

M-8

Division 0. Birds

1010
Am
5-2

ORNIS.

JOURNAL OF THE
International Ornithological Committee.

EDITED,

Under the Direction of the President,

R. BOWDLER SHARPE, LL.D.,

by

THE SECRETARIES,

ERNST J. O. HARTERT, PH.D., AND J. LEWIS BONHOTE, M.A.

VOL. XIII. (1905-1910.)

LONDON:
DULAU & CO.,
37 SOHO SQUARE, W.
1905-1910.

NATIONAL MUSEUM
211606

ALERE FLAMMAM.



PRINTED BY TAYLOR AND FRANCIS,
RED LION COURT, FLEET STREET, LONDON.



598.2
O 738
V. 13
1905-10
Birds

CONTENTS.



	Page
I. Ueber den Zug des Seidenschwanzes im Winter 1903/04. VIKTOR RITTER VON TSCHUSI ZU SCHMIDHOFFEN	1
II. Note on a rare Bittern. C. E. HELLMAYR	56
III. Some Common-sense Notes on Creepers, Titmice, and Reed-Warblers. E. HARTERT	58
IV. Rapport sur les nouvelles collections ornithologiques faites au Pérou par M. Jean Kalinowski. GRAF VON BERLEPSCH et JEAN STOLZMANN	63
V. On a new Species of <i>Arboricola</i> . R. BOWDLER SHARPE and CHARLES CHUBB	133
VI. Nouvelles observations sur la Faune ornithologique de Belgique. ALPH. DUBOIS	134
VII. Notes on a Collection of Birds from Sandakan. R. BOWDLER SHARPE and CHARLES CHUBB	137
VIII. Migration Notes from North Holland. J. LEWIS BONHOTE	162
IX. Contribution à l'Étude de la Distribution géographique des Trochilidés dans le Brésil central et oriental. E. GOUNELLE	173

	Page
X. Rapport sur le Congrès International de la Chasse de Paris, 1907. LOUIS TERNIER	183
XI. Die geographischen Formen des Hagedasch-Ibis. OSCAR NEUMANN	190
XII. Ueber das weibliche Kleid von <i>Phoenicurus hodgsoni</i> und <i>Erithacus davidi</i> nebst systematischen Bemerkungen über die ostasiatischen <i>Erithacus</i> -Arten (<i>Larvivora</i> - Gruppe). O. KLEINSCHMIDT	197
XIII. Ornithologische Beobachtungen über den Vogelzug in Elsass-Lothringen 1899-1908. FORSTMEISTER PILZ	200
Obituary	317
Errata	321
Index	323



ORNIS.

JOURNAL
OF THE
INTERNATIONAL
ORNITHOLOGICAL COMMITTEE.

Vol. XIII.

PART I.

LONDON:

SOLD BY
DULAU & CO.,
37 SOHO SQUARE, W.

June 1905.

PUBLISHERS' NOTE.

ORNIS is issued in Parts, four of which, published at irregular intervals, form one volume.

The price of subscription per volume, payable in advance, is **10 shillings**. The Parts are not sold separately.

NOTICE.

- (1) All communications relating to the business of the INTERNATIONAL COMMITTEE should be addressed to Mr. J. L. BONHOTE, Secretary, Gadespring Lodge, Hemel Hempstead, Herts, England.
- (2) MSS. and matter for publication should be sent to Dr. E. HARTERT, Tring Museum, Tring, Herts.
- (3) Corrected proofs should be returned, *within two days of their receipt*, to Dr. E. HARTERT, Tring Museum, Tring, Herts.

ORNIS.

JOURNAL OF THE
International Ornithological Committee.

EDITED,

Under the Direction of the President,
R. BOWDLER SHARPE, LL.D.,

by

THE SECRETARIES,

ERNST J. O. HARTERT, PH.D., AND J. LEWIS BONHOTE, M.A.

VOL. XIII.—Part I. (June 1905.)

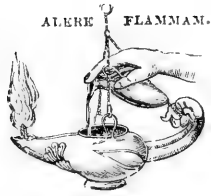
LONDON:

SOLD BY

DULAU & CO.,

37 SOHO SQUARE, W.

1905.



PRINTED BY TAYLOR AND FRANCIS,
RED LION COURT, FLEET STREET.

ORNIS.

Vol. XIII.

I.—ÜBER DEN ZUG DES SEIDENSCHWANZES
(*AMPELIS GARRULA* L.)
IM WINTER 1903/04.

VON VIKTOR RITTER V. TSCHUSI ZU SCHMIDHOFFEN.

ABNORM grosse, weit über die gewöhnlichen Zuggrenzen sich erstreckende Züge nordischer und östlicher Vogelarten, die wir unter normalen Verhältnissen nicht oder nur in kleinen Gesellschaften zu sehen gewohnt sind, erregen begreifliches allgemeines Interesse. Die Journale berichten über das Auftreten der Fremdlinge, und die Sammlung dieser Daten liefert zumeist ein übersichtliches Bild des Zuges mit seinen verschiedenen Nebenumständen, und wo diese nicht ausreichen, müssen sie durch private Nachforschungen ergänzt werden. Dadurch kommen wir in die Lage, nicht nur mit den näheren Details des Zuges bekannt zu werden, sondern gelangen auch zur Kenntnis der beiläufigen Zugsmasse und der räumlichen Ausdehnung derselben; nur über eines bleiben sie uns die Antwort schuldig und gerade über die interessanteste Frage: nach der zwingenden Ursache der Überschreitung der gewöhnlichen Zuggrenzen.

Wie das Steppenhuhn (*Syrnhaptes paradoxus*), der sibirische Tannenheher (*Nucifraga caryocatactes macrorhyncha*), der Rosenstar (*Pastor roseus*) und der weissbindige Kreuzschnabel (*Loxia leucoptera bifasciata*) in den letzten Decennien, war es im Winter 1903/4 der Seidenschwanz (*Ampelis garrula*), der in grossen

Massen eine Südwärts-Wanderung unternahm, und in breiter Front vorrückend, die Alpen überquerte und weit nach Italien vordrang.

Im nachstehenden findet der letzte grosse Seidenschwanzzug durch Mitteleuropa eine eingehendere Behandlung, und ich habe allen jenen Herren zu danken, welche die Güte hatten durch Mitteilungen mein Vorhaben zu unterstützen. Ihre Namen finden sich bei den betreffenden Angaben verzeichnet. Zu Dank verpflichtet fühle ich mich auch Hrn. Spir. Brusina, Univ.-Prof. i. P. in Agram, welcher mir bezüglich der italienischen Vorkommnisse manche Auskünfte erteilte. Das gesamte Material ist geographisch nach den einzelnen Staaten und innerhalb dieser der leichteren Übersichtlichkeit wegen nach Ländern und Provinzen alphabetisch, und um den zeitlichen Verlauf des Zuges besser verfolgen zu können, separat chronologisch geordnet, woran sich Schlussbemerkungen anreihen.

Die hier gegebene Zusammenstellung kann auf Vollständigkeit keinen Anspruch machen, aber das hier niedergelegte Material genügt, einen guten Überblick über den Zug, seine Ausdehnung und Dauer zu geben.

Der Seidenschwanz gehört im männlichen Alterskleide zu unseren schönsten Vögeln. Stirnrand, ein Strich durch das Auge und Kinn und Kehle sind kohlschwarz; Stirn und Bartstreif dunkelrostfarben, Oberkopf, Hals und Rücken sind rötlichgrau, ersterer mit einem ansehnlichen seidenartigen Schopf versehen; Bürzel und obere Schwanzdecken grau. Kropf, Oberbrust und Seiten blasser rötlichgrau, übrige Unterseite grau, nur Steiss und Unterschwanzdecken rotbraun; Handschwingen schwarz mit breitem lebhaft gelbem äusseren und gelblich überflogenem oder ganz weissem Endrande. Armschwingen dunkelgrau, die obersten graubraun, mit weissem äusseren Endsaume, an deren Schaftspitzen hochrote Schaftplättchen haften; Handdecken schwarz mit weissen Endflecken, die eine Streifenbinde bilden. Schwanzfedern grau, gegen das Ende zu schwarz mit breiter hochgelber Endbinde mit Andeutungen von oder mit kleinen roten Schaftplättchen. Schnabel und Füsse schwarz, ersterer nach hinten zu weisslich. Auge rotbraun. Totallänge 20–21 cm.

Das ♀ ist im allgemeinen matter gefärbt, hat kleinen Federbusch und kleineren Kehlfleck; die Endsäume an den grossen Schwingen sind wie der kleinen weiss, kaum gelblich überflogen und letztere mit kleinen roten Plättchen geziert. Die Grösse ist geringer.

Der eben flügge gewordene Nestvogel trägt durchgängig ein matter gefärbtes Kleid, hat die Unterseite gräulich braun, gelblich braun gefleckt, den Bauch düster gelblich braun; die unteren Schwanzdecken sind blass rotbraun. Der Kopf entbehrt des rötlich braunen Tons und ist nur schwach gehäubt, der schwarze Kehlfleck fehlt und der schwarze Strich durch das Auge ist schmal; an den Secundarien finden sich zuweilen einige rote Ansätze, aber die Innensäume haben kein weisses Endband.

Der Seidenschwanz bewohnt den Norden Europas, Asiens und Amerikas soweit die Nadelwälder reichen und unternimmt gegen Herbstende südlich gerichtete Wanderungen, die im Osten viel tiefer reichen als im Westen, wohin unter normalen Verhältnissen nur geringe Mengen dringen.

Während schon in den nordöstlichen Provinzen Deutschlands der Seidenschwanz eine jährlich, wenn auch in geringer Zahl auftretende Wintererscheinung bildet, ist sein Erscheinen in den südlicheren Teilen, in Mittel- und besonders Süd-Deutschland schon ein weit selteneres, wogegen nach Osten zu sich die Häufigkeit seines winterlichen Auftretens nicht nur mehrt, sondern auch die Grenze seines Vordringens weiter nach Süden reicht.

Das Brutgeschäft des Seidenschwanzes blieb lange Zeit unbekannt, bis der bekannte englische Oologe John Wolley die Aufdeckung desselben sich zur Aufgabe machte. Den Bemühungen seines Beauftragten und Sammlers Ludw. Knoblock in Muoniova (Lappland) gelang es, mit Hülfe eines Knaben Johan, in Sardinio (Lappland) am 11. Juni 1856, ein Nest mit 5 Eiern—den ersten authentischen—zu entdecken und damit den Schleier zu lüften, der bisher über Nest und Eiern des Vogels hing. Einen ausführlichen Bericht über diese wichtige oologische Entdeckung, sowie zahlreiche weitere Nesterfunde Wolley's brachte das englische ornithologische Journal 'The Ibis,' 1861, pp. 92-106, welchem auf Taf. iv. eine

Abbildung von 6 Eiern von der Meisterhand Hewitsons beigegeben war. Der berühmte englische Oologe Alfred Newton berichtet in ausserordentlich exakter Weise über alle Funde J. Wolleys und seines Sammlers in der 'Ootheca Wolleyana,' Part ii. (London, 1902, pp. 212-239).

Das Brutgebiet des Seidenschwanzes umfasst die Nadelwäldungen des europäischen, asiatischen und amerikanischen Nordens. Das Nest steht bis 6 m. hoch auf einem Aste und gewöhnlich finden sich mehrere in der Nähe, so dass man fast von einem gesellschaftlichen Nisten in lockerem Verbandsprechen könnte. Die Nester sind aus feineren Tannenreisern gebaut und vorwiegend mit schwarzgrünen Haarflechten, denen auch grünliche Blattflechten beigemischt sind, durchflochten, die dem Baue ein festes Gefüge und dunkles Aussehen geben, welches für das Seidenschwanznest charakteristisch ist. Die Nesthöhung ist mit der schwärzlichen Flechte, feineren Grasblättern, Stengeln und Wildhaaren ausgelegt.

Die Brutzeit fällt in den Juni. Das Gelege enthält 4-5, selten 6 Eier, die nach Rey (Eier Vög. Eur. p. 343) 22×15.57 mm. im Durchschnitt messen, blaue oder bläulichgraue Grundfarbe mit einem Stich ins Rötliche besitzen, die meist runde schwarze und kleinere dunkelgraue und bräunliche Fleckchen, selten kurze Haarzüge aufweist.

BELGIEN.

Marcel de Contreras teilt in 'Chasse et Pêche' folgende Nachrichten mit, deren Bekanntgabe ich Hofrat Dr. P. Leverkühn in Sofia danke.

No. 5 vom 1. xi. 1903, p. 78. Herrliche Männchen aus der Provinz Luxemburg, seit langen Jahren der erste Fall.

No. 6 vom 8. xi. 1903, p. 93. Verschiedene Erbeutungen in Spaa, Gand, Ypres.

No. 8 vom 22. xi. 1903, pp. 125-6 erwähnt, dass zahlreiche Fälle von allen Seiten bekannt geworden sind. Letztes grosses Vorkommen in Belgien 1870, ferner 1890-1, als die Schelde bei Antwerpen zufror. Am 1. xi. 1903 waren lebende Exemplare auf dem Vogelmarkte in Brüssel, was noch nie der Fall war.

BULGARIEN.

Wie mir Hofrat Dr. P. Leverkühn unter dem 9. v. 1904 mitteilt, wurde der Seidenschwanz in Bulgarien in genanntem Winter nicht beobachtet.

DEUTSCHLAND.

ANHALT.

Die Seidenschwänze hielten sich sowohl in Cöthen, als in Anhalt überhaupt Mitte November in Scharen auf. Ende Januar 1904 waren nur mehr einzelne zu sehen. Hier traf man sie zumeist in der Nähe der Spargelanlagen, deren rote Früchte vorwiegend im Kropfe erlegter gefunden wurden. Die einzelnen schlossen sich meist den Schwarz- und Wachholderdrosseln an. [Amtm. M. Behr in litt. 14. iv. 1904.]

Am 12. u. 20. xii. 1903 traf Graf v. d. Schulenburg in Klosterrode am Süd-Harz 20–23 Stück, die sich an den Mistelbeeren der alten zweihundertjährigen Lindenalle gütlich taten. [Daut, Orn. Beob. iii. 1903, No. 3, p. 38.]

BADEN.

Im nördlichen badischen Schwarzwald, 900 m. ü. M., sahen wir die ersten Flüge Seidenschwänze schon Mitte Dezember in Gesellschaften von 10–40 Stück, die sich von den Früchten der Vogelbeerbäume nährten. Als Ende Februar vorübergehend wärmere Witterung eintrat, verschwanden sie aus den geschlossenen Hochwaldungen zwischen Badener Höhe und Hornisgrinde. [St. Maushurt: Wild u. Hund, x. 1904, No. 15, p. 238.]

Zeigten sich in Höhenlagen von 850–1000 m. [Ch. L., Gef. Welt, xxxiii. 1904, No. 7, p. 54.]

Die 'Badische Presse' vom 29. xii. 1903 berichtet, dass sich im badischen Schwarzwalde in Schönwald b. Friberg seit einigen Tagen Schwärme von 12–20 Stück herumtreiben. Unter dem 10. Februar 1904 schreibt dasselbe Blatt, dass sich seit zwei Wochen Seidenschwänze auf dem Schwarzwald in Höhenlagen von 850–1000 m. 'angesiedelt' haben. Zur Beobachtung

gelangten sie im Amtsbezirk Bonndorf in **Kolhaus** und **Reiselfingen**, bei **Höchenschwand** und in grösseren Scharen bei **Neustadt** (Kr. Freiburg). [Bar. Rich. v. Koenig-Warthausen, Jahresh. Ver. vaterl. Naturk. Württ. 1904, p. 293.]

BAYERN.

Frhr. Schilling v. Cannstatt auf Schloss **Leipheim** a. D. traf daselbst am 4. i. 1904, auf einer Esche einen Flug, der, von einem Eisenbahnzuge aufgescheucht, einige 100 Schritte weiter einfiel, ein Teil dicht beisammen auf einem Baumwipfel, ein anderer im Unterholz auf Ligusterbeeren. Auf einen Schuss fielen 2 Stück, und als der noch aus ca. 15 Stück bestehende Flug über den Schützen zog und auf einer hohen Fichte einfiel, erlegte derselbe nach 3 weitere. Die Vögel wurden von da an bis 25. i. nicht gesehen, wo abermals eine Gesellschaft von 15 Stück angetroffen wurde.

Ein Jäger des Freiherrn v. Schilling sah von Neujahr 1904 an fast täglich ca. 20 Stück in seinem Garten in **Günzburg** und lieferte von dort am 11. d. M. 4 Stück ein. Sie verzehrten dort die roten Spargelbeeren. Stabsarzt Dr. Gengler berichtet über weiteres Vorkommen an Dr. Lampert, Stuttgart.

Am 14. xi. 1903 wurden etwa 30 Stück bei **Mauth** (Niederbayern), am 25. in einem Garten zu **Vilsbiburg** 20 Stück, welche durch einige Tage verweilten, gesehen und Exemplare erlegt. Dr. Gengler erhielt am 24. xii. 1901 von **Lichtenfels** (Oberfranken) 4 Stück, die nur Ebereschen im Magen hatten. Am 30. xii. 1903 erschien ein kleiner Schwarm bei **Baiersdorf** (Mittelfranken), aus dem 1 Stück, das Ligusterbeeren im Magen hatte, erlegt ward. Am selben Tage sollen bei **Brück** (Unterfranken) einige gesehen worden sein. Im Dezember hielten sich durch mehrere Tage 25 Stück in **Kolbermoor** (Oberbayern) auf und 1 Stück wurde geschossen. Den 1. i. 1904 zeigte sich eine kleine Gesellschaft bei **Muggendorf** in der fränk. Schweiz. Am 11. i. sah Dr. Gengler 4 bei **Bamberg** erlegte, auch bei **Kirchenlamitz** (Oberfranken) wurden im Januar welche beobachtet und zwei erlegt. Bei **Regnitzlosau** (Oberfranken) erschien der Seidenschwanz in diesem Winter als ständiger Besucher der Gärten. 5. i. ein ♀ vom **Münchener** Wildbretmarkt. Mitte Januar 1904 waren gegen 100 bei **Oderding** (Oberbayern), 4 wurden erlegt. Aus **Reizenstein** (Oberfranken) erhielt

Dr. Gengler ein ♀. Bei Neuburg a. D. (Schwaben) sollen Seidenschwänze gesehen und geschossen worden sein. [Cfr. Frhr. R. v. Koenig-Warthausen, Jahresh. Ver. vaterl. Naturk. Württ. 1904, pp. 292–293.]

Major L. Freiherrn Besserer danke ich folgende Data: Den 8. Dezember 1903 wurde ein Flug von über 100 Stück bei **Moosbach** bei Oberdorf unweit Sonthofen im Algäu wahrgenommen und einige (4) erlegt.

Am 19. Dezember zeigte sich ein kleiner Flug bei **Nördlingen** und auch bei **Untrasried** bei Günzach am 20. bei **Kempten** also ein Vorrücken nach Süden gegen das Gebirge wo das erste Auftreten am 8. schon stattfand. Am 26. erschienen schon wieder mehrere bei **Weiler** im Algäu. Am 28. war ein grosser Flug bei **Kempten**. Einzeln bei **Haunstetten** bei Augsburg in den Lechauen.

Ende Dezember treten auch bei **Neu-Ulm** die ersten auf.

Am 1. Januar wurden mehrere bei **Leipheim** an der Donau erlegt (4 Stück). Von dieser Zeit an hielten sich die Vögel anscheinend mehrfach an der Donau auf, denn es wurden erlegt: am 3. i. vier Stück bei **Neu-Ulm**, am 6. i. ein Stück bei **Gundremmingen**, 9. i. drei bei **Leipheim**, 10. i. zwei bei **Leipheim**, 18. i. zwei bei **Gundremmingen** 23. i. vier bei **Leipheim**.

Am 3. i. wurden 2 Stück bei **Rettenbergen** bei Augsburg gesehen und einer geschossen. 6. i. ein Stück aus einem Flug bei **Königsbrunn** bei Augsburg. 8. i. drei Stück bei **Leuterschach** bei Markt **Oberdorf** im Algäu. 10. i. vier Stück bei **Nördlingen**. 11. i. ein Stück bei **Nördlingen**. 11. i. ein Stück bei **Kirchheim** an der Iller. 12. i. ein Stück bei **Blaichach** im Algäu.

Am 18. i. wurden einige bei **Weilheim** (Oberbayern) wahrgenommen und geschossen. Am 22. i. zeigten sich auch 5 Stück in den Wersachauen bei **Bobingen** bei Augsburg.

Mit Ende Januar versiegte die Erscheinung. Die Vögel zeigten sich meistens in Flussauen, waren nicht scheu und nährten sich vornehmlich von den Früchten des Vogelbeerbaumes (*Sorbus*), sowie des Ligusters (*Ligustrum vulgare*).

Anfangs Dezember wurde Tegernsee, in Holzkirchen und in Gmünd ein grosser Zug beobachtet. Eine Woche später berichtete die **Amberger Volkszeitung** von dem massenhaften Vorkommen dieser Vögel in dortiger Gegend. [Rob. Kuzel, Gef. Welt, xxxiii. 1904, No. 27, p. 215.]

Nach J. Weidle kamen um den 10. i. 1904 Seidenschwänze bei **Kempten** (Algäu) vor. [Gef. Welt, xxxiii. 1904, p. 39.]

BRAUNSCHWEIG.

Nach W. Nolte in Holzminden erschienen die Seidenschwänze Mitte Oktober 1903 im Gebiete des **Solling** und wurden bis Weihnachten beobachtet. Der Präparator Schwerdtfeger im Sieverhausen i. Soll. hatte sie in grösserer Anzahl erworben und zum Verkaufe präpariert. [Gef. Welt, xxxiii. 1904, No. 34, p. 271.]

Mitte November wurden in der herzogl. Oberförsterei **Calvörde** grosse Mengen von Seidenschwänzen beobachtet, die sich an den reichlich vorhandenen Ebereschen gütlich taten. [R. Blasius, Orn. Monatsber. xii. 1904, No. 1, p. 8.]

ELSASS-LOTHRINGEN.

Nachstehende Daten verdanke ich dem Kais. Landes-Forstmeister Freiherrn v. Berg in Strassburg.

In der Rheinebene bei **Hessenheim** (172 m ü. M.) wurde vom 17.–19. xii. ein Flug von ca. 20 Stück beobachtet, der sich an Vogelbeeren gütlich tat.—Bei **Hohwald** (540 m ü. M.) zeigten sich 40–50 Stück am 8. xii. Am 16. iv. waren noch einige dort.—Beim **Weissen-See** (1050 m ü. M.) in den Südvogesen hielten sich vom 20. xii.–15. i. 1904, 30–40 Stück auf.—Bei Forsthaus **Spitzberg** (740 m ü. M.) in den Nordvogesen waren von Anfang Februar–12 April Flüge bis zu 15 Stück häufig in der Nähe zu sehen. Sie suchten "Insekten" auf den Dienstwiesen des Försters. Vorher hielten sich zwei Flüge von 10–15 Stück etwa eine Stunde vom Forsthaus in tieferen Lagen in der Nähe der Landstrassen und Dörfer auf, wo es Vogelbeeren gab.

HAMBURG.

Nach Alb. Peimann zeigten sich die ersten Seidenschwänze am 18. x. und wurden bis 14. xi. 1903 beobachtet. [Wild u. Hund, ix. 1903, No. 52, p. 824.]

Auf der Insel **Neuwerk** erschienen sie laut H. Gechter anfangs November und blieben bis Mitte des Monats. [Orn. Monatsschr. xxx. 1905, No. 2, p. 151.]

HESSEN.

Nach W. und L. Schuster fehlte er in Rheinhessen. [W. Schuster, Gef. W. 1904, No. 24, p. 190.]

HELGOLAND.

Anfang Oktober hielten sich auf der Insel 30–40 Stück auf, einzelne bis Anfang November, ja einer bis Juni 1904. [P. C. Köhn, Gef. W. xxxiii. 1904, No. 28, p. 223.]

MECKLENBURG.

“*Bombycilla garrula* zeigte sich im Herbst 1903 von Mitte Oktober an. Am 13. x. sah ich 8 Stück bei **Camin**, ganz im südwestlichen Mecklenburg, 14. x. von Sülze (ganz im N.-O.) gemeldet. 23. x. Flüge von 200 Stück bei **Grevesmühlen**, 2. xi. 60 Stück ebenda u. s. w. Der Vogel war sehr zahlreich. Der erste beim Hofkonservator **Knuth** eingelieferte datiert vom 23. x., der letzte vom 17. iii.; ich selbst sah noch anfangs März hier einen einzelnen.” [Pastor G. Clodius in litt. 13. iv. 1904.]

Nach A. Paschen wurde in **Bützow** am 3. xi. 1903 ein Seidenschwanz im Dohnenstiege gefangen. [Wild u. Hund, ix. 1903, No. 46, p. 734.]

F. Schröder in Oberhoff b. **Klütz** fing anfangs November 5 Stück im Dohnenstieg auf einmal; auch in den gräflich v. Bothmer'schen Forsten wurden zur gleichen Zeit einige gefangen; auch von Eckermann-Johanstorf bei **Dassow** 1 Stück. [Wild u. Hund, ix. 1903, No. 48, p. 766.]

Laut Graf Bassewitz wurde in **Prebberede** 1 Stück gefangen. [Wild u. Hund, ix. 1903, No. 48, p. 767.]

Im **Güstrow** zeigten sich zuerst am 4. xi. und von da bis Weihnachten Seidenschwänze und dann waren sie verschwunden. [Schlüter, Gef. W. xxxiii. 1904, No. 28, p. 223.]

Am 11. xi. wurden in **Sparow** ein starker Flug Seidenschwänze gesehen, aus dem einige geschossen wurden. [Deutsch. Jäg.-Zeit. 1903, xlii. No. 15, p. 239.]

OLDENBURG.

“Der Seidenschwanz hat sich hier im verflorenen Winter in kleinen Gesellschaften aufgehalten. Ein Exemplar erhielt ich am 13. November aus dem Amt **Friesoythe** (südl. Oldenburg), ein zweites wurde Anfang April 1904 in einem Garten in der Stadt **Oldenburg** erlegt und in demselben Garten ist der Vogel noch Mitte des Monats gesehen worden.” [Prof. Dr. Martin in litt. 27. iv. 1904.]

PREUSSEN.**Prov. Brandenburg.**

O. Müller zufolge wurde ein Flug von 40–50 Stück in **Schwiebus** im Winter 1903 gesehen. Die Vögel waren sehr zutraulich und träge; sie frassen nur oder sassen mit aufgelockertem Gefieder auf den untersten Aesten eines Apfelbaumes. Sie hielten sich durch 4 Tage auf und verschwanden am 28. xii. in östlicher Richtung. [Gef. W. xxxiii. 1904, No. 36, p. 287.]

Vom 18.–21. xii. hielt sich eine Schar von 50–100 Seidenschwänzen in dem Dorfe **Schmachtenhagen** auf und trieb sich in den Gärten umher. Ein erlegter hatte Früchte des Weissdorns im Magen. Auch in **Buchholz** b. **Erekner** sollen um Weihnachten Scharen beobachtet worden sein. [Lehrer E. Rehberg, Oranienburg, Gef. W. xxxiii. 1904, No. 7, p. 54.]

Nach der **Kreuzzeitung** vom 4. Januar war der Seidenschwanz im **Grunewald**, in der **Jungfernheide**, und im **Spandauer Stadtforst** in ganzen Flügen anzutreffen.

G. Erbe berichtet, dass der Seidenschwanz in der **Mark** bereits Ende Oktober festgestellt wurde. Am 30. g. M. und die folgenden Tage zeigten sich selbe an Ebereschen im Revier **Pfefferteich** b. **Neu Ruppin**. [Wild u. Hund, ix. 1903, No. 48, p. 766.]

Nach **H. Bünger** wurden auch im Reg.-Ber. **Potsdam** im November vielfach Seidenschwänze beobachtet und seit langer Zeit sah derselbe nicht so viele bei den Berliner Händlern wie diesmal. [Orn. Monatsber. xii. 1904, No. 4, p. 61.]

Anfangs Dezember sah Dr. O. Natorp gelegentlich einer Bahnfahrt zwischen **Brandenburg** und **Magdeburg** einen ziemlich starken Flug; die Vögel scheuten sich vor dem Zuge nicht. [Orn. Monatsschr. xxix. 1904, No. 6, p. 259.]

Prov. Hannover.

H. Kreye, Naturalien-Händler in Hannover, berichtet mir unter dem 14. iv. 1904: Die ersten Seidenschwänze erhielt ich am 29. x., der Hauptzug traf am 10. xi., ein. Die Vögel wurden in Flügen von 30–70 Stück beobachtet und waren so zahlreich, dass man sie auf allen Jagden wahrnahm. Diese Schwärme verloren sich in der Zeit bis zum 20. xi. Es trat dann eine Pause ein, bis sich gegen den 6. xii. wieder grosse Schwärme einstellten, die sich bis gegen den 20. xii. bei uns aufhielten. Ein einzelnes Stück bekam ich am 2. ii. 1904. Nach meinen Erfahrungen zeigte sich der Seidenschwanz seit einer langen Reihe von Jahren nicht so zahlreich wie letzten Winter. Die geschossenen Seidenschwänze hatten sich meistens von Vogelbeeren genährt, doch sah ich auch in unserem **Stadtwalde** die Vögel die Beeren der dort angepflanzten Ziersträucher verzehren.

Präparator R. Koch in Münster erhielt die ersten am 28. Oktober von **Aurich** (Ostfriesland) und die letzten am 2. Februar 1904 aus der Gegend von **Osnabrück**. [In litt.]

Präparator Mergenthaler in Mergentheim bekam im November 1903 einige aus **Leer**. [Frhr. v. Koenig-Warthausen, l. c.]

Um **Moorhausen - Lilienthal** kamen die Seidenschwänze zahlreich vor und zwar ausnahmsweise früh. Den ersten erhielt ich am 25. x. und dann fortlaufend einzelne bis Ende Dezember. Um den 20. xii. sah ich noch einen Flug von 14 Stücken, welche nach S.W. strichen. [Lehrer H. Precht in litt. 22. i. 1904.]

Unterm 28. i. schreibt der Genannte: "Heute habe ich wieder 3 Seidenschwänze erhalten, die Vögel sind also noch hier."

Hrm. Müller, Kgl. Förster, fing den 30. x. 1903 in einer Dohne auf dem **Bruchberge** (930 m.) 1 Stück. In den ersten Novembertagen beobachtete derselbe ganz Züge, die sich die übrig gebliebenen Beeren der 'Quitschen' munden liessen. [Wild u. Hund, ix. 1903, No. 48, p. 766.]

Am 6. xi. erhielt Dr. med. Bartels in **Uchte** (Kr. Stolzenow) 1 in Dohnen gefangenes Stück und etwas später ein solches aus der Gegend von **Uelzen**. [Wild u. Hund, ix. 1904, No. 48, p. 767.]

Prov. Hessen.

Kgl. Oberförster Graf K. sah in seinem Revier **Brandobendorf** (Rgbez. Wiesbaden) am 8. xi. 1903, 6 Stück. [Wild u. Hund, ix. 1903, No. 48, p. 767.]

Präparator Merkle, Stuttgart, bekam einige aus **Oberreichenberg** im Taunus. [Frhr. v. Koenig-Warthausen, l. c.]

Prov. Ostpreussen.

“Das erste Exemplar wurde in **Rossitten** den 11. x. (gegen den 28. x. 1901 und den 15. xii. 1902) im Dohnenstiege gefangen. Dann zeigten sich ab und zu kleine Flüge, wie das gewöhnlich der Fall ist. Am 3. xi. sah ich zum erstenmal kleine Trupps nach einander ohne Aufenthalt über die kahle Nehrung ziehen. Besonders zahlreich trat der Seidenschwanz diesmal hier nicht auf.” [J. Thienemann in litt. 28. iii. 1904.]

Nach Kuhn zeigten sich am 6. xi. nachmittags in einem Garten in **Glubenstein** auf einer Pyramidenpappel 25 Seidenschwänze, liessen sich weiter aber nicht mehr sehen. [Wild u. Hund, ix. 1903, No. 48, p. 767.]

Prov. Pommern.

Die ersten Seidenschwänze wurden am 19. x. in **Crenzow** b. Anklam (linkes Odergebiet) beobachtet. Der Zuzug wurde stärker, sodass vom 1.–5. November täglich grössere Flüge, am 7. xi. grosse Flüge bis zu 100 Stück mehrfach gesehen wurden. In **Greifswald** zeigten sie sich Ende Oktober zuerst, dann viele im November. 12. xi. grosse Scharen in **Sassnitz**. 19. xi. in **Kummerow** eine Schar von rund 500 Stück. Auf der Insel **Usedom** (Forsth. Scheide b. Carlshagen) während des ganzen Monats Dezember kleine Scharen.

In **Neuwarn** waren den 12. und 15. xii. im Bruche Seidenschwänze.

Im Revier **Wolfshorst** (rechtes Oderufer) Ende Oktober auffallend viele. Im November ca. 40 Stück im **Pflanzgarten Glien**, welche auch im Dezember noch dort waren. 19. xi. werden ca. 15 aus **Belgard*** gemeldet, den 10. und 15. xii. aus **Neuwerk**

* Cfr. Deutsch, Jägerz. 1903, No. 18, p. 289.

(linkes Odergebiet), unter dem 13. xii. ca. 40 aus **Brünzow** bei Greifswald und kleine Flüge von **Peenemünde**. Im allgemeinen sind in der zweiten Oktober-Hälfte zahlreiche Seidenschwänze in Pommern eingetroffen, die grösste Menge dürfte aber in der ersten November-Hälfte vorhanden gewesen sein und bis Schluss des Jahres wurden noch überall kleinere Flüge gesehen.

Der Seidenschwanz kommt seit längerer Zeit alle Jahre im Winter nach Pommern, manchmal in grösserer, manchmal in geringerer Zahl; 1900 erschien er in grösserer Menge. [F. Koske in litt. 10. v. 1904 und Zeitschr. Orn. xxviii. 1904, No. 9, pp. 159-163; No. 10, pp. 173-177.]

Am 10. Februar, 1904, sah Hr. R. Fromholz in **Dölitz** 7 Stück von Norden kommend. Nachdem er ein Stück erlegt, flogen die übrigen in südlicher Richtung fort. [Gef. W. 1904, No. 26, p. 207.]

Prov. Posen.

Anfangs Januar waren Seidenschwänze noch da. [Wild u. Hund, x. 1904, No. 6, p. 94.]

Prov. Sachsen.

Schon Ende Oktober sind Seidenschwänze im Oberharz erschienen. Unweit der 840 m. hochgelegenen Oberförsterei **Forthaus**, in der Luftlinie etwa 7 Km. westlich vom Brocken-gipfel, erlegte Ende Oktober oder Anfang November Oberförster Kricheldorf ein Stück aus einem kleinen Fluge. Am 6. iii. sah ich in den Promenadenanlagen des früheren Friedhofes an der Magdeburger und Neustädter Strasse in Halberstadt 8 Seidenschwänze. Aus der Umgebung von **Halberstadt** erhielt der dortige Präparator Liemann 16 Stück zum Ausstopfen, darunter aus **Sarstedt** allein etwa 5-6. Am 11. oder 12. iii. sahen Arbeiter in meinem Garten in Osterwieck einen Seidenschwanz längere Zeit hindurch sitzen. Mitte März erhielt Lehrer Voigt-Rhoden ein bei **Drübeck** erlegtes Stück. [Pastor Fr. Lindner in litt. und Orn. Monatsber. xii. 1904, No. 6, pp. 96-97.]

(Cfr. auch Brandenburg.)

Prov. Schlesien.

In Schlesien muss die Art in grossen Schwärmen erschienen sein, denn vom 23. xi. an sah man in den Wildhandlungen Breslau's die Seidenschwänze als "Krammetsvögel" bündelweise zu 30–50 Stück bei vielen Händlern den ganzen Dezember hindurch als ständige Ware. [F. Koske in litt. 13. iv. 1904.]

Forstmeister Fr. Seipt in **Schillersdorf** bei Preuss. Oderberg beobachtete die ersten grösseren Züge am 7. xi. und erlegte am 13. xi. per Doublette mit Forstverwalter Böhm zusammen 8 Stück. [Hugo's Jagdz. xlvii. 1904, No. 24, p. 746; Wild u. Hund, ix. 1903, No. 48, p. 767.]

Die Hugo'sche Jagdzeitung (xlvii. 1904, No. 12, p. 378) brachte unter dem 15. Juni die sensationelle Mitteilung des Hrn. Forstmeisters Franz Seipt in **Schillersdorf**: "Auch bei uns brüten mehrere Paare Seidenschwänze." Wenn ich auch voraussetzte, dass es sich hier nur um ein langes Zurückbleiben und in Folge dessen vermutetes Brüten handeln würde, so wandte ich mich doch an den Genannten, um über die Angabe in's Reine zu kommen. Derselbe hatte die Freundlichkeit, mir unter dem 18. Juni folgendes zu schreiben, woraus erhellt, dass meine Annahme die richtige war:—

"Seit 7. xi. 1903 wurden den ganzen Winter häufig grössere Züge des Seidenschwanzes beobachtet und blos von den zuerst angekommenen Vögeln einige Exemplare für Sammlungen erlegt. In der Woche vom 27. iii. bis 3. iv. 1904 wurden jedoch hier im Schillersdorfer Schlossparke vom Hrn. Oberförster Böhm ca. 5–6 Paare beobachtet, die sich ständig in seinem Garten niederliessen, sich begatteten und wieder auf die höheren Bäume im Parke abwechselnd zustrichen. Wie gewöhnlich waren die Seidenschwänze gar nicht seheu, er konnte sie daher auf kürzeste Entfernung genau beobachten, und es machte den Eindruck, dass diese seltenen nordischen Gäste zur unmittelbar bevorstehenden Brut sich hier vorbereiteten. Selbst in der Woche nach Ostern sah er sie noch auf den hohen Parkbäumen bei den Misteln paarweise liebevoll beschäftigt. Dienstpflichten liessen uns nicht die nötige Zeit, nach den Nestern zu forschen. Nach dem Gebahren der Vögel mussten wir aber annehmen, dass der Paarung und Begattung auch die Brut folgen werde. Wir werden uns aber jetzt bemühen,

nachzuforschen, ob hier auch junge Seidenschwänze zum Vorschein kommen.“

Prof. Dr. Saxenberger zufolge gab es im Winter 1903-04 recht viele Seidenschwänze um **Breslau** in den nahen Parks und Wäldern und einmal sah derselbe solche in der Mitte der Stadt auf einem hohen, mit Misteln bewachsenen Ahorn. Der erste Schwarm zeigte sich Ende November, der letzte am 21. iii. 1904. [Orn. Monatsschr. xxx. 1905, No. 3, p. 188.]

Im Winter 1903/4 wurden in der Grafschaft **Glatz** grössere und kleinere Flüge beobachtet. Ein Schiesser schoss 18 Stück in einem Tage. Sie wurden 'Friesen' genannt. [E. R., Gef. W. xxxiii. 1904, No. 36, p. 287.]

Ad. Lindner sah am 21. xi. im Südpark in **Breslau** bei nass-kaltem Wetter einen Schwarm von 43 Stück. [Gef. W. xxxiii. 1904, No. 26, p. 207.]

Im Riesengebirge zeigten sich im Winter im **Aupathale** Seidenschwänze in Schwärmen von Hunderten. Sie hiesien da 'Schnieköpla' (Schneeköpfel). [J. Bönsch, Mitteil. ü. d. Vogelw. iv. 1904, No. 7, p. 58.]

O. Natorp beobachtete am 3. xi. unweit der russischen Grenze einen grossen Flug, doch soll die Art schon einige Tage früher von einem dort wohnenden Müller gesehen worden sein. Am Abend desselben Tages zeigte sich noch ein kleinerer Flug. Der Seidenschwanz zeigt sich seit einer Reihe von Jahren allwinterlich in Schlesien. Am 4 xi. sah der Berichtstatter am gleichen Orte einen viel grösseren Flug. Am 11. xi. waren Seidenschwänze bereits in den Wild- u. Vogelhandlungen zu sehen. [Orn. Monatsschr. xxix. 1904, No. 6, p. 257-260.]

Prov. Westfalen.

Durch Lehrer W. Henneman-Werdohe erhalte ich folgenden Bericht des Präparators R. Koch in Münster :

“ Den ganzen November hindurch durchzogen kleinere Flüge die Provinz und wurden mir sowohl aus dem Münsterlande, als aus dem Gebirge (Sauerland) eingeliefert. Namentlich in der Gegend von **Westbevern** wurden Seidenschwänze mehrfach beobachtet und auf den Vogelherden gefangen. Im Dezember verringerte sich die Anzahl schon, und im Januar erhielt ich nur 2 Stück von **Soest**. Mit dem grossartigen Zuge im Winter 1866/67, wo die

Art zu Tausenden vorkam, ist der letzte Zug nicht zu vergleichen. Indessen hatten seit längeren Jahren sich keine einzelnen Seidenschwänze blicken lassen."

Prov. Westpreussen.

"Am 5. xi. sah ich beim Präparator Freese in Langfuhr eine ganze Anzahl frischer, noch nicht präparierter Seidenschwänze, die nach seiner Mitteilung am 3. xi. im **Heuwerder Walde** in einem dort befindlichen Dohnensteige gefangen waren." [Dr. F. Henrici, Orn. Monatsber. xii. 1904, No. 4, p. 61.]

Den 19. xi. morgens beobachtete cand. med. P. Rubow auf seiner in der Ortschaft **Lenzen** bei Belgard gelegenen Jagd einen Flug von ca. 15 Seidenschwänzen, von denen er 2 erlegte. [Deutsch. Jäg.-Zeit. 1903, xlii. No. 18, p. 289.]

SACHSEN.

Das Erscheinen war ein selten reiches. Aus den verschiedensten Gegenden langten Mitteilungen über sein Auftreten ein, ganz besonders aus dem Erzgebirge, wo die überall zahlreich angepflanzten Ebereschen den Vögeln reiche Nahrung boten. Drei am 12. i. 1904 aus der Nähe von **Lauenstein** erhaltene Exemplare hatten ausschliesslich nur diese Früchte verzehrt und waren sehr fett. Auch in Gegenden, wo die Vögel seit Jahrzehnten nicht gesehen wurden, fanden sie sich ein. Selbst in Stadtgärten wagten sie sich. Um die Jahreswende einzelne in **Dresden-Blasewitz**, am 8. i. 1904 ein solcher in **Dresden-Plauen** beobachtet. Bei zunehmender schöner Witterung im März mögen die meisten verschwunden sein; doch kam mir noch am 23. iv. 1904 eine verlässliche Mitteilung zu, laut welcher ein Stück bei **Gamich-Dohna** auf einer hohen Schwarzpappel beobachtet wurde. [B. Hantzsch in litt. 12. v. 1904.]

SACHSEN-MEININGEN.

"Die Seidenschwänze trafen im verflossenen Winter auf dem südöstlichen Teile der **Thüringerwaldes** (Meininger Oberland) etwa am 20. xi. 1903 ein und verschwanden in der Mehrzahl um den 24. Februar 1904; einzelne wurden noch den 10. März

beobachtet. Die Vögel erschienen in so grosser Zahl, wie seit Menschengedenken nicht. Flüge von 6–15 Stück waren eine gewöhnliche Erscheinung; doch wurden auch solche von 20, 30 und mehr Stück beobachtet. Auch alte ♀ tragen an den Spitzen der Schwanzfedern rote Spitzchen." [Oberf. Tellgmann in litt. 11. iv. 1904.]

WÜRTTEMBERG.

Rich. Freiherrn v. Koenig-Warthausen danke ich die Mitteilung verschiedener Daten, die derselbe dann später weiter ausgeführt in einer interessanten "Nordische Wintergäste" betitelten Studie veröffentlichte*. Ich entnehme dieser Arbeit Folgendes:

Am 6. xii. 1903 erschienen nach Dr. D. F. Weinland auf **Hohen-Wittlingen** gegen 4 Uhr drei Seidenschwänze auf einem baumförmig gezogenen Wasserholder (*Viburnum opulus*) vor der Altane seines Wohnhauses, an dessen Beeren sie sich gütlich taten. [Staatsanz. 1903, No. 286.] Den 7. xii. waren ebendasselbst gegen Mittag 18 Stück vorhanden, die gegen 3 Uhr alle verschwanden. Erst am 7. i. 1904 stellte sich wieder ein einzelner ein und verschwand den folgenden Tag.

In **Ochsenwang** (O.A. Kirchheim) war am 7. xii. 1903 ein Flug von 9 Stück auf einem Vogelbeerbaume zu sehen [nach dem Staatsanz.].

Den 10. xii. 1903 sah Fritz Freiherr v. Koenig-Warthausen auf dem Hofgut **Sommershausen** (O.A. Biberach) in seinen Gartenanlagen auf einer Esche und auf einem Apfelbaume, 11 Stück, denen er sich bis auf 20 Schritte nähern konnte. Zuletzt wurden 12 Stück am 16. xii. auf einer canadischen Pappel gesehen. Der Gesang war schwalbenartig zwitschernd, untermischt mit Trillern.

Der "Schwäbische Merkur" brachte die Nachricht, dass am 29. xii. elf Seidenschwänze im Seminargarten zu **Saulgau** zu sehen waren, die sich von Vogel- u. Berberitzbeeren nährten.

Im Oberamt Neresheim in **Dorfmerkingen** und **Ebnat** in Munsingen, **Auf der Alb** bei Ulm und bei anderen Ortschaften der Umgebung wurden Seidenschwänze konstatiert. [P. Raewolf, Gef. W. xxxiii. 1904, No. 7, p. 54.]

* Jahresh. Ver. vaterl. Naturk. Württemb. 1904, pp. 287–297.

Am Lindenweiher bei **Essendorf** (O.A. Waldsee) schoss der dortige Müller am 6. i. 1904 auf einen Schuss 4 Stück und so ziemlich zur gleichen Zeit soll ein Bauer im benachbarten Winterstettenstadt gleichfalls mehrere erlegt haben. Auf dem 'Burren' bei **Biberach** erlegte der dortige Forstwart am 23. i. 1904 aus einem auf einem Vogelbeerbaume sitzenden Fluge 3 Stück.

In **Niethein** wurde am 18. i. 1904 ein Stück erlegt. [Frhr. v. Besserer in litt.]

Durch Oberstudienrat Dr. Lampert in Stuttgart erhielt Freiherr v. Koenig-Warthausen noch folgende Daten:

Dr. Autenrieth in **Calw** schoss am 24. xii. 1903 ein ♂. Präparator Merkle in Stuttgart bekam 25 Stück zum Ausstopfen in Januar 1904, zumeist aus dem **Schwarzwalde**, und zwar aus **Freudenstadt**, dann aus **Reutlingen**.

Ein Schwarm wurde auf den **Fildern** bemerkt, und vom 7. i. traf H. Ehinger in **Cannstatt** am dortigen Kirchhofe eine Anzahl Seidenschwänze, die sich 5-6 Tage daselbst aufhielten. In **Metzingen** konstatierte Oberförster Mayer 1 Stück am 1. ii. 1904. Präparator Banzer in **Oehringen** beobachtete am 17. i. 1904, 12-14 Stück in nächster Nähe seines Hauses. Die letzten wurden den 25. ii. 1904 im Tannenwald am **Iberg bei Isny** gesehen. Es waren 10 Stück, wovon 4 erlegt wurden. Ihr Mageninhalt bestand aus Hagebutten (Bopp-Biberach).

Vom 13-27. xii. hielten sich in **Thalheim**, A. G. Rottenburg am Fusse der Alp, 8 Stück in einem Fluge auf. [W. Zürn, Gef. W. xxxiii. 1904, No. 29, p. 231.]

Am 3. xii. sah Dr. Zwiesell einen ganzgen Flug zwischen **Dornstetten** und **Pfalzgrafenweiler** im württembergischen Schwarzwald. Einige Tage später wurden 2 bei dem benachbarten **Freudenstadt** geschossen. Den 16. xii. erhielt der genannte 2 ♂ von einem Jagdpächter in **Aich**, O.-Amt Nürtingen. [Orn. Beob. iii. 1904, No. 1, p. 5; Gef. W. 1904, No. 24, p. 190.]

FRANKREICH.

Ch.³ van Kempen in St. Omer hatte die Güte, mir unter dem 2. vii. 1904 mitzuteilen, dass im November im Walde von **Nieppe**, Arrondissement Hazebrouck, Dep. Nord viele

erbeutet wurden. Im Februar, März und April 1904 zeigte sich ein bemerkenswerter Durchzug in der Umgebung von **Lille** und wurden viele erlegt. Am 29. xi. 1901 wurde van Kempen im sehr schönes ♂ angeboten, welches in einem Park der Umgebung von St. Omer gefangen worden und sich daselbst allein durch mehren Tage aufgehhalten hatte.

Im Winter 1903/4 zeigte sich der Seidenschwanz in ziemlich grossen Flügen in einem Garten in **Remiremont** (Dep. Vosges). In den Vogesen war er seit mindestens 20 Jahren nicht zu sehen. [Dr. A. Puton, Feuille jeunes Natural. xxxiv. 1904, No. 406, p. 236.]

Nach Prof. H. Giglioli—Florenz wurden 200 Stück auf den Markt von Nizza, anscheinend aus Corsica gebracht. [Avicula, viii. 1904, No. 75–76, p. 46.]

Ende Oktober 1903 wurden im Departement **Isère** an verschiedenen Orten Flüge von 15–20 Stück gesehen. Später zeigten sie sich im Departement **Rhône**. In der Umgebung **Lyon's** hat man den 19. und 31. i. 1904 verschiedene Exemplare gesehen. Im Februar und März traten sie in den Departements **Ain** und **Jura** auf und am 15. April wurden bei **Bourg** (Ain) aus einer Gesellschaft von 9 Stück 2 geschossen. [J. Henninger, Gef. W. xxxiii. 1904, No. 51, p. 406.]

P. Bernard erhielt am 24. xii. 1903 ein ♂, das in der Umgebung von **Saint-Hippolyte**, arrondissement de Montbéliard (Dep. Doubs), erlegt worden. Am 2. i. 1904 wurden aus einem Fluge von 7 Individuen vier Stück auf dem Gipfel des **Lomons** auf dem Gemeindegebiete von **Pierrefontaine-les-Blamont** erlegt. Die ersten Tage des Januars erschien im Inneren desselben Dorfes ein anderer, viel zahlreicherer Flug mehrmals des Tages auf den Ebereschbäumen vor den Fenstern der Schule und taten sich an den Früchten gütlich. Der grösste Teil der Vögel wurde leider geschossen. Andere Flüge zeigten sich um dieselbe Zeit in den benachbarten Örtlichkeiten. In **Villars-les-Blamont**, in **Chamesol**, in **Montécheroux** wurden gleichfalls viele erbeutet. 6 Stück wurden in **Seloncourt** erlegt, 2–3 in **Sainte-Suzanne** und in **Voujaucourt**. Gegen die Mitte Januars, verliessen die Überlebenden die Gegend und scheinen sich nach S.-O. gewendet zu haben. Der Durchzug währte bei uns 15 Tage. Zur Zeit ihres Erscheinens war der Boden schneefrei

und die Kälte betrug nur 3°-4°, dagegen herrschte seit einigen Tagen ein ziemlich starker N.-O.-Wind.

Der Rückzug begann am 22. ii. in sehr verminderter Zahl und währte bis zum 11. iii. Bemerkenswert ist es, dass sich die Seidenschwänze beidemale viel häufiger auf den Höhen als in der Ebene zeigten. Sie verzehrten vorwiegend Vogelbeeren, oft auch, aber in weit geringerer Menge, Mistelbeeren. Anfangs ohne Scheu in die Dörfer kommend, wurden sie, sobald sie beschossen worden, viel vorsichtiger und scheuer. Im Gebiet von Montbéliard war der Seidenschwanz seit dem Winter 1866-67 nicht mehr gesehen worden. [Ornis, xii. 1903-04, No. 4, pp. 565-567.]

P. Fraisse zufolge war der Seidenschwanz im südöstlichen Teile Frankreichs recht zahlreich im Winter 1903, und zeigte sich auf dem Rückzuge im März und April 1904. Ein Naturalist in Lyon erhielt einzelne Stücke, die in **Briançon** 13. i., **Loire** (Rhône) 19. i., **Vaise** bei Lyon 19. i., **Échelles** (Isère) 29. i., **Alleverd-les-Bains** (Isère) 24. ii., **Verpellière** (Isère) erlegt wurden. [Ornis, xii. 1903-04, No. 4, p. 568.]

GROSSBRITANNIEN UND IRLAND.

England.

Grant berichtet in dem Meeting des "B. O. C." am 16. xii. 1903, dass 2 *Ampelis garrulus* zu Beginn des Dezember durch Young in **Ramsgate** gefangen worden sein. [Bullet. B. O. C. No. cii. 1903, p. 31.]

F. L. Blathwayt berichtet von einem Vorkommen am 8. i. 1904 zu **Brant Broughton** in Lincolnshire. [Zoologist, 1904, p. 74.]

J. H. Gurney berichtet über eine auffallend grosse Einwanderung in **Norfolk**, die selbst die von 1893 übertraf und vom 21. x. bis nach Weihnachten dauerte. [Zoologist, 1904, p. 203.]

J. G. Tuck giebt Nachrichten vom Vorkommen von über 60 Stück in **East Anglia**. [Zoologist, 1904, p. 115.]

Schottland.

W. Evans berichtet über zahlreiches Vorkommen an vielen Orten in den **Lothians** und auch von einem Fall auf den **Orkney-Inseln**. [Ann. Scott. Nat. Hist. 1904, p. 54.]

A. McL. Marshall teilt die Erlegung eines Stückes im **Januar** in **Inverness** und die Beobachtung von Schwärmen in der ersten Woche des **Mai** mit. [L. c. p. 188.]

T. F. Dewar berichtet vom Erlegen eines Stückes zu **Tarry** bei **Arbroath** in **Forfarshire**. [L. c. p. 53.]

Shetland-Inseln.

J. E. Saxby's Töchterlein fand am 12. xii. 1903 die Reste eines todtten Exemplars im Garten zu **Unst**. [Zoologist, 1904, p. 230.]

Irland.

In der Zeit vom 22. x. bis 21. xii. wurde aus den Grafschaften **Antrim**, **Armagh**, **Kildare** und **Derry** über nicht weniger als 14 Exemplare berichtet. [W. H. Workman, The Ibis, 8 ser. vol. iv. No. 14, pp. 307-308.]

HOLLAND.

“*Ampelis* trat bei uns in Menge auf, wie seit Jahren nicht. Am 20. x. fing man ein Stück auf der Insel **Texel**, am selben Tage eines bei **Groningen**; das waren die ersten Vorläufer. Ferner wurden erbeutet: 21. x. einer auf **Texel** und einer bei **Olterterp** (Friesland); 22. x. drei auf **Texel**, 24. x. einer bei **Bergen** (N.-Holland), 3. xi. einer bei **Harderwije** (Gelderland), 5 und 6. xi. zahlreiche auf **Texel**. Einem mir bekannten Lehrer daselbst wurden am 6. xi. elf Stück angeboten; 7. xi. sah man 12 Stück auf den Dünen bei **Wassenaer** (S.-Holland), von welchen 3 erlegt wurden. In dieser Zeit fing man einige bei **Emmen** (Drenthe) und beobachtete recht viele bei **Zwolle** (Oberijssel); einige Tage später erbeutete man ♂ und ♀ bei **Varsseveld** und bei **Winterswyk** (Gelderland). Ein mir bekannter Herr in **Groningen** schrieb mir, er habe zwischen dem 20. x. und 17. xi. zwanzig dort erbeutete in Händen gehabt. Beim Director des zool. Gartens in Amsterdam wurden Exemplare eingeliefert, welche am 27. und 30. xi. gefangen waren. Seit-

dem erhielt ich nur die Nachricht, dass noch Mitte Januar ein Stück bei **Haaften** (Gelderland) erbeutet worden ist. Die Einwanderung scheint somit am 20. x. angefangen zu haben und erreichte ihren Höhepunkt in der ersten Novemberwoche, während die Vögel nach dieser Zeit wieder allmählich verschwanden. Die meisten wurden in Dohnen gefangen. [Bar. R. Snouckaert van Schauburg in litt. 25. iv. 1904.]

ITALIEN.

Piemont.

Conte T. Salvadori berichtet über das Erscheinen: "Einige wurden anfangs Februar auf den Bergen bei **Omegna** (Lago d'Orta), bei **Andrate** (800 m), bei **Castelnuovo** im Canavesischen erbeutet." Präparator Bainotti erhielt solche aus **Rivara**, aus **Balme** (ca. 1400 m), aus den Thälern von Lanzo, aus **Pinerolo** und wie es scheint auch aus **Santhia**. [Avicula, viii. 1904, No. 73-74, p. 287.]

Lombardei.

Am 15. xii. 1903 wurden 13 Stück bei **Biennio** von einem Vogelfänger gefangen und davon 8 Stück (3 ♂, 5 ♀) an die Firma S. Brogi-Siena geschickt. [S. Brogi, Avicula, vii. 1903, No. 71-72, p. 175.]

Um **Brescia**, **Verona**, **Mantua**, **Bergamo** u. s. w. zeigten sich ziemlich zahlreiche und andauernde Züge. Vom 9.-29. xii. wurden sehr viele sowohl in **Val Trompia**, als in **Val Canonica** (Brescia) erlegt. Am 9. xii. wurde ein jüngeres Exemplar aus einem Zuge von 6 Stück bei **Polaveno** (Val Trompia) geschossen, später noch mehrere. Der Berichsterstatter bekam den 14. xii. 1 Stück aus **Pezzaze** (Val Trompia), 21. xii. drei Stück, 29. vier Stück aus **Gordone**; nachher wurden noch 6 Stück bei **Rovegno** u. s. w., alle jung oder ♀, erbeutet. [C. Abeni, Avicula, vii. 1903, No. 71-72, p. 166.]

Am 20. xii. 1903 wurde ein Stück bei **Pertusio** (Lecco) geschossen, 5 weitere bei **Vedesetta** (Bergamo), welche in die Sammlung von Dr. v. Ghigliani in Ballabio bei Lecco gelangten. [C. Vercelloni, Avicula, vii. 1902, No. 71-72, pp. 166-167.]

Ein 1904 in **Castione** erlegtes Stück bekam das naturhistorische Kabinet in Sondrio. Am 15. ii. wurden 2 Ex. in

Albareto im Valle del Bitto und 3 ♂ und 1 ♀ ebendasselbst am 20. iii. erbeutet. [C. Fabani, *Avicula*, viii. 1904, No. 75-76, p. 57; No. 73-74, p. 24.]

Venetien.

In **Friaul** wurden die ersten 6 Stück (2 ♂, 4 ♀) am 20. xii. gefangen, am 21. xii. ein ♂ und 23. ein ♂ und ein ♀ bei **Cividale** und am selben Tage 10 Stück bei **Udine**; weitere 2 Stück am 27. bei **Cividale** und ebendasselbst am 3. i. vier Stück und am 10. i. noch fünf. Den 16. i. erhielt ich 2 Stück aus **S. Giorgio di Nogaro**. Auf den Türmen und Mauern des Schlosses bei **Casacco** zeigten sich am 16. i. mehrere. [G. Vallon in litt. 21. iii. 1904.]

F. Cavazza schreibt unter dem 8. i. 1904 in der 'Avicula,' viii. 1904, No. 73-74, p. 29:

“Seit ca. 15 Tagen haben zahlreiche Züge von *Anpelis garrulus* die Alpen überschritten und in ganz Venetien, besonders aber im Veronesischen hat eine grosse Invasion stattgefunden. 3 Stück wurden bei **Vicenza** erlegt, am 22. xii. ein ♂ aus **Mongardino** (Gem. Praduro und Sasso) am Markte von Bologna verkauft und einige Tage nachher noch ein ♂ bei **Monghidoro** erlegt. Soviel mir bekannt geworden, sind diese 2 Stücke die einzigen, die in der Provinz Bologna erlegt worden sind.”

Nach C. Fabani wurden auf den Bergen **Lessini** im Dezember Exemplare bei **Boscochiesa nuova**, **Velo**, **Erbezzo**, **Breomio**, **Molina** und **Bolca** erbeutet. Im Veronesischen wurde die Art 1827, 1835, 1844, 1850, 1860, 1873, und 1893 beobachtet. Heuer zeigte sie sich bei **Padua**, **Vicenza**, **Schio**, **Brescia** und **Desenzano**. [*Avicula*, vii. 1903, No. 71-72, p. 165.]

Ein ausserordentlicher Zug fand in **Belluno** im Dezember statt. Heute [wann?] sah ich ein Bündel von 10 Stück aus der Umgebung von **Quantin** (Belluno) auf dem Markte. Seit 1894 wurde die Art hier nicht mehr gesehen. [A. De Boni, *Avicula*, vii. 1903, No. 71-72, pp. 165, 166.]

Marche.

Laut V. Gasparini [*Avicula*, viii. 1904, No. 75-76, p. 56] wurden in **San Costanzo** bei Fano 2 Stück im Januar 1904 erlegt.

Prof. G. Martorelli-Mailand behandelt in einem über-

sichtlichen Artikel in der 'Revista Cinegetica,' 1904, No. 4, der sich in der 'Avicula,' viii. 1904, No. 75-76, pp. 42-47, abgedruckt findet, diese Art mit besonderer Berücksichtigung ihres Erscheinens in Italien, dem wir folgende Daten entnehmen :

Anfang xii. 1903 benachrichtigte ihn Conte E. Arrigoni degli Oddi, dass er einige aus dem Venetianischen erhalten ; später hat eine wahre Invasion stattgefunden. Martorelli nimmt an, dass die Art gegen 40 Tage gebraucht habe, um nach N.-O.-Italien zu gelangen.

Nach V. Dal Nero in Verona zeigten sie sich zuerst in der Umgebung von **Boscocchia nuova** und verbreiteten sich von da über die Lessini-Gebirgskette nach verschiedenen Gegenden des Venetianischen und bis an die Ufer des Gardasees.

Diesseits der Apenninen wurde nur ein Fang bei **Recanati** (Marche) gemeldet.

Jenseits der Apenninen meldet Prof. H. H. Giglioli einen Fang bei **Barberino di Mugello** (Toscana), doch sind das nur vom Zuge abgekommene Individuen.

Auch die Lombardei wurde sehr bald erreicht, wo sie zahlreich um **Bergamo, Lecco, Varese, Valtellina** und in der **Brianza** erbeutet wurden. Nach Prof. F. Sordelli haben die Mägen hauptsächlich Beeren von *Juniperus communis*, aber weder solche von der alpinen Varietät, noch von kultivierten Arten enthalten, ausserdem von *Viburnum opulus*, *Crataegus oxyacantha* und nur einmal *Amelanchier vulgaris*. Ein in Gefangenschaft gehaltenes Individuum frass nur Wachholderbeeren. Bei keinem wurden Insekten gefunden. Die von den Seidenschwänzen nächst Mailand besuchte Lokalität ist der Berg **San Genisco** oberhalb Olgiate Molgora.

Um **Udine** kam die Art nach Vallon, in **Acqui** nach Prof. De Alessandri in den letzten Tagen des Dezember vor. Im **Ligurien** wurde sie auch beobachtet, aber wegen Eintretens des Jagdverbotes keine erlegt.

Nachträglich erfuhr Prof. Martorelli, dass sehr viele, besonders aus den lombardischen Thälern, den Winter über gefangen gehalten wurden.

Nach Prof. A. Ghigi wurden ebenfalls mehrere um **Bologna** erlegt und am 20. iii. aus einem Fluge von 5 Ex. bei **Albenga** drei erbeutet.

LUXEMBURG.

Wie mir V. Ferrant-Luxemburg mitteilt, ergaben seine Nachfragen, auch bei sämtlichen Präparatoren, ein negatives Resultat. Zuletzt wurde der Seidenschwanz daselbst in dem Winter 1901/2 beobachtet.

OESTERREICH.**Böhmen.**

In **Kreibitz** (Nord-Böhmen) erschien der erste Schwarm am 14. xi. 1903, wo 7 Stück gesehen und gefangen wurden. Von diesem Tage an bis gegen Anfang Dezember zeigten sich die Vögel in grösseren Schwärmen bis zu 40 und mehr Stück. In Kreibitz sind gegen 3-400 lebend gefangen und mit 50-60 Heller per Stück bezahlt worden. Geschossen wurden jedenfalls auch viele. Hierauf nahm der Zug ab. Am 4. i. 1904 beobachtete Egon Tschinkel noch 16 Stück.

Die Vogelfänger sagen im 'Böhm. Niederlande':

“ Viel Herrnpilze im Sommer,
Viel Seidenschwänze kommer.”

Das traf im vorigen Jahre zu.

Ich erhielt von **Rosendorf** b. Tetschen Mitte November einige jüngere Stücke.—In **Schneeberg** b. Bodenbach kamen die ersten Vögel in der zweiten Novemberhälfte und verblieben bis in die zweite Hälfte Dezember. Es waren dort sehr viele, so dass beispielsweise 15 Stück auf einen Schuss erlegt wurden. In den benachbarten Orten **Tissa** und **Peterswald** gab es noch mehr. [J. Michel in litt. 2. v. 1904.]

Bei **Trautenau** im Dezember in grössen Zügen. [Waidmh. xxiv. 1904, No. 8, pp. 145-7.]

Kamen nach J. Kasper in Habendorf sowohl im **Riesen-, Jeschken- und Isergebirge**, strichweise in ganzen Schwärmen vor. Derselbe fand am 17. v. 1904 bei einem Reichenberger Delikatessenhändler eine Masse Seidenschwänze und dem dortigen Präparator kamen eine Menge zum Ausstopfen zu. In **Buschullersdorf, Hemrich, Wiesenthal** und anderen Orten des Isergebirges wurden Exemplar geschossen. [Gef. W. 1904, No. 26, p. 207.]

Th. Wolf sah in den Weihnachtsfeiertagen in **Marschendorf** b. Trautenau einen Schwarm von Seidenschwänzen, hier 'Schneehühnen' genannt, die sich an den Beerenresten einer Eberesche delektierten. [Jägerz. B. u. M. xv. 1904, No. 4, p. 99.]

In **Neustadt** a. d. Tafelfichte erschienen sie am 25. xi. in grossen Scharen und hielten sich da gegen 14 Tage auf, während welcher Zeit gegen 300 Stück—ein hiesiger Präparator erhielt allein gegen 200 zum Ausstopfen—erlegt wurden. Seit 10 Jahren wurden die Vögel in hiesiger Gegend nicht mehr bemerkt. [Waidmh. xxiv. 1903, No. 3, p. 53.]

In **Fleyham** (700 m) erschienen die Seidenschwänze massenhaft in Gesellschaft der Krammetsvögel auf den vielen Ebereschen. [Joh. Waldin, Mitteil. ü. d. Vogelw. iv. 1904, No. 7, p. 58.]

Bei **Liboch** an der Elbe fehlte er. [C. Loos in litt. und W. Schuster, Gef. W. 1904, No. 24, p. 290.]

Dobschal zufolge wurde der Seidenschwanz in der Umgebung von **Budweis** in sehr grossen Zügen gesehen, überhaupt kommt er heuer in ganz Süd-Böhmen vor. [Waidmh. xxiv. 1904, No. 3, p. 53.]

Unter dem 19. xii. wird aus **Budweis** geschrieben, dass sich dort in den letzten Tagen massenhaft Seidenschwänze gezeigt haben. [N. Wien. Tagbl. No. 349, p. 9, von 20. xii. 1903.]

Seit einigen Wochen weilen in der Gegend von **Andreasberg** im Böhmerwalde grosse Scharen Seidenschwänze. Die seltenen Vögel halten sich nur in den höchsten Bergen des Böhmerwaldes auf und werden, da ihr Fleisch sehr wohl-schmeckend ist, eifrig gejagt. [D. Jagdfr. iv. 1904, No. 11, p. 167.]

Der Seidenschwanz zeigte sich in **Wisokopol** im Böhmerwalde seit 9 Jahren alljährlich, doch in so grossen Massen wie den letzten Winter wurde er noch nicht beobachtet. Er erschien im November, hielt sich einige Zeit auf, worauf im Dezember noch grössere Flüge erschienen und wurde im Januar nur mehr vereinzelt beobachtet. [E. Schimitschek, Waidmh. xxiv. 1904, No. 8, p. 146.]

Ed. Hodek erhielt einem am 9. xii. aus dem **Böhmerwalde**. [Hugo's Jagdz. xlvii. 1904, No. 2, pp. 55-56.]

Bukowina.

Wlad. Böhm, k. k. Forstassistent, in Czernowitz teilt mir unter dem 22. iii. 1904, folgendes mit :

“Im Herbst 1903, trat der Seidenschwanz in viel grösseren Scharen auf als sonst. Ich sah denselben zum erstenmale am 10. xi. als ich von **Brodina** im Suczawatal zu einer Jagd nach **Putna** fuhr. Ein Schwarm von etwa 25 Stück verzehrte die Früchte von wilden Rosen. Ich schoss damals 1 Stück. Als ich in **Putna** den Seidenschwanz dem dortigen Forstverwalter zeigte, bemerkte dieser, dass schon vor mehreren Tagen einige Seidenschwänze erlegt worden seien. Um dieselbe Zeit wurden auch im Forstwirtschaftsbezirke **Gura-Humora** (Moldawatal) grosse Flüge genannter Art bemerkt. Da ich den Dezember in Niederösterreich verbrachte, vermag ich über diese Zeit nichts zu berichten. Seitdem habe ich noch zweimal den Seidenschwanz gesehen, und zwar in **Czernowitz**, ca. am 15. ii. 1904, und dann am 9. iii., wo ich im Parke daselbst jedesmal etwa 8–10 Stück an den Knospen der Aspen, jedenfalls in Ermangelung von Beerenfrüchten, sich gütlich tun sah.”

Dalmatien.

Wie mir Prof. G. Kolombatović aus Spalato und Hauptmann Grossmann aus Castelnovo schrieben, fehlte die Art in ganz Dalmatien.

Galizien.

“Seit einer langen Reihe von Jahren war der Seidenschwanz nicht so häufig bei uns (**Rytro**) wie in diesem Winter. Schwärme von 3–400 Stück sah man hier allerorts und zwar seit Oktober bis auf den heutigen Tag (15. iii. 1904) wo ich wieder 40 Stück bei der hiesigen Eisenbahnstation beobachten konnte. Im Oktober haben Schwärme von über 300 Stück den Stadtpark in **Neu-Sandez** belebt und hier mit den Vogelbeeren bald aufgeräumt, worauf sie verschwanden und in der gebirgigen Umgebung, welche ungemein reich am Wachholder ist, deren Beeren nachstellten. Die hiesigen Bauern fangen die Vögel massenhaft in Dohnen. Bei den Krakauer Wildbrethändlern sah ich ganze Bündel von mehr als 40–50 Stück zum Verkaufe

in den Auslagen hängen. Der Preis betrug 50–60 Heller per Paar." [Oberförster F. Schille in litt. 15. iii. 1904.]

Ed. Hodek wurde am 7. xii. 1903 ein Exemplar aus Galizien zugeschickt. [Hugo's Jagdz. xlvii. 1904, No. 2, pp. 55–56.]

Görz.

Im März bekam Präparator F. Wutte in Wolfsberg Exemplare aus **Görz** [in litt.].

Istrien.

M. Berrač beobachtete bei **Castav** am 3. i. 1904 gegen 20 Stück auf einer Eiche und erlegt 1 Stück für das Agramer Museum. [In litt. und Lovačko-riebar. Viest. xiii. 1904, p. 23.] Weiters wurden nach demselben Berichterstatter am 24. iv. im Orte Marinici, gleichfalls in der Gemeinde Castav, von dortigen Landleuten Seidenschwänze gesehen und ein Beauftragter desselben traf am 26. iv. im Wäldchen Žuganovac die Vögel an, von denen er 4 Stück auf einen Schuss schoss. Den 28. iv. berichtete ein Landmann aus dem Orte Marinici, dass er am 27. iv. nachmittags zwei Gesellschaften gesehen habe, die aus 15 und 16 Stück bestanden. [In litt. und Lovačko-riebar. Viest. xii. 1904, pp. 70–71.]

Karnten.

Unter dem 12. Dezember 1903 meldet Forstmeister Kalcher aus **Unterdrauburg**, dass der letzte Wettersturz auf den Höhen Rosshütte, Weinratte (1400 m), Hühnerkogel (1522 m), viele hunderte Krammetsvögel und Seidenschwänze gebracht hat. Zuletzt seigte sich der Seidenschwanz in Unterkärnten am 25. xi. 1892. [F. C. Keller, Waidmh. xxiv. 1904, No. 1, p. 16.]

Präparator F. Wutte in Wolfsberg erhielt im Dezember 1903 Exemplare aus **Bleiberg**, **Freibach**, **Unterdrauburg**, **Villach**, und im Januar 1904 solche aus **Hüttenberg** und im Februar aus **Lavamünd**.

Krain.

F. Schulz, Assistent am Laibacher Museum, danke ich folgende Daten:

Zuerst zeigte sich der Seidenschwanz am 6. xii. in **Birnbaum**

unter dem Gorjanzberg in Unterkrain, wo ein ♀ erlegt wurde (Kollect. Ponebšek). Von dort sind wahrscheinlich die Vögel über die unterkrainische Ebene, von wo ich keine näheren Zugdaten erlangen konnte, nach **Stein** gezogen, wo am 10. xii. ein Männchen geschossen wurde. Offenbar ist der Seidenschwanz von Osten aus in Krain eingewandert, hat diese Richtung bis Stein ziemlich eingehalten und wandte sich von da nach Süden zu, denn am 17. xii. erlegte man ein Stück schon in **Krainburg** und am 18. xii. beobachtete man dort eine Schar von weit über 100 Stück. Der Vogel war gar nicht scheu und liess die Menschen bis auf 15 Schritte nahe kommen.

Am 21. xii. zeigten sich mehrere Seidenschwänze an der **Laibach**, am 22. waren sie schon in Oberlaibach. Vom 23–26 hielten sie sich um **Rakek** und **Adelsberg** auf und am 31. wurden etliche in **Lusg** bei Adelsberg gesehen. Von da scheint der Zug wieder eine nördliche Richtung eingeschlagen zu haben, was begreiflich erscheint, da der Karst ihnen keine Nahrung zu bieten vermochte. Am 1. Januar 1903 wurde ein Stück bei **Lustthal** erlegt und am 12. waren im Garten des Landesspitals in **Laibach** 12 Stück zu sehen.

Die Hauptnahrung der Vögel bestand aus Wachholder-, Gimpelholz- und Vogelbeeren.

Nach G. Schiebel (in litt.) kamen laut Mittheilung des Hrn. Landesgerichtsraths Jenčič in **Weixelburg** Ende Dezember viele Seidenschwänze daselbst vor. Dies dürfte neben dem aus Birnbaum verzeichneten Vorkommen der einzige Fall ihres Auftretens in Unter-Krain sein.

Dr. J. Ponebšek, k. k. Steuer-Oberinsspektor, in Rudolfswert, bekam am 3. iii. 1904 einen am vorhergehenden Tage in **Hrušica** bei Rudolfswert (297 m) unter dem Gorjaneceberge erlegten Seidenschwanz, dessen gefieder sehr abgerieben war. [Dr. J. Ponebšek in litt. 17. v. 1904.]

Mähren.

Der Seidenschwanz erschien heuer recht zahlreich und schon in der ersten Hälfte des November in den nördlich gelegenen **Sudeten** sowohl, als auch im östlichen Teile des Landes in den **Beskiden**. 18 Seidenschwänze stellten sich auch im botanischen

Garten in **Olmütz** in der zweiten Novemberhälfte ein, verschwanden aber, als sie die wenigen Ebereschenbeeren verzehrt hatten. Um dieselbe Zeit sind Exemplare auch auf dem **Franzensberge in Brünn** bemerkt worden. [J. Talský in litt. 22. xii. 1903.] Wie der genannte weiter unter dem 25. ii. 1904 mitteilt, verzehrten die Vögel neben Ebereschen und Mistelbeeren in einem Forstgarten sogar Beeren des virginischen Wachholders.

Ende November erschien ein kleiner Flug mitten in **Znaim**, tat sich an den Früchten der Ebereschen gütlich und zog nach kurzem Verweilen fort. Auch in der näheren und weiteren Umgebung wurde der Seidenschwanz beobachtet. [L. Siegel in Orn. Beob. iii. 1904, No. 3, p. 24.]

Hr. Anjesky schoss im Dezember im Aurevier Marchthal bei **Wessely** a. d. March 2 Stück. [Waidmh. xxiv. 1904, No. 3, p. 53.]

Präparator F. Wutte in Wolfsberg bekam im Dezember Exemplare aus **Brussnj** und **Teltsch** zugeschickt. [F. Wutte in litt.]

Um **Datschitz** waren sie noch um Weinachten sichtbar. [Bar. Fr. Dalberg in litt. 21. ii. 1904.]

Zeigten sich (wann?) in **Stallek**, Ber. Datschitz in Scharen von ca. 30 Stück auf den Ebereschen. [Jägerz. B. und M. xv. 1904, No. 1, p. 17.]

Anfangs Dezember erschienen bei **Mirschowitz** Seidenschwänze. [Jägerz. B. und M. xv. 1904, No. 1, p. 17.]

A. Pilgerstorfer beobachtete am 24. xi. 1903 im Schlossparke des Grafen Sylva-Tarouca in **Cech** b. Prossnitz gegen 50 Stück. [Wild u. Hund, ix. 1903, No. 50, p. 798.]

Um **Mährisch Weiskirchen** trafen nach O. Bernbauer die ersten Züge am 7. xi. in Zbraschau ein und hielten sich da den ganzen Winter auf. 32 Stück wurden dem hiesigen Präparator zum Ausstopfen gebracht. Den letzten Zug von 40 Stücken sah ich am 25. iv. 1904 auf einer Eiche im Garten. [O. Bernbauer in litt.]

Niederösterreich.

Mitte Dezember 1903 wurde nach R. Eder 1 Exemplar in **Gaaden** bei Mödling beobachtet. Er erscheint da überhaupt

sehr selten. [Mittel. Ver. Naturfr. Mödling, 1904, No. 20, p. 11.]

Joh. Spurny in **Ulrichskirchen** traf am 1. xii. 1903 im Parke auf den Früchten des Schneeballs einen Flug von 18–20 Stücken, aus dem er einige erlegte. Der genannte beobachtete die Art seit 15 Jahren nicht mehr.

“Am 14. xii. schoss ich aus einer Schar 4 Stücke. Aus vielen Gegenden Nieder-Österreichs wurde mir ihr Vorkommen, meist in Flügen zu 20 Stücken, gemeldet und Exemplare zum Ausstopfen eingeschickt. Mageninhalt meist Beeren der Leimistel (*Viscum*), die am 14. hier erlegten verzehrten die Samen der Winterlinde.” [Spurny in litt. 5. i. 1904.]

Derselbe schreibt unter dem 30. i. :

“Die Seidenschwänze kommen hier noch immer massenhaft vor: ich beobachtete am 24. i. eine Schar von weit über 100 Stück, die am Abend auf einer Eiche, die noch Laub hatte, einfielen und dort übernachteten. In der Nähe stehende Kiefern suchten sie nicht auf. Eine so grosse Schar wie vorerwähnt sah ich hier noch nicht, meist nur 15–20 beisammen.”

“Beobachtete im k. u. k. Revier **Sommerein** am Leithagebirge am 15. xii. bei +4° R. ca. 20 Seidenschwänze und am 13. i. 1904 bei –2° R. einen Flug von ca. 30 Stück dieser überaus zahmen Vögel.” [F. Flieder in litt. 13. i. 1904.]

Ed. Hodek erhielt den 9. xii. 1903, 1 Stück aus dem **Steinfeld** bei Wiener-Neustadt. [Hugo's Jagdz. xlvii. 1904, No. 2, pp. 55–56.]

Im **Mauerbachthale** (Wienerwald) wurden am 20. xii. in einem Garten 2 Vögel, die der Beschreibung nach nur Seidenschwänze gewesen sein können, gesehen. [W. Riegler, Hugo's Jagdz. xlvii. 1904, No. 1, p. 24.]

Aus **Erlach** bekam Präparator F. Wutte Exemplare in Dezember.

Forster Tauchen traf am 18. Januar in der Gegend von **Mistelbach** 14–16 Stück von denen er einen erlegte. Am 31. Januar schoss der Jagdpächter Steindorfer in derselben Gegend 1 Exemplar, und auch noch am 1. Februar wurde 16 Stück in einem Fluge bei **Michelstetten** gesehen. [Hugo's Jagdz. xlvii. 1904, No. 4, pp. 120–121.]

Nach dem k. k. Forstwart J. Linsmeier in **Leiben** hielt sich ein Flug von ca. 50 Stück vom 26. xii.–6. i. 1904 auf, die

täglich nachmittags auf dem gleichen Platze erschien. Wie demselben sein Kollege Klempe in **Aschlberg** (Waldviertel) mitteilte, hielten sie sich dort von Ende November bis anfangs Januar auf. [Waidmh. xxiv. 1904, No. 3, p. 53.]

Oberösterreich.

Mitte November 1903 kam in ziemlicher Anzahl der Seidenschwanz in Gesellschaft von Drosseln an und besucht noch jetzt (Dez.) die Ebereschensbäume, deren Beeren er verzehrt. Seit 9 Jahren wurde die Art hier (um **Schlägl** im Mühlviertel) nicht gesehen. [J. Krberzek, Hundesp. und Jagd. xix. 1904, No. 2, p. 30.]

Lehrer Anton Koller (in litt.) in **Frankenburg**, erlegte am 23. November 1903 von 3 auf einem hohen Birnbaume sitzenden Vögeln zwei Seidenschwänze, die beide ♀ waren.

Gegen Ende Februar 1904 wurden 3 Seidenschwänze in der Nähe von **Aussee** gefangen. [M. Kaufmann in litt.]

Präparator Klaushofer in Salzburg erhielt im November-Dezember 1903 verschiedene Stücke aus Oberösterreich zum Ausstopfen [in litt.].

Salzburg.

In **Mariapfarr** (Lungau) erschienen die Seidenschwänze schon am 22. xi. 1903 in grösseren Gesellschaften und blieben bis ungefähr 17. xii., doch sind vereinzelt auch jetzt (6. i.) noch zu sehen. In Tamsweg wurden 8 Stück gefangen. Ihr Aufenthalt war hauptsächlich durch die vorhandene Nahrung bedingt, und als die Vogelbeer- und Eschenbäume hier abgeerntet waren, erschienen sie in den je eine Stunde entfernten Märkten **Tamsweg** und **Mauterndorf**. [Lehrer N. Noggler in litt. 6. i. 1904.]

Dem Schulleiter Franz Keidel wurde in **Mauterndorf** (Lungau) am 27. November 1903 ein Seidenschwanz zur Bestimmung gebracht, den ein dortiger Bürger aus einem Fluge von ca. 20 Stück geschossen hatte [in litt.].

A. Grossmann, k. k. Forstwart in St. Michael (Lungau) traf den 4. xii. 1903 ca. 20 Stück im Dorfe **Bundschuh** (1322 m). Am 9. xii. zeigte sich eine Schar von ca. 60 Stück in

St. Michael welche sich an den mit Früchten reichlich beladenen Vogelbeerbäumen im Hofe des Bezirksgerichtes gütlich taten und trotz alles Schiessens nicht früher verschwanden als bis keine Beere mehr vorhanden war. Mitte Februar waren sie verschwunden. Auch in **Mauterndorf** und **St. Margarethen** zeigten sich durch längere Zeit grössere Schwärme. [In litt. 8. iv. 1904.]

Den 26. Januar 1904 erlegte Hr. Oberlehrer Radlegger in **Zinkenbach** aus einer Gesellschaft von 6 Stücken zwei. [Radlegger in litt. 26. i. 1904.]

Präparator Klaushofer in Salzburg bekam im November und Dezember 1903 viele aus dem **Lungau**. [Klaushofer in litt. 27. iii. 1904.]

In **Kleinarl** hielt sich Mitte Januar eine Schar von etwa 50 Stück durch ungefähr 14 Tage auf, welche die Vogelbeer-, Hollunder- und Traubenkirschbäume fleissig absuchten und auch auf schneefreien Plätzen nach Nahrung suchten. Vorher zeigten sich grosse Scharen Wachholderdrosseln. [Schulleiter J. Suppin in litt. 10. iv. 1904.]

Am 21. u. 22. Dezember 1903 zeigte sich in **Bischofshofen** eine Schar von ca. 50 Stück, aus der 1 Exemplar erlegt wurde. [F. Frisch in litt. 9. iv. 1904.]

In der **Scheffau** b. Golling wurden Mitte Februar 1904 15–20 Stück beobachtet. [A. Engl in litt. 16. iv. 1904.]

Der Halleiner Präparator K. Seyfried erhielt am Weihnachten 7 Stück aus der **Zauch** bei Altenmarkt, 3 Stück aus **Oberalm** und 2 aus **Vigaun**. Der Kropfinhalt bestand aus Misteln und Vogelbeeren.

Am 26. Dez. 1903 traf F. Streitfellner in **Vigaun** b. Hallein 8 Stück auf einer Linde und schoss eines davon. Die Vögel zeigten sich scheu.

Steiermark.

Aus **Mariahof** meldet mir Hr. Pfarrer Alex. Schaffer :

Zuletzt zeigte sich der Seidenschwanz nach den Aufzeichnungen Pfarrer Bl. Hanf's am 26. xii. 1872. Heuer wurde er hier zuerst am 28. xi. konstatiert und noch am 27. xii. hielt sich, wie mir mitgeteilt wird, in der nächsten Nähe eine sehr

grosse Schar auf. Überall in der Umgebung bis nach Kärnten kam der Vogel in grossen Scharen vor. Viele wurden erlegt und gefangen. Ich allein erhielt 20 Exemplare. Die ♀ ♀ haben noch nicht ganz vermausert, da nur wenige ganz entwickelte Steuerfedern besitzen, bei den andern selbe nur die halbe Länge zeigen. Da ihre Nahrung (Ebereschbeeren) schon zu Ende geht, werden sie uns wohl bald verlassen.

Präparator F. Wutte in Wolfsberg bekam im Dezember aus **Stadl a. M., St. Lamprecht**, im Februar aus **Turrach** Exemplare zugeschiedt.

Drei Seidenschwänze (2 ♂, 1 ♀) wurden am 12. xii. durch Wutte im Revier meines Vaters bei **Marburg a. Drau** erlegt. [O. Reiser in litt. 30. xii. 1903.]

Aus **Krieglach** bekam das Museum Ferdinandeum in Innsbruck 11 Stück zugesandt. [Fr. Anzinger in litt. 9. iv. 1904.]

Ed. Hodek beobachtete am 20. xii. 1903 in seinem gegen 300 m hoch gelegenen Garten bei **Altenberg** im Raxgebiet des Mürztals einen Flug von 60–80 Stück, der nachmittags in nördlicher Richtung abzog. [Hugo's Jagdz. xlvii. 1904, No. 2, pp. 55–56.]

Tirol und Vorarlberg.

Anfangs Dezember zeigte sich bei **Rattenberg** eine Gesellschaft zusammen mit Krammetsvögeln. [P. R. Greussing, Waidmh. xxiv. 1904, No. 3, p. 53.]

Kam im **Unterinntal** in kleinen Trupps vor und auch in **Innsbruck's** Umgebung sollen einige Stücke gefangen worden sein. [Fr. Anzinger in litt. 9. iv. 1904.]

Dr. med. C. Schumacher in **Schwaz** zufolge waren die Seidenschwänze im letzten Winter in den verschiedensten Teilen von Tirol in kleineren und grösseren Zügen bemerkbar und zwar bis gegen das Frühjahr hin. [Gef. W. xxxiii. 1904, No. 33, p. 263.]

Aus **Leutasch** berichtet Wildmeister H. Eberth Folgendes :

“Am 7. Februar 1904 befand ich mich auf dem Wege vom **Gaistal** nach **Leutasch**, als mich ein starkes Sausen, wie von ziehenden Vögeln kommend, anschauen liess, und da bemerkte ich einen Flug von etwa 40–50 Seidenschwänzen, welche in der

Richtung von Süden nach Westen ziehend, bald meinen Blicken entschwunden waren. Das Gaistal ist ein sehr rauhes Tal und jetzt nur mittels Schneeschuhen erreichbar, da der Schnee $1\frac{1}{2}$ m. hoch liegt." [D. Jagdfr. iv. 1904, No. 11, p. 167.]

"Im **Sulz**tal auf dem Tonalpass und in dem angrenzenden Vamonikatal sind in den letzten Zeit wiederholt Seidenschwänze vorgekommen und auch im **Aftuchtale** in den südlichen Suganabergen wurden sie festgestellt." [A. Preidl, D. Jagdfr. iv. 1904, No. 11, p. 55.]

Wie mir Alex. Bau von der Ruggburg b. Bregenz mitteilt, zeigte sich am 18. i. 1904 etwa ein Dutzend am **Bodensee** und verschiedene andere wurden Ende Dezember und anfangs Januar erlegt.

Am 12. xii. wurden zu **Fierozzo** bei Pergine einige gefangen, von denen einige nach Roveredo gelangten. Den 13. xii. erzielt ich 1 Stück aus **Mori** und 3 aus **Terragnolo**. Laut Notizen des hiesigen Museums (Roveredo) wurden erbeutet: 15. xii. zwei Stück bei **Noriglio**, 21. xii. fünf Stück zu Terragnolo, 24. u. 30. xii. je 1 Stück in **alle Porte**. [Prof. A. Bonomi in litt.] Cfr. Avicula, vii. 1904, No. 71-72, p. 165.

Triest.

K. k. Postoffizial Th. Keil fand von Anfang bis Mitte Januar auf dem **Triester** Markte täglich mehrere Exemplare dieser Vogelart neben Drosseln etc. zum Verkaufe ausgedoten. [Waidmh. xxiv. 1904, No. 5, p. 89.]

UNGARN.

UNGARN.

H. v. Jenikovsky schreibt mir unter dem 3. vi. 1904 aus **Pressburg**: Am 29. x. 1903 konstatierte ich schon in meinem grossen Garten ca. 10-12 Stück, am 30. waren ihrer schon an 2-300 anwesend und zwar immer in zwei Schwärme geteilt. Dieselben vagabundierten hier bis Februar in der Weise, dass ich selbe oft 3-4 Tage nicht zu Gesicht bekam. Sie plünderten einige Ebereschenbäume und stellten auch den Rainweiden- und wilden Weinbeeren nach. Plötzlich verschwanden sie und nur

5–6 Stück strichen noch einige Tage umher, bis auch diese fortzogen.

Am 10. xi. 1903 sah E. v. Hetzendorf den ersten Flug bei **Torna** (Kom. Abanj-Torna) im Mittelgebirge (ca. 700 m. Seehöhe) und am 4. xii. 1903 einen weit grösseren im unteren Hügellande zwischen **Kaschau** und **Miskolcz** (Kom. Borsod). Die Witterung war anhaltend warm und regnerisch. Innerhalb 17 Jahren zeigte sich die Art nur viermal und das nur während strenger Winter und nie vor Ende Dezember. [E. v. Hetzendorf in litt. 7. xii. 1903.]

Béla v. Szüts sah in **Tavarna** (Zemplin. Kom.) am 11. Nov. 1903 die ersten kleinen Trupps, anfangs Jan. 1904 einige Scharen. Anfangs Febr. nahmen sie ab und verschwanden am 19. März. Am 27. iv. erschienen wieder grosse Scharen und am 11. v. wurden die letzten gesehen. [O. Herman in litt. 20. v. 1904; vgl. auch 'Aquila,' xi. 1904, p. 381.]

Stef. Chernel v. Chernelháza sah Ende Nov. 1903 ca. 20 Stück im **Bükker Gebirge** (Kom. Borsod), dann am 14. Jan. 1904 in der Gemeinde **Dorontó** bei **Köszeg** (Kom. Vas) ca. 30 Stück, woraus 5 erlegt wurden. Im Oedenburger Comitate, Gem. **Likvánd**, zeigte sich auch ein Flug. [v. Chernel in litt. 12. iii. 1904.]

Auch in den Wäldern von **Boboth** (Trencsiner Kom.) waren sie nach Forstmeister Krepler diesen Winter anzutreffen. [Waidmh. xxiv. 1904, p. 53.]

Frhr. v. Dröste-Hülshoff beobachtete den 12. iv. 1904 im gräfl. Henckelschen Parke in **Oroszvár** (Kom. Moson) eine Schar von ca. 200 Stück, die sich von den dort massenhaft vorkommenden Misteln ernährten. Seit 22. iv. bemerkte der Genannte auch, dass sich viele paarweise absondern und allem Anscheine nach paarten. Wenigstens sah er einige schnäbeln. [Waidmh. xxiv. 1904, No. 10, p. 181; Hugo's Jagdz. xlvii. 1900, No. 11, p. 343.]

Ogleich mir ein Brüten der Seidenschwänze ausserhalb ihres Brutgebietes ausgeschlossen schien, wandte ich mich doch an Frhrn. v. Droste mit dem Ersuchen um weitere Angaben über die von ihm im Auge behaltenen Fremdlinge. Unter dem 27. v. 1904 schrieb er mir nun, dass die Vögel bis zum 27. iv. anwesend waren, später aber nicht mehr gesehen wurden.

In **Ungvár** erschienen sie nach v. Medreczky am 14. xi. in Scharen. Laut G. Ertl zeigten sie sich in **Liptóújvár** im Herbst 1903 in nie gesehener Zahl und war noch am 5. iv. eine Schar von 30 Stück zu sehen.

Nach J. Schenk waren in der Umgebung von **Kis-Szeben** und **Pécsujfalú** den ganzen Winter 100 Stück zählende Schwärme zu sehen, die Anfang April verschwanden.

In **Büközád** erschienen laut D. Albertini die ersten am 26. xi. 1903, in **Salgótarján**, wurden sie im November und Dezember beobachtet, im Stadtwäldchen in **Budapest** zeigte sich nach A. Paykert am 24. xii. 1903 ein 50-60 Stück starker Schwarm, in **Doroszló** (com. Vars) kamen nach v. Chernel die letzten am 14. i. 1904 vor, in **Zólyom** nach Boroszkay am 9. März. Die Székelyer in Háromszek nennen ihn muszka veréb (russ. Sperling). [Aquila, xi. 1904, pp. 381-382.]

Siebenbürgen.

Wie L. v. Führer (Orn. Jahrb. xv. 1904, pp. 48-50) berichtet, trafen um **Kolozsvár** Mitte November 1903 zahlreiche grosse Schwärme von Seidenschwänzen und Wachholderdrosseln ein. "Es ist sehr amüsant," schreibt der Genannte, "den prächtigen Vögeln bei ihrem Treiben zuzusehen. Beinahe um dieselbe Zeit, d. i. früh zwischen $\frac{1}{2}$ 8 und 8 Uhr, kommen sie täglich in Scharen zu 20, 50, 80 bis 200 und mehr, um sich an den Beeren des Schneeballs und der Misteln im hiesigen botanischen Garten gütlich zu tun. Alsdann streichen sie fort, um die Gesträuche von Liguster an den Berghängen zu plündern. Gegen 11 Uhr erscheinen sie wieder auf den Leimmisteln; um diese Zeit sitzen sie vorerst in Gruppen auf hohen Bäumen und haschen fliegend nach Mücken, welche letztere infolge der feuchtwarmen Witterung noch zahlreich zur Mittagszeit schwärmen. Nachmittags gegen 3 Uhr kommen die Vögel wieder auf die Schneeballbüsche und streichen hierauf in den ziemlich weit entfernten Hochwald, um zu übernachten."

I. v. Csató bekam am 23. i. 1904 3 Stück aus der Gemeinde **Zágen**, wo sich die Vögel in kleinen Flügen von 12-20 Stück aufhielten. [I. v. Csató in litt. 17. ii. 1904.]

In **Sászrégen** und **Görgenyszentimre** wurden Seidenschwänze

im November und Dezember gesehen. [Aquila, xi. 1904, p. 381.]

Kroatien und Slavonien.

In **Delnice** (Kom. Modrus-Rijeka) wurde laut Fr. Fink am 18. xii. 1903 ein Flug von 30–40 Stück gesehen, die sich des dichten Nebels wegen durch 3–4 Tage dort aufhielten. [F. Fink, Lovačko-ribarski Viestnik, 1904, xiii. No. 1, p. 11.]

Die Art wurde beobachtet bei **Čabar**, 11. i. 1904, bei **Sirač**, 7. i. 1904, bei **Požega**, 28. i. 1904. Lovač.-rib. Viest. xiii. 1904, p. 34.]

Schon seit einer langen Reihe von Jahren liess sich der Seidenschwanz bei uns nicht mehr sehen. Heuer nun wurden im Laufe des Januar und Februar in unserer Gegend 8 Stück erlegt, von denen sieben in die Sammlung des Kroatischen zoologischen National-Museums gelangten. Sie wurden erlegt: **Rijeka** (Fiume), 3. i.; **Delnice** (Kom. Modrus-Rijeka), 26. i.; **Sisak** (Kom. Zagreb), 5. i.; **Zagreb**, Ende Januar; **Laze**, b. Požega (Kom. Požega), 30. i.; **Požega**, 25. i., und **Oscjek** (Esseg Kom. Virovitica), 1. ii. Ausser diesen wurden Seidenschwänze noch an folgenden Orten beobachtet; **Milanov vrh** (Kom. Modrus-Rijeka), 11. i.; **Kaniska Iva** (Kom. Belovar-Krizsoci), 2. i., 3 Stück; **Sirač** (Kom. Požega), 7. i., 15 Stück. [Prof. Dr. E. Rössler in litt. 2. iii. 1904; Mitteil. ü. d. Vogelw. iv. 1904, No. 5, p. 42; Lovač.-rib. Viest. xiii. 1904, pp. 42–43.]

Revierförster Herm. John sah am 11. Januar 1904 bei der 1004 m. hoch gelegenen Försterei **Milanov** der Herrschaft **Čabar** (Kom. Modrus-Rijeka) auf einer Buche einen Flug. [Waidmh. xxiv. 1904, No. 3, p. 53.]

In der zweiten Hälfte des Januar 1904 erschienen in **Esseg** (Kom. Virovitica) auf einem mit Früchten behangenen Ebereschenbaum ein Zug Seidenschwänze von 12–15 Stück. [J. Pfenigberger, Mitteil. über d. Vogelw. iv. 1904, No. 3, p. 27.]

Auch in **Semlin** (Kom. Syrmien) wurden noch am 2. ii. 1904 einige beobachtet. Auffallend ist das lange Verbleiben dieser nordischen Gäste bei uns, denn es wurden noch am 10. iv. 2 Stück in **Jaruge** (Kom. Syrmien) gesehen und am 28. iv. 7 Stück dem Zagreber Museum aus **Rijeka** (Fiume) eingeschickt. [Prof. Dr. E. Rössler in litt. 7. v. 1904.]

Ant. Vogrine sah am 7. i. 1904 in der herrschaftlichen Fasanerie in **Sirač** (Kom. Požega) einen Flug von 15 Stück und erlegte ein Exemplar. [Waidmh. xxiv. 1904, No. 6, p. 107.]

Fiume.

Rijeka, 3. i. 1904. [E. Rössler, *Mitteil. üb. d. Vogelw.* iv. 1904, No. 8, p. 42.]

Bosnien.

O. Reiser, Custos am bosn.-hercegov. Landes-Museum in Sarajevo, veröffentlichte im 'Orn. Jahrb.' 1904, pp. 145-148, alle auf das diesmalige Vorkommen des Seidenschwanzes in Bosnien (in der Hercegovina fehlte er) bezüglichen Daten. Nach ihm zeigten sich im Parke Iidže am 23. Jan. 1904 30 Stück, die dicht an einander gereiht im Gipfel einer Schwarzpappel sassen. Auch am 24. waren sie überall in den Anlagen zu sehen, wo sie reichliche Beerenkost fanden. Den 25. wurden von Restaurateur Klemens und Administrator Pajmann aus einem Fluge von 14 Stück 3 erlegt, die an das Landes-Museum gelangten. Am 26. fanden ebendasselbst die Herrn O. Reiser und Zelebor noch 3 Stück, die sie schossen. Später wurde nur mehr ein einzelnes Ex. gesehen und ein vorher angeschessenes Männchen tot gefunden.

Die einzige weitere Beobachtung machten die Hrn. Forstrat Val. Miklau und H. v. Paepke aus Mecklenburg am 8. Febr. 1904 unweit des Han Dikalj (600 m) auf dem Wege von Rogatica nach Sarajevo, wo 6 Seidenschwänze auf einer Birke sassen, wovon Paepke ein ♀ erlegte, das gleichfalls in das Landes-Museum kam.

Eine von J. v. P[elikan] im 'Jagdfreund' (iv. 1904, p. 103) veröffentlichte Notiz über Vorkommen des Seidenschwanzes in Bosnien, die auch in andere Journale übergieng, bringt, wie O. Reiser (l. c.) nach wies, mehr ad. weniger entstellte Erzählungen der oben geschilderten Tatsachen, sodass selbe hier nicht weiter berührt wird.

RUMÄNIEN.

Die Seidenschwänze erschienen hier Ende Oktober und ich erhielt den Winter über so ziemlich aus allen Teilen des Landes

Exemplare eingesendet. Die letzten—ein Flug von ca. 20 Stück—beobachtete ich bei Černavoda am 29. iii. [Rob. Ritt. v. Dombrowski in litt. 2. vi. 1904.]

RUSSLAND.

Finland.

Nach Volter Pousar in Forssa (Kirchsp. Tammela) ist daselbst das längere oder kürzere Verweilen der Seidenschwänze absolut vom Reichtum oder Mangel der Beerennahrung, hauptsächlich von *Sorbus aucuparia* abhängig. Heuer (1903) gab es deren hier äusserst wenige, und demgemäss hielten sich die sehr kleinen Schwärme nur wenige Tage auf. In sehr reichen Beerenjahren ist der Vogel hier manchmal vom September bis Dezember zu sehen, worauf er regelmässig verschwindet. Im Mai-Juli kommt er wieder, aber äusserst selten, paarweise oder einzeln vor. Ein ♀ ad. vom 10. vi. 1903 befindet sich in meiner Sammlung. Er mag vielleicht hier auch ausnahmsweise brüten, doch wurde noch kein Nest gefunden. [In litt. 28. iii. 1904.]

Ostseeprovinz Livland.

Wie mir Baron Harald Loudon aus Lidsen b. Wolmar unter dem 18./31. xii. 1903 mitteilt, war der Seidenschwanz in diesem Winter sehr selten. Der Genannte sah bisher nur 3 Stück anfangs Dezember und schreibt ihre heurige Seltenheit dem vollständigen Mangel an *Sorbus*- und *Juniperus*-Beeren zu.

B. Otto schreibt mir unter dem 5. v. 1904 aus Dorpat: "Der Seidenschwanz war in diesem Herbst und Winter (die ersten sah ich am 17. x. 1903 n. St.) auffallend häufig in den Gärten der Stadt Dorpat anzutreffen. Oft sah man Flüge von 10–20 Individuen pfeifend auf höheren Bäumen sitzen oder über die Stadt fliegen."

S.-Russland.

Alex. Gassmann in Kiew beobachtete den 17./30. xii. 1903 einen Flug von ca. 50 Stück, ebenso am 6./19. i. 1904, welcher im tollsten Regen die Misteln einer Lindengruppe entbeerte. [Hugo's Jagdz. xlvii. 1904, No. 17, p. 498.]

SCHWEDEN UND NORWEGEN.

G. Kihlén in **Gothenburg** teilt mir mit, dass 1903 die Vogelbeerbäume reichlich Früchte trugen, wie seit lange nicht, und auch die Seidenschwänze sehr zahlreich waren. Sie plünderten die *Sorbus*-Bäume mit grosser Schnelligkeit und zogen darauf nach Süden.

Auch Prof. Dr. R. Collett benachrichtigt mich unter dem 20. iii. 1904, dass 1903 in **Norwegen** die Beeren von *Sorbus aucuparia* ganz reichlich vorhanden waren und die Seidenschwanz-Schwärme sich solange von ihnen nährten, bis jene verzehrt waren, was Ende November der Fall war, worauf sie verschwanden.

SCHWEIZ.

L. Binet aus Genf beobachtete vom 31. xii. 1903 bis 2. i. 1904 zu **Chateau d'Oex** 15 Stück unter *Turdus pilaris*, hauptsächlich auf einem Vogelbeerbaume.

Nach L. Ceppi wurden ungefähr seit Mitte Dez. 1903 und auch noch im Januar 1904 Flüge zusammen mit Wachholderdrosseln in den **Franches Montagnes** (Jura) beobachtet.

Präparator Lechthaler in Genf zufolge wurde der Seidenschwanz von Mitte Dezember bis Januar durch R. Leuba in **Fleurier** im Neuchâtel Jura, durch Destruches in **Thonon** am Genfer See, und durch andere bei **Gex**, am Fusse des Jura und am **Mont Salève**, nicht weit von Genf beobachtet. Ferner gelangte er zur Beobachtung in **Vallorbe** (Kant. Vaud), in **Verrières** im **Val de Travers** (Kant. Neuchâtel) und in **Collex-Bossy** (Kant. Genf). Sie nährten sich vorwiegend von den Beeren von *Sorbus* und der Mistel. [V. Fatio, Faune Vertébrés Suisse, Vol. ii. Ois. Part ii. pp. 1718–1719.]

Kaech, der Besitzer des Kurhauses zu **Menzberg** (Kant. Luzern) beobachtete morgens am 17. xii. auf den Ebereschen 1 Seidenschwanz und mittags traf er daselbst auf der höchsten Linde einen Flug von wenigstens 50 Stück. Abends entfernten sich die Vögel, kamen aber während 8 Tagen täglich morgens zu den Beeren zurück, dann verschwanden sie. [H. Fischer-Sigwart, Orn. Beob. iii. 1904, H. 3. pp. 21–22.]

Auf den Bergen am **Luganersee** erschien er schon anfangs Dezember in oft sehr ansehnlichen Scharen und noch am

24. xii. dauerte der Durchzug unvermindert fort, so dass auf den höchst gelegenen Roccoli der hintersten Thäler von **Bugrolo** und **Cavargna** (900–1500 m) so viele gefangen wurden, dass hier Massen auf alle Märkte gebracht wurden. Merkwürdigerweise wies keines die roten Plättchen auf den Flügeln auf. [A. Ghidini, Orn. Beob. ii. 1903, No. 52, p. 411; Avicula, vii. 1903, No. 71–72, p. 166, viii. 1904, No. 75–76, p. 53.]

A. Ghidini zufolge zeigten sich im Tessin Züge von *Ampelis* noch anfangs März in **Montagnola** auf der Collina d'Ono. [Avicula, viii. 1904, No. 75–76, p. 63.]

Präparator J. Grimm in Bern erhielt am 14. Dezember von einer Alpe bei **Eggiwyl** 3 Stück. Es waren dort viele. [Orn. Beob. ii. 1903, No. 52, p. 415.]

Graf N. M. Esterházy sah in **Davos** Anfang Februar und in der ersten Hälfte März einen Flug von ca. 40 Stück, die sich mitten in den Anlagen äusserst vertraut zeigten und an den zahlreichen Früchten der Ebereschen gütlich taten. [Wild u. Hund, x. 1904, No. 13, p. 203.]

Nach 'Le Messenger,' Fribourg, vom 9. i. 1904 waren auf den Bergen von **Pouilleret** und den Hügeln von **Doubs** Seidenschwänze zu sehen. [C. Daut, Orn. Beob. iii. 1904, No. 3, p. 37.]

Am 12. Januar verunglückte in der Nähe der Station **Wolhusen** (Kt. Luzern) 1 Seidenschwanz an einem Telegraphendrahte. [Ibid. p. 37.]

Aus Zofingen (Argau) berichtet Hunzinger, dass er am 6. i. 1904 in der sogenannten **Altachen** 1 Stück gesehen habe. [Ibid. p. 37.]

In **Münchenbuchsee** (Bern) hielten sich nach Nik. Stämpfli vom 15.–17. i. zwei Stück auf, die die Bieren von *Viburnum opulus* frassen. [Ibid. p. 37.]

Wie Dr. Greppin, Rosegg-Solothurn berichtet, wurde vor der Sennhütte **Weissenstein** anfangs Januar 1 Stück todt gefunden. Ende xii. 1903 und anfangs i. 1904 hielten sich auf dem **Weissenstein** ziemlich viele auf, die scharenweise auf die Ebereschenbäume zwischen Kurhaus und Sennhütte einfielen. [Ibid. pp. 37–38.]

CHRONOLOGISCHE ÜBERSICHT.

1903.

- OKTOBER. Rytro, Neusandez (**Galiz.**) Schwärme von 3-400 St.
- Anfang* „ Helgoland 30-40 St.
- Mitte* „ Solling (**Braunschw.**).
- Ende* „ Greifswald (**Pomm.**) zuerst, Wolfshorst auffallend viele (**Brandenb.**). Oberharz (**Sachs.**). Rumänien. Luxemburg. Dep. Isère (**Frankreich**) Flüge zu 15-20 St.
11. „ Rossitten (**Ostpr.**) erster.
13. „ Camin (**Mecklenb.**) 8 St.
14. „ Sülze (**Mecklenb.**).
17. „ Dorpat (**Livl.**) zu 10-20 St., auffallend häufig.
18. „ Hamburg erste.
19. „ Crenzow (**Pomm.**) erste.
20. „ Texel (**Holland**) erster, Groningen 1 St.
21. „ „ „ 1 St.; Olterterp 1 St. Norfolk (**England**).
22. „ Irland (bis 21. xii. 14 St. erbeutet). Texel (**Holland**) 3 St.
23. „ Greves mühlen (**Meckl.**) Flüge von 200.
24. „ Bergen (**Holland**) 1 St.
25. „ Moorhausen-Lilienthal (**Hannover**) erste.
28. „ Aurich (**Hannover**).
29. „ Pressburg (**Ung.**) 10-15 St.
30. „ „ „ ca. 2-300 St. Bei Neu-Ruppin (**Brandenb.**). Bruchberg (**Hannover**). Forfarshire (**Schottland**).
- NOVEMBER. Wiskopole (**Böhm.**) grosse Massen. Salgótaryan, Pressburg (**Ung.**). Szásrégeu, Görgeny Szt. Inre (**Siebenb.**). Potsdam (**Brandenb.**) vielfach. Leer (**Hann.**) einige. Greifswald (**Pomm.**) viele, Glein ca. 40. Westfalen kleine Flüge. Nieppe (**Frankr.**) viele. Schottland zahlreich. Norfolk (**England**).
- Anfang* „ Čech (**Mähren**) ca. 50 St. Sudeten und Beskiden zahlreich. Oberhof 5 St., Johanstorf 1 St., Preberede (**Mecklenb.**) 1 St. Bruchberg (**Hann.**)

- ganze Züge. Neuwerk (**Hamb.**) blieben bis Mitte. Spaa, Gand, Ypres (**Belgien**) verschiedentlich. Zwolle (**Holland**) recht viele.
- Mitte* NOVEMBER. Rosendorf (**Böhm.**) einige. Schlägl (**Ob. Österr.**) in ziemlicher Zahl. Koloszvár (**Siebenbürgen**) zahlreich, grosse Schwärme. Cöthen (**Anhalt**) in Scharen. Calvörde (**Braunschw.**) in grosser Menge. Neuwerk i. d. Nordsee (**Hamb.**) abgezogen.
- 2te Hälfte* „ Schneeberg b. Bodenbach (**Böhm.**) sehr viele. Olmütz (**Mähr.**) 15 St. Kumerow (**Pomm.**) gegen 500. Belgard ca. 15 St.
- Ende* „ Znaim (**Mähr.**) 1 Flug. Bükker Gebirge (**Ung.**) ca. 20 St. Bei Breslau (**Pr. Schles.**)
1. „ (bis 5.) Crenzow (**Pomm.**) täglich grosse Flüge. Brüssel (**Belgien**) auf den Markt gebracht.
 3. „ Bützow (**Mecklenb.**) erster. Rossitten (**Ostpr.**) kleine Trupps. Russische Grenze (**Pr. Schles.**) ein grosser Flug. Hardewijle (**Holland**) 1 St.
 4. „ Güstrow (**Mecklenb.**) bis Weihnachten. Russische Grenze (**Pr. Schles.**) ein grösserer Flug.
 5. „ (u. 6.) Texel (**Holland**) viele. Heuwerder-Wald (**Westpr.**) mehrfach.
 6. „ Ucht (**Hann.**) 1 St. Glubenstein (**Ostpr.**) 25 St. Texel (**Holland**) viele.
 7. „ Zbraschau (**Mähr.**) Flüge. Crenzow (**Pomm.**) Flüge bis 100 St. Schillersdorf (**Pr. Schles.**) erste grössere Züge. **S. Holland** 12 St.
 8. „ Brandoberndorf (**Hessen**) 6 St.
 10. „ Brodina-Putna (**Bukowina**) 25 St., einige Tage vorher grosse Flüge in Gura-Humona. Torna (**Ung.**) 1 Flug. **Hannover** Hauptzug, Flüge von 30–70 St.
 11. „ Tavarna (**Ung.**) kleine Trupps. Sparow (**Mecklenb.**) starker Flug.
 12. „ Sassnitz (**Rügen**) grosse Scharen.
 13. „ Friesoythe (**Oldenb.**) 1 St.
 14. „ Kreibitz (**Böhm.**) 7 St. Ungvár (**Ung.**) Schwärme, Maut (**Bayern**) 30 St.
 18. „ **Hamburg** die ersten.
 19. „ Kumerow (**Pomm.**) gegen 500. Belgard (**Westpr.**) ca. 15 St.

20. NOVEMBER. **Hannov.** verschwunden. Thüringerwald (**Sachs.-Mein.**) eingetroffen (bis 24. ii., bez. 10. iii. beobachtet).
21. „ Breslau (**Pr. Schles.**) 43 St.
22. „ Mariapfarr (**Salzb. - Lungau**) grössere Gesellschaften.
23. „ Frankenburg (**Ob.-Österr.**) 3 St. Breslau (**Pr. Schles.**) zahlreich in den Wildhandlungen zu sehen.
25. „ Neustadt-Tafelfichte (**Böhm.**) in grossen Scharen durch 14 Tage.
26. „ Buckszád (**Ung.**) die ersten.
27. „ Mauterndorf (**Salzb. - Lungau**) gegen 20 St. Amsterdam (**Holland**) einige.
28. „ Mariahof (**Steierm.**) zuerst.
30. „ Amsterdam (**Holland**) einige.
- DEZEMBER. Trautenau (**Böhm.**) in ganzen Schwärmen; Wiskopole in grösseren Flügen. Rytro (**Galiz.**) in grossen Schwärmen. Bleiberg, Frieback, Villach (**Kärnthen**), Wessely (**Mähr.**), Brussny, Teltsch, Erlach (**Nieder-Österreich**). Schlägl (**Ob.-Österreich**) in ziemlicher Zahl. Pressburg (**Ungarn**) noch in zwei Schwärmen; Saglótarján. Sászrégen (**Siebenb.**), Görgeny Szt. Imre. Solling (**Braunschw.**) bis Weihnachten, Usedom (**Pomm.**) kleine Flüge; Glein, noch 40 St. anwesend. **Westfalen** Zahl vermindert. Lessinische Berge (**Venetien**); Belluno, ausserordentlicher Zug.
- Anfang „ Kreibitz (**Böhm.**) in grosseren Schwärmen. Mirschowitz (**Mähr.**). Unterdrauburg (**Kärnthen**). Rattenberg (**Tirol**) eine Gesellschaft. Tegernsee, Holzkirchen, Gmünd (**Bayern**) grosser Zug. **Brandenburg**—Magdeburg, ziemlich starker Flug. Lisdén (**Livland**) 3 St. Ramsgate (**England**) 2 St. Am Lugano-See (**Schweiz**) in ansehnlichen Scharen. **Venetien** einige, später eine wahre Invasion.
- 1ste Hälfte „ Annaberg (**Bayern**) massenhaft.
- Mitte „ Gaaden (**Nieder-Österreich**) 1 St. Schwarzwald (**Baden**) 10-40 St.

- 2te DEZEMBER. Schneeberg b. Bodenbach (**Böhm.**) von der 2ten Hälfte des November an; Budweis, massenhaft. Franches Montagnes (**Schweiz**) Flüge; Thonon, Gex, Mont Salève beobachtet. **Italien**, in ganz Venetien, bes. im Veronesischen grosse Invasion.
- Ende „ Marschendorf (**Böhm.**) ein Schwarm. Weixelburg (**Krain**) viele. Datschitz (**Mähr.**). Ulrichskirchen (**Nieder-Österreich**) Flüge zu 20 St. Bregenz (**Vorarlberg**) einzelne. Zauch (**Salzburg**) 7 St.; Oberalm 3 St.; Vigaun 2 St. Neu-Ulm (**Bayern**) die ersten. Weissenstein (**Schweiz**) ziemlich viele. Agui (**Ital.**).
1. „ Ulrichskirchen (**Nieder-Österreich**) 18–20 St.
3. „ Dornstetten, Pfalzgrafenweiler (**Württ.**).
4. „ Bundschuh (**Salzburg**) ca. 20 St. Kaschau-Miskolcz (**Üng.**) ziemlich grosser Zug.
6. „ Birnbaum (**Krain**) zuerst. **Hannov.** wieder grosse Schwärme. Hozen - Wittlingen (**Württemb.**) 3 St.
7. „ Hohen-Wittlingen (**Württ.**) 18 St.; Ochsenwang 9 St.
8. „ Moosbach (**Bayern**) ca. 100 St. Hochwald (**Els.-Lothr.**) 40–50 St.
9. „ Steinfeld (**Nieder-Österreich**) 1 St. St. Michael (**Salzburg**) 60 St. Dolaveno (**Lombardei**) 6 St.
10. „ Neuweg (**Pomm.**). Sommershausen (**Württ.**) 11 St. (bis 16/xii.).
12. „ Marburg a/D. (**Steierm.**). Fierozzo (**S.-Tirol**) einige. Neuwarp (**Pomm.**).
13. „ Mori (**Tirol**) 1 St., verschiedentlich mehrere. Brünzow (**Pomm.**) ca. 40 St. Rottenburg (**Württ.**) 8 St. (bis 27/xii.).
14. „ Ulrichskirchen (**Nieder-Österreich**) eine Schar. Eggiwyl (**Schweiz**) 3 St. Pezzare (**Ital.**) 1 St.
15. „ Sommerein (**Nieder-Österreich**) 20 St.; Mauerbachthal 2 St. Neuwarp (**Pomm.**) noch die vom 12/xii. Biennio (**Lomb.**) 13 St.
16. „ Sommershausen (**Württ.**) 11 St. (vom 10/xii.); Aich 2 St.

17. DEZEMBER. Mariapfarr (**Salzb.**) grössere Gesellschaften (vom 22/xi.). Hessenheim (**Els.-Lothr.**) ein Flug von 20 St. (bis 20/xii.). Menzberg (**Schweiz**) 50 St. durch 8 Tage.
18. „ Krainburg (**Krain**) über 100 St. Dolnici (**Kroat.-Slav.**) 30–40 St. Schmachtenhagen (**Brandenb.**) 50–100 (bis 20/xii.).
19. „ Nördlingen (**Bay.**) kleiner Flug; Untrasried.
20. „ Altenberg (**Steierm.**) 60–80 St. Klosterrode (**Anhalt**) 20–30 St. Kempten (**Bayern**). Hessenheim (**Els.-Lothr.**) 20 St. (vom 17/xii.); Süd-Vogesen, 30–40 St. (bis 15/i.). **Hannover** grosse Scharen; Moorhausen-Lilienthal ein Flug von 14 St. Pertusio (**Ital.**) 1 St.; Vedesetta 5 St.; Friaul 6 St.
21. „ Bischofshofen (**Salzb.**) 50 St. Schmachtenhagen (**Brandenb.**) 50–100 (vom 18/xii.). **Irland** (vom 22/x. an) einzelne. Gordone (**Ital.**) 3 St.; Friaul 1 St.
22. „ Bischofshofen (**Salzb.**) 50 St. noch da. Mongardino (**Ital.**) 1 St.
23. „ Cividale (**Ital.**) ♂ ♀; Udine 10 St.
24. „ Budapest (**Ung.**) 50–60 St. Lichtenfels (**Bay.**) 4 St. Buchholz (**Brandenb.**) Scharen. Schwiebus 40–50 St. Calw (**Württ.**) ♂. Saint-Hippolyte (**Frankr.**) ♂.
26. „ Leiben (**Nieder-Österreich**) 1 Flug von 50 St. (bis 6/i.). Vigaun (**Salzb.**) 8 St. Weiler (**Bay.**) mehrere.
27. „ Mariahof (**Steierm.**) sehr grosse Schar. Rottenburg (**Württemb.**) 8 St. Cividale (**Venet.**) 2 St.
28. „ Kempten (**Bay.**) grosser Flug. Schwiebus (**Brandenb.**) 40–50 Stück.
29. „ Schwarzwald (**Baden**) Flüge zu 12–20 St. Saulgau (**Württemb.**) 11 St. Gordone (**Ital.**) 4 St.
30. „ Baiersdorf (**Bay.**) 1 kleiner Flug; Brück, einige. Kiew (**S.-Russ.**) 50 St.

1904.

- JANUAR. Wiskopole (**Böhm.**) nur mehr vereinzelt. Rytro (**Galiz.**) noch in Schwärmen. Hüttenberg (**Kärnt.**). **Krain.** Pressburg (**Ung.**) 2–300 täglich bis Februar. Kirchenlamitz (**Bay.**) einige. Schwarzwald (**Baden**) Flüge von 10–40 St. Soest (**Westf.**) 2 St. Fano (**Ital.**) 2 St. Inverness (**Schottland**).
- Anfang* „ Bregenz (**Vorarlb.**) einzelne. **Triest** (bis Mitte) täglich zu Markt gebracht. Günzburg (**Bay.**) fast täglich 20 St. (**Posen**) noch da. Franches montagnes (**Schweiz**) noch Flüge; Weissenstein scharenweise. Pierrefontaine - les - Blamont (**Frankr.**) ein zahlreicher Flug; in Villars-les-Blamont und Chamesol mehrfach, gegen Mitte verschwunden.
- Mitte* „ Kleinarl (**Salzb.**) 50 St. durch 14 Tage. Oderding (**Bay.**) gegen 100 St. Neuchâtel.-Jura, am Genfer See, Mont Salève (**Schweiz**) (von Mitte Dezember an). Depart. Doubs (**Frankr.**) verschwunden. Haaften (**Holland**) 1 St.
- 2te Hälfte* „ Esseg (**Kroat.-Slav.**) 12–15 St.
- Ende* „ Zagreb „ 1 St. **Anhalt** nur noch einzelne Schwarzwald (**Baden**) in grösseren Scharen. **Bayern** verschwunden.
1. „ Lustthal (**Krain**) 1 St. Muggendorf (**Bay.**) kleine Gesellschaften; Leipheim 4 St.
2. „ Kaniska Iva (**Kroat.-Slav.**) 3 St. Pierrefontaine-les-Blamont (**Frankr.**) 7 St.
3. „ Bei Castav (**Istrien**) gegen 20 St. Rijeka (**Kroat.-Slav.**) 1 St. Neu-Ulm (**Bayern**) 4 St.; Rettenbergen 2 St.
4. „ Kreibitz (**Böhm.**) 16 St. Leipheim (**Bayern**) ein Flug. Grunewald, Jungfernheide, Spandauerforst (**Brandenb.**) in ganzen Flügen.
5. „ Zagreb (**Kroat.-Slav.**) 1 St. München (**Pay.**) 1 St. auf dem Markte.
6. „ Leiben (**Nieder-Österreich**) 50 St. (vom 26. xii.). Mariapfarr (**Salzburg**) noch einzelne. Gundremingen (**Bay.**) 1 St.; Koenigsbrunn ein Flug. Bei Essendorf (**Württ.**) ein Flug. Altachen (**Schweiz**) 1 St.

7. JANUAR. Sirač (Kroat.-Slav.) 15 St. Hochwittlingen (Württ.) 1 St.; Cannstatt mehrere (durch 5-6 Tage).
8. „ Leuterschach (Bay.) 3 St. Plauen (Sachs.) 1 St. Lincolnshire (England).
9. „ Leipheim (Bay.) 3 St. Kant. Freiburg (Schweiz).
10. „ „ „ 2 St. Nördlingen 4 St., Kempfen 1 Flug. Cividale (Venet.) 5 St.
11. „ Bei Čabar, Milanov vrh (Kroat.-Slav.) ein Flug. Bamberg (Bay.) 4, Nördlingen, Kirchheim je 1 St.
12. „ Laibach (Krain) 12 St. Blaichach (Bay.) 1 St. Lauenstein (Sachs.) 3 St. Wolhusen (Schweiz) 1 St.
13. „ Sommerein (Nieder-Österreich) 1 Flug von ca. 30 St.
14. „ Dorószló (Ung.) zuletzt.
15. „ Weissen-See (Els.-Lothr.) 30-40 (vom 20. xii.). Münchenbuchsee (Schweiz) 2 St. (bis 17. i.).
16. „ S. Giorgio di Nogaro (Venet.) 2 St.; Casacco mehrere.
17. „ Oehringen (Württ.) 12-14 St.
18. „ Gundermingen (Bay.) 2 St. Niethein (Württ.) 1 St. Mistelbach (Nieder-Österreich) 14-61 St.; bei Bregenz (Vorarlberg) etwa ein Dutzend.
19. „ Kiew (Russl.) 50 St. Lyon (Frankr.) in verschiedenen Stücken (bis 31. i.).
22. „ Bobingen (Bay.) 5 St.
23. „ Zágén (Siebenb.) in Flügen von 12-20 St. Ilidze (Bosnien) 30 St. Leipheim (Bay.) 4 St.
24. „ Ulrichskirchen (Nieder-Österreich) eine Schar von über 100 St. Ilidze (Bosnien) 30 St.
25. „ Požega (Kroat.-Slav.) 1 St. Ilidze (Bosnien) ein Flug von 14 St. Leipheim (Bay.) 15 St.
26. „ Zinkenbach (Salzb.) 6 St. Delnice (Kroat.-Slav.) 1. Ilidze (Bosnien) 3 St.
28. „ Bei Požega (Kroat.-Slav.). Moorhausen-Lilienthal (Hannover) 3 St.
30. „ Ulrichskirchen (Nieder-Österreich) noch massenhaft. Laze (Kroat.-Slav.) 1 St.

31. JANUAR. Bei Biberach (**Württ.**) 1 Flug. Lyon (**Frankr.**) einzelne (vom 19. i. an). Mistelbach (**Nieder-Österreich**) 1 St.
- FEBRUAR. Andreasberg (**Böhm.**) grosse Scharen. Rytro (**Galiz.**) Schwärme von 3-400 St. Lawamünd (**Kärnten**) mehrere. Dep. Ain u. Jura (**Frankr.**).
- Ende* „ Aussee (**O.-Österreich**) 3 St. **Baden** verschwunden.
1. „ Michelstetten (**Nieder-Österreich**) im Flug von 16 St. Esseg (**Kroat.-Slav.**). Metzingen (**Württ.**) 1 St.
2. „ Semlin (**Ung.**) etliche. Osnabrück (**Hann.**) 2 St. (die letzten).
7. „ Gaistal (**Tirol**) 40-50 St.
8. „ Rogatica-Sarajevo (**Bosnien**) 6 St.
10. „ Dölitz (**Pomm.**) 7 St.
15. „ Czernowitz (**Bukowina**) 8-10 St. Albareto (**Lombardei**) 2 St.
22. „ Dep. Doubs (**Frankr.**) Rückzugbeginn in sehr verminderter Zahl (bis 11. iii.)
24. „ **Sachsen-Meiningen** in der Mehrzahl verschwunden. Dep. Isère (**Frankr.**) einzelne.
25. „ Iberg bei Isny (**Württ.**) 10 St.
29. „ Allevard-les-Bains (**Frankr.**) einzeln.
- MÄRZ. Görz etliche. Spitzberg (**Els.-Lothr.**) noch Flüge bis zu 15 St. (bis 12. iv.). Lille (**Frankr.**) bemerkenswerter Durchzug; Dep. Ain und Jura.
- Anfang* „ Andreasberg (**Böhm.**) noch in grossen Scharen. **Mecklenb.** einzelne. Montagnolo (**Schweiz**) noch Züge.
- 1ste Hälfte* „ Drübeck (**Prov. Sachs.**) 1 St.
2. „ Hrušica (**Krain**) 1 St.
6. „ Osterwieck (**Prov. Sachs.**) 8 St.
9. „ Czernowitz (**Bukow.**) 8-10 St. Zólyom (**Ung.**) die letzten.
10. „ Thüringerwald (**Sachs.-Mein.**) noch einzeln beobachtet (zuerst 20. xi.).
11. „ (od. 12.) Harz (**Pr. Sachs.**) 1 St. Dep. Doubs (**Frankr.**) Rückzugsdauer bis zu diesem Tage.
15. „ Rytro (**Galiz.**) Schwärme zu 3-400 (die im Oktober) beobachtet wurden, verschwanden.
17. „ **Mecklenburg** der letzte.

19. MÄRZ. Tavarna (**Ung.**) Abzug.
 20. „ Albareto (**Lombardei**) 4 St. Albenga (**Ital.**) 3 St.
 21. „ Bei Breslau (**Pr. Schles.**) ein Schwarm.
 27. „ Schillersdorf (**Pr. Schles.**) 5–6 Paare (bis 3/iv.).
 29. „ Černavoda (**Rumän.**) zuletzt.
- APRIL. Lille (**Frankr.**) Bemerkenswerter Durchzug.
Anfang „ Kis-Szeben und Pécsujfalú (**Ung.**) die den ganzen Winter sich aufhaltende Schar von 100 St. verschwunden. Oldenburg (**Oldenb.**) 1 St. (einige bis Mitte des Monats).
Mitte „ Oldenburg (**Oldenb.**) verschwunden.
 3. „ Schillersdorf (**Pr. Schles.**) 5–6 Paare (vom 27/iii. an).
 10. „ Jaruge (**Kroat.-Slav.**) 2 St.
 12. „ Oroszvár (**Ung.**) 200 St. Spitzberg (**Els.-Lothr.**) Flüge bis zu 15 St. häufig (von Anfang Februar an).
 15. „ Bourg (**Frankr.**) 9 St.
 16. „ Hochwald (**Els.-Lothr.**) noch einige anwesend.
 23. „ Gamich-Dohna (**Sachs.**) 1 St.
 24. „ Marinici (**Istrien**) 1 Flug.
 25. „ Zbraschau (**Mähr.**) ein Flug von 40 St.
 26. „ Marinici (**Istr.**) 1 Flug woraus 4 St. erlegt.
 27. „ Tavarna (**Ung.**) erschienen grosse Scharen. Marinici (**Istr.**) 2 Gesellschaften von 6 und 15 St.
- MAI. Zweite Woche. Wienerwald (**Nieder-Österreich**) 4 St.?
 11. „ Tavarna (**Ung.**) die letzten sichtbar.
- JUNI. Helgoland 1 St.

SCHLUSSFOLGERUNGEN.
RÄUMLICHE UND ZEITLICHE AUSDEHNUNG DES ZUGES.

DER Wanderzug des Seidenschwanzes im Herbst und Winter 1903–4 gehörte, wenn auch nicht überall örtlich, so doch im allgemeinen zu den bedeutendsten, die wir kennen. Ehemals galt das Auftreten dieses nordischen Vogels in unseren Breiten als Seltenheit; aber dank der sich immer in weitere Kreise verbreitenden naturwissenschaftlichen Kenntnisse und des

damit enge verbundenen Interesses an derartigen Vorgängen, wissen wir, dass der Vogel, welcher nach einem alten Volksglauben nur alle 7 Jahre erscheinen sollte, als Unheilverkünder galt und dem entsprechend zahlreiche dies ausdrückende Namen erhielt, gar kein so seltener Winter-Besucher bei uns ist, sondern in kleinen oder grösseren Flügen bald da, bald dort erscheint. Selbst die Tagespresse verzeichnet heute interessantere ornithologische Vorkommnisse, und so erhalten wir gegenwärtig über solche weit leichter Kenntnis, als ehemals, und vermögen den angedeuteten Spuren zu folgen.

Wie aus dem eingangs publizierten Materiale sich ergibt, hatte der letzte Süd-Zug des Seidenschwanzes eine ganz ausserordentliche Ausdehnung, die in ihrer äusseren Umgrenzung westwärts bis Grossbritannien und Irland und Südost-Frankreich reichte, nach Süden sich in Italien bis über die Apenninen erstreckte und ostwärts Rumänien und Südrußland umfasste. Die grössten Ansammlungen finden wir im nördlichen, mittleren und östlichen Teile Mittel-Europa's; von hier entsandten selbe ihre Ausläufer nach Westen, als deren äusserste die auf dem britischen Inseln erschienenen anzusehen sind.

Wie wohl bei allen Zügen gingen auch diesem Vorläufer voraus, nämlich einzelne Individuen, kleinere Gesellschaften, aber auch grosse Trupps, die gleichsam dem Zuge voraneilend, in vom Gros erst weit später berührten Gegenden erscheinen. So finden wir, während in Deutschland in **Ostpreussen** (Rossitten) am 11. x. der erste, in **Mecklenburg** am 13., 14. x., **Hamburg**, 18. x. und **Pommern** (Crenzow) 19. x. die ersten Exemplare konstatiert wurden, bereits anfangs Oktober 30-40 Stück auf **Helgoland**. Die ersten grossen Scharen von 200 St. treten in **Mecklenburg** (Grevesmühlen) am 23. x. auf, während wir in **Galizien** (Rytro) im gleichen Monat schon solchen von 3-400 und Ende des Monats sogar in **S.-O.-Frankreich** (Dep. Isère) Flüge zu 15-20 Stück begegnen. Um dieselbe Zeit wurde die Art auch in **Rumänien** beobachtet, auch in **Ungarn** (Pressburg) zeigen sich am 30. ca. 2-300. Trotz dieses raschen sprungweisen Vorrückens der Avantgarde lässt sich ein allmähliches Vorrücken und Ausbreiten der grossen Massen aus der chronologischen Tabelle gut erkennen und das Anwachsen derselben im November und ihre grösste Entfaltung im Dezember konstatieren, in

welchem Monate der Zug seinen Höhepunkt erreicht hat. Schon anfangs Dezember finden wir kleine Flüge jenseits der Alpen in **Italien**, wo im Verlaufe des Monats ihr massenhaftes Auftreten in der **Lombardei** und **Venetien** gemeldet wurde.

Der Januar und die erste Hälfte des Februar bringen vorwiegend die durch Verfolgungen und Nahrungsverminderung bedingten Verschiebungen bei sehr beträchtlicher Verringerung der Individuenzahl mit sich. In der zweiten Hälfte des letzteren Monats macht sich auch der beginnende Rückzug (z. B. im Departem. Doubs, **Frankr.**) bemerkbar, der sich wie bei allen derartigen Massenwanderungen, ziemlich unregelmässig und langsam vollzieht und gewöhnlich wenig zur Beobachtung gelangt. Den ganzen März und noch den April hindurch zeigen sich einzelne Flüge, ja noch grosse Scharen, welche letztere wahrscheinlich durch günstige Nahrungsverhältnisse zurückgehalten, erst spät sich auf den Heimweg machen. So zeigen sich noch am 12. April Flüge bis zu 15 St. in **Elsass-Lothringen** (Spitzberg), in **Mähren** (Zbraschau) am 25. iv. ein Flug von 40 Stück und in **Ungarn** (Oroszvár) am 12. iv. 200 Stück und aus Tavarna wird noch am 27. iv. das Auftreten grosser Scharen gemeldet, deren letzte erst am 11. Mai aus der Gegend verschwindet.

Hin- und Herzug umfassen 7 Monate.

Von einem Zuge im Sinne unserer Zugvögel, die einem bestimmten Ziele als Winteraufenthalt zu streben, kann beim Seidenschwanze in unseren Breiten nicht die Rede sein, da die Ausdehnung seiner Wanderungen zumeist nur durch das Vorhandensein oder Fehlen der Beerennahrung bedingt war; nur durch sie ist das bald längere, bald kürzere Verweilen in einer Gegend bedingt. Deshalb finden wir in überaus beerenreichen Gegenden—ich erinnere nur beispielsweise an den Fall in **Rytró** in Galizien, wo sich vom Oktober bis März Scharen von 3–400 Stücken aufhielten—den Aufenthalt einzelner Schwärme ausserordentlich lange ausgedehnt, ja sich über die ganze Zeit der Zugdauer erstreckend, während das Gros mit dem Schwinden der Beeren weiter zu wandern gezwungen ist.

Bemerkt sei noch, dass der Osten Deutschlands und Oesterreich-Ungarns die Seidenschwänze, wenn auch nicht in grossen Massen, so doch fast jeden Winter sieht, während die mittleren

und westlichen Teile Mittel-Europa's gewöhnlich nur in den "Wanderjahren" der grossen Massen ihn aufzuweisen vermögen. Es erscheint mir auch als sehr wahrscheinlich, dass die im Osten erscheinenden Flüge ausschliesslich russischen Ursprunges sind, die unter normalen Verhältnissen den winterlichen Südzug in dieser Richtung viel weiter ausdehnen, als die aus Skandinavien.

Das sehr späte Verweilen einzelner Gesellschaften im Frühling hat schon mehrfach Veranlassung gegeben, das Brüten bei uns zu vermuten. Auch bei dem letzten grossen Zuge tauchten derartige Nachrichten aus **Preuss.-Schlesien** (Schillersdorf) und **Ungarn** (Oroszvár) auf, fanden aber durch das bald darauf erfolgte Verschwinden der Vögel keine Bestätigung.

DIE URSACHEN DES SÜD-ZUGES.

Begreiflicherweise taucht bei Massenzügen immer die Frage auf, welche Ursachen selbe veranlasst haben. Nachforschungen in der Heimat der Fremdlinge sind am ehesten dazu geeignet, uns einigermassen darüber Aufschluss zu geben, da wir dort die bewegende Ursache vermuten müssen. Anfragen bei Prof. Dr. Rob. Collett in Christiania und G. Kihlén in Gothenburg ergaben, dass in Norwegen und Schweden *Sorbus aucuparia* reichlich Beeren trug, für Skandinavien also Nahrungsmangel als Beweggrund des Südzuges nicht angesehen werden kann. Anders lagen die Verhältnisse in Finland. Dort gab es im Herbst des Zugjahres, wie mir Volt. Pousar aus Forssa schrieb, äusserst wenig Beeren, und deshalb verschwanden die sehr kleinen Schwärme schon wieder nach einigen Tagen.

Sollte Nahrungsmangel Veranlassung für das Verlassen ihrer Heimat sein, so müsste man, da dies in Skandinavien nicht der Fall war, annehmen, dass die Invasion aus dem Nord-Osten erfolgte und die Skandinavier daran nicht beteiligt waren. Dies scheint jedoch, da schon zu Anfang Oktober ein Flug von 30-40 Stück auf Helgoland beobachtet wurde nicht der Fall gewesen zu sein.

Grosse Schneemassen und Kälte kommen nicht in Betracht, weil, wie wir wissen, im Norden keine derartigen abnormen

Verhältnisse herrschten und ausserdem die Einwanderung schon zu einer Zeit begann, wo von solchen noch nicht die Rede sein konnte.

Ein anderes Moment wäre vielleicht noch in Betracht zu ziehen und zwar das, dass die Auswanderung eine Folge von "Übervölkerung" nach sehr günstig verlaufenem Brutgeschäfte der vorangegangenen Jahre sei; doch dies entzieht sich meiner Beurteilung.

Ich habe hier die Möglichkeiten bezeichnet, die den grossen Südzug des Seidenschwanzes veranlasst haben könnten, vermag mich aber für keine derselben zu entscheiden.

NAHRUNG *.

Die Hauptnahrung des Seidenschwanzes zur Herbst- und Winterszeit bilden vorwiegend Beerenfrüchte, deren Vorhandensein bestimmend ist für den Aufenthalt in einer Gegend und dessen Dauer. Da auch die Wachholderdrossel auf dieselbe Nahrung zu dieser Zeit angewiesen ist, so findet man oft beide Arten gemeinsam an nahrungsreichen Plätzen.

Vor allem sind es die Früchte der Eberesche (*Sorbus aucuparia*), denen sie in erster Linie nachstellen, und wenn diese aufgezehrt und kein anderer Ersatz für selbe vorhanden, so geht die Reise weiter.

So weit in den vorliegenden Berichten auch Rücksicht auf die Nahrung genommen wurde, finden wir folgende Früchte und Samen als vom Seidenschwanz verzehrt, aufgeführt.

- a. Beerennahrung: Eberesche (*Sorbus aucuparia*), Schneeball (*Viburnum opulus*), Traubenkirsche (*Prunus padus*), Liguster (*Ligustrum vulgare*), Sauerdorn (*Berberis vulgaris*), Weissdorn (*Crataegus oxyacantha*), schwarzer Hollunder (*Sambucus nigra*), wilder Wein (*Vitis quinquefolia*), Mistel (*Viscum album*), gemeiner Wachholder (*Juniperus communis*), virginischer Wach-

* In der Freiheit lebt der Seidenschwanz in den Waldungen seiner nordischen Heimat zur Sommerszeit vorwiegend von Insekten, besonders den dort in Massen auftretenden Mücken, während im Herbst und Winter wie bei uns Beerenfrüchte seine Nahrung bilden.

holder (*Juniperus virginianus*), Spargel (*Asparagus officinalis*), wilde Rose (*Rosa canina*).

- b. Kern- und Knospennahrung : Esche (*Fraxinus excelsior*), Espe (*Populus tremula*), Winterlinde (*Tilia parvifolia*) und Samen von Ziersträuchern.

Beim Forsthaus **Spitzberg** (740 m) in den Nord-Vogesen (Els.-Lothr.), wo sich Flüge bis zu 15 Stück von Anfang Februar bis 12. April aufhielten, sah man sie auch auf den Dienstwiesen nach Insekten (Gewürm?) suchen.

II.—NOTE ON A RARE BITTERN

(*ZEBRILUS PUMILUS*).

By C. E. HELLMAYR.

IN the 'Bulletin of the Liverpool Museums,' vol. iii. pp. 61-62. Dr. H. O. Forbes published an interesting paper on this little-known species. After discussing the two phases of its plumage—a rufous and a blackish one—the author says:—"It must still remain, therefore, an undecided question whether these two forms belong (a) to the same or different species, (b) to the young and the adult, or (c) to the two sexes of the same species." Neither Dr. R. B. Sharpe nor Dr. H. Forbes had any sexed specimen when writing upon this bird. The specimen collected by Mr. G. Garlepp, which passed into the collection of Count Berlepsch, unfortunately was also not sexed.

The Vienna Museum, however, possesses two examples in very fine condition, collected by that illustrious explorer of Brazil, J. v. Natterer, in Matto Grosso. As is well known, Natterer was a very careful observer and he sexed all the specimens which were collected during his long travels. The birds have still Natterer's original labels attached, which read as follows:—

a. "♂" ad. "Caiçara, Matto Grosso, 16th Feb., 1826."

b. "♀" "Engenho do Gama, Matto Grosso, 9th July, 1826."

The first specimen (*a*) wears the rufous plumage, so well described by Sharpe, and agrees exactly with plate ii. of Dr. Forbes's article. The second (*b*) is in the blackish plumage as represented on plate i., *l. c.*

Quite recently the Tring Museum has received another specimen of the blackish phase from Surinam, which is again marked "♀" by the collector. I think there can remain little doubt *that the dark-coloured birds are the females and the rufous ones the males*. I may add that Natterer's specimens are both fully adult. As the localities at which they were captured belong to the same geographical region, their specific identity is established beyond doubt.

In Mr. Rothschild's collection at Tring there are three more specimens—two of the rufous and one of the blackish phase. None of them has any locality. In structure and form the sexes are quite alike, and the only difference between them consists of the coloration. Perhaps the females average somewhat smaller.

The specimens examined have the following measurements:—

A. *Rufous phase (= males)*.

	Wing. mm.	Tail. mm.	Tarsus. mm.	Bill. mm.
1. Mus. Vindob. "♂" ad., "Caiçara, 16th Feb. 1826" (<i>Natterer</i>)	140	58	39	42
2. Mus. Tring. (♂) ad., South America	145	57½	39	—
3. " " (♂) jr., " "	139	—	39	37

B. *Blackish phase (= females)*.

4. Mus. Vindob. "♀" ad., "Engenho do Gama, 9th July, 1826" (<i>Natterer</i>)	142	56	38	42
5. Mus. Tring. "♀" ad., "Rijweg, near Paramaribo, Surinam, 10th Nov. 1904." [<i>Chunkoo coll.</i>]	143	53	39	43
6. Mus. Tring. (♀), South America	137	57	37½	43

While the three males are very uniform among themselves, the series of the females presents rather marked differences. Natterer's bird and the one from Surinam have the buff lower parts only sparingly freckled and striped with blackish, whereas in No. 3 the whole fore-neck and breast are covered with broad,

large bars and stripes, so that the blackish markings decidedly predominate over the buff ground-colour. The black bars on the belly are also considerably broader than in the other two specimens. The upper surface is much alike in the three females before me, being black and crossed all over by fine buff vermiculations except the elongated crest-feathers, which are uniform black. In the males the rufous cross-bars on the upper surface are much broader and more distinct.

The following are the only known localities from which *Zebrilus pumilus* has been recorded :—

CAYENNE (*Buffon*). SURINAM: Rijweg, near Paramaribo (*Chunkoo coll.*). BRITISH GUIANA (*E. Im-Thurn*). N.E. PERU: Shanusi, near Yurimaguas* (*G. Garlepp coll.*). W. BRAZIL: Matto Grosso; Caiçara, on the Upper Paraguay; Engenho do Gama, on the Rio Guaporé (*Natterer coll.*).

Typical locality: CAYENNE (*ex Buffon*).

III.—SOME COMMON-SENSE NOTES ON CREEPERS, TITMICE, AND REED-WARBBLERS.

By ERNST HARTERT.

HAVING just finished the review of the *Certhiidae* and *Paridae* for my book 'Die Vögel der paläarktischen Fauna,' I believe that a few short remarks may interest the readers of the 'Ornis.'

Among the *Certhiidae* it did not surprise me to find how comparatively easy it became—after a little study and time spent with the Creepers—to distinguish the two European species, *Certhia familiaris* and *Certhia brachydactyla*, as I knew the differences already from former acquaintance with this group; but I came to the conclusion that not only the Creepers from N.W. Africa, Spain, Southern Italy, and Asia Minor, but also the North-American forms belong to the *brachydactyla*-group, and not to *familiaris*. It is amusing to find notes by observant British travellers to the effect, that the call-notes and song of

* Bcrlepsch, Journ. f. Ornith. 1889, p. 318.

continental Creepers differ remarkably from those of the British form*—needless to say they came across *C. brachydactyla*, while in England only a form of *C. familiaris* is found.

Among the *Paridae* the most difficult groups for a student of geographical forms are probably the “Blue Tits” (*Parus caeruleus* and *cyaneus*) and the “Great Tits” (*P. major*). Especially the latter is very widely spread and difficult. It is not correct to treat the European forms as subspecies and to separate as another species the Asiatic forms without greenish and yellowish colours, because *Parus major intermedius*, *minor*, and several others connect those with green and yellow and those without these colours. The most closely allied forms seem to be the European races. All over the European continent, with the exception of the southern peninsulas, we find *Parus major major*—at least I have not been able to separate any central continental subspecies, though I tried hard to do so. In Great Britain and Ireland, however, we find a race which can easily be distinguished by its large and thick bill. It has been named *Parus major newtoni*, and this name, based on English specimens, must be adopted, though the original description is a very bad one. In Corsica we meet with another form which has duller colours and a reduced white area on the two outer rectrices. This is *Parus major corsus*. On Cyprus lives a Great Tit with a rather short tarsus and wing; its colours are usually bright, the yellow of the under surface is light and clear, and specimens often occur with a cream-coloured, instead of yellow, under surface. Such aberrations have been described by Madarász as *Parus aphrodite*. This name must be adopted for the Cyprus subspecies, although its author quite misunderstood it, not separating the typically coloured examples from *P. major* and considering the cream-coloured aberrations as a different species. This view is erroneous, because aberrations with cream-coloured underside occur also in Central Europe, though much more rarely, because we find intermediates between the cream-coloured and yellow examples, and because the yellow Tomtits from Cyprus are not quite like “typical” (*i. e.* Scandinavian) *major*.

* See among others ‘British Birds with their Nests and Eggs,’ i. p. 173.

The Tomtits from Asia Minor and Greece seem also to belong to *aphrodite*, but I have not been able to examine good series. I cannot yet decide about the Spanish form, because I have not had sufficient material from Spain.

A somewhat difficult and therefore interesting group are the so-called "Marsh-Tits." It is now a well-known fact that in most parts of Europe (all over Central Europe) two forms are resident side by side. One of these has more rounded and glossy feathers on the crown of the head, a less graduated tail, and a less musical song, the latter being a mere clapping. It seems that very often the more musical song of the "dull-headed" Marsh-Tit has been mistaken for that of our common Marsh-Tit—both have black heads and cannot be distinguished at a distance: and unfortunately many of the best observers of the habits of birds have an insufficient knowledge of the species and subspecies which they observe; most egg-collectors are as bad or worse; and, still more unfortunately, collectors of skins are often not the best of observers and do not make notes about the call-notes and songs of the birds they collect. Thus only is it possible that different opinions exist about the song of the Marsh-Tits and about the Creepers on the Continent—the most natural explanation, *i. e.* that the different songs are those of different species, generally not being resorted to.

In England the "Willow-Tit," as I have named the representative of the dull-headed continental forms (*borealis* in the North, *salicarius* in Germany and Austria, *rhenanus* on the Rhine, *montanus* in the Alps, and *assimilis* in the Carpathian Mountains), is very widely spread. I have examined specimens from St. Leonards, Hastings, Tunbridge Wells, Essex, Middlesex, and Northern Scotland, and eggs from Tunbridge Wells. Doubtless this bird has a wide distribution in Great Britain, and is frequently mistaken for the common Marsh-Tit, *Parus palustris dresseri*. Ornithologists unacquainted with the differences of young and old birds and with the changes of plumage taking place in Titmice have hinted that the Willow-Tits were young *Parus palustris dresseri*—an idea which I myself had twenty years ago, when the dawn of the new era of ornithology, that of the close and minute study of geographical forms and species, had hardly begun to glow on the distant horizon.

That, however, the different habits of the two species of Marsh-Tits strike sometimes even the unsophisticated layman, is shown by a very interesting article by Dr. Otto Natorp in No. 5 of volume xxx. of the 'Ornithologische Monatschrift,' edited by the German Society for the Protection of Birds.

More difficult to distinguish than the Marsh-Tits are undoubtedly the two Reed-Warblers of the Continent, *Acrocephalus streperus* and *palustris*—in fact, skins are most difficult to distinguish; yet everybody who has some rudimentary knowledge of European Birds knows that they are two different species, with different songs, nests and eggs, colour of mouth, and, I may add, shape of second primary!

No serious ornithologist of modern times has ever attempted to deny that *Acrocephalus streperus* and *palustris* are distinct species: why there should be so much controversy about the two "Marsh-Tits," which are much easier to distinguish, is difficult to understand.

In my review of the genus *Parus* I have recognised 68 Palæ-arctic forms. I was obliged to be short in these remarks, but I hope to give some more detailed explanations and additions elsewhere, before long.

CONTENTS.

Vol. XIII.—Part I.



	Page
I. VIKTOR RITTER VON TSCHUSI ZU SCHMIDHOFFEN—Über den Zug des Seidenschwanzes (<i>Ampelis garrula</i> L.) im Winter 1903/04	1
II. C. E. HELLMAYR—Note on a rare Bittern (<i>Zebrilus pumilus</i>) .	56
III. Dr. E. HARTERT—Some Common-sense Notes on Creepers, Titmice, and Reed-Warblers	58



ORNIS.

JOURNAL

OF THE

INTERNATIONAL
ORNITHOLOGICAL COMMITTEE.

Vol. XIII.

PART II.

LONDON:

SOLD BY

DULAU & CO.,

37 SOHO SQUARE, W.



September 1906.

PUBLISHERS' NOTE.

ORNIS is issued in Parts, four of which, published at irregular intervals, form one volume.

The price of subscription per volume, payable in advance, is **10 shillings**. The Parts are not sold separately.

NOTICE.

- (1) All communications relating to the business of the INTERNATIONAL COMMITTEE should be addressed to Mr. J. L. BONHOTE, Secretary, Gadespring Lodge, Hemel Hempstead, Herts, England.
- (2) MSS. and matter for publication should be sent to Dr. E. HARTERT, Tring Museum, Tring, Herts.
- (3) Corrected proofs should be returned, *within two days of their receipt*, to Dr. E. HARTERT, Tring Museum, Tring, Herts.

ORNIS.

JOURNAL OF THE
International Ornithological Committee.

EDITED,

Under the Direction of the President,

R. BOWDLER SHARPE, LL.D.,

by

THE SECRETARIES,

ERNST J. O. HARTERT, PH.D, AND J. LEWIS BONHOTE, M.A.

VOL. XIII.—Part II. (September 1906.)

LONDON :

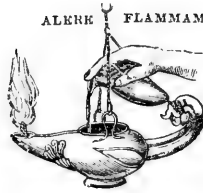
SOLD BY

DULAU & CO.,

37 SOHO SQUARE, W.

1906.

ALERE FLAMMAM.



PRINTED BY TAYLOR AND FRANCIS,
RED LION COURT, FLEET STREET.

ORNIS.

Vol. XIII.

IV.—RAPPORT SUR LES NOUVELLES COLLECTIONS ORNITHOLOGIQUES FAITES AU PÉROU PAR M. JEAN KALINOWSKI.

Par HANS GRAF VON BERLEPSCH et JEAN STOLZMANN.

M. JEAN KALINOWSKI ayant terminé l'exploration des environs du lac de Junin et des vallées de Chanchamayo et de Vitoc, dans la partie orientale du Pérou central, d'où il avait envoyé de riches collections au muséum des comtes Branicki *, a visité d'autres contrées du Pérou et de temps en temps a fait des envois considérables d'oiseaux dont nous nous proposons de donner une étude détaillée dans les pages suivantes.

Malheureusement il nous est impossible de publier un itinéraire complet du voyage de M. Kalinowski, mais les dates suivantes serviront à mieux comprendre les zones diverses, dans lesquelles il a fait ses collections.

En novembre 1893 Kalinowski a commencé l'exploration de la partie méridionale du département d'Ayacucho, à savoir : les environs de Pauza, de Coracora et de Caraveli, où il est resté jusqu'à la fin du février 1894.

En avril 1894 il s'est dirigé vers Cuzco, capitale du département, visitant aussi les localités Licamachay et Curahuasi (vallée du Rio Apurimac).

Ensuite il a exploré la vallée de Santa Ana (aussi nommée Rio de Urubamba, un des principaux affluents de l'Ucayali).

* Voir Berl. & Stolzmann. Proc. Zool. Soc. 1896, pp. 321-388, et 1902 ii. pp. 18-60.

Il s'est établi à Santa Ana, chef-lieu de la province de la Convención, à l'altitude d'à peu près 3600 pieds au dessus du niveau de la mer, d'où il a fait des excursions plus ou moins longues à Idma (4600 pieds), à Pacamayo, à Echarate, à la Pampa del Derrumbo et aussi à Vilcabamba (près du fleuve Urubamba, dans le département de Cuzco).

Au mois d'août 1895 il se trouvait à Lima d'où il expédia ses collections à Varsovie.

Après avoir organisé une nouvelle expédition notre voyageur, au commencement de l'année 1896, est parti pour Puno, capitale du département, située aux environs du lac Titicaca.

De Puno il a fait plusieurs excursions, entre autres, sur la route de Moquehua (au sud de Puno) jusqu'à Titire (Titiri) et au lac de Pahara, où il a trouvé le *Rhea darwini*, le *Phænicoptarrus jamesi* et le *Recurvirostra andina*, oiseaux qui n'étaient pas encore connus du Pérou.

A la fin du mois d'août 1896 M. Kalinowski a fait une excursion dans la Bolivie, où il a collectionné surtout à Chulumani sur l'un des affluents du Rio Beni, pour revenir à Lima vers la fin de 1896.

Au commencement de l'année suivante il est revenu à Cuzco et s'est dirigé vers la vallée de Marcapata, où il a réuni des collections importantes.

Le Rio Marcapata forme, avec le Rio de Paucartambo, le Rio Pilcopata, le Rio Cosnipata, le Rio Tono et le Rio Callanga, le grand fleuve de Rio de Madre de Dios, qui est un des principaux affluents du Rio Madeira.

Ici il s'est établi à Huaynapata, aux confins de toute civilisation, et aux abords du territoire occupé par les "*indios bravos*" (indiens sauvages) de la tribu Chunchos.

Notre voyageur était alors obligé de se construire une cabane pour s'installer avec son domestique, un garçon de Cuzco. Celui-ci, l'ayant abandonné au bout de quelques jours, Kalinowski resta seul dans ce pays tellement humide qu'il était obligé de garder tout dans des boîtes de fer blanc. Au bout de quelque temps Kalinowski fut atteint de dysenterie et forcé de retourner à Cuzco pour rétablir sa santé.

Après un séjour d'un mois dans cette ville il retourna à Huaynapata, où il continua ses recherches jusqu'à la fin de

l'année 1897. Au mois d'avril 1898 il descendit plus bas dans la vallée de Marcapata et s'établit au bord du Rio Cadena, où il collectionna presque jusqu'à la fin de cette année pour aller ensuite à Lima, d'où il expédia ses collections de Huaynapata et du Rio Cadena et revint à Cadena où un malheur terrible l'attendait.

Le 6 juillet 1899 un misérable nommé Augustin Grosso, sujet italien domicilié près de Cadena, tira, sans aucun motif, un coup de fusil à bout portant sur Kalinowski ; cent grains de gros plomb sont entrés dans le corps de notre malheureux voyageur, lui cassant l'omoplate droite et lui perforant les poumons. Heureusement pour Kalinowski deux étrangers du voisinage, un américain Mr. B. Morton et un anglais Mr. John Spencer, sont arrivés immédiatement et le premier est allé à pied à Cuzco pour en ramener un médecin.

Un ami de Kalinowski, M. Leon Vignes, un français résidant à Cuzco, est arrivé aussi et est resté à Cadena pendant 42 jours. Grâce aux soins du médecin et de M. Vignes le blessé a pu être sauvé et plus tard être amené à Cuzco pour la guérison complète.

Qu'il nous soit permis de rendre ici un hommage public à messieurs Vignes, Morton et Spencer qui par un dévouement désintéressé ont contribué à sauver la vie de notre voyageur.

Depuis cette époque M. Kalinowski s'est établi à Cadena, où il a fondé une ferme, et il nous a promis d'envoyer des collections nouvelles aussitôt qu'il se serait débarrassé des travaux les plus urgents.

Nous avons déjà publié les descriptions de quelques espèces nouvelles découvertes par M. Kalinowski pendant ses voyages récents, savoir :—

Dans l'*Ornis* 1901, pp. 191–195 :

Nothoprocta oustaleti de Coracora ;
Nothoprocta kalinowskii de Licamachay ;
Geositta fortis de Pauza ;
Grallaria sororia de Santa Ana ;

et dans l'*Ibis* d'octobre 1901, pp. 716–719, pl. xv. :

Chlorochrysa hedwigæ de Marcapata ;
Phlogophilus harterti de Marcapata ;
Siptornis punensis de Puno.

Dans les pages suivantes nous avons décrit comme formes nouvelles 14 espèces ou sousespèces, savoir :—

(a) De Pauza, Coracora, etc. :

1. *Pogonospiza* (gen. nov.) *mystacalis brunneiceps*.

(b) De Cuzco :

2. *Tanagra darwini læta*.

(c) De Santa Ana :

3. *Basileuterus signatus*.
4. *Geothlypis canicapilla assimilis*.
5. *Euphonia laniirostris peruviana*.
6. *Buthraupis cucullata saturata*.
7. *Sporophila gutturalis inconspicua*.
8. *Lophotriccus squamieristatus hypochlorus*.
9. *Myiozetetes similis eonnivens*.
10. *Myiobius nœvius saturatus*.
11. *Nothura maculosa peruviana*.

(d) De Marcapata :

12. *Synallaxis curtata debilis*.
13. *Conopophaga ardesiaca saturata*.

(e) De Tambillo, Pérou du nord :

14. *Calospiza argentea fulvigula*.

I. Oiseaux recueillis par M. J. Kalinowski dans le département d'АУАСУСНО, Pérou occidental.

[Coracora, 14 novembre 1893–11 avril 1894.—Sanquibamba (11,000'), 29 novembre 1893.—Pauza, 14 février–avril 1894.—Pauza, Puiura, 2 mars 1894.—Pauza, Loichos (Luichos), 14, 15 novembre 1894.—Sondor, Salazara, Caraveli, 1 mars 1894.—Caraveli, février 1894.]

1. TURDUS CHIGUANCO Lafr. & D'Orb.

Coracora : Un mâle du 26 décembre 1893.

2. TROGLODYTES MUSCULUS AUDAX (Tsch.).

Cf. Berl. et Stolzmann. P. Z. S. 1892, p. 573.

Troglodytes tessellatus Tacz. (nec Lafr. & D'Orb.) Orn. du Pérou, i. p. 522.

Coracora : Un mâle du 16 décembre 1893.

Al. 53½, caud. 42½, culm. 13¾, tars. 17½ mm.

Ce mâle s'accorde bien avec un autre provenant de Lima de la collection Kalinowski.

3. CONIROSTRUM CINEREUM Lafr. & d'Orb.

Coracora : Un mâle adulte du 26 décembre 1893.

Al. 61, caud. 51, culm. $10\frac{3}{4}$, tars. $17\frac{1}{2}$ mm.

Cet oiseau ne se distingue des oiseaux du littoral péruvien (Lima etc.) * que par les dimensions un peu plus fortes, surtout par le bec plus long, et par l'abdomen un peu plus lavé de roussâtre.

4. POGONOSPIZA † MYSTACALIS BRUNNEICEPS Berl. & Stolzm. —
subsp. nov.

P. P. mystacalis (Tacz.) dictæ valde affinis. Differt tamen pileo brunneo nec nigricante, regione frontali et superciliari magis albo variegatis, mento latius nigro, regione mystacali et gulari magis fulvo tinctis, necnon rostro longiore.

	Al.	Caud.	Culm.	Tars.
♂ ♂ .	87-84	87-82	17-15 $\frac{1}{4}$	29-28 $\frac{1}{2}$ mm.
♀ .	81 $\frac{1}{2}$	82	16 $\frac{1}{2}$	29 $\frac{1}{2}$ „

Habitat in Peruvia alta centr. occ., Prov. Ayacucho : Pauza et Coracora.

Typus in mus. Branicki.

Pauza : Un mâle adulte du 11 avril 1894.

Coracora : Quatre mâles adultes, une femelle adulte du 18 novembre 1893, 12 décembre 1893, 3 et 13 janvier 1894 et 11 avril 1894.

Comparés au type du *Pipilo mystacalis* Tacz. (probablement identique à celui de *Buarremon nationi* Sel.) qui venait de Ninarupa, aux environs de Junin, les oiseaux de Pauza et Coracora diffèrent par ce que le sommet de la tête est d'un brun presque pur au lieu d'être noirâtre. En outre, le front et la strie sourcilière sont plus mélangés de blanc, le noir du menton plus étendu, la région mystacale et la gorge plus fortement lavés de fauve et le bec plus long. Il faudra comparer soigneusement l'oiseau des montagnes de Lima (*B. nationi* Sel.) à celui de Ninarupa.

* *Conirostrum cinereum littorale* Berl. & Stolzm. P. Z. S. 1896, p. 336 note.

† *Pogonospiza* genus novum Tanagridarum generi *Buarremon* dicto affine et rostro ejusdem formæ sed rectricum apicibus magis rotundatis obtusis, fere ut in generi *Orchesticus* dicto formati, apiceque subtiliter albo marginatis, tarsi pedibusque fortioribus, coloribus insolitis (mento et regione mystacali nigris) distinguendum.

5. PHEUCTICUS CHRYSOGASTER (Less.).

Coracora et Pauza : Trois exemplaires du janvier et avril 1894.

6. CATAMENIA ANALOÏDES (Lafr.).

Coracora : Un mâle pas complètement adulte du 18 novembre 1893.

Al. $67\frac{1}{2}$, caud. $55\frac{1}{2}$, culm. $8\frac{3}{4}$, tars. $17\frac{1}{2}$ mm.

Ce mâle a les dimensions plus grandes que les oiseaux de Lima, mais il n'y a pas de différence dans la coloration.

7. SPINUS SCLATERI (Sharpe)?

Cf. Berl. et Stolzmann. P. Z. S. 1896, p. 353 (Garita).

Pauza : Une femelle du 12 mars 1894.

Coracora : Deux femelles du 13 et 19 janvier 1894.

Al. $73\frac{1}{2}$ - $71\frac{1}{2}$, caud. $48\frac{1}{2}$ -46, culm. $10\frac{1}{4}$ -10, tars. $15\frac{1}{2}$ -15 mm.

Malheureusement il nous manque encore des mâles pour les comparer.

8. PSEUDOCHLORIS OLIVASCENS CHLORIS (Cab.).

[*Emberiza olivascens* Lafr. & D'Orb. Synops. i. p. 73.]

Sycalis chloris (pt.?) Tacz. Orn. du Pérou, iii. p. 57.

Pauza : Deux paires du 12 et 15 mars et du 1 avril 1894.

	Al.	Caud.	Culm.	Tars.
♂ ♂ ad.	81, $78\frac{1}{2}$	$52\frac{1}{2}$, 49	$11\frac{1}{4}$, 11	$18\frac{1}{2}$ mm.
♀ ♀.	80, 79	$52\frac{1}{2}$, 50	$11\frac{1}{2}$, $11\frac{1}{4}$	19, $17\frac{1}{2}$ „

Ces oiseaux s'accordent tout-à-fait avec les oiseaux typiques de *Ps. chloris* (Cab.) du Muséum de Berlin (envoyés par Philippi du Pérou occidental) auxquels Berlepsch les a comparés soigneusement. Les oiseaux de l'orient du Pérou (Tarma, Jauja, etc.) et ceux de la Bolivie (coll. Garlepp) diffèrent par les dimensions plus grandes, surtout par la queue plus longue, le bec un peu plus mince et plus long, enfin par la couleur des parties inférieures du corps qui est, chez les mâles adultes, d'un jaune plus pur au lieu d'être d'un jaune verdâtre. C'est l'*Emberiza olivascens* Lafr. & d'Orb. établi sur une femelle de La Paz, Bolivie, dont M. Hellmayr a examiné le type au Muséum de Paris.

Le *Sycalis lutea* (Lafr. et D'Orb.) dont Berlepsch a reçu un mâle adulte, recueilli par Garlepp dans la Bolivie occidentale, est fort différent. Le bec est plus haut et plus court (comme

chez les *Sycalis* typiques), le croupion jaune, les rémiges et rectrices sont largement bordées d'un jaune pur au lieu d'un vert olivâtre, les parties inférieures du corps sont d'un jaune très pur et les parties supérieures d'un jaune-olivâtre au lieu d'être vert.

9. *PHRYGILUS FRUTICETI* (Kittl.).

Coracora : Un mâle pas complètement adulte et une femelle adulte du 31 décembre 1893 et du 19 janvier 1894.

Ces échantillons sont identiques à ceux du Chili.

10. *PHRYGILUS ALAUDINUS* (Kittl.).

Coracora : Un mâle adulte du 29 novembre 1893.

Al. $81\frac{1}{2}$, caud. $77\frac{1}{2}$, culm. $15\frac{3}{4}$, tars. $77\frac{1}{2}$ mm.

En général cet oiseau s'accorde avec les échantillons topotypiques du Chili. Il n'en diffère que par ce que les taches noirâtres du dos sont plus grosses et les taches blanches des rectrices externes plus petites, caractères qu'il a en commun avec les oiseaux de l'Écuadeur, qui, cependant, sont plus petits et se reconnaissent par la gorge et les côtés de la tête plus schistacés.

11. *ANÆRETES REGULOIDES* (Lafr. & D'Orb.); cf. Berl. & Stolz. P. Z. S. 1892, p. 380.

Anæretes albocristatus Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 241.

Pauza : Un mâle adulte en plumage parfait du 14 février 1894.

Al. $54\frac{1}{2}$, caud. 51, culm. 9, tars. $20\frac{1}{2}$ mm.

Coracora : Une jeune femelle du 26 décembre 1893.

Le mâle adulte est identique aux oiseaux de Callao. La jeune femelle a la gorge presque immaculée, d'un blanc sale avec des taches foncées à peine visibles; les taches sur la poitrine et aux côtés du corps sont d'un noir plus terne ou brunâtre, le fond d'un blanc plus sale lavé de brunâtre, le dos plus lavé d'olive-brunâtre, etc.

12. *ANÆRETES FLAVIROSTRIS* Scl. & Salv., subsp. ?

Pauza, Loichos : Un mâle adulte en plumage usé, du 14 novembre 1894.

♂. Al. $48\frac{1}{4}$, caud. $49\frac{3}{4}$, culm. $8\frac{3}{4}$, tars. 18 mm.

♀. „ $46\frac{1}{2}$, „ 48, „ $8\frac{3}{4}$, „ $17\frac{1}{2}$ „

Ces échantillons correspondent bien à une description détaillée que Berlepsch a faite d'après l'oiseau typique de la Bolivie il y a quelques années, mais ils sont un peu plus petits (surtout la queue plus courte) et le front et la nuque paraissent être d'une teinte plus noirâtre (au lieu de grisâtre).

13. *GEOSITTA FORTIS* Berl. & Stolzm.

Geositta fortis Berl. & Stolzm. Orn. 1901, p. 194, descr. orig. (de Pauza, Loichos).

Pauza, Loichos : Deux mâles adultes du 15 novembre 1894.

Cette espèce nouvelle que nous avons décrite dans l'Ornis (*l. c.*) est alliée au *G. crassirostris* Sel.

14. *UPUCERTHIA PALLIDA* Tacz. ?

Sondor, Salazara, Caraveli : Un mâle adulte du 1 mars 1894, en plumage usé.

Al. 86, caud. 72, culm. 30, tars. $25\frac{1}{2}$ mm.

Cet oiseau diffère des individus de l'*U. jelskii* de Junin recueillis par Kalinowski par l'absence des bordures apicales foncées aux plumes de la gorge et du haut de la poitrine, par la nuance des parties inférieures plus grisâtre, enfin par la couleur de la queue et des tectrices sousalaires d'un roux-brun plus foncé. Il n'y a pas de différence dans les dimensions.

On dit que *U. pallida* Tacz. est plus grand que l'*U. jelskii* et qu'il a les parties supérieures du corps plus pâles, différence qui n'est pas manifestée par l'oiseau de Sondor, Salazara. Pour le reste, notre oiseau s'accorde avec la description de l'*U. pallida*.

15. *CINCLODES BIFASCIATUS* Sel.

Coracora : Une femelle du 19 novembre 1894.

16. *SIPTORNIS PUDIBUNDA* (Sel.).

Synallaxis pudibunda Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 142.

Coracora : Un mâle adulte et un mâle en plumage imparfait du 27 janvier 1894.

Al. $62\frac{1}{2}$ – $61\frac{1}{2}$, caud. $82\frac{1}{2}$ – $74\frac{1}{2}$, culm. $13\frac{3}{4}$, tars. 22– $21\frac{1}{2}$ mm.

Les oiseaux de Coracora s'accordent bien avec la description de M. Selater d'après l'individu typique recueilli par M. Jelski à Obraillo et qui se trouve au Musée Universitaire de Varsovie.

17. POLYONYMUS CAROLI (Bourc.).

Sappho caroli Tacz. Orn. du Pérou, i. p. 337.

Coracora : Un mâle tout-à-fait adulte du 23 décembre 1893, deux femelles du 18 novembre 1893, et du 19 janvier 1894.

	Al.	Caud.	Culm.	Caud. furca.
♂ ad.	68½	61	20¾	25 mm.
♀ ♀ ad.	60½-59¼	48½-46	18¾-18½	15 „

Le mâle adulte ne diffère des mâles immatures décrits par Bourcier et figurés par M. Gould que par la barbe externe des retrices externes uniformément noirâtre et non en partie blanchâtre, et peut-être par la parure gulaire plus développée et d'un rouge d'améthyste plus foncé. Berlepsch a examiné des mâles adultes recueillis dans la province de Cajamarca par M. O. T. Baron, qui s'accordent très bien avec le mâle de Coracora. Ce dernier ne diffère que par les ailes un peu plus longues.

18. COLIBRI IOLATUS (Gould).

Petasophora anais Tacz. Orn. du Pérou, i. p. 367.

Pausa : Un mâle adulte du 22 mars 1894.

Cet oiseau concorde avec les oiseaux de la Bolivie recueillis par M. Garlepp.

19. METALLURA PHÆBE (Less. & Del.).

Metallura opaca Tacz. Orn. du Pérou, i. p. 253.

Coracora : Un mâle presque adulte sans indication du date, un mâle pas complètement adulte du 31 décembre et une femelle adulte du 16 novembre 1893.

	Al.	Caud.	Culm.	Caud. furca.
♂ ♂ .	76, 75½	53½, 53	17¾, 16½	5, 4½ mm.
♀ .	67½	47½	16¾	2½ „

Ces oiseaux appartiennent sans doute au vrai *M. opaca* (Tsch.), qui serait probablement identique au *M. phæbe* (Less. & Del.). Ils présentent le plumage généralement plus pâle (avec un léger reflet d'un bronzé-violâtre) que les oiseaux de l'Orient (*M. phæbe jelskii* Cab.) qui sont d'un noir mat uniforme. Cette différence se manifeste surtout sur le piléum, qui est toujours un peu bronzé chez les oiseaux occidentaux, tandis qu'il est d'un noir mat uniforme chez *M. phæbe jelskii*.

20. MYRTIS FANNY (Less.).

Coracora : décembre 1893. } Cinq oiseaux.
 Pauza : mars et juin 1894. }

21. RHODOPIS VESPER (Less.).

Caraveli : février 1894. } Six oiseaux.
 Pauza : mars et avril 1894. }

22. MICROPUS ANDECOLUS (Lafr. & D'Orb.).

Coracora : Deux mâles du 19 novembre 1893.

23. CONURUS FRONTATUS Cab.

Coracora, Sanquibamba (11,000') : Deux mâles adultes du
 29 novembre 1893.

Al. 219, caud. 179, culm. $33\frac{3}{4}$, tars. $21\frac{1}{2}$ mm.

24. BOLBORHYNCHUS ORBYGNESII (Bp.).

Coracora : Un mâle du 16 novembre 1893.

25. BUBO VIRGINIANUS MAGELLANICUS (Gmel.).

Coracora : Une paire du 17 janvier 1894.

26. SPEOTYTO CUNICULARIA (Mol.).

Coracora : Une femelle du 23 décembre 1893.

27. COLUMBA ALBIPENNIS ScL. & Salv.

Pauza, Puiura : Un mâle du 2 mars 1894.

Al. 231, caud. 135, culm. $18\frac{1}{2}$, tars. $29\frac{1}{2}$ mm.

Ce mâle diffère d'un oiseau typique de Paucartambo (Whitely leg.) par le croupion et les souscaudales d'un schistacé plus intense et par les bordures apicales des tectrices susalaires plus étroites et d'un blanchâtre plus sale.

Chez les oiseaux de la Bolivie les bordures des tectrices susalaires sont encore plus larges et d'un blanc plus pur, et la couleur des souscaudales et du croupion est encore plus claire.

28. METRIOPELIA MELANOPTERA (Mol.).

Coracora : Deux femelles du novembre 1893.

29. COLUMBIGALLINA CRUZIANA (Prév. & Knip).

Chamaepelia cruziana Tacz. Orn. du Pérou, iii. p. 248.

Pauza : Une femelle du mars 1894.

30. *NOTHOPROCTA OUSTALETI* Berl. & Stolzm.

Nothoprocta oustaleti Berl. & Stolzm. Orn. 1901, p. 191
(descr. orig. de Coracora).

Coracora, Sanquibamba : Un mâle adulte du 29 novembre 1893.

Coracora : Une femelle adulte du 19 novembre 1893.

Cette espèce très distincte que nous avons décrite dans l'Ornis (*l. c.*) se rapproche peut-être le plus du *N. pentlandi* (Gray).

31. *LARUS SERRANUS* Tsch.

Coracora : Un mâle du 26 novembre 1893.

32. *PODICEPS JUNINENSIS* Berl. & Stolzm.

Podiceps calliparæus juninensis Berl. & Stolzm. Ibis, 1894, p. 112 (Junin).

Podiceps caliparæus Tacz. (nec Less. & Garn.) Orn. du Pérou, iii. p. 493.

Coracora : Une femelle du 29 novembre 1893.

Al. $125\frac{1}{2}$, culm. $15\frac{3}{4}$, tars. $36\frac{1}{2}$ mm.

Cette "femelle" a le bec beaucoup plus petit et les ailes plus courtes que les oiseaux de Junin et du lac de Titicaca ("♂♂," coll. Garlepp).

II. *Liste des Oiseaux recueillis par M. J. Kalinowski dans le voisinage de la ville de SANTA ANA, chef-lieu de la province de la Convencion au Pérou central oriental.*

[Santa Ana, 2-22 juin, 5-11 juillet, 28 août, 8-22 septembre, 2-22 novembre, 4-19 décembre 1894.—Echarate près de Sta. Ana, 16 septembre 1894.—Pacaymayo près de Santa Ana, 1 juin 1894.—Idma, 30 juin, 1-31 juillet, 2-30 août, 11-31 octobre, 2-24 novembre, 1894, 7 juin 1895.—San Miguel, Idma, mai, juillet, octobre, novembre 1894.—Paltaypampa, novembre 1894, juin 1895.—Pampa de Derrumbe, 1 juin, juillet et octobre 1894.—Potrero, octobre 1894.—Puncuios, Puna de Idma, 24 novembre 1894.—Tambillo, 5 septembre 1895.—Casinchihua, 7 mai, 1894.]

1. *TURDUS SERRANUS* Tsch.

Merula serrana Tacz. Orn. du Pérou, i. p. 496.

Idma, Santa Ana : Une femelle du 2 août 1894

2. TURDUS LEUCOPS Tacz.

Merula leucops Tacz. Orn. du Pérou, i. p. 496.

Idma, Santa Ana : Un mâle adulte et un mâle pas complètement adulte du 4 et 22 novembre 1894.

Al. 119, 111, caud. $90\frac{1}{2}$, $82\frac{1}{2}$, culm. $21\frac{1}{2}$, $18\frac{1}{4}$, tars. $25\frac{1}{2}$ mm.

3. HENICORHINA LEUCOPHRYS (Tsch.).

Idma, Santa Ana : Un mâle et une "femelle" du 28 et 27 juillet 1894.

♂. Al. $60\frac{1}{2}$, caud. $31\frac{1}{2}$, culm. 15, tars. $23\frac{1}{2}$ mm.

♀. „ $54\frac{1}{2}$, „ 26, „ $15\frac{1}{2}$, „ $24\frac{1}{2}$ „

S'accordent avec un oiseau de Vitoc, La Garita.

4. CISTOTHORUS GRAMINICOLA Tacz.

Puncuios, Puna de Idma : Une paire d'oiseaux en plumage usé du 14 novembre 1894.

♂. Al. 49, caud. 43, culm. $12\frac{1}{5}$, tars. $20\frac{3}{4}$ mm.

♀. „ $50\frac{1}{2}$, „ $43\frac{1}{2}$, „ $12\frac{1}{5}$, „ 21 „

Ces oiseaux en plumage fort usé ne paraissent pas différents de l'oiseau typique de Maraynioc. Nos échantillons d'Ingapirca (voir P. Z. S. 1896, p. 329) sont en plumage frais et, par conséquent, ils ont la queue plus longue.

5. COMPSOTHTYPIS PITIAYUMI (Vieill.).

Parula pitiaiyumi Tacz. Orn. du Pérou, i. p. 463.

Santa Ana : Un mâle du 28 juin 1894.

Al. $57\frac{1}{2}$, caud. $43\frac{1}{2}$, culm. $9\frac{3}{4}$, tars. $15\frac{1}{2}$ mm.

S'accorde avec les oiseaux de Sta. Catharina et de Bahia du musée Berlepsch.

6. DENDROICA RARA (Wils.).

Dendroica caerulea Tacz. Orn. du Pérou, i. p. 465.

Idma : Un mâle du 29 octobre 1894.

— 7. BASILEUTERUS SIGNATUS Berl. et Stolzm., sp. n.

B. B. luteoviridis dicto affinis, sed minor, alis caudaque brevioribus, stria ad latera pilei anterioris utrinque lorisque distincte nigrescentibus (nec fuscis vel fusco-olivaceis), colore corporis superioris clariore viridi, inferioris pallidius flavo, necnon tarsi pedibusque cerino-flavis, nec brunneis.

♀. Al. 61, caud. 58, culm. $10\frac{3}{4}$, tars. $22\frac{1}{2}$ mm.

Habitat in Peruvia centrali orientali (Santa Ana) et in Bolivia orientali septentrionali.

Typus in mus. Branicki (♀ , Idma, Santa Ana, J. Kalinowski leg. no. 2312).

Idma, Santa Ana : Une femelle du 3 août 1894.

L'oiseau d'Idma s'accorde tout-à-fait avec les individus des Yungas occidentaux de la Bolivie septentrionale du musées Berlepsch et Branicki. Ils diffèrent de ceux de Maraynioc (*B. luteoviridis striaticeps* Cab.) par les caractères suivants :— Les stries obscures des côtés du piléum antérieur sont plus nettes et plus noirâtres, les lorums noirs au lieu d'être vert-noirâtre, les parties supérieures du corps d'un vert beaucoup plus clair, moins olivâtre, le jaune des parties inférieures plus pâle, enfin les tarses et pieds sont d'un jaune de cire au lieu de brunâtre. C'est plutôt une espèce particulière, tandis que la forme *striaticeps* serait peu distincte du *B. luteoviridis* de Bogotà.

8. *BASILEUTERUS CORONATUS* (Tsch.).

Idma, Santa Ana : Un mâle du 28 juillet 1894.

Al. $70\frac{1}{2}$, caud. 60, culm. $11\frac{1}{4}$, tars. $23\frac{1}{2}$ mm.

9. *GEOTHYLPIS CANICAPILLA ASSIMILIS*, subsp. nov.

Geothlypis æquinotialis peruviana (partim) Tacz. Orn. du Pérou, i. p. 471.

Geothlypis relata (partim) id. ibid. p. 469.

♂ huic *G. canicapilla* dictæ simillimus, differt colore cinereo pilei postea magis restricto et regione postoculari griseo magis viridi mixto.

♂. Al. $58\frac{1}{2}$, caud. 54, culm. $11\frac{1}{2}$, tars. $21\frac{1}{2}$ mm.

♀. „ $56\frac{1}{2}$, „ 53, „ $10\frac{3}{4}$, „ $20\frac{1}{2}$ „

Habitat in Peruvia orientali (Chirimoto, Santa Ana, Maranura).

Typus in mus. Berlepsch, ♂ ad. Chirimoto, 20 août 1880 [J. Stolzmann leg.].

Santa Ana : Nombreux individus du juillet, juin et décembre 1894.

Il paraît que feu Dr. Taczanowski a eu tort de réunir les oiseaux de Chirimoto (Pérou du nord oriental) à ceux de Callacate qu'il avait décrits sous le nom de *G. æquinotialis peruviana*. L'oiseau de Chirimoto est plus voisin de *G. canicapilla* (Sws.), dont il ne diffère que par le cendré du piléum plus restreint et moins prolongé sur la nuque, ainsi que par la partie postoculaire

grise un peu mélangé d'une teinte verte qui se répand de la nuque sur les oreilles aux côtés de la tête en forme de ligne peu marquée. Les oiseaux de Santa Ana et de Maranura (coll. Whitely; mus. Berlepsch) paraissent identiques, mais ils ont le dos d'un vert plus clair.

10. SYLVANIA CANADENSIS (L.).

Idma : Une femelle du juillet 1894.

11. VIREO CHIVI (Vieill.).

Santa Ana : Cinq mâles du juin 1894.

Al. $72\frac{1}{2}$, caud. $55\frac{1}{2}$, culm. $12\frac{1}{2}$, tars. $16\frac{1}{2}$ mm.

Ces échantillons correspondent surtout à ceux de Bahia du musée Berlepsch, mais ont les ailes et la queue un peu plus longues, le piléum d'un gris plus pur, moins brunâtre, et le dos d'un vert un peu plus clair.

12. VIREO JOSEPHÆ (Scl.).

Vireosylvia josephæ Tacz. Orn. du Pérou, i. p. 444.

Idma, Santa Ana : Un mâle adulte du 18 novembre 1894.

Al. 67, caud. $48\frac{1}{2}$, culm. $10\frac{1}{4}$, tars. $16\frac{1}{2}$ mm.

S'accorde avec un oiseau de Bogotá, peut-être a-t-il le piléum d'un brun moins intense et plus varié d'olivâtre.

13. DIGLOSSA SITTOIDES (Lafr. & D'Orb.).

Idma, Santa Ana : Deux jeunes mâles du 2 août 1894.

14. CONIROSTRUM ATROCYANEUM SORDIDUM Berl. Journ. f. Orn. 1901, p. 83 (typ. e Bolivia occ.).

Conirostrum atrocyaneum (part.) Tacz. Orn. du Pérou, i. p. 426.

Idma, Santa Ana : Un mâle pas complètement adulte du 30 juin et deux femelles du 19 juillet et 3 novembre 1904.

♂. Al. $68\frac{1}{2}$, caud. $54\frac{1}{2}$, culm. $11\frac{1}{4}$, tars. 16 mm.

♀ ♀. ,, 64-62, ,, $54-48\frac{1}{2}$, ,, $11\frac{1}{2}-10\frac{1}{4}$, ,, $16\frac{1}{2}-15\frac{1}{2}$ mm.

Nous avons déjà indiqué les différences des oiseaux de Garita et de Culumachay d'avec un mâle de Tamiapampa (voir P. Z. S. 1896, p. 335).

L'oiseau de Santa Ana paraît d'être identique au mâle de Garita et s'accorde aussi en général avec un mâle de San Antonio, Bolivie occidentale, nommé par Berlepsch *C. a. sordidum*. Cependant, les oiseaux péruviens présentent plus de bleu au

milieu du dos et sur le croupion, et ont le bleu du pileum plus foncé et plus violâtre que ceux de la Bolivie.

15. CHLOROPHANES PULCHERRIMA STIGMATURA Berl. et Stolzm.

Dacnis pulcherrima Tacz. Orn. du Pérou, i. p. 432.

Idma, Santa Ana : Un mâle adulte et une femelle adulte du 20 et 27 juillet 1894.

♂. Al. $69\frac{1}{2}$, caud. $48\frac{1}{2}$, culm. $11\frac{1}{2}$, tars. $16\frac{1}{4}$ mm.

♀. „ 64 , „ $43\frac{1}{2}$, „ $11\frac{3}{4}$, „ 15 „

Le mâle s'accorde avec les mâles de Garita del Sol. La femelle diffère d'un exemplaire du même sexe de Machay (Equateur oriental) par l'absence de la ceinture jaune-doré sur la nuque, qui n'est indiquée que par quelques plumes d'un olive-jaunâtre ; par le croupion d'un jaune-olive plus obscur, par l'absence des bordures jaune straminé aux plumes du milieu du dos, par la gorge et le haut de la poitrine plus jaunâtres, enfin par le milieu de l'abdomen plus lavé de jaunâtre au lieu d'un blanc pur, et par les tectrices susalaires plus verdâtres, moins bleuâtres.

La femelle de Machay a des taches blanches à la barbe interne des rectrices externes comme chez le mâle de la forme péruvienne, tandis que la femelle de Santa Ana n'y présente qu'une bordure étroite blanchâtre.

16. DACNIS CAYANA GLAUCOGULARIS Berl. & Stolzm.

D. cayana Tacz. Orn. du Pérou, i. p. 428.

Idma, Santa Ana : 7 individus du juillet, août, octobre et novembre 1894.

S'accordent avec les oiseaux de La Merced.

17. EUPHONIA LANIROSTRIS PERUVIANA, subsp. nov.

♂ huic *E. lanirostris* dictæ simillimus, differt colore pilei corporisque inferioris clariore flavo nec aurantiaco, hoc colore pilei magis ad occiput protenso, colore dorsi æneo minus violaceo tincto, necnon alis caudaque paulo longioribus.

♂. Al. 67, caud. 40, culm. $10\frac{1}{2}$, tars. $15\frac{1}{2}$ mm.

♀. „ $65\frac{1}{2}$, „ 36, „ $9\frac{3}{4}$, „ $15\frac{1}{2}$ „

Habitat in Peruvia centrali (La Merced, Santa Ana).

Typus in mus. Branicki (♂ La Merced, coll. Kalinowski).

Santa Ana : Six exemplaires du juin et juillet 1894.

Les différences indiquées par nous dans les 'Proceedings of the Zoological Society,' 1896, p. 339, comme observées chez l'oiseau de La Merced en comparaison avec l'oiseau de la Bolivie paraissent tout-à-fait constantes, car le mâle de Santa Ana s'accorde avec celui de La Merced. D'autre part Berlepsch a comparé trois mâles de la Bolivie qui sont tous semblables entre eux.

18. EUPHONIA XANTHOGASTRA Sundev.

Idma, Santa Ana : Un mâle adulte du 20 juillet 1894.

Ne diffère des oiseaux du Pérou du nord (Huambo) et de l'Equateur oriental que par la calotte jaune-orangé de la tête un peu plus courte. Comparé à un oiseau du Brésil méridional il présente le jaune de la tête et du dessous du corps un peu plus intense, plus orangé, et a le blanc des rectrices externes plus restreint.

19. PIPRIDEA MELANONOTA (Vieill.).

Pipridea melanonota venezuelensis Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 450.

Idma, Santa Ana: Un mâle adulte en mue du 31 juillet 1894.

Cet oiseau ne diffère d'un mâle de Tucuman (Argentina) du musée Berlepsch que par le dos supérieur un peu plus lavé de bleu-violâtre, le bleu de la tête, de l'uropygium et des épaules plus pâle, moins violâtre, et par les dimensions un peu plus petites, le bec étant, au contraire, plus gros.

20. CALOSPIZA GYROLOIDES (Laf.).

Calliste gyroloides Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 463.

Idma, Santa Ana : Un mâle adulte du 28 juillet et une femelle du 11 octobre 1894.

Ces oiseaux s'accordent parfaitement avec les individus de Garita, du district de Junin.

Les oiseaux péruviens ne diffèrent des oiseaux de Bogotá que par le brun de la tête un peu plus sombre (pas plus pâle, comme il est dit l. c. p. 340) et plus terne, et par le bleu de ciel des parties inférieures un peu plus clair. Quant à la couleur brune de la tête les oiseaux de l'Equateur oriental s'accordent avec ceux du Pérou.

21. CALOSPIZA NIGRIVIRIDIS BERLEPSCHI (Tacz.).

Calliste nigriviridis berlepschi Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 469.

Idma, Santa Ana : Un mâle adulte du 30 juillet 1894.

S'accorde avec les oiseaux de Garita del Sol, sauf les détails suivants. La gorge et la tête sont moins bleuâtres, plus verdâtres, la poitrine est également plus verdâtre, les bordures des rémiges, au contraire, d'un bleu plus pur et plus intense.

22. CALOSPIZA CYANICOLLIS (Lafr. & D'Orb.).

Calliste cyanicollis Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 472 partim.

Idma, Santa Ana : Trois mâles adultes d'octobre et novembre 1894.

Les oiseaux du Pérou ont le bleu du dessus de la tête un peu plus intense que ceux de la Bolivie. L'oiseau de Garita a aussi le milieu de la gorge plus nettement lavé d'un bleu-violâtre que les individus de Santa Ana et de la Bolivie.

23. CALOSPIZA FULVICERVIX (Scl. & Salv.).

Calliste fulvicervix Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 465.

Idma, Santa Ana : Huit individus du juillet, octobre et novembre 1894.

S'accordent avec les oiseaux de Garita.

24. CALOSPIZA MELANOTIS (Scl.).

Calliste melanotis Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 473.

Idma : Un mâle adulte du 20 juillet 1894.

Al. $72\frac{1}{2}$, caud. 50, culm. $9\frac{3}{4}$, tars. $16\frac{1}{2}$ mm.

A bec plus gros et plus long que les mâles de Chirimoto du Pérou du nord et de Garita. La bordure bleuâtre au menton plus prononcée que chez les individus du nord.

25. CALOSPIZA PARZUDAKII (Lafr.).

Calliste parzudakii Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 475.

Idma, Santa Ana : Un mâle d'août et une femelle du 30 juin 1894.

26. CALOSPIZA XANTHOCEPHALA (Tsch.).

Calliste xanthocephala Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 475.

Idma, Santa Ana : Cinq exemplaires du juillet, août et octobre 1894.

27. CALOSPIZA ARGENTEA (Tsch.).

Calliste argentea viridicollis Salv. MS.—Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 468.

Calliste argentea, subsp. *viridicollis* Scl. Cat. Birds Brit. Mus. xi. p. 137.

Idma, Santa Ana : Cinq individus du juillet et novembre 1894.

Les mâles s'accordent avec un mâle adulte de Vitoc. Les femelles diffèrent de celles de Vitoc et de Tambillo (Pérou du nord) par la poitrine verdâtre sans nuance brunâtre, par les bordures des plumes plus verdâtres, moins brunâtres, enfin par la couleur roussâtre de la gorge plus claire et plus jaunâtre.

C'est par erreur que M. Taczanowski et M. Sclater ont imposé le nouveau nom de *C. argentea viridicollis* Salv. MS. aux oiseaux de Huiro (vallée d'Urubamba) qui sont probablement identiques à ceux de Santa Ana et de Vitoc (vrai *argentea* Tsch.). C'est plutôt la forme du Pérou du nord (Tambillo) et de l'Equateur à gorge plus claire et plus roussâtre et à dos d'un argenté plus verdâtre, moins bleuâtre (chez les mâles), qu'il faudrait séparer comme sousespèce. Nous la nommerons :

C. ARGENTEA FULVIGULA, subsp. nov.

(Type ♂, Tambillo, J. Stolzmann leg. in mus. Berlepsch.)

— 28. *BUTHRAUPIS CUCULLATA SATURATA*, subsp. nov.

B. B. c. cyanonota dictæ maxime affinis ; differt pectore abdomineque saturatius flavis (fere croceis), nigredine pilei in cervice magis restricto, necnon rostro brevior.

Al. 130, caud. 87, culm. 18½, tars. 31 mm.

Habitat in Peruvia orientali meridionali : Sta. Ana (*Kalinowski*), Husampilla (*Whitely*).

Typus in mus. Branicki (no. 2369, Idma, Sta. Ana, coll. *Kalinowski*).

Idma, Santa Ana : Un mâle adulte du 31 octobre 1894.

Cet oiseau s'accorde tout-à-fait avec celui de Husampilla, dont nous avons parlé dans notre article sur les collections du district de Junin (P. Z. S. 1896, p. 343).

Ces deux individus diffèrent de ceux provenant de Maraynioc par le jaune des parties inférieures plus intense et plus orangé, par la calotte noire un peu plus courte ou plus restreinte vers la nuque, enfin par le bec plus court. Le bleu du dessus a la même teinte. Tandis que l'oiseau de Husampilla était jeune, celui de Santa Ana est tout-à-fait adulte.

29. TANAGRA CÆLESTIS MAJOR Berl. & Stolzm.

Tanagra cælestis (partim) Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 485.

Santa Ana : Quatre exemplaires du juin et juillet 1894.

S'accordent avec les oiseaux de la Merced.

30. TANAGRA DARWINI Bp., subsp.

Idma, Santa Ana : Un mâle adulte du 28 juillet et une femelle adulte du 18 juillet 1894.

♂ . Al. 86, caud. $72\frac{1}{2}$, culm. $12\frac{3}{4}$, tars. $22\frac{1}{2}$ mm.

♀ . „ $86\frac{1}{2}$, „ $71\frac{1}{2}$, „ $12\frac{3}{4}$, „ 23 „

Le mâle s'accorde avec les individus recueillis par M. O. Garlepp au voisinage de Cuzco, quoi qu'il aurait les ailes un peu plus courtes.

Ces oiseaux de l'orient qui ont le bec assez petit et dont la poitrine et le ventre présentent une couleur plus vive que chez les oiseaux de l'occident et même plus vive que chez ceux du Pérou du nord et de l'Equateur, pourraient être séparés sous la dénomination de

T. DARWINI LÆTA, subsp. nov.

(Typ. ex Cuzco, coll. O. Garlepp in mus. Berlepsch.)

31. RHAMPHOCÆLUS JACAPA CONNECTENS Berl. & Stolzm.

Rhamphocælus atrosericæus Tacz. (nec D'Orb.) Orn. du Pérou, ii. p. 493.

Santa Ana et Idma : Trois mâles adultes du 20 et 28 juin et du 23 novembre 1894 et trois femelles du 29 juin, 19 novembre et 9 décembre 1894.

Les mâles s'accordent avec un mâle de La Merced, Chanchamayo.

La "femelle" du 9 décembre a les parties inférieures et le front d'un rouge-cérisse brunâtre plus obscur sur la poitrine, tandis que les autres femelles (peut-être plus jeunes) ont l'abdomen d'un roux-brun terne, la gorge jusqu'à la poitrine d'un brun-noirâtre terne et le front presque concolore au piléum. Tous ces oiseaux présentent des nouvelles plumes noires ou mordorées dans leur plumage, ce qui nous fait soupçonner qu'ils soient des jeunes mâles en plumage de transition.

32. PIRANGA RUBRA (L.).

Pyranga æstiva (Gmel.) Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 494.

Idma, Santa Ana : Un mâle pas complètement adulte en

plumage d'un rosé très pâle et jaunâtre, et un jeune mâle en plumage de transition du 17 octobre et du 18 novembre 1894.

33. *PIRANGA TESTACEA TSCHUDII* (Berl. & Stolzmann.).

Pyrranga azarae Tacz. (nec D'Orbigny) Orn. du Pérou, ii. p. 495.

Santa Ana : Une femelle adulte du 20 juin 1894.

Al. 88, caud. 77, culm. $19\frac{1}{4}$, tars. $20\frac{1}{2}$ mm.

34. *TACHYPHONUS RUFUS* (Bodd.).

Tachyphonus meluleucus (Sparrm.) Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 504.

Santa Ana et Idma : Nombreux individus du juin, juillet, octobre, novembre et décembre 1894.

35. *THLYPOPSIS RUFICEPS* (Lafr. & D'Orb.).

Idma, Santa Ana : Un jeune mâle en plumage imparfait et deux femelles du 21 et 28 juillet 1894.

Le jeune mâle ne présente que quelques plumes brun-rougeâtres au pileum qui en général est d'une couleur vert-olive concolore au dos.

Ces oiseaux paraissent identiques aux jeunes ou femelles de cette espèce recueillis par M. Garlepp dans la Bolivie, mais il faudra comparer des mâles adultes de Santa Ana.

Espèce nouvelle pour la faune péruvienne.

36. *CHLOROSPINGUS FLAVIGULARIS PARVIROSTRIS* Chapm.

Chlorospingus flavigularis parvirostris Chapm. Bull. Am. Mus. N. H. New York (1901), p. 227 (typ. ex S.O. Peru).

Idma, Santa Ana : Sept exemplaires du juin, août, octobre et novembre 1894.

Nous avons déjà donné un nom de manuscrit à cette forme que M. Chapman a décrite de la partie méridionale (Inca mine) du Pérou oriental.

Ayant comparé les exemplaires de Santa Ana et de la Bolivie (coll. Garlepp) à un oiseau adulte de Bogotá et une femelle de Mapoto (Equateur oriental) nous avons trouvés que les échantillons péruviens s'accordent avec les boliviens et diffèrent de ceux de Bogotá et de Mapoto par le vert-olive des parties supérieures plus obscur et plus brunâtre et par la couleur des souscaudales plus jaunâtre, moins verdâtre. Le jaune de la

gorge est plus profondément séparé en bas par le gris qui se répand plus en haut au milieu du gosier. Nous n'avons pas trouvé de différences dans les dimensions.

37. CHLOROSPINGUS FRONTALIS (Tsch.)*.

Chlorospingus frontalis (Tsch.) Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 517.

Chlorospingus oleagineus (Scl.) Tacz. t. c. p. 516.

Santa Ana : Un mâle adulte du 20 juillet 1894.

Al. 75, caud. $66\frac{1}{2}$, culm. $12\frac{1}{4}$, tars. $19\frac{1}{2}$ mm.

Cet oiseau s'accorde en général avec un autre de Bogotá, mais les parties supérieures du corps sont d'un olive plus clair, la strie sourcilière jaunâtre plus claire et plus marquée, le bec un peu plus petit et plus étroit. Un oiseau de Tambillo (Pérou du nord-ouest) a les parties inférieures plus lavées de brunâtre.

38. BUARREMON BRUNNEINUCHUS (Laf.).

Idma, Santa Ana : Un mâle du 3 août 1894.

Al. 84, caud. 84, culm. $16\frac{3}{4}$, tars. 30 mm.

S'accorde avec des individus de Tambillo (Pérou du nord-ouest).

Les oiseaux péruviens ne diffèrent de ceux de Bogotá que par les ailes et la queue un peu plus longues, le noir du front plus large et la marque blanche au milieu du front plus courte.

39. SCHISTOCHLAMYS ATRA (Gml.).

Orchesticus ater Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 547.

Idma, Santa Ana : Trois mâles adultes du juin, juillet et novembre 1894.

Al. 89, caud. 85, culm. $15\frac{3}{4}$, tars. $23\frac{1}{2}$ mm.

Comme il paraît les oiseaux péruviens sont un peu plus grands, surtout à queue plus longue que les oiseaux de la Guyane. Le noir de la tête et de la calotte est peut-être un peu plus brunâtre et le noir du front moins nettement séparé en arrière.

40. SALTATOR MAGNUS (Gml.).

Santa Ana : Trois exemplaires adultes du juin et juillet 1894.

Il n'y a pas de différence entre les oiseaux de Santa Ana et ceux de La Merced, Chanchamayo.

En général, il paraît que les oiseaux peruviens ont la poitrine

* Voir Berl. et Hellm. Journ. f. Orn. 1905, p

et l'abdomen plus clairs et plus blanchâtres que les individus de la Guyane britannique et de Bahia, Brésil.

— 41. SPOROPHILA GUTTURALIS INCONSPICUA Berl. & Stolzm. subsp. nov.

Spermophila gutturalis Tacz. Orn. du Pérou, iii. p. 13.

S. S. gutturalis (Licht.) dictæ simillima, sed mas a mari hujus speciei nigredine capitis ad lineam frontalem restricto distinguendus.

♂. Al. $56\frac{1}{2}$, caud. $47\frac{3}{4}$, culm. $9\frac{1}{4}$, tars. $14\frac{3}{4}$ mm.

Habitat in Peruvia orientali (Santa Ana, etc.).

Typus in mus. Berlepsch (♂ ad. Santa Ana, Kalinowski leg.).

Santa Ana : Six exemplaires du juin et juillet 1894.

Les mâles de Santa Ana ont la coloration encore plus pâle que les oiseaux de Bogotá. Le dos est d'un olive-grisâtre très pâle et le noir du dessus est presque limité à la ligne frontale et à la partie antéoculaire. Le noir de ces parties ainsi que celui de la gorge et de la poitrine est d'une nuance brunâtre. La poitrine et l'abdomen sont blancs lavés d'un jaune de souffre très pâle, mais cette particularité se retrouve aussi quelque fois chez les oiseaux de Bahia. Les dimensions sont les mêmes que chez les oiseaux de Bogotá.

42. SPOROPHILA OBSCURA (Tacz.).

Spermophila obscura Tacz. Orn. du Pérou, iii. p. 17.

Santa Ana : Un jeune mâle du 12 juin 1894.

43. CORYPHOSPINGUS CUCULLATUS (Müll.).

Coryphospingus cristatus Tacz. Orn. du Pérou, iii. p. 28.

Santa Ana : Pampa de Derrumbe et Idma.

Six mâles du 1 et 12 juin, 5 juillet, 4 octobre 1894 et du 7 juin 1895.

Al. 68-66, caud. $61\frac{3}{4}$ - $58\frac{1}{2}$, culm. $12\frac{1}{2}$ - $11\frac{1}{2}$, tars. $19\frac{1}{2}$ - $18\frac{1}{2}$ mm.

Ces oiseaux s'accordent avec un mâle adulte du Paraguay et avec un mâle adulte du Rio Araguay (Brésil) du muséum Berlepsch.

44. MYOSPIZA PERUANA (Bp.).

Santa Ana : Un jeune oiseau du 15 juin 1894.

45. OSTINOPS DECUMANUS (Pall.).

Pampa de Derrumbe, Santa Ana : Cinq exemplaires du juin, juillet et octobre 1894.

46. OSTINOPS ATROVIRENS (Lafr. & D'Orb.).

Idma : Deux mâles du novembre 1894.

47. XANTHOURA YNCAS (Bodd.).

San Miguel, Idma : Six oiseaux du mai, juillet, août et octobre 1894.

48. XANTHOURA JOLYÆA (Bonap.).

Tambillo : Une femelle du 5 septembre 1895.

49. MUSCISAXICOLA FLUVIATILIS Scl. & Salv.

Santa Ana : Une femelle du 16 juin 1894.

Idma : Un mâle en mue du 19 novembre 1894.

♂. Al. $74\frac{1}{2}$, caud. $50\frac{1}{2}$, culm. $12\frac{1}{4}$, tars. $20\frac{1}{2}$ mm.

♀. „ 73, „ $49\frac{3}{4}$, „ $11\frac{1}{5}$, „ $20\frac{1}{2}$ „

Ces oiseaux ont les bandes transversales roussâtres des ailes très peu marquées, à peine visibles.

50. SAYORNIS CINERACEA ANGUSTIROSTRIS Berl. & Stolzm.

Sayornis cineracea Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 204.

Santa Ana : Une jeune femelle du 16 juin 1894, à bec plus large que chez le type de *S. c. angustirostris*.

51. LOPHOTRICCUS SQUAMICRISTATUS HYPOCHLORUS, subsp. n.

L. L. squamicristatus dicto similimus, sed gula pectoreque magis olivaceo tinctis, abdomine pure sulphureo distinguendus.

	Al.	Caud.	Culm.	Tars.
♂ ♂ ad.	$54-52\frac{1}{2}$	44-42	$9\frac{1}{2}-9\frac{1}{4}$	$15\frac{1}{4}-14\frac{1}{2}$ mm.
♀	$46\frac{1}{2}$	$35\frac{1}{2}$	$9\frac{3}{4}$	$13\frac{3}{4}$ „

Habitat in Peruvia centrali : circum Sta. Ana.

Typus in mus. Branicki.

Idma, Sta. Ana : Trois mâles et une femelle en plumage tre frais du 26, 27, 30 juillet et du 14 octobre 1894.

Ces oiseaux ont les parties inférieures du corps fortement lavées d'un jaune-olivâtre, la poitrine d'un vert-olivâtre mélangé de jaune, l'abdomen d'un jaune pur presque uniforme.

Un mâle du 26 juillet a la gorge mélangée de plumes blanchâtres et le ventre également blanchâtre au milieu.

52. HAPALOCERCUS ACUTIPENNIS ScL.

Idma, Sta. Ana : Trois oiseaux à rémiges en mue du juin et juillet 1894.

53. LEPTOPOGON SUPERCILIARIS Tsch.

Idma : Un mâle adulte du 4 novembre 1894.

Al. $70\frac{1}{4}$, caud. $68\frac{1}{2}$, culm. $13\frac{1}{2}$, tars. $15\frac{1}{2}$ mm.

C'est probablement le vrai *L. superciliaris* de Tschudi, décrit du Pérou central, ayant les bandes alaires d'un blanc-jaunâtre, tandis que l'oiseau de Huambo (Pérou du nord) les présente d'un roussâtre intense. Ce dernier on pourrait rapporter peut-être au *L. superciliaris poliocephalus* Cab. & Heine, mais les oiseaux de Bogotá ont les bandes alaires d'un roussâtre plus clair et mélangées de blanc-jaunâtre. Ils ont aussi les parties inférieures plus pâles que l'oiseau de Huambo.

54. TYRANNISCUS BOLIVIANUS (D'Orb.).

Tyranniscus viridissimus ScL.—Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 260.

Idma, Sta. Ana (4600') : Un mâle adulte du 20 juillet 1894.

Al. 59, caud. 57, culm. $9\frac{1}{4}$, tars. $16\frac{3}{4}$ mm.

Cet oiseau s'accorde tout-à-fait avec les individus de Yungas, Bolivie, recueillis par M. G. Garlepp.

55. ELÆNIA FLAVOGASTER (Thunb.).

Elainia pagana Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 262.

Santa Ana : Trois mâles adultes du 12 et 13 juin 1894.

Al. 85–81, caud. $80\frac{1}{2}$ – $74\frac{1}{2}$, culm. $11\frac{1}{4}$ – $10\frac{1}{4}$, tars. $20\frac{1}{4}$ – $19\frac{1}{2}$ mm.

Ces mâles sont tout-à-fait identiques aux échantillons de la Guyane anglaise et de la Colombie du muséum Berlepsch.

56. ELÆNIA CRISTATA Pelz.

Santa Ana (3600') : Un mâle du 11 décembre 1894.

Al. $78\frac{1}{2}$, caud. 71, culm. $11\frac{1}{4}$, tars. $19\frac{3}{4}$ mm.

Espèce nouvelle pour la faune péruvienne.

Il est curieux de retrouver dans le Pérou central l'*E. cristata*, oiseau caractéristique des savannes du Brésil et de la Guyane.

Comme M. Kalinowski a aussi trouvé au voisinage de Sta. Ana d'autres espèces plus ou moins propres à cette région, par exemple le *Myiarchus pelzelni* Berl., on devrait admettre qu'il y a là une végétation semblable à celle du Sertão de Bahia.

L'oiseau envoyé par M. Kalinowski s'accorde parfaitement avec les oiseaux de Bahia.

57. *ELÆNIA ALBICEPS MODESTA* (Tsch.) ?

Idma, Santa Ana : Un mâle adulte du 30 juin et un jeune mâle en mue du 29 octobre 1894.

♂ ad. Al. 82, caud. 77, culm. $10\frac{1}{4}$, tars. 20 mm.

Le mâle adulte à dimensions très larges diffère aussi des échantillons de Lima par les parties inférieures du corps d'un gris-olivâtre presque uniforme (sauf le milieu du ventre qui est blanchâtre) et par les parties supérieures plus brunâtres. Les bandes alaires sont olivâtres comme chez l'oiseau de Lima.

Le jeune mâle présente les parties inférieures du corps plus claires et plus blanchâtres.

Quant aux dimensions, les échantillons recueillis par Baron à Cajabamba sont également très grands, tandis qu'un oiseau de Garita (Chanchamayo) est encore plus petit que les oiseaux de Lima. Il serait donc difficile de distinguer des races locales.

58. *ELÆNIA VIRIDICATA* (Vieill.).

Elainea subplacens (part.) Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 268.

Santa Ana : Un mâle du 12 juin 1894.

Al. $66\frac{1}{2}$, caud. $63\frac{1}{2}$, culm. $8\frac{3}{4}$, tars. $15\frac{1}{2}$ mm.

59. *SUBLEGATUS FASCIATUS* (Thunb.).

Elainea brevirostris Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 272.

Santa Ana : Deux femelles du 13 et 14 juin 1894 et un jeune mâle du 4 décembre 1894.

Ces échantillons offrent les mêmes dimensions que les oiseaux de Bahia du muséum Berlepsch et leur ressemblent dans tous les rapports.

Le jeune mâle présente des bordures apicales blanchâtres aux plumes de la tête et des tectrices suscaudales.

60. *MYIOZETETES SIMILIS* (Spix), subsp.

Santa Ana (3600') : Un mâle adulte du 11 juin 1894.

Al. $90\frac{1}{2}$, caud. 77, culm. $15\frac{3}{4}$, tars. 17 mm.

S'accorde avec les oiseaux de la Merced, Chanchamayo (voir P. Z. S. 1896, p. 365).

Peut-être pourrait-on séparer la forme péruvienne comme *M. similis connivens* Berl. & Stolzm., mais la différence est très

peu apparente et ne consiste que dans la couleur du dos plus olivâtre et la gorge blanche plus lavée de jaunâtre. Quant aux bordures roussâtres en dehors et en dedans des rémiges, la différence n'est pas constante, mais en général ces bordures roussâtres sont plus intenses et plus apparentes chez les oiseaux de Bahia.

61. MYIODYNASTES CHRYSOCEPHALUS (Tsch.).

Idma, Santa Ana : Quatre exemplaires du juillet, août, octobre et novembre 1894.

♂. Al. 107, caud. $89\frac{1}{2}$, culm. $23\frac{1}{5}$, tars. $17\frac{1}{2}$ mm.

62. MYIOBIUS NÆVIUS SATURATUS, subsp. nov.

Myiobius nævius (part. ?) Tacz. (nec Bodd.) Orn. du Pérou, ii. p. 305.

M. M. nævius dicto similis sed major, corpore superiore obscuriore brunneo, fere nigrescenti-brunneo, nec pallide rufescenti-brunneo, corpore inferiore in ventre præcipue lætius sulphureo-flavo tincto, nec sordide flavescenti-albo, fasciis alarum minus rufescentibus, in adultis fere brunneo-albescentibus, necnon fœminæ crista interna ut in mari aureo-flava nec rufa.

	Al.	Caud.	Culm.	Tars.
	mm.	mm.	mm.	mm.
1. ♂ ad. Chirimoto, J. Stolzmann leg. 3 août 1880.	68	$65\frac{1}{2}$	$11\frac{1}{2}$	$17\frac{1}{2}$
2. ♀ ad. " " " " 13 août 1880	$59\frac{1}{4}$	$56\frac{3}{4}$	$10\frac{3}{4}$	$15\frac{3}{4}$
3. Ad. Pérou du nord or., G. Garlepp leg. (mus. H. v. B.)	$61\frac{1}{4}$	56	—	—
4. ♂ ad. Santa Ana, J. Kalinowski leg.	$60\frac{1}{2}$	$58\frac{1}{2}$	$10\frac{3}{4}$	$16\frac{1}{2}$

Habitat in Peruvia septr. or. (Chirimoto) et centrali (Sta. Ana).

Typus in mus. Branicki (♂, Chirimoto, J. Stolzmann leg. no. 1805).

Santa Ana : Un mâle en mue du 16 juin 1894.

Une paire d'oiseaux adultes recueillie par Stolzmann à Chirimoto (vallée de Huayabamba, Pérou du nord), un oiseau recueilli dans la même contrée par M. G. Garlepp (mus. Berlepsch) et le mâle de Sta. Ana s'accordent entre eux et diffèrent des oiseaux de Bahia (Brésil) et de Pto. Cabello (Vénézuéla) par les ailes et la queue plus longues, par la couleur des parties supérieures d'un brun plus obscur ou plus noirâtre au lieu de roussâtre, par l'abdomen plus lavé de jaune de soufre, enfin parceque les bandes alaires formées par les bordures apicales des tectrices susalaires

les plus longues et médiaires sont plus claires, et chez les adultes d'un brun pâle presque blanchâtre.

La femelle de Chirimoto a la huppe interne de la tête d'un jaune doré au lieu d'être rousse.

63. MYIOBIUS CINNAMOMEUS (Lafr. & D'Orb.).

Idma : Une paire du juillet 1894.

64. HIRUNDINEA SCLATERI Reinh.

Pacaymayo près de Santa Ana : Un mâle adulte du 1 juin 1894.

Al. $119\frac{1}{2}$, caud. $82\frac{1}{2}$, culm. $18\frac{1}{2}$, tars. $14\frac{1}{2}$ mm.

65. MYIARCHUS MEXICANUS CHLOREPISCIVS Berl. & Lev.

Myiarchus tyrannulus subsp. n. *chlorepscivus* Berl. & Lev. Ornith. vi. 1890, p. 16 (Cuyaba).

Myiarchus erythrocerus part., Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 320.

Santa Ana : Une femelle adulte du 11 juillet 1894.

La femelle envoyée s'accorde très bien avec les oiseaux de Cuyaba (Mattogrosso) qui ont servi de types du *M. t. chlorepscivus* Berl. & Lev. (*l. c.*). Cette forme paraît plus voisine du *M. mexicanus* de l'Amérique central que du *M. tyrannulus* (Müll.) de la Guyane, qui a le dos brunâtre et le piléum sans mélange roussâtre.

66. MYIARCHUS PELZELNI Berl.

Santa Ana (3600') : Un mâle adulte en plumage de noces du 12 juillet 1894, un mâle adulte en plumage très usé du 19 décembre 1894 et une femelle en plumage frais du 16 juin 1894.

	Al.	Caud.	Culm.	Tars.
♂ ♂ .	90, 82	87, 79	$17\frac{3}{4}$, $16\frac{1}{4}$	$20\frac{1}{2}$, $19\frac{1}{2}$
♀ .	$83\frac{1}{2}$	$80\frac{1}{2}$	$15\frac{1}{2}$	18

Le mâle en plumage usé a les rémiges secondaires bordées en dehors de roussâtre, ce que Berlepsch n'a remarqué que chez un seul individu de Bahia qui cependant n'a qu'une trace de cette couleur, qui est bien marquée chez l'oiseau de Santa Ana.

Le *Myiarchus pelzelni* et l'*Elania cristata* sont des espèces propres à la région des savannas (voir la note sous *Elania cristata*).

67. EMPIDONAX PUSILLUS TRAILLI (Aud.)?

Santa Ana (3600'): Un "♂" du 9 décembre 1894 en plumage très usé.

Al. 69, caud. $56\frac{1}{2}$, culm. $11\frac{1}{4}$, tars. $16\frac{1}{2}$ mm.

Cet oiseau diffère des échantillons du *E. p. trailli* des Etats Unis par le dos plus obscur, moins olivâtre, mais non brun-grisâtre comme chez l'*E. pusillus* de l'occident, en outre par la longueur de la première rémige, qui est plus courte que la 5^{ième} et aussi longue que la 6^{ième} ou 7^{ième}. En effet elle est de 5 mm. plus courte que la 2^{ième}, tandis que chez les oiseaux des Etats Unis cette différence est de 7 à 9 mm. La coloration des parties inférieures est plutôt celle de l'*E. pusillus* que du *E. p. trailli*. Le bec est court et large comme chez la forme *E. p. trailli*.

Espèce nouvelle pour la faune péruvienne.

68. TYRANNUS MELANCHOLICUS Vieill.

Idma, Santa Ana : Deux mâles du juin et d'octobre 1894.

69. HADROSTOMUS AUDAX Cab.?

Casinchihua (6400'): Un jeune mâle en plumage de la femelle du 7 mai 1894.

Al. 102, caud. $70\frac{1}{2}$, tars. 21 mm.

Il faudra examiner le mâle adulte du *Hadrostromus* de cette localité, mais c'est très probablement le *H. audax* Cab.

70. PACHYRHAMPHUS VERSICOLOR (Hartl.).

Idma, Santa Ana : Une femelle du 30 août 1894.

Al. 63, caud. $50\frac{1}{2}$, culm. 11, tars. $16\frac{1}{2}$ mm.

La femelle d'Idma ne diffère d'une femelle de Bogotà que par les ailes un peu plus courtes et par le front fortement lavé d'un vert-olivâtre, le reste du pileum d'un ardoisé plus terne et plus olivâtre, enfin par le brun du dessus des ailes un peu plus clair.

71. RUPICOLA PERUVIANA SATURATA (Cab. & Heine).

Idma : Neuf exemplaires du juillet, août, octobre et novembre 1894.

Les oiseaux d'Idma appartiennent à la forme saturée décrite par Messrs. Cabanis et Heine d'après des exemplaires de la Bolivie.

72. LOCHMIAS SORORIA Scl. & Salv.

Lochmias obscurata Cab. ; Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 113.

Santa Ana : Une femelle du 2 novembre 1894.

Cette femelle s'accorde en général avec les oiseaux de la Bolivie, mais la gorge est plus uniforme, les taches blanchâtres à la base des plumes étant presque cachés par des bordures brunes, enfin le roux-brun du dos un peu plus intense. Il paraît que la forme et la grandeur des taches blanches du dessous du corps varie beaucoup chez les individus de la même localité, car deux individus de la Bolivie en ce regard présentent une différence considérable.

Nous n'avons pas vu d'oiseaux typiques du Vénézuéla, mais un mâle de Machay, Equateur or., du muséum Branicki diffère des oiseaux de Sta. Ana et de la Bolivie par la gorge d'un noir intense à taches blanches formant une sorte de plaque circonscrite au dessous du corps, et par le dos d'un roux-brun beaucoup plus clair.

73. SYNALLAXIS GRISEIVENTRIS Allen.

Synallaxis griseiventris Allen, Bull. Am. Mus. N. H. ii. (1889) p. 91 (typ. ex Yungas, Bolivia).

? *Synallaxis frontalis* Tacz. (nec Pelz.) Orn. du Pérou, ii. p. 122.

Idma, Sta. Ana : Deux mâles adultes du 26 et 27 juillet et une femelle du 30 juin 1894.

	Al.	Caud.	Culm.	Tars.
♂ ♂ ad.	58-56½	90½-82½	13¾-13¼	21½ mm.
♀ ad.	56	85¾	12¼	21½ „

Les oiseaux de Sta. Ana s'accordent tout-à-fait avec les échantillons recueillis par M. G. Garlepp dans les Yungas de la Bolivie. Il n'y a pas de doute que c'est le *S. griseiventris* Allen que M. Chapman a déjà signalé dans le district de Marcapata [Bull. Am. Mus. N. H. xiv. (1901) p. 225].

M. C. Hellmayr, qui a examiné le type de *S. azaræ* D'Orb. dans le Muséum de Paris, le croit identique au *S. griseiventris*, mais comme l'oiseau de D'Orbigny est dit d'être obtenu à Valle Grande dans la Bolivie orientale, il y aura peut-être quelques

différences (queue d'un roux plus clair et parties inférieures plus blanchâtres chez le *S. azaræ* typique?).

Le *S. griseiventris* se distingue du *S. elegantior* ScL. de l'Equateur par la queue d'un brun-châtain plus obscur (au lieu d'un roux-brun canelle) et par les parties inférieures d'un gris-ardoisé (au lieu d'un gris-blanchâtre).

74. SYNALLAXIS HYPOSPODIA ScL.

Santa Ana : Deux mâles adultes du 7 juillet et 25 juin 1894, un mâle plus jeune et une jeune femelle du 17 juin et du 18 juillet, enfin un oiseau très jeune du 12 juin 1894.

Le très jeune mâle présente des plumes d'un roux-ocreux clair parsemées sur les parties inférieures du corps et sur la gorge. Le piléum est d'un brun olivâtre concolore au dos, mais il y a déjà quelques plumes récents de la couleur châtaine.

	Al.	Caud.	Culm.	Tars.
♂ ♂ ad.	59-57	74½-71½	14-12½	20½ mm.
	54	72½	12½	20½ „

Ces oiseaux sont parfaitement identiques aux échantillons de Bahia, Brésil.

Le *S. hypospodia* comme l'*Elania cristata* et le *Myiarchus pelzelni* est une espèce propre à la région des savannes (voir les notes sur l'*Elania cristata*).

Espèce nouvelle pour la faune péruvienne.

75. XENOPS RUTILUS HETERURUS (Cab. & Heine).

Xenops rutilus Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 161.

Idma, Santa Ana : Un mâle adulte et une femelle adulte du 17 et 26 octobre 1894.

♂. Al. 71, caud. 50½, culm. 13¼, tars. 15½ mm.

♀. „ 67½, „ 48, „ 12¾, „ 14½ „

Ces échantillons s'accordent parfaitement avec les oiseaux de Chanchamayo.

76. PICOLAPTES LACRYMIGER WARSZEWICZI (Cab. & Heine).

Picolaptes warszewiczi Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 173.

Idma, Santa Ana : Une femelle du 20 novembre 1894.

Al. 102½, caud. 92½, culm. 25, tars. 19½ mm.

L'oiseau envoyé s'accorde avec les exemplaires de Maraynioc (voir nos remarques, P. Z. S. 1896, p. 378).

77. DENDRORNIS TRIANGULARIS (Lafr.).

Idma, Sta. Ana : Deux mâles du 9 octobre et 4 novembre 1894.

Al. $118\frac{1}{2}$, $112\frac{1}{2}$, caud. 102, 100, culm. $29\frac{3}{4}$, 29, tars. $23\frac{1}{2}$, $21\frac{1}{2}$ mm.

Ces oiseaux s'accordent avec les exemplaires de Garita (voir nos remarques P. Z. S. 1896, p. 376).

78. THAMNOPHILUS NIGRICRISTATUS SUBRADIATUS Berl.

Berl. Journ. f. Orn. 1887, p. 17, sub no. 45.

Thamnophilus radiatus Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 20.

Santa Ana : Trois mâles adultes du 29 juin, 11 juillet et du 9 décembre, un jeune mâle du 17 juin et deux femelles du 13 juin et 12 juillet 1894.

Les mâles adultes sont presque identiques à l'oiseau typique d'Yquitos.

79. THAMNOPHILUS MELANOCHROUS Scl. & Salv.

Thamnophilus melanochrous, *Th. subandinus* et *Th. subandinus major* Tacz. Orn. du Pérou, ii. pp. 6, 7, 11.

Idma, Sta. Ana : Un mâle adulte et deux femelles du 30 juin, 30 juillet et du 20 novembre 1894.

Il n'y a pas de différence entre les mâles adultes de Sta. Ana et de La Garita.

Les femelles de Sta. Ana se distinguent des femelles de La Garita (cf. P. Z. S. 1896, p. 379) par le front plus roussâtre, par le fond de la partie postérieure de la tête et du cou d'un olive-roussâtre au lieu de cendré et par le noir au sommet de la tête peu développé (en forme de taches peu apparentes à la base des plumes) et non prolongé vers la nuque.

80. DYSITHAMNUS OLIVACEUS (Tsch.) *.

Dysithamnus semicinereus Scl. ; Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 29.

Sta. Ana : Un mâle adulte et une femelle adulte du 26 juin 1894.

Idma : Un mâle adulte du 18 novembre 1894.

Les oiseaux du Pérou oriental (de Huambo au nord jusqu'à Sta. Ana) s'accordent très bien avec les oiseaux typiques de

* Cf. Berl. & Hellm. Journ. f. Orn. 1905, p. 14.

Bogotá, sauf qu'ils ont les bordures blanches et jaunâtres des tectrices susalaires un peu plus étroites.

81. HERPSILOCHMUS MOTACILLOIDES Tacz.

Idma, Sta. Ana : Un mâle adulte en plumage frais et une femelle du 26 et 30 juillet 1894.

♂ ad. Al. 56, caud. $58\frac{1}{2}$, culm. $14\frac{1}{4}$, tars. $17\frac{3}{4}$ mm.

♀. „ $54\frac{3}{4}$, „ 59, „ $12\frac{3}{4}$, „ $17\frac{1}{2}$ „

Le mâle présente des couleurs plus ternes qu'un mâle de Garita del Sol en plumage usé et possède une grande tache noire au milieu du dos tandis que chez l'oiseau de Garita il y a des petites taches étroites séparées entre elles.

82. FORMICIVORA RUFATA (Lafr. & D'Orb.).

Santa Ana : Deux mâles et une femelle de juin et juillet 1894. " Iris brun."

	Al.	Caud.	Culm.	Tars.
♂ ♂	$57\frac{1}{2}$ –57	$61\frac{1}{2}$ –61	$15\frac{3}{4}$ – $14\frac{1}{4}$	$22\frac{1}{2}$ – $21\frac{1}{2}$ mm.
♀.	$56\frac{1}{2}$	64	14	$22\frac{1}{2}$

Comparés aux échantillons de Bahia, les oiseaux de Santa Ana présentent des dimensions un peu plus grandes, ayant surtout les ailes et la queue plus longues.

Un jeune mâle de la Bolivie du muséum Berlepsch paraît identique aux oiseaux de Sta. Ana.

Les petits oiseaux de Bahia devraient donc être nommés *F. rufa rufa* (Wied.).

Voir aussi la remarque sous *Elania cristata*.

83. GRALLARIA SORORIA Berl. & Stolz.

Grallaria sororia Berl. & Stolz. Orn. 1901, p. 194 (descr. orig. d'Idma, Sta. Ana).

Idma, St. Ana : Un mâle adulte du 19 novembre 1894.

Cette espèce que nous avons décrite dans l'Ornis (*l. c.*) est alliée au *G. regulus*.

84. EUPETOMENA MACROURA HIRUNDO (Gould).

Eupetomena hirundo Tacz. Orn. du Pérou, i. p. 274.

Santa Ana : Neuf exemplaires (mâles et femelles) du juin et juillet 1894.

Les mâles s'accordent avec un mâle adulte de Huiro (Whitely leg.) du mus. Berlepsch.

L'*E. m. hirundo* ne diffère de l'*E. m. prasina* Sim. de Cayenne et du Mattogrosso que par le dessus de la tête qui est d'un bleu-verdâtre terne au lieu d'un bleu-violet pur et rougeâtre, par le vert du dos et de l'abdomen moins bleuâtre et par la queue chez les mâles adultes qui est plus longue et plus violâtre.

85. COLIBRI IOLATUS (Gld.).

Petasophora anais Tacz. Orn. du Pérou, i. p. 367.

Idma, Santa Ana : Un mâle adulte du juillet 1894.

S'accorde avec les oiseaux de Garita.

86. COLIBRI CYANOTUS (Bourc. & Muls.).

Petasophora cyanotis Tacz. Orn. du Pérou, i. p. 369.

Idma : Une jeune femelle du 24 novembre 1894.

87. LAMPROPYGIA COLUMBIANA OBSCURA Berl. & Stolzm.

Berl. & Stolzm. P. Z. S. 1902, p. 23, descr. orig. (Vitoc).

Lampropygia cœligena Tacz. (nec Less.) Orn. du Pérou, i. p. 390.

Idma, Sta. Ana : Un mâle adulte du 17 octobre 1894.

S'accorde avec les oiseaux de Vitoc.

88. BOISSONNEAUA MATHEWSI (Bourc.).

Panoplites matheusi Tacz. Orn. du Pérou, i. p. 295.

Idma, Sta. Ana : Deux mâles en plumage imparfait du 19 novembre 1894.

89. SPATHURA ANNÆ Berl. & Stolzm.

Spathura peruana Tacz. (nec Gould) Orn. du Pérou, i. p. 327.

Idma, Sta. Ana : Un mâle adulte et un jeune mâle en plumage de transition, mais à rectrices externes déjà spatulées, du 1 juillet et une femelle du 19 novembre 1894.

Ces oiseaux sont tout-à-fait identiques aux oiseaux typiques de La Gloria.

Il serait important de réexaminer les oiseaux de "Huiro," Pérou du sud, classifiés par MM. Sclater & Salvin comme "*S. addæ*," s'ils appartiennent vraiment à cette espèce ou plutôt à notre *S. annæ*, comme il nous paraît d'après le Catalogue of Birds, xvi. p. 378, où M. Salvin mentionne un jeune mâle de Husampilla sous le nom de *S. peruana* (sc. *S. annæ* Berl. & Stolzm.).

90. ADELOMYIA MELANOGENYS (Fras.).

Idma, Sta. Ana : Un mâle du 3 novembre 1894.

91. LEUCIPPUS VIRIDICAUDA Berl.

Idma, Sta. Ana : Un mâle du 20 juillet 1894.

Al. 61, caud. $35\frac{1}{2}$, culm. 20 mm.

Ne diffère de l'oiseau typique que par le bec un peu plus court, les ailes et la queue plus longues, par les rectrices d'un vert plus frais, moins grisâtre et par de petites taches verdâtres au menton.

92. CHLOROSTILBON PRASINUS DAPHNE (Gould).

Chlorostilbon prasinus Tacz. Orn. du Pérou, i. p. 414.

Sta. Ana : Trois oiseaux du juin et décembre 1894.

93. CALLIPHLOX AMETHYSTINA (Gml.).

Idma, Sta. Ana : Trois exemplaires du juillet et août 1894.

94. CHÆTURA ZONARIS (Shaw).

Sta. Ana : Deux mâles du 13 juin 1894.

95. CYPSELOIDES BRUNNEITORQUES (Laf.).

Sta. Ana, Idma : Une paire d'août et novembre 1894.

96. HYDROPSALIS TORQUATA (Gml.).

Cf. Berl. & Stolzmann. P. Z. S. 1902, p. 30.

Idma, Sta. Ana : Un jeune oiseau marqué mâle du 20 novembre 1894.

97. VENILIORNIS HÆMATOSTIGMA HILARIS (Cab. & Heile).

Chloronerpes hilaris Tacz. Orn. du Pérou, iii. p. 81.

Sta. Ana : Un jeune mâle du 16 juin 1894.

98. CEOPHLÆUS LINEATUS (L.).

Santa Ana : Un mâle du 25 juin 1894.

99. CAMPEPHILUS HÆMATOGASTER (Tsch.).

Idma : Une femelle du 31 octobre 1894.

100. CERYLE AMERICANA (Gml.).

Sta. Ana : Une paire du 29 juin 1894.

101. MOMOTUS ÆQUATORIALIS CHLOROLEMUS Berl. & Stolzmann.
P. Z. S. 1902, p. 35.

Idma, Paltaypampa : Une paire du novembre 1894 et juin 1895.

102. PHAROMACRUS ANTISIANUS (D'Orb.).

Idma, Sta. Ana : Un mâle adulte du 4 août et une femelle du 14 octobre 1894.

Oiseaux identiques aux échantillons boliviens.

103. PHAROMACRUS AURICEPS (Gould).

Idma, Sta. Ana : Un mâle pas complètement adulte à bordures des rémiges blanc-roussâtres et à bec en partie noirâtre, mais autrement en plumage parfait du 4 août 1894 et deux mâles d'octobre 1894.

104. TROGON PERSONATUS (Gould).

Idma : Deux mâles d'août 1894.

105. BUCCO CHACURU (Vieill.).

Santa Ana : Une paire du 2 et 29 juin 1894.

♂ . Al. 88, caud. $79\frac{1}{2}$, culm. 41, tars. $20\frac{1}{2}$ mm.

♀ . „ 89, „ 76, „ $38\frac{1}{2}$, „ $20\frac{1}{2}$ „

Ces oiseaux diffèrent d'un individu du Paraguay et d'un autre de Bahia (Brésil) par le bec plus grand et les ailes un peu plus longues. Les rectrices médianes sont rayées de bandes étroites blanchâtres, ce qui n'est pas le cas chez l'oiseau de Bahia. Un oiseau de Minas du muséum Berlepsch a le bec aussi long que la femelle de Sta. Ana, mais moins large et moins haut.

106. MALACOPTILA FULVIGULARIS ScL.

Idma : Trois exemplaires du juillet, août et novembre 1894.

Les oiseaux d'Idma paraissent se rapprocher le plus aux oiseaux de la Bolivie, mais ils ont la couleur fauve de la gorge aussi intense que *M. f. melanopogon* Berl. & Stolz. de Garita del Sol.

107. CROTOPHAGA ANI L.

Sta. Ana : Une femelle de 4 décembre 1894.

108. TAPERA * NÆVIUS (L.).

Diplopterus navius Tacz. Orn. du Pérou, iii, p. 184.

Idma, Portrero, Santa Ana : Trois oiseaux d'octobre 1894.

109. PIAYA CAYANA NIGRICRISSA (ScL.).

Santa Ana : Une femelle du 12 juin 1894.

* Cf. Lönnberg, Ibis, 1903, p. 239.

110. CAPITO VERSICOLOR (Müll.)*.

Idma, Santa Ana : Des mâles et femelles du juillet 1894.

110 a. CAPITO VERSICOLOR (Müll.) × GLAUCOGULARIS (Tsch.)?

Idma, Santa Ana.

	Al.	Caud.	Culm.	Tars.
1. ♂ ad. du 26 juillet 1894	75½	55	21½	20½ mm.
2. ♂ ad. du 30 juillet 1894	77½	57	21¾	20½ „
3. ♂ juv. du 16 octobre 1894.				

Les mâles adultes du juillet forment évidemment le passage entre le *C. versicolor* et le *C. glaucogularis* ayant la région malaire bleue *mélangée de jaune*, surtout dans la partie antérieure vers la base du bec, où le jaune est presque pur, et dans la partie supérieure du moustache, en forme d'une bordure jaune irrégulière. Pour le reste ces individus sont d'accord avec les oiseaux typiques du *C. versicolor* et présentent la plaque rouge de la gorge également étendue, bordée en bas d'une ceinture étroite bleuâtre au lieu d'y présenter une grande plaque bleuâtre comme chez le *C. glaucogularis*.

Il est difficile à dire si ces oiseaux seraient des hybrides des deux espèces nommées plus haut, où si parmi les individus du *C. versicolor* de Sta. Ana il y aurait d'oiseaux aberrants qui par la coloration des moustaches rappellent le *C. glaucogularis* de Junin.

En tout cas il paraît que les oiseaux à moustaches en partie jaunes vivent dans la même contrée que les *versicolor* typiques à moustaches d'un bleu uniforme. Tous les individus de la Bolivie et de Marcapata examinés par Berlepsch ont les moustaches d'un bleu uniforme.

Le mâle no. 2 a la gorge d'un jaune uniforme tandis que chez le mâle no. 1 elle est bordée d'orangé pâle en dessous.

Le mâle no. 3 est un jeune oiseau qui paraît appartenir à la même forme intermédiaire que les mâles no. 1 et 2 car il présente une bordure jaunâtre au dessus des moustaches bleus.

* Le type qui a servi à la description de Brisson est dit d'être venu de la province de Maynas (par Godin), mais cette indication d'habitat est probablement erronée, car jusqu'à présent on n'a pas retrouvé cette espèce dans la province de Maynas et on ne peut pas admettre qu'elle se trouve là, car dans le district de Junin elle est représentée par le *C. glaucogularis* (Tsch.) et au Marañon (Moyobamba) par le *C. steerei*.

Il diffère des oiseaux adultes ayant toutes les couleurs très sombres et ternes.

111. CONURUS MITRATUS (Tsch.).

Idma, Sta. Ana : Quatre oiseaux du juillet, octobre et novembre 1894.

112. AMAZONA MERCENARIA (Tsch.).

Chrysotis mercenaria Tacz. Orn. du Pérou, iii. p. 221.

Idma : Un mâle du 2 novembre 1894.

113. PISORHINA CHOLIBA (Vieill.).

Scops choliba Tacz. Orn. du Pérou, i. p. 185.

Santa Ana : Une femelle du 18 septembre 1894.

Al. $171\frac{1}{2}$, caud. 93, culm. $15\frac{1}{4}$, tars. 33 mm.

Cette femelle en plumage généralement brun-roussâtre (phase rousse) s'accorde tout-à-fait avec une femelle d'Yquitos (Amazon supérieur) recueillie par M. Hauxwell qui se trouve au muséum Berlepsch. Elle s'accorde aussi en général avec un oiseau du Paraguay qui, cependant, a le dos plus lavé de grisâtre.

114. SYRNIUM HUHULUM (Daud.).

Santa Ana (3600') : Un mâle adulte du 9 juin 1894.

Al. $247\frac{1}{2}$, caud. 146, culm. $20\frac{1}{2}$, tars. 52 mm.

Espèce nouvelle pour la faune péruvienne.

115. STRIX FLAMMEA PERLATA (Licht.).

Santa Ana : Une femelle du 28 août 1894.

116. RUPORNIS NATTERERI (Scl. & Salv.).

Asturina nattereri Tacz. Orn. du Pérou, i. p. 123.

Idma : Un mâle du 11 octobre 1894.

117. ANTENOR UNICINCTUS (Temm.).

Urubitinga unicincta Tacz. Orn. du Pérou, i. p. 106.

Santa Ana : Une paire de juin et décembre 1894.

118. LEPTODON UNCINATUS (Temm.).

Echarate près de Santa Ana : Une femelle du 16 septembre 1894.

Al. 286, caud. 205, culm. $34\frac{1}{2}$, tars. $38\frac{1}{2}$ mm.

Cet oiseau appartient au vrai *L. uncinatus* et non au *L. megarhynchus* Des Murs comme on pourrait le supposer d'après la

distribution géographique. L'individu d'Echarate est un oiseau en plumage de transition et s'accorde en général avec un oiseau de Pto. Cabello du muséum Berlepsch.

Espèce nouvelle pour la faune péruvienne.

119. *TINNUNCULUS SPARVERIUS CINNAMOMINUS* (Swains.).

Cerchneis cinnamomina Tacz. Orn. du Pérou, i. p. 154.

Santa Ana : Une paire du juin 1894.

120. *COLUMBA RUFINA* Temm. & Knip.

Santa Ana, Idma : Deux femelles d'octobre 1894.

121. *COLUMBIGALLINA MINUTA* (L.).

Chamopelia griseola Tacz. (nec Spix) Orn. du Pérou, iii. p. 244.

Santa Ana (3600') :

	Al.	Caud.	Culm.	Tars.
1. ♂ ad. du 9 décembre 1894	80½	56	11¼	16 mm.
2. ♂ ad. du 5 juillet „	79	56½	10½	15½ „
3. ♀ ad. du 22 juin „	77	55	11	15½ „
4. ♀ juv. du 21 juin „	74¾	52	10½	15 „
5. ♂ juv. du 12 juin „	78	51½	11½	16 „

Les mâles en général présentent des couleurs un peu plus intenses au dessus et au dessous du corps comme les mâles du Roraima et de Bahia, mais la différence n'est pas très prononcée et un mâle du 17 juin est à peine différent d'un mâle du Roraima.

122. *LEPTOPTILA OCHROPTERA* Pelz.

Santa Ana : Un mâle adulte du 5 juillet 1894.

Al. 142, caud. 116, culm. 15½, tars. 29½ mm.

Ce mâle s'accorde avec un oiseau de la Merced, Chanchamayo.

123. *GEOTRYGON FRENATA* (Tsch.).

Idma, Sta. Ana : Deux mâles adultes du 3 et 24 novembre 1894.

Al. 116, caud. 118-112, culm. 18-14¾, tars. 45½-42 mm.

124. *ABURRIA ABURRI* (Less.).

Idma : Un mâle du 21 juillet 1894.

125. *ORTALIS GUTTATA ADSPERSA* (Tsch.).

Ortalida guttata Tacz. Orn. du Pérou, iii. p. 278.

Idma : Une femelle du 30 juin 1894.

126. *NOTHURA MACULOSA PERUVIANA*, subsp. nov.

N. N. maculosa dictæ simillima, differt colore abdominis fulvo paulo pallidiore, pectoris albo-griseo mixto, maculis pectoris nigro-brunneis paulo latioribus, fasciis dorsi latis saturate rufo-brunneis (nec fulvescentibus) undulosis et punctulariis, remigibus vexillo interno minus distincte fulvo fasciatis, necnon alis tarsisque paulo brevioribus.

Long. tot. 236-220, al. 133-126 $\frac{1}{2}$, culm. 15 $\frac{1}{2}$ -14 $\frac{1}{2}$, tars. 36-31 mm.

Habitat in Peruvia centrali : Santa Ana.

Typus in mus. Branicki : ♂, Santa Ana, 10. vii. 1892, no. 2208.

Santa Ana : Un mâle adulte du 10 juillet et trois femelles du 29 juin, 5 juillet et 22 septembre 1894.

Les spécimens de *Nothura* recueillis par M. Kalinowski dans le voisinage de Sta. Ana ressemblent beaucoup aux exemplaires de la *N. maculosa* provenant du Rio Grande do Sul et de Minas Geraes du mus. Berlepsch. Ils diffèrent néanmoins par la couleur du ventre qui est un peu plus claire (mais non blanchâtre comme chez la *N. boliviana*), par la poitrine lavée d'un gris-blanchâtre à taches brun-noirâtres un peu plus larges, par les bandes brunes du dessus du corps plus intenses et plus larges au lieu d'être étroites et fauves ondulées et pointillées de noirâtre, par les barbes internes des rémiges primaires plus uniformes, rarement pourvues de bandes roussâtres, enfin par les ailes et les tarses un peu plus courts.

N. boliviana Salvad., pour nous, ne serait qu'une autre sous-espèce de *N. maculosa*, encore plus petite et à parties inférieures plus blanchâtres.

Espèce nouvelle pour la faune péruvienne.

127. *CRYPTURUS PARVIROSTRIS* Wagl.

Santa Ana : Un mâle évidemment jeune du 8 septembre 1894.

Il ne diffère d'un oiseau adulte de Bahia que par le dos d'un olive-brunâtre au lieu d'un roux-brun intense, la tête brunâtre au lieu de couleur de schiste, toutes les dimensions plus petites, la mâchoire noirâtre au lieu d'un rouge uniforme.

128. PHALACROCORAX VIGUÀ (Vieill.).

Phalacrocorax brasiliensis Tacz. Orn. du Pérou, iii. p. 429.

Santa Ana : Une paire d'octobre 1894.

129. TIGRISOMA SALMONI ScL. & Salv.

Idma : Une vieille et une jeune femelle du juin et du novembre 1894.

130. CRECISCUS VIRIDIS FACIALIS (Tsch.) *.

Creciscus viridis subrufescens Berl. et Stolzmann. P. Z. S. 1902, p. 49.

Porzana cayennensis (pt.?) et *P. facialis* Tacz. Orn. du Pérou, iii. pp. 323, 324.

Santa Ana : Une femelle du 12 septembre 1894.

131. HOPLOXYPTERUS CAYANUS (Lath.).

Hoplopterus cayanus Tacz. Orn. du Pérou, iii. p. 335.

Santa Ana : Un mâle et deux femelles du 25 juin, 22 novembre et du 4 décembre 1894.

	Al.	Caud.	Culm.	Tars.	
♂ .	137½	56	23½	44	mm.
♀ ♀ .	141, 134	59½, 58	23¾, 25¾	43½, 42½	,,

Ces oiseaux sont tout-à-fait identiques aux oiseaux de l'Orinoco (Caicara, coll. Cherrie). Le mâle du 4 décembre a le front varié de blanc, ce qui n'est pas le cas chez les autres oiseaux de Santa Ana et d'autres localités.

132. HELODROMAS SOLITARIUS (Wils.).

Totanus solitarius Tacz. Orn. du Pérou, iii. p. 368.

Santa Ana : Deux mâles du 22 septembre 1894.

133. TRINGOIDES MACULARIUS (L.).

Actitis macularius Tacz. Orn. du Pérou, iii. p. 369.

Santa Ana : Un mâle du 4 décembre 1894.

* Cf. Berl. & Hellm. Journ. f. Orn. 1905, p. 19.

III. Liste des Oiseaux recueillis par M. Jean Kalinowski dans la partie septentrionale du département de Cuzco.

[Cuzco, 13 mai 1894, 17 janvier 1898.—Localités situés au voisinage de Cuzco : Urquillos, 30 janvier 1896 ; Suriti, 13 mai 1894 ; Luatanay, 22 mai 1894 ; San Geronimo, 8 mars 1896.—Curahuasi, 10 mai 1894.—Licamachay, 1 mai 1894.—Vilcabamba, 27 juin 1894, 24, 25 juin 1895.]

1. PHEUCTICUS UROPYGIALIS Scl. & Salv.

Urquillos près de Cuzco : Une femelle du 30 janvier 1896 *.

2. POOSPIZA CÆSAR Scl. & Salv.

Curahuasi : Une femelle adulte en plumage usé, du 10 mai 1894.

3. PHRYGILUS FRUTICETI (Kittl.).

Cuzco, Luatanay : Un mâle tout-à-fait adulte du 22 mai 1894.

Al. $96\frac{1}{2}$, caud. $76\frac{1}{2}$, culm. 14, tars. 26 mm.

4. AGELÆUS THILIUS (Mol.).

Agelaius thilius, Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 424.

Suriti, Cuzco : Deux mâles adultes du 13 mai 1894.

Cuzco : Une femelle du 13 mai 1894.

♂ ♂ . Al. $101\frac{1}{2}$, 94, caud. $82\frac{1}{2}$, $77\frac{1}{2}$, culm. $24\frac{1}{4}$, tars. 27, $24\frac{1}{2}$ mm.

♀ . „ 88, „ 72, „ — „ $24\frac{1}{2}$ „

Les mâles dont un est en mue, mais en plumage parfait, l'autre en plumage imparfait, s'accordent avec un mâle adulte du Chili du muséum Berlepsch. Peut-être qu'ils auraient le bec un peu plus long (d'un demi-millim.), la queue plus longue et le jaune des épaules un peu plus intense. Les oiseaux recueillis par M. G. Garlepp à Chililaya (bord du sud du lac Titicaca) présentent les becs généralement plus courts. Il nous paraît que les femelles du Pérou et de la Bolivie ont le plumage généralement plus obscur ou plus noirâtre que les femelles du Chili.

5. MUSCISAXICOLA ALBIFRONS (Tsch.).

Vilcabamba : Un mâle en plumage usé du 24 juin 1895.

6. AGLÆACTIS CAUMATONOTA Gould.

Vilcabamba : Un jeune mâle et une jeune femelle du 24 juin 1895.

* Pas examiné par moi.—H. v. B.

7. COLAPTES PUNA Cab.

Vilcabamba : Trois oiseaux du 25 juin 1895.

8. BOLBORHYNCHUS ANDICOLA (Finsch).

Vilcabamba : Une paire du 24 juin 1895.

9. BUTEO PÆCILOCHROUS Gurney ? an sp. dist. ?

Buteo pæcilochrous Gurney, Ibis, 1879, pp. 176-178 (deser. specim. ex Yauyacu, Ecuador—"sex unknown").

Cuzco : Une femelle adulte du 17 janvier 1898.

Al. 452, caud. 232, culm. 30, tars. 76 mm.

L'oiseau de Cuzco serait peut-être la femelle adulte du *B. pæcilochrous* qui pourrait être fondé sur un mâle.

Notre oiseau diffère de la description de Gurney, ayant la poitrine d'un noir uniforme et les côtés de la poitrine et le ventre d'un roux-brun uniforme, tandis que ces parties dans l'oiseau de Gurney sont rayées de bandes transversales alternantes blanches et couleur de schiste.

De la femelle adulte du *B. erythronotus* l'oiseau de Cuzco diffère par la gorge et la poitrine d'un noir schistacé (la gorge plus claire), par les côtés de la poitrine et le ventre d'un roux brun (tandis que chez la femelle du *B. erythronotus* toutes ces parties sont blanches à lignes étroites transversales grisâtres sur la poitrine et le ventre), par les tibias et les tectrices sousalaires d'un gris-blanchâtre à bandes larges d'un noir schistacé (chez le *B. erythronotus* blanches à bandes étroites grisâtres), par le roux du dos plus intense et plus répandu sur les scapulaires, enfin par les ailes plus longues, le bec plus large et plus long.

En cas que notre oiseau soit différent du *B. pæcilochrous* Gurney nous lui réservons le nom de

BUTEO MELANOSTERNUS, sp. nov.

10. COLUMBA ALBIPENNIS ScL. & Salv.

Cuzco (Urquillos) : Un mâle du 30 janvier 1896.

11. NOTHOPROCTA KALINOWSKII Berl. & Stolzmann. Ornith., 1901, p. 12 (deser. orig. de Licamachay).

"Licamachay, Kordiljery" : Un mâle adulte du 1 mai 1894.

Cette espèce nouvelle est alliée à *N. branickii*.

12. *NOTHURA MACULOSA BOLIVIANA* (Salvad.).

Cuzco, San Geronimo : Une femelle du 8 mars 1896.

Al. 139, caud. 40, culm. $13\frac{3}{4}$, tars. 30 mm.

Cet oiseau est intermédiaire entre le *N. m. boliviana* et le *N. m. peruviana*. Comme chez les oiseaux boliviens, il présente des bordures latérales blanchâtres aux plumes de la poitrine et il a le petit bec de cette sousespèce. En revanche, les ailes et les tarses sont aussi longs que chez le *N. m. peruviana*. La couleur fauve de l'abdomen présente une nuance justement intermédiaire entre celle de *N. m. boliviana* et celle de *N. m. peruviana*.

13. *ERISMATURA FERRUGINEA* (Eyton).

Vilcabamba : Une paire du 27 juin 1894.

IV. *Liste des Oiseaux recueillis par M. J. Kalinowski dans la vallée de MARCAPATA, département de Cuzco.*

[Huaynapata, 8 juillet-7 décembre 1897, 4 juillet-19 décembre 1898.—Escopal, 30 octobre-novembre 1898.—Iscaybamba, 2 août 1897.—Chilichili, 17 juin 1897.—Sañaca (Saniaca), 18 septembre, novembre 1897, novembre 1898.—San Pedro, 1897.—Chontapunco, 8, 28 août-25 novembre 1898.—Quiquijana, 1 mai 1898.—Rio Cadena, 18, 19 octobre, 2, 15 novembre, décembre 1898 et en 1902.]

1. *TURDUS SWAINSONI* Cab.

Rio Cadena : Un mâle du 18 octobre 1898.

Huaynapata : Une femelle du 21 octobre 1897.

2. *TURDUS AMAUROCHALINUS* Cab.

Turdus leucomelas auct.

Marcapata : Un mâle du Rio Cadena de 1902.

Oiseau pas complètement adulte à grandes tectrices susalaires terminées de taches d'un jaune-roussâtre et à bec brunâtre mélangé de jaunâtre. Il s'accorde avec les oiseaux de la Bolivie recueillis par M. Garlepp et avec ceux du Brésil méridional.

Espèce nouvelle pour la faune péruvienne.

3. *TURDUS CHIGUANCO* Lafr. & D'Orb.

Huaynapata : Un mâle adulte du 28 juillet 1897.

Al. 140, caud. 120, culm. $26\frac{1}{2}$, tars. $39\frac{1}{2}$ mm.

Cet oiseau est identique aux oiseaux de Tanampaya, Bolivie

du nord, et aux oiseaux topotypiques de Palca près de Tacna recueillis par les frères G. et O. Garlepp. Les oiseaux de Tacna ont, en général, les ailes et la queue un peu plus courtes.

4. *TURDUS LEUCOPS* Tacz.

Huaynapata : Un mâle du 10 septembre 1897.

Rio Cadena : Une femelle adulte du 19 octobre 1898.

Al. $111\frac{1}{2}$, caud. 80, culm. $18\frac{1}{4}$, tars. 26 mm.

5. *MYIADESTES RALLOIDES* (D'Orb.).

Huaynapata : Une femelle du 7 octobre 1897.

6. *MYIADESTES LEUCOTIS* (Tsch.).

Marcapata : Un mâle adulte de 1902.

Al. $120\frac{1}{2}$, caud. 123, culm. $15\frac{3}{4}$, tars. 26 mm.

7. *LEUCOLEPIA THORACICA* (Tsch.).

Cyphorhinus thoracicus, Tacz. Orn. du Pérou, i. p. 507.

Huaynapata, novembre 1897.

Rio Cadena, octobre, novembre
et décembre 1898. } Quatre mâles et deux
femelles.

Le type de Tschudi venait des Montañas d'Uchubamba.

8. *HENICORHINA LEUCOPHRYS* (Tsch.).

Huaynapata : Un mâle du 27 juillet 1897.

9. *DENDROICA RARA* (Wils.).

Dendroica caerulea Wils. ; Tacz. Orn. du Pérou, i. p. 465.

Huaynapata ; Trois oiseaux, octobre 1897, novembre et décembre 1898.

10. *BASILEUTERUS BIVITTATUS* (Lafr. & D'Orb.), subsp. ?

Huaynapata : Un mâle adulte du 20 octobre 1898.

Al. $66\frac{1}{2}$, caud. 59, culm. $11\frac{3}{4}$, tars. $21\frac{1}{2}$ mm.

Le mâle unique envoyé par Kalinowski diffère des oiseaux boliviens dont Berlepsch a comparé cinq, recueillis par Garlepp, car les plumes du milieu du piléum sont d'un brun orangé intense presque uniforme à bordures apicales très étroites d'un vert-olivâtre, mais sans mélange de couleur de jaune paille aux bases des plumes, et les stries des côtés du piléum sont très larges et d'un noir intense au lieu d'un noir mat à mélange olivâtre. La coloration de la tête est presque la même que celle du *B. roraima* Sharpe, mais cette espèce est plus grande et diffère

par les parties inférieures d'un jaune-doré plus vif, les parties supérieures du corps d'un vert-olive plus brunâtre et la mandibule blanchâtre au lieu de noirâtre.

Le *B. chrysogaster* Tsch. du Pérou central est plus petit et, en outre, diffère par les stries de la tête plus ternes, les latérales d'un noir plus verdâtre et par la strie sourcilière mieux marquée et distinctement jaunâtre.

11. *BASILEUTERUS CORONATUS* (Tsch.).

Huaynapata ; Trois oiseaux du juillet et novembre 1897.

12. *BASILEUTERUS TRISTRIATUS* (Tsch.).

Rio Cadena, 5 novembre 1898.

Huaynapata, 30 octobre 1898.

13. *SETOPHAGA VERTICALIS* Lafr. & D'Orb.

Huaynapata : Une femelle du 25 juillet 1897.

14. *VIREO FLAVOVIRIDIS* Cass.

Huaynapata : Un mâle du 18 novembre 1897.

Rio Cadena, 1902.

15. *VIREOLANIUS BOLIVIANUS* Berl. Journ. f. Orn. 1901, p. 82 (Bolivia).

? *Vireolanius chlorogaster* Tacz. (nec Bp.?) Orn. du Pérou, i. p. 447 (Monterico).

Huaynapata : Une femelle du 8 octobre 1897.

Al. 67, caud. 54, culm. 18½, tars. 21 mm.

La femelle unique recueillie à Huaynapata ne diffère des oiseaux typiques de la Bolivie que par le bec plus étroit et plus allongé et par le gris du piléum plus terne et sans mélange noirâtre au front et aux côtés de la strie sourcilière.

Espèce nouvelle pour la faune péruvienne.

16. *DIGLOSSA GLAUCA* ScL. & Salv.

Huaynapata : Une jeune femelle du 8 juillet 1897.

Rio Cadena, 1902.

Berlepsch vient de recevoir des mâles adultes recueillis dans le district de Marcapata par M. O. Garlepp qui s'accordent parfaitement avec un oiseau adulte de la Bolivie envoyé par M. G. Garlepp.

Espèce nouvelle pour la faune péruvienne.

17. *DACNIS CAYANA GLAUCOGULARIS* Berl. & Stolzm.

Huaynapata : Trois mâles du juillet 1897.

Rio Cadena, 1902.

18. *DACNIS ANGELICA* De Filippi.

Huaynapata : Deux mâles du juillet 1897 et une femelle du
10 septembre 1897.

Rio Cadena, 1902.

19. *CHLOROPHANES SPIZA CÆRULESCENS* Cass.

Rio Cadena, 1902.

20. *CHLOROPHANES PULCHERRIMA STIGMATURA* Berl. & Stolzm.

Huaynapata : Deux mâles du juillet 1897.

21. *CYANERPES CÆRULEUS MICRORHYNCHUS* Berl.

Cæreba cærulea Tacz. Orn. du Pérou, i. p. 437.

Huaynapata, octobre 1897.

Rio Cadena, novembre et décembre 1898. } Un mâle et cinq
Escopal, novembre 1898. } femelles.

22. *PROCNIAS TERSA OCCIDENTALIS* (Scl.).

Huaynapata : Un mâle du 26 octobre 1898.

Rio Cadena, 1902.

23. *EUPHONIA XANTHOGASTRA* Sundev.

Huaynapata, juillet et novembre 1897, }
novembre 1898. } Cinq mâles et cinq

Rio Cadena, novembre 1898. } femelles.

Escopal, novembre 1898. }

Ces oiseaux sont tout-à-fait identiques à d'autres du Pérou central et du Pérou du nord.

24. *EUPHONIA MESOCHRYSA* Salvad.

Huaynapata : Deux mâles du juillet et octobre 1897.

Rio Cadena, 1902.

25. *CHLOROPHONIA VIRIDIS LONGIPENNIS* (Du Bus).

Huaynapata : Deux mâles du juillet 1897.

Il n'y a pas de différence entre ces oiseaux et les échantillons de la Colombie.

26. *CHLOROCHRYSA HEDWIGÆ* Berl. & Stolzm.

Ibis, 1901 (October), p. 716, pl. xv. (descr. orig., Marcapata).

Berl. Verh. V. Internat. Zool. Congr. Berlin, p. 116.

Chlorochrysa fulgentissima Chapm. Bulletin Am. Mus. N. H. vol. xiv. (1901) p. 225 ; Berl. Ibis, 1903, p. 135.

Chapm. Ibis, 1903, p. 266 *.

Huaynapata : Onze mâles et six femelles du juillet, septembre, octobre, novembre et décembre 1897 et 1898.

27. *PIPRIDEA MELANONOTA* (Vieill.).

Iscaybamba : Un mâle du 2 août 1897.

Huaynapata : Une femelle du 25 juillet 1897.

28. *PROCNOPIS ATROCÆRULEA* Tsch.

Huaynapata : Un mâle adulte du 30 septembre 1897, une femelle du 30 septembre 1897 et un jeune mâle du 27 juillet 1897.

29. *CALOSPIZA CHILENSIS* (Vig.).

Calliste yeni Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 457.

Huaynapata : Nombreux exemplaires du juillet, septembre, octobre 1897, octobre et novembre 1895.

Rio Cadena, 1902.

30. *CALOSPIZA SCHRANKI* (Spix).

Huaynapata, octobre et novembre 1897. } Trois mâles et trois
Rio Cadena, novembre 1898. } femelles.

31. *CALOSPIZA PUNCTULATA* (ScL. & Salv.).

Huaynapata : Dix oiseaux du juillet et octobre 1897, juillet et décembre 1898.

Rio Cadena, 1902.

32. *CALOSPIZA PULCHRA SOPHIÆ* (Berl.).

Calliste sophie Berl. Journ. f. Orn. 1901, p. 83 (Songo, Bolivia).

Huaynapata : Trois mâles et trois femelles du juillet, septembre et octobre 1897, juillet et novembre 1898.

Rio Cadena, 1902.

Ces oiseaux s'accordent tout-à-fait avec les exemplaires typiques de la Bolivie.

* MM. Hartert et Hellmayr avec lesquels nous avons discuté la question de priorité en regard des noms *Chl. hedwigæ* et *Chl. fulgentissima* sont toujours de l'avis que le nom d'*hedwigæ* de vrait être adopté.

33. CALOSPIZA GYROLOIDES (Lafr.).

Huaynapata. }
Saniaca. } Une paire du novembre 1897.

34. CALOSPIZA NIGROVIRIDIS (Lafr.).

Huaynapata : Deux paires du juillet, octobre et novembre 1897.

35. CALOSPIZA CYANICOLLIS (Lafr. & D'Orb.)

Huaynapata : Trois paires du juillet, septembre, octobre et novembre 1897 et du novembre 1898.

36. CALOSPIZA XANTHOCEPHALA Tsch., subsp.

Huaynapata : Une paire du 17 juillet 1897.

Ces oiseaux paraissent intermédiaires entre les échantillons de Santa Ana et ceux de la Bolivie [*C. xanthocephala lamprotis* (Scl.)].

37. CALOSPIZA CHRYSOTIS (Du Bus).

Huaynapata : Trois mâles et une femelle d'octobre et novembre 1897.

Rio Cadena, 1902.

Il n'y a pas de différence entre ces oiseaux et les exemplaires de l'Équateur.

38. IRIDORNIS ANALIS (Tsch.).

Huaynapata : Un mâle et une femelle du décembre 1898 et juillet 1897.

39. BUTHRAUPIS CUCULLATA SATURATA Berl. & Stolzmann, *cf. antea*, p. 80.

Marepata : Un mâle du 7 décembre 1897.

40. TANAGRA CÆLESTIS MAJOR Berl. & Stolzmann.

Huaynapata : Deux paires du novembre 1898.

41. TANAGRA PALMARUM MELANOPTERA Scl.

Rio Cadena, 1902.

42. RHAMPHOCÆLUS JACAPA CONNECTENS Berl. & Stolzmann.

Rh. atrosericæus Tacz. (nec D'Orb.) Orn. du Pérou, ii. p. 493.

Huaynapata, juillet et octobre 1897. }
San Pedro, novembre 1897. } Deux mâles et quatre
Escopal, novembre 1898. } femelles.

Il n'y a pas de différence entre ces oiseaux et les exemplaires de Sta. Ana et de la Merced.

43. *PIRANGA TESTACEA TSCHUDII* (Berl. & Stolz.)

Huaynapata : Une paire du 16 juillet 1897.

44. *PIRANGA ARDENS* (Tsch.).

Huaynapata : Deux femelles du juillet et d'octobre 1897.

45. *LANIO VERSICOLOR* (Lafr. & D'Orb.).

Rio Cadena, 1902.

46. *TACHYPHONUS RUFIVENTRIS* (Spix).

Huaynapata : Un mâle du 17 juillet 1897.

47. *THLYPOPSIS RUFICEPS* (Lafr. & D'Orb.).

Huaynapata : Un jeune oiseau du 18 juillet 1897.

48. *CHLOROSPINGUS FLAVIGULARIS PARVIROSTRIS* Chapm. (*cf. antea*, p. 82).

Huaynapata : Un mâle et trois femelles du juillet et septembre 1897, octobre 1898.

49. *BUARREMON BRUNNEINUCHUS* (Lafr.).

Rio Cadena : Un oiseau de 1902.

Identique avec les oiseaux du Pérou central, etc.

50. *ARREMON NIGRIROSTRIS* Scl.

Chontapunco : Un mâle adulte du 25 novembre 1898.

Huaynapata : Une femelle du 30 octobre 1898.

♂. Al. 77, caud. $62\frac{1}{2}$, culm. $13\frac{3}{4}$, tars. $24\frac{1}{2}$ mm.

♀. „ 74, „ $60\frac{1}{2}$, „ $12\frac{3}{4}$, „ $24\frac{1}{2}$ „

51. *CISSOPIS LEVERIANA MINOR* (Tsch.).

Marcapata : Un mâle du 11 juillet 1898.

Rio Cadena, 1902.

52. *PHEUCTICUS AUREIVENTRIS* (Lafr. & D'Orb.)

Rio Cadena, 1902.

53. *SPOROPHILA LUCTUOSA* (Lafr.).

Escopal : Une femelle du 1 novembre 1898.

54. *SPINUS ICTERICUS PERUANUS* Berl. & Stolz.

Huaynapata : Un mâle adulte, une jeune mâle et une femelle du 29 septembre 1897.

55. *MYOSPIZA PERUANA* (Bp.).

Huaynapata : Un mâle du 9 novembre 1898.

56. *POOSPIZA CÆSAR* Scl. & Salv.

Rio Cadena, 1902.

57. *CLYPEICTERUS OSERYI* (Dev.).

Saniaca, Marcapata : Une mâle adulte du 18 septembre 1897 et une femelle du Rio Cadena 1902.

♂ . Al. 198, caud. $136\frac{1}{2}$, culm. $52\frac{1}{2}$, tars. 40 mm.

♀ . „ $155\frac{3}{4}$, „ 112, „ $39\frac{3}{4}$, „ $32\frac{1}{2}$ „

Ces oiseaux diffèrent un peu d'un mâle adulte de l'Equateur oriental recueilli par M. Buckley (mus. Berlepsch). Il faudra les comparer au type qui venait de Pebas.

58. *Gymnostonops yuracarium* (Lafr. & D'Orb.).

Rio Cadena, 1902.

59. *Ostinops atrovirens* (Lafr. & D'Orb.).

Sañaca, novembre 1897.

Huaynapata, décembre 1898. } Une paire d'oiseaux.

60. *Ostinops alfredi* (Des Murs).

Huaynapata : Deux femelles du 27 juillet 1898.

61. *Cassicus chrysonotus* (Lafr. & D'Orb.).

Marcapata : Un mâle du 7 décembre 1897.

62. *Cyanocorax violaceus* Du Bus.

Huaynapata, octobre 1897.

Rio Cadena, octobre 1898. } Quatre oiseaux.

Escopal, novembre 1898. }

63. *Myiotheretes striaticollis* (Scl.).

Huaynapata : Une femelle du 2 août 1898.

64. *Lophotriccus squamicristatus hypochlorus* Berl. & Stolzmann. (*cf. antea*, p. 85).

Huaynapata : Un mâle du 23 juillet 1897.

65. *Mionectes striaticollis* (Lafr. & D'Orb.).

Huaynapata : Une femelle du 9 octobre 1897.

Rio Cadena, 1902.

66. *Mionectes olivaceus* Lawr.

Huaynapata : Une mâle du 6 décembre 1898.

67. *LEPTOPOGON SUPERCILIARIS* Tsch., subsp.

Huaynapata : Un femelle du 15 septembre 1897.

Al. $66\frac{3}{4}$, caud. $58\frac{1}{2}$, tars. $14\frac{3}{4}$ mm.

Cette femelle a la poitrine et la gorge plus obscures et plus lavées de grisâtre, le piléum d'un schistacé plus foncé, le vert du dos plus foncé, enfin les bandes alaires plus blanchâtres que l'oiseau de Santa Ana.

Elle correspond surtout aux oiseaux des Yungas occidentaux de la Bolivie, mais présente l'abdomen plus lavé de jaunâtre, la gorge et la poitrine plus foncées.

68. *ELÆNIA ALBICEPS MODESTA* (Tsch.).

Huaynapata : Une femelle du 14 octobre 1897.

Al. $71\frac{1}{2}$, caud. $67\frac{1}{2}$, culm. 10, tars. 19 mm.

Rio Cadena, 1902.

La femelle a les dimensions très petites et la couleur du dessous du corps plus blanchâtre, pour le reste elle s'accorde avec les oiseaux de Santa Ana.

69. *RHYNCHOCYCLUS FULVIPECTUS* (Scl.).

Huaynapata : Trois mâles et une femelle du juillet 1897, juillet et octobre 1898.

70. *MEGARHYNCHUS PITANGUA* (L.).

Rio Cadena, 1902.

71. *MYIODYNASTES SOLITARIUS* (Vieill.).

Huaynapata : Deux mâles et une femelle du septembre et octobre 1897, août 1898.

72. *MYIOBIUS VILLOSUS* Scl.

Rio Cadena : Un oiseau du 24 octobre 1898 et deux femelles de la même localité d'octobre et novembre 1898.

73. *MYIOBIUS AUREIVENTRIS* Scl.

Huaynapata, octobre 1897. } Trois femelles.
Rio Cadena, octobre 1898. }

74. *MYIARCHUS ATRICEPS* Cab.

Huaynapata : Un mâle du 15 septembre 1897.

75. *TYRANNUS MELANCHOLICUS* Vieill.

Huaynapata : Une femelle du 2 août 1898.

76. PIPRA CÆRULEOCAPILLA Tsch.

Huaynapata : Quatre mâles et une femelle du juillet et septembre 1897, juin, octobre et décembre 1898.

77. CHIROXIPHIA PAREOLA BOLIVIANA Allen.

Huaynapata : Quatre mâles et une femelle du juillet et septembre 1897, août 1898.

Ces individus s'accordent avec les oiseaux de la Bolivie. Peut-être que les mâles adultes auraient le bleu du dos un peu pur et plus intense.

Espèce nouvelle pour la faune péruvienne.

78. SCOTOHORUS AMAZONUS (Scl.).

Heteropelma amazonum Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 350.

Chontapunco : Un mâle du 8 août 1898.

Al. 86, caud. 66, culm. $13\frac{3}{4}$, tars. $20\frac{1}{2}$ mm.

Rio Cadena : Un mâle adulte de 1902.

Tandis que le mâle de Chontapunco ressemble beaucoup au mâle de La Gloria (P. Z. S. 1896, p. 368) celui du Rio Cadena est presque identique à un exemplaire du *S. amazonus* (Scl.) de l'Equateur oriental.

79. RUPICOLA PERUVIANA SATURATA (Cab. & Heine).

Huaynapata : Des oiseaux du septembre et novembre 1897 septembre, novembre et décembre 1898.

Rio Cadena, 1902.

Ces oiseaux s'accordent avec les échantillons topotypiques de la Bolivie.

Forme nouvelle pour la faune péruvienne.

80. CEPHALOPTERUS ORNATUS Geoffr.

Rio Cadena, 1902.

81. AUTOMOLUS MELANORHYNCHUS (Tsch.) *.

Automolus striaticeps Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 148.

Rio Cadena : Une femelle du 14 novembre 1897.

82. PHILYDOR SUBFULVUS Scl.

Huaynapata : Une femelle du 17 octobre 1897.

83. MARGARORNIS STICTONOTA Berl.

Berl. Journ. f. Orn. 1901, p. 95 (typ. ex Bolivia).

* Cf. Berl. & Hellm. Journ. f. Orn. 1905, p. 14.

Huaynapata : Quatre femelles du 22 et 29 juillet 1897 et 1898 et du 9 et 10 novembre 1898 (dont une jeune).

Al. $59\frac{1}{2}$ – $57\frac{1}{2}$, caud. 53 – $50\frac{1}{2}$, culm. $15\frac{1}{4}$ – $12\frac{1}{2}$, tars. $19\frac{1}{2}$ – $18\frac{1}{2}$ mm.

Ces oiseaux s'accordent généralement avec les oiseaux typiques de la Bolivie, sauf qu'ils ont la queue plus courte et la couleur du dos et du croupion d'un brun-roussâtre plus intense ou plus obscur.

84. SYNALLAXIS BRUNNEICAUDA CABANISI (Berl. & Lev.).

Huaynapata : Un mâle et deux femelles du 10, 12 et 16 octobre 1897.

♂. Al. 64, caud. 67, culm. $14\frac{1}{4}$, tars. $23\frac{1}{2}$ mm.

♀ ♀. „ $60\frac{1}{2}$, 58, „ $64\frac{1}{2}$, $62\frac{1}{2}$, „ $13\frac{3}{4}$, „ $22\frac{1}{2}$ „

Ces oiseaux comparés à deux échantillons de la Guyane britannique nous permettent de constater que la plupart des points de différence entre la forme "*cabanisi*" et le vrai "*brunneicauda*" (Ornis, 1890, p. 21) ne sont pas constants. Le type était un jeune oiseau, tandis que les oiseaux de Huaynapata sont parfaitement adultes.

Le seul point de distinction que nous pouvons confirmer consiste dans la coloration de la moitié basale des barbes internes des rémiges secondaires, qui sont d'un roux clair chez le *S. cabanisi* au lieu de noirâtre comme chez le *S. brunneicauda*.

Il n'y a pas de différence pour la coloration des parties inférieures du corps et de la queue. Le roux du piléum chez le *S. cabanisi* est généralement un peu plus obscur, les côtés de la tête et la gorge sont un peu plus claires.

85. SYNALLAXIS CURTATA DEBILIS, subsp. nov.

Synallaxis curtata Tacz. Orn. du Pérou, ii, p. 135.

S. S. curtatae simillima sed minor, rostro imprimis brevior et gracilior, fronte fusca nec cinnamomea, pileo posteriori caudaque obscurius, alis extus lætius, cinnamomeo tinctis distinguenda.

Al. 66, caud. $68\frac{1}{2}$, culm. $12\frac{1}{2}$, tars. $17\frac{1}{2}$ mm.

Habitat in Peruvia or. centr. et merid.

Typus in mus. Branicki : ♂ Marcapata. J. Kalinowski leg. no. 3204.

Escopal, Marcapata : Un mâle adulte du 30 octobre 1898.

L'individu unique recueilli par M. Kalinowski se distingue

d'un oiseau adulte de Bogotá (mus. Berlepsch) par le front d'un brun-olivâtre, par les dimensions plus petites, le bec plus court et plus faible, le piléum postérieur et la queue d'une couleur de cannelle un peu plus obscure, les ailes en dessus d'une teinte plus pure et plus intense.

Un oiseau recueilli par Stolzmann à Machay, Equateur oriental, a le front également d'un brun-olivâtre au lieu de roux, tandis qu'un oiseau de la Bolivie du mus. Berlepsch l'a concolore au piléum. Peut-être que ce serait un caractère individuel. L'oiseau de l'Equateur a les dimensions aussi grandes que celui de Bogotá.

86. *DENDRORNIS CHUNCHOTAMBO* (Tsch.).

Rio Cadena, 1902.

87. *DENDRORNIS TRIANGULARIS* (Lafr.).

Huaynapata : Deux mâles d'octobre 1897 et du décembre 1898.

Les oiseaux de Marcapata de même que les échantillons du Pérou central s'accordent tout-à-fait avec les boliviens.

88. *THAMNOPHILUS PALLIATUS PUNCTICEPS* (Scl.).

Huaynapata : Une paire d'octobre 1897 et d'octobre 1898.

89. *THAMNISTES RUFESCENS* Cab.

Huaynapata : Une paire d'oiseaux du 25 juillet 1897.

90. *DYSITHAMNUS OLIVACEUS* (Tsch.)*.

Dysithamnus semicinereus Scl., Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 29.

Dysithamnus olivaceus (Tsch.), Tacz. ibid. p. 28.

Huaynapata : Une paire d'oiseaux adultes du 7 octobre 1897, et un mâle en plumage imparfait du 7 novembre 1898.

♂ ad. Al. $65\frac{1}{2}$, caud. $42\frac{1}{2}$, culm. —, tars. $19\frac{1}{2}$ mm.

♀. „ $59\frac{1}{2}$, „ $39\frac{1}{2}$, „ $13\frac{1}{2}$, „ $18\frac{1}{2}$ „

Le mâle adulte s'accorde parfaitement avec un ♂ ad. de Santa Ana. La femelle a moins de jaunâtre au ventre, couleur qui ne se manifeste que par une légère teinte au bas-ventre. En même temps elle a la gorge et le haut de la poitrine plus lavés de brunâtre que la femelle de Santa Ana.

Le mâle en plumage imparfait à rémiges en partie bordées de

* Cf. Berl. & Hel'm. Journ. f. Orn. 1903, p. 14.

brun-roussâtre, diffère par les côtés de la gorge et la poitrine lavés d'un gris foncé ou couleur de schiste. Ce serait probablement un caractère individuel.

91. MYRMOTHERULA SCHISTICOLOR (Lawr.).

Myrmotherula menetriesii Tacz. (nec D'Orb.) Orn. du Pérou, ii. p. 45.

Huaynapata : Un mâle et trois femelles du juillet, septembre et octobre 1897.

92. MYRMOTHERULA LONGICAUDA Berl. & Stolzm.

Huaynapata : Un mâle du 25 juillet 1897.

93. HERPSILOCHMUS AXILLARIS (Tsch.).

Huaynapata : Une femelle du 21 novembre 1897 (individu examiné par M. C. Hellmayr) *.

94. FORMICIVORA BICOLOR (Pelz.).

Rio Cadena : Une femelle de 1902.

Al. $56\frac{1}{2}$, caud. $52\frac{1}{2}$, culm. 15, tars. $15\frac{1}{2}$ mm.

95. PYRIGLENA MAURA ATERRIMA (Lafr. & d'Orb.).

Thamnophilus aterrimus Lafr. & D'Orb. Syn. Av. 1837, p. 11.

Pyriglena picea Cab., Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 56.

Huaynapata : Une femelle du 27 juillet 1897.

96. CERCOMACRA SERVA (Scl.).

Pyriglena serva Scl., Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 56.

Cercomacra hypomelæna Scl. †.

Huaynapata : Une femelle du 14 juillet 1897.

Al. $62\frac{1}{2}$, caud. 56, culm. $17\frac{3}{4}$, tars. $21\frac{1}{2}$ mm.

Cette femelle diffère des ♀ ♀ de *C. approximans* par la partie antérieure du piléum non roussâtre et par le reste des parties supérieures d'un olive-grisâtre au lieu d'un brun-roussâtre. Des ♀ ♀ de *C. tyrannina* elle diffère par les parties inférieures du corps et les côtés de la tête d'un roux beaucoup plus intense et par l'olive des parties supérieures plus grisâtre, moins roussâtre, et par les bordures terminales des tectrices susalaires plus nettement roussâtres.

* Cf. Berl. & Hellm. Journ. f. Orn. 1905, p. 16.

† Fide Hellmayr *in litt.*

97. SCLATERIA SCHISTACEA (Scl.).

Hypocnemis schistacea Scl., Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 69.

Huaynapata : Une femelle du 14 novembre 1897.

Al. 67, caud. 53, culm. $18\frac{3}{4}$, tars. $24\frac{1}{2}$ mm.

Cette femelle appartient certainement à l'espèce de La Merced et La Gloria, Chanchamayo, que nous avons nommée *Hypocnemis schistacea* Scl. *.

Mais c'est plutôt une *Sclateria* (olim *Heterocnemis*) très voisine de la *S. leucostigma* (Pelz.).

La femelle de Huaynapata ne diffère de la femelle de *S. leucostigma* de la Guyane que par le dessus de la tête d'un brun-olive au lieu d'un gris-ardoisé.

98. HYPOCNEMIS LEUCOPHRYS (Tsch.).

Rio Garrote : Un mâle du 4 juillet 1898.

99. FORMICARIUS THORACICUS Tacz. & Berl.

Huaynapata : Trois mâles du juillet et 20 septembre 1897 et du 14 août 1898.

Al. $93-90\frac{1}{2}$, caud. $61\frac{1}{2}$, 61, culm. $22\frac{3}{4}$, $21\frac{1}{4}$, tars. $38\frac{1}{2}$, $36\frac{1}{2}$ mm.

100. CHAMÆZA OLIVACEA Tsch., subsp.

Huaynapata : Trois femelles du septembre et novembre 1897, décembre 1898.

1 "♀." Al. 95, caud. 60, culm. $20\frac{1}{2}$, tars. 37 mm.

Une de ces femelles † examinée par Berlepsch diffère des oiseaux d'Esperanza, Vitoc (vrai *olivacea*), par la gorge et la poitrine d'un roussâtre plus pâle et moins ocreux et par les parties supérieures du corps d'un brun-olive plus roussâtre, le piléum d'un brun-roussâtre au lieu d'un brun-noirâtre.

Par la coloration de la gorge et de la poitrine l'oiseau de Huaynapata ressemble plutôt aux exemplaires de la Bolivie du mus. Berlepsch (recueillis par M. Garlepp), qu'il faudra peut-être séparer comme forme distincte, mais les parties supérieures sont d'un brun-roussâtre au lieu d'un brun-olivâtre, surtout la queue plus brunâtre, les bordures apicales des rectrices externes plus roussâtres moins blanchâtres, les bordures des plumes de la poitrine plus larges et d'un noir plus intense, enfin la base de la mandibule en dessous plus blanchâtre.

* P. Z. S. 1896, p. 381.

† Les deux autres sont déjà dispersées.

101. GRALLARIA REGULUS ScL., subsp.

Huaynapata : Une femelle du 18 octobre 1898.

Al. 105, caud. 40, culm. $23\frac{1}{2}$, tars. 46 mm.

Cet oiseau ne diffère des échantillons de l'Equateur du muséum Berlepsch que par la poitrine d'un brun plus olivâtre, par l'abdomen d'un brun-ocreux plus pâle, les tarses et la queue plus longues, le bec plus large.

Il est bien remarquable que l'oiseau de Huaynapata se rapproche plutôt au vrai *G. regulus* ScL. que l'oiseau de Santa Ana que nous avons séparé sous le nom de *G. sororia* Berl. & Stolz.*. Peut-être les caractères distinctifs de notre *G. sororia* ne sont-ils pas constants.

102. CONOPOPHAGA ARDESIACA SATURATA, subsp. nov.

C. C. ardesiaca Lafr. & D'Orb. dietæ simillima, sed mas a mari ejusdem speciei corpore supra (pileo, dorso, alis caudaque extus) obscurius rufo-brunneo (nec olivaceo-brunneo), gula, pectore capitisque lateribus obscurius nigro-schistaceis (nec griseo-schistaceis), necnon rostro robustiore distinguendus.

Al. $75\frac{1}{2}$, caud. $46\frac{1}{2}$, culm. $13\frac{1}{4}$, tars. $28\frac{3}{4}$ mm.

Habitat circum Huaynapata, Marcapata.

Typus in mus. Branicki.

Huaynapata : Trois mâles et une femelle du juillet et septembre 1897.

Comparés à cinq mâles du muséum Berlepsch recueillis par M. Garlepp dans les Yungas boliviens (vrai *C. ardesiaca*) les mâles de Huaynapata diffèrent par les parties supérieures du corps d'un brun-roussâtre beaucoup plus obscur (moins olivâtre), la gorge, le haut de la poitrine et les côtés de la tête d'un schistacé noirâtre plus intense (au lieu de grisâtre), enfin par le bec un peu plus gros (plus large et plus long).

Espèce nouvelle pour la faune péruvienne.

103. PHAETHORNIS GUYI EMILLE (Bourc. & Muls.).

Phaethornis emilie Tacz. Orn. du Pérou, i. p. 268.

Huaynapata : Un mâle du 24 septembre 1897.

Rio Cadena : Une femelle du 19 octobre 1898.

* Ornis, 1901, p. 194.

104. DORYFERA LUDOVICÆ (Bourc. & Muls.).

Huaynapata : Deux mâles et deux femelles d'août et octobre 1897 et 1898.

Rio Cadena, 1902.

105. IOLÆMA WHITELYANA Gould.

Rio Cadena : Une femelle du 5 novembre 1898.

106. CAMPYLOPTERUS OBSCURUS ÆQUATORIALIS (Gld.).

Huaynapata : Une femelle du 17 octobre 1897.

Cet oiseau a les rectrices externes terminées de taches d'un blanc pur pour une longueur d'à peu près 13 mm. sur la barbe externe, et de 9 mm. sur l'interne. Ce serait peut-être le *C. æquatorialis* Gld. Le vrai *C. obscurus* du Pará a les bouts des rectrices externes plus étroits et d'un gris foncé.

107. APHANTOCHROA HYPOSTICTA Gould.

Escopal (Paucartambo) : Un mâle et une femelle du 31 octobre 1898.

Rio Cadena, 1902.

108. COLIBRI IOLATUS (Gould).

Rio Cadena, 1902.

109. HELIOTHRIX AURICULATUS (Nordm.)?

Rio Cadena : Un jeune oiseau sans indication du sexe du 2 novembre 1898.

Comme M. Kalinowski a fourni de la Merced (Chanchamayo) le vrai *H. auriculatus* (Nordm.) il est bien probable que ce jeune oiseau du Rio Cadena appartiendrait à la même espèce.

110. THALURANIA JELSKII Tacz.

Huaynapata : Une femelle du 26 juillet 1898.

Rio Cadena, 1902.

111. KLAIS GUIMETI MERRITTI (Lawr.).

Huaynapata : Un oiseau sans indication du sexe du 15 septembre 1897.

112. HELIODOXA LEADBEATERI (Bourc.).

Huaynapata : Une femelle du 29 juillet 1898.

Rio Cadena : Une femelle du 19 octobre 1898.

113. PSALIDOPRYMNA NUNA (Less.).

Rio Cadena, 1902.

114. SPATHURA ANNÆ Berl. & Stolzm.

Huaynapata : Trois mâles adultes et un jeune du juillet, août et septembre 1897 et 1898.

115. POPELAIREA POPELAIREI (Du Bus).

Rio Cadena : Un mâle adulte de 1902.

Le mâle unique diffère des oiseaux de la Colombie et du Pérou du nord par le vert de la gorge et du front beaucoup plus bleuâtre, par le noir de la poitrine plus bleuâtre, le bleu des rectrices un peu plus pur et le roux-brun des tibias plus clair. Il faudra examiner plusieurs échantillons de cette localité pour se satisfaire si ces différences sont constantes.

116. PHLOGOPHILUS HARTERTI Berl. & Stolzm.

Berl. & Stolzm. Ibis, 1901, p. 717 (descr. orig.).

Huaynapata : Une femelle du 16 octobre 1898.

117. CHRYSURONIA JOSEPHINÆ (Bourc. & Muls.).

Huaynapata : Un mâle adulte du 6 décembre 1898.

118. MACROPSALIS LYRA (Bonap.), subsp. ?

Chontapunco, Marcapata : Un mâle adulte du 28 août 1898.

Al. 198, caud. rectr. extern. 800, subextern. 147, med. 97, culm. 17, tars. $18\frac{1}{2}$ mm.

Ce mâle ne diffère d'un oiseau de Merida (Vénézuéla) du muséum Berlepsch que par le plumage généralement plus roussâtre et les ailes plus longues. Peut-être qu'on en pourrait constituer une sousespèce sous la dénomination de

MACROPSALIS LYRA PERUANA, subsp. nov.

119. STEATORNIS CARIPENSIS PERUVIANUS Tacz.

Rio Cadena, 1902.

120. MICROPUS MONTIVAGUS (Lafr. & D'Orb.).

Cypselus montivagus Tacz. Orn. du Pérou, i. p. 233.

Huaynapata : Trois mâles du novembre et décembre 1897, 1898.

Al. 118, caud. $46-44\frac{1}{2}$, culm. $5\frac{1}{2}-5\frac{1}{4}$, tars. $7\frac{1}{2}$ mm.

Nos oiseaux ne présentent pas la ligne sourcilière blanche qui se trouve sur la figure de D'Orbigny. Les bordures blanches apicales des rémiges tertiaires qui sont indiquées sur cette planche manquent complètement à notre mâle adulte du 7 no-

122 Hans Graf von Berlepsch *et* Jean Stolzmann *sur les*

vembre, mais elles se retrouvent chez le mâle du 16 décembre, qui a les rémiges tertiaires très usées et d'une couleur brun pâle.

Il faudra faire la comparaison avec les oiseaux typiques de la Bolivie.

121. *MICROPUS ANDECOLUS* (Lafr. & D'Orb.).

Quiquijana : Une paire du 1 mai 1898.

♂ . Al. 144, caud. 63, culm. $4\frac{3}{4}$, caud. furca $13\frac{3}{4}$ mm.

♀ . „ 136 $\frac{1}{2}$, „ 60 $\frac{1}{2}$, „ 5 $\frac{3}{4}$, „ 13 „

122. *CHÆTURA ZONARIS* (Shaw).

Huaynapata : Un mâle du 9 juillet 1897.

123. *HYPOXANTHUS ATRICEPS* ScL. & Salv.

Rio Cadena, 1902.

124. *VENILIORNIS RUFICEPS HILARIS* Cab. & Heine.

Chloronerpes hilaris Tacz. Orn. du Pérou, iii. p. 81.

Huaynapata : Une femelle du 8 octobre 1897.

125. *CEOPHLÆUS LINEATUS* (Linn.).

Huaynapata : Un mâle adulte du 24 septembre 1897.

Ce mâle diffère de tous les individus de diverses localités que nous avons examinés par la gorge d'un blanc-jaunâtre uniforme presque sans aucune trace de stries noirâtres sur les plumes. C'est probablement un caractère individuel, car les plumes de la gorge chez notre oiseau sont en mue et très fraîches ; peut-être que les stries noirâtres se développeraient plus tard.

Berlepsch n'a pu trouver aucune différence entre les échantillons de la Guyane anglaise, de l'Orénoque, du Haut Amazone et de la Bolivie.

126. *CAMPEPHILUS HÆMATOGASTER* (Tsch.).

Rio Cadena, 1902.

127. *CERYLE TORQUATA* (L.).

Rio Cadena, 1902.

128. *CERYLE AMAZONA* (Lath.).

Rio Cadena, 1902.

129. *CERYLE AMERICANA* (Gml.).

Rio Cadena, 1902.

130. MOMOTUS EQUATORIALIS CHLOROLEMUS Berl. & Stolz. m.
Berl. & Stolz. m. P. Z. S. 1902, p. 35.

Un oiseau sans étiquette.

131. UROSPATHA MARTII (Spix).

Huaynapata : Sept oiseaux du juillet, octobre et novembre 1898.

132. TROGON COLLARIS Vieill.

Rio Cadena, 1902.

133. PHAROMACRUS ANTISIANUS (d'Orb.).

Huaynapata : Une paire d'octobre 1897.

134. GALBULA TOMBACEA CYANESCENS (Dev.).

Huaynapata : Cinq mâles du septembre et octobre 1897, décembre 1898 et d'Escopal d'octobre 1898.

135. MALACOPTILA FULVIGULARIS ScL.

Huaynapata : Une paire d'oiseaux du septembre et novembre 1897.

Ces exemplaires correspondent surtout aux oiseaux boliviens, mais ils présentent la gorge d'un brun-roussâtre aussi obscur que chez *M. f. melanopogon* Berl. & Stolz. m. de Garita (Chanchamayo).

136. DROMOCOCCYX PAVONINUS Pelz.

Huaynapata : Un mâle adulte du 29 juillet 1897.

Al. $131\frac{1}{2}$, caud. 162, culm. $20\frac{3}{4}$, tars. $31\frac{1}{2}$ mm.

Cet oiseau ne diffère d'un échantillon de la Guyane britannique du muséum Berlepsch que par le piléum d'un roux-brun plus clair et plus roussâtre.

Espèce nouvelle pour la faune péruvienne.

137. CAPITO PUNCTATUS (Less.), subsp.

Rio Cadena : Une femelle du 15 novembre 1898.

Al. 88, caud. 57, culm. $23\frac{3}{4}$, tars. $22\frac{1}{2}$ mm.

La femelle unique, envoyée par M. Kalinowski, diffère des femelles du *C. punctatus* de Bogotá et de l'Equateur or. par la couleur orangée de la gorge un peu plus intense et uniforme sans taches noires sur les plumes. En outre, elle a le bec plus long. Une autre femelle de la Bolivie recueillie par Garlepp (mus. Berlepsch) s'accorde avec celle du Rio Cadena.

138. *CAPITO VERSICOLOR* (P. L. S. Müll.).

Huaynapata : Huit exemplaires du juillet, septembre et novembre 1897 et d'août 1898.

139. *BOLBORHYNCHUS ANDICOLA* (Finsch).

Chilichili (Marcapata) : Un mâle du 17 juin 1897.

140. *AMAZONA MERCENARIA* (Tsch.).

Rio Cadena, 1902.

141. *PISORHINA CHOLIBA* (Vieill.).

Rio Cadena, 1902.

142. *PULSATRIX MELANONOTA* (Tsch.).

Rio Cadena, 1902.

143. *MICRASTUR GILVICOLLIS* (Vieill.).

Rio Cadena, 1902.

144. *BUTEO ERYTHRONOTUS* (King).

Huaynapata : Une femelle du 18 décembre 1898.

145. *LEUCOPTERNIS ALBICOLLIS* (Lath.).

Rio Cadena, 1902.

146. *RUPORNIS NATTERERI* (Scl. & Salv.).

Huaynapata : Une femelle du 19 décembre, 1898.

Rio Cadena, 1902.

Cette femelle ne diffère des oiseaux de Sta. Catharina (Brésil) que par ce que les bandes des rectrices externes sont d'un brun-grisâtre mélangé un peu de roussâtre. Un oiseau recueilli par M. O. Garlepp à Urubamba a ces bandes d'un brun-grisâtre tout-à-fait uniforme comme les échantillons de Sta. Catharina.

Les oiseaux typiques de Bahia sont plus petits.

147. *ACCIPITER VENTRALIS* Scl.

Rio Cadena, 1902.

C'est une femelle en plumage pas complètement parfait à parties supérieures d'un brun-noirâtre très foncé. Les parties inférieures sont d'un brun enfumé roussâtre à bandes irrégulières et interrompues au milieu d'un blanc-roussâtre. Les jambes sont d'un brun très obscur, presque noirâtre. Les plumes des parties supérieures sont finement bordées d'un brun-roussâtre à la pointe.

148. *TINNUNCULUS SPARVERIUS CINNAMOMINUS* (Sws.).
Quiquijana : Un mâle du 1 mai 1898.
149. *HARPAGUS BIDENTATUS* (Lath.).
Rio Cadena, 1902.
150. *PERISTERA MONDETOURA* Bp.
Rio Cadena, 1902.
151. *OSCULATIA SAPPHIRINA* (Bp.).
Rio Cadena, 1902.
152. *GEOTRYGON MONTANA* (Ray).
Rio Cadena, octobre 1898. } Deux mâles.
Sañaca, novembre 1898. }
153. *GEOTRYGON FRENATA* (Tsch.).
Huaynapata : Une femelle du 4 octobre 1897.
154. *PIPILE CUMANENSIS* (Tacq.).
Rio Cadena, 1902.
155. *ARDEA COCOI* Linn.
Rio Cadena, 1902.
156. *TIGRISOMA SALMONI* Scl. & Salv.
Rio Cadena, 1902.
157. *EURYPYGA MAJOR MERIDIONALIS* Berl. & Stolzm.
Berl. & Stolzm. P. Z. S. 1902, p. 50.
Huaynapata : Trois femelles du septembre et octobre 1897.
158. *MERGANETTA LEUCOGENYS* (Tsch.).
Rio Cadena, 1902.
159. *CHARADRIUS DOMINICUS* (Müll.).
Huaynapata : Un mâle du 13 novembre 1897.
160. *BARTRAMIA LONGICAUDA* (Bechst.).
Huaynapata : Deux mâles du septembre 1897 et octobre
1898.
161. *HELODROMAS SOLITARIUS* (Wils.).
Huaynapata : Une paire d'octobre 1898.

162. TRINGOIDES MACULARIUS (Linn.).

Huaynapata : Une femelle du 15 octobre 1898.

163. HETEROPYGIA BAIRDI (Coues).

Huaynapata : Une femelle du 4 novembre 1898.

V. *Liste des Oiseaux recueillis par M. J. Kalinowski dans le département de PUNO, Pérou du sud.*

[Puno, 5-28 décembre 1895 ; 22-27 mars, 7-17 avril, 15-28 juin, 7 juillet, août 1896.—Puno Huacochuyo, 5 juillet 1896.—Checacupe, 5 janvier 1896.—Andahuaylias, janvier et 26 avril 1896.—Pichacani, 2-7 juillet 1896.—Pujuni, 2 et 25 juillet 1896.—Laguna de Pahara, 5, 16, 18 juillet 1896.—Titire (Titiri), 2 et 15 juillet 1896.]

1. TROGLODYTES MUSCULUS PUNA Berl. & Stolzm.

Puno : Une femelle du 13 avril 1896.

2. ANTHUS FURCATUS Lafr. & D'Orb.

Puno : Une femelle adulte en plumage usé du 17 juin 1896, un mâle en plumage frais (en mue) du 17 avril 1896.

♂ ptil. mut. Al. 85, caud. 63½, culm. 11, tars. 20½ mm.

♀ ad. „ 77½, „ 56, „ 10½, „ 20¼ „

Ces oiseaux ont le bec un peu plus large que ceux d'Ingapirca et ils font donc le passage du vrai *A. furcatus* au *A. f. brevisrostris*. Quant au dessin des rectrices externes ils ressemblent plutôt aux oiseaux d'Ingapirca.

3. ANTHUS CALCARATUS Tacz.

Puno : Deux femelles adultes du 6 et 21 décembre et une femelle du 21 décembre 1895.

Al. 76-74, caud. 58½-54, culm. 13½-12¼, tars. 23½-22 mm.

Les individus de Puno ne diffèrent des oiseaux d'Ingapirca que par le dos mélangé d'un brun-roussâtre plus foncé, notamment aux bordures externes des plumes dorsales latérales, qui sont plus roussâtres au lieu de blanchâtres. Les tarses paraissent plus courts et plus faibles et le bec généralement plus court et plus étroit.

4. ATTICORA ANDECOLA (Lafr. & D'Orb.).

Puno : Une femelle du 13 avril 1896.

5. POOSPIZA CÆSAR Sel. & Salv.

Checacupe : Un mâle du 5 janvier 1896.

6. PHRYGILUS PLEBEIUS Tsch.

Puno : Une femelle du 27 décembre 1895.

7. PHRYGILUS ALAUDINUS EXCELSUS Berl. Proceed. 4^{re} Internât. Orn. Congress, 1905.

Puno : Un mâle adulte du 15 avril 1896.

Al. $86\frac{1}{2}$, caud. 69, culm. $12\frac{1}{2}$, tars. $23\frac{1}{2}$ mm.

Cet oiseau s'accorde tout-à-fait avec les exemplaires typiques de la Bolivie.

8. PHRYGILUS PUNENSIS Ridgw.

Puno : Un mâle adulte, deux jeunes mâles et une femelle, décembre 1895, avril et juin 1896.

9. SICALIS ARVENSIS LUTEIVENTRIS (Meyen).

Puno : Cinq mâles du mars 1896.

10. PSEUDOCHLORIS UROPYGIALIS (Lafr. & D'Orb.).

Puno : Cinq mâles et trois femelles, décembre 1895, mars et avril 1896.

11. PSEUDOCHLORIS OLIVASCENS (Lafr. & D'Orb.).

Sycalis chloris (pt.?) Tacz. Orn. du Pérou, iii. p. 57.

Puno : Trois mâles et une femelle du décembre 1895.

12. OCHTHŒCA POLIONOTA ScL. & Salv.

Puno : Deux femelles d'avril 1896.

13. MUSCISAXICOLA RUFIVERTEX Lafr. & D'Orb.

Puno : Trois mâles du juin 1896.

14. MUSCISAXICOLA CAPISTRATA Burm.

Pichacani : Un mâle du 7 juillet 1896.

Al. 113, caud. $69\frac{1}{2}$, culm. $15\frac{1}{2}$, tars. $27\frac{3}{4}$ mm.

Cette espèce, fort rare dans les collections, a été décrite par Burmeister de la république Argentine (Burm. La-Plata Reise, ii. p. 461). Berlepsch en a vu un échantillon au Muséum de Berlin provenant du Chile, et en a reçu deux exemplaires de Sajama (Bolivie occidentale) recueillis par M. O. Garlepp, qui s'accordent dans tous les détails avec l'oiseau de Pichacani.

C'est une espèce très distincte reconnaissable au premier coup d'œil au front noir et au piléum d'un roux-châtain intense.

15. MUSCISAXICOLA MACULIROSTRIS Lafr. & D'Orb.

Puno : Un mâle du 15 juin 1896.

16. CENTRITES OREAS Scl. & Salv.

Puno : Un mâle et deux femelles du décembre 1895 et du mars 1896.

17. CYANOTIS RUBRIGASTRA ALTICOLA Berl. & Stolzm.

Puno : Deux mâles, trois femelles et un jeune du décembre 1895, avril et juin 1896.

18. GEOSITTA CUNICULARIA FROBENI (Phil. & Landb.).

Geositta cunicularia juninensis Tacz.

Puno : Un mâle et deux femelles du décembre 1895 et d'avril 1896.

19. UPUCERTHIA JELSKII (Cab.).

Puno : Un mâle et quatre femelles du décembre 1895, mars, avril et juin 1896.

20. CINCLODES RIVULARIS Cab.

Puno : Une femelle du 15 décembre 1895.

21. PHLÆOCRYPTES MELANOPS SCHÆNOBÆNUS (Cab. & Heine).

Puno : Deux mâles adultes du 26 juin 1896.

Al. $67\frac{1}{2}$, $64\frac{1}{2}$, caud. $63\frac{1}{2}$, 57, culm. 20, $17\frac{1}{4}$, tars. $24\frac{1}{2}$, $22\frac{1}{2}$ mm.

Comme il nous paraît, c'est la forme décrite par MM. Cabanis et Heine du lac Titicaca sous le nom de *Phl. schænobænus*. Néanmoins ils ne s'accordent pas tout-à-fait avec la description originale, car la strie sourcilière n'est pas "cinerascens" et les rectrices médianes ne sont pas "olivascens." Les mâles de Puno ont les ailes plus longues que les oiseaux du Chili, de l'Argentine, du Brésil méridional et de Callao, auxquels nous les avons comparés.

L'un des mâles de Puno a le bec plus long qu'ordinairement tandis que l'autre l'a de la même longueur qu'un oiseau du Chili. En tout cas il sera très difficile de distinguer ces oiseaux du *Phl. melanops* comme sous-espèce.

Forme nouvelle pour la faune péruvienne.

22. SIPTORNIS MODESTA SAJAMÆ Berl.

Berl. Journ. f. Orn. 1901, p. 94 (typ. e, Bolivia occ.).

Puno : Un mâle en plumage imparfait et une femelle en plumage usé du 28 décembre 1895.

Pichacani : Une femelle en plumage frais du 6 juillet 1896.

	Al.	Caud.	Culm.	Tars.	
♂ jr.	68	68	$12\frac{1}{4}$	$23\frac{1}{2}$	mm.
♀ ♀.	66	69, $67\frac{1}{2}$,	$14\frac{1}{2}$, $13\frac{1}{4}$	$23\frac{1}{2}$, $22\frac{1}{2}$	„

Ces exemplaires s'accordent avec les oiseaux typiques de la Bolivie, sauf qu'ils ont la queue un peu plus courte.

23. SIPTORNIS PUNENSIS Berl. & Stolzm.

Berl. & Stolzm. Ibis, 1901, p. 718 (descr. orig.).

Puno : Un mâle du 15 avril et trois femelles du 13 et 15 avril et 15 juin 1896.

	Al.	Caud.	Culm.	Tars.	
♂.	76	$92\frac{1}{2}$	$12\frac{3}{4}$	$24\frac{1}{2}$	mm.
♀ ♀.	$71-69\frac{1}{2}$	$93\frac{1}{2}-87$	$12\frac{3}{4}$	$26-24\frac{1}{2}$	„

24. PHACELLODOMUS STRIATICEPS (Lafr. & D'Orb.).

Phacellodomus striaticeps Tacz. Orn. du Pérou, ii. p. 144.

Puno : Une femelle du 12 avril 1896.

Al. $68\frac{1}{2}$, caud. 73, culm. $15\frac{3}{4}$, tars. 22 mm.

Cet oiseau s'accorde avec les individus recueillis par M. Whitely à Tinta. Un oiseau recueilli par M. G. Garlepp à Olgin près de Sta. Cruz de la Sierra, Bolivie orientale, ne diffère que par le bec plus court. Il faudra réexaminer l'oiseau typique de Sicastica, Bolivie central.

25. COLIBRI IOLATUS (Gould).

Puno : Une femelle du 7 avril 1896.

26. OREOTROCHILUS ESTELLÆ (Lafr. & D'Orb.).

Puno : Huit mâles et une femelle du mars et avril 1896.

27. OREONYMPHA NOBILIS Gould.

Andahuaylias : Trois mâles du janvier et 26 avril 1896

28. PATAGONA GIGAS (Vieill.).

Puno : Une paire d'avril 1896.

29. BOLBORHYNCHUS ORBYGNESII (Bp.).

? *Bolborhynchus andicola* Tacz. Orn. du Pérou, iii. p. 211 (partim) (nec Finsch).

Puno : Quatre mâles et trois femelles du décembre 1895 et avril 1896.

30. CIRCUS CINEREUS (Vieill.).

Puno : Un mâle adulte, un jeune mâle et une femelle du mars et juin 1896.

31. BUTEO ERYTHRONOTUS (King).

Puno : Un mâle et deux femelles immaturées d'avril, juin et d'août 1896.

32. HYPOTRIORCHIS FUSCOCÆRULESCENS (Vieill.).

Pichacani : Une femelle du 7 juillet 1896.

33. METRIOPELIA MELANOPTERA (Mol.).

Puno : Un mâle du 15 juin 1896.

34. METRIOPELIA AYMARA (Knip & Prév.).

Puno : Sept individus du 19 et 20 juin 1896.

35. GYMNOPELIA ANAIS (Less.).

Gymnopenia erythrothorax (Meyen) Tacz. Orn. du Pérou, iii. p. 249.

Puno : Deux femelles du 24 décembre 1895.

36. NOTHOPROCTA ORNATA Gould.

Pichacani : Une femelle adulte du 2 juillet 1896.

Pujuni : Un jeune mâle du 25 juillet 1896.

♀. Al. 201, caud. 95, culm. $27\frac{1}{2}$, tars. $43\frac{1}{2}$ mm.

♂ jr. „, 181, „, 100, „, $20\frac{1}{2}$, „, $39\frac{1}{2}$ „

Ces oiseaux s'accordent avec les échantillons boliviens recueillis par M. G. Garlepp.

37. NOTHURA MACULOSA BOLIVIANA (Salvad.).

Puno : Une femelle du 27 mars 1896.

Al. $136\frac{1}{2}$, caud. 31, culm. $14\frac{3}{4}$, tars. 31 mm.

Cette femelle s'accorde avec une femelle de Cuzco (*cf. antea*, p. 105), mais elle est un peu plus petite.

38. TINAMOTIS PENTLANDI Vig.

Puno. }
Huacochuyo. } Deux paires du juillet 1896.

39. RHEA DARWINI Gould.

Titiri : ♂ ad. du 18 juillet 1896 (pesait 70 lb espagnoles),
♂ ad. du 18 juillet 1896 (pesait 60 lb esp.), ♀ ad. du 16 juillet
1896 (pesait 52 lb esp.) et ♂ juv. du 16 juillet 1896 (pesait
29 lb esp.).

“ Iris brun, bec noirâtre corné, pattes grises sales ” (*Kalin.*).

M. Kalinowski indique l'altitude de l'endroit où il a tué les

Autruches, environ de 16,000 pieds au dessus du niveau de la mer, mais il dit dans une de ses lettres que son anéroïde marquait mal les altitudes. En tout cas, c'est un endroit très élevé parceque d'après Kalinowski le thermomètre descendait le matin à -17° C.

Toutes les quatres Autruches étant extrêmement grasses, leur préparation a donné beaucoup de peine à notre voyageur. Chaque oiseau occupa plus ou moins de quatre jours de travail.

Malheureusement nous n'avons pas encore eu l'occasion de comparer les oiseaux Péruviens à des échantillons typiques de la Patagonie, mais d'après la description de M. Salvadori il nous paraît qu'il y aurait quelques différences.

Les frères G. & O. Garlepp ont envoyé au muséum Berlepsch un bon nombre d'exemplaires de cette Autruche recueillis au voisinage du vulcan Sajama dans la Bolivie occidentale (4000 mètres au dessus de la mer).

Jusqu'à présent il y avait quelques doutes si une espèce d'Autruche était vraiment habitante du Pérou (voir Tacz. Orn. du Pérou, iii. p. 500), la découverte de M. Kalinowski a donc écarté l'incertitude sur ce point.

40. PLEGADIS RIDGWAYI (Allen).

Puno : Une femelle du 23 mars 1896.

41. NYCTICORAX NYCTICORAX OBSCURUS (Bp.).

Puno : Un mâle du 27 mars 1896.

42. GALLINULA GALEATA Licht.

Puno : Une paire du mars et avril 1896.

43. PHÆNICOPTERUS CHILENSIS (Molina).

Puno : Une jeune femelle du 28 juin 1896.

44. PHÆNICOPARRUS JAMESI (Scl.).

Laguna de Pahara : Un mâle adulte du 5 juillet 1896.

Titiri : Une femelle adulte et une jeune femelle du 15 juillet 1896.

Puno : Un jeune mâle du 28 juin 1896.

Espèce nouvelle pour la faune du Pérou.

45. CHARADRIUS DOMINICUS P. L. S. Müll.

Puno : Deux mâles du 27 mars 1896.

46. *OREOPHILUS RUFICOLLIS* (Wagl.).

Puno : Deux femelles d'avril 1896.

47. *PHEGORNIS MITCHELLI* (Fras.).

Pujuni. } Un mâle et deux femelles du juillet et un jeune
Titiri. } oiseau marqué "♀" du 2 juillet 1896.

48. *ÆGIALITIS ALTICOLA* Berl. & Stolz. m.

P. Z. S. 1902, p. 51 (descrip. orig. Ingapirca).

Puno : Deux mâles et une femelle du juin 1896.

♂ . Al. 119½, caud. 55, culm. 13½, tars. 25½ mm.

♀ . „ 120, „ 53½, „ 15½, „ 26½ „

49. *RECURVIROSTRA ANDINA* Phil. & Landb.

Laguna de Pahara : Une femelle du 5 juillet 1896.

Espèce nouvelle pour la faune péruvienne.

50. *TOTANUS MELANOLEUCUS* (Gml.).

Puno : Une femelle du 5 décembre 1895.

51. *TOTANUS FLAVIPES* (Gml.).

Puno : Un mâle (?) et deux femelles du 21 décembre 1895 et
22 mars 1896.

52. *HETEROPYGIA MACULATA* (Vieill.).

Puno : Cinq mâles du 22 et 23 mars 1896.

53. *GALLINAGO ANDINA* (Tacz.).

Puno : Un mâle et trois femelles du décembre 1895, mars et
juin 1896.

54. *ATTAGIS GAYI* Less.

Huacochuyo, 5 juillet 1896. } Trois mâles et deux femelles.
Puno, 19 juin 1896. }

55. *THINOCORUS ORBIGNYANUS* Geoffr. & Less.

Puno : Cinq individus du 20 juin 1896.

56. *LARUS SERRANUS* Tsch.

Puno : Une paire du décembre 1895.

57. *DAFILA SPINICAUDA* (Vieill.).

Puno : Une femelle du 24 décembre 1895.

58. *QUERQUEDULA OXYPTERA* (Meyen).

Puno : Deux mâles du décembre 1895 et avril 1896.

59. *PODICEPS AMERICANUS* Garnot.

Podiceps rollandi Tacz. (nec Quoy & Gaim.) Orn. du Pérou, iii. p. 494.

Puno: Un mâle très adulte et deux femelles adultes du 15 décembre 1895 et une femelle plus jeune du 23 mars 1896.

♂ ad. Al. $111\frac{1}{2}$, culm. $20\frac{1}{4}$, tars. 34 mm.

♀ ♀ ad. „ 108, $107\frac{1}{2}$, „ $16\frac{1}{2}$, 16, „ 35, $34\frac{1}{2}$ „

Ces oiseaux sont généralement un peu plus petits que ceux d'Ingapirca (lac Junin).

60. *CENTROPELMA MICROPTERUM* (Gould).

Puno: Trois oiseaux d'avril et juin 1896.

V.—ON A NEW SPECIES OF *ARBORICOLA*.

By R. BOWDLER SHARPE and CHARLES CHUBB.

A COLLECTION recently sent home by Mr. P. N. Graydon from the Lamag Estate in Sandakan, N.E. Borneo, contains an example of a species of *Arboricola* allied to *A. charltoni*, for which we propose the name

ARBORICOLA GRAYDONI, sp. n.

Arborophila charltoni Nicholson (nec Eyton), Ibis, 1883, p. 89 (Segilind River); Everett, List B. Borneo, p. 200 (1889); Sharpe, Ibis, 1890, p. 140 (Sandakan); Elliot, Auk, 1891, p. 15 (Sapagaya River).

Arboricola charltoni (part.) Grant, Cat. B. Brit. Mus. xxii. p. 221 (1893).

a. Ad. Lamag, Jan. 1902, "Lampikong." Bill black, tipped with yellow; feet deep red; iris yellow.

The bird which has hitherto been called *Arborophila charltoni* from Borneo seems to us to be a distinct species from the Malaccan bird. It differs from the true *A. charltoni* in its much darker coloration, in having the band across the lower throat deep maroon-chestnut instead of chestnut-rufous, the centre of the breast and flanks chestnut instead of pale cinnamon, and the ear-coverts of a lighter buff, almost whitish, instead of

cinnamon-buff. We have therefore had much pleasure in naming the species after Mr. Philip Graydon.

A complete account of the collection will appear in the next part of the 'Ornis.'

VI.—NOUVELLES OBSERVATIONS SUR LA FAUNE ORNITHOLOGIQUE DE BELGIQUE.

Par le Dr. ALPH. DUBOIS,

Conservateur au Musée royal d'histoire naturelle de Belgique.

CES observations forment un complément à celles qui ont été publiées précédemment dans l'*Ornis** et intéressent particulièrement la faune indigène.

Avant tout je dois signaler la capture d'une espèce qui n'a pas encore été observée en Belgique ; c'est celle d'un Gerfaut blanc (*Hierofalco candicans*), tiré à La Panne (côte de Flandre) dans le courant du moi de mai 1900. Cet oiseau est un mâle adulte et se trouve dans la collection de M. Lucien Maskens, à Bruxelles.

M. J. Sibille m'informe qu'un mâle de Pic noir (*Dryocopus martius*) a été pris à la tenderie (aux lacets) à Grand-Halleux au mois d'octobre 1904 ; un autre aurait été vu dans la forêt de Hertogenwald. M. J. Gerard-Filot m'écrit qu'il a reçu pour sa collection une femelle du même Pic noir, tirée par un garde près de Sprimont le 30 octobre 1904.—Le *Dryocopus martius* a donc été observé cinq fois en Belgique de 1882 à 1904 †.

A Grand-Halleux on a pris également à la tenderie du mois d'octobre 1904, une femelle du Pic à tête cendrée (*Gecinus canus*), toujours rare et de passage accidentel dans notre pays (*J. Sibille*).

M. Marcel de Contreras, de Bruxelles, a eu l'occasion d'enrichir sa collection de quelques oiseaux fort rares, savoir :

1°. Une femelle de Grive pâle (*Turdus obscurus*), tuée à Bastogne en octobre 1899.

* Voy. *Ornis*, t. ix. (1897-98) p. 127.

† Voy. pour la première capture : *Bull. Soc. Zool. France*, **xxi**, p. 193.

2°. Une femelle de Grive sibérienne (*Turdus sibiricus*), prise également à Bastogne en octobre 1901 ; c'est la seconde capture en Belgique, le première date 1877*.

3°. Un couple de Grives à gorge noire (*Turdus atrigularis*), la femelle prise en Campine le 15 octobre 1904 et le mâle pris près de Bastogne le 21 octobre de la même année. Jusqu'ici cette Grive n'avait été capturée qu'une fois en Belgique, c'est-à-dire près de Namur en 1844 †.—J'ai vu et déterminé moi-même ces différentes Grives, qui viennent d'être acquisés par notre Musée royal d'histoire naturelle.

Deux Grives dorées (*Turdus varius*) auraient également été prises en Belgique en 1900 et en 1901, la dernière près de Ciney, mais je ne suis pas suffisamment renseigné à leur égard ; cette espèce a d'ailleurs été capturée un grand nombre de fois dans notre pays.

Dans ma dernière notice ‡, j'ai signalé avec doute l'apparition de la Grive erratique (*Turdus migratorius*). D'après M. de Contreras, mâle et femelle auraient été pris vers 1868 à Neufchâteau, et il dit tenir ce renseignement de M. Raoul Warocqué, qui est le propriétaire de ces deux oiseaux.

Avant de quitter les Turdidés, je dois rectifier une erreur publiée par M. de Contreras §. Celui-ci rapporte qu'un couple du PétrocinCLE bleu (*Monticola cyana*) a niché dans une meule de foin d'une prairie du château de notre feu Reine Marie-Henriette à Spa. Je puis affirmer que cet auteur a été induit en erreur : jamais le PétrocinCLE bleu n'a niché à Spa, ni dans une autre région de la Belgique ; les PétrocinCLES ne nichent d'ailleurs jamais dans des meules de foin, mais bien dans les fentes de rochers, dans les clochers, les bâtiments en ruine, etc.—La seule capture en Belgique du *Monticola cyana* date de 1877 ||.

M. M. de Contreras m'informe que, depuis six ans, il observe chaque année deux ou trois Plectrophanes montains (*Calcurius lapponicus*) sur le marché de Bruxelles ; cela fait supposer que

* Voy. A. Dubois, *Faune Ill. des Vert. de la Belgique*, Ois. i. p. 268, pl. 59b.

† Voy. A. Dubois, *ibidem*, i. p. 281, pl. 63.

‡ *Ornis*, ix. (1897-98) p. 128.

§ M. de Contreras, *Les Oiseaux observés en Belgique*, p. 242 (Extrait du *Journal Chasse et Pêche*).

|| Voy. A. Dubois, *Faune Ill. des Vert. de la Belgique*, Ois. i. p. 305, pl. 70b.

cette espèce est de passage assez régulier, tandis que jusqu'ici on la croyait de passage très accidentelle en Belgique, mais ses apparitions sont toujours rares.

En septembre 1903, deux Ibis (*Plegadis falcinellus*) ont été vus dans le Limbourg belge près de la frontière hollandaise : l'un a été tué et l'autre s'est envolé vers la Hollande.

Pendant l'hiver 1903-1904 a eu lieu un grand passage de Jaseurs (*Ampelis garrulus*).

CONTENTS.

Vol. XIII.—Part II.

◆◆◆

	Page
IV. HANS GRAF VON BERLEPSCH et JEAN STOLZMANN—Rapport sur les nouvelles collections ornithologiques faites au Pérou par M. Jean Kalinowski	63
V. Dr. R. BOWDLER SHARPE and CHARLES CHUBB—On a new Species of <i>Arboricola</i>	133
VI. Dr. ALPH. DUBOIS—Nouvelles observations sur la Faune ornithologique de Belgique	134



ORNIS.

JOURNAL
OF THE
INTERNATIONAL
ORNITHOLOGICAL COMMITTEE.

Vol. XIII.

PART III.

LONDON:

SOLD BY

DULAU & CO.,

37 SOHO SQUARE, W.

MAR 1

February 1909.

PUBLISHERS' NOTE.

ORNIS is issued in Parts, four of which, published at irregular intervals, form one volume.

The price of subscription per volume, payable in advance, is **10 shillings**. The Parts are not sold separately.

NOTICE.

- (1) All communications relating to the business of the INTERNATIONAL COMMITTEE should be addressed to Mr. J. L. BONHOTE, Secretary, Gadespring Lodge, Hemel Hempstead, Herts, England.
- (2) MSS. and matter for publication should be sent to Dr. E. HARTERT, Tring Museum, Tring, Herts.
- (3) Corrected proofs should be returned, *within two days of their receipt*, to Dr. E. HARTERT, Tring Museum, Tring, Herts.

ORNIS.

JOURNAL OF THE
International Ornithological Committee.

EDITED,

Under the Direction of the President,

R. BOWDLER SHARPE, LL.D.,

by

THE SECRETARIES,

ERNST J. O. HARTERT, PH.D., AND J. LEWIS BONHOTE, M.A.

VOL. XIII.—Part III. (February 1909.)

L O N D O N :
SOLD BY
D U L A U & C O.,
37 SOHO SQUARE, W.
1909.



PRINTED BY TAYLOR AND FRANCIS,
RED LION COURT, FLEET STREET.

ORNIS.

Vol. XIII.

VII.—NOTES ON A COLLECTION OF BIRDS FROM SANDAKAN, N.E. BORNEO.

By R. BOWDLER SHARPE, LL.D., and CHARLES CHUBB.

THE present collection was formed by Mr. P. N. Graydon in the vicinity of the Lamag Estate, which is situated about 100 miles from Sandakan, on the Kinabatangan River. The surrounding country, Mr. Graydon tells us, is entirely clothed in dense impenetrable jungle, some few thousand acres of which have been felled for planting purposes. The altitude would not be more than 200 feet above sea-level, though inland from the river-banks it rises to slightly more hilly ground, to perhaps from 200 to 500 feet higher. The climate is described by Mr. Graydon as being very equable, being about the same temperature all the year round, the thermometer averaging about 85°, and very similar to that of Singapore.

In the determination of Mr. Graydon's collection we have referred to the following papers on the ornithology of Sandakan :—

- (1) SHARPE, DR. BOWDLER.—On the Birds of Sandakan, North-east Borneo. P. Z. S. 1881, pp. 790-800.
- (2) NICHOLSON, F.—On a Collection of Birds from Borneo. Ibis, 1883, pp. 85-90.
- (3) GUILLEMARD, F. II. H.—Report on the Collection of Birds made during the Voyage of the Yacht 'Marchesa.'—Part II. Borneo and the Island of Cagayan Sulu. P. Z. S. 1885, pp. 404-420, pl. xxv.

- (4) EVERETT, A. H.—A List of the Birds of the Borneo Group of Islands. Straits Branch of the Asiatic Soc. Bengal, 1889, pp. 91-212, with two maps.
- (5) ELLIOT, D. G.—A List of Birds from North-east Borneo, with Field-notes by Mr. C. F. Adams. Auk, vii. pp. 346-359 (1890); id. op. cit. viii. pp. 7-16 (1891).

1. ARBORICOLA GRAYDONI, Sharpe & Chubb.

Arboricola graydoni, Sharpe & Chubb, anteà, p. 133.

♂ ad. Lamag, January 1902. "Lampikong."

Bill black, tipped with yellow; feet deep red; iris yellow.

2. LOPHURA NOBILIS.

Euplocomus nobilis, Sel. P. Z. S. 1863, p. 119, pl. xvi. (Sarawak); Guillem. P. Z. S. 1885, p. 416 (Silam: Sandakan): Everett, List B. Borneo, p. 199.

Euplocomus ignitus, Sharpe (nec Shaw & Nodder), P. Z. S. 1881, p. 800 (Sandakan): Nicholson, Ibis, 1883, p. 90 (Silam); Elliot, Auk, 1891, p. 15 (Kinabatangan River).

Lophura ignita, Grant (nec Shaw & Nodder), Cat. B. Brit. Mus. xxii. p. 288.

Lophura nobilis, Büttik. Notes Leyd. Mus. xvii. p. 175 (1895); Sharpe, Hand-l. B. i. p. 34 (1999).

a. ♂ ad. Lamag, Feb. 7, 1902. "Peggar or Ayum Outan."
Bill dull yellow; feet dirty white; iris red.

b. ♂ ad. Lamag, March 1902.

Bill dull sage-green; feet slate-colour.

Mr. Ogilvie-Grant attaches to this species the name of *L. ignita* (Shaw & Nodder, Nat. Misc. ix. p. 321). Dr. Büttikofer, on the other hand, rejects the name for the Bornean bird, and believes that the habitat of *L. ignita* is still unknown, though it may be Sumatra. In any case the Bornean bird can scarcely be the one figured by Shaw and Nodder, as it is represented as having the thighs red like the flanks, whereas in *L. nobilis* they are black.

3. ARGUSIANUS GRAYI.

Argus grayi, Elliot, Ibis, 1865, p. 423 (Borneo); id. Auk, 1891, p. 14 (N.E. Borneo).

Argusianus grayi (Elliot); Guillem. P. Z. S. 1885, p. 416

(Silam : Sandakan) ; Everett, List B. Borneo, p. 197 ; Grant, Cat. B. Brit. Mus. xxii. p. 365 (1893).

a, b. Ad. Lamag, April 1902. "Kruhi."

Bill dull yellow ; feet bright red ; bare skin of head dark blue ; iris red.

Family COLUMBIDÆ.

4. OSMOTRERON VERNANS.

Treron vernans (Linn.) ; Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 799 (Sandakan) ; Everett, B. Borneo, p. 196.

Osmotreron vernans, Guillem. P. Z. S. 1885, p. 416 (Kimanis River) ; Salvad. Cat. B. Brit. Mus. xxi. p. 60 (1893).

a. Ad. Lamag, March 1902. "Poeni Seol."

Bill greyish blue ; feet very dark pink ; iris yellow.

5. OSMOTRERON OLAX.

Treron olax (Temm.) ; Nicholson, Ibis, 1883, p. 90 (Silam) ; Everett, List B. Borneo, p. 196 ; Elliot, Auk, 1891, p. 13 (Suanlamba River).

Osmotreron olax, Guillem. P. Z. S. 1885, p. 416 (Silam) ; Salvad. Cat. B. Brit. Mus. xxi. p. 64.

a. Ad. Lamag, March 1902. "Poeni Seol."

Bill bluish grey ; feet waxy pink ; iris yellow.

6. CARPOPHAGA ÆNEA.

Carpophaga ænea (Linn.) ; Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 799 (Sandakan) ; Everett, List B. Borneo, p. 194 ; Elliot, Auk, 1891, p. 14 (Kinabatangan River) ; Salvad. Cat. B. Brit. Mus. xxi. p. 190.

a, b. Ad. Lamag, March 1902. "Pergam."

Bill greyish blue ; feet blackish crimson ; iris red.

7. TURTUR TIGRINUS.

Spiloptila tigrina (Temm.) ; Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 799 (Sandakan).

Turtur tigrina, Everett, List B. Borneo, p. 193.

Turtur tigrinus, Salvad. Cat. B. Brit. Mus. xxi. p. 440.

a, b. Ad. et imm. Lamag, Dec. 1901. "Tapokour."

Bill and feet black ; iris yellow.

c. Ad. Lamag, March 1902.

Feet deep crimson ; iris white.

8. CHALCOPHAPS INDICA.

Chalcophaps indica (Linn.); Guillem. P. Z. S. 1885, p. 416 (Kudat, N.E. Borneo : Banguay Isl.) ; Everett, List B. Borneo, p. 194 ; Salvad. Cat. B. Brit. Mus. xxi. p. 514.

a. Ad. Lamag, Feb. 7, 1902. "Limboh or Poeni tanah."
Bill bright red ; feet black ; iris red.

b. Ad. Lamag, Feb. 1902.
Bill and feet dirty grey.

Family RALLIDÆ.

9. AMAURORNIS PHENICURA.

Erythra phœnicura (Forst.) ; Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 800 (Sandakan) ; Everett, List B. Borneo, p. 202.

Amaurornis phœnicura, Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. xxiii. p. 156 (1894).

a, b. Ad. Lamag, April 1902. "Wah wah."

Bill tipped with black, lower mandible green ; feet reddish black ; eyes black.

Family SCOLOPACIDÆ.

10. TRINGOIDES HYPOLEUCUS.

Tringoides hypoleucus (Linn.) ; Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 800 (Sandakan) ; Guillem. P. Z. S. 1885, p. 417 (Sandakan Bay) ; Everett, List B. Borneo, p. 208 ; Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. xxiv. p. 456 (1896).

Actitis hypoleucus, Elliot, Auk, 1891, p. 16 (Bahala).

a. Ad. Lamag, Oct. 1901.

Bill black ; feet pale slate-colour ; eyes black.

11. GALLINAGO STENURA.

Gallinago stenura (Kuhl) ; Guillem. P. Z. S. 1885, p. 417 (Silam) ; Everett, List B. Borneo, p. 206 ; Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. xxiv. p. 619.

a. Ad. Lamag, Jan. 1902. "BreKay."

Bill dirty yellow to black ; feet deep brown ; eyes black.

12. GALLINAGO GALLINAGO.

Gallinago scolopacina, Bp. ; Everett, List B. Borneo, p. 206.

Gallinago gallinago (Linn.) ; Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. xxiv. p. 633.

a. Ad. Lamag, Jan. 1902. "Brenkay."
Bill dirty yellow to black ; feet black ; eyes black.

Family ARDEIDÆ.

13. HERODIAS ALBA.

Herodias alba (Linn.) ; Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. xxvi.
p. 90 (1898).

a. Ad. Lamag, Feb. 7, 1902. "Bangow."
Bill and feet black ; iris yellow.

This and the following species do not appear to have been previously recorded from Borneo.

14. HERODIAS TIMORIENSIS.

Herodias timoriensis (Cuv.) ; Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. xxvi.
p. 98 (1898).

a. Ad. Lamag, Oct. 1901. "Paddy or Rice-bird."
Bill yellow ; feet black ; iris yellow.

15. NYCTICORAX NYCTICORAX.

Nycticorax griseus (Linn.) ; Everett, List B. Borneo, p. 190.
Nycticorax nycticorax (Linn.) ; Sharpe, Cat. B. Brit. Mus.
xxiv. p. 146.

a. Imm. Lamag, Dec. 1901. "Kooay."

Bill black above, dirty yellow below ; feet pale green ; iris yellow.

This bird has not been obtained by previous collectors in North-east Borneo.

16. NANNOCNUS EURYTHMUS.

Ardetta eurhythmus, Swinh. ; Everett, List B. Borneo, p. 190.
Nannocnus eurhythmus, Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. xxvi.
p. 242.

a. Ad. Lamag, Nov. 1901.

Bill black above, yellow beneath ; feet pale green to yellow ;
iris yellow.

17. DISSÖURA STORMI.

Dissöura stormi (W. Blasius) ; Sharpe, Hand-l. B. i. p. 190
(1899) ; Finsch, Orn. MB. xii. p. 94 (1904).

Dissura mortoni, Grant, Bull. B. O. C. xiii. p. 26 (1902 :
Sinunjan River, Sarawak) ; id. Ibis, 1903, p. 146, pl. v.

a. Ad. Lamag, May 1902.

Bill vivid red ; legs and feet dark red ; iris yellow.

Family FALCONIDÆ.

18. SPIZAËTUS ALBONIGER.

Spizaëtus alboniger (Blyth) ; Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. i. p. 271 (1874) ; Everett, List B. Borneo, p. 181 ; Sharpe, Hand-l. B. i. p. 264 (1899).

a. Imm. Lamag, Jan. 1902. "Lang Jambul."

Bill black ; feet yellow ; iris yellow.

19. SPIZAËTUS LIMNAËTUS.

Spizaëtus limnaëtus (Horsf.) ; Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 791 (Sandakan) ; Everett, List B. Borneo, p. 181 ; Sharpe, Hand-l. B. i. p. 264.

a. Ad. Lamag, April 1902.

Bill black ; feet dull yellow ; iris yellow.

This specimen is uniform black.

20. SPILORNIS PALLIDUS.

Spilornis pallidus, Wald. ; Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 791 (Sandakan) ; Guillem. P. Z. S. 1885, p. 404 (Silam, Darvill Bay) ; Everett, List B. Borneo, p. 182 ; Elliot, Auk, 1891, p. 13 (N.E. Borneo) ; Sharpe, Hand-l. B. i. p. 266.

a. Ad. Lamag, Nov. 1901.

Bill very deep green to black ; feet yellow ; iris yellow.

b. Ad. Lamag, Jan. 1902. "Lang Booree."

Bill dirty yellowish black ; feet dirty yellow.

21. BUTASTUR INDICUS.

Butastur indicus (Gm.) ; Nicholson Ibis, 1883, p. 86 (Segilind River) ; Everett, List B. Borneo, p. 182 ; Elliot, Auk, 1891, p. 13 (Sandakan) ; Sharpe, Hand-l. B. i. p. 266.

a, b. Ad. et imm. Lamag, Nov. 1901.

Bill yellow tipped with black ; feet yellow ; iris yellow.

c. Ad. Lamag, Dec. 1901. "Lang Buree."

Feet yellow with black scales.

22. HALIASTUR INTERMEDIUS.

Haliastur intermedius, Gurney ; Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 791

(Sandakan); Everett, List B. Borneo, p. 183; Sharpe, Hand-l. B. i. p. 268.

a. Imm. Lamag, March 1902.

Bill dirty blue; feet whitish yellow; iris yellow.

b. Ad. Lamag, June 1902. "Lang Merah."

23. *MICROHIERAX LATIFRONS.*

Microhierax latifrons, Sharpe, Ibis, 1879, p. 237, pl. vii. (Lawas River); id. P. Z. S. 1881, p. 790 (Sandakan); Nicholson, Ibis, 1883, p. 86 (Segilind River); Guillem. P. Z. S. 1885, p. 404 (Silam); Everett, List B. Borneo, p. 185; Sharpe, Hand-l. B. i. p. 273.

a. Ad. Lamag, Dec. 1901. "Sewa."

Bill and feet black; eyes black.

b. Ad. Lamag, Jan. 1902. "Scuwa (Sewa)."

Iris red, pupil black.

Family BUBONIDÆ.

24. *KETUPA KETUPA.*

Ketupa ketupa (Horsf.); Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 791 (Sandakan); Elliot, Auk, 1891, p. 12 (Suanlamba River); Sharpe, Hand-l. B. i. p. 281.

Ketupa javanensis, Less.; Everett, List B. Borneo, p. 177.

a, b. Ad. Lamag, Oct. 1901.

Bill black; feet whitish brown to black; iris yellow.

25. *NINOX SCUTULATA.*

Ninox scutulata (Raffl.); Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 791 (Sandakan); Everett, List B. Borneo, p. 179; Sharpe, Hand-l. B. i. p. 290.

a, b. Ad. Lamag, Oct. 1901.

Bill black, tipped with yellow; feet yellow; iris yellow.

Family PSITTACIDÆ.

26. *PALÆORNIS LONGICAUDA.*

Palæornis longicauda (Bodd.); Everett, List B. Borneo, p. 177; Salvad. Cat. B. Brit. Mus. xx. p. 475 (1890); Elliot, Auk, 1891, p. 12 (Sandakan River).

a. Ad. Lamag, April 1902. "Bayan Parroquet."

Bill red, tipped with yellow; feet black; eyes black.

27. LORICULUS GALGULUS.

Loriculus galgulus (Linn.); Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 791 (Sandakan); Nicholson, Ibis, 1883, p. 86 (Segilind River); Guillem. P. Z. S. 1885, p. 404 (Silam); Everett, List B. Borneo, p. 177; Salvad. Cat. B. Brit. Mus. xx. p. 531; Elliot, Auk, 1891, p. 12 (Sandakan River).

a, b, c, d. Ad. et imm. Lamag, Dec. 1901. "Serindit."

Bill and feet black; eyes black.

e. ♀ ad. Lamag, Dec. 1901. "Seringit."

Bill yellow, tipped with black; feet yellow.

28. EURYSTOMUS ORIENTALIS.

Eurystomus orientalis (Linn.); Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 793 (Sandakan); Everett, List B. Borneo, p. 165; Elliot, Auk, 1891, p. 11 (Sandakan); Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. xvii. p. 33, pl. ii. fig. 1 (1892).

a. Ad. Lamag, Nov. 1901. "Sun bird."

Bill and feet dull red; eyes black.

29. EURYSTOMUS CALONYX.

Eurystomus calonyx Hodgs.; Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. xvii. p. 38, pl. 2. fig. 2 (1892); id. Hand-l. B. ii. p. 47 (1900).

a, b. Imm. Lamag, Nov. 1901. "Tiong Batu."

Bill, upper mandible black, lower mandible red; feet red; eyes black.

Family ALCEDINIDÆ.

30. PELARGOPSIS LEUCOCEPHALA.

Pelargopsis leucocephala (Gm.); Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 793 (Sandakan); Guillem. P. Z. S. 1885, p. 407 (Sigalind River); Everett, List B. Borneo, p. 159; Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. xvii. p. 98.

a. Ad. Lamag, March 1902. "Pëkaka."

Bill deep red, tipped with black; iris red.

b. Ad. Lamag, June 1902. "Perkaka."

Bill and feet red; eyes black.

31. HALCYON COROMANDUS.

Halcyon coromanda (Lath.); Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 793

(Sandakan) ; Guillem. P. Z. S. 1885, p. 407 (Silam) ; Everett, List B. Borneo, p. 160 ; Elliot, Auk, 1890, p. 10 (Sandakan).

Halcyon coromandus, Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. xvii. p. 217.

a. Ad. Lamag, Jan. 1902. "Perkaka."

Bill and feet red ; eyes black.

b, c. Ad. Lamag, April 1902.

32. HALCYON PILEATUS.

Halcyon pileata (Bodd.) ; Everett, List B. Borneo, p. 160 ; Elliot, Auk, 1891, p. 10 (Sapagaya River).

Halcyon pileatus, Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. xvii. p. 229.

a, b. Ad. Lamag, Oct. 1901.

Bill and feet deep red ; eyes black.

c. Ad. Lamag, Nov. 1901.

33. ALCEDO ISPIDA.

Alcedo ispida, Linn. ; Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. xvii. p. 141.

Alcedo bengalensis, Gm. ; Guillem. P. Z. S. 1885, p. 407 (Sigalind River) ; Everett, List B. Borneo, p. 158.

a. Ad. Lamag, Oct. 1901.

Bill, above black, below orange ; feet pale red.

b. Ad. Lamag, Nov. 1901.

Bill black ; feet vivid red ; eyes black.

34. ALCEDO MENINTING.

Alcedo meninting, Horsf. ; Nicholson, Ibis, 1883, p. 89 (Silam) ; Elliot, Auk, 1891, p. 10 (Sandakan) ; Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. xvii. p. 157.

Alcedo asiatica, Swains. ; Everett, List B. Borneo, p. 159.

a. Ad. Lamag, Jan. 1902. "Perkaka."

Bill black ; feet transparent scarlet ; iris red.

35. CEYX DILLWYNNI.

Ceyx dillwynni, Sharpe, P. Z. S. 1868, p. 591 ; id. 1881, p. 793 (Sandakan) ; Nicholson, Ibis, 1883, p. 89 (Silam) ; Guillem. P. Z. S. 1885, p. 407 (Silam) ; Everett, List B. Borneo, p. 160 ; Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. xvii. p. 177.

a. Ad. Lamag, Oct. 1901.

Bill and feet vivid red ; eyes black.

b, c. Ad. Lamag, April 1902.

Family BUCEROTIDÆ.

36. ANTHRACOCEROS CONVEXUS.

Anthracoceros convexus (Temm.); Everett, List B. Borneo, p. 162; Elliot, Auk, 1891, p. 9 (Kinabatangan River); Grant, Cat. B. Brit. Mus. xvii. p. 364 (1892).

a. Ad. Lamag, Oct. 1901. "Kelengkin."

Bill white, with black tip; feet black; eyes black.

b. Ad. Lamag, Dec. 1901.

Bill horn-white, tip black.

37. RHINOPLAX VIGIL.

Rhinoplax vigil (Forst.); Everett, List B. Borneo, p. 162; Grant, Cat. B. Brit. Mus. xvii. p. 427.

a. Ad. Lamag, Nov. 1901.

Bill and front of casque yellow; casque and base of lower mandible deep red; feet deep red; iris red.

Family MEROPIDÆ.

38. MEROPS SUMATRANUS.

Merops sumatranus, Raffl.; Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 793 (Sandakan); Everett, List B. Borneo, p. 164; Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. xvii. p. 61.

Merops bicolor, Guillem. (nec Bodd.) P. Z. S. 1885, p. 406 (Kimanis River; Abai; Silam).

a. Ad. Lamag, Dec. 1901. "Quaran."

Bill and feet black; iris red.

b. Ad. Lamag, Jan. 1902. "Koarin."

39. NYCTIORNIS AMICTA.

Nyctiornis amicta (Temm.); Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 793 (Sandakan); Nicholson, Ibis, 1883, p. 87 (Segilind River); Guillem. P. Z. S. 1885, p. 407 (Silam; Sandakan); Everett, List B. Borneo, p. 164; Elliot, Auk, 1891, p. 11 (Sandakan River); Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. xvii. p. 90.

a. Ad. Lamag, Oct. 1901.

Bill and feet black; iris red.

b. Ad. Lamag, Nov. 1901.

c. Ad. Lamag, Dec. 1901. "Ko-kok."

Feeds mostly on grubs, grasshoppers, &c., found inside of folded leaves.

Family CAPRIMULGIDÆ.

40. CAPRIMULGUS JOTAKA.

Caprimulgus jotaka, Temm. & Schl.; Hartert, Cat. B. Brit. Mus. xvii. p. 552 (1892).

a. Ad. Lamag, Dec. 1901. "Lang Seekap."
Bill and feet yellowish black; iris yellow.

Family CYPSELIDÆ.

41. MACROPTERYX LONGIPENNIS.

Macropteryx longipennis (Rafin.); Everett, List B. Borneo, p. 152; Hartert, Cat. B. Brit. Mus. xvi. p. 514.

Dendrochelidon longipennis, Elliot, Auk, 1890, p. 359 (Sandakan).

a, b, c. Ad. Lamag, May 1902. "Le-lyon."
Bill and feet black; eyes black.

Family TROGONIDÆ.

42. HARPACTES DUVAUCELLI.

Harpactes duvauceli (Temm.); Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 792 (Sandakan); Nicholson, Ibis, 1883, p. 86 (Segilind River); Everett, List B. Borneo, p. 166; Elliot, Auk, 1890, p. 359 (Sandakan); Grant, Cat. B. Brit. Mus. xvii. p. 491.

a. ♂ ad. Lamag, Dec. 1901. "Butterfly-Catcher."
Bill blue-black; feet black; eyes black.

43. HARPACTES DIARDI.

Harpactes diardi (Temm.); Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 791 (Sandakan); Nicholson, Ibis, 1883, p. 89 (Silam); Everett, List B. Borneo, p. 166; Elliot, Auk, 1890, p. 359 (Sandakan); Grant, Cat. B. Brit. Mus. xvii. p. 482.

a. ♀ ad. Lamag, Dec. 1901. "Butterfly-Catcher."
Bill black; feet pale brown; iris red, pupil black.

44. HARPACTES KASUMBA.

Harpactes kasumba (Raffl.); Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 791 (Sandakan); Everett, List B. Borneo, p. 166; Elliot, Auk, 1890, p. 359 (Sandakan); Grant, Cat. B. Brit. Mus. xvii. p. 483.

a. Ad. Lamag, Oct. 1901. "Butterfly-Catcher."
Bill and feet blue-black; eyes black.

Family CUCULIDÆ.

45. CUCULUS INTERMEDIUS.

Cuculus intermedius, Vahl; Shelley, Cat. B. Brit. Mus. xix. p. 252 (1891).

Cuculus canorinus, Cab. & Heine; Everett, List B. Borneo, p. 169.

a. Imm. Lamag, April 1902. "Chandek."

Bill black; feet yellow; eyes black.

46. CENTROPUS SINENSIS.

Centropus sinensis (Steph.); Shelley, Cat. B. Brit. Mus. xix. p. 343.

Centrococyx eurycercus (Hay); Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 793 (Sandakan); Guillem. P. Z. S. 1885, p. 406 (Sandakan); Everett, List B. Borneo, p. 175.

a. Ad. Lamag, Feb. 7, 1902. "Boobot."

Bill and feet black; iris red.

47. CENTROPUS JAVANICUS.

Centropus javanicus (Dumont); Shelley, Cat. B. Brit. Mus. xix. p. 354.

Centrococyx javanicus, Everett, List B. Borneo, p. 175.

a. Imm. Lamag, Nov. 1901. "Burbot."

Bill and feet black; eyes black.

b. Ad. Lamag, Dec. 1901.

Nests on the ground. Feeds on grubs &c. picked up from the ground.

48. ZANCLOSTOMUS JAVANICUS.

Zanclostomus javanicus (Horsf.); Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 793 (Sandakan); Nicholson, Ibis, 1883, p. 87 (Segilind River); Everett, List B. Borneo, p. 175; Elliot, Auk, 1891, p. 11 (Kinabatangan River); Shelley, Cat. B. Brit. Mus. xix. p. 380.

a. Ad. Lamag, Oct. 1901.

Bill red; feet slate-colour.

b. Ad. Lamag, Oct. 1901.

Bill deep red; iris red.

49. UROCOCCYX MICRORHINUS.

Phœnicophaes microrhinus, Berlepsch, Nov. Zool. ii. p. 70 (1895).

Urococcyx microrhinus, Sharpe, Hand-l. B. ii. p. 172 (1900).

Rhopodytes erythrognathus, Sharpe (nec Hartl.), P. Z. S. 1881, p. 793 (Sandakan); Nicholson, Ibis, 1883, p. 89 (Silam); Elliot, Auk, viii. p. 11 (1891; Suanlamba).

Rhamphococcyx erythrognathus, Guillem. (nec Hartl.) P. Z. S. 1885, p. 406 (Sandakan: Silam); Everett, List B. Borneo, p. 174.

a, b. Ad. Lamag, Oct. 1901.

Bill, above pale green, below dark red; feet slate-colour; iris red.

c. Ad. Lamag, Nov. 1901.

d. Ad. „ March 1902. Bill sage-green.

Lives on caterpillars, &c., found among leaves in dead jungle.

Although not sexed, these specimens apparently consist of two males and two females, the former having a whitish supra-ocular stripe, while the others have the cheeks and throat grey, which colour does not occur in the supposed males. The bill itself does not appear to be smaller in the Bornean bird, but the nostril is more oval and of a different shape to that of *U. erythrognathus*.

50. RHINORTHA CHLOROPHÆA.

Rhinorhtha chlorophæa (Raffl.); Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 792 (Sandakan); Nicholson, Ibis, 1883, p. 87 (Segilind River), p. 89 (Silam); Guillem. P. Z. S. 1885, p. 406 (Silam: Sandakan); Everett, List B. Borneo, p. 173; Elliot, Auk, 1891, p. 11 (Suanlamba River); Shelley, Cat. B. Brit. Mus. xix. p. 393.

a. Ad. Lamag, Nov. 1901.

Bill and feet black; eyes black. Feeds on insects.

Family CAPITONIDÆ.

51. CHOTORHEA CHRYSOPSIS.

Megalæma chrysopsis, Goffin; Nicholson, Ibis, 1883, p. 87 (Segilind River); Everett, List B. Borneo, p. 167.

Chotorhea chrysopsis, Shelley, Cat. B. Brit. Mus. xix. p. 59 (1891); Sharpe, Hand-l. B. ii. p. 183 (1900).

a. Ad. Lamag, Nov. 1901. "Jodock."

Bill and feet black; iris red. Feeds on fruit.

52. CYANOPS MYSTACOPHANES.

Megalema mystacophanes (Temm.); Nicholson, Ibis, 1883, p. 87 (Segilind River), p. 89 (Silam).

Megalema mystacophanus, Everett, List B. Borneo, p. 167.

Chotorea mystacophanes, Guillem. P. Z. S. 1885, p. 405 (Usukan Bay: Silam).

Cyanops mystacophanes, Shelley, Cat. B. Brit. Mus. xix. p. 72.

a. Ad. Lamag, April 1902. "Choduk."

Bill and feet black; iris yellow.

53. MESOBUCCO DUVAUCELLI.

Xantholema duvauceli (Less.); Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 792 (Sandakan); Guillem. P. Z. S. 1885, p. 405 (Silam); Everett, List B. Borneo, p. 168; Elliot, Auk, 1891, p. 8 (Sandakan).

Mesobucco duvauceli, Shelley, Cat. B. Brit. Mus. xix. p. 85.

a. Ad. Lamag, Nov. 1901. "Jodock Ketchil."

Bill and feet black; iris red.

Family PICIDÆ.

54. GECINUS PUNICEUS.

Callolophus puniceus (Horsf.); Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 792 (Sandakan); Nicholson, Ibis, 1883, p. 87 (Segilind River); Guillem. P. Z. S. 1885, p. 405 (Silam).

Gecinus puniceus, Everett, List B. Borneo, p. 156; Hargitt, Cat. B. Brit. Mus. xviii. p. 64 (1890).

a. Ad. Lamag, Nov. 1901.

Bill black above, yellow below; feet brown with green scales; iris red.

55. CHRYSOPHLEGMA MALACCENSE.

Callolophus malaccensis (Lath.); Nichols. Ibis, 1883, p. 87 (Segilind River).

Chrysophlegma malaccense, Everett, List B. Borneo, p. 155; Hargitt, Cat. B. Brit. Mus. xviii. p. 122.

Chrysophlegma malaccensis, Elliot, Auk, 1891, p. 7 (Kinabatangan River).

a. Ad. Lamag, Oct. 1901.

Bill black; feet deep brown; iris red.

b. Ad. Lamag, Jan. 1902. "Blato."

Bill black above, pale beneath; feet black.

56. CHRYSOPHLEGMA HUMEL.

Callolophus mentalis, Nicholson (nec Temm.), Ibis, 1883, p. 87 (Segilind River), p. 89 (Silam); Guillem. P. Z. S. 1885, p. 405 (Silam: Sandakan).

Chrysophlegma humei, Hargitt; Everett, List B. Borneo, p. 155; Hargitt, Cat. B. Brit. Mus. xviii. p. 126.

Chrysophlegma mentalis, Elliot (nec Temm.), Auk, 1891, p. 7 (Suanlamba River).

a. Ad. Lamag, Jan. 1902. "Blato."

Bill and feet black; iris yellow.

57. GAUROPICOIDES RAFFLESI.

Gauropicoides rafflesi (Vig.); Everett, List B. Borneo, p. 157; Hargitt, Cat. B. Brit. Mus. xviii. p. 132.

a. Ad. Lamag, April 1902. "Blato."

Bill and feet black; iris yellow.

58. CHRYSOCOLAPTES VALIDUS.

Xylolopes validus (Temm.); Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 792 (Sandakan); Nicholson, Ibis, 1883, p. 87 (Segilind River); Guillem. P. Z. S. 1885, p. 405 (Silam: Sandakan); Everett, List B. Borneo, p. 154; Elliot, Auk, 1891, p. 7 (Sandakan).

Chrysocolaptes validus, Hargitt, Cat. B. Brit. Mus. xviii. p. 458.

a, b. Ad. Lamag, Jan. 1902. "Blato."

Bill yellowish brown; feet deep brown; iris yellow.

c. ♂ ad. Lamag, April 1902.

Bill black above, yellow below; feet black.

d. ♀ ad. Lamag, April 1902.

Bill black above, dull white below; eyes black.

59. MICROPTERNUS BADIUSUS.

Micropternus badiusus (Temm.); Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 792 (Sandakan); Nicholson, Ibis, 1883, p. 89 (Silam); Everett, List B. Borneo, p. 158; Hargitt, Cat. B. Brit. Mus. xviii. p. 400; Elliot, Auk, 1891, p. 8 (Sapagaya River).

a, b. Ad. Lamag, Oct. 1900.

Bill black; feet dark brown; eyes black.

c, d. Ad. Lamag, March 1902. "Blato."

Bill and feet black; iris red.

60. MIGLYPTES GRAMMITHORAX.

Miglyptes tristis, Sharpe (nec Horsf.), P. Z. S. 1881, p. 792 (Sandakan); Nicholson, Ibis, 1883, p. 87 (Segilind River); Guillem. P. Z. S. 1885, p. 405 (Silam: Sandakan).

Miglyptes grammithorax (Malh.); Everett, List B. Borneo, p. 158; Hargitt, Cat. B. Brit. Mus. xviii. p. 385.

a, b. Ad. Lamag, March 1902. "Blato."

Bill and feet black; iris yellow.

61. ALOPHONERPES PULVERULENTUS.

Alophonerpes pulverulentus (Temm.); Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 792 (Sandakan); id. Hand-l. B. ii. p. 230 (1900).

Mulleripicus pulverulentus, Everett, List B. Borneo, p. 156.

Hemilophus pulverulentus, Hargitt, Cat. B. Brit. Mus. xviii. p. 494.

a, b. ♂ ♀ ad. Lamag, Nov. 1901.

Bill horn-colour; feet black; eyes black.

62. THRIPONAX JAVENSIS.

Thriponax javensis (Horsf.); Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 792 (Sandakan); Nicholson, Ibis, 1883, p. 89 (Silam); Everett, List B. Borneo, p. 157; Hargitt, Cat. B. Brit. Mus. xviii. p. 498; Elliot, Auk, 1891, p. 7 (Sandakan).

a, b. Ad. Lamag, Jan. 1902.

Bill and feet black; iris red.

Family EURYLÆMIDÆ.

63. EURYLÆMUS JAVANICUS.

Eurylæmus javanicus, Horsf.; Nicholson, Ibis, 1883, p. 88 (Segilind River); Guillem. P. Z. S. 1885, p. 407 (Silam); Selater, Cat. B. Brit. Mus. xiv. p. 463 (1888); Everett, List B. Borneo, p. 150; Hartert, in Wytsman's Genera Avium, Euryl. p. 5 (1903).

Eurylaimus javanicus, Elliot, Auk, 1890, p. 357 (Kina-batangan River).

a. Ad. Lamag, Oct. 1901.

Bill pale greenish blue; feet yellowish.

b. Ad. Lamag, Oct. 1901.

Bill vivid sky-blue tipped with black; feet light slate-colour; eyes black.

64. EURYLÆMUS OCHROMELAS.

Eurylæmus ochromelas Raffl. ; Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 798 (Sandakan); Nicholson, Ibis, 1883, p. 89 (Segilind River); Guillem. P. Z. S. 1885, p. 407 (Silam); Sclater, Cat. B. Brit. Mus. xiv. p. 465; Everett, List B. Borneo, p. 150.

Eurylaimus ochromelas, Elliot, Auk, 1890, p. 357 (Kinabatangan River); Hartert, in Wytsman's Genera Avium, Euryl. p. 5 (1903).

a. Ad. Lamag, Nov. 1901.

Bill black; feet light brown; eyes black.

b. Ad. Lamag, Jan. 1902.

Bill sky-blue; feet deep pink; eyes black, encircled with green.

Feeds on insects.

65. CYMBORHYNCHUS MACRORHYNCHUS.

Cymborhynchus macrorhynchus (Gm.); Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 798 (Sandakan); Nicholson, Ibis, 1883, p. 89 (Segilind River); Guillem. P. Z. S. 1885, p. 408 (Silam); Sclater, Cat. B. Brit. Mus. xiv. p. 468; Everett, List B. Borneo, p. 151; Elliot, Auk, 1890, p. 357 (Kinabatangan River).

Cymbirhynchus macrorhynchus macrorhynchus, Hartert, in Wytsman's Genera Avium, Euryl. p. 7 (1905: Borneo).

a, b. Ad. Lamag, Oct. 1901.

Bill vivid sky-blue above, pale green beneath; feet very dark blue; eyes black.

c, d. Ad. Lamag, Jan. 1902. "Jajang."

Pupil black, encircled with red; or pupil black, encircled with blue.

e. Ad. Lamag, May 1902. "Jajam."

Iris blue.

66. CORYDON SUMATRANUS.

Corydon sumatranus (Raffl.); Nicholson, Ibis, 1883, p. 90 (Silam); Sclater, Cat. B. Brit. Mus. xiv. p. 466; Everett, List B. Borneo, p. 151; Elliot, Auk, 1890, p. 358 (Sandakan); Hartert, in Wytsman's Genera Avium, Euryl. p. 4 (1903).

a, b. Ad. Lamag, Nov. 1901.

Bill blotched with yellow, pale purple at tip; feet black; eyes black.

67. CALYPTOMENA VIRIDIS.

Calypomena viridis, Raffl.; Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 798 (Sandakan); Guillem. P. Z. S. 1885, p. 407 (Silam); Selater, Cat. B. Brit. Mus. xiv. p. 456; Everett, List B. Borneo, p. 150; Hartert, in Wytsman's Genera Avium, p. 3 (1903).

a. Ad. Lamag, Jan. 1902.

Bill black, tipped with yellow; feet black; eyes black.

b. Ad. Lamag, April 1902.

68. PITTA CYANOPTERA.

Pitta cyanoptera, Temm.; Nicholson, Ibis, 1883, p. 88 (Segilind River); Selater, Cat. B. Brit. Mus. xiv. p. 420; Everett, List B. Borneo, p. 147.

a. Ad. Lamag, Oct. 1901. "Ground Bird."

Bill black; feet pale yellowish-brown; eyes black.

69. PITTA MÜLLERI.

Pitta muelleri (Bp.); Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 798 (Sandakan); Nicholson, Ibis, 1883, p. 88 (Segilind River); Guillem. P. Z. S. 1885, p. 413 (Silam); Selater, Cat. B. Brit. Mus. xiv. p. 439; Everett, List B. Borneo, p. 149.

a. Ad. (in moult). Lamag, Oct. 1901.

Bill black; feet pale slate-colour; eyes black. This specimen, which is moulting, has the head and neck bare.

b. Ad. Lamag, May 1902.

Family CAMPOPHAGIDÆ.

70. ARTAMIDES SUMATRENSIS.

Artamides sumatrensis (S. Müll.); Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. iv. p. 12 (1879); Everett, List B. Borneo, p. 125.

a. Ad. Lamag, Dec. 1901. "Beri Beri."

Bill and feet black; iris white. Insectivorous.

b, c. Ad. Lamag, Jan. 1902. "Beri Berik."

71. PERICROCOTUS CINEREUS.

Pericrocotus cinereus, Lafr.; Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. iv. p. 83; Everett, List B. Borneo, p. 126.

a, b. Ad. Lamag, March 1902.

Bill and feet black; eyes black.

Family MUSCICAPIDÆ.

72. RHIPIDURA JAVANICA.

Rhipidura javanica (Sparrm.); Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. iv. p. 332; id. P. Z. S. 1881, p. 794 (Sandakan); Guillem. P. Z. S. 1885, p. 408 (Segalind River); Everett, List B. Borneo, p. 129.
a. Ad. Lamag, May 1902. " 'Mpah 'Mpah."
 Bill and feet black; eyes black.

73. TCHITREA AFFINIS.

Terpsiphone affinis (Blyth); Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. iv. p. 349; id. P. Z. S. 1881, p. 794 (Sandakan); Nicholson, Ibis, 1883, p. 90 (Silam); Guillem. P. Z. S. 1885, p. 408 (Silam); Everett, List B. Borneo, p. 130; Elliot, Auk, 1890, p. 353 (Sandakan).

a. Ad. Lamag, Nov. 1901.

Bill and feet black; eyes black.

b. Ad. Lamag, March 1902. Iris blue.

c. Ad. imm. Lamag, May 1902. " 'Mpah 'Mpah."

74. PHILENTOMA VELATUM.

Philentoma velatum (Temm.); Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. iv. p. 365; id. P. Z. S. 1881, p. 794 (Sandakan); Guillem. P. Z. S. 1885, p. 409 (Silam); Everett, List B. Borneo, p. 130.

a. Ad. Lamag, Jan. 1902. "Mirba Kumbang."

Bill and feet black; iris red.

75. SIPHIA ELEGANS.

Siphia elegans (Temm.); Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. iv. p. 447; Everett, List B. Borneo, p. 132; Finsch, Notes Leyden Mus. xxiii. p. 44 (1901).

Siphia turcosa, Brüggg.; Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. iv. p. 453.

a. Ad. Lamag, Nov. 1901.

Bill and feet black; eyes black.

b, c. ♂ ♀ ad. Lamag, April 1902. "Perenchit."

d, e. ♂ ♀ ad. Lamag, May 1902.

There is no doubt that *C. turcosa* is the female of *C. elegans*, as pointed out by Dr. Finsch, whose conclusions are borne out by such of the series in the British Museum as have their sexes determined. We quite accept Dr. Finsch's conclusions.

Family PYCNONOTIDÆ.

76. ÆGITHINA VIRIDIS.

Ægithina viridis (Bp.); Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 796 (Sandakan); id. Cat. B. Brit. Mus. vi. p. 11 (1881); Guillem. P. Z. S. 1885, p. 412 (Cape Sapanmangio); Everett, List B. Borneo, p. 116.

a. Ad. Lamag, Oct. 1901.

Bill and feet black.

b. Ad. Lamag, Dec. 1901.

Bill bluish black; feet black; iris yellow, pupil black.

77. CHLOROPSIS CYANOPOGON.

Chloropsis cyanopogon (Temm.); Nichols, Ibis, 1883, p. 90 (Silam); Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. vi. p. 32; Guillem. P. Z. S. 1885, p. 412 (Silam: Sandakan); Everett, List B. Borneo, p. 116.

a. Ad. Lamag, Dec. 1901.

Bill and feet black; eyes black.

78. CHLOROPSIS ZOSTEROPS.

Chloropsis zosterops, Vig.; Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 796 (Sandakan); id. Cat. B. Brit. Mus. vi. p. 24; Nicholson, Ibis, 1883, p. 88 (Segilind River); Guillem. P. Z. S. 1885, p. 412 (Silam); Everett, List B. Borneo, p. 116; Elliot, Auk, 1890, p. 349 (Sandakan).

a. Ad. Lamag, Nov. 1901.

Bill and feet black; eyes black. Feeds on insects and grubs found on the green foliage.

79. MICROPUS MELANOCEPHALUS.

Micropus melanocephalus (Gm.); Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 797 (Sandakan); id. Cat. B. Brit. Mus. vi. p. 65; Nicholson, Ibis, 1883, p. 90 (Silam); Guillem. P. Z. S. 1885, p. 412 (Silam); Everett, List B. Borneo, p. 112.

a. Ad. Lamag, Dec. 1901.

Bill and feet black; eyes, pupil black encircled with a blue ring.

80. PYCNONOTUS ANALIS.

Pycnonotus analis (Horsf.); Sharpe P. Z. S. 1881, p. 798

(Sandakan); id. Cat. B. Brit. Mus. vi. p. 140; Everett, List B. Borneo, p. 114.

a, b. Ad. Lamag, April 1902. "Merba"

Bill and feet black; eyes black.

81. *IRENA CRINIGERA.*

Irena crinigera, Sharpe; Nicholson, Ibis, 1883, p. 90 (Silam); Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. vi. p. 176; Guillem. P. Z. S. 1885, p. 409 (Silam: Sigilind River); Elliot, Auk, 1890, p. 349 (Sandakan).

Irena crinigera, Everett, List B. Borneo, p. 117.

a, b, c. ♂ ad. Lamag, Nov. 1901. "Merba Kumbang."

Bill and feet black; iris red.

Feeds on the fruit of the Arra tree.

Family TIMELIIDÆ.

82. *MACRONUS PTILOSUS*, Jard. & Selby; Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 797 (Sandakan); id. Cat. B. Brit. Mus. vii. p. 583; Everett, List B. Borneo, p. 108.

a, b. Ad. Lamag, May 1902.

Bill and feet black; eyes black.

83. *MALACOPTERUM AFFINE.*

Malacopterum affine (Blyth); Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. vii. p. 569; Everett, List B. Borneo, p. 106.

a, b. Ad. Lamag, April 1902. "Merba."

Bill and feet black; iris yellow.

Family TURDIDÆ.

84. *COPSYCHUS AMENUS.*

Copsychus amœnus (Horsf.); Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 798 (Sandakan); Everett, List B. Borneo, p. 99.

Copsychus saularis (part.) Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. vii. p. 61 (1883).

a, b. Ad. Lamag, Sept. 1901. "Singing bird."

Bill and feet black; eyes black.

85. *CITTOCINCLA STRICKLANDI.*

Cittocincla stricklandi (Mottley & Dillwyn); Sharpe, P. Z. S. 1881 p. 798 (Sandakan); id. Cat. B. Brit. Mus. vii. p. 88;

Everett, List B. Borneo, p. 100; Elliot, Auk, 1890, p. 348 (Sandakan).

a, b. Ad. Lamag, Oct. 1901. "Merba Rimbo."

Bill black; feet pale pink; eyes black.

c. Ad. Lamag, Nov. 1901.

Feet yellowish brown.

86. *HENICURUS BORNEENSIS.*

Henicurus borneensis, Sharpe, Ibis, 1889, p. 277; Everett, List B. Borneo, p. 100.

a. Ad. Lamag, Dec. 1901. "Water-bird."

Bill black; feet whitish yellow; iris red.

Family NECTARINIIDÆ.

87. *ÆTHOPYGA SIPARAJA.*

Æthopyga siparaja (Raffl.); Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 796 (Sandakan); Gadow, Cat. B. Brit. Mus. ix. p. 21 (1884); Everett, List B. Borneo, p. 135.

a, b. ♂ ad. et imm.; *c.* ♀ ad. Lamag, Oct. 1901.

Bill deep brown, black at tip; feet deep brown.

88. *ANTHOTHREPTES MALACCENSIS.*

Anthreptes malaccensis (Scop.); Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 796 (Sandakan); Everett, List B. Borneo, p. 137.

Anthothreptes malaccensis Gadow, Cat. B. Brit. Mus. ix. p. 122; Guillem. P. Z. S. 1885, p. 411 (Libarran Island: Usukan Bay).

a, b. ♂ ad. Lamag, Oct. 1901.

Bill and feet black; iris red.

c, d. ♀ ad. Lamag, Nov. 1901.

89. *ARACHNOTHERA CHRYSOGENYS.*

Arachnothera chrysoGENYS, Temm.; Gadow, Cat. B. Brit. Mus. ix. p. 108; Guillem. P. Z. S. 1885, p. 411 (Silam); Everett, List B. Borneo, p. 138; Elliot, Auk, 1890, p. 355 (Sandakan).

a. Ad. Lamag, March 1902. "Perinchit."

Bill black; feet yellowish grey; iris red.

90. *ARACHNOTHERA CRASSIROSTRIS.*

Arachnothera crassirostris (Reichenb.); Gadow, Cat. B. Brit.

Mus. ix. p. 102; Guillem. P. Z. S. 1885, p. 411 (Silam); Everett, List B. Borneo, p. 138.

a. Ad. Lamag, April 1902. "Perinchit."

Bill and feet black; iris red.

Family LANIIDÆ.

91. OTOMELA LUCIONENSIS.

Lanius lucionensis, Linn.; Gadow, Cat. B. Brit. Mus. viii. p. 274 (1883); Everett, List B. Borneo, p. 121; Grant, Nov. Zool. ix. p. 461 (1902).

Otomela lucionensis, Sharpe, Hand-l. B. iv. p. 288 (1903).

a., *b.* Ad. Lamag, April 1903. "Bah bay."

Bill and feet black; iris yellow.

Family DICÆIDÆ.

92. DICÆUM PRYERI.

Dicæum pryeri, Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 795 (Sandakan); id. Cat. B. Brit. Mus. x. p. 18 (1885); Everett, List B. Borneo, p. 139.

a., *b.* ♂ ad. } Lamag, Oct. 1901. "Perinchit."

c. ♀ ad. } Bill and feet black.

d. ♀ ad. Lamag, Dec. 1901.

e., *f.* ♂ ad. } Lamag, May 1902.

g., *h.* ♀ ad. } Iris red.

Family MOTACILLIDÆ.

93. MOTACILLA SIMILLIMA.

Motacilla flava, Linn.; Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. x. p. 516, pl. vi. figs. 3-5 (1885); Everett, List B. Borneo, p. 102.

Motacilla flava simillima, Hartert, Vög. pal. Faun. Heft iii. p. 289 (1905).

a., *b.* Ad. Lamag, April 1902.

Bill and feet black; iris yellow.

Family PLOCEIDÆ.

94. MUNIA BRUNNEICEPS.

Munia brunneiceps, Wald.; Everett, List B. Borneo, p. 142; Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. xiii. p. 338 (1890).

a. Ad. Lamag, Oct. 1901.

Bill whitish blue; feet slate-colour.

b. Ad. Lamag, Jan. 1902.

Bill pale dull blue; feet black; eyes black.

Family DICRURIDÆ.

95. DISSEMURUS PLATURUS.

Dissemurus brachyphorus (Temm.); Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 795 (Sandakan); Nicholson, Ibis, 1883, p. 90 (Silam); Guillem. P. Z. S. 1885, p. 409 (Silam); Elliot, Auk, 1890, p. 351 (Kinabatangan River).

Dissemurus platurus (Vieill.); Everett, List B. Borneo, p. 124.

a. Ad. Lamag, Oct. 1901. "Sri Gunting."

b, c. Ad. Lamag, Nov. 1901. "Sri Gunting."

Bill and feet black; iris yellow, pupil black.

Family ORIOLIDÆ.

96. ORIOLUS XANTHONOTUS.

Oriolus xanthonotus, Horsf.; Sharpe, P. Z. S. p. 799 (Sandakan); Nicholson, Ibis, 1883, p. 88 (Segilind River); Guillem. P. Z. S. 1885, p. 415 (Silam; Segalind River); Everett, List B. Borneo, p. 119; Elliot, Auk, 1890, p. 351 (Sandakan).

a. ♂ ad. Lamag, Nov. 1901.

Bill very deep dark pink; feet black; iris red.

b. ♀ ad. Lamag, Nov. 1901.

Bill dark pink.

c. ♂ ad. Lamag, Dec. 1901. "Podong."

Bill dull red.

Family PRIONOPIDÆ.

97. PLATYLOPHUS CORONATUS.

Platylophus coronatus, Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 799 (Sandakan); Guillem. P. Z. S. 1885, p. 416 (Segalind River: Silam).

a. Ad. Lamag, March 1902.

Bill and feet black; eyes black.

This specimen agrees with other Bornean examples of *P. coronatus*, which we cannot separate from Sumatran birds.

It does not correspond with the description of *P. lemprieri*, Nicholson, Ibis, 1883, p. 88, which was described from the Segilind River. We can hardly believe that two forms exist in Sandakan.

Family EULABETIDÆ.

98. EULABES JAVANENSIS.

Eulabes javanensis (Osbeck); Everett, List B. Borneo, p. 144; Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. xiii. p. 667.

Gracula javanensis, Elliot, Auk, 1890, p. 355 (Sandakan).

a. Imm. Lamag, Nov. 1901. "Burong Tiong."

Bill orange; feet yellow; iris yellow.

b, c. Ad. Lamag, Dec. 1901. "Tiong or Miner-bird."

Bill red, orange at tip.

99. CALORNIS CHALYBEA.

Calornis chalybeus (Horsf.); Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 799 (Sandakan).

Calornis chalybea, Everett, List B. Borneo, p. 143; Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. xiii. p. 143.

a. Ad. Lamag, Dec. 1901. "Perlin."

Bill and feet black; iris red.

b. Ad. Lamag, Jan. 1902. "Perling."

Family CORVIDÆ.

100. CORONE ENCA.

Corone enca (Horsf.); Sharpe, P. Z. S. 1881, p. 799 (Sandakan); Everett, List B. Borneo, p. 145.

a. Ad. Lamag, Dec. 1901. "Gaga."

Bill and feet black; eyes black.

b. Ad. Lamag, Jan. 1902.

Iris red. Fruit eater.

VIII.—MIGRATION NOTES FROM NORTH HOLLAND.

By J. LEWIS BONHOTE, M.A.

DURING the last week of August, 1908, a short trip was undertaken to one of the islands of the North Sea off Holland for the purpose of observing the birds on migration; this autumn I visited the island again and spent a month closely observing the various birds as they passed through. The connection between the migration in Holland and on the corresponding coasts of Great Britain will be dealt with at a future time, when the report of the autumn migration is published by the B. O. C. Migration Committee, but in the following pages I propose to bring forward certain ideas and notes bearing on the general aspect of Migration. It should, however, be clearly understood that these observations will require considerable confirmation before they can be in any way considered as conclusively proved; but I think it desirable that they should be published, as being likely to stimulate further investigation on certain points, and thus lead to their confirmation or otherwise.

In order to gauge more accurately the movements of the various species, my observations were confined to a small stretch of shore covering an extent of about six square miles at low tide, and of rather less than half that extent at other times, except in the case of exceptionally high tides. The shore contained tracts of both sand and mud, and in many places large quantities of growing weed. Near the dyke and above the level of the high tides were stretches of grass and puzzle-weed intersected by deep muddy drains, and within the dyke were large grass-fields bounded by ditches. On the dyke itself large quantities of sea-lavender were to be found, and a few clumps of a very prickly bush which grew to a height of two or three feet.

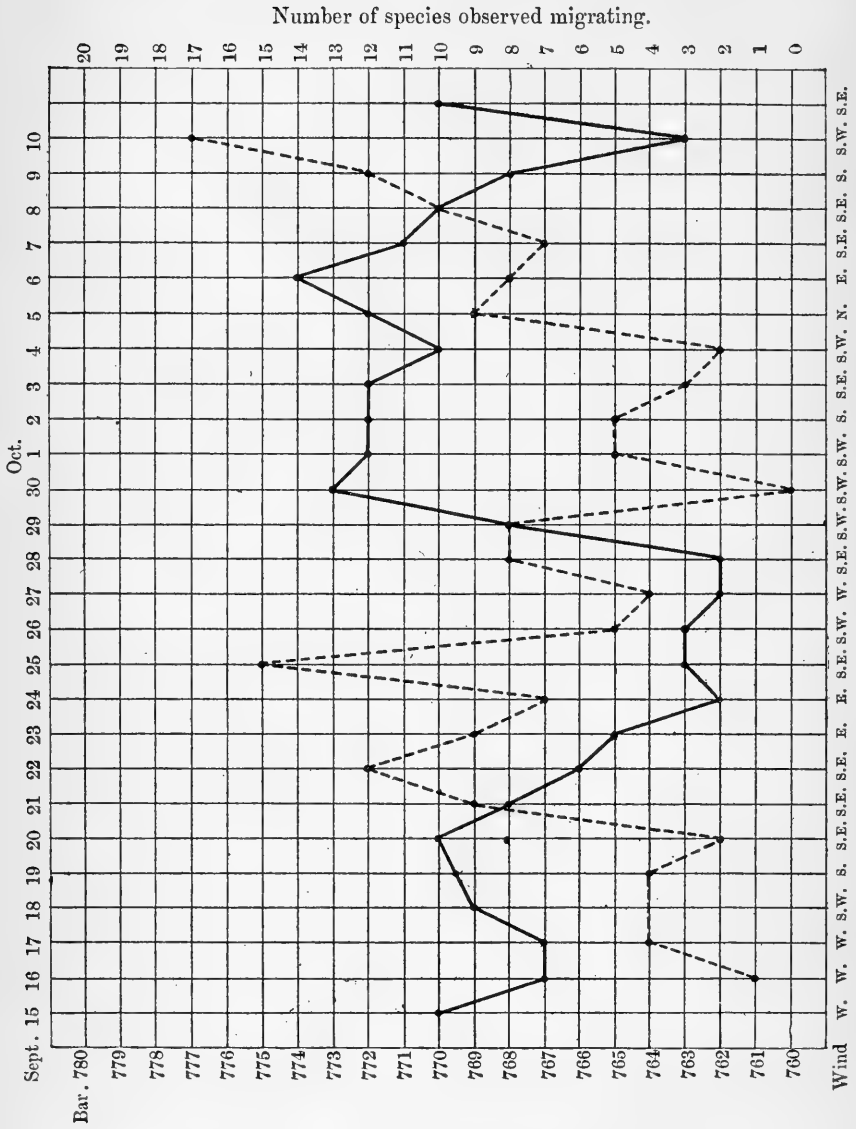
On both occasions Passeres, with few exceptions, were found to be very scarce; doubtless had I more carefully examined the few small woods which were to be found round the village, examples of many more species would have been seen, but, on

the other hand, whenever there was any considerable movement of small birds, such as Thrushes, Redstarts, Goldcrests, Chaffinches, &c., they were always met with on the ground examined, so that I do not think many movements of any size escaped my notice.

Probably owing to the invariable summer-like weather which characterised both my visits, nothing in the shape of great "rushes" was seen, and had not I been carefully on the look out, no special migratory movements would have brought themselves to my notice.

A glance, however, at the accompanying table shows a marked relation between the barometer and the number of species in which an increase or decrease was noted, or, in other words, in which some movement had taken place. When we consider this somewhat rough method of observation, for one would be certain to overlook small movements of common species, it is astonishing to find so close an agreement between the two curves, which seems to point unmistakably to the fact that *migration is most marked when the pressure is least*. For instance, we see that the fall of the barometer on the 16th was marked by a rise in the number migrating on the 17th. The steady fall of the glass between the 20th and 24th was followed by a rise in the number of species migrating until the 22nd, and a further large rise on the 25th. On the 30th, again, the top of another small barometric curve was marked by the entire absence of any noticeable migration, and the steady fall between the 6th and 10th October was again marked by an equally steady rise in the number of species on the move. The wind does not seem to have had any effect, but it should be remembered that during the whole period it never amounted to more than a light breeze. The connection between barometric pressure and migration has, I believe, been clearly demonstrated by Prof. Marek in the 'Ornithologisches Jahrbuch' for 1906, but I have not yet had an opportunity of carefully studying his doubtless most interesting paper.

One of the first facts that struck me was the enormous flocks of certain birds, e. g., *Limosa lapponica*, *Hematopus*, *Larus marinus*, &c., and the next fact in this connection was that, unless disturbed, they never rose and flew together, but small



parties of from 5 to 20 or more would break off from the main flock, and by these parties following one another in rapid succession to some chosen feeding-ground or resting-place the whole flock, numbering many thousands, would shift its ground without the casual observer being aware of the fact. Now as I found this to apply without exception to every species observed, whether belonging to the *Passeres*, *Limicolæ*, or *Laridæ*, and as all the flocks of birds seen coming in from the sea were in small parties, it seems to me probable that migration is usually undertaken in small flocks travelling in quick succession, and this will probably explain the fact that so little migration is generally seen. The enormous numbers recorded from light-houses and other places from time to time are easily accounted for by all the various parties stopping near the same spot, either from weariness after a sea-passage or owing to the attraction of the light due to stress of weather or some other cause.

As further confirmation that birds travel in small parties my notes on the Spoonbills are to the point. On the day of my arrival I was able to count a flock of 86 individuals, and as these birds always congregate together and are very conspicuous it is unlikely that there were any more on the island. Three days later this flock was reduced to 50, two days after that to 12, and the following day to 4, after which no more were observed with the exception of three stragglers a week or so later. We are therefore entitled to presume that the first flock of 86 individuals journeyed to the south in three or more small parties. I should, of course, mention that my point of observation was their summer feeding-ground.

In collecting and observing birds during their migration I had often been struck with the well-known fact that birds on their journey are usually exceedingly fat, so much so that it seems very doubtful to my mind whether they could live for any length of time in such a condition. On the other hand, I also found many birds, irrespective of age, sex, or species, with little or no fat as well as others in intermediate stages. To this subject I paid considerable attention and found almost invariably (though there were one or two exceptions, with which I will deal later) that when the birds first arrived they were thin, and that at such times they would be moderately tame and

easy to approach, though this would vary in degree according to the species, and they would spend their whole time feeding and sleeping.

At the end of a few days, generally about a week, they would have become exceedingly fat and again take their departure. I could give many concrete instances of this, but the following will perhaps be sufficient:—*Tringa alpina* and *T. canutus*: large arrivals on the 19th Sept.; birds shot on the 21st thin, very much fatter on the 26th, left on the 30th; new arrivals on 10th Oct. thin. Spotted Redshank (*Totanus fuscus*) just arrived, thin and gizzard empty. Greenshank (*Totanus caesescens*) extremely fat on 26th, large decrease of the species the following day. Rock-Pipits (*Anthus obscurus*) arrived thin on the 30th Sept., extremely fat on 8th Oct., large decrease on the 9th. Ring-Ouzel (*Turdus torquatus*) first seen on 24th Sept., thin, extremely fat on 5th, 6th, and 7th Oct., absent on the 8th Oct. Blackbirds (*Turdus merula*) very fat on 5th Oct., none seen on 6th and 7th; fresh arrivals on the 9th and 10th were thin*. Golden Plover (*Charadrius pluvialis*) and Grey Plover (*Squatarola helvetica*) on arrival, Sept. 21st, were thin, the former fairly fat by the 3rd Oct.; and many further instances might be quoted, but the cases given above are sufficient to show that the matter is worthy of close attention. If my ideas be correct, we can at once tell on shooting a bird whether it is on migration and whether freshly arrived or not, and many other deductions will be possible from birds killed when actually on migration at lighthouses or when crossing the sea. To this "fat" question I found one exception, which however, can be, I think, easily explained. On the 10th of October I shot three Knots, apparently all fresh arrivals, of which two were thin, while the third was exceedingly fat. I presume, however, that this fat bird was one which had stayed behind when the former flocks departed on the 30th and had just joined the newly arrived birds; and as a study of migration always shows us that a few stragglers arrive before the main body and leave

* There is no doubt that these were fresh arrivals, as they appeared all over the fields, in the village gardens, and along the shore, where none had been seen previously. They were almost all young males; I only saw one female.

after it, there seems to me no great improbability in this view.

The question of fat leads us to another of the migration problems, namely, the length of journey undertaken at a stretch; and if, as seems probable, this large store of fat is used up before any prolonged rest or food is taken, the journey must be of no inconsiderable length.

I often watched migratory flocks pass over the island going due west, and supposing they held to their course it would necessitate a flight of at least 200 miles from coast to coast. I quote this distance not because I believe it to be excessive or anything approaching the maximum length of a single flight, but merely because my observations tended to show fairly conclusively that such flights were undertaken. Much, of course, depends on the rate of flight, a matter almost impossible to determine accurately; but from some very rough calculations based on individuals not migrating but passing along the shore, I found that over a short distance a rate equivalent to 90 miles an hour by no means unusual in the case of the Grey Plover.

Among the Limicolæ the flocks consisted almost entirely of young birds; on my previous visit in August old birds of certain species—*e. g.*, Golden and Grey Plover, Dunlin, Knot, Green-shank—were not uncommon, but on my last visit hardly any were to be seen. My notes of 1906, moreover, show that, with the exception of two species, the old birds outnumbered the young in August, so that it seems more than likely that they migrate first. The two cases in which the old birds did not outnumber the young were the Redshank (*Totanus calidris*) and the Dunlin (*Tringa alpina*), both of which have a more southerly breeding-range than many of the other species, while of the Ruffs (*Machetes*) and Black-tailed Godwits (*Limosa*) that breed on the island no adults were seen; so that the balance of evidence is certainly in favour of the adults travelling first, in spite of Herr Gätke's observations, which, in this instance, I find difficult to reconcile with my facts. At the same time it should be remembered that the adults seen in August may be birds that have spent the summer without going north as we know so many do. Whatever may be the reason, however, the fact remains that after the middle of September, at any rate,

adults of the northern migratory Limicolæ are absent, and by the middle of November (when, according to Herr Gätke, the adults are supposed to arrive) it would need a very skilled observer to distinguish them from birds of the year.

To sum up briefly, my observations tend to show: (1) that migration is usually undertaken in many small parties rather than in large flocks; (2) that the number of species migrating on any particular day varies inversely as the barometric pressure; (3) migratory birds are excessively fat on their departure, and thin on arrival, and in many cases their stay seemed to be merely for the purpose of acquiring a further store of fat, since as soon as they were again fat their journey was continued; (4) among the Limicolæ the balance of evidence is in favour of the adults migrating earlier than the bulk of the young.

Finally, it should be remembered that the above remarks are merely notes on observations made, and I have been led to publish them in the hope that it may stimulate further thought on those lines in order that by their proof or disproof a small step may have been made in our knowledge of migration.

I append a list of the movements of those species which were sufficiently definite to be determined. Notes on stragglers and resident species have not been included.

Turdus iliacus.—Arrived Oct. 3rd.

Turdus merula.—Sept. 25th and onwards arriving. Oct. 5th, very large decrease. Oct. 7th–9th, large arrivals of young males.

Turdus torquatus.—Arrived Sept. 25th and onwards. Absent Oct. 9th.

Saxicola ænanthe.—A few individuals of this species were seen almost daily until the beginning of October, after which only stragglers remained. There was a large influx on the 22nd Sept., followed by their departure on the following day. A further immigration took place on 24th Sept.

Ruticilla phænicurus.—A few seen almost daily during September. Large increase on the 24th.

Regulus regulus.—Noted on 25th Sept. and 6th and 7th Oct.

They apparently passed on at once.

Parus cæruleus.—A distinct immigration occurred on the 25th Sept. and again on the 8th and 9th Oct.

Sturnus vulgaris.—Fair numbers seen daily, gradually increasing. Large immigrations took place between the 20th and 22nd Sept., the 2nd and 4th Oct., and the 9th and 10th Oct. A decrease in numbers took place between the 5th and 7th Oct.

Corvus monedula.—One arrived in company with Hooded Crows on 9th Oct. The only one seen.

Corvus cornix.—First arrived on Oct. 6th, after which date it was seen daily.

Hirundo rustica.—All those seen seemed to be actually on migration and did not remain in the same spot. A few, if searched for, might probably have been seen daily. I only saw the species on the following dates: Sept. 15th, 17th, 18th, 23rd, 26th, 27th, 29th, and Oct. 3rd.

Chelidon urbica.—One individual only; seen on 26th and 27th Sept.

Cotile riparia.—Two seen on 27th Sept.

Passer domesticus.—After the beginning of October the numbers of this species seemed to increase, several large flocks being found along the dyke.

Fringilla cælebs.—Large immigrations took place on the 6th and 9th Oct., followed by an emigration on the 10th. The flocks were generally accompanied by a few Bramblings (*F. montifringilla*), the first of which was seen on the 27th, but there was a distinct increase of this latter species on the 9th of October.

Acanthis cannabina.—Present in small flocks, which were, I believe, passing through daily. Immigrations of some numbers were noted on the 20th and 29th Sept. and 10th Oct. and emigrations on the 1st and 6th Oct.

Motacilla alba.—Several were seen between the 18th and 22nd Sept., on the 25th Sept., and between the 3rd and 5th Oct.

Anthus pratensis.—Present daily in moderately large numbers. Special increases were noted on the 22nd Sept. and 5th

Oct., and decreases on the 23rd and 29th Sept. and on the 6th and 9th Oct., on the 10th there were very few left. Examples of both the large and small race were seen.

Anthus obscurus—First seen on the 29th Sept. There was a large increase on the 6th Oct., followed by an equally large diminution on the 9th. A few fresh arrivals were seen on the 10th.

Alauda arvensis.—Present daily in large numbers, no special movement was noted, except a large decrease on the 9th and 10th Oct.

Phalacrocorax carbo.—Present daily, an increase was noted on the 29th Sept. and a decrease on the 8th and 10th Oct.

Ardea cinerea.—Present daily, several fresh flocks of from 4 to 12 individuals arrived on the 8th and 9th Oct.

Platalea leucorodia.—This species has already been referred to: 86 were seen on the 15th, 50 on the 19th, 12 on the 21st (the locality was not visited on the 20th), 4 on the 22nd, none between the 23rd and 25th, 2 on the 26th, after which no more were seen except for a solitary bird that only remained for about an hour on the 7th Oct.

Anser sp. ?—A few seen almost daily, the numbers gradually increasing. Special increases were noted on the 21st and 30th Sept., and on the 1st and 10th Oct.

Bernicla brenta.—First seen on the 1st Oct. Large increase on the 10th.

Tadorna cornuta.—Seen almost daily, no noticeable change in numbers.

Anas boschas, *Querquedula crecca*, *Mareca penelope*.—Seen daily. There was a very large influx of Duck on the 25th Sept., after which date their numbers were too large for movements to be noted; they seemed, however, to be steadily on the increase.

Mergus serrator.—First seen on the 28th Sept.; they had considerably increased by the 10th Oct., but as they kept well out to sea they were not often observed.

Charadrius pluvialis.—Present daily. Large immigrations

took place between the 21st and 23rd Sept. and on the 10th Oct.

Squatarola helvetica.—Present daily ; increases were noted on 21st, 25th, and 28th Sept. and 10th Oct., and a marked emigration took place between the 5th and 9th Oct.

Ægialitis hiaticola.—Present daily. Seen to pass over on the 23rd Sept. There was a marked immigration on the 5th, followed by an emigration on the 8th Oct.

Ægialitis cantianca.—A few were seen between the 18th and 21st Sept.

Vanellus vulgaris.—Seen daily, its numbers gradually increasing.

Hæmatopus ostralegus.—Incredible numbers of this bird were seen on the 15th Sept., a considerable portion of which passed on by the 17th, and from that date their numbers gradually dwindled. On Oct. 2nd there was a large immigration, followed by marked decreases on the 5th, 6th, and 10th.

Streptilas interpres.—A few were seen between the 17th and 19th Sept. ; on the 21st and 22nd they were slowly decreasing ; single birds were seen up to the 28th, after which they were absent except for a solitary bird on the 5th Oct.

Recurvirostra avocetta.—The bulk of this species had already gone. I counted 16 on the 16th Sept. and about 8 the following day, after which, with the exception of a solitary straggler seen in another part of the island on the 3rd Oct., it was entirely absent.

Gallinago gallinula.—A few seen on the 25th and 26th Sept.

Tringa subarquata.—Both old and young birds of this species were met with in 1906 ; on this visit it was entirely absent.

Tringa canutus.—Large numbers arrived on the 19th and 25th Sept., but they all left on the 1st Oct., after which date none were seen till the 10th, with the exception of 3 stragglers on the 7th. These birds were feeding almost entirely on vegetable matter.

Tringa alpina.—Present daily, large increases taking place

on the 19th, 24th, 25th, 28th, and 29th Sept. ; emigration took place during the early part of October, being most marked on the 2nd, 5th, 6th, and 8th, while fresh arrivals were again seen on the 10th.

Totanus hypoleucus.—Two small parties seen on the 17th and 18th Sept.

Totanus calidris.—Although seen or heard almost daily, this species was distinctly scarce as compared with the numbers of other Waders. I noted an increase on the 22nd and a decrease on the 28th.

Totanus fuscus.—A scarce and wild species, which, unless looked for, would probably be overlooked. One or two were to be found almost daily in the neighbourhood of some cockle-beds, but it was too scarce for any definite movements to be noted.

Totanus canescens.—Seen in moderate numbers almost daily until the 28th Sept., after which only solitary stragglers were noted. Their food consists almost entirely of a very small species of fish.

Limosa lapponica.—Enormous numbers of these birds were present on the 15th and 16th Sept., but the large majority left on the 17th. They were noted as "passing" and "arriving" on the 24th and 25th, and there was a further increase on the 2nd Oct., but their numbers never reached one-tenth of those seen on the 16th Sept. Emigration took place between the 5th and 8th, and a few fresh arrivals were seen on the 9th.

Limosa belgica.—Two individuals were seen on the 25th August, 1906: the rest had all left. It breeds on the island in some numbers.

Numenius arquata.—Seen daily, no very definite movements noted.

Numenius phaeopus.—A pair seen on 15th and 16th Sept., and a solitary bird on the 1st Oct.

Sterna fluviatilis.—Only a few seen up to the 18th Sept.

Sterna cantiaca.—An immigration of these birds took place on the 18th Sept., after which it was seen daily until the 2nd Oct, when they all left. Two stragglers appeared on the 10th.

Sterna minuta.—Present in some numbers on the 15th and 16th Sept. Solitary stragglers seen on the 21st, 23rd, and 24th.

Larus ridibundus, *L. canus*, *L. argentatus*.—Seen daily in large numbers, *L. canus* being the most numerous and *L. argentatus* the scarcest. No definite movement was noted.

Larus marinus.—Incredible numbers, all adult, of this species were seen on the 15th Sept. ; they remained till the 21st, when there was a considerable decrease, but many were still left, and further small increases were noted on the 29th Sept. and 7th Oct.

Larus fuscus.—The entire absence of this species is perhaps worth noting.

Stercorarius crepidatus.—A few seen daily between the 24th Sept. and 1st Oct. They appear to have left with the Terns, on whom they were preying.

IX.—CONTRIBUTION À L'ÉTUDE DE LA DISTRIBUTION GÉOGRAPHIQUE DES TROCHILIDÉS DANS LE BRÉSIL CENTRAL ET ORIENTAL.

Par E. GOUNELLE.

LES séjours plus ou moins prolongés que j'ai faits en divers points du Brésil de 1884 à 1903 ont été presque exclusivement consacrés à des recherches entomologiques et c'est seulement au cours de mes derniers voyages que je me suis occupé un peu sérieusement de recueillir des Trochilidés. La liste des espèces que j'ai pu me procurer présente donc de très nombreuses et importantes lacunes. Si incomplète qu'elle soit, elle ne sera peut être pas dénuée de toute utilité, vu l'état assez peu avancé de nos connaissances actuelles en ce qui concerne la distribution des oiseaux-mouches dans l'immense empire Brésilien.

Mais avant de donner cette liste, une revue aussi brève que possible des principaux caractères climatériques et autres qui distinguent les diverses régions où j'ai effectué mes recherches me paraît nécessaire.

Le Brésil central et oriental limité au Nord par le bassin de l'Amazone qui constitue un monde à part, borné au Sud par les Etats tempérés de Parana, Sta. Catharina et Rio Grande do Sul, est compris tout entier dans la zone tropicale ; si de nombreuses montagnes en rident la surface, elles sont relativement peu élevées, les plus hauts sommets ne dépassant qu'exceptionnellement l'altitude de 2000 m. La température qui dépend principalement de la distance à l'Equateur et de la hauteur au dessus du niveau de la mer est donc partout assez élevée et ne présente nulle part d'un point à un autre les grands écarts que l'on observe dans les pays Andins. Ce facteur qui agit en général d'une façon prépondérante sur la distribution des espèces végétales et animales n'a donc ici qu'une importance de second ordre bien que réelle cependant.

Beaucoup plus grand est le rôle joué par les pluies suivant leur abondance et leur durée ; or il y a à cet égard deux climats généraux d'où résultent deux flores et deux faunes distinctes et avec Drude *, nous diviserons cette partie du Brésil de la façon suivante :

- I. Région où les pluies durent pendant neuf mois au moins ; grandes forêts toujours vertes.
- II. Région où la sécheresse dure au minimum plus de trois mois ; forêts et savanes entremêlées.

La première Région, longue bande côtière qui commence non loin du cap St. Roch et se termine au delà du Tropique aux environs du 30° degré de latitude Sud, est assez nettement délimitée à l'Ouest dans sa partie méridionale et médiane par plusieurs chaînes de montagnes qui se succèdent à peu près parallèlement au rivage de l'Atlantique † ; dans sa partie Nord elle est sans frontières montagneuses bien acérées et ne comprend plus que la zone directement soumise à l'influence des vents humides de la mer. C'est à peu de choses près la région " montano-nemorosa " de Spix et Martius.

La seconde Région ou Brésil intérieur est de beaucoup la plus vaste et englobe toutes les hautes terres situées derrière la première ; elle s'étend même dans la Direction du Nord-Est

* Drude dans *Physikalischen Atlas* de Berghaus.

† Serras do Mar, da Mantiqueira, do Capazão, dos Aymores, etc.

jusqu'à l'Atlantique entre le cap St. Roch et l'Etat de Maranhão et correspond aux régions "montano-campestres et calido-siccæ" des mêmes auteurs.

Chacune de ces deux régions est trop vaste pour être uniforme dans toute son étendue et d'autres facteurs secondaires interviennent pour en modifier plus ou moins suivant les lieux la flore et la faune. De grands cours d'eau, des montagnes, des forêts profondes sont souvent des barrières que certaines espèces n'ont pu franchir ; d'autres espèces au contraire, plus cosmopolites essaimant en dehors des contrées voisines dont elles sont originaires se sont infiltrées au milieu de celles qui sont autochtones et parfois ont fait souche de races et de variétés nouvelles. Ce sont là des causes de modification n'agissant en général que d'une façon partielle ; il en est de même des différences de température résultant de l'éloignement à l'Equateur ; certaines espèces ne se montrent pas, il est vrai, au delà de tel ou tel degré de latitude ; mais c'est là un fait qui est loin d'être général. L'homogénéité des provinces botaniques et zoologiques que séparent de semblables frontières est dans bien des cas assez faible et je m'abstiendrai d'en parler ici ; c'est une question très complexe et encore difficilement abordable, pour le zoologiste tout au moins, vu l'absence de catalogues locaux ou l'insuffisance de la plupart de ceux qui existent.

L'altitude et la nature du sol constituent une autre classe de facteurs dont l'action sur les plantes et les animaux de cette partie du Brésil est plus directe et plus sensible, et sous leur influence se sont formées des flores et des faunes secondaires assez nettement délimitées.

Le Brésil intérieur dont je parlerai tout d'abord diffère, comme nous l'avons vu, du Brésil oriental par le régime des pluies. Dans sa partie méridionale qui est la mieux arrosée, celles-ci cessent d'avril à septembre et à mesure que l'on remonte vers le Nord la sécheresse se prolonge et parfois dure assez longtemps pour déterminer de terribles famines. Il s'en distingue en outre par la nature de son sol où dominent les schistes, les calcaires et les grés. L'aridité du terrain s'ajoutant à la sécheresse du climat, les conditions de la vie animale et végétale sont autres nécessairement.

Cette immense contrée se présente sous des aspects divers

que les Brésiliens, et avant eux, les indigènes, ont fort bien observés et qu'ils désignent par des termes spéciaux.

Il nous suffira de distinguer quatre sous-régions :

1°. S. Région des forêts à peu près analogues à celles de la côte, mais ne se montrant le plus souvent qu'à l'état de lambeaux détachés ; elles sont situées dans le fond des vallées, sur les flancs des montagnes, ou les nuages entretiennent une humidité suffisante ou bien encore le long des cours d'eau, là en général où le sol est constitué par les gneiss.

2°. S. Région des *Catingas*. Bois très variables de taille, mais n'atteignant jamais la hauteur des premiers, et caractérisés surtout par ce fait que les arbres perdent leurs feuilles pendant la saison sèche. Quand ces taillis poussés en sol aride ne dépassent pas une hauteur de quelques pieds, ils sont désignés sous le nom de *carrascos*.

3°. S. Région des *Campos*. Les Brésiliens appellent ainsi des plaines ou versants de collines longuement ondulées tantôt uniquement tapissées de graminées et de plantes basses, tantôt parsemées çà et là d'arbrisseaux ou de petits arbres au tronc tortueux, à l'écorce épaisse, aux feuilles subéreuses qui se rapprochent plus ou moins les uns des autres, mais rarement assez pour empêcher de circuler entre eux. Dans le Nord, ces sortes de plaines prennent le nom de *cerrados*, et quand elles forment le sommet d'un vaste plateau on les appelle *chapadas* ou *taboleiros*, dits *cobertos* quand ils sont parsemés d'arbres et *descobertos* dans le cas contraire.

Enfin les roches des montagnes à partir d'une altitude de 1200 à 1300 mètres abritent dans leurs anfractuosités des arbrisseaux peu élevés d'essences particulières et se revêtent d'une végétation basse, en partie parasite. C'est la 4^e S. région.

Lambeaux de forêts, *catíngas*, *campos*, végétation des hautes roches se succèdent souvent dans un espace relativement restreint et nécessiteraient pour que le détail en soit rendu visible une carte à très grande échelle. Parfois, au contraire *catíngas* et *campos* recouvrent de vastes étendues et la traversée des *chapadas* arides du Nord redoutée des voyageurs demande des journées entières. Dans l'un et l'autre cas, à ces

changements de flore correspond presque toujours quelque modification dans la faune.

La Région orientale constituée par des gneiss stratifiés et placée toute entière sous l'action directe des vents humides de l'Atlantique est d'une grande unité en ce qui concerne la composition du sol et le climat. Renfermant de nombreuses chaînes de montagne où se dressent les plus hauts sommets du Brésil, elle est couverte de grandes forêts, partout du moins où l'homme ne les a pas dévastées.

C'est principalement aux différences d'altitude que sont dues les modifications observées dans sa faune et dans sa flore, abstraction faite de celles que la distance plus ou moins grande de l'Equateur et l'immigration d'espèces étrangères ont pu produire.

Elle peut à ce point de vue être divisée en trois zones :

1^o et 2^o. Zones des forêts situées au dessous de 1000 à 1200 mètres, ou supérieures à ce niveau. Dans cette deuxième zone dominent les bambous.

3^o. Zone des hauts sommets à flore alpine ou subalpine. Celle-ci ne commence guère à se montrer qu'à partir de 2000 m., niveau très supérieur à celui auquel ce genre de végétation apparaît, comme on l'a vu, dans les montagnes de l'intérieur.

J'indique pour chaque localité, dont il est parlé dans la liste qui suit, la Région et la Sous-région à laquelle elle appartient, et pour abrégé, je désigne la Sous-région des forêts sous le nom de *Mato* et celle des hautes roches sous le nom de *Serra*.

Etat de Pernambuco.

Pery-Pery.—Région côtière, Mato, 1^{re} zone, alt. 350 m. environ. Novembre, décembre.

Glaucis hirsuta (Gmel.), ♂ ad.

Florisuga fusca (Vieill.), 2 ♂ ♂ ad., ♀.

Agyrtria leucogaster (Gmel.), ♀.

Thalurania watertoni (Bourc.), 2 ♂ ♂ peu ad., ♀.

Lampornis nigricollis (Vieill.), 2 ♂ ♂ ad., ♀.

Chrysolampis mosquitus (L.), nombreux exempl.

Serra de Communaty.—Région intérieure, Mato, alt. 850 m. environ. Novembre.

Florisuga fusca (Vieill.), 2 ♂ ♂ ad.

Calliphlox amethystina (Gmel.), ♂ non ad.

Alagoa de Baixo.—Région intérieure, Catingas, contrée très sèche, alt. 700 m. environ. Octobre.

Eupetomena macrura (Gmel.), ♂ ad.

Chlorostilbon pucherani (Bourc.), ♂ ad., ♂ jeune.

Calliphlox amethystina (Gmel.), ♂ jeune.

Etat de Bahia, partie Sud.

Environs de la Ville de Condeuba.—Région intérieure, Catingas, alt. 600 m. environ. Novembre, décembre.

Phaetornis pretrei (Less.), 2 ♂ ♂ ad., ♂ jeune.

Phaetornis gounellei (Bouc.), ♂ ad. (Type de l'espèce.)

Aphantochroa cirrochloris (Vieill.), 2 ♂ ♂ ad., ♀.

Agyrtria lactea, var. *speciosa* (Bouc.), nombreux exempl., ♂ ♂, ♀ ♀.

Chrysolampis mosquitus (L.), nombreux exempl. des deux sexes.

Heliomaster squamosus (Temm.), nombreux exempl., aucun ♂ ad.

Calliphlox amethystina (Gmel.), 8 exempl. des 2 sexes, aucun ♂ ad.

Morro de Condeuba.—Région intérieure, alt. 1200 m. environ.

Base de la montagne, Forêts et catingas entremêlées,
700 m. environ.

Glaucis hirsuta (Gmel.), ♂ ad.

Aphantochroa cirrochloris (Vieill.), ♂ ad., ♀.

Agyrtria lactea, var. *speciosa* (Bouc.), ♂ ad.

Chlorostilbon pucherani (Bourc.), ♂ ad., ♀ jeune.

Thalurania eryphile (Less.), ♂ ad., 2 ♂ ♂ jeunes, ♀.

Chrysolampis mosquitus (L.), 2 ♂ ♂ ad., ♂ jeune, 2 ♀ ♀.

Lophornis magnificus (Vieill.), 3 ♂ ♂ ad., ♀.

Base de la montagne, Campos, alt. 800 m. environ.

Eupetomena macrura (Gmel.), 2 ♂ ♂ ad., ♀.

Petasophora serrirostris (Vieill.), 2 ♂ ♂ ad., ♀.

Heliactin cornutus (Wied), ♀.

Etat de Minas Geraës.

District de Diamantina.—Région intérieure.

Environs de la Ville, alt. 1250 m. environ, Serra.
Janvier.

Phaetornis pretrei (Less.), ♂ ad.

Eupetomena macrura (Gmel.), ♂ ad.

Petasophora serrirostris (Vieill.), 7 exempl. des 2 sexes.

Augastes superbus (Vieill.), 8 ♂ ♂ ad., 2 ♂ ♂ jeunes, 3 ♀ ♀.

Fazenda de Riacho fundo, Campos, alt. 900 m. environ.
Décembre.

Eupetomena macrura (Gmel.), nombreux exempl. des 2 sexes.

Petasophora serrirostris (Vieill.), nombreux exempl. des 2 sexes.

Heliactin cornutus (Wied), nombreux exempl. des 2 sexes.

Chrysolampis mosquitus (L.), 2 ♂ ♂ ad., 2 ♂ ♂ jeunes, ♀.

Calliphlox amethystina, 3 ♂ ♂, non adultes.

Fazenda das Melancias, Catingas, alt. 700 m. environ.
Octobre, novembre.

Phaetornis pretrei (Less.), 3 ♂ ♂ ad.

Aphantochroa cirrochloris (Vieill.), ♂ ad.

Lampornis nigricollis (Vieill.), ♂ jeune, ♀.

Agyrtria nigricauda (Elliot), 5 ♂ ♂, 2 ♀ ♀.

Agyrtria brevirostris (Less.), 3 ♂ ♂.

Chlorostilbon pucherani (Bourc.), ♂, 2 ♀ ♀.

Thalurania erythyle (Less.), nombreux exempl. des 2 sexes.

Chrysolampis mosquitus (L.), 5 ♂ ♂, 2 ♂ ♂ jeunes, 2 ♀ ♀.

Heliomaster squamosus (Temm.), 2 ♂ ♂ jeunes.

Calliphlox amethystina, ♂ non ad.

Serra do Caraça.—Région intérieure, alt. max. 2000 m.
Mars, avril, mai.

Hauteurs environnant le Collège du même nom, Serra,
alt. 1400 à 1700 m.

Chlorostilbon pucherani (Bourc.), ♂ ad., ♂ jeune.

Agyrtria lactea (Less.), ♂.

Petasophora serrirostris (Vieill.), nombreux exempl. des 2 sexes.

Augastes superbus (Vieill.), 15 ♂ ♂ ad. et jeunes, 12 ♀ ♀.

Jardins du Collège, alt. 1400 m.

Campylopterus largipennis (Bodd.), ♂ ad.

Forêts situées à la base et sur les flancs de la montagne,
Mato, alt. 900 à 1200 m.

Glaucis hirsuta (Gmel.), ♂ ad.

Phaetornis pretrei (Less.), 2 ♂ ♂ ad.

Clytolæma rubinea (Gmel.), 2 ♂ ♂ ad., ♂ jeune, ♀.

Lophornis magnificus (Vieill.), ♂ jeune, ♀.

Pico do Itacolumi.—Serra, alt. 1739 m. Mai.

Augustes superbus (Vieill.), 4 ♂ ♂ ad.

Petasophora serrirostris (Vieill.), ♂ ad.

Etat de Rio de Janeiro.

Nova Friburgo.—Région côtière, Mato, 2^{ème} zone, alt. 1300

1500 m. Mars à mai.

Phaetornis pretrei (Less.), 5 ♂ ♂ ad. ou jeunes, 2 ♀ ♀.

Phaetornis eurynome (Less.), ♂ ad., ♂ jeune.

Chlorostilbon pucherani (Bourc.), nombreux exempl. des 2 sexes.

Thalurania glaucopis (Gmel.), 2 ♂ ♂ ad., ♂ jeune, 2 ♀ ♀.

Leucochloris albicollis (Vieill.), nombreux exempl. des 2 sexes.

Clytolæma rubinea (Gmel.), ♂ ad., ♂ jeune, 2 ♀ ♀.

Pico do Itatiaia.—Région côtière, alt. maxim. 2712 m.,
sommet le plus élevé du Brésil. Février, mars.

Serra, alt. 2000 à 2400 m.

Chlorostilbon pucherani (Bourc.), ♂ jeune.

Petasophora serrirostris (Vieill.), 7 exempl. des 2 sexes.

Leucochloris albicollis (Gmel.), 5 ♂ ♂ ad. et jeunes.

Clytolæma rubinea (Gmel.), ♂ jeune.

Stephanovis delalandei (Vieill.), nombreux exempl. des 2 sexes
incomplètement ad.

Mato, 2^e zone, alt. 1500 à 1700 m.

Mêmes espèces que ci-dessus, sauf *Steph. delalandei*, en plus,
Calliphlox amethystina Gmel., 2 ♂ ♂ jeunes.

Mato, 1^{ère} zone, alt. 900 à 1200 m.

Phaetornis pretrei (Less.), ♂ ad.

Thalurania glaucopis (Gmel.), ♀.

Etat de São Paulo.

Vallée du Rio Pardo (affluent du Rio Paranapanema).—

Région intérieure, Mato, limite de la zone tropicale.

Novembre, décembre.

Lampornis nigricollis (Vieill.), ♂ ad.

Chlorostilbon pucherani (Vieill.), 2 ♂ ♂.

Quelques remarques biologiques sur certaines des espèces
énumérées dans cette liste compléteront la présente note.

Phaetornis gounellei.—Cet oiseau a, à peu de chose, près les mêmes allures que les autres espèces du genre ; mais il paraît plus timide, vole bas et assez silencieusement. L'unique exemplaire que j'ai tué butinait autour d'arbustes peu élevés situés sur le bord d'un chemin tracé au milieu des Catingas.

Campylopterus largipennis.—En plus de l'individu que je me suis procuré, j'en ai aperçu plusieurs autres voltigeant à la lisière des bois voisins du Collège du Caraça. Il est intéressant d'avoir rencontré cette espèce de la Guyane et du Nord du Brésil aussi loin dans le Sud. Pelzeln dit que cet oiseau a été tué plus bas encore, à Ypanema, Etat de São Paulo ; toutefois le Dr. von Ihering fait remarquer qu'il y a quelques doutes à concevoir à ce sujet ("Os aves do Estado de São Paulo," Revista do Museu Paulista, iii. 1899, p. 261).

Thalurania glaucopis, *T. watertoni* et *T. eriphyle*.—La première de ces espèces paraît confinée dans le Mato de la Région côtière depuis São Paulo jusqu'à un point indéterminé entre Bahia et Pernambuco à partir duquel elle est remplacée par *T. watertoni*. Quant à *T. eriphyle*, c'est une espèce propre aux Catingas de la Région intérieure et s'il est exact que Burmeister ait tué, comme il le dit, un individu de cette espèce à Novo Friburgo : c'est là, il me semble, un fait que l'on doit considérer comme exceptionnel.

Chrysolampis mosquitus.—La présence de cette espèce répandue dans toute la partie septentrionale du Continent Sud Américain n'avait jamais été signalée, je crois, au dessous du 15° degré de latitude australe, qui coïncide à peu près avec la frontière qui sépare l'Etat de Bahia de celui de Minas. Comme on l'a vu, j'ai tué plusieurs exemplaires de ce Trochilide dans les Catingas et les campos du District de Diamantina, c'est à dire à 360 kil. plus au sud.

Heliactin cornutus.—C'est une espèce qui habite exclusivement les campos de la Région intérieure. Malgré les couleurs étincelantes de ses parures frontales qu'il tient d'ailleurs ordinairement repliées comme les branches d'un éventail, cet oiseau petit, très craintif, au vol silencieux et rapide, est peu visible et la chasse en est assez difficile. Dans la journée un fourré épais ou un de ces petits bois que les Brésiliens appellent *capoës* et qui forment comme des îlots au milieu des campos

lui sert ordinairement de retraite. De temps en temps il fait une rapide visite à quelque plante ou arbre en fleurs du voisinage, puis il revient promptement à son abri qu'il ne quitte d'une façon un peu prolongée que le matin et le soir.

Bien que répandus dans tous les campos de la Région intérieure, sauf probablement dans les cerrados très secs du Nord, les *Heliactin* disséminés en général par paires assez loin les uns des autres, ne peuvent être considérés comme des oiseaux communs. Pour avoir quelque chance d'en tuer, il faut connaître leurs fleurs préférées et savoir distinguer le petit cri bref et d'une tonalité spéciale qu'ils font entendre de temps à autre, quand ils sont au repos. Averti par ce cri plus faible et un peu différent de celui qu'émettent les autres Oiseaux-mouches de la présence dans le voisinage d'une Estrellinha (petite étoile, nom local de *H. cornutus*), le chasseur, qui risquerait fort de ne pouvoir distinguer l'oiseau au milieu du feuillage, aura beaucoup plus de chances de le tirer en allant se poster dans le campo voisin auprès de quelque plante ou arbuste dont il sait que les fleurs sont recherchées par *H. cornutus* *. Une condition de réussite toutefois est que d'autres trochilidés, surtout *Petasophora serrirostris* et *Eupetomena macrura* qui le poursuivent avec acharnement, ne viennent pas mettre en fuite l'oiseau attendu.

Genres *Augastes* (Gould) et *Stephanovis* (Simon).—Bien que ces genres soient très différents, je les rapproche ici parce que je les considère comme renfermant les seuls véritables Trochilidés de montagne que possède le Brésil. *A. superbus*, de la Région intérieure, se rencontre à partir de 1200 m. environ au dessus du niveau de la mer, le long de la grande chaîne de l'Etat de Minas appelé Serra do Frio ou d'Espinhaço et où j'ai constaté sa présence en trois points différents, dont les deux plus éloignés sont distants l'un de l'autre de plus de deux degrés en longitude.

Cet oiseau recherche d'une façon toute spéciale les fleurs de *Stachytarjeta*, petits arbustes de la famille des *Verbenacées*, qui

* Arbustes et plantes dont les fleurs sont visitées de préférence par *H. cornutus* dans les campos du district de Diamantina :—*Qualea multiflora* Martius (Vochysiaceés); *Helicteres sacarolha* Aug. St. Hilaire (Tiliacées); *Calliandra dysantha*, Benth. (Legum. mimosées).

croissent en général par groupes dans les petits vallons creusés entre les hautes roches. La rencontre d'un de ces groupes est un indice presque certain de l'existence d'un couple d'*A. superbus* dans le voisinage.

Son congénère *A. lumachellus* que l'on recevait jadis de Minas et de Bahia, mais toujours en petit nombre et dont j'ai vainement cherché à découvrir l'habitat, doit être aussi un oiseau de montagne et avoir de mœurs analogues. Il se trouve sans doute cantonné dans quelque massif dépendant de la Serra d'*Espinhaço* situé au Nord de *Diamantina*.

Quant à *Stephanoxis delalandei*, il n'a pas été, du moins à ma connaissance, signalé en dehors de la Région côtière où il vit sur les hauts sommets des Serras do *Mar* et da *Mantiqueira*. Sur le pic d'*Itatiaia* où cet oiseau est commun, je ne l'ai jamais rencontré à une altitude inférieure à 1700 m.

Plus au Sud, dans les États de *Parana*, *Sa. Catharina* et *Rio Grande do Sul*, cette espèce est remplacée par *S. loddigesii* dont je ne puis rien dire, n'ayant pas voyagé dans ces États : je suppose par analogie que c'est également un oiseau ne quittant qu'exceptionnellement les hauteurs*.

X.—RAPPORT DE M. LOUIS TERNIER SUR LE CONGRÈS INTERNATIONAL DE LA CHASSE DE PARIS, 1907.

À Monsieur R. BOWDLER SHARPE, *Assistant-Keeper, Zoological Department, British Museum (Natural History), London, Président du Comité Ornithologique International Permanent.*

MONSIEUR LE PRÉSIDENT,—

Vous m'avez fait l'honneur de m'accréditer comme délégué officiel du Comité Ornithologique International auprès de l'honorable Président du Congrès de la Chasse de Paris, M. Daubrée, Conseiller d'État, Directeur-Général des Eaux et Forêts.

* Depuis la rédaction de cette note, Monsieur le Docteur von Ihering m'a informé que *S. loddigesii* se recontrait à de faibles altitudes.

Je viens, en cette qualité, vous donner ici le Compte-rendu des discussions du Congrès relatives aux questions ornithologiques et vous indiquer les vœux, formulés par les Congressistes, susceptibles d'intéresser les membres de notre Comité.

J'avais été également nommé, par le Président du Congrès, Membre de la Commission d'organisation de cette assemblée. Cette Commission, qui fut plutôt une commission d'études, avait été chargée d'examiner les diverses questions à soumettre aux assemblées générales du Congrès et de formuler les vœux qui devaient être présentés à l'approbation des Congressistes.

Le Congrès comprenait deux Sections : La Section cynégétique et économique, et la Section de législation et de réglementation.

La Section cynégétique et économique eut à examiner la question de la protection des oiseaux migrateurs en général et des petits oiseaux en particulier.

Cette question était certainement la plus intéressante au point de vue qui doit nous occuper. Elle avait fait l'objet d'un rapport très-intéressant de M. Beauquier, député, qui proposait l'adoption des vœux suivants :—

- 1°. Que des négociations soient ouvertes entre les différents États afin d'arriver à une entente relativement à la protection du gibier migrateur et pour empêcher sa destruction en masse.
- 2°. Qu'en France une législation uniforme, appliquée à tous les départements, interdise absolument, pour la chasse aux oiseaux, à l'exception des espèces nuisibles, toutes espèces d'engins, sauf le fusil, conformément à la Convention internationale de 1902.
- 3°. Que la chasse à la bécasse au printemps soit interdite dans tous les départements.
- 4°. Que la mise en vente, l'achat, le transport et le colportage des petits oiseaux soient prohibés sur tout le territoire.
- 5°. Qu'il soit interdit, en tout temps, d'introduire en France le gibier migrateur vivant ou mort sous forme de conserves même pendant que la chasse est ouverte.

La Commission d'études avait adopté tous ces vœux avec les simples modifications suivantes :—

On avait ajouté au premier vœu : “ Il est fait observer que la Convention internationale de 1902 ne vise pas spécialement les oiseaux migrateurs, mais les oiseaux utiles à l’agriculture.”

Elle avait supprimé, au second vœu, les mots : “ à l’exception des espèces nuisibles ” et “ conformément à la Convention internationale de 1902.”

Elle avait ajouté au quatrième vœu : “ colportage des petits oiseaux de taille inférieure à l’alouette à l’exception de l’ortolan.”

La discussion de ces vœux a donné lieu à des polémiques très-passionnées lors des séances générales du Congrès.

En effet, nous savons tous que dans l’est et principalement dans le midi de la France et en Italie la destruction des oiseaux migrateurs et surtout des petits oiseaux a pris des proportions inquiétantes. J’ai moi-même rappelé dans le ‘Figaro’ que les “ tendues ” aux lacets et filets détruisent annuellement plusieurs centaines de mille de rouges-gorges, fauvettes et autres virtuoses de nos bois ; qu’en Italie la destruction des oiselets de passage atteint une cinquantaine de millions par an.

Les vrais chasseurs du midi de la France sont opposés à cette destruction, mais les braconniers, les oiseleurs et les marchands de gibier cherchent à l’encourager par tous les moyens. Comme en France l’intérêt électoral joue malheureusement un grand rôle dans toutes les questions économiques, les bénéficiaires de cette destruction irraisonnée avaient envoyé au Congrès deux de leurs représentants officiels, deux députés, qui ont cherché à justifier les abus qui se produisent dans les départements qu’ils représentent à la Chambre. Heureusement, les chasseurs réguliers avaient, de leur côté, chargé divers Présidents de Sociétés de Chasse du Midi et quelques partisans éclairés de la protection des oiseaux de venir défendre au Congrès la cause de la protection de petits oiseaux. Le Président de la Section lui-même, M. Beauquier, député, auteur du rapport sur lequel on discutait, est un des champions les plus ardents de cette protection.

Aussi les représentants de ceux qui poursuivent sans relâche la destruction des oiseaux furent-ils fort mal accueillis.

Toutes les mesures de protection proposées par la Commission

d'études furent adoptées et le Congrès émit définitivement les vœux suivants :—

- 1°. Que des négociations soient ouvertes entre les différents États afin d'arriver à une entente relativement à la protection du gibier migrateur et pour empêcher sa destruction en masse.
- 2°. Qu'en France une législation uniforme appliquée à tous les départements interdise absolument, pour la chasse aux oiseaux, à l'exception des espèces nuisibles, toutes espèces d'engins, sauf le fusil, conformément à la Convention internationale de 1902, exception faite pour la capture de l'ortolan à la matole.
- 3°. Que la chasse à la bécasse, à la grive et aux petits oiseaux au printemps soit interdite dans tous les départements, et fermée à la clôture générale de la chasse.
- 4°. Que la mise en vente, l'achat, le transport et le colportage des petits oiseaux de taille inférieure à l'alouette, à l'exception de l'ortolan, soient défendus sur tout le territoire en temps de chasse prohibée.
- 5°. Qu'il soit interdit, en tout temps, d'introduire en France le gibier migrateur, vivant ou mort, ou sous forme de conserves, même pendant que la chasse est ouverte.

Il est curieux de constater que si ces vœux ont été adoptés à une majorité imposante et à la suite de discussions très-violentes, c'est surtout au Midi de la France que nous devons leur adoption. Le Congrès de la Chasse aura eu pour résultat fort intéressant d'établir que la destruction déplorable des petits oiseaux, faite dans le midi de notre territoire, est réprouvée par la majorité des chasseurs de nos départements méridionaux.

Le Congrès a eu à s'occuper également de la Chasse au gibier d'eau. La réglementation de cette chasse ayant quelquefois un caractère d'intérêt international m'a paru devoir faire ici l'objet d'une mention spéciale.

J'avais été chargé à la Commission d'études de faire un rapport sur les différentes communications parvenues au Congrès.

À la suite de ce rapport la section de la commission avait,

en ce qui touche les dates d'ouverture et de clôture de la chasse au gibier d'eau, émis les vœux suivants :—

- 1°. Que la date de l'ouverture de la chasse au gibier d'eau sur les marais, étangs, fleuves et rivières soit fixée d'une façon générale pour toute la France au premier Dimanche d'Août.
- 2°. Que la date de la fermeture de cette même chasse sur les mêmes lieux soit fixée au dernier Dimanche de Mars.

L'assemblée générale du Congrès a longuement discuté la question. Les Chasseurs du Nord ont fait ressortir que le gibier d'eau migrateur commence sa première aviation dès le commencement de Juillet et qu'il remonte vers le Nord jusqu'en Mai. Par contre, les représentants des divers départements de l'Intérieur ont protesté contre une ouverture prématurée qui favorise le braconnage.

Le Congrès a donc adopté les vœux suivants :—

- 1°. Que la chasse du canard sauvage col-vert (*Anas boscas*) soit fermée dans toute la France le 31 Mars.
- 2°. Que la chasse du gibier d'eau soit autant que possible, fermée le 31 Mars, mais que pour des zones à déterminer (Nord, Midi et départements côtiers) la fermeture soit fixée au 30 Avril.
- 3°. Que l'ouverture de la chasse au gibier d'eau n'ait lieu, autant que possible, qu'avec l'ouverture générale, que, toutefois, dans les départements où une ouverture spéciale du gibier d'eau serait décidée, cette ouverture ne soit jamais fixée avant le 14 Juillet.

Les autres vœux intéressants émis par le Congrès en ce qui touche les oiseaux d'eau migrateurs ont été les suivants :—

Le Congrès émet le vœu de voir les Hautes Puissances du Nord interdire la capture des canards au moyen de la canardière à filets (duck-decoying).

Puis on a demandé l'interdiction du colportage, du dénichage et de la vente des œufs de vanneaux en tous temps.

Ces deux vœux ont fait l'objet de discussions finalement ont été adoptés par le Congrès.

J'avais moi-même présenté un vœu tendant à la réglementation de la chasse en canots automobiles et en "punts."

Les vœux que j'avais soumis à l'assemblée à la suite d'un rapport documenté étaient les suivants :—

Que le Ministre de l'Agriculture et le Ministre de la Marine prennent les dispositions nécessaires pour assurer une réglementation raisonnée de la chasse en canots automobiles en mer et de leur armement basé sur les données suivantes :

1°. Qu'il soit interdit aux canots automobiles de chasser à moins de trois milles des côtes françaises.

2°. Que, dans les eaux françaises, il soit interdit *pour la chasse en mer*, de se servir de canardières-canons et de canardières supérieures au calibra 4 nominal.

3°. Que comme sanction principale de la violation de cette interdiction la confiscation des canardières-canons considérées comme engins prohibés soit ordonnée.

J'avais ainsi visé deux points :—

1°. J'avais voulu éviter l'éloignement des bandes de sauvagine stationnées dans les baies, par la poursuite incessante des canots à pétrole.

2°. Supprimer la destruction en masse des canards sauvages par les coups de canardières-canons qui abattent jusqu'à cent-cinquante individus dans une bande.

Le Congrès avait adopté d'abord tous ces vœux qui ont été ensuite irrégulièrement modifiés comme suit :—

1. Qu'il soit interdit aux canots automobiles de chasser à moins de trois milles des côtes en se servant de canardières-canons et canardières supérieures au cal. 4 nominal.

2°. Que la confiscation etc. etc. . . .

Cela grâce aux modifications faits postérieurement aux séances du Congrès, ne supprime ni la chasse en canots automobiles au petit fusil à moins de trois milles des côtes, ni l'emploi des canardières-canons au large, ni l'emploi des punts.

Le dernier vœu intéressant notre Comité et discuté dans la première section du Congrès a été présenté par le Prince de Monaco et adopté par le Congrès. C'est le suivant :—

Le Congrès émet le vœu qu'une réglementation intervienne pour empêcher la destruction par le fusil des oiseaux de mer non-comestibles ; que la chasse des goélands, mouettes, petrels, puffins et macareux soit, sinon interdite en tous temps, du moins limitée et réglementée.

La Seconde Section du Congrès a simplement confirmé certains vœux émis par la première touchant les questions qui doivent seules nous intéresser.

C'est ainsi qu'elle a émis les vœux suivants :—

- 1°. Que la Convention internationale de 1902 soit appliquée d'une manière perspicace mais ferme pour arriver progressivement à empêcher la destruction aveugle des petits oiseaux.
- 2°. Étant donnée la destruction en masse des palmipèdes dans certains pays, grâce aux établissements spéciaux nommés canardières ou canarderies (duck-decoying).

Étant donné, d'autre part, que dans l'état actuel de la législation étrangère, il n'y a pas lieu d'envisager la suppression d'office de ces établissements.

Le Congrès émet le vœu qu'une proposition soit soumise aux puissances intéressées, tendant à ce que la création d'aucun nouvel établissement de canardière ne soit autorisé et à ce que, pour la suppression des établissements existants, il soit procédé par voie d'extinction, étant entendu que ces établissements ne seraient pas autorisés à reporter leur exploitation sur un autre terrain à la suite d'assèchements, d'expropriation et de toute autre cause.

Le Comité ornithologique verra par ce rapide exposé que le Congrès de la chasse en France a eu des tendances nettement protectrices. Au point de vue international il a surtout visé la protection des oiseaux migrateurs tant en France qu'à l'étranger, mais surtout sur le territoire français.

Il a été décidé par tous les représentants des États présents au Congrès que des Congrès internationaux auraient lieu à l'avenir périodiquement dans les principales villes d'Europe.

Il serait à souhaiter que la cause des oiseaux, ces charmants êtres, si intéressants à tous points de vue, dont notre Comité a

entrepris l'étude et la protection, soit, aux Congrès futurs, comme elle l'a été au Congrès de Paris, l'objet d'interventions officielles de la part de tous les États d'Europe. Si une question mérite d'être qualifiée d'internationale c'est celle de la protection de l'oiseau, de l'oiseau migrateur surtout, ignorant les frontières, dont la patrie est partout, de cet internationaliste par excellence, qui, en tous pays, n'a qu'un même chant, un même langage, un seul amour, celui de la liberté.

LOUIS TERNIER.

XI.—DIE GEOGRAPHISCHEN FORMEN DES HAGEDASCH-IBIS.

VON OSCAR NEUMANN.

NACHDEM ich in den letzten Jahren das Material der Museen von Berlin, Ingelheim, London*, Stuttgart und Tring (in Summa etwa 70 Exemplare) untersucht und zum grössten Teil direkt miteinander verglichen habe, bin ich zu der Überzeugung gekommen, dass man 4 verschiedene Formen dieses Ibis unterscheiden muss und zwar (1) aus Süd-Afrika, (2) aus Ost-Afrika (vom Süd-Somali-Land bis zum Zambesi), (3) aus Nordost-Afrika (Abyssinien bis Victoria Nyansa), (4) aus West-Afrika (vom Senegal bis zum Congo).

Ehe ich diese 4 Formen charakterisiere und benenne, soll hier die bisherige Nomenklatur besprochen und untersucht werden, ob etwa einer der früheren Namen auf eine der neuen geographischen Formen anzuwenden ist. Es kommen in Betracht *hagedash* Lath., *chalcopterus* Vieill., *caffrensis* Leht., und *leucocephalus* Gm.

Beginnen wir mit dem letzteren. Reichenow nannte ('Vögel Deutsch Ost-Afrikas,' 1894, p. 54), den Hagedasch-Ibis *Theristicus leucocephalus* Gm., mit dem Citat *Scolopax leucocephala* Gm. Syst. Nat. 1788, p. 656.

Dort steht unter *Scolopax*: 23. *leucocephala*:—

“*Scolopax rostro rubro, pedibus ex atro cinereis, capite colloque albis, corpore caeruleo, remigibus atris.*”

* Die Exemplare des Londoner Museums habe ich erst nachträglich verglichen.

“White-headed curlew, Lath. Syn. iii. 1, p. 123. n. 5, t. 80.

“Habitat ad caput bonæ spei, arquatæ magnitudine et habitu.

“Rostrum prælongum.”

Die Latham'sche Beschreibung lautet:—

“Size and shape of the common curlew. Bill pretty long and red; the head and part of the neck white: the rest of the plumage of a very deep blue, except the quills, which are black: legs cinereous-grey.”

“This was met with at the Cape of Good Hope. From the drawings of Sir Joseph Banks.”

Diese Beschreibung scheint mir zu ungenau und mangelhaft, um mit Sicherheit auf den Hagedasch-Ibis bezogen zu werden. Der Name kann daher nicht angenommen werden. *Scolopax leucocephala* gehört zu den zahlreichen Arten älterer Autoren, die wohl nie identifiziert werden können. Latham's Tafel zeigt einen stahlblauen Vogel mit scharf abgesetztem weissgrauen Kopf, rotem Schnabel und Augenring und grauen Füßen.

Die erste genaue Beschreibung liefert Latham, Ind. Orn. ii. 1790, p. 709. Auch hier wird das “Cap der guten Hoffnung,” als Fundort angegeben.

Eine ebenso deutliche Beschreibung giebt dann Lichtenstein senior in seinem ‘Catalogus rerum naturalium,’ No. 297, unter dem Namen *Tantalus caffrensis* (Neudruck der Willughby Society, 1883, p. 31). Diese Stelle ist sowohl Sharpe, ‘Catalogue of Birds,’ vol. xxvi. pp. 19/20, als auch Reichenow, ‘Vögel Afrikas,’ i. pp. 325/326 entgangen, denn beide citieren nur *Hagedashia caffrensis* Lcht. (teste Bp.) Conspectus, ii. p. 152. Lichtensteins Vogel stammt aus dem Kaffernlande.

Es bleibt somit noch der Name *Ibis chalconoptera* Vieill. zu betrachten. Vieillot beschreibt im ‘Nouveau Dictionnaire,’ vol. xvi. unter *Ibis* sowohl *Ibis chalconoptera*, p. 9, als auch *Ibis hagedash*, p. 19. Liest man aber die Beschreibungen durch, so ersieht man sofort, dass die Beschreibung von *chalconoptera* nach einem Original gemacht ist, die von *hagedash* aber nur aus Latham entnommen ist. Denn er sagt am Schluss der Beschreibung des letzteren: “Il n'est pas certain

que cette espèce fasse partie de ce genre." Bei *Ibis chalconotus* giebt er nur "Africa" als Heimat an. Liegt somit schon hierin kein Grund vor diesen Namen auf den Westafrikaner zu beziehen, so verbietet sich das geradezu aus dem angegebenen Schnabelmaass, nämlich "4 pouces 5 lignes," das ist, umgerechnet nach der Vergleichstabelle in Finsch und Hartlaub, 'Vögel Ost-Afrikas,' = 120 mm. Einen so kurzen Schnabel hat aber nur der Süd-Afrikaner. Es beziehen sich also alle bisherigen Speciesnamen für den Hagedash-Ibis auf die südafrikanische Form.

Zu erwähnen ist ferner noch *Theristicus brevirostris* Rehw. Orn. Monatsber. 1907, p. 147. Die Beschreibung lautet: "Ganz mit *Th. hagedash* übereinstimmend, nur der Ton von Kopf, Hals und Unterkörper etwas brauner, der Schnabel kürzer und ganz schwarz, nicht auf der Firste rot. Füsse anscheinend schwarz. Lg. etwa 550, Fl. 320, Schw. 135, Schn. 95, L. 70 mm."

"Herr Tessmann erlegte bei Alén (Süd Kamerun) ein Pärchen dieser auffallenden kleinen Form des Hagedasch im ausgefärbten Gefieder."

Es scheint mir nun nicht ganz ausgeschlossen, dass diese Vögel nur junge der westlichen Form von *Hagedashia hagedash* sind. Beweisen lässt sich das aber erst, wenn mehr Jungvögel untersucht werden sind. Vorläufig lässt man daher besser den *brevirostris* als Art, die neben dem Hagedasch vorkommt, bestehen.

Sollte es sich später erweisen, dass die von Tessmann erbeuteten Vögel nur junge sind, so müsste der hier unten dem Westafrikaner gegebene Name *guineensis* fallen und die sehr LANGSCHNÄBELIGE westafrikanische Form den Namen *brevirostris* Reichenow führen.

KENNZEICHEN DER 4 FORMEN VON *HAGEDASHIA HAGEDASH*.

1. *HAGEDASHIA HAGEDASH HAGEDASH* Lath.*

Kopf, Hals, besonders aber Unterseite sehr hellgrau, Brust,

* Die hier angegebenen Maasse und Kennzeichen beziehen sich auf den Vogel des eigentlichen Kaplandes, der anscheinend sehr selten geworden, wenn nicht gar ausgerottet ist. Exemplare von Natal, Zulu Land und Süd Mozambique sind zum Teil schon etwas dunkler und haben längere Schnäbel, bilden somit einen Übergang zu *H. h. erlangeri*. Im British Museum ist kein Kapland Vogel vorhanden.

Bauch und Schenkel fast grauweiss. Rücken und Schulterfedern grau, etwas grün überlaufen, fast ohne Metallglanz. Flügeldecken eigentümlich grünblau bronzefarben glänzend mit starkem rötlichem Ton, aber nie erzgrün. Schnabel sehr kurz 117–122 mm.

Verbreitung. Kapland, Natal, Orange River Kolonie.

2. *HAGEDASHIA HAGEDASH ERLANGERI*, subsp. n. †

Kopf, Hals und Unterseite dunkler grau als bei *hagedash*. Rücken von gleicher Farbe wie bei diesem. Flügeldecken oft wie bei *hagedash*, aber auch oft metallisch grün. Schnabel länger, 128–150 mm.

Verbreitung. Süd-Somali-Land, Britisch und Deutsch Ost-Afrika, nördliches Mozambique und Britisch Nyassa-Land.

Typus: ♂. Dogge, Süd-Somali-Land, 9. vii. 1901. C. v. Erlanger coll., Ingelheim Museum.

Im Süden des vorerwähnten Gebiets kommt der echte *erlangeri* nur in den Küstengegenden vor. Im Innern in den Gegenden im Norden und Osten des Nyassa Sees tritt eine Form mit viel längerem Schnabel auf, der ich aber vorläufig keinen Namen geben will, da mir nicht genügend Material von ihr zur Verfügung steht. In der Färbung ähnelt diese Form sehr dem *erlangeri*.

3. *HAGEDASHIA HAGEDASH NILOTICA*, subsp. n. †

Kopf, Hals und Unterseite wieder dunkler als bei *erlangeri*. Rücken dunkler grün mit etwas mehr Metallglanz. Schnabel viel länger als bei *erlangeri*. Bei den meisten Exemplaren, insbesondere bei denen aus Schoa und Süd-Äthiopien sind die Warzen zwischen dem Auge und dem Ansatz des Oberschnabels stärker entwickelt als bei den anderen Formen. Schnabel 152–174 mm.

Verbreitung. Von Central-Abyssinien und Schoa zum Weissen Nil und südwärts bis nach Uganda, wo die Form vielleicht in die folgende übergeht. Jedenfalls haben Uganda- und Unyoro-Exemplare die Warzen der Kopfseiten nicht so deutlich entwickelt wie die aus Schoa.

Typus: ♂. Kimo, nordwestlich Adis Abeba, Schoa, 8. x. 1900, O. Neumann coll., Tring Museum.

† 4. HAGEDASHIA HAGEDASH GUINEENSIS, subsp. n.

Dunkelste Form von allen. Rücken und Schulterfedern sehr dunkel, stark olivengrün mit deutlichem Metallglanz, Flügeldecken meist smaragdgrün glanzend. Kopf, Hals und Unterseite sehr dunkelgrau. Der weisse Strich, der vom Schnabelansatz über die Wangen verläuft, ist daher bei dieser Form sehr scharf und deutlich, während er bei *H. h. hagedash* von Süd-Afrika sehr undeutlich ist. In der Grösse, insbesondere in der Länge des Schnabels zwischen *erlangeri* und *nilotica* stehend. Schnabel 132–165 mm., meist 140–152 mm.

Verbreitung. West-Afrika vom Gambia bis zum Congo.

Typus: ♂. Ogruga, Amambara Creek, Niger, 30. i. 1902. Braham coll., Tring Museum.

Exemplare aus Ober-Guinea (Togo und Goldküste) scheinen im allgemeinen etwas kleiner zu sein als solche aus Unter-Guinea (Niger bis Congo).

Exemplare vom Senegal, Gambia und Sierra Leone sind entschieden kleiner und heller, doch fehlt mir genügendes Material, um die Charactere dieser Form hier auseinander zu setzen. Sollte es richtig sein, dass das von d'Einville gesammelte Stück des British Museums der Typus zu *Ibis chalcoptera* ist, was aber nach den Maassen nicht der Fall ist, so müsste die Form vom Senegal, und von Sierra Leone diesen Namen führen.

SCHNABEL UND FLÜGEL-MAASSE * VON 67 EXEMPLAREN.

1. HAGEDASHIA HAGEDASH HAGEDASH Lath.

			Schnabel. Flügel.	
Kapland.	♂ †.	v. Ludwig.	Stuttgart.	119 375
"	♀.	"	"	117 357
Süd-Afrika.		Krebs.	Berlin.	121 365
Kaffernland.		"	"	122 355

* Der Schnabel ist mit Zirkel vom Ansatz der Stirnbefiederung bis zur Spitze des Oberschnabels gemessen. Bei den Flügeln habe ich bis zur Spitze der längsten Handschwinge, nicht bis zur Spitze der hier etwas längeren Armschwinge gemessen.

† Ich habe hier die Geschlechtsbestimmungen gegeben, wie sie auf den Etiketten stehen. Nach den Bestimmungen der im Sezieren genauesten Präparatoren, C. Hilgert's (Präparator Baron v. Erlangers) und Dr. Ansorge's sowie nach meinen eigenen scheint das ♂ stets grösser zu sein als das ♀.

1. HAGEDASHIA HAGEDASH HAGEDASH Lath. (Fortsetzung).

			Schnabel.	Flügel.
S. Afrika.	♂.	Sir A. Smith.	London.	133 355
"	♀.	"	"	130 358
Port Natal.		Ayres.	"	128 353
Natal.		"	"	125 342
Zulu Land.		Gordge.	"	125 372
Echowe, Zulu Land.	♂.	Cl. Grant.	"	115 340
Zumbare, Transvaal.	♂.	"	"	125 350
Inhambane, Mozambique.	♂.	"	"	118 330

2. HAGEDASHIA HAGEDASH ERLANGERI Neum.

Dogge, Süd-Somali-Land.	♂ (Typus).	v. Erlanger.	Ingelheim.	142 332
Umfuddu, Süd-Somali-Land.	♀.	"	"	128 332
Banku, Somali-Land.	♂.	Donaldson Smith.	Tring.	128 337
Ost-Afrika.		v. d. Decken.	Berlin.	130 370
"		"	"	143 352
Osi Fluss, Ost-Afrika.		"	"	137 330
Aruscha, KilimaNdjaro.		"	"	136 365
Kilima Ndjaro.	♂ (♀).	Schillings.	"	142 350
Massimani, Pare.	♀ (♀).	"	"	150 351
Kilima Ndjaro.		Wiedenmann.	Stuttgart.	134 338
Nyenga, Deutsch Ost-Afrika.		v. Trotha.	Berlin.	146 352
Rufidji Mündung.		Koch.	"	137 320
Upper Shire. (Juv.?).		Rendall.	Tring.	126 (!) 315 (!)

Exemplare aus Uhehe und vom Nyassa See.

Tringa, Uhehe.	♂.	Stierling.	Berlin.	163 375
Langenburg, Nyassa See.		Fülleborn.	"	155 360
"	"	"	"	153 372

3. HAGEDASHIA HAGEDASH NILOTICA Neum.

Kimo, Schoa.		Neumann.	Tring.	166 382(!)
♂ (Typus).				
Kimo, Schoa.	♀.	"	"	155 352
				(lädiert)
Maschango am Gelo.		"	"	154 350
Sobat.	♀ (♀).	v. Heuglin.	Stuttgart.	172 358
Abessinien.		Lepsius u. Werne.	Berlin.	157 360
Djandjam, Abaya See.		v. Erlanger.	Ingelheim.	163 378

3. HAGEDASHIA HEGEDASH NILOTICA Neum. (Fortsetzung).

				Schnabel.	Flügel.
Fajao, Unyoro.	♂.	Ansorge.	Tring.	174	354
" "	♀.	"	"	152	355
Ntebbi, Uganda.		Grauer.	"	158	370
Kampala, "		Seth-Smith.	"	156	358
Uganda oder Unyoro.		"	"	163	370
Tana See, Abyssinien.		Degen.	London.	161	382(!)
	♀.				
Tamaka, Blauer Nil.		Blundell u.	"	153	379
	♂.	Lovat.			

4. HAGEDASHIA HAGEDASH GUINEENSIS Neum.

Kontokrum, Togo.	♂.	Baumann.	Berlin.	138	350
Mangu, "		Thierry.	"	132	358
Kirikri, "	♀.	Kersting.	"	140	365
" "	♀.	"	"	140	358
Lagos.		Mann.	Stuttgart.	145	330
Amambara Creek,		Braham.	Tring.	150	340
Niger. ♂ (Typus).					
Amambara Creek.	♂.	"	"	142	328
" "	♀.	"	"	138	338
Garua, Benuë.		Edinger.	Berlin.	141	358
Fernando Po.	♀.	Seimund.	Tring.	153	340
Kamerun. (Juv.?).		Wertz.	Berlin.	128 (!)	355
Banssi, Kamerun.		Zeuner.	"	165 (!)	360
Lake Onange, Ogowe.	♂.	Ansorge.	Tring.	152	332
" " "	♀.	"	"	141	342
Lake Ogemwe, "	♀.	"	"	142	328
" " "	♀.	"	"	142	322
Sette Cama, Gabun.		Little.	"	147	360
Loango.		Falkenstein.	Berlin.	143	360
Upoto, Congo.		Bentley.	Tring.	152	368
" " "		"	"	153	370
Bonili, Ituri.	♀.	Ansorge.	"	155	345
Fernando Po.	♀.	Seimund.	London.	147	345
Denkera, Goldküste.			London.	128	340
Liberia.		Reynolds.	"	128	353
Gambia.		Rendall.	"	130	352
*Senegal.		d'Einville.	"	132	340

* Angeblich der Typus von *Ibis chalcoptera* Vieillot. Doch geht das aus Vieillot's Beschreibung nicht hervor. Auch stimmt das Maass des Schnabels nicht.

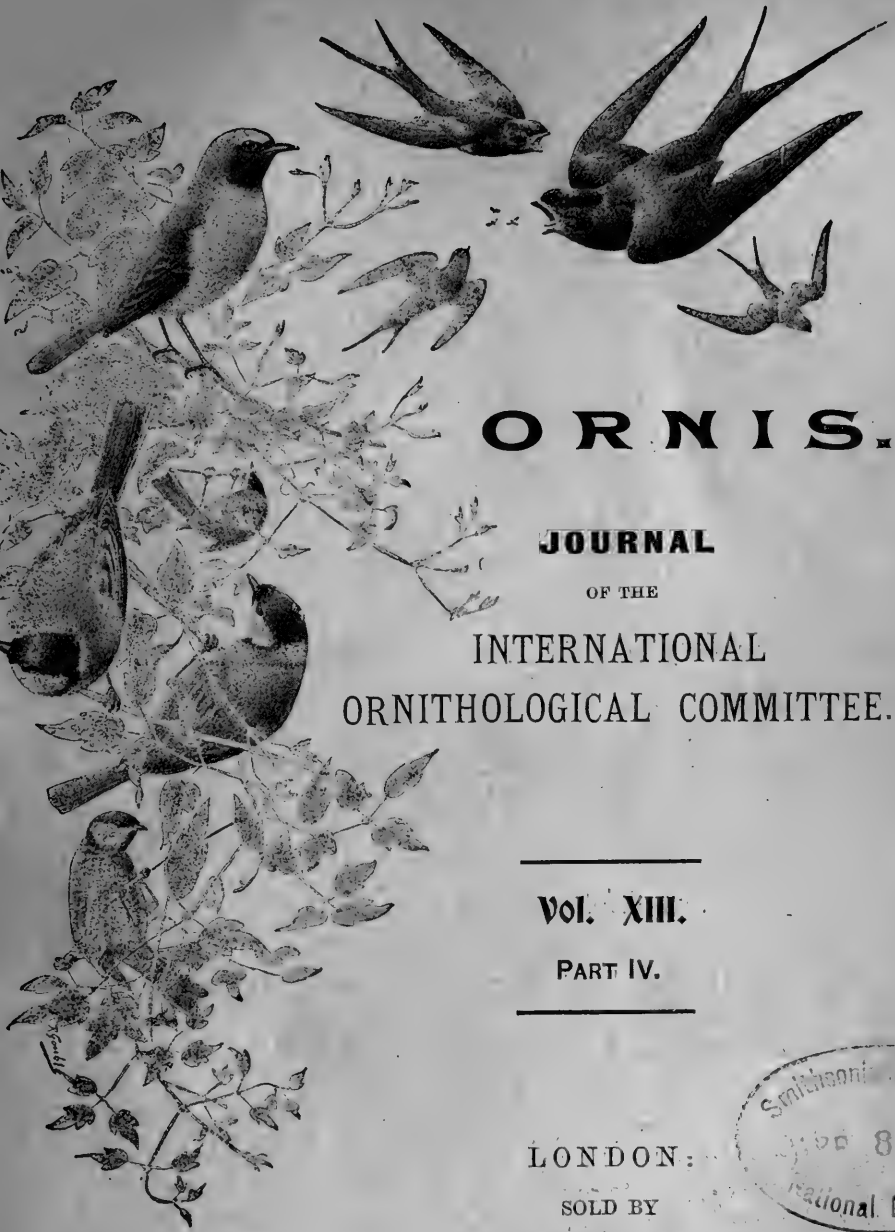


CONTENTS.

Vol. XIII.—Part III.

♦♦♦

	Page
VII. DR. R. BOWDLER SHARPE and CHARLES CHUBB—Notes on a Collection of Birds from Sandakan, N.E. Borneo	137
VIII. J. LEWIS BONHOTE—Migration Notes from North Holland	162
IX. E. GOUNELLE—Contribution à l'Étude de la Distribution géographique des Trochilidés dans le Brésil central et oriental	173
X. LOUIS TERNIER—Rapport sur le Congrès International de la Chasse de Paris, 1907	183
XI. OSCAR NEUMANN—Die geographischen Formen des Hagedasch- Ibis	190



ORNIS.

JOURNAL

OF THE

INTERNATIONAL
ORNITHOLOGICAL COMMITTEE.

Vol. XIII.

PART IV.

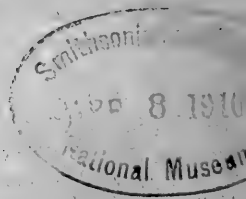
LONDON:

SOLD BY

DULAU & CO.,

37 SOHO SQUARE, W.

March 1910.



PUBLISHERS' NOTE.

ORNIS is issued in Parts, four of which, published at irregular intervals, form one volume.

The price of subscription per volume, payable in advance, is **10 shillings**. The Parts are not sold separately.

NOTICE.

- (1) All communications relating to the business of the INTERNATIONAL COMMITTEE should be addressed to Mr. J. L. BONHOTE, Secretary, Gadespring Lodge, Hemel Hempstead, Herts, England.
- (2) MSS. and matter for publication should be sent to Dr. E. HARTERT, Tring Museum, Tring, Herts.
- (3) Corrected proofs should be returned, *within two days of their receipt*, to Dr. E. HARTERT, Tring Museum, Tring, Herts.

ORNIS.

Vol. XIII.

XII.—UEBER DAS WEIBLICHE KLEID VON *PHÆNICURUS HODGSONI* UND *ERITHACUS DAVIDI* NEBST SYSTEMATISCHEN BEMERKUNGEN UEBER DIE OSTASIATISCHEN *ERITHACUS*-ARTEN (*LARVIVORA*-GRUPPE).

Von O. KLEINSCHMIDT.

VON zwei von Capt. Steen bei *Gyantse* in Tibet gesammelten und von Herrn Dresser als *Ruticilla hodgsoni* bestimmten Vögeln gehört das ♀ nicht zu *Phænicurus hodgsoni*, sondern zu *Phænicurus rufiventris* auct., bez. der grossen Form, welche Schalow "*pleskei*" nannte. Der Vogel ist in derart abgenutztem Gefieder, dass die irrige Bestimmung sehr verzeihlich erscheint. Das meist als Kennzeichen angegebene Schwingenverhältnis ist unsicher, da bei *rufiventris* auch die ii. Schwinge gleich der viii. sein kann. Sicherer ist das *Zusammenfallen des Endes der i. Schwinge mit der Einkerbung am Aussenrand der iii.* Nach diesem "*Berajah, E. Domesticus*" Taf. ii. abgebildeten Kennzeichen ist der Vogel leicht als *Ph. rufiventris* erkennbar.

Diese Bestimmung wird bestätigt durch die Färbung, die Flügelgestalt und vor allem die Schwanzlänge, nachdem das gänzlich verfilzte Schwanzende durch Wasserdämpfe wieder in seine natürliche Lage gebracht wurde.

Ich messe 62 mm. (bei 80 mm. Flügellänge), während ich bei *Ph. hodgsoni* ♀ (5 im Tring Museum, 1 in meiner Sammlung), 68, 70, 71, 73, 75, 77 mm. Schwanzlänge messe.

Selbst wenn man berücksichtigt, dass bei dem ♀ von *rufiventris* das Schwanzende stark abgenutzt ist, kann diese Abnutzung nicht 6–10 mm. betragen.

Da der Vogel das Datum 6.6.05 (No. 18 a) trägt, das ♂ von *Ph. hodgsoni* aber vom 1.6.05 (No. 18) ist, so wird die Bestimmung der von Dresser in 'The Ibis,' 1906, p. 337, beschriebenen Eier von *Ph. hodgsoni* durch die falsche Bestimmung des Balges hoffentlich nicht berührt. Jedenfalls bestätigen die beiden Bälge die Beobachtungen von Capt. Steen, dass *Ph. hodgsoni* und *Ph. rufiventris* nebeneinander brütend vorkommen.

Dank der Liebenswürdigkeit der Herren Dr. W. von Rothschild und Hartert konnte ich kürzlich die von letzterem in 'The Ibis,' 1907, p. 621 ("On some rare Species of the Genus *Larvivora* from China"), besprochenen Bälge von Tai-pai-shan untersuchen. Ich fand bei dieser Gelegenheit dass der dort als ♀ von *Larvivora davidi* erwähnte Vogel nur ein junges ♀ von *Larvivora ruficeps* sein kann.

Er hat 77 mm. Flügellänge, die ii. Schwinge ist von gleicher Länge mit der vii. (links fehlt eine Schwinge). Der Aussenraum der Schwingen ist bis zur v. verengt.

Die vi. Schwinge ist zwar an der Aussenfahne auch ein wenig nach der Spitze hin verengt, aber nicht deutlich eingeschnürt.

Dies Schwingenverhältnis stimmt genau zu *L. ruficeps*, zu der auch die Flügellänge stimmt.

Die 3 ♂♂ von *L. ruficeps* messen: 81, 79, 78 mm., das alte ♀ 80 mm. Als alter Vogel ist letzteres an den einfarbigen grossen Flügeldecken kenntlich, während das an Oberkopf und Oberschwanzdecken mehr rotbraune und im Allgemeinen etwas dunklere junge ♀ rostfarbene Endfleckchen an den Flügeldecken hat. Auch die Uebereinstimmung der Füsse und Schnäbel beider ♀♀ beweist meine Bestimmung.

Das ♂ von *L. davidi* hat nur 73 mm. Flügellänge und die vi. Schwinge ist sehr deutlich eingeschnürt. Die ii. bleibt selbst hinter der viii. weit zurück.

Larvivora davidi schliesst sich offenbar eng an *L. obscura* an, wie Herr Dr. Hartert schon betonte.

Die 7 ♂♂ von *Larvivora obscura* Berez. & Bianchi messen

72, 71, 71, 69 mm. (Flügelänge). Die ii. Schwinge ist gleich der viii. oder ix. Die Einschnürung reicht bei einem Stück bis zur vi., bei den andern bis zur v.

Die sehr engen Beziehungen von *Larvivora obscura* und *davidi* zeigen sich auch darin, dass von den 4 ♂ von *L. obscura* eines auffallend helle Basis der Kehlfedern und zugleich am Unterflügel und Achselgefieder die selbe ockergelbe Färbung wie *L. davidi* zeigt.

Ich habe die vorstehende Bestimmung so ausführlich begründet, damit man nicht glaubt, dass dieselbe lediglich Meinungs- oder Geschmacksache sei.

Sie ist von Wichtigkeit für die Systematik der ganzen Gruppe.

Ich stelle alle *Larvivora*-Arten, da sie kein einheitliches Genus bilden, sondern nur eine geographisch bedingte Ähnlichkeit in Form, Zeichnung und Färbung haben, der Einfachheit halber noch unter das Genus *Erithacus* und unterscheidet vorläufig drei Gruppen:—

- I. Gruppe des "*Erithacus cyane* (Pall.)." Formen: *cyane* Pall., *brunnea* Hodg., *sibilans* Swinh.
- II. Gruppe des "*Erithacus komadori* (Temm.)." Formen: *komadori* Temm., *ruficeps* Hartert, *akahige* Temm.
- III. Gruppe des "*Erithacus calliope* (Pall.)." Formen: *calliope* Pall., *tschebaiewi* Prjev., *pectoralis* Gould, *obscura* Berez. & Bianchi, *davidi* Oust.

Gruppe I u. II stehen sich nahe, zeigen aber trotz teilweise ähnlicher weiblicher Kleider einen auffallenden Grössenunterschied.

In Gruppe II hat *ruficeps* die orange-braune Oberkopf-Färbung von *komadori* und die graue Brustfärbung von *E. akahige*.

Auf dem Tai-pai-schan-Gebirge erreichen Gruppe II und III eine Färbung, die durch schwärzlichgrauen Rücken und überhaupt vorwiegendes Grau und Schwarz, besonders aber durch die eigentümliche Schwanzzeichnung ein hübsches Beispiel von geographischem Parallelismus bildet.

In Gruppe III steht zwischen *Erithacus calliope* und *tschebaiewi* ein Vogel, den ich bereits in 'Falco,' 1905, Seite 69, beschrieben habe. Er befindet sich in der Collectio Engler (aus Kiautschou)

und ist z. Zt. in meinen Händen. Die Gesamtfärbung ist sehr dunkel und die erste Schwinge lang. Immerhin steht das Stück der Form *calliope* so nahe, dass ich auf ein Exemplar hin keine Neubenennung riskiere. Der nordische *E. calliope* zieht bei Kiautschou durch, soll aber auch in Nord-China "resident" sein. Vielleicht lohnt es sich, auf diese nord-chinesischen Standvögel zu achten. Allerdings ist es ja eine bekannte Erscheinung, dass die Länge rudimentärer Schwingen nicht selten individuell und nach dem Alter wechselt.

Dass *E. obscura* und *davidi* in die Gruppe von *E. calliope* gehören, darauf deutet ausser dem ganzen Habitus auch der ockergelbe Anflug an Weichen und Unterschwanzdecken hin, der im Farbenton *genau* zu dem von *calliope* stimmt, sowie die weisse Basis der seitlichen Schwanzfedern.

Mit *Erithacus rubecula* haben selbstverständlich alle diese Vögel gar keine nähere Verwandtschaft, am nächsten stehen sie den Nachtigallen. Ich halte sie teilweise für Reste sehr alter Typen, welch letzteres freilich vorläufig nicht bewiesen werden kann.

XIII. — ORNITHOLOGISCHE BEOBACHTUNGEN UEBER DEN VOGELZUG IN ELSASS-LOTH- RINGEN 1899—1908.

Mitgeteilt von LANDFORSTMEISTER PILZ.

IN der 'Ornis,' Band viii. wurden die Beobachtungen aus den Jahren 1885—1892, in Band ix. die für 1893—1897 und in Band x. die aus dem Jahre 1898 mitgeteilt. Es liegen somit mit den hier veröffentlichten Daten Zugsbeobachtungen aus 24 Jahren vor, und nach freundlicher Mitteilung des Herrn Landforstmeister Pilz sind die Beobachtungen für das Jahr 1909 in Gange. Es ist zu hoffen, dass auch diese veröffentlicht werden, da mit diesem Jahre eine 25 jährige Beobachtungszeit endigt.

Da die Nomenklatur der Arten teilweise gang veraltet war und die Resultate neuer Forschungen, so wie der allgemeine

Gebrauch bedeutende Aenderungen bedingten, habe ich die Namen der beobachteten Arten dem heutigen Stande der Ornithologie gemäss geändert, habe jedoch, um auch bei den Laien und weniger belesenen Ornithologen Zweifel und Irrtümer nicht aufkommen zu lassen, in jedem Falle die in den früheren Mitteilungen gebrauchten wissenschaftlichen Namen in Klammern beigefügt und ausserdem, wie üblich, die deutschen und französischen Namen hinzugesetzt, wie sie im Manuskript erschienen; bei den letzteren habe ich in einigen Fällen so gut wie unbekannte pedantische Büchernamen in die tatsächlich im französischen Volksmunde gebrauchten Namen geändert. So z. B. heisst die Nachtigall "rossignol": unter diesem Namen kennt sie jeder Franzose, sei er ein Gelehrter oder ein Bauer; die Benennung "Rubiette rossignol" kann nichts zum Verständnis beitragen, wol aber möglicherweise missverstanden werden.

ERNST HARTERT.

1899.

1. COTURNIX COTURNIX (L.). [*Coturnix dactylisonans* Meyer.] Wachtel.—Caille.

Drusenheim. Ank. 3. 5, regnerisch, schwacher W, tags vorher ebenso. — **Ernolsheim.** Ank. 10. 5, Nebel, SO, tags vorher trübe, S. — **Habsheim.** Ank. 1. 5, schön, W, tags vorher ebenso. — **Königsbrück.** Ank. 10. 5, hell, schwacher SW, tags vorher schön; erster Gesang 10. 5, Gesang allgemein 19. 5. — **Neuhof bei Strassburg.** Ank. 13. 5, hell.

2. TURTUR TURTUR (L.). [*Turtur auritus* Ray.] Turteltaube.—Pigeon tourterelle.

Banzenheim. Ank. 27. 4. — **Ensisheim.** Ank. 29. 4. — **Ernolsheim.** Ank. 28. 4, Regen, SO, tags vorher Regen, S. — **Habsheim.** Ank. 5. 5, kühl, NW, tags vorher trübe, NW. — **Neuhof bei Strassburg.** Ank. 3. 5, hell. — **Neumath.** Ank. und Mehrzahl bemerkt 9. 5. — **Ottmarsheim.** Ank. 27. 4, Regen. — **Wolfganzen.** Ank. 30. 4.

BEOBACHTUNGSSTATIONEN FÜR DEN VOGELZUG IN ELSSASS-LOTHRINGEN.

1899—1908.

No.	Beobachtungsort.	Lage.		Höhe über dem Meere.	Des Beobachters.		
		Nördliche Breite.	Ostliche Länge von Ferro.		Name.	Stand.	Wohnort.
1.	St. Peter	47 24	0 24 58	m. 460	Böck.	Förster.	St. Peter.
2.	Wolschweiler	47 26	25 03	446	Fässler.	"	Wolschweiler.
3.	Pfetterhausen	47 30	24 50	451	Lischke.	"	Pfetterhausen.
4.	Habsheim	47 44	25 05	241	Schwarz.	"	Habsheim.
5.	Ottmarsheim	47 47	25 11	225	Apelborn.	Hegemeister.	Ottmarsheim.
6.	Banzenheim	47 50	25 11	218	Rumler.	Revierförster.	Banzenheim.
7.	Ensisheim	47 52	25 07	218	Meyer.	Förster.	Ensisheim.
8.	Bühl	47 56	24 51	334	Schöpfer.	"	Bühl.
9.	Schweighausen	47 57	24 51	338	Meyer.	"	Schweighausen.
10.	Lautenbach	47 57	24 49	400	Heilinstein.	"	Lautenbach.
11.	Niederlauchen	47 56	24 44	671	Waltsperger.	Revierförster.	Niederlauchen.
12.	Metzeral	48 01	24 44	482	Abel.	"	Metzeral.
13.	Wolfenzen	48 02	25 10	194	Wernicke.	Hegemeister	Wolfenzen

14.	Urbeis	508	Hückert.	Förster.	Urbeis.
15.	Markolsheim (Mauchen, Kohlholz) ..	24 49	Lehnhardt.	"	Markolsheim.
16.	Brischbach	25 13	Fuchs.	"	Brischbach.
17.	Hohwald	25 02	Knab.	"	Hohwald.
18.	Melkerei	25 00	Dietz.	"	Melkerei.
19.	Ganzau (Neuhof)	24 58	Görtz.	Jagdhüter.	Ganzau.
20.	Drusenheim	25 26	Bretz.	Hegemeister.	Drusenheim.
21.	Königsbrück	25 37	Bowe.	"	Königsbrück.
22.	Mathsthal	25 41	Burgholzer.	"	Mathsthal.
23.	Welschthal	25 22	Steimer.	Förster.	Welschthal.
24.	Ernolsheim	25 25	Buck.	"	Ernolsheim.
25.	Ratzweiler	25 03	Buck.	"	Ernolsheim.
26.	Ratzweiler	24 55	Ernst.	Lehrer.	Ratzweiler.
27.	Volksberg	24 58	Trautmann.	Förster.	Volksberg.
28.	Eulenkopf	25 09	Görgen.	Revierförster.	Eulenkopf.
29.	Neumath (Mombronn)	24 56	Baden.	Förster.	Neumath.
30.	Lubeln	24 18	Dax.	"	Lubeln.
31.	Porcellette	24 19	Müller.	"	Porcellette.
32.	Neunhäuser	23 41	Walter.	"	Neunhäuser.
33.	Berthelmingen	24 40	Huber.	"	Berthelmingen.
34.	Hagenau	25 28	Trautmann.	Hilfsaufseher.	Hagenau.
35.	Hessenheim	25 13	Wachenheim.	Schleusenwärter.	Hessenheim.
36.	Murbach	24 49	Lorentz.	Lehrer.	Murbach.
37.	Ramelshausen	25 37	Acker.	Förster.	Ramelshausen.
	Wasenberg	25 03	Görgen.	"	Wasenberg.



BEOBACHTUNGSTATIONEN FÜR DEN VOGELZUG IN ELSSASS-LOTHRINGEN.

1899—1908.

No.	Beobachtungsort.	Lage.		Höhe über dem Meere.	Des Beobachters.		
		Nördliche Breite.	Ostliche Länge von Ferro.		Name.	Stand.	Wohnort.
1.	St. Peter	47 24	24 58	m. 460	Böck.	Förster.	St. Peter.
2.	Wolschweiler	47 26	25 03	446	Fässler.	"	Wolschweiler.
3.	Pfetterhausen	47 30	24 50	451	Lischke.	"	Pfetterhausen.
4.	Habsheim	47 44	25 05	241	Schwarz.	"	Habsheim.
5.	Ottmarsheim	47 47	25 11	225	Apelborn.	Hegemeister.	Ottmarsheim.
6.	Banzenheim	47 50	25 11	218	Rumler.	Revierförster.	Banzenheim.
7.	Ensisheim	47 52	25 07	218	Meyer.	Förster.	Ensisheim.
8.	Bühl	47 56	24 51	334	Schöpfer.	"	Bühl.
9.	Schweighausen	47 57	24 51	338	Meyer.	"	Schweighausen.
10.	Lautenbach	47 57	24 49	400	Heilinstein.	"	Lautenbach.
11.	Niederlauchen	47 56	24 44	671	Walisperger.	Revierförster.	Niederlauchen.
12.	Metzeral	48 01	24 44	482	Abel.	"	Metzeral.
13.	Wolfganzen	48 02	25 10	194	Wernicke.	Hegemeister.	Wolfganzen.

14.	Urbeis	48 08	24 49	508	Hückert.	Förster.	Urbeis.
15.	Markolsheim (Mauchen, Kohlholz) ..	48 10	25 13	176	Lehnhardt.	"	Markolsheim.
16.	Brischbach	48 18	25 02	220	Fuchs.	"	Brischbach.
17.	Hohwald	48 24	25 00	595	Knab.	"	Hohwald.
18.	Melkerei	48 25	24 58	1049	Dietz.	"	Melkerei.
19.	Ganzau (Neuhof)	48 32	25 26	141	Görtz.	Jagdhüter.	Ganzau.
20.	Drusenheim	48 48	25 37	122	Bretz.	Hegemeister.	Drusenheim.
21.	Königsbrück	48 52	25 41	128	Bowe.	"	Königsbrück.
22.	Mathsthal	48 52	25 22	182	Furgholzer.	Förster.	Mathsthal.
23.	Welschthal	49 02	25 25	210	Steimer.	"	Welschthal.
24.	Ernolsheim	48 47	25 03	220	Buck.	"	Ernolsheim.
25.	Ratzweiler	48 57	24 55	323	Ernst.	Lehrer.	Ratzweiler.
26.	Volksberg	48 55	24 58	406	Trautmann.	Förster.	Volksberg.
27.	Eulenkopf	48 58	25 09	224	Görgen.	Revierförster.	Eulenkopf.
28.	Neumath (Mombronn)	48 59	24 56	362	Baden.	Förster.	Neumath.
29.	Lubeln	49 06	24 18	262	Dax.	"	Lubeln.
30.	Porcellette	49 09	24 19	245	Müller.	"	Porcellette.
31.	Neuhäuser	49 19	23 41	335	Walter.	"	Neuhäuser.
32.	Berthelmingen	48 49	24 40	247	Huber.	"	Berthelmingen.
33.	Hagenau	48 49	25 28	145	Trautmann.	Hilfsaufseher.	Hagenau.
34.	Hessenheim	48 13	25 13	172	Wachenheim.	Schleusenwärter.	Hessenheim.
35.	Murbach	47 55	24 49	420	Lorenz.	Lehrer.	Murbach.
36.	Ramelshausen	48 47	25 37	121	Acker.	Förster.	Ramelshausen.
37.	Wasenberg	49 04	25 03	402	Görgen.	"	Wasenberg.

3. COLUMBA ŒNAS L.

Hohltaube.—*Pigeon colombin.*

Banzenheim. Ank. 21. 2. — **Brischbach.** Ank. 3. 3, heiter SW, bewölkt, W ; erster Gesang 7. 3. — **Drusenheim.** Abzug 20. 10, Reif und Nebel, tags vorher bewölkt, NO. — **Ernolsheim.** Ank. 20. 2, Nebel, W, tags vorher ebenso. — **Habsheim.** Ankunft und Mehrzahl bemerkt 7. 3, W. — **Hagenau.** Ank. u. erster Gesang 16. 2, warm und sonnig, tags vorher ebenso. — **Melkerei.** Ank. 16. 2. — **Metzeral.** Ank. und erster Gesang 27. 2. — **Neumath.** Ank., Mehrzahl bemerkt und allgemeiner Gesang 28. 2 ; Abzug 16. 10. — **Niederlauchen.** Ank. und erster Gesang 30. 2, frisch, schwacher O, tags vorher ebenso. — **Ottmarsheim.** Ank. 6. 3, schön, tags vorher Schneefall. — **Ramelshausen.** Ank. 22. 3, Zugr. O, hell und Frost, NW, tags vorher trübe u. Schneefall, NW. — **Wasenberg.** Ank. u. erster Gesang 17. 2, Zugr. N, schön, tags vorher ebenso.

4. COLUMBA PALUMBUS L.

Ringeltaube.—*Pigeon ramier.*

Banzenheim. Ank. 11. 2, Zugr. NO, mild. — **Boozheim-Markolsheim.** Ank. und Mehrzahl bemerkt 2. 3, Zugr. O, heiter warm, SW, tags vorher ebenso. — **Brischbach.** Ank. 9. 3, bedeckt S, tags vorher bedeckt, SW. — **Drusenheim.** Ank. 13. 2, schön, W, tags vorher Regen, starker SW ; Mehrzahl bemerkt 27. 2, Zugr. N, hell, N, tags vorher kalt N. — **Ensisheim.** Ank. 11. 2, Mehrzahl bemerkt 5. 3. — **Ernolsheim.** Ank. 17. 2, Zugr. O, Frost, SO, tags vorher ebenso ; Mehrzahl, bemerkt 21. 3, Zugr. O, rauh und kalt, tags vorher ebenso ; Abzug 21. 4, Zugr. S, Regen, SW, tags vorher ebenso. — **Hagenau.** Ank. u. erster Gesang 28. 2, sonnig, W ; Abzug 9. 9, Zugr. S, kühl, NW, tags vorher ebenso. — **Hohwald.** Ank. u. ersten Gesang 1. 3, bedeckt, W, tags vorher heiter, NW. — **Königsbrück.** Ank. 14. 2, Zugr. NO, schön, W, tags vorher ebenso ; starke Züge bemerkt u. erster Gesang 16. 2, schön, stürmischer W, tags vorher hell u. mässiger W ; Gesang allgemein 28. 2 ; Abzug 11. 10, Zugr. W, regnerisch, NW, tags vorher ebenso. — **Lautenbach.** Ank. 18. 2, hell und schön, tags vorher mässiger W. — **Melkerei.** Ank. 23. 2. — **Metzeral.**

Ank. 3.3. — **Neuhof bei Strassburg.** Ank. 27.1, Zugr. NO, bedeckt. — **Neumath.** Erste und Mehrzahl bemerkt, erster und allgemeiner Gesang 23.2 ; Abzug 17.10. — **Niederlauchen.** Ank. 4.3, trübe, schwacher W, tags vorher ebenso. — **Ottmarsheim.** Ank. 2.3, schön, tags vorher ebenso. — **Porcelette.** Erste und starke Züge bemerkt 4.2. — **Ramelshausen.** Ank. 14.2, Zugr. O, hell und warm, SW, tags vorher ebenso ; Mehrzahl u. starke Züge bemerkt 22.3, Zugr. O, hell und Frost, NW, tags vorher trübe und Schneefall, NW. — **Schweighausen.** Ank. 1.3. — **Urbeis.** Abzug 17.9, Zugr. SW, Nebel. — **Wasenberg.** Ank. u. erster Gesang 17.2. — **Welschthal.** Ank. und erster Gesang 28.2, Zugr. NW, Schneefall, tags vorher Schneefall und Duft ; allgemeiner Gesang 9.3 ; Abzug 2.10, heiter, tags vorher ebenso.

Einzelne überwintern in Elsass-Lothringen, aber selten.

5. GRUS GRUS (L.). [*Grus cinerea* Bechstein.]

Grauer Kranich. — *Grue cendrée.*

Ernolsheim. Ank. 23.2, Zugr. N, kalter NW, tags vorher ebenso ; Abzug 4.10, Zugr. W, Nebel, O, tags vorher Nebel, SO. — **Porcelette.** Ank. und starke Züge bemerkt 18.3.

6. VANELLUS VANELLUS (L.). [*Vanellus cristatus.*]

Kiebitz. — *Vanneau huppé.*

Banzenheim. Ank. 15.3, Zugr. NO, morgens kalt. — **Boozheim-Markolsheim.** Ank. 4.3, bewölkt, W, tags vorher warm W. — **Drusenheim.** Ank. 24.1, Regen und Schnee, W, tags vorher regnerisch und schwacher W ; Mehrzahl 16.2, Zugr. S, Regen und mässiger W, tags vorher schön und schwacher W ; starke Züge 16.3, Zugr. N, hell und schön ; Abzug 3.11, bewölkt, schwacher SO. — **Ernolsheim.** Ank. 18.2, Zugr. NO, schön, O, tags vorher bedeckt mit SW ; Mehrzahl 15.3, Zugr. O, warm, O, tags vorher ebenso ; Abzug 25.10, Zugr. SW, schön, O, tags vorher ebenso. — **Habsheim.** Ank. u. Mehrzahl 6.3, Zugr. N. — **Neuhof bei Strassburg.** Ank. 26.2, bedeckt. — **Ramelshausen.** Erste u. starke Züge bemerkt 13.2, auf der Wiese sitzend ; hell und warm, S, tags vorher SW. — **Wolfganzen.** Ank. 6.3.

7. SCOLOPAX RUSTICOLA L.

Waldschnepfe.—Bécasse commune.

Banzenheim. Ank. 9. 3. — **Boozheim-Markolsheim.** Ank. 9. 3, bewölkt, W, tags vorher Regen, W. — **Brischbach.** Ank. 14. 3, heiter, N, tags vorher heiter, NO. — **Drusenheim.** Ank. 9. 3, regnerisch, W, tags vorher ebenso. — **Ensisheim.** Erste u. Mehrzahl bemerkt 11. 3. — **Ernolsheim.** Ank. 9. 3, Regen, S, tags vorher ebenso ; Mehrzahl bemerkt 13. 3. — **Habsheim.** Ank. 9. 3 ; Mehrzahl bemerkt 28. 3, warmer W. — **Königsbrück.** Ank. 16. 3, schön, S. — **Lautenbach.** Ank. 13. 14, schön, S, tags vorher trübe, SW. — **Melkerei.** Ank. 16. 3. — **Neuhof bei Strassburg.** Ank. 7. 3, still. — **Neumath.** Ank. und Mehrzahl bemerkt 7. 3, mild. — **Ottmarsheim.** Ank. 9. 3, Regen, tags vorher schön. — **Ramelshausen.** Ank. 22. 3, hell u. Frost, NW, tags vorher trübe u. Schneefall, NW. — **Schweighausen.** Ank. 10. 3. — **Welschthal.** Ank. 2. 3, heiter, tags vorher bedekt. — **Wolfganzen.** Ank. 5. 3, N.

8. CICONIA CICONIA (L.). [*Ciconia alba* Bechst.]*Weisser Storch.—Cigogne blanche.*

Banzenheim. Ank. 2. 3, Zugr. NO, frisch. — **Brischbach.** Ank. 26. 2, heiter, NO, tags vorher heiter, N. — **Drusenheim.** Ank. 14. 2, Zugr. N, schön, W, tags vorher ebenso ; Mehrzahl bemerkt 4. 3, regnerisch, W, tags vorher schön, N ; Abzug 22. 8, warm, N, tags vorher ebenso. — **Ernolsheim.** Ank. 21. 2, Zugr. O, Nebel, N, tags vorher ebenso ; Mehrzahl bemerkt 1. 3, Zugr. O, starker N, tags vorher ebenso ; Nestbau 28. 2 ; volles Gelege 14. 3 ; Abzug 2. 9, Zugr. S, bewölkt, SW, tags vorher Regen, S. — **Habsheim.** Ank. 3. 3, schön N, tags vorher trocken ; Mehrzahl bemerkt 4. 3, Zugr. NW, schön, W. — **Hagenau.** Ank. 23. 2, sonnig, N, tags vorher ebenso ; Nestbau 12. 3 ; Abzug 9. 9, kühl, NW, tags vorher ebenso. — **Hessenheim.** Ank. 20. 3, Zugr. N, Schneegestöber, tags vorher kalt. — **Königsbrück.** Ank. 24. 3, Zugr. SO, regnerisch, SW, tags vorher trübe, W. — **Neuhoff bei Strassburg.** Ank. 16. 2, hell. — **Porcelette.** Ank. und Mehrzahl bemerkt 9. 2. — **Ramelshausen.** Ank. und Mehrzahl bemerkt 2. 3, Zugr. N, hell und warm, schwacher NW, tags vorher ebenso.

9. ANSER FABALIS Lath. [*Anser segetum* Gm.]*Saatgans.—Pie des moissons.*

Ernolsheim. Ank. 19.2, Zugr. N, schön, O, tags vorher ebenso; Rückzug 29.3, Zugr. W, trübe, O, tags vorher kalt, O; Abzug 16.11, Züge SW, Nebel O, tags vorher ebenso. — **Hagenau.** Abzug 9.10, Zugr. S, sonnig und kalt, NO, tags vorher sonnig. — **Neumath.** Ank. u. Mehrzahl bemerkt 7.3, mild; Abzug 10.10. — **Ottmarsheim.** Ank. 26.2, Zugr. O, schön, N, tags vorher ebenso.

10. MILVUS MILVUS (L.). [*Milvus regalis* auct.]*Roter Milan.—Milan royal.*

Boozheim-Markolsheim. Ank. 20.3, Schneefall, W, tags vorher kalter N. — **Hagenau.** Ank. 7.3, trübe und warm, SW, tags vorher sonnig, NW. — **Hessenheim.** Ank. 27.3, Zugr. N, schön, tags vorher ebenso.

11. CERCHNEIS TINNUNCULUS (L.).

Turmfalke.—Faucon crécerelle.

Banzenheim. Ank. 20.2, frisch. — **Boozheim-Markolsheim.** Ank. 10.3, ebends Regen, W, tags vorher W. — **Ernolsheim.** Ank. 5.3, kalt W, tags vorher kalt, SW. — **Urbeis.** Ank. 11.3, schön; Rückzug 19.3, trübe, tags vorher heiss. — **Welschthal.** Ank. 28.3, Zugr. O, heiter, O, tags vorher ebenso.

Ueberwintert in Elsass-Lothringen einzeln.

12. IYNX TORQUILLA L.

Wendehals.—Torcol.

Banzenheim. Ank. 18.4, schön. — **Brischbach.** Ank. 31.3, bedeckt W, tags vorher bewölkt, SW. — **Ernolsheim.** Ank. 27.3, starker S, tags vorher W; Mehrzahl bemerkt 15.4, stürmischer W, tags vorher ebenso. — **Hessenheim.** Ank. 15.4, heiter, tags vorher Regen; Mehrzahl bemerkt 25.4, Regen, starker SW, tags vorher schön, schwacher W. — **Porcelette.** Ank. 6.4.

13. CUCULUS CANORUS L.

Kuckuck.—Coucou.

Banzenheim. Ank. 31.3, warm, SO. — **Boozheim-Markolsheim.** Ank. und erster Ruf 4.4, bewölkt und Regen, W, tags vorher ebenso. — **Brischbach.** Ank. und erster Ruf 3.4, bewölkt, W, tags vorher heiter, SW. — **Drusenheim.** Ank. 6.4, regnerisch, schwacher W, tags vorher ebenso. — **Ensisheim.** Ank. 3.4. — **Ernolsheim.** Ank. 4.4, schön, O, tags vorher ebenso; Mehrzahl bemerkt 26.4, regnerisch, S, tags vorher ebenso. — **Habsheim.** Ank. 1.4, trocken, SW, tags vorher ebenso. — **Hagenau.** Ank. und erster Ruf 3.4, warm, schwacher SW, tags vorher ebenso. — **Hessenheim.** Ank. u. erster Gesang 18.4, Regen, W, tags vorher schön; Mehrzahl bemerkt u. Ruf allgemein 30.4, Regen, W, tags vorher ebenso. — **Hohwald.** Ank. und erster Ruf 18.4, regnerisch SW. — **Königsbrück.** Ank. und erster Ruf 2.4, regnerisch, mässiger W, tags vorher ebenso; Mehrzahl bemerkt 6.4, regnerisch, mässiger W, tags vorher schön; Ruf allgemein 9.4. — **Lautenbach.** Ank. 11.4, stürmischer SO, tags vorher schwacher SW; erster Ruf 14.4. — **Melkerei.** Ank. 14.4. — **Metzeral.** Ank. und erster Ruf 7.4. — **Neuhof bei Strassburg.** Ank. 3.4, hell. — **Neumath.** Ersten und Mehrzahl bemerkt, erster und allgemeiner Ruf 18.4. — **Niederlauchen.** Starke Züge bemerkt 16.4, trübe, SW, tags vorher Regen, mässiger SW. — **Ottmarsheim.** Ank. 6.4, trübe. — **Porcelette.** Ersten und starke Züge bemerkt 5.4. — **Ramelshausen.** Ank. und erster Ruf 6.4; Ruf allgemein 13.4. — **Schweighausen.** Ank. 5.4, trübe. — **Urbeis.** Ank. 17.4, schön. — **Welschthal.** Ank. und erster Ruf 5.4, Regen, windig, tags vorher bedeckt; Ruf allgemein 13.4. — **Wolfgangzen.** Ank. 3.4.

14. UPUPA EPOPS L.

Wiedehopf.—Huppe commune.

Banzenheim. Ank. 18.4, schön. — **Drusenheim.** Ank. 3.4, bewölkt, schwacher W, tags vorher schön, schwacher W. — **Ensisheim.** Ank. 28.4. — **Ernolsheim.** Ank. 22.4, Zugr. N, trübe, S, tags vorher ebenso. — **Hagenau.** Ank. und erster Ruf 6.4, trübe, schwacher SW, tags vorher trübe, schwacher

SO. — **Hessenheim**. Ank. und erster Ruf 25.4, Regen, starker SW, tags vorher schön, schwacher W; Mehrzahl bemerkt und Ruf allgemein 29.4, schön, schwacher S, tags vorher Regen, schwacher W. — **Ottmarsheim**. Ank. 3.5, schön.

15. CAPRIMULGUS EUROPÆUS L.

Nachtschwalbe.—*Engoulevent*.

Ensisheim. Ank. 3.5.

16. APUS APUS (L.). [*Cypselus apus* L.]

Mauersegler.—*Martinet noir*.

Hagenau. Ank. 28.4, trübe und warm, tags vorher warm. — **Neuhof bei Strassburg**. Ank. 29.4, hell.

17. HIRUNDO RUSTICA L.

Rauchschwalbe.—*Hirondelle de cheminée*.

Banzenheim. Ank. 6.4, regnerisch. — **Boozheim-Markolsheim**. Ank. 17.4, bewölkt, W, tags vorher Regen, W. — **Brischbach**. Ank. 18.4; Nestbau 5.5; volles Gelege 17.5. — **Ernolsheim**. Ank. 3.4, Zugr. O, Schneefall, tags vorher ebenso; Mehrzahl bemerkt 16.4, Zugr. O, Regen, S, tags vorher ebenso; Abzug 16.9, Zugr. SW. — **Habsheim**. Mehrzahl bemerkt und Nestbau 8.5. — **Hessenheim**. Ank. und erster Gesang 16.4, veränderlich, tags vorher heiter; Mehrzahl bemerkt 26.4, Zugr. N, Regen, starker SW, tags vorher ebenso; Gesang allgemein 28.4. — **Neuhof bei Strassburg**. Ank. 22.4, Zugr. N, bedeckt. — **Neumath**. Erste u. Mehrzahl bemerkt 23.4, warm, tags vorher ebenso; Abzug 2.10. — **Porcellette**. Erste und starke Züge bemerkt 8.4; Abzug 9.10. — **Ramelshausen**. Abzug 28.9, Zugr. W, regnerisch, SW, tags vorher ebenso.

18. HIRUNDO URBICA L.

Fensterschwalbe.—*Hirondelle de fenêtre*.

Brischbach. Ank. 14.4, wolkig, S, tags vorher heiter, SW; Nestbau 7.5; volles Gelege 15.5. — **Drusenheim**. Ank. 4.5,

rauh SW, tags vorher regnerisch, W; Abzug 3.10, schön, schwacher W, tags vorher Regen, schwacher W. — **Ernolsheim** Ank. 13.4, Zugr. O, Schneegestöber, S, tags vorher desgl. mit W; Mehrzahl bemerkt 30.4, schön, SO, tags vorher Regen, SW. — **Habsheim**. Ank. 12.4, regnerisch W, tags vorher ebenso. — **Hagenau**. Ank. 28.4, trübe und warm, schw. SW, tags vorher warm. — **Hessenheim**. Ank. u. erster Gesang 19.4, heiter, tags vorher Regen, W; Mehrzahl bemerkt 25.4, Regen mit starkem SW, tags vorher schön, schwacher N. — **Hohwald**. Ank. 21.4, bewölkt, mild, tags vorher schwül, NW. — **Lautenbach**. Ank. 6.4, windig, schwacher SW, tags vorher ebenso; Mehrzahl bemerkt 15.4, Zugr. SO, schwacher SO, tags vorher ebenso. — **Melkerei**. Abzug 8.10. — **Metzeral**. Ank. 20.4. — **Neuhof bei Strassburg**. Ank. 15.4, bedeckt. — **Neumath**. Ank. und Mehrzahl bemerkt 23.4, ziemlich warm, tags vorher ebenso; Abzug 2.10. — **Ottmarsheim**. Ank. 14.4, Regen, tags vorher ebenso. — **Ramelshausen**. Abzug 25.9, Zugr. S, Regen, S, tags vorher ebenso. — **Urbeis**. Abzug 4.10, Zugr. S, Nebel. — **Welschthal**. Ank. 5.5, Zugr. W, Regen, tags vorher ebenso; Abzug 26.9 bis 1.10, Zugr. S, regnerisch.

19. LUSCINIA MEGARHYNCHOS (Brehm). [*“Luscinia minor.”*]

Nachtigall.—*Rossignol.*

Banzenheim. Ank. 15.4, schön. — **Boozheim - Markolsheim**. Ank. und ersten Gesang 17.4, stürmischer W, tags vorher Regen, W. — **Brischbach**. Ank. 18.4, bewölkt, N, tags vorher bewölkt, S; ersten Gesang 23.4; Nestbau 10.5; volles Gelege 18.5. — **Ensisheim**. Ank. 10.4. — **Ernolsheim**. Ank. 19.4, bewölkt, S, tags vorher ebenso; erster Gesang 29.4. — **Habsheim**. Ank. 25.4, trübe, W, tags vorher kühl, W. — **Hagenau**. Ank. und erster Gesang 28.4, trübe und warm, SW, tags vorher ebenso. — **Hessenheim**. Ank. und erster Gesang 26.4, Regen, starker SW, tags vorher ebenso; Mehrzahl bemerkt und allgemeiner Gesang 29.4. — **Königsbrück**. Ank. und erster Gesang 21.4, schön, schwacher S, tags vorher schön; Gesang allgemein 26.4. — **Neuhof bei Strassburg**. Ank. 11.4, bedeckt. — **Ottmarsheim**. Ank. 13.4, schön. — **Ramelshausen**. Ankunft u. erster Gesang 2.5, trübe und warm, SW, tags

vorher regnerisch, SW ; Gesang allgemein 12. 5. — **Schweighausen.** Ank. 23. 4, Regen, O, tags vorher ebenso. — **Wolfganzen.** Ank. 1. 4.

20. **TURDUS PHILOMELOS** Brehm. [*Turdus musicus.*]

Singdrossel.—*Grive musicienne.*

Banzenheim. Ank. 20. 2. — **Brischbach.** Ank. 19. 1, heiter, SW, tags vorher Regen, S. — **Ernolsheim.** Ank. 22. 2, Reif, kalt, starker N, tags vorher ebenso ; Abzug 6. 10, Zugr. S, schön, N, tags vorher mild, NW. — **Hagenau.** Ank. und erster Gesang 16. 2, warm, W, tags vorher sonnig, allgemeiner Gesang 9. 3. — **Hohwald.** Ank. 19. 1, bedeckt, NW, tags vorher Schnee und Regen, stürmisch. — **Königsbrück.** Ank. 11. 2, Zugr. SO, schön, mässiger SW, tags vorher schön ; starke Züge bemerkt 22. 2, Zugr. SO, kalt u. hell, SO, tags vorher hell, O ; erster Gesang 19. 2 ; allgemeiner Gesang 27. 2. — **Lautenbach.** Ank. 7. 2, Regen, mässiger SW, tags vorher trübe, mässiger SW ; Nestbau 2. 5 ; volles Gelege 16. 5. — **Melkerei.** Ank. 24. 1. — **Metzeral.** Erster Gesang 1. 3. — **Neumath.** Ank., Mehrzahl bemerkt u. erster Gesang 10. 1 ; Abzug 10. 10. — **Niederlauchen.** Ank. u. erster Gesang 29. 2, frisch, schwacher O, tags vorher ebenso ; Mehrzahl bemerkt und Gesang allgemein 10. 3, trübe, schwacher W, tags vorher ebenso. — **Porcelette.** Starke Züge bemerkt 5. 3. — **Ramelshausen.** Ank. u. erster Gesang 14. 2, hell u. warm, S ; Mehrzahl bemerkt und allgemeiner Gesang 22. 3, hell u. Frost, NW, tags vorher trübe und Schneefall, NW. — **Urbeis.** Ank. und erster Gesang 15. 2. — **Wolfganzen.** Ank. 11. 2, hell, S, Mehrzahl bemerkt 13. 2, hell, SW, tags vorher trübe und Regen.

21. **TURDUS MUSICUS** L. [*Turdus iliacus* L., 1766.]

Weindrossel.—*Grive mauvis.*

Boozheim-Markolsheim. Ank. 16. 3, heiter, N, tags vorher ebenso. — **Ernolsheim.** Ank. 16. 3, Zugr. N, schön, O, tags vorher warm O. — **Königsbrück.** Ank. 19. 3, Zugr. O, schön, starker W, tags vorher trübe W ; Mehrzahl bemerkt 1. 4, trübe, SW, tags vorher ebenso.

22. MOTACILLA FLAVA L.* [*Budytes flavus.*]*Gelbe Bachstelze.*—*Bergeronnette printanière.*

Brischbach. Ank. 4. 3, bewölkt, NW, tags vorher heiter, SW ; Nestbau 10. 4 ; volles Gelege 25. 4. — **Ernolsheim.** Ank. 29. 3, trübe, O, tags vorher stürmischer S. — **Lautenbach.** Ank. 16. 3, regnerisch, SW, tags vorher ebenso. — **Melkerei.** Ank. 13. 3. — **Murbach.** Ank. 12. 3, trübe und still, tags vorher ebenso. — **Neuhof bei Strassburg.** Ank. 7. 3, bedeckt. — **Neumath.** Erste und Mehrzahl bemerkt 13. 4. — **Niederlauchen.** Ank. 19. 2, schön, schwacher W, tags vorher ebenso. — **Welschthal.** Ank. 26. 2, heiter, tags vorher ebenso.

23. MOTACILLA ALBA L.

Weisse Bachstelze.—*Lavandière.*

Banzenheim. Ank. 7. 3. — **Boozheim-Markolsheim.** Ank. 8. 3, Regen, W, tags vorher bewölkt, W. — **Brischbach.** Ank. 7. 2, bewölkt, SW, tags vorher heiter, S. — **Ensisheim.** Ank. und starke Züge bemerkt 4. 3. — **Ernolsheim.** Ank. 14. 3, rauh, O, tags vorher SO ; Mehrzahl bemerkt 29. 3, trübe, O, tags vorher schön, O ; erster Gesang 17. 3, Gesang allgemein 2. 4. — **Habsheim.** Ank. 25. 2, trocken N. — **Hagenau.** Ank. 6. 3, Zugr. NO, sonnig, NW, tags vorher W. — **Hohwald.** Ank. 15. 2, starker W, tags vorher heiter. — **Königsbrück.** Ank. 8. 3, Zugr. O, trübe SW, tags vorher trübe, W. — **Lautenbach.** Ank. 18. 3, trübe NW, tags vorher ebenso. — **Melkerei.** Ank. 10. 3. — **Metzeral.** Ank. 1. 3, bewölkt, mässiger N, tags vorher klar u. mässiger O. — **Murbach.** Ank. 8. 3, Zugr. W, hell und schön, tags vorher ebenso ; Mehrzahl bemerkt 11. 3, Zugr. O, schön, tags vorher hell. — **Neuhof bei Strassburg.** Ank. 18. 2, Nebel. — **Neumath.** Ank. u. Mehrzahl bemerkt 10. 1. — **Niederlauchen.** Ank. 14. 3, schön, schwacher O, tags vorher ebenso. — **Schweighausen.** Ank. 10. 3. — **Urbeis.** Ank. 12. 3, Zugr. N, stürmischer NW. — **Wasenberg.** Ank. 10. 3, Zugr. O, Regen u. warm, tags vorher ebenso. — **Welschthal.** Ank. 28. 3, Zugr. O, heiter, tags vorher ebenso. — **Wolfganzen.** Ank. 4. 3.

Ueberwintert in Elsass-Lothringen einzeln.

* [Scheint mehrfach mit *Mot. boarula* verwechselt worden zu sein, daher häufig zu frühe Daten und die falsche Angabe, dass sie einzeln überwintert, die ich gestrichen habe.—E. HARTERT.]

24. LULLULA ARBOREA (L.).

Heidelerche.—Alouette lulu.

Boozheim-Markolsheim. Ank. und erster Gesang 6. 3. — **Brischbach.** Ank. 15. 3, heiter, N, tags vorher ebenso. — **Ernolsheim.** Ank. 16. 2, starker S, tags vorher SW. — **Hagenau.** Ank. und erster Gesang 19. 2, sonnig W, tags vorher ebenso. — **Metzeral.** Ank. und erster Gesang 15. 2. — **Urbeis.** Ank. 14. 3, W ; volles Gelege 5. 4.

25. ALAUDA ARVENSIS L.

Feldlerche.—Alouette des champs.

Banzenheim. Ank. 6. 2, frisch, gelinder NO, tags vorher ebenso ; erster Gesang 15. 2. — **Ensisheim.** Ank. und starke Züge 13. 2. — **Ernolsheim.** Ank. 13. 2, Zugr. SO, schön, SO, tags vorher SW ; starke Züge bemerkt 3. 3, Zugr. O, schön, O, tags vorher mässiger W ; erster Gesang 9. 3 ; Gesang allgemein 1. 4 ; Abzug 2. 10, Zugr. SW, schön, NW, tags vorher schön, SW. — **Hagenau.** Ank. und erster Gesang 23. 2, sonnig, tags vorher ebenso ; Abzug 8. 9, kühl, NW. — **Hessenheim.** Ank. und erster Gesang 27. 2, schön, tags vorher ebenso ; Mehrzahl und allgemeiner Gesang 13. 3, rauh, tags vorher ebenso. — **Königsbrück.** Ank. 3. 3, Zugr. SO, schön, SW, tags vorher schön ; ungewöhnlich starke Züge 6. 3, Zugr. O, schön schwacher SW, tags vorher schön ; erster Gesang 8. 3 ; allgemeiner Gesang 22. 3 ; Abzug 18. 9, Zugr. S, trübe, schwacher W. — **Neumath.** Ank. und Mehrzahl 8. 1, mild. — **Ottmarsheim.** Ank. und erster Gesang 2. 3. — **Porcellette.** Ank. und ungewöhnlich starke Züge 23. 2. — **Ramelshausen.** Ank. und erster Gesang 13. 2, hell und warm SW, tags vorher schwacher SW, gewitterhaft. — **Urbeis.** Ank. 16. 2, Zugr. O, trübe, SW ; Abzug 13. 10, Zugr. S, Schneefall, O, tags vorher ebenso. — **Wasenberg.** Ank. 9. 2. — **Welschthal.** Ank. 20. 2, Zugr. W, heiter, tags vorher auch ; Abzug 13. 10, Regen, W, tags vorher ebenso.

Ueberwintert vielfach in Elsass-Lothringen.

26. STURNUS VULGARIS L.

Staar.—Étourneau.

Banzenheim. Ank. 4. 3, frisch. — **Boozheim.** Mehrzahl 8. 3,

Zugr. O, warm und Regen, W, tags vorher starker W. — **Drusenheim**. Mehrzahl 4.3, regnerisch, W, tags vorher schön. — **Ensisheim**. Ank. und starke Züge 10.2. — **Ernolsheim**. Ank. 15.2, Zugr. N, schön, O ; Abzug 23.10, Zugr. S, hell, N, tags vorher ebenso. — **Habsheim**. Ank. 4.3, trocken u. schön, tags vorher ebenso ; Mehrzahl 5.3, Schneegestöber, N. — **Hagenau**. Ank. 13.3, Zugr. NO, warm, schwacher O, tags vorher warm, schwacher SW. — **Hessenheim**. Ank. 13.2, Zugr. N, schön, tags vorher ebenso ; Mehrzahl 20.2, Zugr. N, Nebel und rauh, tags vorher rauh ; erster Gesang 13.2, allgemein 22.2. — **Königsbrück**. Ank. 24.1, Zugr. O, trübe, S, tags vorher trübe ; Mehrzahl 26.1, Zugr. O, regnerisch, starker W, tags vorher regnerisch ; starke Züge 14.2, Zugr. SO, regnerisch, schwacher S, tags vorher trübe ; erster Gesang 14.2 ; Gesang allgemein 17.2. — **Neuhof bei Strassburg**. Ank. 9.2, hell. — **Neumath**. Mehrzahl 6.1. — **Porcelette**. Starke Züge 24.1. — **Schweighausen**. Ank. 6.3. — **Welschthal**. Abzug 30.9, Zugr. SW ; Regen, tags vorher ebenso.

Ueberwintert vielfach in Elsass-Lothringen.

27. ORIOLUS ORIOLUS (L.). [*Oriolus galbula* L.]

Pirol (*Goldamsel*).—*Loriot jaune*.

Banzenheim. Ank. 25.4. — **Ensisheim**. Ank. 2.5. — **Ernolsheim**. Ank. 25.4, schön, O, tags vorher ebenso ; erster Gesang 1.5 ; Mehrzahl bemerkt 12.5, warm, O, tags vorher ebenso. — **Habsheim**. Ank. 29.4, trübe u. trocken, W, tags vorher ebenso. — **Hagenau**. Ank. u. erster Gesang 13.5, warm und schwacher SW, tags vorher ebenso. — **Hessenheim**. Ank. u. erster Gesang 28.4, Regen, starker W, tags vorher ebenso ; Mehrzahl bemerkt und allgemeiner Gesang 1.5, schön, tags vorher Regen, W. — **Neuhof bei Strassburg**. Ank. 28.4, hell. — **Neumath**. Ersten und Mehrzahl bemerkt 5.5. — **Ottmarsheim**. Ank. 30.4, Regen. — **Porcelette**. Ersten und Mehrzahl bemerkt 1.5. — **Ramelshausen**. Ank. und erster Gesang 2.5, trübe und warm, SW, tags vorher warm und regnerisch. — **Wolfgangzen**. Ank. 3.5 ; Mehrzahl bemerkt 5.5.

1900.

1. COTURNIX COTURNIX (L.). [*Coturnix dactylisonans* Meyer.]*Wachtel.—Caille.*

Drusenheim. Ank. und erster Gesang 26.4, hell, N, tags vorher bewölkt, NW. — **Ernolsheim.** Ank. 5.5, warm, schwacher NO, tags vorher trocken, schwacher NO; Abzug 28.5, Nebel, S, tags vorher schön, S. — **Habsheim.** Ank. 28.4, schön und warm W. — **Hessenheim.** Mehrzahl bemerkt 20.5, Reif, schön, tags vorher bedeckt. — **Königsbrück.** Ank. u. erster Gesang 16.4, schön, schwacher S, tags vorher schön; starke Züge bemerkt 22.4, Zugr. O, hell, schwacher O, tags vorher schön. — **Ratzweiler.** Ank. 7.5. — **Ramelshausen.** Ank., Mehrzahl bemerkt und erster Gesang 18.5, hell, N, tags vorher ebenso.

2. TURTUR TURTUR (L.). [*Turtur auritus* Ray.]*Turteltaube.—Tourterelle.*

Drusenheim. Ank. und Mehrzahl bemerkt 24.4, bewölkt und warm, NW, tags vorher ebenso. — **Ensisheim.** Ank. 29.4, warm und mild, N, tags vorher ebenso. — **Ernolsheim.** Ank. 2.5, trübe, SO, tags vorher schön; Mehrzahl bemerkt 17.5, kalte Nächte, mässiger NO, tags vorher ebenso; Abzug 29.8, veränderlich, mässiger SO, tags vorher ebenso. — **Habsheim.** Ank. 19.4, schön, N, tags vorher kühl. — **Hessenheim.** Ank. 23.4, Zugr. N, bedeckt, schwacher S, tags vorher sehr schön; Mehrzahl bemerkt 26.4, schön, starker N, tags vorher bedeckt, gewitterhaft. — **Königsbrück.** Ank., starke Züge bemerkt und erster Gesang 15.4, trübe, schwacher O, tags vorher hell. — **Ratzweiler.** Ank. und Mehrzahl bemerkt 30.4; Nestbau 18.5; volles Gelege 30.5. — **Ramelshausen.** Ank. und Mehrzahl bemerkt 28.4, hell, N, tags vorher ebenso. — **Neumath.** Ank. 2.5, warm.

3. COLUMBA ŒNAS L.

Hohltaube.—Pigeon colombin.

Banzenheim. Ank. 4.3. — **Brischbach.** Ank. 16.2, bewölkt, SW, tags vorher bedeckt, NW; erster Gesang 27.2. — **Drusenheim.** Ank. 16.3, rauh und kalt, SW, tags vorher ebenso. —

Ernolsheim. Ank. 28.2, heiter, Reif, starker O, tags vorher ebenso. — **Hagenau.** Ank. 23.2, regnerisch, SW, tags vorher schön. — **Hohwald.** Ank. 24.2. — **Königsbrück.** Ank. 4.3, kühl, O, tags vorher kühl. — **Niederlauchen.** Ank. u. erster Gesang 12.3, trübe, W; Gesang allgemein 2.4. — **Ottmarsheim.** Ank. 20.3, trübe, tags vorher schön. — **Porcelette.** Ank. 2.3. — **Ratzweiler.** Ank. 10.3; Mehrzahl bemerkt 12.3; Nestbau 20.3; erstes Gelege 28.3. — **Wasenberg.** Ank. 22.2, Frost, mässiger O, tags vorher Schneefall; erster Gesang 26.2. — **Neumath.** Ank., Mehrzahl bemerkt und erster Gesang 17.2, mild; Abzug 17.10.

4. COLUMBA PALUMBUS L.

Ringeltaube.—Pigeon ramier.

Banzenheim. Ank. und Mehrzahl bemerkt 10.2, Zugr. S, trübe und warm, tags vorher ebenso. — **Drusenheim.** Ank. 17.2, bewölkt, SW, tags vorher schön; Mehrzahl bemerkt 7.3, leichter Schneefall, S, tags vorher Frost, N. — **Ensisheim.** Ank. 17.2, W, tags vorher schön. — **Ernolsheim.** Ank. 14.3, Zugr. O, schön, schwacher O, tags vorher ebenso; Mehrzahl bemerkt 29.3, Zugr. NO, schön, schwacher W, tags vorher ebenso; Abzug 8.10, Zugr. S, schön, schwacher O, tags vorher Nebel, schwacher O. — **Habsheim.** Ank. 16.2, schön W. — **Hohwald.** Ank. 8.3. — **Königsbrück.** Erste und starke Züge bemerkt sowie erster Gesang 21.2, Zugr. SO, regnerisch, starker O, tags vorher regnerisch. — **Lautenbach.** Ank. 16.3, trübe und kalt, NW, tags vorher ebenso. — **Metzeral.** Erste bemerkt u. erster Gesang 25.3. — **Niederlauchen.** Ank. 24.2, Zugr. W, trübe, schwacher SW, tags vorher ebenso; erster Gesang 8.3; Gesang allgemein 10.4; Abzug 22.10, Zugr. O, neblig, schwacher N, tags vorher frisch, schwacher NO. — **Ottmarsheim.** Erste bemerkt 20.3, Zugr. S. — **Porcelette.** Ank. 4.3. — **Ratzweiler.** Nestbau 14.4; erstes Gelege 22.4. — **Ramelshausen.** Ank. 16.2, Zugr. W, Regen und Schnee, starker S, tags vorher trübe, S; Mehrzahl bemerkt 17.2, Zugr. O, trübe, S, tags vorher Regen mit Schnee, starker S; Abzug 25.11, Zugr. W, trübe und Regen, schwacher S, tags vorher trübe, schwacher S. — **Urbeis.** Ank. 19.3; erster Gesang 26.3. —

Wasenberg. Ank. und Mehrzahl bemerkt 2. 3, Zugr. W, Frost, starker O, tags vorher mild. — **Welschthal.** Ank. 7. 4, Zugr. W, Regen, tags vorher ebenso; Mehrzahl bemerkt 16. 4; Abzug 28. 9, Zugr. W, Regen, tags vorher bedeckt. — **Wolfganzen.** Ank. 13. 2, trübe, tags vorher ebenso. — **Neumath.** Ank., Mehrzahl bemerkt und erster Gesang 24. 2; Abzug 17. 10.

Ueberwintert einzeln in Elsass-Lothringen.

5. GRUS GRUS (L.) [*Grus cinerea* Bechst.]

Grauer Kranich.—*Grue cendrée.*

Porcellette. Ank. 9. 3, Zugr. O; starke Züge bemerkt 12. 3; Abzug 15. 11. — **Schönburg.** Abzug 5. 11.

6. VANELLUS VANELLUS (L.). [*Vanellus cristatus.*]

Kiebitz.—*Vanneau luppé.*

Banzenheim. Abzug 24. 10, Zugr. S, Regen, tags vorher ebenso. — **Drusenheim.** Ank. und Mehrzahl bemerkt 20. 2, Zugr. W, Regen, starker SW, tags vorher ebenso. — **Ensisheim.** Abzug 20. 10, Zugr. SW, schön, N, tags vorher ebenso. — **Ernolsheim.** Ank. 27. 2, Zugr. NO, bedeckt, schwacher SW, tags vorher schön, schwacher SW; Abzug 23. 10, Zugr. SW, schön, NO, tags vorher ebenso. — **Schweighausen bei Lautenbach.** Ank. und Mehrzahl bemerkt 15. 3. — **Hessenheim.** Ank. 6. 3, kalt, tags vorher kalt u. Schnee; Mehrzahl bemerkt 19. 3, schön und Frost, tags vorher schön. — **Ratzweiler.** Ank. 20. 3. — **Ramelshausen.** Ank. u. starker Züge bemerkt 19. 2, Regen, starker S, tags vorher Regen, starker SW. — **Welschthal.** Ank. 4. 3, Zugr. SO, Schnee und Frost, tags vorher ebenso. — **Neumath.** Abzug 25. 11.

7. SCOLOPAX RUSTICOLA L.

Waldschnepfe.—*Bécasse commune.*

Banzenheim. Ank. 26. 2, trübe, tags vorher veränderlich; Mehrzahl bemerkt 12. 3, schön, schwacher SW, tags vorher ebenso; Abzug 20. 10, schön, SW, tags vorher Regen. — **Brischbach.** Ank. 30. 3, heiter, SO, tags vorher bedeckt, O. — **Drusenheim.** Ank. 8. 3, schwacher NO, tags vorher leichter Schneefall, S. — **Ensisheim.** Ank. 25. 2, schön und mild, schwacher W,

tags vorher ebenso ; Mehrzahl bemerkt 21.3. — **Ernolsheim.** Ank. 21.3, rauh, starker O, tags vorher Schneefall, starker O ; Mehrzahl bemerkt 3.4, schön, starker O, tags vorher ebenso ; Abzug 28.9, schön und warm, schwacher NW, tags vorher ebenso. — **Schweighausen bei Lautenbach.** Ank. und Mehrzahl bemerkt 17.3. — **Habsheim.** Ank. 1.3, regnerisch, W. — **Königsbrück.** Ank. 9.3, kalt, tags vorher schön. — **Niederlauchen.** Ank. 22.3, frisch, schwacher W, tags vorher ebenso ; Abzug 20.10, frisch, schwacher NO, tags vorher ebenso. — **Ottmarsheim.** Ank. 9.3, schön, S, tags vorher schön. — **Porcelette.** Ank. 5.3 ; Abzug 28.10. — **Urbeis.** Abzug 26.10. — **Wasenberg.** Ank. 6.3, Frost, tags vorher ebenso. — **Welschthal.** Ank. 8.3, heiter, tags vorher ebenso ; Mehrzahl bemerkt 19.3 ; Abzug 17.10. — **Wolfgangzen.** Erste und Mehrzahl bemerkt 18.3. — **Neumath.** Ank. 27.2, mild.

8. CICONIA CICONIA (L.). [*Ciconia alba* Bechst.]

Weisser Storch.—*Cigogne blanche.*

Brischbach. Ank. 27.2, bewölkt, S, tags vorher heiter, SW ; erster Gesang 10.4 ; Nestbau 29.4. — **Drusenheim.** Ank. 5.3, kalter Frost, N, tags vorher Schneegestöber, N. — **Ernolsheim.** Ank. 17.2, Zugr. NO, ziemlich gut, starker SW, tags vorher ebenso ; Mehrzahl bemerkt 28.2, Zugr. O, trübe, schwacher SW, tags vorher schön, schwacher SW ; Nestbau 12.3 ; volles Gelege 2.4 ; Abzug 2.8, Zugr. SW, schön, SW, tags vorher schön, schwacher SO. — **Habsheim.** Ank. 20.2, Zugr. N, regnerisch, W. — **Hagenau.** Ank. 23.2, regnerisch, schwacher SW, tags vorher schön ; Nestbau 17.3 ; Abzug 15.8, schön, tags vorher ebenso. — **Königsbrück.** Ank., Mehrzahl bemerkt und erster Gesang 28.2, trübe, schwacher SW, tags vorher schön. — **Ramelshausen.** Ank. 16.2, Zugr. N, Regen und Schnee, SW, tags vorher trübe, SW ; Mehrzahl bemerkt 23.2, Zugr. N, regnerisch, S, tags vorher trübe, S.

9. ANSER FABALIS Lath. [*Anser segetum* Gm.]

Saatgans.—*Pie de moissons.*

Drusenheim. Ank. 13.3, Zugr. N, kalt und regnerisch, SW, tags vorher schön, SW ; Abzug 3.12, Zugr. S, bewölkt, NW, tags vorher bewölkt u. rauh, NO.

10. MILVUS MILVUS (L.). [*Milvus regalis* auct.]*Roter Milan.*—*Milan royal.*

Ernolsheim. Ank. 7. 4, Zugr. S, frisch, S, tags vorher Regen, schwacher S. — **Hessenheim.** Ank. und erster Gesang 2. 3, Zugr. S, Schnee, tags vorher ebenso; Mehrzahl bemerkt 9. 3, schön, schwacher S, tags vorher ebenso. — **Ramelshausen.** Ank. 22. 2, Zugr. O, trübe, schwacher S, tags vorher Regen schwacher S.

12. IYNX TORQUILLA L.

Wendehals.—*Torcol.*

Brischbach. Ank. 6. 4, bewölkt, SW, tags vorher bedeckt, S. — **Ernolsheim.** Ank. 1. 4, schön, schwacher O, tags vorher ebenso; Mehrzahl bemerkt 19. 4, trocken, mässiger NO, tags vorher ebenso. — **Hessenheim.** Ank. 29. 4, sehr schön, tags vorher schön, starker N. — **Ratzweiler.** Ank. 2. 4, Mehrzahl bemerkt 16. 4.

13. CUCULUS CANORUS L.

Kuckuck.—*Coucou.*

Banzenheim. Ank. 10. 4, schön, tags vorher ebenso. — **Brischbach.** Ank. und erster Gesang 7. 4. — **Drusenheim.** Ank., Mehrzahl bemerkt und erster Gesang 18. 4, regnerisch, SW, tags vorher rauh, bewölkt, SW. — **Ensisheim.** Ank. 3. 4, leichter Frost, W, tags vorher kalt, N; erster Gesang 12. 4. — **Ernolsheim.** Ank. 6. 4, schön, SW, tags vorher etwas Regen; Mehrzahl bemerkt 26. 4, Nacht kalt, am Tage warm, schwacher O, tags vorher ebenso. — **Schweighausen.** Ank. 13. 4. — **Habsheim.** Ank. 6. 4, regnerisch, schwacher W. — **Hagenau.** Ank. und erster Gesang 15. 4, warm, tags vorher ebenso. — **Hessenheim.** Ank. und erster Gesang 19. 4, schön, starker N, tags vorher sehr schön; Mehrzahl bemerkt und Gesang allgemein 25. 4, gewitterhaft, tags vorher sehr schön. — **Hohwald.** Ank. 16. 4. — **Königsbrück.** Ank., Mehrzahl bemerkt und erster Gesang 14. 4, regnerisch, schwacher W, tags vorher trübe. — **Lautenbach.** Ank. 14. 4, heiter und warm, tags vorher Regen, starker W. — **Niederlauchten.** Ank. u. erster Gesang 21. 4, schön, schwacher NO. — **Ottmarsheim.** Ank. 11. 4, trübe, S, tags vorher trübe. —

Porcelette. Ank. 18. 4. — **Ratzweiler.** Ank. 3. 4. — **Ramelshausen.** Ank. und erster Gesang 9. 4, regnerisch, S, tags vorher ebenso ; Gesang allgemein 22. 4. — **Urbeis.** Ank. 14. 4. — **Wasenberg.** Ank. 18. 4, schön, mässiger W, tags vorher ebenso ; Mehrzahl bemerkt 28. 4, trocken, mässiger O, tags vorher kalt, mässiger O. — **Welschthal.** Ank. u. erster Gesang 15. 4, heiter, tags vorher ebenso ; Gesang allgemein 18. 4. — **Wolfganzen.** Ank. 6. 4 ; Mehrzahl bemerkt 8. 4. — **Neumath.** Ank. und Mehrzahl bemerkt 18. 4, mild.

14. UPUPA EPOPS L.

Wiedehopf.—*Huppe commune.*

Drusenheim. Ank. und erster Gesang 21. 4, hell, stürmischer N ; tags vorher ebenso. — **Ernolsheim.** Ank. 5. 4, Zugr. N, ziemlich schön, mässiger SW, tags vorher schön, schwacher SO ; Mehrzahl bemerkt 21. 4, warm, schwacher NO, tags vorher schön, starker NO ; Abzug 25. 8, schwacher O, tags vorher Nebel, schwacher O. — **Hessenheim.** Ank. 9. 4, Zugr. N, rauh, schwacher W, tags vorher rauh, starker NW ; Mehrzahl bemerkt 18. 4, sehr schön, tags vorher schön, starker W. — **Königsbrück.** Ank. und erster Gesang 14. 4, hell, schwacher O, tags vorher hell. — **Ottmarsheim.** Ank. 17. 4, trübe, W. — **Ratzweiler.** Ank. 16. 4, schön, SW, tags vorher ebenso ; Mehrzahl bemerkt 20. 4 ; Nestbau 2. 5 ; volles Gelege 13. 5. — **Ramelshausen.** Ank. 16. 4, regnerisch, schwacher S, tags vorher hell S. — **Wolfganzen.** Ank. 17. 4, rauh, tags vorher unbeständig.

16. APUS APUS (L.). [*Cypselus apus* L.]

Mauersegler.—*Martinet noir.*

Hagenau. Ank. 23. 4, warm, W, tags vorher ebenso. — **Strassburg.** Ank. 27. 4.

17. HIRUNDO RUSTICA.

Rauchschwalbe.—*Hirondelle de cheminée.*

Brischbach. Ank. 12. 4, Regen, W, tags vorher bewölkt, SW ; Nestbau 10. 5 ; volles Gelege 22. 5. — **Ernolsheim.** Ank. 16. 4, Zugr. O, regnerisch, schwacher SW, tags vorher schön, mässiger

SW ; Mehrzahl bemerkt 2. 5, Zugr. O, mässiger SO, tags vorher ebenso. — **Hagenau.** Ank. 23. 4, warm, SW, tags vorher warm. — **Hessenheim.** Ank. 19. 4, schön, starker N, tags vorher sehr schön ; Mehrzahl bemerkt 24. 4, sehr schön, tags vorher bedeckt, schwacher N. — **Porcelette.** Ank. 17. 4 ; Abzug 30. 9. — **Ratzweiler.** Ank. u. Mehrzahl bemerkt 11. 4 ; Nestbau 4. 5 ; volles Gelege 18. 5 ; Abzug 15. 9. — **Ramelshausen.** Ank. und Mehrzahl bemerkt 15. 4, Zugr. O, hell, SW, tags vorher ebenso ; Gesang allgemein 28. 4 ; erster Gelege 5. 5. — **Neumath.** Ank. 25. 4, mild ; Abzug 28. 9.

18. HIRUNDO URBICA L.

Fensterschwalbe.—*Hirondelle de fenêtre.*

Banzenheim. Ank. 22. 4, schön und warm, tags vorher schön. — **Brischbach.** Ank. 5. 4, bewölkt, S, tags vorher bedeckt, SW ; Nestbau 3. 5 ; volles Gelege 16. 5. — **Drusenheim.** Ank. und Mehrzahl 17. 4, bewölkt und rauh, SW, tags vorher ebenso. — **Ernolsheim.** Ank. 20. 4, Zugr. O, frisch und trocken, starker NO, tags vorher ebenso ; Abzug 12. 9, Zugr. SW, schön, schwacher O, tags vorher ebenso. — **Habsheim.** Ank. 25. 4, trocken und kühl, N. — **Hagenau.** Ank. 21. 4, warm, S, tags vorher ebenso. — **Hessenheim.** Ank. 20. 4, Zugr. W, schön, starker N, tags vorher ebenso ; Mehrzahl bemerkt 26. 4, schön, starker N, tags vorher gewitterhaft. — **Hohwald.** Ank. 28. 4 ; Abzug 2. 10, Zugr. NW, schwacher NW, tags vorher ebenso. — **Königsbrück.** Ank., starke Züge bemerkt und erster Gesang 24. 4, Zugr. O, warm, schwacher SO, tags vorher schön. — **Metzeral.** Ank. 23. 4, bewölkt, schwacher S, tags vorher sehr warm ; Abzug 19. 9. — **Niederlauchten.** Ank. 3. 5, trocken, schwacher O, tags vorher ebenso. — **Ottmarsheim.** Ank. 20. 4, schön, S, tags vorher ebenso. — **Ratzweiler.** Ank. und Mehrzahl bemerkt 15. 4 ; Nestbau 8. 5 ; volles Gelege 16. 5. — **Ramelshausen.** Abzug 21. 10, Zugr. W, regnerisch, schwacher SW, tags vorher ebenso. — **Urbeis.** Ank. 28. 4, Zugr. O ; schön, tags vorher heiss ; Abzug 14. 10, Zugr. SW, starker Nebel, tags vorher ebenso. — **Wasenberg.** Ank. 24. 4, Zugr. N, Regen, mässiger W, tags vorher schön ; Mehrzahl bemerkt 28. 4, Zugr. N, trocken, mässiger O, tags vorher kalt, mässiger O. —

Welschthal. Ank. 30.4, Zugr. O, Regen, W, tags vorher bedeckt ; Abzug 14.9, Zugr. SO, heiter, tags vorher ebenso. — **Neumath.** Ank. 25.4, mild und feucht.

19. LUSCINIA MEGARHYNCHOS (Brehm). [*“Luscinia minor.”*]

Nachtigall.—Rossignol.

Banzenheim. Ank. 23.4, schön, S, tags vorher ebenso. — **Brischbach.** Ank. 25.4, wolzig, SW, tags vorher heiter, N ; erster Gesang 29.4. — **Drusenheim.** Ank. und erster Gesang 21.4, hell, stürmischer N, tags vorher ebenso. — **Ernolsheim.** Ank. 18.4, schön und trocken, schwacher NO, tags vorher ebenso mit SO ; Mehrzahl bemerkt 30.4, bedeckt, mässiger SW, tags vorher ebenso ; Abzug 10.8, ziemlich schön, schwacher S, tags vorher ebenso. — **Habsheim.** Ank. 17.4, kühl, W, tags vorher warm. — **Hagenau.** Ank. 23.4, sonnig, SW, tags vorher warm. — **Hessenheim.** Ank. und erster Gesang 20.4, schön, starker N, tags vorher ebenso ; Mehrzahl bemerkt und Gesang allgemein 24.4, sehr schön, tags vorher bedeckt, schwacher S. — **Königsbrück.** Ank. 10.4, schön, schwacher SO, tags vorher schön. — **Ramelshausen.** Erste und Mehrzahl bemerkt sowie erster Gesang 22.4, schön und warm, N, tags vorher ebenso ; Gesang allgemein 24.4. — **Wolfganzen.** Ank. 18.4, veränderlich, tags vorher ebenso.

20. TURDUS PHILOMELOS Brehm. [*Turdus musicus.*]

Singdrossel.—Grive musicienne.

Banzenheim. Ank., Mehrzahl bemerkt und erster Gesang 24.2 ; trübe und warm, tags vorher ebenso ; Gesang allgemein 1.3. — **Drusenheim.** Ank. 27.2, bewölkt, SW, tags vorher schön, W. — **Ensisheim.** Ank. 6.3, Zugr. N, hell, tags vorher Frost, N ; Mehrzahl bemerkt 28.3. — **Ernolsheim.** Ank. 26.2, Zugr. N, schön, schwacher SW, tags vorher schön, schwacher O ; Rückzug 5.3, kalt, Schnee, starker NW, tags vorher ebenso ; Wiederkunft 12.3, schön, schwacher O, tags vorher ebenso ; Mehrzahl bemerkt 4.4, Zugr. O, ziemlich schön, schwacher O, tags vorher ebenso ; Abzug 19.9, Zugr. S, schön, schwacher NW, tags vorher ebenso. — **Habsheim.** Ank. 22.2,

regnerisch W. — **Hagenau.** Ank. und erster Gesang 25. 2, schön, S, tags vorher mild. — **Hohwald.** Ank. 26. 2. — **Königsbrück.** Erste und starke Züge bemerkt, sowie erster Gesang 20. 2. — **Metzeral.** Erster Gesang 19. 3. — **Niederlauchen.** Ank. 25. 2, Zugr. W, schwacher W, tags vorher ebenso mit Regen; erster Gesang 6. 3, Gesang allgemein 19. 3; erstes Gelege 8. 5. — **Ottmarsheim.** Ank. 24. 2, schön S, tags vorher ebenso. — **Ratzweiler.** Ank. 17. 2, Mehrzahl bemerkt 4. 3. — **Ramelshausen.** Ank. und erster Gesang 23. 2, regnerisch S, tags vorher trübe S; Gesang allgemein 8. 3, Nestbau 28. 3. — **Urbeis.** Ank. und erster Gesang 27. 2. — **Welschthal.** Ank. u. erster Gesang 15. 2, Zugr. W, Schnee, tags vorher ebenso; Rückzug 16. 2, Schnee, tags vorher ebenso; volles Gelege 17. 4.

21. TURDUS MUSICUS L. [*Turdus iliacus* L., 1766.]

Weindrossel. — *Grive mauvis.*

Ernolsheim. Erste starke Züge bemerkt und Rückzug 4. 3, Zugr. S, Schneefall, starker NW, tags vorher kalt.

22. MOTACILLA FLAVA L. [*Budytes flavus*.]

Gelbe Bachstelze. — *Bergeronette printanière.*

Brischbach. Ank. 20. 3, bewölkt, SO, heiter, NO; Nestbau 20. 4; volles Gelege 30. 4. — **Ernolsheim.** Ank. 9. 4, bedeckt, schwacher SW, tags vorher bedeckt, schwacher W; Abzug 11. 9, schön, schwacher O, tags vorher Regen, schwacher SW. — **Hessenheim.** Ank. 9. 3, schön, schwacher S, tags vorher schön, schwacher N; Mehrzahl bemerkt 22. 3, bedeckt, schwacher W. — **Hohwald.** Ank. 12. 3. — **Lautenbach.** Ank. 8. 4, heiter, frischer N, tags vorher trübe und Regen, W. — **Murbach.** Ank. 25. 2, sehr warm und windstill, tags vorher ebenso. — **Ratzweiler.** Nestbau 2. 4; volles Gelege 10. 4. — **Urbeis.** Ank. und Mehrzahl bemerkt 26. 2, schön, tags vorher trübe. — **Welschthal.** Ank. 7. 3, Frost und Schnee, tags vorher ebenso. — **Neumath.** Ank. 28. 2.*

* [S. Anmerkung, p. 212.—E. H.]

23. MOTACILLA ALBA L.

Weisse Bachstelze.—Lavandière.

Brischbach. Ank. 10. 3, bedeckt, SW, tags vorher heiter, O ; Nestbau 15. 4 ; volles Gelege 25. 4. — **Drusenheim.** Ank. 6. 3, Frost, N, tags vorher ebenso. — **Ernolsheim.** Ank. 24. 2, schön, schwacher SO, tags vorher Nebel, schwacher SO ; Mehrzahl bemerkt 30. 3, mild, schwacher W, tags vorher schön, schwacher W ; Rückzug 1. 3, Frost, NW, tags vorher trübe, SW ; Wiederkunft 28. 3, schön, kalt, tags vorher schön, schwacher NO ; erster Gesang 16. 4 ; Nestbau 5. 5 ; volles Gelege 14. 5 ; Abzug 27. 9, schön, schwacher NW, tags vorher ebenso. — **Schweighausen bei Lautenbach.** Ank. und Mehrzahl bemerkt 17. 3. — **Habsheim.** Ank. 23. 2, etwas Regen, W. — **Hagenau.** Ank. und erster Gesang 28. 2, warm, S, tags vorher ebenso. — **Hessenheim.** Ank. 25. 2 ; Zugr. NO ; schön, schwacher SW, tags vorher ebenso ; Mehrzahl bemerkt 12. 3, schön, tags vorher ebenso ; erster Gesang 26. 2 ; Gesang allgemein 13. 3 ; Nestbau 17. 4 ; erstes Gelege 25. 4. — **Hohwald.** Ank. 23. 2 ; Abzug 2 11, Regen, tags vorher ebenso. — **Murbach.** Ank. 25. 2, Zugr. N, warm und windstill, tags vorher ebenso ; Mehrzahl bemerkt 8. 3, Zugr. O, still und schön, tags vorher bedeckt und kühl. — **Niederlauchen.** Ank. 14. 3, Zugr. W, frisch, schwacher W. — **Ottmarsheim.** Ank. 14. 3. — **Porcelette.** Ank. 25. 2. — **Ratzweiler.** Ank. 27. 2, schön, SW, tags vorher schön ; Mehrzahl bemerkt 28. 2 ; Nestbau 20. 4 ; volles Gelege 29. 4 ; Abzug 8. 10. — **Ramelshausen.** Ank. und Mehrzahl bemerkt 6. 3, trübe und regnerisch, schwacher N, tags vorher Frost, N. — **Urbeis.** Ank. 15. 3, kalt, NW, tags vorher Schnee. — **Welschthal.** Ank. 20. 3, Zugr. W, heiter, tags vorher Frost. — **Wolfganzen.** Ank. 10. 3, hell und warm. — **Neumath.** Ank. 14. 2, Mehrzahl bemerkt 25. 2, warm.

24. LULLULA ARBOREA (L.).

Heidelerche.—Alouette lulu.

Banzenheim. Ank. 12. 2, trübe, schwacher SW, tags vorher Regen, erster Gesang 16. 2. — **Brischbach.** Ank. 20. 3, bedeckt, SO, tags vorher schön, NO ; Nestbau 25. 4, erster volle Gelege 10. 5. — **Ernolsheim.** Ank. 23. 2, Nebel, schwacher SO, tags

vorher trübe, schwacher SW. — **Hohwald.** Ank. 11.3. — **Königsbrück.** Ank. 2.2, schön u. kühl, SO, tags vorher trübe. — **Ratzweiler.** Ank. 24.2; Mehrzahl bemerkt 1.3. — **Urbeis.** Ank. 27.2, schön, tags vorher ebenso, volles Gelege 12.5; Abzug 1.10, Zugr. S, schön, tags vorher ebenso.

25. ALAUDA ARVENSIS L.

Feldlerche.—*Alouette des champs.*

Banzenheim. Ank. 12.2, trübe, SW, tags vorher Regen; Mehrzahl bemerkt u. erster Gesang 16.2, schön, schwacher SW, tags vorher trübe. — **Brischbach.** Ank. 14.2, bedeckt, SW, tags vorher Regen, W; erster Gesang 24.2; Nestbau 20.4; volles Gelege 5.5. — **Drusenheim.** Ank. 19.2, Regen, starker SW, tags vorher ebenso. — **Ernolsheim.** Ank. 15.2, Zugr. O, schwül und Regen, schwacher SO, tags vorher Schnee, schwacher SO; Mehrzahl bemerkt 9.3, Zugr. O, schön, mässiger O, tags vorher etwas Schneefall, sonst ebenso; Abzug 13.10, Zugr. S, starker Nebel, SO, tags vorher schön, SO. — **Hagenau.** Ank. und erster Gesang 25.2, schön S, tags vorher mild. — **Porcelette.** Ank. 23.2. — **Ramelshausen.** Ank., Mehrzahl bemerkt und erster Gesang 18.2, regnerisch, ziemlich starker S, tags vorher trübe, starker SW. — **Wasenberg.** Ank. 6.2, Frost, mässiger N, tags vorher mild; Mehrzahl bemerkt 17.2, Zugr. O, trübe, stürmischer W, tags vorher Regen. — **Welschthal.** Ank. 22.2, Frost, tags vorher Schnee; Abzug 24.9, heiter, tags vorher ebenso.

Ueberwintert vielfach in Elsass-Lothringen.

26. STURNUS VULGARIS L.

Staar.—*Étourneau.*

Banzenheim. Ank. und Mehrzahl bemerkt 5.3, Zugr. SO, schön, tags vorher ebenso. — **Drusenheim.** Ank. und Mehrzahl bemerkt 1.2, trübe, leichter Frost, W. — **Ensisheim.** Ank. 19.2, Regen, W, tags vorher ebenso. — **Ernolsheim.** Ank. 5.2, Zugr. N, Schneefall, starker SW, tags vorher schön, schwacher S; Abzug 22.10, Zugr. S, schön, N, tags vorher schön. — **Schweighausen bei Lautenbach.** Ank. und Mehrzahl bemerkt 15.3. — **Habsheim.** Ank. 13.2, Zugr. NO, schön. — **Hagenau.**

Ank. 23. 2, Regen, SW, tags vorher schön ; Abzug 11. 9, Zugr. SW, warm, SW, tags vorher ebenso. — **Hessenheim.** Ank. und starke Züge bemerkt 5. 3, kalt, Schneefall, tags vorher Schneefall, starker N ; erster Gesang 8. 3 ; Gesang allgemein 15. 3. — **Ramelshausen.** Ank. und starke Züge bemerkt 17. 2, Zugr. O, trübe, starker S, tags vorher Regen und Schnee mit starkem S. — **Urbeis.** Ank. 8. 3, Zugr. O, schön, SO, tags vorher kalt ; Abzug 27. 9, Zugr. SW, Regen, SW, tags vorher Regen. — **Wasenberg.** Ank. und Mehrzahl bemerkt 6. 2, Zugr. W, Frost mässiger NO, tags vorher mild. — **Neumath.** Ank. 14. 2, mild.

Ueberwintert vielfach in Elsass-Lothringen.

27. **ORIOLOUS ORIOLOUS (L.).** [*Oriolus galbula* L.]

Pirol (Goldamsel).—Loriot jaune.

Banzenheim. Ank. 16. 4, schön, tags vorher regnerisch. — **Ensisheim.** Ank. 6. 5, schön und warm, W, tags vorher ebenso. — **Ernolsheim.** Ank. 27. 4, warm, mässiger O, tags vorher ebenso. — **Habsheim.** Ank. 29. 4, schön, W, tags vorher warm. — **Hagenau.** Ank. 11. 5, trübe, W, tags vorher sonnig, W. — **Hessenheim.** Ank. und Mehrzahl bemerkt 13. 5, rauh, N, tags vorher schön, N. — **Königsbrück.** Ank., Mehrzahl bemerkt und erster Gesang 28. 4, hell, starker SW. — **Ottmarsheim.** Ank. 12. 5, schön. — **Porcelette.** Ank. 3. 5. — **Ratzweiler.** Ank. 2. 5. — **Ramelshausen.** Ank., Mehrzahl bemerkt und Gesang allgemein 28. 4. — **Wolfganzen.** Ank. 27. 4. — **Neumath.** Ank. 29. 4, mild.

1901.

1. **COTURNIX COTURNIX (L.).** [*Coturnix dactylisonans* Meyer.]

Wachtel.—Caille.

Banzenheim. Ank. 4. 5, schön, S, tags vorher ebenso. — **Ernolsheim.** Ank. 24. 5, ziemlich schön, SW, tags vorher bewölkt, SW ; Abzug 31. 8, hell u. warm, W, tags vorher ebenso. — **Habsheim.** Ank. 29. 4, schön u. warm, W. — **Königsbrück.** Ank. 5. 5, Nebel, W, tags vorher Nebel ; Mehrzahl 11. 5, Zugr. S, Nebel, SO, tags vorher Nebel.

2. TURTUR TURTUR (L.). [*Turtur auritus* Ray.]*Turteltaube.—Tourterelle.*

Banzenheim. Ank. 26.4, schön, SW, tags vorher bewölkt, SW; Mehrzahl 2.5, Zugr. O, schön, S, tags vorher ebenso; Nestbau 2.5; volles Gelege 5.5. — **Brischbach.** Ank. 19.4, heiter, S, tags vorher bedeckt, W. — **Ensisheim.** Ank. 26.4, bedeckt, N. — **Ernolsheim.** Ank. 13.5, ziemlich schön, SO, tags vorher trübe, SO; Abzug 26.8, trübe, SW, tags vorher regnerisch. — **Habsheim.** Ank. 26.4, regnerisch, N. — **Königsbrück.** Ank. 22.4, Zugr. W, schön, stürmischer W, tags vorher heiter; Mehrzahl 25.4, Zugr. SW, regnerisch, W, tags vorher ebenso; ungewöhnlich starke Züge 28.4. — **Markolsheim.** Ank. 24.4, Zugr. O, Regen, S, tags vorher schön; Mehrzahl 26.4, Zugr. S, schön, O, tags vorher schön; Abzug 2.9, Zugr. W, Regen, S, tags vorher ebenso. — **Mombronn.** Ank. 2.5, warm, tags vorher ebenso; Abzug 11.9, Regen, tags vorher warm. — **Schönburg.** Ank. 29.4; Mehrzahl 30.4; Nestbau 12.5; volles Gelege 18.5.

3. COLUMBA CENAS L.

Hohltaube.—Pigeon colombin.

Boozheim. Erste und Mehrzahl 12.3, Zugr. N, schön, tags vorher ebenso. — **Brischbach.** Erste 23.2, heiter, SW, tags vorher Nebel, NW; erster Gesang 27.2. — **Hagenau.** Ank. 15.3. — **Hohwald.** Ank. 15.3. — **Königsbrück.** Ank. 4.3, Zugr. W, kühl und windig, tags vorher regnerisch. — **Neumath.** Ank. und erster Gesang 25.1. — **Niederlauchen.** Ank. 25.3, schwacher W, tags vorher kalt, schwacher O; erster Gesang und Mehrzahl 38.3, Zugr. W, schwacher SW, tags vorher kalt, schwacher W; Gesang allgemein 1.4. — **Schönburg.** Ank. 7.3; Mehrzahl 19.3; Nestbau 25.3; volles Gelege 4.4. — **Welschthal.** Ank. 15.3, bedeckt, NW, tags vorher heiter.

4. COLUMBA PALUMBUS L.

Ringeltaube.—Pigeon ramier.

Banzenheim. Erste 7.3, Zugr. S, schön, W, tags vorher ebenso; ungewöhnlich starke Züge 5.4, Zugr. N, schön, N,

tags vorher Regen ; Abzug 19.10, Zugr. SO, schön, schwacher SW, tags vorher schön. — **Boozheim.** Erste 20.3, Zugr. S, regnerisch ; volles Gelege 3.5. — **Brischbach.** Erste 19.3, bedeckt, SO, tags vorher bewölkt, NO ; erster Gesang 10.4. — **Drusenheim.** Erste 23.2, sehr kalt, N, -17° , tags vorher ebenso ; Mehrzahl 14.3. — **Ernolsheim.** Erste 1.3, Zugr. N, trübe, SW, tags vorher ziemi. schön, abends Regen ; erster Gesang 20.3 ; Abzug 12.11, Zugr. SW, Regen, S, tags vorher schön, S. — **Habsheim.** Ungewöhnlich starke Züge 28.2, W, tags vorher warm. — **Hagenau.** Erste und erster Gesang 15.3, milde, SW, tags vorher ebenso. — **Hohwald.** Erste 4.3. — **Königsbrück.** Erste 18.2, Zugr. SW, kalt, O, tags vorher regnerisch und Schneefall ; ungewöhnlich starke Züge 20.2, Zugr. S, hell mit starkem SW, tags vorher hell. — **Lautenbach.** Erste und Mehrzahl 8.2, Zugr. S, still und kalt, tags vorher ebenso. — **Melkerei.** Erste 14.3, schön, S, tags vorher ebenso. — **Metzeral.** Erster Gesang 25.3. — **Niederlauchen.** Erste 11.3, Zugr. W, Nebel und kalt, tags vorher frisch, schwacher W ; erster Gesang 1.4 ; Gesang allgemein 20.4. — **Porcelette.** Erste 4.2 ; ungewöhnlich starke Züge 14.2. — **Ramelshausen.** Erste 26.2, Zugr. O, hell, schwacher S, tags vorher trübe und Schnee, S ; Mehrzahl 27.2, Zugr. O, trübe, ziemlich starker S, tags vorher hell, schwacher S. — **Schönburg.** Mehrzahl 25.1 ; Nestbau 10.4 ; volles Gelege 19.4 ; Abzug 5.10. — **Urbeis.** Erste 14.3, Schneefall ; Mehrzahl 20.3, Zugr. N, schön, tags vorher ebenso ; ungewöhnlich starke Züge 25.3, Zugr. N, trübe, tags vorher windig ; Abzug 28.10, Zugr. S, Regen, tags vorher ebenso. — **Wasenberg.** Erste 2.3, Zugr. S, Regen, mässiger W, tags vorher Regen, stürmischer W ; Mehrzahl 8.3. — **Welschthal.** Erste und erster Gesang 6.3, ziemlich starker SW, tags vorher Regen. — **Wolfganzen.** Erste 27.2.

Ueberwintert einzeln in Elsass-Lothringen, aber selten.

5. GRUS GRUS (L.). [*Grus cinerca* Bechst.]

Grauer Kranich.—*Grue cendrée.*

Porcelette. Ank. 9.3, Zugr. O ; Mehrzahl 18.3 ; Abzug 18.10, Zugr. W.

6. VANELLUS VANELLUS (L.). [*Vanellus cristatus.*]*Kiebitz.—Vanneau huppé.*

Banzenheim. Abzug 20. 10, Zugr. S, trübe, W, tags vorher schön. — **Drusenheim.** Ank. 6. 3, stürmischer SSO, tags vorher Regen. — **Ernolsheim.** Ank. 12. 3; Abzug 2. 10, hell, starker O, tags vorher schön. — **Habsheim.** Ungewöhnlich starke Züge 13. 3, Regen und Schnee, W. — **Königsbrück.** Ank. 15. 2, Zugr. O, kalt und windig, SW, tags vorher hell; Mehrzahl 18. 2, Zugr. SW, Nebel und kalt, S; ungewöhnlich starke Züge 22. 2, Zugr. S, kalt, tags vorher Nebel. — **Neumath.** Ank. 16. 3, regnerisch. — **Ramelshausen.** Erster und Mehrzahl 6. 3, ziemlich starker SW, tags vorher Regen, SO; Abzug 26. 2, Zugr. W, mässiger SW, tags vorher Regen, SW. — **Wasenberg.** Erster und Mehrzahl 14. 3, Zugr. W, Schnee, mässiger NO, tags vorher trübe u. Schnee.

7. SCOLOPAX RUSTICOLA L.

Waldschnepfe.—Bécasse commune.

Banzenheim. Erste 16. 3, NW, tags vorher trübe; Mehrzahl 22. 3, NO, tags vorher kalt und trübe. — **Boozheim.** Erste, Mehrzahl und erstes Balzen 21. 3, warm und regnerisch, O, tags vorher ebenso; Abzug 20. 10, Zugr. S, regnerisch, SW, tags vorher ebenso. — **Brischbach.** Ank. 15. 3, bedeckt, W, tags vorher heiter, S. — **Drusenheim.** Ank. 26. 3, rauh, N, tags vorher ebenso. — **Ensisheim.** Erste und Mehrzahl 8. 3. — **Ernolsheim.** Erste 15. 3, schön, SO, tags vorher Schnee, SW; Abzug 20. 11. — **Habsheim.** Erste u. Mehrzahl 3. 4, schön und warm, W, tags vorher warm. — **Hagenau.** Erste u. erste gehört 15. 3, mild, SW, tags vorher ebenso. — **Hohwald.** Erste 24. 3. — **Melkerei.** Erste 8. 4, regnerisch, W, tags vorher Regen. — **Neumath.** Erste 9. 3, mild; Mehrzahl 20. 3, mild. — **Niederlauchen.** Erste 1. 4, trübe, SW, tags vorher schön, SW; Abzug 9. 11, frisch, schwacher O, tags vorher ebenso. — **Ottmarsheim.** Erste 12. 3, trübe, W. — **Porcellette.** Erste 22. 3. — **Ramelshausen.** Erste 26. 3, rauher NW. — **Schweighausen.** Erste 18. 3, Regen, tags vorher ebenso; Mehrzahl 18. 3. — **Welschthal.** Erste und erste gehört 10. 3, starker O, tags vorher heiter und kalt. — **Wolfganzen.** Erste 8. 3, hell, NW, tags vorher trübe.

8. CICONIA CICONIA (L.). [*Ciconia alba* Bechst.]*Weisser Storch.*—*Cigogne blanche.*

Banzenheim. Ank. 15. 3, Zugr. O, trübe, mässiger W, tags vorher schön. — **Brischbach.** Erster 28. 2, bewölkt, SW, tags vorher heiter, S. — **Drusenheim.** Ank. 28. 2, regnerisch, tags vorher ebenso. — **Ensisheim.** Ank. und ungewöhnlich starke Züge 1. 3, trübe und Regen. — **Ernolsheim.** Ank. 27. 2, Zugr. O, trübe, SW, tags vorher hell, O ; Nestbau 14. 3. — **Habsheim.** Ank. und ungewöhnlich starke Züge 28. 2, W. — **Hagenau.** Ank. 28. 2, mild, SW, tags vorher mild ; Abzug 18. 8, warm, NO, tags vorher kühl. — **Hessenheim.** Mehrzahl bemerkt 23. 3, bedeckt, ziemlich starker N, tags vorher Schneegestöber. — **Königsbrück.** Ank. und ungewöhnlich starke Züge 19. 2, Zugr. SO, trübe und stürmisch, tags vorher kalt. — **Porcellette.** Ank. und ungewöhnlich starke Züge 12. 2. — **Ramelshausen.** Ank. 27. 2, Zugr. N, trübe ziemlich starker SW, tags vorher hell, schwacher SW ; Mehrzahl 28. 2, Zugr. N, Regen, SW, tags vorher trübe, ziemlich starker SW.

10. MILVUS MILVUS (L.). [*Milvus regalis* auct.]*Roter Milan.*—*Milan royal.*

Boozheim. Ank. 28. 3, Zugr. S ; schön, tags vorher ebenso ; Mehrzahl 26. 5, Zugr. O, schön, tags vorher ebenso. — **Hessenheim.** Ank. 4. 4, Zugr. N, regnerisch, tags vorher schön ; Mehrzahl 9. 4, regnerisch, tags vorher ebenso.

12. IYNX TORQUILLA L.

Wendehals.—*Torcol.*

Banzenheim. Ank. 26. 4, schön, SW, tags vorher bewölkt, W. — **Brischbach.** Ank. 4. 4, bedeckt, SW, tags vorher bedeckt. — **Ernolsheim.** Ank. 2. 4, ziemlich schön, SO, tags vorher bedeckt, SW. — **Hessenheim.** Ank. und erster Gesang 11. 4, tags vorher Regen, W ; Mehrzahl und Gesang allgemein 19. 4, schön, starker N, tags vorher ebenso. — **Metzeral.** Ank. 20. 4, erster Gesang 23. 4. — **Schönburg.** Ank. 10. 4 ; Mehrzahl 21. 4 ; Nestbau 8. 5 ; volles Gelege 17. 5.

13. CUCULUS CANORUS L.

Kuckuck.—Coucou.

Banzenheim. Ank. 6. 4, Regen, W, tags vorher Regen ; Mehrzahl 9. 4, Zugr. N, Regen, O, tags vorher trübe, O. — **Brischbach.** Ank. 8. 4. — **Drusenheim.** Ank. 3. 4, stürmischer SW, tags vorher hell und warm, S. — **Ensisheim.** Ank. 7. 4, warm und Regen, W. — **Ernolsheim.** Ank. und erster Gesang 7. 4, ziemlich schön, S, tags vorher bewölkt, SW. — **Habsheim.** Ank. 6. 4, trübe und kühl. — **Hohwald.** Ank. 20. 4. — **Königsbrück.** Ank. 8. 4, hell, S, tags vorher trübe ; Mehrzahl 9. 4, trübe O, tags vorher hell, S. — **Lautenbach.** Ank. 8. 4, schön und warm, schwacher S, tags vorher ebenso. — **Hagenau.** Ank. und erster Gesang 7. 4, veränderlich, SW, tags vorher veränderlich. — **Markolsheim.** Ank. und erster Gesang 4. 4, schön, SW, tags vorher schön ; Gesang allgemein 10. 4. — **Metzeral.** Ank. und erster Gesang 14. 4. — **Mombronn.** Ank. 20. 4, mild. — **Niederlauchen.** Ank. 23. 4, schön, schwacher O, tags vorher ebenso. — **Ottmarsheim.** Ank. 2. 4, schön, SW, tags vorher windig. — **Porcelette.** Ank. 5. 4 ; erster Gesang 18. 4. — **Ramelshausen.** Ank. 5. 4, Regen, schwacher SW, tags vorher Regen, S ; Mehrzahl 8. 4, Regen, schwacher S, tags vorher ebenso. — **Schönburg.** Ank. und erster Gesang 3. 4. — **Schweighausen.** Ank. und erster Gesang 7. 4, Regen, tags vorher ebenso. — **Urbeis.** Ank. 19. 4. — **Welschthal.** Ank. und erster Gesang 17. 4, bedeckt, W, tags vorher kalt, W ; Gesang allgemein 26. 4. — **Wolfgangzen.** Ank. 7. 4. — **Strassburg.** Ank. 8. 4.

14. UPUPA EPOPS L.

Wiedehopf.—Huppe commune.

Banzenheim. Ank. 23. 4, schön, NO, Regen, SW ; Mehrzahl 29. 4, Zugr. O, schön, NO, tags vorher ebenso. — **Drusenheim.** Ungewöhnlich starke Züge 10. 4, Regen, SW, tags vorher ebenso. — **Ernolsheim.** Ank. 21. 4, schön, NO, tags vorher mild, O. — **Hessenheim.** Ank. und erster Gesang 26. 4, Zugr. W, Regen, starker SW, tags vorher schön, starker SW. — **Ottmarsheim.** Ank. 24. 4, schön, tags vorher ebenso. — **Ramelshausen.** Ank. 10. 4, Regen, SW, tags vorher ebenso. —

Schönburg. Ank. 14. 4 ; Mehrzahl 21. 4 ; Nestbau 2. 5 ; volles Gelege 9. 5 ; Abzug 3. 9. — **Wolfganzen.** Ank. 13. 4, veränderlich, NW, tags vorher ebenso.

15. CAPRIMULGUS EUROPÆUS L.

Nachtschwalbe.—Engoulevent.

Ensisheim. Ank. 25. 4, warm, bedeckt.

16. APUS APUS L. [*Cypselus apus* L.]

Mauersegler.—Martinet noir.

Banzenheim. Ank. 8. 5, schön, NO, tags vorher ebenso. — **Hagenau.** Ank. 21. 4, warm, NW, tags vorher warm ; Abzug 18. 8, warm, NW, tags vorher kühl. — **Strassburg.** Ank. 21. 4.

17. HIRUNDO RUSTICA L.

Rauchschwalbe.—Hirondelle de cheminée.

Banzenheim. Ank. 20. 4, schön, SW, tags vorher trübe, W. — **Brischbach.** Ank. 16. 4, bedeckt, SW, tags vorher bewölkt, W ; Nestbau 9. 5 ; volles Gelege 19. 5. — **Ensisheim.** Ank. 7. 4, warm und Regen, W. — **Ernolsheim.** Ank. 8. 4, Zugr. O, warm, SW, tags vorher schön, SW ; Abzug 27. 8, trübe, SW, tags vorher Regen. — **Habsheim.** Ank. 5. 4, Regen. — **Hessenheim.** Ank. 18. 4, Zugr. N, schön, starker N, tags vorher heiter, SW ; Mehrzahl 25. 4, schön, N, tags vorher schön, starker N ; erster Gesang 19. 4 ; Gesang allgemein 25. 4. — **Markolsheim.** Ank. und Mehrzahl 11. 4, Zugr. O, schön, N, tags vorher schön ; erster Gesang 13. 4 ; Gesang allgemein 21. 4 ; Nestbau 15. 5 ; volles Gelege 24. 5 ; Abzug 26. 9, Zugr. S, schön, N, tags vorher kühl. — **Mombronn.** Ank. und Mehrzahl 21. 4, warm ; Abzug 1. 10, warm, W. — **Porcellette.** Ank. 17. 4 ; Mehrzahl 21. 4. — **Ramelshausen.** Ank. 28. 4, Zugr. O, regnerisch, SW, hefl und schön, N. — **Schönburg.** Ank. 1. 4 ; Mehrzahl 4. 4 ; Nestbau 20. 4 ; volles Gelege 28. 4.

18. HIRUNDO URBICA L.

Fensterschwalbe.—Hirondelle de fenêtre.

Banzenheim. Ank. 7. 4, Regen, SW, tags vorher Regen ; Mehrzahl 12. 4, Zugr. N, Regen, N, tags vorher schön, N ;

Abzug 15. 9, Zugr. S, trübe, schwacher S, tags vorher regnerisch. — **Brischbach**. Ank. 18. 4, heiter, SW ; Nestbau 3. 5 ; volles Gelege 13. 5. — **Drusenheim**. Ungewöhnlich starke Züge 28. 4, Regen, S, tags vorher hell und schön, N. — **Ernolsheim**. Ank. 14. 4, Zugr. O, rauh, W, tags vorher regnerisch, W. — **Hessenheim**. Ank. und erster Gesang 19. 4, Zugr. W, schön, starker N, tags vorher ebenso ; Mehrzahl 25. 4, schön, N, tags vorher ebenso ; Gesang allgemein 27. 4. — **Hohwald**. Ank. 21. 4, Zugr. O ; Abzug 27. 9, starker SW, tags vorher Regen. — **Königsbrück**. Ank. 24. 4, Zugr. SW, regnerisch, schwacher S, tags vorher Nebel ; Mehrzahl 28. 4, Zugr. SO, trübe, O, tags vorher trübe. — **Hagenau**. Ank. 21. 4, warm, NO, tags vorher warm. — **Markolsheim**. Ank. 23. 3, Zugr. N, schön, N, tags vorher schön ; Mehrzahl 5. 4, Zugr. N, schön, N, tags vorher ebenso ; ungewöhnlich starke Züge 10. 4, Zugr. W, schön, N, tags vorher schön ; erster Gesang 8. 4 ; Gesang allgemein 26. 4 ; Nestbau 12. 4 ; volles Gelege 1. 5 ; Abzug 10. 9, Zugr. S, kalt, N, tags vorher kühl. — **Metzeral**. Ank. 23. 4 ; Abzug 15. 9. — **Ottmarsheim**. Ank. 6. 4, Regen. — **Schönburg**. Ank. 15. 4 ; Mehrzahl 26. 4 ; Nestbau 20. 5 ; volles Gelege 26. 5 ; Abzug 5. 10. — **Urbeis**. Ank. 15. 4, Zugr. N ; Abzug 25. 10, Zugr. SW, schön, SW, tags vorher ebenso. — **Welschthal**. Ank. 23. 4, heiter, O, tags vorher ebenso ; Abzug 6. 9, bedeckt, W, tags vorher Regen.

19. LUSCINIA MEGARHYNCHOS (Brehm). [*“Luscinia minor.”*]

Nachtigall.—*Rossignol.*

Banzenheim. Ank. und erster Gesang 11. 4, schön, N, tags vorher ebenso ; Mehrzahl 18. 4, schön, NO, tags vorher Regen, O ; Gesang allgemein 15. 4 ; Nestbau 20. 4 ; volles Gelege 30. 4. — **Brischbach**. Ank. 16. 4, bedeckt, SW, tags vorher bewölkt, W ; erster Gesang 21. 4 ; Nestbau 30. 4 ; volles Gelege 12. 5. — **Ensisheim**. Ank. und Mehrzahl 13. 4, mild W. — **Ernolsheim**. Ank. 25. 4, rauh, NW, tags vorher frisch, starker W. — **Habsheim**. Ank. und Mehrzahl 4. 4, regnerisch, W. — **Hessenheim**. Ank. und erster Gesang 14. 4, bedeckt, W, tags vorher ebenso ; Mehrzahl 21. 4, schön, starker N, tags vorher ebenso ; Gesang allgemein 22. 4. — **Königsbrück**. Ank. und

Mehrzahl 12.4, schön, schwacher O, tags vorher schön. — **Hagenau.** Ank. und erster Gesang 22.4, warm, NO, tags vorher warm. — **Markolsheim.** Ank. 12.4, schön, tags vorher ebenso; Mehrzahl 14.4, schön, O, tags vorher schön; Gesang allgemein 2.5. — **Ottmarsheim.** Ank. 18.4, mild. — **Wolfganzen.** Ank. und Mehrzahl 9.4. — **Strassburg.** Ank. 8.4.

20. TURDUS PHILOMELOS Brehm. [*Turdus musicus.*]

Singdrossel. — *Grive musicienne.*

Banzenheim. Erste 4.3, N, tags vorher schön; Nestbau 5.4; volles Gelege 14.4. — **Brischbach.** Erste 16.2, bedeckt, SW, tags vorher ebenso. — **Ensisheim.** Erste und ungewöhnlich starke Züge 3.3, mild, Regen, W. — **Ernolsheim.** Erste 6.3, schön, SW, tags vorher starker Regen; erster Gesang 15.3; Abzug 27.11, Zugr. S, sehr warm, O, tags vorher nass, O. — **Hagenau.** Erste und erster Gesang 2.3, Zugr. NO, trübe und warm, SW, tags vorher ebenso. — **Hohwald.** Erste 15.3. — **Königsbrück.** Erste 16.2, trübe und windig, tags vorher Schneefall. — **Lautenbach.** Ungewöhnlich starke Züge 27.3, frisch und Schneefall, SO, tags vorher ebenso; erster Gesang 27.3; Gesang allgemein 2.4. — **Melkerei.** Erste 18.3, Nebel SW, tags vorher schön. — **Metzeral.** Erste 10.3; erster Gesang 13.3. — **Neumath.** Erste und erster Gesang 21.1; Mehrzahl u. Gesang allgemein 9.3, regnerisch; Abzug 9.10, regnerisch. — **Niederlauchen.** Erste 31.3, trübe, schwacher SW, tags vorher ebenso; Mehrzahl und erster Gesang 4.4, Regen, schwacher SW, tags vorher gut, schwacher W; Gesang allgemein 16.4. — **Ottmarsheim.** Erste 4.3, trübe S. — **Ramelshausen.** Erste 28.2, Regen, SW, tags vorher trübe, ziemlich starker SW. — **Schönburg.** Erste und erster Gesang 10.3; Mehrzahl 15.3; Nestbau 7.4; volles Gelege 17.4; Abzug 3.11. — **Urbeis.** Erste 12.3; erster Gesang 15.3.

22. MOTACILLA FLAVA L. [*Budytes flavus.*]

Gelbe Bachstelze. — *Bergeronette printanière.*

Brischbach. Ank. 8.3, bewölkt, S, tags vorher bewölkt, SW. — **Ernolsheim.** Ank. 5.4, warm SW, tags vorher trübe, SW. —

Hessenheim. Ank. 26. 3, Schneegestöber, ziemlich starker N, tags vorher sehr schön, S; Mehrzahl 9. 4, regnerisch, tags vorher ebenso; erster Gesang 27. 3; Gesang allgemein 9. 4. — **Hohwald.** Ank. 18. 3. — **Königsbrück.** Ank. 20. 3, regnerisch, S, tags vorher regnerisch; Mehrzahl und ungewöhnlich starke Züge 21. 3, hell, stürmischer SO, tags vorher regnerisch. — **Melkerei.** Ank. 12. 2*, schön, W, tags vorher Schneegestöber. — **Mombronn.** Ank. 19. 3, mild, tags vorher ebenso. — **Niederlauchen.** Ank. 31. 3, trübe, schwacher SW, tags vorher ebenso. — **Ottmarsheim.** Ank. 6. 4, Regen.

23. MOTACILLA ALBA L.

Weisse Bachstelze.—*Lavandière.*

Banzenheim. Ank. 8. 3, W, tags vorher hell. — **Boozheim.** Ank. 10. 3, Zugr. O, kalt, tags vorher schön; Mehrzahl 25. 3, Zugr. N, sehr schön, N, tags vorher schön; Abzug 22. 10, Zugr. O, schön, N, tags vorher schön. — **Brischbach.** Ank. 5. 3, bedeckt, SW, tags vorher ebenso. — **Drusenheim.** Ank. 30. 3, stürmischer SO, tags vorher Schneefall, SW. — **Ensisheim.** Ank. 27. 2. — **Ernolsheim.** Ank. 16. 3, schön, S, tags vorher SO; Nestbau 3. 5. — **Hagenau.** Ank. 15. 3, mild, schwacher SW, tags vorher ebenso. — **Hessenheim.** Ank. u. erster Gesang 18. 3, Zugr. N, Regen, schwacher N, tags vorher Schneegestöber; Mehrzahl bemerkt und Gesang allgemein 1. 4, schön; Nestbau 6. 4. — **Hohwald.** Ank. 15. 3; Abzug 2. 11. — **Königsbrück.** Ank. 2. 3, Zugr. S, stürmisch, tags vorher hell. — **Lautenbach.** Ank. 5. 4, Zugr. SW, warm und Regen, SW, tags vorher ebenso. — **Melkerei.** Ank. 2. 4, schön, W, tags vorher Schneegestöber. — **Metzeral.** Ank. und erster Gesang 28. 2, bedeckt, mässiger W, tags vorher Regen, starker W. — **Neumath.** Ank. 19. 3, mild. — **Niederlauchen.** Ank. 2. 4, gelinder SW, tags vorher ebenso; Mehrzahl 4. 4, Regen, schwacher W, tags vorher gut, schwacher W. — **Ottmarsheim.** Ank. 17. 3, schön, S, tags vorher Regen. — **Porcellette.** Ank. 14. 3. — **Ramelshausen.** Ank. 30. 3, ziemlich starker SO, tags vorher Schnee, starker SW. — **Schönburg.** Ank. 25. 2; Mehrzahl 17. 3; Nestbau 5. 4; volles Gelege 14. 4. — **Schweighausen.** Ank. 4. 4. — **Urbeis.** Ank. 21. 3. —

* [S. Anmerkung, p. 212.—E. H.]

Wasenberg. Ank. 22.4, Zugr. O, hell, stürmischer O, tags vorher ebenso. — **Welschthal.** Ank. 20.3, bedeckt, O, tags vorher heiter; Mehrzahl 24.3, Zugr. W, Schneefall, tags vorher bedeckt, W.

24. LULLULA ARBOREA (L.).

Heidelerche.—*Alouette lulu.*

Brischbach. Ank. 19.3, bedeckt, SO, tags vorher bewölkt, NO; Nestbau 20.4; erstes Gelege 2.5. — **Ernolsheim.** Ank. 28.2, trübe und Regen, mässiger SW, tags vorher ebenso. — **Hagenau.** Ank. 6.3, sonnig, SW, tags vorher trübe. — **Königsbrück.** Ank. 5.4, schön, stürmisch, tags vorher schön. — **Schönburg.** Ank. 26.2; Mehrzahl bemerkt 13.3; volles Gelege 14.4.

25. ALAUDA ARVENSIS L.

Feldlerche.—*Alouette des champs.*

Banzenheim. Ank. 26.2, schön und hell, tags vorher trübe; Mehrzahl bemerkt 4.3, Zugr. N, trübe; Abzug 5.10, Zugr. S, regnerisch, starker SW, tags vorher trübe. — **Brischbach.** Ank. 2.3, Regen, W, tags vorher bedeckt, SW. — **Drusenheim.** Ank. 1.3, gelinder S, tags vorher Regen, SO. — **Ensisheim.** Ank. und starke Züge bemerkt 26.2, Frost, W. — **Ernolsheim.** Ank. 25.2, Zugr. O, schön, O, tags vorher veränderlich, mässiger SW; Mehrzahl und starke Züge bemerkt 14.3, Zugr. O, schön, SO, tags vorher Schnee, SW; Rückzug 28.3, Schnee u. kalt, tags vorher rauh und kalt, SW; erster Gesang 1.3; Abzug 24.10, Zugr. SW, sehr schön, O, tags vorher nass und Nebel, O. — **Habsheim.** Ank., starke Züge bemerkt und erster Gesang 2.3, schwacher W, tags vorher warm. — **Hagenau.** Ank. und erster Gesang 25.2, gelinder SW, tags vorher ebenso. — **Königsbrück.** Ank. 6.3, Zugr. SO, kühl, mässiger SW, tags vorher schön; Mehrzahl bemerkt 12.3, Zugr. O, schön, starker SW, tags vorher hell. — **Schönburg.** Ank. 14.3; Mehrzahl bemerkt 16.3; erster Gesang 25.3; Nestbau 12.4; volles Gelege 21.4; Abzug 29.10. — **Urbeis.** Volles Gelege 6.5; Abzug 5.10, Zugr. W. — **Wasenberg.** Ank. und Mehrzahl bemerkt 2.3, Regen, mässiger W, tags vorher Regen und stürmischer W.

Ueberwintert vielfach in Elsass-Lothringen.

26. STURNUS VULGARIS L.

Staar.—Étourneau.

Banzenheim. Ank. 26. 2, schön und hell ; Abzug 6. 10, Zugr. S, schön, schwacher SW, tags vorher regnerisch und windig. — **Boozheim.** Ank. und Mehrzahl 17. 3, Zugr. W, kalt, tags vorher schlecht ; Abzug 5. 10, Zugr. S, regnerisch, S, tags vorher schön. — **Ensisheim.** Ank. und starke Züge bemerkt 16. 2, -10° , W. — **Ernolsheim.** Ank. 3. 3, Zugr. N, starker SW ; Abzug 5. 10, Zugr. S, Nebel, starker SW, tags vorher ebenso. — **Hagenau.** Ank. 7. 3, sonnig, SW, tags vorher trübe. — **Neumath.** Ank. und Mehrzahl bemerkt 21. 1, SW. — **Ramelshausen.** Ank. und Mehrzahl bemerkt 1. 3, mässiger SW, tags vorher ebenso. — **Schweighausen,** Ank. und Mehrzahl bemerkt 15. 3, Zugr. O, Regen, tags vorher schön. — **Urbeis.** Ank. u. Mehrzahl bemerkt 16. 3, Zugr. N, Schneefall, tags vorher ebenso. — **Wasenberg.** Ank. 2. 3, Zugr. S, Regen, mässiger W, tags vorher Regen und stürmischer W. — **Welschthal.** Ank. und starke Züge bemerkt 14. 2, Schnee, W, tags vorher ebenso. Ueberwintert vielfach in Elsass-Lothringen.

27. ORIOLUS ORIOLUS (L.). [*Oriolus galbula* L.]*Pirol (Goldamsel).—Loriot jaune.*

Banzenheim. Ank. 25. 4, bewölkt, W, tags vorher schön, S ; Mehrzahl 27. 4, Zugr. O, schön, SW, tags vorher ebenso. — **Ensisheim.** Ank. 3. 5, Gewitterregen, N. — **Ernolsheim.** Ank. 5. 5, ziemlich schön, SO, tags vorher ebenso ; erster Gesang 22. 5. — **Habsheim.** Ank. 20. 5, trübe, N. — **Hessenheim.** Ank. und erster Gesang 30. 5, heiter, starker SW, tags vorher regnerisch, starker SW ; Mehrzahl und Gesang allgemein 12. 6, Nebel, dann schön, tags vorher regnerisch. — **Hagenau.** Ank. und erster Gesang 30. 4, warm, schwacher SW, tags vorher warm. — **Markolsheim.** Ank. 29. 4, sehr schön, tags vorher kühl. — **Mombronn.** Ank. und Mehrzahl 6. 5, warm, tags vorher ebenso. — **Ottmarsheim.** Ank. 25. 4, schön. — **Porcelette.** Ank. 1. 5. — **Schönburg.** Ank. 29. 4 ; Mehrzahl 3. 5.

1902.

1. COTURNIX COTURNIX (L.). [*Coturnix dactylisonans* Meyer.]*Wachtel.—Caille.*

Ernolsheim. Ank. 30.4, bei Regen, S, tags vorher schön, SO. — **Habsheim.** Ank. 3.5, trocken, tags vorher kühl, W. — **Markolsheim.** Ank. 28.4, warm, N, wie tags vorher; Mehrzahl 3.2, schön, S, wie tags zuvor; erster Gesang 18.4; erstes Gelege 11.5. — **Neunhäuser.** Ank. 30.5. — **Wolschweiler.** Ank. u. erster Gesang 26.5, hell.

2. TURTUR TURTUR (L.). [*Turtur auritus* Ray.]*Turteltaube.—Tourterelle.*

Brischbach. Ank. 16.4, bedeckt, SO, tags vorher heiter, NO; erster Gesang 20.4; Nestbau 30.4, 12.5. — **Ensisheim.** Ank. 1.5, Regen, W, tags vorher hell, kühl. — **Ernolsheim.** 22.4, sehr schön, O. — **Ganzau.** 24.4, heiter, tags vorher Regen. — **Habsheim.** Ank. 4.4, kühl, W. — **Hessenheim.** Ank. u. erster Gesang 24.4, schön, W, tags vorher Regen; Mehrzahl 1.5, Regen, starker W, tags vorher schön. — **Königsbrück.** Ank. 2.4, schön, starker SO, tags vorher hell; Mehrzahl 16.4, Zugr. NO, regnerisch, SO. — **Neumath.** Ank. 7.5. — **Neunhäuser.** Ank. 21.4; Mehrzahl 27.4. — **Ottmarsheim.** Ank. 12.5, schön, S. — **Pfetterhausen.** Ank. 18.4. — **Ramelshausen.** Ank. 20.4, schwül, windstill, tags vorher schön; Mehrzahl 24.4, trüb, S. — **Schönburg.** 27.4; Mehrzahl 3.5; erster Gesang 7.5; Nestbau 13.5; erster Gelege 20.5. — **Wolfgangzen.** Ank. 4.5. — **Wolschweiler.** Ank. 14.5, regnerisch, trüb, wie tags vorher. — **Bühl.** Ank. 10.5.

3. COLUMBA CENAS L.

Hohltaube.—Pigeon colombin.

Brischbach. Ank. 3.3, heiter, NO, wie tags vorher; erster Gesang 10.3; Nestbau 5.4; erster Gelege 16.4. — **Ensisheim.** Ank. 7.3, schön, N, tags vorher kalt, N. — **Ernolsheim.** Ank. 10.3, schön, SO, tags vorher Regen, S. — **Ganzau.** Ank. 4.3,

heiter, tags vorher trüb. — **Habsheim.** Ank. u. Mehrzahl 16. 3, bei Regen. — **Hohwald.** Ank. 5. 3, hell, O. — **Königsbrück.** Ank. 5. 3, bei Regen u. SW, tags vorher trüb ; Mehrzahl 12. 3, kalt, NO, starke Züge am 19. 3, regnerisch, SO ; erster Gesang 16. 3, allgemein 25. 3 ; Abzug 28. 9, Zugr. SW, trüb, starker NW. — **Lützelhausen.** Ank. 23. 3, regnerisch, W, tags vorher bewölkt. — **Markolsheim.** Ank. 17. 3, schön, S, wie auch tags vorher. — **Neumath.** Mehrzahl 22. 2. — **Niederlauchen.** Ank. 27. 3, Zugr. W, schön, N ; Mehrzahl 29. 3, frisch ; Nestbau 1. 4 ; erstes Gelege 9. 4. — **Ramelshausen.** Ank. 1. 3, Zugr. O, regnerisch, SO, tags vorher trüb ; Mehrzahl 3. 3, schön, N. — **Schönburg.** Ank. 2. 3, sehr schön ; Mehrzahl 5. 3. — **Wasenberg.** Ank. 27. 2, Zugr. W, Frost, starker O Wind. — **Welschthal.** Ank. u. erster Gesang 2. 3, heiter, W, tags vorher Regen. — **Wolschweiler.** Ank. 4. 3, heiter, O, starke Züge 10. 3, heiter, NO ; Abzug 25. 9, Zugr. SW, windstill. — **St. Peter.** Ank. u. erster Gesang 12. 3, schön, O ; Abzug 25. 9. — **Eühl.** Ank. 3. 4, u. erster Gesang.

4. COLUMBA PALUMBUS L.

Ringeltaube.—Pigeon ramier.

Banzenheim. Ank. u. Mehrzahl 20. 2, Zugr. N, kalt, N ; erster Gesang 15. 3, allgemein 30. 4 ; Nestbau 1. 5 ; erstes Gelege 3. 5. — **Brischbach.** Ank. 12. 3, bewölkt, tags vorher heiter ; erster Gesang 14. 3 ; Nestbau 17. 4 ; erstes Gelege 30. 4. — **Drusenheim.** Ank. 26. 2, bewölkt, O, tags vorher heiter ; Mehrzahl 1. 3, Regen, SW, tags vorher schön ; Abzug 11. 11, bei Nebel u. NO, tags vorher schön. — **Ensisheim.** Ank. 1. 3, bei Regen, W, tags vorher mild, W. — **Ernolsheim.** Ank. 2. 3, Zugr. NO, schön, SO ; Mehrzahl 16. 3, feucht, W, tags vorher Schnee u. Regen, starke Züge am 23. 3, Zugr. NO, regnerisch, SW ; Abzug 6. 10, Zugr. SW, schön, O, wie auch tags vorher. — **Ganzau.** Ank. 10. 2, heiter, tags vorher trüb ; Mehrzahl 1. 3, trüb, vorher heiter. — **Hohwald.** Ank. 14. 3, hell, O. — **Königsbrück.** Ank. 18. 2, kalt, starker NO, tags vorher Nebel ; Mehrzahl 21. 2, Frost, NO, Zugr. NO, starke Züge am 5. 3, Zugr. SO, hell, starker SW, tags vorher Nebel ; erster Gesang 20. 2, allgemein 2. 3 ; Abzug 11, Zugr. W, kalt, starker NW,

tags vorher trüb. — **Lautenbach.** Ank. 22. 3, bei Regen W. — **Lützelhausen.** Ank. 23. 3, regnerisch, W. — **Melkerei.** Ank. u. Mehrzahl 14. 3, Zugr. NO, schön, SW ; Abzug 19. 10, Zugr. SW, neblig, SW. — **Metzeral.** Ank. u. erster Gesang 19. 3, bewölkt, SW. — **Neumath.** Ank. 24. 2 ; Abzug 19. 10. — **Neunhäuser.** Ank. 12. 3 ; Abzug 22. 11. — **Niederlauchen.** Ank. 11. 3, frisch, NW. — **Ottmarsheim.** Ank. 10. 3, schön. — **Pfetterhausen.** Ank. u. Mehrzahl 27. 2. — **Ramelshausen.** Ank. 28. 2, trüb, SW ; Mehrzahl 1. 3, Regen, SO. — **Schönburg.** Ank. 24. 2, sehr schön ; Mehrzahl 27. 2 ; Nestbau 7. 4 ; erstes Gelege 13. 4. — **Urbeis.** Ank. 8. 3 ; Nestbau 15. 4 ; Gelege 26. 4 ; Abzug 26. 10, nach SW. — **Wasenberg.** Ank. 8. 3, schön, N ; Mehrzahl 19. 3, schön, O. — **Welschthal.** Ank. 11. 3, heiter, O. — **Wolschweiler.** Ank. 19. 3, hell, starke Züge 28. 3, hell, SW ; Abzug 27. 10, südlich, heiter, windstill. — **St. Peter.** Ank. 13. 3, schön ; erster Gesang 15. 3 ; Abzug 2. 11. — **Bühl.** Ank. 3. 3, schön, N.

5. GRUS GRUS (L.). [*Grus cinerea* Bechst.]

Grauer Kranich. — *Grue cendrée.*

Neunhäuser. Ank. 13. 3 ; Abzug 11. 11. — **St. Peter bei Pfirt.** Ank. in ziemlich starkem Zuge 13. 3, sonnig still, Zugr. SW.

6. VANELLUS VANELLUS (L.). [*Vanellus cristatus.*]

Kiebitz. — *Vanneau huppé.*

Banzenheim. Ank. u. Mehrzahl 22. 3, Zugr. N, Regen, S, tags vorher trüb, SW. — **Drusenheim.** Ank. u. Mehrzahl 24. 2, bei Frost u. N Wind. — **Ernolsheim.** Ank. 17. 2, bei Frost u. O Wind. — **Habsheim.** Ank. 26. 2, trüb N. — **Königsbrück.** Ank. u. erster Ruf 17. 2, bei Frost u. starkem NW ; Mehrzahl 22. 2, Frost, N. — **Markolsheim.** Ank. u. erster Gesang 11. 2 (Zugr. N), bei Regen u. W Wind. — **Ramelshausen.** Ank. 22. 2, hell, N, tags vorher trüb, N ; starke Züge am 27. 2, regnerisch, SO, tags vorher veränderlich. — **Schweighausen.** Ank. 7. 3, bei schönem Wetter.

Ueberwintert teilweise in Elsass-Lothringen.

7. SCOLOPAX RUSTICOLA L.

Waldschnepfe.—Bécasse commune.

Banzenheim. Ank. 4. 3, schön, N, starke Züge am 26. 3, Zugr. N, warm, S ; Abzug 23. 9. — **Brischbach.** Ank. 1. 3, bei Regen, S. — **Drusenheim.** Ank. 4. 3, bei Nebel, N ; Abzug 29. 10. — **Ernolsheim.** Ank. 6. 3, sehr schön, O ; Abzug 10. 10, südlich, schön, O. — **Ganzau.** Ank. 5. 3, heiter, windstill. — **Habsheim.** Ank. 5. 3, warm, W. — **Hohwald.** Ank. 11. 3, hell, O. — **Königsbrück.** Ank. 9. 3, hell, W. — **Lützelhausen.** Ank. 8. 3, sonnig, W, wie auch tags vorher. — **Markolsheim.** Ank. 8. 3, warm, regnerisch wie tags vorher. — **Melkerei.** Ank. 19. 3, Zugr. NO, schön, SW, wie auch tags vorher. — **Neunhäuser.** Ank. 4. 3 ; Mehrzahl 16. 3. — **Ottmarsheim.** Ank. 6. 3, schön. — **Pfetterhausen.** Ank. 7. 3. — **Ramelshausen.** Ank. 3. 3, hell, schön, S, wie tags vorher. — **Urbeis.** Ank. 10. 4 ; Abzug 29. 10. — **Welschthal.** Ank. 2. 3, heiter, W, tags vorher Regen. — **Wolfganzen.** Ank. 6. 3. — **Wolschweiler.** Ank. 21. 3, trüb, SW, wie auch tags vorher. — **St. Peter.** Ank. 12. 3, sonnig, O, wie auch tags vorher ; Mehrzahl 15. 3 ; Abzug 18.–31. 10.

Ueberwintert vereinzelt in Elsass-Lothringen.

8. CICONIA CICONIA (L.). [*Ciconia alba* Bechst.]*Weisser Storch.—Cigogne blanche.*

Brischbach. Ank. 28. 2, heiter, SW. — **Drusenheim.** Ank. 23. 2, Frost, N ; Mehrzahl 5. 3, raub, bedeckt, N ; Abzug 12. 8, kühl, S, tags vorher Regen, SW. — **Ernolsheim.** Ank. 20. 2, schön, O ; Mehrzahl 4. 3, Nebel, O, tags vorher schön, SO ; Nestbau 4. 3 ; erstes Gelege 27. 3 ; Abzug 4. 8, nach S, sehr warmer SO, tags vorher schön. — **Hessenheim.** Ank. 1. 3, Zugr. W, Regen, tags vorher schön ; Mehrzahl 9. 3, regnerisch. — **Königsbrück.** Ank. 25. 2, kühl, N ; Mehrzahl 28. 2, Zugr. W, hell, starker W ; starke Züge am 1. 3, Zugr. SO, regnerisch, SW ; Abzug 20. 8, nach W, schön. — **Lützelhausen.** Ank. 8. 3, warm, sonnig wie tags vorher ; Abzug 23. 8, schön, W. — **Markolsheim.** Ank. 29. 3, schön ; Mehrzahl 6. 4, sehr schön, N ; Abzug 27. 9, südlich, Regen. — **Ramelshausen.** Ank. 27. 2, Zugr. NO, regnerisch, SO. — **Bühl.** Ank. 16. 3, Regen.

10. MILVUS MILVUS (L.). [*Milvus regalis* auct.]*Roter Milan.—Milan royal.*

Drusenheim. Ank. 28.2, Zugr. NO, hell, N, tags vorher regnerisch, SW. — **Ernolsheim.** Ank. 7.3, schön, morgens Reif, NO, tags vorher sehr schön, O. — **Hessenheim.** Ank. 6.4, Zugr. N, bedeckt, starker W, tags vorher veränderlich; Mehrzahl am 12.4, schön, tags vorher bedeckt. — **Pfetterhausen.** Ank. 12.3. — **Wolschweiler.** Ank. 15.3, SW Sturm, tags vorher schön.

12. LYNX TORQUILLA L.

Wendehals.—Torcol.

Banzenheim. Ank. u. erster Gesang 5.4, schön, SO; Gesang allgemein 20.4. — **Brischbach.** Ank. 8.4, heiter, NO; erstes Gelege 30.4. — **Ernolsheim.** Ank. 25.3, frisch, W, tags vorher schön; Mehrzahl 31.3, bewölkt, S, tags vorher schön; erster Gesang 28.3. — **Hessenheim.** Ank. u. erste Gesang 12.4, schön; Mehrzahl u. Gesang allgemein 17.4, regnerisch, N, tags vorher schön. — **Markolsheim.** Ank., Mehrzahl u. erster Gesang 10.4, schön, O, wie tags vorher; erstes Gelege 6.5; Abzug 30.8, östlich, Regen, S. — **Schönburg.** Ank. 12.4, warm, wie auch tags vorher; Mehrzahl 15.4; Nestbau 17.5; erstes Gelege 23.5. — **Wolschweiler.** Ank. 16.4, trüb, wie tags vorher. — **Bühl.** Ank. 15.4, warm, schwül, wie tags vorher.

13. CUCULUS CANORUS L.

Kuckuck.—Coucou.

Banzenheim. Ank. u. erster Ruf 7.4, Zugr. N, schön, N; Mehrzahl 20.4, schön. — **Brischbach.** Ank. 5.4, bedeckt, NW, tags vorher heiter; erster Ruf 9.4. — **Drusenheim.** Ank. 7.4, bedeckt, SW, tags vorher regnerisch; Mehrzahl 15.4. — **Ensisheim.** Ank. 2.4. — **Ernolsheim.** Ank. 5.4, SW Sturm, wie tags vorher; Mehrzahl 26.4. — **Ganzau.** Ank. 2.4, trüb, tags vorher heiter. — **Habsheim.** Ank. 3.4. — **Hessenheim.** Ank. u. erster Ruf 13.4, schön; Mehrzahl 23.4, Regen. — **Hohwald.** Ank. 14.4, hell, O. — **Königsbrück.** Ank. u. erster Ruf 16.4; Mehrzahl 21.4, schön, starker SW. — **Lautenbach.**

Ank. 10. 4, trüb, warm, tags vorher regnerisch. — **Lützelhausen.**
 Ank. 5. 4, trüb, SW. — **Markolsheim.** Ank. 8. 4, rauh, schlecht.
 — **Melkerei.** Ank. 16. 4, trüb, O, tags vorher schön. — **Neumath.**
 Ank. 4, mild. — **Neunhäuser.** Ank. 3. 4 ; Mehrzahl 11. 4.

14. UPUPA EPOPS L.

Wiedehopf.—*Huppe commune.*

Drusenheim. Ankunft in Mehrzahl u. erster Gesang 9. 4, rauh, N. — **Ernolsheim.** Ank. 29. 3, bewölkt, N, tags vorher regnerisch, W. — **Habsheim.** Ank. 18. 4, bei Regen u. W. — **Hessenheim.** Ank. u. erster Gesang 17. 4, Regen, N, tags vorher schön ; Mehrzahl u. Gesang allgemein 25. 4, schön, N, wie tags vorher. — **Königsbrück.** Ank. 24. 4, heiter, starker W, tags vorher heiter ; erster Gesang 26. 4. — **Ottmarsheim.** Ank. 10. 5, windig, N, rauh, wie tags vorher. — **Pfetterhausen.** Ank. 9. 4. — **Ramelshausen.** Ank. 15. 4, schön, warm, N, wie tags vorher ; Mehrzahl 20. 4, schwül, still, S. — **Schönburg.** Ank. 5. 4, warm ; Mehrzahl 15. 4 ; Nestbau 8. 5 ; erstes Gelege 15. 5. — **Wolschweiler.** Ank. u. erster Gesang 28. 4, Regen, NO ; Nestbau 7. 5 ; erstes Gelege 13. 5 ; Abzug 24. 8, Zugr. SO, hell, SW.

16. APUS APUS (L.). [*Cypselus apus.*]

Mauersegler.—*Martinet noir.*

Pfetterhausen. Ank. 16. 4.

17. HIRUNDO RUSTICA L.

Rauchschnalbe.—*Hirondelle de cheminée.*

Brischbach. Ank. 16. 4, bedeckt, SO, tags vorher heiter, NO ; Nestbau 26. 4 ; erstes Gelege 5. 5. — **Ensisheim.** Ank. 3. 4, bei Regen, W. — **Ernolsheim.** Ank. 2. 4, bei Regen, S, tags vorher schön, SO ; Mehrzahl u. erster Gesang 16. 4, frisch, heiter, O ; Abzug 7. 9, südlich, sehr warm, O. — **Ganzau.** Ank. 2. 4, trüb, tags vorher heiter. — **Habsheim.** Ank. 4. 4, kühl, W. — **Hessenheim.** Ank. 8. 4, Zugr. N, veränderlich ; Mehrzahl 20. 4, schön, N, wie tags vorher. — **Lützelhausen.** Ank. 14. 4, sonnig, O. — **Markolsheim.** Ank. 11. 4, schön, N ; Mehrzahl u. erster Gesang 20. 4, warm, NO, wie tags vorher ; starke Züge am 1. 5, Zugr. O,

schön ; Nestbau 20. 4 ; erstes Gelege 3. 5 ; Abzug 26. 8, südlich, kühl, regnerisch, wie tags vorher. — **Neumath.** Ank. 22. 4, mild ; Abzug 20. 9. — **Neunhäuser.** Ank. 27. 4 ; Mehrzahl 30. 4 ; Abzug 11. 9. — **Ramelshausen.** Ank. 2. 4, regnerisch, SW, tags vorher schön ; Mehrzahl 16. 4, schön, N. — **Schönburg.** Ank. 4. 4, schön, tags vorher regnerisch ; Mehrzahl 13. 4 ; Nestbau 23. 4 ; erstes Gelege 2. 5. — **Wolschweiler.** Ank. in starken Zügen 12. 4, Regen, S ; Abzug 29. 9, regnerisch, trüb. — **St. Peter.** Ank. 12. 4, regnerisch, tags vorher warm ; Abzug 20. 9.

18. HIRUNDO URBICA L.

Fensterschwalbe.—*Hirondelle de fenêtre.*

Banzenheim. Ank. 6. 4, Zugr. N, schön, N ; Mehrzahl 12. 4, Zugr. N, Regen, SW, tags vorher schön. — **Brischbach.** Ank. 18. 4, bedeckt, SW ; Nestbau 30. 4 ; erstes Gelege 10. 5. — **Drusenheim.** Ank. u. Mehrzahl 13. 4, bedeckt, schwül, S. — **Ernolsheim.** Ank. 8. 4, schön, O. — **Ganzau.** Ank. 24. 4, heiter. — **Hessenheim.** Ank. 13. 4, schön ; Mehrzahl 17. 4 ; Abzug 28. 9, bedeckt, O, Zugr. O. — **Hohwald.** Ank. 29. 4, klar, O. — **Königsbrück.** Ankunft u. erster Gesang 29. 4, schön, tags vorher regnerisch. — **Lützelhausen.** Ank. 4. 4, trüb, Regen, W ; Abzug 30. 9, trüb, NO, wie tags vorher. — **Markolsheim.** Ank. u. erster Gesang 2. 4, Regen, W, tags vorher schön ; Mehrzahl 18. 4 ; Nestbau 16. 4 ; erstes Gelege 5. 5 ; Abzug 24. 8, südlich, Regen, W. — **Metzeral.** Ank. 8. 4, bedeckt, NO. — **Neunhäuser.** Ank. 23. 4 ; Mehrzahl 27. 4 ; Abzug 16. 9. — **Ottmarsheim.** Ank. 12. 4, schön, S, tags vorher Regen. — **Ramelshausen.** Ank. 5. 4, Zugr. N, schön, SW, wie tags vorher ; Mehrzahl 5. 4. — **Schönburg.** Ank. 24. 4 ; Mehrzahl 2. 5 ; Nestbau 19. 5 ; erstes Gelege 29. 5. — **Urbeis.** Ank. 20. 4, trüb, wie tags vorher ; Mehrzahl 25. 4, bei starkem W ; Abzug 10. 10, westlich, heiter. O, wie tags vorher. — **Wasenberg.** Ank. 24. 5, bei Regen, W. — **Welschthal.** Ank. 3. 4, bei Regen, W, tags vorher heiter ; Abzug 27. 9, westlich, heiter, O, wie tags vorher. — **Wolfganzen.** Ank. 3. 5. — **Wolschweiler.** Ank. u. erster Gesang 24. 4, regnerisch, wie tags vorher ; Abzug 29. 9, S-östlich, regnerisch, trüb, wie tags vorher. — **St. Peter.** Ank. 19. 4, bewölkt, still, wie tags vorher ; Abzug 18. 9, südlich, bedeckt, SW.

19. LUSCINIA MEGARHYNCHOS (Brehm). [*“Luscinia minor.”*]*Nachtigall.*—*Rossignol.*

Banzenheim. Ank. u. erster Gesang 18. 4, schön, S, wie auch tags vorher; Nestbau 10. 5; erstes Gelege 12. 5. — **Brischbach.** Ank. 9. 4, bewölkt, NW, tags vorher heiter; erster Gesang 15. 4; Nestbau 1. 5. — **Ensisheim.** Ank. 9. 4, mild, sonnig, N, wie tags vorher. — **Ernolsheim.** Ank. 30. 3, mild, S, tags vorher frostig. — **Ganzau.** Ank. 9. 4, heiter, tags vorher trüb; Mehrzahl 14. 4, heiter. — **Hessenheim.** Ank. 7. 4, veränderlich, W; erster Gesang 7. 4; Mehrzahl u. Gesang allgemein 12. 4, schön, tags vorher bedeckt. — **Königsbrück.** Ank. u. erster Gesang 12. 4, schön, S, wie tags vorher; Gesang allgemein 25. 4. — **Lützelhausen.** Ank. 4. 4, trüb, Regen, W, wie tags vorher. — **Markolsheim.** Ank. 10. 4, schön, O. — **Neunhäuser.** Ank. 15. 4. — **Ottmarsheim.** Ank. 14. 4, neblig, Regen, wie tags vorher. — **Pfetterhausen.** Ank. 10. 4. — **Ramelshausen.** Ank. u. erster Gesang 12. 4, schön, NW, tags vorher trüb; Mehrzahl 16. 4, hell, N. — **Wolfganzen.** Ank. 10. 4.

20. TURDUS PHILOMELOS Brehm. [*Turdus musicus.*]*Singdrossel.*—*Grive musicienne.*

Banzenheim. Ank. 2. 3, schön, N; erster Gesang 15. 3; Nestbau 1. 5; erstes Gelege 3. 5. — **Brischbach.** Ank. 24. 1, heiter, SW; erster Gesang 27. 1; Nestbau 2. 4; erstes Gelege 15. 4. — **Ensisheim.** Ank. 3. 3, mild, N, wie tags vorher. — **Ernolsheim.** Ank. 28. 2, schön, SO; Mehrzahl 18. 3, bewölkt, O; erster Gesang 5. 3; Nestbau 5. 4; Abzug 20. 9, südlich, kalt, hell, SO, wie auch tags vorher. — **Ganzau.** Ank. 30. 1, trüb, tags vorher heiter; Mehrzahl 1. 3, trüb, vorher heiter. — **Hessenheim.** Ank. u. erster Gesang 13. 3, schön, N; Mehrzahl u. Gesang allgemein 31. 3, schön. — **Königsbrück.** Ank. u. erster Gesang 15. 2, schön, SW; Gesang allgemein 8. 3; Abzug 19. 9, Zugr. SW, hell, tags vorher regnerisch. — **Lautenbach.** Ank. u. Mehrzahl 3. 3, schön, mässiger NO. — **Markolsheim.** Ank. u. erster Gesang 21. 3, Zugr. W, schön, N; erstes Gelege 6. 5. — **Melkerei.** Ank. 28. 2, schön, SW; Mehrzahl 1. 3, schön, SW. — **Metzeral.** Ank. u. erster Gesang 6. 3, bewölkt, warm. — **Neumath.** Ank., Mehrzahl u. erster Gesang

7. 2, mild. — **Neunhäuser.** Ank. u. erster Gesang 27. 2 ; Nestbau 2. 4 ; erstes Gelege 8. 4 ; Abzug 6. 11. — **Niederlauchen.** Ank. 28. 2, trüb, SW, wie auch tags vorher ; Mehrzahl 6. 3, schön ; erster Gesang 2. 3, allgemein 5. 3. — **Ottmarsheim.** Ank. 3. 3. — **Pfetterhausen.** Ank. 28. 2. — **Ramelshausen.** Ank. u. erster Gesang 22. 2, schön, N ; Mehrzahl u. Nestbau 3. 3, schön, N. — **Schönburg.** Ank. 26. 2, trüb, tags vorher schön ; Mehrzahl 4. 3 ; erster Gesang 19. 3 ; Nestbau 21. 4 ; erstes Gelege 1. 5. — **Wolschweiler.** Ank. in starken Zügen 3. 3, heiter, NO. — **St. Peter.** Ank. u. erster Gesang 12. 3, schön, sönnig.
 Ueberwintert vereinzelt in Elsass-Lothringen.

22. MOTACILLA FLAVA L. [*Budytes flavus.*]

Gelbe Bachstelze.—*Bergeronette printanière.*

Brischbach. Ank. 11. 3, heiter, SW, tags vorher trüb ; Nestbau 15. 4 ; erstes Gelege 30. 4. — **Ernolsheim.** Ank. 21. 2 *, bewölkt, SO ; Mehrzahl 15. 4. — **Königsbrück.** Ank. 12. 3, Nebel, starker W, wie tags vorher ; Mehrzahl 15. 3, Zugr. SO, kalt, starker SO, tags vorher trüb ; erster Gesang 12. 3, allgemein 16. 3. — **Lautenbach.** Ank. 15. 4, trüb, kalt, starker O, tags vorher schön. — **Metzeral.** Ank. 1. 3, Frost, NO. — **Niederlauchen.** Ank. 10. 3, trüb, NW, tags vorher Regen. — **Schönburg.** Nestbau 1. 4 ; erstes Gelege 12. 4. — **Wolschweiler.** Ank. 21. 3, bei SW, trüb ; Abzug 10. 11, Zugr. SO, trüb.

23. MOTACILLA ALBA L.

Weisse Bachstelze.—*Lavandière.*

Banzenheim. Ank. 4. 3, Zugr. N, schön, NW ; Mehrzahl 6. 3, schön, N. — **Brischbach.** Ank. 4. 3, bewölkt, NO, tags vorher heiter ; Nestbau 2. 4 ; erstes Gelege 15. 4. — **Ensisheim.** Ank. 1. 3, bei Regen u. W, tags vorher mild. — **Ernolsheim.** Ank. 1. 3, bei Regen u. SW, tags vorher schön ; erster Gesang 18. 4. — **Ganzau.** Ank. 2. 3, heiter, tags vorher trüb ; Mehrzahl 12. 3, heiter. — **Hessenheim.** Ank. u. erster Gesang 28. 2, sehr schön, S, tags vorher Regen ; Mehrzahl u. Gesang allgemein 10. 3,

* [Dies Datum, u. a. m., dürfte nicht richtig sein, sondern auf Verwechslung mit *M. boarula* beruhen. S. p. 212.—E. H.]

schön, tags vorher Regen ; Nestbau 21. 3 ; erstes Gelege 31. 3. — **Hohwald**. Ank. 2. 3, bei Regen u. SW. — **Königsbrück**. Ank. u. erster Gesang 9. 3, trüb, tags vorher Regen. — **Lützelhausen**. Ank. 19. 3, warmer S. — **Markolsheim**. Ank. 26. 5, Zugr. W, schön ; Abzug 3. 9, Zugr. S, kühl. — **Melkerei bei Hohwald**. Ank. 19. 3, schön, SW ; Abzug 10. 10, Zugr. SW, nebelig, SW. — **Metzeral**. Ank. 4. 3, warm, etwas bewölkt, SW. — **Neumath**. Ank. 25. 2, mild. — **Neunhäuser**. Ank. 15. 3, bei Regen u. SW ; Mehrzahl 30. 3, frischer W. — **Ottmarsheim**. Ank. 5. 3, Nebel. — **Pfetterhausen**. Ank. 26. 2. — **Ramelshausen**. Ank. 15. 2, bei Schnee u. N, tags vorher rauher N ; Mehrzahl 19. 2, trüb, N. — **Schönburg**. Ank. 26. 2, trüb, tags vorher schön ; Mehrzahl 1. 3 ; erster Gesang 6. 4 ; Nestbau 22. 4 ; erstes Gelege 1. 5. — **Schweighausen**. Ank. 6. 3, schön, windstill. — **Urbeis**. Ank. 18. 3. — **Welschthal**. Ank. 23. 2, heiter, O ; Mehrzahl 1. 3, bedeckt, tags vorher heiter ; Nestbau 3. 3. — **Wolfgangzen**. Ank. 7. 3. — **Wolschweiler**. Ank. 23. 2, bei Schnee u. Thauwetter, starke Züge 3. 3, bei trübem Wetter u. NO ; erster Gesang 5. 3 ; Abzug 3. 12, Zugr. SO, heiter. — **St. Peter**. Ank. 2. 4, warm, windstill ; Abzug 24. 9.

Ueberwintert öfter in *Elsass-Lothringen*.

24. LULLULA ARBOREA (L.).

Heidelerche.—*Alouette lulu*.

Brischbach. Ank. 14. 3, heiter S ; Nestbau 20. 4 ; erstes Gelege 5. 5. — **Ensisheim**. Ank. 1. 4, schön, N, tags vorher Regen, W. — **Ernolsheim**. Ank. 26. 2, schön, O, tags vorher trüb ; erster Gesang 2. 3. — **Königsbrück**. Ank. u. erster Gesang 8. 4, hell, schön, S. — **Lautenbach**. Ank. 2. 5, schön, schwacher NW. — **Lützelhausen**. Ank. u. erster Gesang 27. 2, mild, S, tags vorher kühl ; Gesang allgemein 5. 3 ; Abzug 22. 10, schön, W, tags vorher Regen, SW. — **Niederlauchen**. Ank. 2. 2, bewölkt ; Mehrzahl 10. 2, trüb, W. — **Pfetterhausen**. Ank. 13. 4. — **Schönburg**. Ank. 24. 2, sehr schön ; Nestbau 12. 4 ; erstes Gelege 20. 4. — **Urbeis**. Ank. 10. 4 ; erster Gesang 15. 4 ; Nestbau 19. 4 ; erstes Gelege 24. 4. — **Wolschweiler**. Ank. 4. 3, trüb, SW, wie tags vorher ; Mehrzahl u. erster Gesang 10. 3, trüb, SW ; Gesang allgemein 14. 3. — **Bühl**. Ank. 16. 4, warm.

25. ALAUDA ARVENSIS L.

Feldlerche.—Alouette des champs.

Banzenheim. Ankunft 20. 2, Zugr. N, kalt, schwacher N, wie auch tags vorher; Mehrzahl 27. 2, bei Regen und W, tags vorher trüb; erster Gesang 1. 3. — **Brischbach.** Ank. 21. 2, bedeckt bei SW, wie tags vorher; erster Gesang 28. 2; Nestbau 10. 4; erstes Gelege 23. 4. — **Drusenheim.** Ank., Mehrzahl u. erster Gesang 26. 2, Frost bei schwachem NO, wie tags vorher. — **Ernolsheim.** Ank. 7. 2, Zugr. NO, bewölkt, S, tags vorher Regen; Mehrzahl 3. 3, Zugr. NO, hell, SO, tags vorher warm; Rückzug infolge ungünstiger Witterung am 11. 2, bei Schnee und NW; Wiederkunft 23. 2, bei Nebel u. Frost, tags vorher hell, O; erster Gesang 23. 2, allgemein 4. 3; Abzug 20. 10, Zugr. S, bei bedecktem Wetter u. SO, tags vorher Regen. — **Hessenheim.** Ank. 10. 3, hell, N, tags vorher regnerisch; Mehrzahl 13. 3, schön, N, wie tags vorher; erster Gesang 10. 3, allgemein 16. 3. — **Königsbrück.** Ank. u. erster Gesang 6. 3, trüb, S; Mehrzahl 16. 3, bei starkem NW; Gesang allgemein 20. 3. — **Lützelhausen.** Abzug 2. 11, Wetter trüb. — **Mauchen bei Markolsheim.** Ankunft, Mehrzahl u. erster Gesang 28. 2, Zugr. NO, hell, N, tags zuvor Regen; Gesang allgemein 12. 3; Nestbau 25. 4; erstes Gelege 3. 5; Abzug 28. 9, Zugr. S, Wetter neblig, regnerisch. — **Neumath.** Ank. u. Mehrzahl 3. 1, mild; erster Gesang 21. 2. — **Pfetterhausen.** Ank. u. Mehrzahl 24. 2. — **Ramelshausen.** Ank. u. Mehrzahl 27. 2, Regen, SO, tags vorher veränderlich. — **Schönburg.** Ank. 19. 2; Mehrzahl 26. 2; erster Gesang 5. 3; Nestbau 12. 4; Gelege 20. 4. — **Wolschweiler.** Ank. 24. 2, Thauwetter u. SW, wie tags vorher; Mehrzahl 3. 3, heiter, NO; erster Gesang 2. 3, allgemein 8. 3. — **St. Peter bei Pfert.** Ank. u. erster Gesang 7. 3, hell, warm, wie auch tags zuvor; Abzug 22. 9.

Ueberwintert teilweise in Elsass-Lothringen.

26. STURNUS VULGARIS L.

Staar.—Étourneau.

Banzenheim. Ank. 20. 2, Zugr. N, kalt bei N; Abzug 16. 9, kalt u. neblig. — **Drusenheim.** Ank. u. Mehrzahl 21. 2, trüb, N, tags vorher hell bei N. — **Ensisheim.** Ank. 22. 2, Zugr. O,

schön, N, tags vorher trüb. — **Ernolsheim**. Ank. 16. 2, Zugr. NO, schön, O, tags vorher Schnee, W ; Mehrzahl 10. 4, Regen, S ; Abzug 12. 10, Zugr. S, schön, SO. — **Ganzau**. Ank. 29. 1, heiter, tags vorher bedeckt ; Mehrzahl 9. 3, trüb, tags vorher heiter. — **Habsheim**. Ank. u. Mehrzahl 20. 2, bei Schnee u. mildem N. — **Königsbrück**. Ank. und erster Gesang 14. 2, schön, NW, tags vorher trüb ; Mehrzahl 20. 2, bei Nebel u. starkem NO ; Abzug 5. 9, schön, W, tags vorher trüb. — **Markolsheim**. Ank. u. erster Gesang 27. 2, Zugr. O, Regen, N, tags vorher schön ; ungewöhnlich starke Züge am 4. 6, bei sehr schönem Wetter u. S ; Abzug 30. 10, Zugr. W, kalt, N. — **Neumath**. Ank. u. Mehrzahl 3. 1, bei mildem Wetter. — **Neunhäuser**. Ank. 3. 2, stiller Frost ; erstes Gelege 14. 3 ; Abzug 24. 11. — **Pfetterhausen**. Ank. u. Mehrzahl 1. 3. — **Ramelshausen**. Ank. 19. 2, Zugr. O, trüb, N ; Mehrzahl u. erster Gesang 21. 2, trüb N, tags vorher schön, N. — **Urbeis**. Ank. 15. 3 ; Mehrzahl 18. 3. — **Wasenberg**. Ank. 22. 1, Zugr. O, nebelig, SO. — **Wolschweiler**. Ank. 24. 2, Thauwetter, SW, Schnee ; Mehrzahl 4. 3, heiter, NO ; erster Gesang 15. 3, allgemeine 20. 3. — **St. Peter bei Pfirt**. Starke Züge am 7. u. 8. 3, schön, O. — **Bühl**. Ank. 10. 4 ; Nestbau 14. 4.

Ueberwintert teilweise in Elsass-Lothringen.

27. ORIOLUS ORIOLUS (L.). [*Oriolus galbula* L.]

Pirol (*Goldamsel*). — *Loriot jaune*.

Banzenheim. Ank. u. erster Gesang 18. 4, schön, S, wie tags zuvor ; Gesang allgemein 8. 5. — **Ensisheim**. Ank. 20. 4, warm, W. — **Ernolsheim**. Ank. 21. 4, sehr schön, O ; erster Gesang 29. 4 ; Abzug 28. 3, starker SW. — **Ganzau**. Ank. 24. 4, heiter, tags vorher Regen. — **Habsheim**. Ank. 28. 4, kühl, N. — **Hessenheim**. Ank. u. erster Gesang 26. 4, Regen, N, tags vorher schön ; Mehrzahl 4. 5, schön. — **Königsbrück**. Ank. 26. 4, trüb, tags vorher schön. — **Ottmarsheim**. Ank. 22. 4, schön, S, wie tags vorher. — **Pfetterhausen**. Ank. 15. 4. — **Ramelshausen**. Ank. 24. 4, trüb, N ; Mehrzahl 1. 5, trüb. — **Schönburg**. Ank. 17. 4 ; Mehrzahl 29. 4. — **Bühl**. Ank. 5. 5.

1903.

1. COTURNIX COTURNIX (L.). [*Coturnix dactylisonans* Meyer.]*Wachtel.*—*Caille.*

Ensisheim. Ank. 11. 5. — **Ernolsheim.** Ank. 15. 5, Regen, SW, tags vorher schön ; Abzug 22. 8, schön, SW. — **Habsheim.** Ank. 5. 5, warm, W. — **Königsbrück.** Ank. in Mehrzahl u. Gesang allgemein 5. 5, schön, SW. — **Markolsheim.** Ank. in Mehrzahl 1. 5, schön ; erster Gesang 12. 5. — **Schweighausen.** Ank. 9. 5, bedeckt, tags vorher Regen. — **Wolschweiler.** Ank. 30. 5, heiter ; Mehrzahl u. erster Gesang 4. 2 ; Nestbau 25. 2 ; erstes Gelege 2. 3.

2. TURTUR TURTUR (L.). [*Turtur auritus* Ray.]*Turteltaube.*—*Tourterelle.*

Banzenheim. Ank. 7. 5, bei W Wind. — **Brischbach.** Ank. 15. 4, heiter, S ; erster Gesang 19. 4 ; Nestbau 12. 5 ; erstes Gelege 25. 5. — **Ernolsheim.** Ank. 5. 5, veränderlich ; Abzug 6. 8, schön, SW. — **Ganzau.** Ank. 2. 5, trüb, wie tags vorher. — **Hohwald.** Ank. 10. 3, trüb, NO. — **Königsbrück.** Ank. u. erster Gesang 11. 5, kühl, NW, tags vorher regnerisch. — **Lubeln.** Ank. 14. 5, trüb, W. — **Neumath.** Ank. 13. 5 ; Abzug 9. 9. — **Neunhäuser.** Ank. 7. 5. — **Ottmarsheim.** Ank. 2. 5, trüb, tags vorher Regen. — **Ramelshausen.** Ank. 3. 5, schön, SW, tags vorher Regen. — **Schönburg.** Ank. 30. 4. — **Wolfgangzen.** Ank. 13. 5, veränderlich. — **Wolschweiler.** Ank. in starken Zügen 30. 5, heiter ; erster Gesang 4. 2 ; Nestbau 25. 2, 4. 3 ; Abzug 6. 9, warm. — **Bühl.** Ank. 5. 5, schön, tags vorher Gewitter ; Abzug 21. 8.

3. COLUMBA GENAS L.

Hohltaube.—*Pigeon colombin.*

Banzenheim. Ank. 20. 3, regnerisch. — **Brischbach.** Ank. 18. 2, heiter, SO, wie tags vorher ; erster Gesang 24. 2 ; Nestbau 10. 3 ; erstes Gelege 20. 3. — **Ensisheim.** Ank. 10. 3, klar,

+1° C., W, wie tags vorher. — **Ernolsheim.** Ank. 28. 2, starker SW. — **Ganzau.** Ank. 24. 2, heiter, wie tags vorher. — **Hohwald.** Ank. 4. 3, trocken, SW, tags vorher Regen, SW. — **Königsbrück.** Ank. u. erster Gesang 5. 3, stürmisch, SW, wie auch tags vorher; Mehrzahl 7. 3, kühler SW. — **Lützelhausen.** Ank. 26. 2, schön, W, wie tags vorher. — **Markolsheim.** Ank. 7. 3, regnerisch, wie tags vorher; Mehrzahl 15. 4, schön; erstes Gelege 26. 4. — **Neumath.** Ank. in Mehrzahl u. erster Gesang 1. 3. — **Niederlauchen.** Ank. 11. 3, schön; erster Gesang u. Mehrzahl 24. 3. — **Schönburg.** Ank. in Mehrzahl u. erster Gesang 18. 2; Nestbau 30. 3. — **Wasenberg.** Ank. in Mehrzahl 1. 3, rauh stürmisch, O, wie auch tags vorher. — **Welschthal.** Ank. 6. 2, heiter, wie tags vorher. — **Wolschweiler.** Ank. 21. 2, heiter, W, wie auch tags vorher; starke Züge 11. 3; erster Gesang 11. 3; Nestbau 25. 3; erstes Gelege 2. 4; Abzug 2. 9, Zugr. SW, heiter, warm, wie tags vorher. — **St. Peter.** Ank. u. erster Gesang 24. 2, schön, wie tags vorher; Abzug 14. 9. — **Bühl.** Ank. u. erster Gesang 4. 4.

4. COLUMBA PALUMBUS L.

Ringeltaube.—Pigeon ramier.

Brischbach. Ank. 24. 2, bedeckt, W; erster Gesang 1. 3; Nestbau 16. 3; erstes Gelege 27. 3. — **Drusenheim.** Ank. 14. 2, bedeckt S. — **Ensisheim.** Ank. 23. 2, +10° C., W (Föhn), wie tags vorher. — **Ernolsheim.** Ank. 27. 2, bedeckt, SW; Mehrzahl u. erster Gesang 4. 3, regnerisch. — **Ganzau.** Ank. 18. 2, heiter. — **Hohwald.** Ank. 7. 3, trüb, SW. — **Königsbrück.** Ank. 25. 2, kühler SW; Mehrzahl 3. 3, trüb, S. — **Lützelhausen.** Ank. u. erster Gesang 12. 3, heiter, NO, wie auch tags vorher; Abzug 20. 10, heiter, NO. — **Melkerei.** Ank. 24. 2, schön, SW. — **Metzeral.** Ank. 6. 3, bewölkt, regnerisch, wie tags vorher. — **Neumath.** Ank. u. erster Gesang 22. 2. — **Neunhäuser.** Ank. 13. 3, NO; erster Gesang 15. 3, allgemein 26. 3. — **Niederlauchen.** Ank. 15. 3, schön, SW. — **Ottmarsheim.** Ank. 7. 3, schön, S, tags vorher Regen. — **Pfetterhausen.** Ank. in Mehrzahl 25. 2. — **Porcellette.** Ank. 13. 3, schön, SW, wie tags vorher. — **Ramelshausen.** Ank. 9. 2, trüb, SW; Mehrzahl 14. 2, trüb, SW; erster Gesang 22. 2; Nestbau 4. 4; erstes Gelege

11. 4 ; Abzug 2. 11. — **Urbeis**. Ank. 13. 3, schön ; erster Gesang 14. 3 ; Abzug 25. 10, bei Nebel. — **Wasenberg**. Ank. 7. 3 bei Schnee, N ; Mehrzahl 9. 3, rauher NO, wie tags vorher. — **Welschthal**. Ank. 13. 3, heiter. — **Wolschweiler**. Ank. 25. 2, trüb, W, tags vorher heiter ; starke Züge u. erster Gesang 11. 3 ; Nestbau 1. 4 ; erstes Gelege 20. 4 ; Abzug 2. 10, regnerisch. — **St. Peter**. Ank. u. erster Gesang 27. 2, warm, starker W ; Abzug 3. 10. — **Bühl**. Ank. 11. 3 ; Mehrzahl 18. 3, bei Regen ; erster Gesang 18. 3.

Ueberwintert vereinzelt.

5. GRUS GRUS (L.). [*Grus cinerea* Bechst.]

Grauer Kranich. — *Grue cendrée*.

Lubeln. Ank. 16. 3, Zugr. O, trüb, tags vorher regnerisch. — **Neunhäuser**. Ank. 12. 3, Zugr. N bei NO ; Mehrzahl 14. 3, bei NO ; Abzug 18. 10, Zugr. S bei O Wind. — **Porcellette**. Ank. 14. 3, Zugr. N, schön, S, wie auch tags vorher ; Abzug 18. 11, Zugr. S, schön, O. — **Schönburg**. Ank. in Mehrzahl 5. 3. — **Ernolsheim**. Herbstzug 9. 11, Zugr. SW, neblig, SO, tags vorher Regen. — **Königsbrück**. Herbstzug 19. 10, Zugr. SW, kalt, starker NO, tags vorher kalt.

6. VANELLUS VANELLUS (L.). [*Vanellus cristatus*.]

Kiebitz. — *Vanneau huppé*.

Drusenheim. Ank. 27. 2, bewölkt, S, tags vorher rauh. — **Ensisheim**. Ank. 10. 3, klar, 1° C., N, wie auch tags vorher. — **Ernolsheim**. Ank. 1. 3, heiter, tags vorher stürmisch ; Abzug 28. 9, Zugr. S, mild, SO. — **Königsbrück**. Ank. 9. 3, trüb, S, tags vorher kühl ; Mehrzahl 10. 3, trüb, SO. — **Markolsheim**. Erstes Gelege 28. 4. — **Pfetterhausen**. Ank. 1. 3, heiter, windig. — **Ramelshausen**. Ank. 14. 2, trüb, SW, wie tags vorher. — **Wolschweiler**. Ank. 5. 3, trüb, still, tags vorher heiter, windig. Ueberwinterte vereinzelt (Markolsheim).

7. SCOLOPAX RUSTICOLA L.

Waldschnepfe. — *Bécasse commune*.

Banzenheim. Ank. 10. 3. — **Brischbach**. Ank. 12. 3, heiter,

NO. — **Drusenheim.** Ank. 28. 2, Regen S. — **Ensisheim.** Ank. 5. 3, bei +7° C., trüb, W. — **Ernolsheim.** Ank. 1. 3, schön, SW, tags vorher SW Sturm ; Abzug 28. 10, neblig SW. — **Ganzau.** Ank. 4. 3, heiter ; Mehrzahl 24. 4, trüb. — **Habsheim.** Ank. 25. 2, warmer W. — **Hohwald.** Ank. 23. 3, trocken, NO. — **Königsbrück.** Ank. 21. 3, schön ; Mehrzahl 24. 3, trüb. — **Lautenbach.** Ank. 19. 3, schön, NW, tags vorher Regen u. windig. — **Lützelhausen.** Ank. 11. 3. — **Markolsheim.** Ank. 28. 2, regnerisch, tags vorher schön. — **Melkerei.** Ank. 23. 3, schön. — **Neumath.** Ank. 13. 3, mild. — **Neunhäuser.** Ank. 12. 3, bei NO ; Mehrzahl 26. 3, S. — **Ottmarsheim.** Ank. 3. 3, trüb. — **Pfetterhausen.** Ank. 5. 3. — **Porcellette.** Ank. 14. 3, schön, SW ; Abzug 14. 10, schön, W. — **Ramelshausen.** Ank. 29. 3, schön, SW. — **Schweighausen.** Ank. 10. 3, schön. — **Urbeis.** Ank. 15. 4. — **Wasenberg.** Ank. 5. 4, Regen, W, tags vorher mild. — **Welschthal.** Ank. 3. 3, Regen, W, tags vorher heiter ; Mehrzahl 14. 3. — **Wolfganzen.** Ank. in Mehrzahl 16. 3. — **Wolschweiler.** Ank. 20. 2, heiter, W ; Mehrzahl 20. 3, heiter, tags vorher Regen ; Abzug 27. 10, heiter, windstill. — **St. Peter.** Ank. 16. 3, Regen, tags vorher sonnig ; Abzug 3. 10.

8. CICONIA CICONIA (L.). [*Ciconia alba* Bechst.]

Weisser Storch.—*Cigogne blanche.*

Brischbach. Ank. 2. 3, bedeckt, SW. — **Drusenheim.** Ank. 27. 2, bewölkt, S, tags vorher rauher SO ; Mehrzahl 5. 3, bewölkt, S ; Abzug 18. 8, Regen, SO. — **Ernolsheim.** Ank. 18. 2, schön, O, wie tags vorher ; Mehrzahl 10. 3, trüb, SW ; Abzug 14. 8, Zugr. SW, Regen, SW. — **Ganzau.** Ank. 1. 3, heiter, tags vorher stürmisch. — **Habsheim.** Ank. 28. 2, kühler W. — **Königsbrück.** Ank. 2. 3, starker SW, wie tags vorher. — **Lützelhausen.** Ank. 7. 3, trüb, SW, wie tags vorher. — **Markolsheim.** Ank. 5. 3, schön ; Mehrzahl 8. 4, schön, tags vorher regnerisch ; Nestbau 15. 3 ; Abzug 4. 10, regnerisch, tags vorher schön. — **Pfetterhausen.** Ank. 10. 3. — **Ramelshausen.** Ank. 23. 2, schön, SW, tags vorher trüb. — **Schönburg.** Ank. u. Mehrzahl 5. 3.

10. MILVUS MILVUS (L.). [*Milvus regalis* auct.]*Roter Milan.*—*Milan royal.*

Lubeln. Ank. 17. 3, trüb, tags vorher regnerisch. — **Pfetterhausen.** Ank. 26. 2. — **Ramelshausen.** Ank. 24. 4, regnerisch, SW, wie tags vorher.

12. IYNX TORQUILLA L.

Wendehals.—*Torcol.*

Brischbach. Ank. 12. 4, heiter, N, tags vorher bedeckt, NW ; erster Gesang 14. 4 ; Nestbau 1. 5 ; erstes Gelege 15. 5. — **Ernolsheim.** Ank. 11. 3, heiter, NO, tags vorher trüb, SO. — **Königsbrück.** Ank. u. erster Gesang 24. 4, regnerisch, starker NO, wie tags vorher. — **Lubeln.** Ank. 9. 5. — **Schönburg.** Ank. 10. 4 ; Mehrzahl 14. 4 ; erster Gesang 27. 4 ; Nestbau 12. 5 ; erstes Gelege 19. 5. — **Wolschweiler.** Ank. in starken Zügen u. erster Gesang 23. 4, regnerisch, Nebel, wie auch tags vorher.

13. CUCULUS CANORUS L.

Kuckuck.—*Coucou.*

Banzenheim. Ank. 17. 4, schön. — **Brischbach.** Ank. u. erster Ruf 14. 4, bedeckt, SW. — **Drusenheim.** Ank. 3. 4, bewölkt, N. — **Ensisheim.** Ank. 12. 4. — **Ernolsheim.** Ank. 19. 4, bei Schnee u. kaltem NO ; erster Ruf 21. 4. — **Habsheim.** Ank. 8. 4, warm, schwül. — **Hohwald.** Ank. 30. 4, Regen, SW. — **Königsbrück.** Ank. u. erster Ruf 17. 4, trüb ; Mehrzahl 18. 4, trüb, SO, tags vorher heiter. — **Lautenbach.** Ank. 21. 4, bei Schnee, W. — **Lützelhausen.** Ank. u. erster Ruf 17. 4, veränderlich, Schnee. — **Lubeln.** Ank. 21. 4, veränderlich. — **Markolsheim.** Ank. u. erster Ruf 7. 4, regnerisch, tags vorher schön. — **Metzeral.** Ank. 22. 4. — **Neumath.** Ank. 22. 4, regnerisch. — **Neunhäuser.** Ank. u. erster Ruf 18. 4, bei N Wind. — **Ottmarsheim.** Ank. 3. 4, schön. — **Porcelette.** Ank. 8. 4, schlecht, W, tags vorher schön. — **Ramelshausen.** Ank. 29. 3, schön, SW, wie tags vorher ; Mehrzahl 13. 4, Schnee-Gestöber. — **Schönburg.** Ank. 2. 4 ; Abzug 6. 9. — **Schweighausen.** Ank. u. erster Ruf 25. 4. — **Urbeis.** Ank. 25. 4. — **Wasenberg.** Ank. 4. 4, Regen, W. — **Welschthal.** Ank. 21. 4, bedeckt, N. — **Wolfgangzen.** Ank. 13. 4,

heiter ; Mehrzahl 22. 4, trüb. — **Wolschweiler.** Ank. 15. 4, Regen ; Mehrzahl u. erster Ruf 21. 4, NW, heiter ; Abzug 30. 8, warm, heiter. — **St. Peter.** Ank. 23. 4, regnerisch. — **Bühl.** Ank. u. erster Ruf 21. 4.

14. UPUPA EFOPS L.

Wiedehopf.—*Huppe commune.*

Banzenheim. Ank. 11. 3, trocken, still N. — **Drusenheim.** Ank. 30. 4, bewölkt, SO, tags vorher Regen. — **Ernolsheim.** Ank. 16. 3, milder SO ; Abzug 8. 8, schön, SW. — **Habsheim.** Ank. 2. 5, kühler W. — **Königsbrück.** Ank. u. erster Ruf 3. 2, schön, SW. — **Neumath.** Ank. in Mehrzahl 14. 5, warm. — **Ottmarsheim.** Ank. 18. 4, kühl, tags vorher Schnee. — **Ramelshausen.** Ank. 10. 4, regnerisch, SW ; Mehrzahl 25. 4, bei Regen. — **Schönburg.** Ank. in Mehrzahl 23. 4. — **Wolschweiler.** Ank. 30. 4, trüb, W ; Mehrzahl 11. 5, bei Regen ; erster Ruf 11. 5 ; Nestbau 20. 5 ; erstes Gelege 26. 5 ; Abzug 2. 9, heiter, warm.

17. HIRUNDO RUSTICA L.

Rauchschwalbe.—*Hirondelle de cheminée.*

Brischbach. Ank. 18. 4, wolkig, SW ; Nestbau 2. 5 ; erstes Gelege 12. 5. — **Ensisheim.** Ank. 23. 4, bei +7° C. u. Regen. — **Ernolsheim.** Ank. 22. 4, Nebel, S ; Mehrzahl 3. 5, schön, O ; Abzug 2. 9, trocken, SW. — **Ganzau.** Ank. 21. 4, heiter. — **Königsbrück.** Ank. 27. 4, trüb, SO, tags vorher heiter ; Mehrzahl 29. 4, schön, SW, tags vorher Regen. — **Lautenbach.** Ank. 24. 4, Schnee, windstill. — **Lützelhausen.** Ank. 11. 5, warmer SW, wie tags vorher. — **Lubeln.** Ank. 21. 4. — **Markolsheim.** Ank. 7. 4, Regen, tags vorher schön ; Mehrzahl 18. 4, schön ; erster Gesang 10. 4 ; Nestbau 15. 4 ; erstes Gelege 24. 4 ; Abzug 23. 9, schön, tags vorher regnerisch. — **Neumath.** Ank. 12. 5, warm. — **Neunhäuser.** Ank. 30. 4. — **Porcellette.** Ank. 8. 5, schön, SW ; Abzug 18.–22. 9, schön, SW. — **Schönburg.** Ank. 14. 4 ; Mehrzahl 15. 4 ; Nestbau 1. 5 ; erstes Gelege 8. 5 ; Abzug 3. 10. — **Wolschweiler.** Ank. in starken Zügen u. erster Gesang 20. 4, Schnee-Gestöber, NW ; Nestbau 10. 5 ; erstes Gelege 19. 5 ; Abzug 1. 10, heiter, warm.

18. HIRUNDO URBICA L.

Fensterschwalbe.—Hirondelle de fenêtre.

Banzenheim. Ank. 10. 4, trocken, W. — **Brischbach.** Ank. 14. 4, bedeckt, SW ; Nestbau 30. 4 ; erstes Gelege 9. 5. — **Drusenheim.** Ank. 22. 4, Regen, NW. — **Ernolsheim.** Ank. 30. 4, veränderlich, SW. — **Habsheim.** Ank. 28. 3, warm. — **Hohwald.** Ank. 28. 4, Regen, SW, wie tags vorher ; Abzug 13. 9, Regen SW. — **Königsbrück.** Ank. u. erster Gesang 8. 4, regnerisch, SO ; Mehrzahl 10. 4, schön, SW. — **Lützelhausen.** Abzug im Herbst 15. 9, regnerisch, wie tags vorher. — **Markolsheim.** Ank. u. erster Gesang 30. 3, warm ; starke Züge am 16. 5, schön ; Nestbau 12. 4 ; erstes Gelege 26. 4 ; Abzug 20. 9, schön. — **Metzeral.** Ank. 30. 4. — **Neunhäuser.** Ank. 15. 4 ; Abzug 8. 9. — **Ottmarsheim.** Ank. 30. 4, schön, tags vorher Regen. — **Schönburg.** Ank. 16. 4 ; Mehrzahl 23. 4 ; Nestbau 10. 5 ; erstes Gelege 19. 5 ; Abzug 15. 9. — **Urbeis.** Ank. 20. 4 ; Abzug 15. 10, windig, SW. — **Wolschweiler.** Ank. 30. 4, trüb, W, wie tags vorher ; Mehrzahl u. erster Gesang 1. 5, Regen, W ; Nestbau 15. 5 ; erstes Gelege 25. 5 ; Abzug 12. 9, regnerisch. — **St. Peter.** Ank. 9. 5, schön ; Abzug 16. 9. — **Bühl.** Ank. 2. 5, Regen, SW ; Abzug 14. 9, bei Regen, Zugr. SW.

19. LUSCINIA MEGARHYNCHOS (Brehm). [*“Luscinia minor.”*]

Nachtigall.—Rossignol.

Banzenheim. Ank. 21. 4, trüb, tags vorher schön. — **Brischbach.** Ank. 22. 4, Regen, SW ; erster Gesang 28. 4 ; Nestbau 10. 5 ; erstes Gelege 20. 5. — **Ensisheim.** Ank. u. erster Gesang 22. 4. — **Ernolsheim.** Ank. 25. 3, schön, O, wie auch tags vorher ; Mehrzahl 12. 4, bei Regen, tags vorher schön. — **Ganzau.** Ank. 23. 4, trüb, wie tags vorher. — **Habsheim.** Ank. 24. 4, kühler W. — **Königsbrück.** Ank. u. erster Gesang 27. 4, trüb, SO, tags vorher heiter ; Mehrzahl u. Gesang allgemein 29. 4. — **Markolsheim.** Ank. u. erster Gesang 11. 4, schön ; Mehrzahl 20. 4, regnerisch. — **Neunhäuser.** Ank. 3. 5, bei Süd-Wind. — **Ottmarsheim.** Ank. 30. 4, schön. — **Porcelette.** Ank. u. erster Gesang 6. 5, schön, SW. — **Ramelshausen.** Ank. 25. 4, rauh, Regen, wie tags vorher ; Mehrzahl 29. 4, bei Regen, SW. — **Wolfgangzen.** Ank. 26. 4, heiter ; Mehrzahl 27. 4.

20. TURDUS PHILOMELOS Brehm. [*Turdus musicus.*]Singdrossel.—*Grive musicienne.*

Banzenheim. Ank. u. erster Gesang 6. 3. — **Ernolsheim.** Ank. 22. 2, sehr schön, SO; erster Gesang 28. 2; Abzug 29. 9, warmer SO. — **Ganzau.** Ank. 24. 2, heiter, wie tags vorher; Mehrzahl 2. 3. — **Hohwald.** Ank. 18. 2, trocken, kalter NO, wie tags vorher. — **Königsbrück.** Ank. u. erster Gesang 1. 3, trüb, SW, tags vorher schön; Mehrzahl 4. 3. — **Lautenbach.** Ank. 27. 2, starker W, regnerisch. — **Lützelhausen.** Ank. u. erster Gesang 6. 3, trüb, SW, wie tags vorher. — **Lubeln.** Ank. 17. 4, bei Schnee. — **Markolsheim.** Ank. u. erster Gesang 26. 3, sehr schön, tags vorher regnerisch; Gesang allgemein 15. 4; erstes Gelege 22. 4; Abzug 30. 9, regnerisch. — **Melkerei.** Ank. 15. 3, bedeckt, SW. — **Neumath.** Ank. in Mehrzahl u. erster Gesang 23. 2. — **Neunhäuser.** Ank. u. erster Gesang 23. 2, bei SW. — **Niederlauchen.** Ank. u. erster Gesang 14. 3, schön, W. — **Ottmarsheim.** Ank. 3. 3, trüb. — **Pfetterhausen.** Ank. 12. 2. — **Porcelette.** Ank. u. erster Gesang 4. 3, schön, SW. — **Ramelshausen.** Ank. 23. 2, schön, SW, tags vorher trüb; Mehrzahl 24. 2, trüb. — **Schönburg.** Ank. 20. 2; Mehrzahl u. erster Gesang 23. 2; Nestbau 31. 3; erstes Gelege 14. 4; Abzug 14. 10. — **Welschthal.** Ank. 4. 3, heiter, W, tags vorher Regen; Mehrzahl 7. 3; Nestbau 30. 3; erstes Gelege 9. 4. — **Woltschweiler.** Ank. 21. 2, heiter, W; Mehrzahl 10. 3; erster Gesang 9. 3; Nestbau 17. 3; erstes Gelege 25. 3. — **St. Peter.** Ank. u. erster Gesang 24. 2, heiter, schön; Abzug 3. 10. — **Bühl.** Ank. u. erster Gesang 15. 3, bei $+4\frac{1}{2}^{\circ}$ C., tags vorher $+2\frac{1}{2}^{\circ}$ C.

22. MOTACILLA FLAVA L. [*Budytes flavus.*]*Gelbe Bachstelze.*—*Bergeronette printanière.*

Ernolsheim. Ank. 30. 3, mild, SW, wie tags vorher; Mehrzahl 17. 4, bei Schnee, W. — **Ganzau.** Ank. 20. 4, heiter, tags vorher trüb. — **Hohwald.** Ank. 10. 3, trüb, NO. — **Königsbrück.** Ank. 9. 3, kühler SO; Mehrzahl 13. 4, schön, SW. — **Lautenbach.** Ank. 12. 3, schön, W. — **Metzeral.** Ank. 28. 2. — **Neumath.** Ank. 23. 3, mild; Abzug 9. 9, warm. — **Welschthal.** Ank. 12. 3, heiter. — **St. Peter.** Ank. 24. 4, warm, still; Abzug 2. 10.

23. MOTACILLA ALBA L.

Weisse Bachstelze.—Lavandière.

Banzenheim. Ank. 9.3, schön. — **Brischbach.** Ank. 28.2, bewölkt, W ; Nestbau 20.3 ; erstes Gelege 31.3. — **Drusenheim.** Ank. 6.3, Regen, S. — **Ensisheim.** Ank. 28.2, trüb, +8° C., wie tags vorher. — **Ernolsheim.** Ank. 9.3, Regen, starker SW, wie tags vorher ; Mehrzahl 14.4, bei Schnee, rauh ; Nestbau 10.5 ; erstes Gelege 26.5. — **Ganzau.** Ank. 1.3, heiter, stürmisch. — **Habsheim.** Ank. 22.2, trüb, warmer W. — **Hohwald.** Ank. 1.3, milder S ; Abzug 30.10, Regen, SW. — **Königsbrück.** Ank. u. erster Gesang 1.3, trüb, SW ; Mehrzahl 3.3, regnerisch, starker SW. — **Lützelhausen.** Ank. 14.3, bewölkt, SO. — **Lubeln.** Ank. 4.3. — **Melkerei.** Ank. 21.3, schön, W ; Abzug 15.10, Zugr. S, Frost, NO. — **Metzeral.** 10.3, heiter, NW, wie tags vorher. — **Neumath.** Ank. in Mehrzahl 3.3, mild. — **Neunhäuser.** Ank. 14.3, NO. — **Niederlauchen.** Ank. 28.3, schön, SW, wie tags zuvor. — **Pfetterhausen.** Ank. 28.2. — **Porcellette.** Ank. 3.3, schön, W, tags vorher schlecht. — **Ramelshausen.** Ank. 24.2, trüb, SW, tags vorher schön, SW. — **Schönburg.** Ank. u. erster Gesang 21.2 ; Mehrzahl 22.2 ; Nestbau 7.4 ; erstes Gelege 15.4 ; Abzug 28.10. — **Schweighausen.** Ank. 12.3, schön. — **Urbeis.** Ank. 8.3, Schnee, NW. — **Wasenberg.** Ank. 23.2, milder SW ; Mehrzahl 1.3, rauh, starker O. — **Welschthal.** Ank. 21.2, bedeckt, W, tags vorher heiter ; Mehrzahl 8.3, Schnee bedeckt. — **Wolschweiler.** Ank. 24.2, heiter, W, tags vorher windig, S ; starke Züge 9.3, bei Regen ; erster Gesang 16.3, allgemein 20.3 ; Nestbau 1.4 ; erstes Gelege 10.4. — **St. Peter.** Ank. 16.3, regnerisch, tags vorher sonnig. — **Bühl.** Ank. 20.3, schön, wie tags vorher ; Nestbau 20.4.

24. LULLULA ARBOREA (L.).

Heidelerche.—Alouette lulu.

Brischbach. Ank. 19.2, heiter S, wie auch tags vorher ; Nestbau 23.4 ; erstes Gelege 3.5. — **Ernolsheim.** Ank. 25.2, bedeckt, SO, wie tags vorher ; erster Gesang 5.3. — **Königsbrück.** Ank. u. erster Gesang 25.3, schön, S ; Mehrzahl 2.4, kühler NO. — **Lützelhausen.** Ank. u. erster Gesang 2.3, sonnig. — **Schönburg.** Ank. u. erster Gesang 17.2 ; Nestbau 16.4 ;

erstes Gelege 26. 4. — **Wolschweiler.** Ank. 21. 2, heiter, W, wie tags vorher; Mehrzahl 2. 3; erster Gesang 24. 2, allgemein 10. 3; Nestbau 25. 3; erstes Gelege 2. 4.

25. ALAUDA ARVENSIS L.

Feldlerche.—*Alouette des champs.*

Banzenheim. Ank. 24. 2, trocken, W, wie tags vorher. — **Brischbach.** Ank. 10. 2, bedeckt, SW, wie tags vorher. — **Drusenheim.** Ank. 13. 2, bedeckt, W, tags zuvor schön. — **Ernolsheim.** Ank. 7. 2, schön, SO, tags vorher Nebel; Mehrzahl 16. 2; erster Gesang 23. 2; Abzug 4. 10, Zugr. SW, ziemlich schön, SW. — **Ganzau.** Ank. 20. 2, heiter. — **Habsheim.** Ank. 8. 2, warm, sonnig. — **Königsbrück.** Ank. u. erster Gesang 26. 2, kühler NO, wie tags vorher; Mehrzahl 1. 3, trüb, starker SW; Gesang allgemein 2. 3. — **Mauchen bei Markolsheim.** Ank. u. erster Gesang 30. 3, warm; Mehrzahl 2. 4, rauh, regnerisch; Nestbau 18. 4; erstes Gelege 28. 4; Abzug 25. 9, schön. — **Neumath.** Ank. in Mehrzahl u. erster Gesang 9. 1, mild. — **Neunhäuser.** Ank. 24. 2, SW. — **Pfetterhausen.** Ank. 11. 2. — **Porcelette.** Ank. u. erster Gesang 19. 2, schön, SW; Gesang allgemein 10. 3. — **Ramelshausen.** Ank. 14. 2, trüb, SW; Mehrzahl 23. 2, schön, SW. — **Schönburg.** Ank. in Mehrzahl u. erster Gesang 19. 2, sehr schön, wie tags zuvor; Nestbau 13. 4; erstes Gelege 22. 4; Abzug 14. 10. — **Wasenberg.** Ank. 20. 2, Zugr. N, klar, milder S; Mehrzahl 24. 2, klar, SW. — **Wolschweiler.** Ank. 24. 2, heiter W, tags vorher starker S; Mehrzahl 2. 3, bei Regen; erster Gesang 25. 2, allgemein 10. 3; Nestbau 25. 3; erstes Gelege 4. 4. — **St. Peter.** Ank. u. erster Gesang 24. 2, heiter; Abzug 1. 10.

26. STURNUS VULGARIS L.

Staar.—*Étourneau.*

Banzenheim. Ank. 22. 3, schön, W. — **Ensisheim.** Ank. 2. 3, Regen, +6° C., tags vorher sonnig, +7° C. — **Ernolsheim.** Ank. 20. 2, schön, SO, wie tags vorher. — **Ganzau.** Ank. 22. 2, trüb. — **Königsbrück.** Ank. 14. 2, trüb, S; Mehrzahl 2. 3, trüb, SO; Rückzug 4. 3, Regen; Wiederkunft 7. 3, schön; erster Gesang

14. 2. — **Mauchen**. Ank. in Mehrzahl 7. 3, regnerisch, wie tags zuvor ; erstes Gelege 3. 5 ; Abzug 8. 10, regnerisch. — **Pfetterhausen**. Ank. 10. 2. — **Ramelshausen**. Ank. 13. 2, trüb, NW, wie tags vorher. — **Schweighausen**. Ank. 1. 3, schön, tags vorher Regen ; erster Gesang 7. 3, schön. — **Urbeis**. Ank. 15. 3, schön. — **Wolschweiler**. Ank. 22. 2, heiter ; Mehrzahl 9. 3, heiter, tags vorher Schnee ; erster Gesang 20. 3 ; Nestbau 1. 4 ; erstes Gelege 10. 4. — **St. Peter**. Ank. 24. 2, heiter, warm.

Ueberwinterte vereinzelt.

27. ORIOLUS ORIOLUS (L.). [*Oriolus galbula* L.]

Pirol (Goldamsel).—Loriot jaune.

Banzenheim. Ank. 4. 5, Regen, tags vorher schön. — **Ensisheim**. Ank. 24. 5. — **Ernolsheim**. Ank. 6. 5, schwül, SW ; Mehrzahl 14. 5, schön, O. — **Ganzau**. Ank. 28. 4, trüb. — **Habsheim**. Ank. 30. 4, schwül, W. — **Königsbrück**. Ank. u. erster Gesang 11. 5, kühl, SW. — **Lützelhausen**. Ank. 12. 5, kühl, SW, tags vorher warm. — **Lubeln**. Ank. 9. 5, regnerisch, SW. — **Neumath**. Ank. 13. 5, mild. — **Neunhäuser**. Ank. 6. 5, SW. — **Porcelette**. Ank. 3. 5, schön, SW ; Mehrzahl 5. 5, regnerisch. — **Ramelshausen**. Ank. 3. 5, schön, SW ; Nestbau 20. 5 ; erstes Gelege 30. 5 ; Abzug 17. 9. — **Wolfganzen**. Ank. 3. 5, heiter ; Mehrzahl 6. 5, warm. — **Wolschweiler**. Ank. 3. 5, heiter ; Mehrzahl 11. 5, Regen ; erster Gesang 12. 5 ; Nestbau 25. 5 ; erstes Gelege 30. 5 ; Abzug 30. 8, warm. — **Bühl**. Ank. 6. 5, schön.

1904.

1. COTURNIX COTURNIX (L.). [*Coturnix dactylisonans* Meyer.]

Wachtel.—Caille.

Ensisheim. Ank. 21. 5, rauh, starker W. — **Ernolsheim**. Ank. in Mehrzahl 28. 5, bewölkt, SW, tags vorher schön, SO. — **Hessenheim**. Ank. u. erster Gesang 27. 4 ; Mehrzahl u. Gesang allgemein 1. 5, Gewitter, tags vorher schön, S. — **Markolsheim**. Ank. 28. 4, neblig, tags vorher schön ; Mehrzahl

28. 4 ; erster Gesang 8. 4 ; erstes Gelege 12. 5. — **Ottmarsheim.** Ank. 3. 5, trüb, tags vorher schön. — **Schönburg.** Ank. 2. 5. — **Wolschweiler.** Ank. 23. 4, regnerisch, tags vorher schön.

2. TURTUR TURTUR (L.). [*Turtur auritus* Ray.]

Turteltaube.—*Tourterelle.*

Banzenheim. Ank. u. erster Gesang 25. 4, trüb, S ; Mehrzahl 27. 4 ; Nestbau 29. 4. — **Erischbach.** Ank. 11. 4, schön, SW, tags vorher bedeckt, NW ; erster Gesang 14. 4 ; Nestbau 1. 5 ; erstes Gelege 10. 5. — **Drusenheim.** Ank. 10. 3, schön, W. — **Ensisheim.** Ank. 6. 5, bedeckt, rau, W. — **Ernolsheim.** Ank. 29. 4, schön, NW, tags vorher kalt, NW. — **Ganzau.** Ank. 1. 5, heiter, wie tags vorher. — **Hessenheim.** Ank. in Mehrzahl u. erster Gesang 15. 4, schön, S. — **Königsbrück.** Ank. 12. 5, schön, SW. — **Lubeln.** Ank. 4. 5. — **Neumath.** Ank. u. Mehrzahl 5. 5, ziemlich warm ; Abzug 13. 9, warm, W. — **Neunhäuser.** Ank. 5. 5, bei SW. — **Pfetterhausen.** Ank. 4. 5. — **Schönburg.** Ank. 23. 4, in Mehrzahl. — **Wolfganzen.** Ank. 18. 4, hell, zeitweise etwas bewölkt. — **Wolschweiler.** Ank. 23. 5, regnerisch, wie tags zuvor. — **Eühl.** Ank. 3. 5, Regen, tags vorher schön.

3. COLUMBA GENAS L.

Hohltaube.—*Pigeon colombin.*

Banzenheim. Ank. 26. 1, bei N ; starke Züge u. erster Gesang am 5. 3, starker S. — **Brischbach.** Ank. 26. 2, bewölkt, N, tags vorher heiter ; erster Gesang 28. 2 ; Nestbau 8. 4 ; erstes Gelege 15. 4. — **Drusenheim.** Ank. 7. 3, schön, N. — **Ensisheim.** Ank. 20. 2, schön, ziemlich starker W. — **Ernolsheim.** Ank. 2. 3, kalt, O. — **Ganzau.** Ank. u. Mehrzahl 26. 3, heiter. — **Habsheim.** Ank. 14. 3, bei W, morgens Reif. — **Hohwald.** Ank. 7. 3, bedeckt, SW. — **Königsbrück.** Ank. u. erster Gesang 18. 3, schön, starker SO ; Mehrzahl 26. 3, schön, SW. — **Lautenbach.** Ank. 8. 3, Schnee u. Regen, W. — **Lützelhausen.** Ank. u. erster Gesang 8. 3, warm, SW. — **Markolsheim.** Ank. 12. 3, sehr schön. — **Neumath.** Ank. u. erster Gesang 8. 3, mild, W. — **Niederlauchen.** Ank. 11. 3, schön, O, wie tags vorher. — **Schönburg.** Ank. u. Mehrzahl 9. 3 ; Nestbau 13. 3 ; erstes Gelege 21. 3 ; Abzug 9. 10. — **Wasenberg.** Ank. 14. 3, klar, SO. — **Welschthal.** Ank.

10. 3, heiter, O ; Mehrzahl 14. 3, bedeckt. — **Wolschweiler.** Ank. u. Mehrzahl 24. 2, O, tags vorher Schnee ; Mehrzahl 13. 3, bei Regen ; erster Gesang 24. 2 ; Nestbau 2. 3 ; erstes Gelege 10. 3. — **St. Peter.** Ank. 13. 3, schön, SW. — **Bühl.** Ank. u. erster Gesang 10. 3, warm.

4. COLUMBA PALUMBUS L.

Ringeltaube.—*Pigeon ramier.*

Eanzenheim. Ank. 3. 3, trüb, N, tags vorher schön. — **Brischbach.** Ank. 19. 3, bewölkt, SW ; erster Gesang 8. 4 ; Nestbau 12. 4 ; erstes Gelege 20. 4. — **Drusenheim.** Ank. 7. 3, schön, N. — **Einolsheim.** Ank. 1. 3, Schnee, z. starker N ; Mehrzahl 25. 3, bei Regen u. Schnee ; Abzug 15. 10, angenehm, SW. — **Ganzau.** Ank. 21. 2, trüb, wie tags vorher ; Mehrzahl 15. 3, trüb. — **Habsheim.** Ank. 8. 3, mild, W. — **Hohwald.** Ank. 19. 3, Regen, S. — **Königsbrück.** Ank. u. erster Gesang 7. 3, schön, SW ; Mehrzahl 10. 3, warm, S. — **Lützelhausen.** Ank. 16. 3, trüb. — **Metzeral.** Ank. u. erster Gesang 14. 3, hell, warm. — **Neumath.** Ank. in Mehrzahl u. erster Gesang 8. 3. — **Neunhäuser.** Ank. 7. 3, bei O ; Nestbau 5. 4 ; erstes Gelege 10. 4. — **Niederlauchen.** Ank. 4. 4, trüb, windstill ; Abzug 12. 10. — **Ottmarsheim.** Ank. 10. 2, schön, S, tags vorher regnerisch. — **Pfetterhausen.** Ank. in Mehrzahl 6. 3. — **Porcelette.** Ank. 5. 3, schön, O. — **Schönburg.** Ank. 25. 2 ; Mehrzahl 10. 3 ; Nestbau 18. 4 ; erstes Gelege 29. 4 ; Abzug 2. 11. — **Urbeis.** Ank. 14. 3 ; Mehrzahl 16. 3 ; starke Züge am 20. 3. — **Wasenberg.** Ank. 8. 3, Regen ; starke Züge 15. 3, heiter, tags vorher kalt ; erster Gesang 16. 3. — **Welschthal.** Ank. 10. 3, heiter ; Mehrzahl 18. 3. — **Wolschweiler.** Ank. in starken Zügen 15. 3, schön ; erster Gesang 20. 3 ; Nestbau 10. 4 ; erstes Gelege 14. 4. — **St. Peter.** Ank. 15. 3, schön. — **Bühl.** Ank. 28. 3 ; Abzug 13. 10, Zugr. W, Nebel, N, tags vorher Regen.

5. GRUS GRUS (L.). [*Grus cinerea* Bechst.]

Grauer Kranich.—*Grue cendrée.*

Lubeln. Ank. 18. 3, Zugr. SO, schön ; starke Züge am 19. 3, Zugr. SO. — **Neunhäuser.** Ank. 5. 3, bei O ; Mehrzahl 14. 3, bei

O Wind. — **Porcelette**. Ank. in starken Zügen 3.3, Zugr. S, schön, O, wie tags vorher; Abzug 18.11, Zugr. S, schön, tags vorher veränderlich bei O Wind. — **Schönburg**. Ank. in Mehrzahl 13.3; Abzug 5.11.

6. VANELLUS VANELLUS (L.). [*Vanellus cristatus*.]

Kiebitz. — *Vanneau kuppé*.

Drusenheim. Ank. in Mehrzahl 18.2, Regen, SW; Abzug 25.11, rauh, SO. — **Ernolsheim**. Abzug 23.9, sehr warm. — **Ganzau**. Ank. 6.3, trüb; Mehrzahl 11.3, trüb. — **Habsheim**. Ank. in Mehrzahl 6.3, trüb, W, wie tags vorher. — **Markolsheim**. Ank. in Mehrzahl 4.4, schön. — **Pfetterhausen**. Ank. in Mehrzahl 5.3.

Vereinzelt überwintert.

7. SCOLOPAX RUSTICOLA L.

Waldschnepfe. — *Bécasse commune*.

Banzenheim. Ank. u. erster Gesang 10.3, schön; Mehrzahl 12.3, trüb. — **Brischbach**. Ank. 9.3, Nebel, SW. — **Drusenheim**. Ank. 12.3, schön, W, tags vorher Regen. — **Ernolsheim**. Ank. 8.3, trüb, SO, wie tags vorher. — **Ganzau**. Ank. 9.3, trüb, tags vorher heiter; Mehrzahl 19.3, trüb, tags vorher heiter. — **Habsheim**. Ank. 9.3; Mehrzahl 13.3. — **Hohwald**. Ank. 11.4, rauh, SO. — **Königsbrück**. Ank. 17.3, Zugr. NO, Regen, SW; Mehrzahl 18.3, regnerisch, SO. — **Lützelhausen**. Ank. 8.3, warm, SW, wie tags vorher. — **Markolsheim**. Ank. 27.2, regnerisch. — **Melkerei**. Ank. 10.4, trüb, SW, wie tags vorher. — **Neumath**. Ank. in Mehrzahl 9.3, mild, W, wie auch tags vorher. — **Neunhäuser**. Ank. 14.3, O. — **Niederlauchen**. Ank. 28.3, Nebel, O, wie tags vorher; Mehrzahl 3.4, trüb, W. — **Pfetterhausen**. Ank. 12.3. — **Porcelette**. Ank. 22.3, schön, W; Abzug 10.12, Regen, NW, wie tags vorher. — **Schweighausen**. Ank. 15.3, trüb, tags vorher schön; Mehrzahl 17.3. — **Urbeis**. Ank. 10.4. — **Wasenberg**. Ank. 16.3, heiter, SO, wie tags vorher; Mehrzahl 19.3, trüb, W, tags vorher kalt. — **Welschthal**. Ank. 6.3, Regen, O; Mehrzahl 10.3, bedeckt, O, tags vorher heiter. — **Wolfganzen**. Ank. 13.3, trüb; Mehrzahl 15.3, bewölkt, tags vorher heiter. — **Wolschweiler**. Ank. in

stärkerem Zuge 21.3, hell, warm, W, Zugr. W ; Mehrzahl 24.3, regnerisch. — **St. Peter.** Ank. 10.3, trüb, O, tags vorher schön.

8. CICONIA CICONIA (L.). [*Ciconia alba* Bechst.]

Weisser Storch.—*Cigogne blanche.*

Banzenheim. Ank. 1.3, starker N, wie auch tags vorher. — **Brischbach.** Ank. 19.3, bewölkt, SW ; Rückzug am 20.3, Nebel, W ; Wiederkunft 6.4, bedeckt, SW. — **Ernolsheim.** Ank. 10.2, schön, SO ; (Mehrzahl 16.3, kühl, NO) ; Rückzug am 12.2, nasskalt, O ; Wiederkunft 29.2, frostig, rauh ; Nestbau 3.3 ; erstes Gelege 25.3 ; Abzug 10.8, sehr warm, SW. — **Ganzau.** Ank. 19.3, trüb, tags vorher heiter. — **Habsheim.** Ank. 11.3, kalt, W. — **Hessenheim.** Mehrzahl am 14.3, sehr schön, N ; Rückzug 15.3 ; Wiederkunft 4.4. — **Königsbrück.** Ank. 9.3, schön, starker SW ; Mehrzahl 14.3, heiter, SW. — **Lützelhausen.** Ank. 4.4, veränderlich, SW. — **Markolsheim.** Ank. 10.3, schön ; Mehrzahl 26.3, regnerisch ; Nestbau 15.3 ; Abzug 12.8, schön. — **Ottmarsheim.** Ank. 11.3, kühl, W. — **Schönburg.** Ank. 12.3.

10. MILVUS MILVUS (L.). [*Milvus regalis* auct.]

Roter Milan.—*Milan royal.*

Drusenheim. Ank. 15.3, bewölkt, N, wie tags vorher. — **Hessenheim.** Ank. 27.3, Zugr. N, Regen, W, tags vorher schön, S ; Mehrzahl am 11.4, sehr schön, wie tags vorher. — **Lubeln.** Ank. 27.2. — **St. Peter.** Ank. 19.2, trüb, W, tags vorher Regen.

12. IYNX TORQUILLA L.

Wendehals.—*Torcol.*

Brischbach. Ank. 12.4, schön, O ; erster Gesang 15.4 ; Nestbau 29.4 ; erstes Gelege 9.5. — **Ernolsheim.** Ank. 17.3, schön, morgens Reif, NO. — **Hessenheim.** Ank. u. erster Gesang 29.4, schön, S ; Mehrzahl 6.5, schön, SO. — **Neunhäuser.** Ank. 3.5, bei SW. — **Pfetterhausen.** Ank. 14.4. — **Schönburg.** Ank. 12.4 ; Mehrzahl 17.4 ; Nestbau 14.5 ; erstes Gelege 22.5. — **Wolschweiler.** Ank. 13.4, warm, O.

13. CUCULUS CANORUS L.

Kuckuck.—Coucou.

Banzenheim. Ank. u. erster Ruf 8.4, trüb, S, tags vorher Regen. — **Brischbach.** Ank. 9.4, bedeckt, S, tags vorher Regen; erster Gesang 11.4. — **Drusenheim.** Ank. 13.4, bedeckt, O, tags vorher schön, N. — **Ensisheim.** Ank. 11.4, klar, sonnig, wie tags vorher. — **Ernolsheim.** Ank. 12.4, schön, SO; Mehrzahl 24.4, schön, SW; erster Ruf 15.4. — **Ganzau.** Ank. 12.4, heiter. — **Hessenheim.** Ank. u. erster Ruf 21.4, schön, W; Mehrzahl u. Gesang allgemein 30.4, schön, S. — **Hohwald.** Ank. 27.4, bedeckt, SW. — **Königsbrück.** Ank. 28.3, heiter, SO; Mehrzahl 2.4, Regen, SO. — **Lautenbach.** Ank. u. erster Ruf 12.4, sehr schön, windstill wie tags vorher. — **Lubeln.** Ank. 10.4. — **Markolsheim.** Ank. u. erster Ruf 11.4, schön, wie tags vorher; Mehrzahl 18.4, schön; erstes Gelege 2.5. — **Melkerei.** Ank. 27.4, schön, O, wie tags vorher. — **Metzeral.** Ank. u. erster Ruf 14.4, bedeckt, W. — **Neumath.** Ank. in Mehrzahl 14.4, warm, S. — **Neunhäuser.** Ank. 11.4, bei SW. — **Niederlauchen.** Ank. u. erster Ruf 23.4, trüb, W, tags vorher schön; Ruf allgemein 28.4. — **Ottmarsheim.** Ank. 13.4, schön, S. — **Pfetterhausen.** Ank. 14.4. — **Porcellette.** Ank. 17.4, schön, W. — **Schönburg.** Ank. 1.4; erster Ruf 16.4; Rufen allgemein 27.4; ein Ei in Rotkehlchennest am 6.5; Abzug 27.8. — **Schweighausen.** Ank. 11.4. — **Urbeis.** Ank. 15.4. — **Wasenberg.** Ank. 14.4, warm, hell, W, tags vorher trüb. — **Welschthal.** Ank. 13.4, heiter, O. — **Wolfganzen.** Ank. 13.4, hell, warm. — **Wolschweiler.** Ank. 14.4, warm; Abzug 3.9, regnerisch. — **Bühl.** Ank. 11.4, schön, NO, tags vorher kalt, NO.

14. UPUPA EPOPS L.

Wiedehopf.—Huppe commune.

Drusenheim. Ank. 13.4, bewölkt, O. — **Ernolsheim.** Ank. 15.4, mild, SO; Abzug 8.8, sehr warm, SO, wie tags vorher. — **Habsheim.** Ank. in Mehrzahl 14.4, SW. — **Hessenheim.** Ank. 26.4, schön, N, tags vorher Regen; Mehrzahl 5.5, schön, SO; erster Gesang 21.4. — **Ottmarsheim.** Ank. in starken Zügen 14.4. — **Pfetterhausen.** Ank. 20.4. — **Schönburg.** Ank. 9.4; Mehrzahl 13.4. — **Wolschweiler.** Ank. 20.4, warm, windstill; Abzug 3.9, regnerisch.

16. APUS APUS (L.). [*Cypselus apus.*]*Mauersegler.—Martinete noir.*

Markolsheim. Ank. 24. 3, Zugr. S, regnerisch, tags vorher schön * ; erster Gesang 7. 5 ; Gesang allgemein 20. 5 ; Nestbau 7. 5 ; erstes Gelege 18. 5 ; Abzug 10. 8, Zugr. SW, sehr schön wie auch tags vorher. — **Pfetterhausen.** Ank. 30. 4. — **Schönburg.** Ank. 25. 4.

17. HIRUNDO RUSTICA L.

Rauchschwalbe.—Hirondelle de cheminée.

Brischbach. Ank. 17. 4, bewölkt, S ; erstes Gelege 20. 5. — **Ernolsheim.** Ank. 18. 4, schön, NO ; Mehrzahl 28. 4, frisch, N ; Abzug 7. 9, feucht, SW. — **Ganzau.** Ank. 19. 3, trüb, tags vorher heiter. — **Hessenheim.** Ank. 12. 4, sehr schön, S ; Mehrzahl 15. 4, schön, S. — **Königsbrück.** Ank. 12. 4, schön, SW, tags vorher Regen ; Mehrzahl 13. 4, schön, SW. — **Lautenbach.** Ank. 6. 5 †, regnerisch, starker S. — **Lützelhausen.** Ank. 4. 5, veränderlich. — **Markolsheim.** Ank. 12. 3, sehr schön ; Mehrzahl 14. 3, warm ; starke Züge am 15. 5, schön ; erster Gesang 25. 4, allgemein 1. 5 ; Nestbau 28. 4 ; erstes Gelege 12. 5 ; Abzug 30. 9, warm. — **Metzeral.** Ank. 24. 4, bedeckt, NO. — **Neumath.** Ankunft in Mehrzahl 9. 5, regnerisch, SW ; Abzug 27. 9, mild, W. — **Neunhäuser.** Ank. 25. 4, bei O ; Abzug 15. 9. — **Porcellette.** Ank. 11. 5 †, schön, SO ; Abzug 26. 9, trüb, W. — **Schönburg.** Ank. 27. 3 ; Mehrzahl 2. 4 ; Nestbau 29. 4 ; erstes Gelege 8. 5 ; Abzug 2. 10. — **Wolschweiler.** Ank. 17. 4, regnerisch, SO.

18. HIRUNDO URBICA L.

Fensterschwalbe.—Hirondelle de fenêtre.

Banzenheim. Ank. u. erster Gesang 9. 4, schön, S ; Mehrzahl 13. 4 ; Nestbau 15. 4 ; erstes Gelege 20. 4. — **Brischbach.** Ank. 16. 4, heiter, SW ; erstes Gelege 18. 4. — **Drusenheim.** Ank. 13. 4, bewölkt, O ; Abzug 5. 9, schön, N. — **Ernolsheim.** Ank.

* [Dies Datum dürfte zu früh sein. Ob nicht ein Irrtum vorliegt Darauf deutet auch die Angabe vom ersten "Gesang."—E. H.]

† [Diese Daten sind sicher zu spät. Vielleicht sollte es in jedem Falle April statt Mai sein.—E. H.]

21. 4, schön ; Mehrzahl 3. 5, Regen, SW, tags vorher schön ; Abzug 28. 8, heiss, N. — **Ganzau.** Ank. 11. 5, trüb. — **Habsheim.** Ank. in starken Zügen 9. 4, warm, SW. — **Hessenheim.** Ank. 15. 4, schön, S ; Mehrzahl 21. 4, schön, W. — **Hohwald.** Ank. 7. 5, regnerisch, SW ; Abzug 2. 10, bedeckt, SW. — **Königsbrück.** Ank. 11. 4, regnerisch, SW. — **Lützelhausen.** Ank. 22. 5*, bewölkt, SW ; Abzug 12. 10. — **Markolsheim.** Ank. 19. 4, rauh, tags vorher schön ; Mehrzahl 23. 4, regnerisch. — **Metzeral.** Ank. 5. 5, bedeckt, tags vorher Regen. — **Neumath.** Ank. in Mehrzahl 9. 5*, regnerisch ; Abzug 17. 9, mild. — **Neunhäuser.** Ank. 22. 4 ; Abzug 15. 9, Zugr. S. — **Niederlauchen.** Ank. 22. 5*, schön, W, wie tags vorher ; Mehrzahl 6. 6, schwül, W ; Abzug 29. 9, Regen, O. — **Pfetterhausen.** Ank. 17. 4. — **Porcelette.** Ank. 11. 4, schön, W, wie tags vorher ; Abzug 22. 9, trüb, SO, tags vorher schön. — **Schönburg.** Ank. 8. 4 ; Mehrzahl 15. 4 ; Nestbau 7. 5 ; erstes Gelege 20. 5 ; Abzug 14. 9. — **Urbeis.** Ank. 5. 5* ; starke Züge 19. 5. — **Welschthal.** Abzug 24. 9, Zugr. SO, Regen, W. — **Wolschweiler.** Ank. 1. 5, trüb, Regen, tags vorher warm. — **Bühl.** Abzug 30. 9.

19. LUSCINIA MEGARHYNCHOS (Brehm). [“*Luscinia minor.*”]

Nachtigall.—*Rossignol.*

Banzenheim. Ank. 13. 4, u. erster Gesang, schön, NW ; Mehrzahl 15. 4, schön. — **Brischbach.** Ank. 11. 4, heiter, NW ; erster Gesang 20. 4 ; Nestbau 1. 5 ; erstes Gelege 10. 5. — **Drusenheim.** Ank. 12. 4, schön, N. — **Ernolsheim.** Ank. 5. 4, schön, SW, tags vorher kalt, Regen. — **Ganzau.** Ank. 13. 4, heiter ; Mehrzahl 15. 4, heiter. — **Habsheim.** Ank. 14. 4, trüb, SW. — **Hessenheim.** Ank. u. erster Gesang 13. 4, sehr schön, wie tags vorher ; Mehrzahl 22. 4, bedeckt, S, tags vorher schön, S. — **Königsbrück.** Ank. 13. 4, warm, SW. — **Markolsheim.** Ank. u. erster Gesang 15. 4, sehr schön, wie tags vorher ; Mehrzahl 18. 4, schön, O ; erstes Gelege 6. 5 ; Abzug 19. 9, schön. — **Neunhäuser.** Ank. 1. 5, SW. — **Ottmarsheim.** Ank. 16. 4, schön. — **Wolfganzen.** Ank. 13. 4, hell, warm.

* [Diese Daten sind sicher zu spät. Vielleicht sollte es in jedem Falle April statt Mai sein.—E. H.]

20. TURDUS PHILOMELOS Brehm. [*Turdus musicus.*]*Singdrossel.—Grive musicienne.*

Banzenheim. Ank. 6.3, trüb, N ; Mehrzahl 8.3, bei N.—**Brischbach.** Ank. 26.1, bedeckt, O, tags vorher heiter, SO ; erster Gesang 30.1 ; Nestbau 30.3 ; erstes Gelege 10.4.—**Drusenheim.** Ank. 17.2, regnerisch, SW.—**Ensisheim.** Ank. 4.3, schön, O ; erster Gesang 6.3.—**Ganzau.** Ank. 14.2, trüb.—**Habsheim.** Ank. 14.2, regnerisch ; Mehrzahl 21.2.—**Hohwald.** Ank. 27.2, kalt, SW.—**Königsbrück.** Ank. u. erster Gesang 12.2, kühl, starker NO, tags vorher regnerisch ; Mehrzahl 3.3, schön, SO, tags vorher Schnee.—**Lautenbach.** Ank. 10.2, schön, z. starker NO, tags vorher Schnee u. Regen.—**Lützelhausen.** Ank. u. erster Gesang 6.3, mild, SO ; Mehrzahl 8.3, warm, SW.—**Melkerei.** Ank. 5.3, trüb, SO ; Mehrzahl 7.3, trüb, SO.—**Neumath.** Ank. in Mehrzahl u. erster Gesang 18.2, mild.—**Neunhäuser.** Ank. 8.3, bei O ; Abzug 3.10, bei O.—**Niederlauchen.** Ank. u. erster Gesang 22.3, trüb, O ; Mehrzahl 27.3, trüb, O ; Abzug 12.10.—**Ottmarsheim.** Ank. 7.3, bei S, Regen.—**Pfetterhausen.** Ank. 18.2 ; Mehrzahl 6.3.—**Porcellette.** Ank. u. erster Gesang 12.3, schön, O, tags vorher Schnee.—**Schönburg.** Ank. 11.3 ; Mehrzahl 15.3 ; Nestbau 7.4 ; erstes Gelege 15.4 ; Abzug 14.10.—**Welschthal.** Ank. 5.3, bedeckt, wie tags zuvor ; Mehrzahl 7.3, heiter, tags vorher Regen.—**Wolschweiler.** Ank. 7.3, in starken Zügen bei O, tags vorher regnerisch ; Mehrzahl u. erster Gesang 13.3, regnerisch ; Nestbau 15.4.—**St. Peter.** Ank. 8.2, bei W, regnerisch.—**Bühl.** Erster Gesang 18.3 ; erstes Gelege 12.4.

23. MOTACILLA ALBA L.

Weisse Bachstelze.—Lavandière.

Banzenheim. Ank. 24.2, bei N ; Mehrzahl 10.3, schön, S ; erster Gesang 12.3.—**Brischbach.** Ank. 9.1, bedeckt, SW, tags vorher heiter, S ; Nestbau 10.4 ; erstes Gelege 20.4.—**Drusenheim.** Ank. 13.4, bewölkt, O, tags vorher schön.—**Ensisheim.** Ank. 4.3, kalt, neblig.—**Ernolsheim.** Ank. 15.3, schön, SO ; Abzug 9.9, bewölkt, SO, tags vorher schön.—**Ganzau.** Ank. in Mehrzahl 26.2, trüb.—**Habsheim.** Ank. 28.2, starker NW.

— **Hessenheim.** Ank. 1.3, Schnee, starker N ; Mehrzahl 15.3, bedeckt, N, tags vorher sehr schön ; erster Gesang 15.3, allgemein 19.3 ; Nestbau 3.4 ; erstes Gelege 12.4. — **Hohwald.** Ank. 14.3, rauh, SW. — **Königsbrück.** Ank. u. erster Gesang 1.3, regnerisch, W ; Mehrzahl 3.3, schön, SO. — **Lautenbach.** Ank. 2.4, schön, frisch, tags vorher Regen u. starker SW. — **Lützelhausen.** Ank. 17.3, Regen, O. — **Lubeln.** Ank. 25.2. — **Melkerei.** Ank. 18.3, schön, W ; Abzug 20.10, schön, SO. — **Metzeral.** Ank. und erster Gesang 14.3, heiter, tags vorher bedeckt. — **Neumath.** Ank. in Mehrzahl 10.3, regnerisch, W. — **Neunhäuser.** Ank. 27.3, NO. — **Niederlauchen.** Ank. 18.3, schön, W, tags vorher Regen ; Mehrzahl 23.3, Regen, S, tags vorher schön. — **Pfetershausen.** Ank. 10.3. — **Porcelette.** Ank. 7.3, schön, O. — **Schönburg.** Ank. 28.2 ; Mehrzahl 2.3 ; Nestbau 27.5 ; erstes Gelege 6.2 ; Abzug 19.10. — **Schweighausen.** Ank. 15.3, trüb, tags vorher schön. — **Urbeis.** Ank. in Mehrzahl 5.4. — **Wasenberg.** Ank. 5.3, rauh, NW, wie tags vorher. — **Welschthal.** Ank. 6.3, Regen, O ; Mehrzahl 9.3, heiter, windstill. — **Wolfgangzen.** Ank. 6.3, trüb, tags vorher heiter. — **Wolschweiler.** Ank. in stärkeren Zügen 21.3, hell u. warm ; erster Gesang 15.3, allgemein 26.3. — **St. Peter.** Ank. 13.3, schön, tags vorher etwas Schnee. — **Bühl.** Ank. 24.3, trüb, tags vorher kalt, windig ; Abzug 18.10, trüb.

24. LULLULA ARBOREA (L.).

Heidelerche.—*Alouette lulu.*

Brischbach. Ank. 15.3, bewölkt, S, wie tags vorher ; Nestbau 5.4 ; erstes Gelege 17.4. — **Ernolsheim.** Ank. 17.2, bei Frost u. starkem SW ; Mehrzahl 5.3, schön, O ; erster Gesang 3.4. — **Königsbrück.** Ank. u. erster Gesang 25.4, schön, SO, wie tags vorher. — **Lautenbach.** Ank. 18.4, sehr schön, O, wie tags vorher. — **Lützelhausen.** Ank. u. erster Gesang 22.2, veränderlich, SW ; Abzug 27.10, trüb, SW. — **Schönburg.** Ank. in Mehrzahl 15.2 ; Nestbau 10.4 ; erstes Gelege 19.4 ; Abzug 15.10. — **Wolschweiler.** Ank. 15.2, regnerisch, tags vorher trüb ; Mehrzahl 18.2, Regen, Schnee, O ; starke Züge 21.3, hell, warm ; erster Gesang 15.3, allgemein 26.3.

25. ALAUDA ARVENSIS L.

Feldlerche.—*Alouette des champs.*

Banzenheim. Ank. u. erster Gesang 19. 2, trüb, SW ; Mehrzahl 20. 2, trüb ; starke Züge am 5. 3, schön, N ; Nestbau 9. 4 ; erstes Gelege 16. 4. — **Brischbach.** Ank. 19. 2, heiter, NO, tags vorher bedeckt, SW ; erster Gesang 25. 2 ; Nestbau 11. 4 ; erstes Gelege 23. 4. — **Drusenheim.** Ank. 11. 3, regnerisch, W. — **Ensisheim.** Ank. 21. 2, bei starkem W. — **Ernolsheim.** Ank. 3. 2, bei Frost u. Nebel, SW ; Mehrzahl 3. 3, Frost, O. — **Hessenheim.** Mehrzahl 16. 3, bei Regen, NW. — **Königsbrück.** Ank. 6. 3, mild, SO ; Mehrzahl u. Gesang allgemein 8. 3, kühl, SW, tags vorher schön. — **Lützelhausen.** Ank. 6. 3 ; Gesang allgemein 8. 3. — **Markolsheim.** Ank. u. erster Gesang 5. 3, Regen ; Mehrzahl 18. 3, mild ; Nestbau 12. 4 ; erstes Gelege 29. 4 ; Abzug 5. 10, regnerisch. — **Neumath.** Ank. u. Mehrzahl 11. 1, mild ; erster Gesang 1. 2. — **Neunhäuser.** Ank. 6. 3, O. — **Pfetterhausen.** Ank. 17. 2, u. erster Gesang. — **Porcelette.** Ank. u. erster Gesang 12. 2, schön. — **Schönburg.** Ank. 12. 3 ; Mehrzahl 16. 3 ; erster Gesang 21. 3 ; Nestbau 18. 4 ; erstes Gelege 30. 4 ; Abzug 24. 10. — **Welschthal.** Ank. in starken Zügen 21. 3, heiter ; Abzug 29. 9, bedeckt. — **Wolschweiler.** Ank. 18. 2, schön, O, tags vorher Regen u. Schnee ; Mehrzahl 8. 3, warm, O ; erster Gesang 21. 3, heiter, warm. — **St. Peter.** Ank. 11. 3, schön, SW, wie auch tags vorher.

Teilweise überwinternd.

26. STURNUS VULGARIS L.

Staar.—*Étourneau.*

Banzenheim. Ank. u. erster Gesang 19. 2, trüb, SW ; Mehrzahl 20. 2, trüb, starke Züge u. Gesang allgemein 5. 3 ; Nestbau 9. 4 ; erstes Gelege 16. 4. — **Habsheim.** Ank. 7. 3, W Wind. — **Königsbrück.** Ank. u. erster Gesang 25. 2, kühl, SW ; Mehrzahl 26. 2, kühl, NO ; Rückzug im Frühjahr 2. 3, kalt ; Wiederkunft 8. 3, hell. — **Markolsheim.** Ank. 15. 3, mild, tags vorher regnerisch ; Mehrzahl 27. 3, schön ; Abzug 10. 10. — **Neumath.** Ank. in Mehrzahl 11. 2, feucht, SW. — **Pfetterhausen.** Ank. in Mehrzahl 16. 2, Zugr. NO. — **Schönburg.** Nestbau 25. 3 ; erstes Gelege 8. 4. — **Welschthal.** Ank. 16. 3.

rauh, W ; Mehrzahl 18.3, bedeckt, W. — **Wolschweiler.** Ank 27.2, rauh, NO ; Mehrzahl 16.3, halb warm, O ; erster Gesang 18.3, allgemein 25.3 ; Nestbau 10.4 ; erstes Gelege 20.4. — **Bühl.** Ank. 5.4, Regen.

Vielfach überwintert.

27. **ORIOIUS ORIOIUS (L.).** [*Oriolus galbula* L.]

Pirol (Goldamsel).—Loriot jaune.

Banzenheim. Ank. 8.5, trüb, S, tags vorher Regen.—**Brischbach.** Ank. 19.5*, heiter, SW ; erster Gesang 29.5.—**Drusenheim.** Ank. 10.3*, schön, W.—**Ensisheim.** Ank. 10.5, Regen, starker W.—**Ernolsheim.** Ank. 25.4, bedeckt, NW ; Mehrzahl 10.5, Regen, SW ; Abzug 4.8, sehr heiss, NW.—**Ganzau.** Ank. 26.4, trüb, tags vorher heiter ; Mehrzahl heiter.—**Habsheim.** Erster Gesang 1.5, schön, warm, W.—**Hessenheim.** Ank. u. erster Gesang 24.4, schön, N, wie tags vorher ; Mehrzahl 29.4, schön, S.—**Königsbrück.** Ank. 5.5, schön, NW ; Mehrzahl 8.5, schön, NW, wie tags zuvor.—**Lubeln.** Ank. 4.5.—**Neumath.** Ank. in Mehrzahl 6.5, ziemlich warm, wie tags vorher.—**Neunhäuser.** Ank. 13.5.—**Pfetterhausen.** Ank. 1.5.—**Schönburg.** Ank. 27.4 ; Abzug 13.9.—**Wolfganzen.** Ank. 26.4 ; Mehrzahl 30.4, hell, O, wie tags vorher.—**Wolschweiler.** Ank. 1.5, trüb, Regen, tags vorher warm.

1905.

1. **COTURNIX COTURNIX (L.).** [*Coturnix dactylisonans* Meyer.]

Wachtel.—Caille.

Banzenheim. Ank. 14.4, schön, windstill.—**Ernolsheim.** Ank. 2.5, trüb, schwacher W, tags vorher regnerisch, starker SW.—**Ganzau.** Ank. 8.5, hell.—**Mauchen.** Ank., Mehrzahl und erster Ruf 3.5, schön, N, tags vorher ebenso.—**Ottmarsheim.** Ank. 29.4, regnerisch, warm, W, tags vorher ebenso.—**Wolschweiler.** Ank. 4.5, Regen, tags vorher ebenso.

* [Diese Daten stimmen nicht überein und sind wahrscheinlich unrichtig.—E. H.]

2. TURTUR TURTUR (L.). [*Turtur auritus* Ray.]*Turteltaube.—Tourterelle.*

Banzenheim. Ank. 7. 5, schön, windstill, tags vorher ebenso. — **Brischbach.** Ank. 13. 4, bedeckt, N, tags vorher bedeckt, S ; erster Ruf 20. 4 ; Nestbau 28. 4 ; erstes Gelege 10. 5. — **Bühl bei Gebweiler.** Ank. 18. 5. — **Ensisheim.** Ank. 10. 5, rauh, N, tags vorher regnerisch, N. — **Ernolsheim.** Ank. 27. 4, schön, schwacher NW, tags vorher regnerisch, starker SW. — **Ganzau.** Ank. 1. 5, hell ; Mehrzahl 8. 5, hell. — **Neumath.** Ank. und Mehrzahl 29. 4, warm, schwacher SW, tags vorher warm ; Abzug 11. 9, warm, feucht, schwacher W. — **Neunhäuser.** Ank. 29. 4. — **Ottmarsheim.** Ank. 16. 5, kühl, tags vorher ebenso. — **Ramelshausen.** Ank. und erster Ruf 5. 5, hell, schwacher NW, tags vorher trüb, W. — **Schönburg.** Ank. und erster Ruf 1. 5 ; Nestbau 8. 5 ; erstes Gelege 15. 5. — **Wolfganzen.** Ank. 3. 5, hell, Sturm, tags vorher trüb, kalt. — **Wolschweiler.** Ank. 4. 5, Regen, tags vorher ebenso ; Abzug 7. 9, regnerisch, tags vorher trüb.

3. COLUMBA OENAS L.

Hohltaube.—Pigeon colombin.

Banzenheim. Ank. und ungewöhnlich starke Züge 10. 3. — **Brischbach.** Ank. 25. 2, heiter, NW, tags vorher heiter, SW ; erster Ruf 16. 3 ; Nestbau 7. 4 ; erstes Gelege 17. 4. — **Drusenheim.** Ank. 27. 2, regnerisch, schwacher W, tags vorher hell, sehr schwacher NW. — **Ensisheim.** Ank. 16. 2, schön, W. — **Ernolsheim.** Ank. 28. 2, rauh, schwacher W, tags vorher ebenso. — **Ganzau.** Ank. 22. 3, hell, tags vorher ebenso. — **Hohwald.** Ank. 13. 2, schwacher SW, tags vorher regnerisch. — **Königsbrück.** Ank. und erster Ruf 20. 3, regnerisch, starker SW, tags vorher regnerisch ; Mehrzahl und allgem. Ruf 26. 3, neblig, schwacher SW, tags vorher trüb. — **Lützelhausen.** Ank. 12. 3, mild, schwacher SW, tags vorher mild ; erster Ruf 22. 3. — **Mauchen.** Ank. 28. 2, kühl, tags vorher ebenso ; Mehrzahl 3. 3, schön, O, tags vorher Regen ; Abzug 20. 10, Zugr. S, schön, N, tags vorher Regen. — **Neumath.** Ank., Mehrzahl und erster Ruf 20. 3, heiter, schwacher SW ; allgem. Ruf 2. 4. —

— **Niederlauchen.** Ank. 13.3, regnerisch, schwacher W, tags vorher ebenso. — **Schönburg.** Ank. 6.3; Nestbau 12.3; erstes Gelege 20.3; Abzug 15.10. — **Wasenberg.** Ank. 20.3, neblig, mässiger SO, tags vorher trüb, starker W. — **Welschthal.** Ank. 9.3, Regen, tags vorher ebenso; Abzug 29.9. — **Wolschweiler.** Ank. 25.2, Frost, windstill, tags vorher ebenso; ungewöhnlich starke Züge, erster und allgem. Ruf 18.3, regnerisch, tags vorher ebenso; Nestbau 20.3; erstes Gelege 25.3; Abzug 15.9, regnerisch, tags vorher ebenso.

4. COLUMBA PALUMBUS L.

Ringeltaube.—*Pigeon ramier.*

Brischbach. Ank. und erster Ruf 10.2; Nestbau 19.4. — **Bühl bei Gebweiler.** Ank. 11.3, Sturm, Regen, tags vorher Regen; erster Ruf 18.3. — **Drusenheim.** Ank. 26.2, hell, schön, sehr schwacher NW, tags vorher ebenso. — **Ernolsheim.** Ank. 6.3, Zugr. NO, neblig, schwacher NW, tags vorher rauh, schwacher NO; Mehrzahl 27.3, Zugr. NO, schön, starker NW, tags vorher Regen, starker SW; erster Ruf 16.3; Abzug 4.10, Zugr. S, regnerisch, schwacher SW, tags vorher ebenso. — **Ganzau.** Ank. 28.2; Mehrzahl 11.3. — **Habsheim.** Ank. 11.3, schön, warm. — **Königsbrück.** Ank. und erster Ruf 1.3, Zugr. SW, schön, schwacher SO, tags vorher schön; Mehrzahl und allgem. Ruf 6.3, Zugr. O, hell, schwacher NO, tags vorher kühl. — **Lützelhausen.** Ank. 23.3, kühl, sehr schwacher SW, tags vorher sonnig; erster Ruf 24.3. — **Mauchen.** Ank. und Mehrzahl 1.3, Zugr. N, regnerisch, W, tags vorher ebenso; Abzug 8.10, Zugr. S, schön, N, tags vorher ebenso. — **Melkerei.** Ank. 18.3, Regen, starker SO, tags vorher Regen; Abzug 18.10, Zugr. SW, trüb, starker SW, tags vorher trüb. — **Metzeral.** Ank. 20.3, bedeckt, mässiger NW, tags vorher bedeckt, starker NW; erster Ruf 24.3. — **Neumath.** Ank., Mehrzahl und erster Ruf 15.3, mild, schwacher SW; allgem. Ruf 3.4. — **Neunhäuser.** Ank. 15.3. — **Niederlauchen.** Ank. 1.4, Zugr. W, schön, schwacher SW, tags vorher ebenso. — **Ottmarsheim.** Ank. 9.3, Zugr. S, regnerisch, W; ungewöhnlich starke Züge 23.3, Zugr. S,

mild, schwacher W, tags vorher ebenso. — **Pfetterhausen.** Ank. 22. 3. — **Porcelette.** Ank. und Mehrzahl 13. 2, schön, N, tags vorher schön. — **Schönburg.** Ank. und Mehrzahl 28. 2; Nestbau 3. 4; erstes Gelege 12. 4; Abzug 7. 11. — **Urbeis (Weisser See).** Ank. und Mehrzahl 25. 3, Zugr. N, schön, tags vorher ebenso; ungewöhnlich starke Züge 30. 3, Zugr. N, starker W, tags vorher ebenso; Abzug 20. 10, Zugr. S. — **Wasenberg.** Ank. 20. 3, Zugr. N, neblig, mässiger SO, tags vorher trüb, mässiger W; Abzug 18. 12, Zugr. SO, klar, Frost, mässiger O, tags vorher ebenso. — **Welschthal.** Ank. 15. 3, Zugr. W, heiter, W, tags vorher Regen, W; allgem. Ruf 22. 3; Nestbau 17. 4; erstes Gelege 30. 4; Abzug 10. 10, Zugr. SW, regnerisch, O, tags vorher Regen. — **Wolschweiler.** Ank. 11. 3, Zugr. O; ungewöhnlich starke Züge 18. 3, Zugr. O, regnerisch, tags vorher ebenso. — **St. Peter bei Pfirt.** Ank. 11. 3, Zugr. N, warm, stürmisch, tags vorher Tauwetter.

5. GRUS GRUS (L.) [*Grus cinerea* Bechst.]

Grauer Kranich.—*Grue vendrée.*

Königsbrück. Ank. und erster Ruf 18. 3, Zugr. SW, stürmischer SO, tags vorher stürmisch. — **Neunhäuser.** Ank. 12. 3, Zugr. O bei SW; Abzug 11. 10, Zugr. SW bei O. — **Porcelette.** Ank. und ungewöhnlich starke Züge 6. 3, Zugr. NO, schön, SW, tags vorher schön; Abzug 16. 11, Zugr. S, schön, NO, tags vorher schön. — **Schönburg.** Ank. und Mehrzahl 10. 3.

6. VANELLUS VANELLUS (L.) [*Vanellus cristatus.*]

Kiebitz.—*Vanneau huppé.*

Banzenheim. Ank. 1. 3, Zugr. N, trüb, starker Wind, tags vorher schön. — **Drusenheim.** Ank. 27. 2, regnerisch, schwacher W, tags vorher hell. — **Ensisheim.** Ank. 20. 3, Zugr. N, schön, N, tags vorher schön, W. — **Ganzau.** Ank. 11. 3, hell. — **Königsbrück.** Ank. 22. 3, Zugr. NW, trüb, schwacher NW, tags vorher trüb. — **Mauchen.** Ank. 12. 3, Zugr. O, trocken, schwacher S, tags vorher kühl; Mehrzahl 26. 3, regnerisch, starker W, tags vorher warm; Nestbau 7. 4; erstes Gelege 18. 4.

7. SCOLOPAX RUSTICOLA L.

Waldschnepfe.—Bécasse commune.

Brischbach. Ank. 14. 3, bedeckt, SW, tags vorher ebenso. — **Drusenheim.** Ank. 26. 2, schön, sehr schwacher NW, tags vorher ebenso. — **Ernolsheim.** Ank. 9. 3, ziemlich schön, SW, tags vorher rauh, SW. — **Ganzau.** Ank. 12. 3, hell; Mehrzahl 27. 3, hell. — **Hohwald.** Ank. 31. 3, trocken, sehr schwacher NO, tags vorher warm. — **Königsbrück.** Ank. 28. 3, hell, schwacher W; Mehrzahl 22. 3. — **Lützelhausen.** Ank. 12. 3, mild, schwacher SW, tags vorher mild. — **Mauchen.** Ank. 6. 4, mild, S, tags vorher regnerisch, warm; Mehrzahl 9. 4, bedeckt, tags vorher ebenso. — **Melkerei.** Ank. 12. 4, trüb, sehr starker W, tags vorher Regen; Mehrzahl 14. 4, hell, sehr starker O, tags vorher trüb. — **Neumath.** Ank. 7. 3, schwacher W; Mehrzahl 9. 3. — **Neunh user.** Ank. 16. 3, SW. — **Niederlauchen.** Ank. 28. 3, schön, mässiger W. — **Ottmarsheim.** Ank. 13. 3, mild, NW, tags vorher stürmisch. — **Pfetterhausen.** Ank. 13. 3. — **Porcelette.** Ank. 16. 3. — **Ramelshausen.** Ank. 16. 3; Mehrzahl 20. 3. — **Schweighausen bei Gebweiler.** Ank. 10. 3. — **Urbeis (Weisser See).** Ank. 10. 4. — **Wasenberg.** Ank. 19. 3, trüb, mässiger W, tags vorher ebenso. — **Welschthal.** Ank. 14. 3, Regen, W, tags vorher heiter, starker O; Mehrzahl 21. 3, heiter, O. — **Wolschweiler.** Ank. 16. 3. — **St. Peter bei Pfirt.** Ank. 14. 3.

8. CICONIA CICONIA (L.). [*Ciconia alba* Bechst.]*Weisser Storch.—Cigogne blanche.*

Brischbach. Ank. 8. 3, bedeckt, SW, tags vorher bedeckt, S. — **Bühl bei Gebweiler.** Ank. 20. 3. — **Drusenheim.** Ank. 28. 2, Zugr. N, regnerisch, schwacher W, tags vorher ebenso. — **Ernolsheim.** Ank. 2. 3, Zugr. O, rauh, mässiger W, tags vorher ebenso; Mehrzahl 25. 3, Zugr. NO, schön, schwacher SW, tags vorher ebenso; Nestbau 6. 3; erstes Gelege 13. 4; Abzug 4. 9, Zugr. SW, schön, schwacher SW, tags vorher ebenso. — **Habsheim.** Ank. 6. 3, trüb, kalt, S. — **Königsbrück.** Ank. 17. 2, Zugr. SO, neblig, schwacher NO, tags vorher trüb; Mehrzahl 25. 2, Zugr. SO, hell, schwacher NO, tags vorher hell. — **Lützelhausen.** Ank. 12. 3, mild, schwacher SW, tags

vorher mild. — **Mauchen.** Ank. und Mehrzahl 11.3, Zugr. O, trocken, schwacher S, tags vorher regnerisch, kalt ; Abzug 9.9, Zugr. S, schön, mässiger N, tags vorher regnerisch. — **Ottmarsheim.** Ank. 23.3, mild, windstill, tags vorher ebenso. — **Ramelshausen.** Ank. 28.2, Zugr. NO, Regen und Schnee, mässiger SW, tags vorher trüb, SW.

10. MILVUS MILVUS (L.). [*Milvus regalis* auct.]

Roter Milan.—*Milan royal.*

Ernolsheim. Ank. 5.3, Zugr. SW, rauh, schwacher NO, tags vorher trüb, schwacher NO. — **Lützelhausen.** Ank. 12.3, mild, schwacher SW, tags vorher mild. — **Wolschweiler.** Ank. 11.3, Zugr. O bei W, tags vorher Schneegestöber.

12. IYNX TORQUILLA L.

Wendehals.—*Torcol.*

Brischbach. Ank. 3.4, heiter, W, tags vorher bewölkt, SW. — **Ernolsheim.** Ank. 23.3, schön, schwacher O, tags vorher schön, schwacher W. — **Neunhäuser.** Ank. 29.4. — **Schönburg.** Ank. 16.4. — **Wolschweiler.** Ank. 19.4, regnerisch, tags vorher hell.

13. CUCULUS CANORUS L.

Kuckuck.—*Coucou.*

Banzenheim. Ank. 12.4. — **Brischbach.** Ank. 2.4, bewölkt, SW, tags vorher heiter, SW. — **Bühl bei Gebweiler.** Ank. 8.4, Nebel, tags vorher Schnee. — **Drusenheim.** Ank. 13.4, schön, sehr schwacher N, tags vorher regnerisch, schwacher SW. — **Ensisheim.** Ank. 7.4, kühl, N, tags vorher trüb, N. — **Ernolsheim.** Ank. 31.3, bedeckt, mässiger, S, tags vorher schön, schwacher SW. — **Ganzau.** Ank. 9.4, hell ; Mehrzahl 14.4, hell. — **Habsheim.** Ank. 4.4, warm, W, tags vorher N. — **Hohwald.** Ank. 14.4, warm, sehr schwacher SO, tags vorher ebenso. — **Königsbrück.** Ank. und erster Ruf 1.4, warm, schwacher SW, tags vorher warm ; Mehrzahl und allgem. Ruf 3.4, warm, schwacher SW, tags vorher schön. — **Lützelhausen.** Ank. und erster Ruf 4.4, warm, sehr schwacher O,

tags vorher sonnig. — **Mauchen**. Ank. und erster Ruf 10.4, warm, W, tags vorher bedeckt, W; Mehrzahl 14.4, schön, W, tags vorher regnerisch, W; allgem. Ruf 16.4. — **Melkerei**. Ank. 14.4, schön, sehr starker O, tags vorher schön. — **Metzeral**. Ank. und erster Ruf 13.4. — **Neumath**. Ank. und Mehrzahl 12.4, mild, feucht. — **Neunhäuser**. Ank. 10.4. — **Niederlauchen**. Ank. 22.4, trüb, schwacher W, tags vorher ebenso. — **Ottmarsheim**. Ank. 4.4, kühl, NW, tags vorher ebenso. — **Pfetterhausen**. Ank. 3.4. — **Porcellette**. Ank. 8.4, schön, NO, tags vorher schön. — **Ramelshausen**. Ank. und erster Ruf 6.4, regnerisch, mässiger S, tags vorher ebenso. — **Schönburg**. Ank. und erster Ruf 10.4. — **Schweighausen bei Gebweiler**. Ank. 11.4. — **Urbeis (Weisser See)**. Ank. und erster Ruf 15.4; allgem. Ruf 18.4. — **Wasenberg**. Ank. 11.4, Regen, mässiger W, tags vorher trüb, starker W. — **Welschthal**. Ank. und erster Ruf 11.4, Regen, W, tags vorher Regen, windig; Mehrzahl und allgem. Ruf 13.4, heiter, W, tags vorher ebenso. — **Wolfgangzen**. Ank. 2.4, hell; Mehrzahl 8.4. — **Wolschweiler**. Ank. 10.4, regnerisch, tags vorher ebenso.

14. UPUPA EPOPS L.

Wiedehopf. — *Huppe commune*.

Drusenheim. Ank. 14.4, hell, schön, sehr schwacher N, tags vorher ebenso. — **Ernolsheim**. Ank. 4.4, schön, mässiger W, tags vorher bewölkt, mässiger NW. — **Königsbrück**. Ank. und erster Ruf 29.4, hell, schwacher NO, tags vorher hell; allgem. Ruf 30.4. — **Ottmarsheim**. Ank. 22.4, kühl, N, tags vorher regnerisch. — **Pfetterhausen**. Ank. 8.4. — **Ramelshausen**. Ank. 4.4, hell, schwacher N, tags vorher hell, schwacher W. — **Schönburg**. Ank. 6.4; erster Ruf 14.4; Nestbau 26.4; erstes Gelege 4.5; Abzug 15.9. — **Wolfgangzen**. Ank. 12.4, hell. — **Wolschweiler**. Ank. 3.4, hell, tags vorher ebenso; Abzug 7.9, regnerisch, tags vorher ebenso.

16. APUS APUS (L.). [*Cypselus apus* L.]

Mauersegler. — *Martinet noir*.

Schönburg. Ank. 27.4.

17. HIRUNDO RUSTICA.

Rauchschwalbe.—*Hirondelle de cheminée.*

Brischbach. Ank. 18. 4, bedeckt, SO ; erstes Gelege 14. 5. — **Ernolsheim.** Ank. 29. 3, Zugr. O, schön, schwacher SO, tags vorher schön, schwacher SW ; Mehrzahl 3. 4, Zugr. O, schön, W, tags vorher schön, schwacher NW ; Abzug 14. 9, Zugr. SW, Regen, starker SW, tags vorher ebenso. — **Ganzau.** Ank. 2. 4, hell ; Mehrzahl 14. 4, hell. — **Habsheim.** Ank. 4. 4, warm, W. — **Lützelhausen.** Ank. 16. 4, kühl, schwacher NO, tags vorher warm ; Abzug 16. 9, trüb, sehr schwacher W, tags vorher ebenso. — **Mauchen.** Ank. 10. 4, Zugr. N, warm, W, tags vorher ebenso ; Mehrzahl 12. 4, Zugr. N, trüb, S, tags vorher regnerisch, W ; erster Gesang 14. 4 ; allgem. Gesang 15. 4 ; Nestbau 22. 4 ; erstes Gelege 30. 4 ; Abzug 5. 10, Zugr. S, regnerisch, W, tags vorher ebenso. — **Metzeral.** Ank. 10. 4, Zugr. N, bewölkt, mässiger SW, tags vorher bewölkt, starker W. — **Neumath.** Ank. und Mehrzahl 26. 4, mild, schwacher W, tags vorher ebenso ; Abzug 23. 9, warm, feucht, schwacher W. — **Neunhäuser.** Ank. 6. 4 ; Abzug 10. 9, Zugr. SW. — **Porcellette.** Ank. und Mehrzahl 30. 4, schön, SW, tags vorher schön ; Abzug 21. 9, Zugr. S, schön, SW, tags vorher trüb. — **Ramelshausen.** Ank. und Mehrzahl 6. 4, Zugr. N, regnerisch, mässiger SW, tags vorher ebenso. — **Schönburg.** Ank. 5. 4 ; Mehrzahl 12. 4 ; Nestbau 27. 4 ; erstes Gelege 5. 5. — **Wolschweiler.** Ank. 11. 4, regnerisch, tags vorher ebenso ; Mehrzahl 20. 4, regnerisch, tags vorher ebenso ; Abzug 20. 9, regnerisch, tags vorher trüb.

18. HIRUNDO URBICA L.

Fensterschwalbe.—*Hirondelle de fenêtre.*

Banzenheim. Ank. 4. 4, schön, windstill, tags vorher ebenso. — **Brischbach.** Ank. 15. 4, Regen, SW, tags vorher heiter, SO ; erstes Gelege 12. 5. — **Drusenheim.** Ank. 31. 3, bewölkt, schwacher SW ; Mehrzahl 28. 4. — **Ensisheim.** Ank. 14. 4, schön, warm, N, tags vorher schön, schwacher W. — **Ernolsheim.** Ank. 6. 4, Zugr. SO, schön, starker SW, tags vorher Regen, mässiger SW ; Mehrzahl 28. 4. — **Ganzau.** Ank. 23. 4 ; Mehrzahl 28. 4. — **Hohwald.** Ank. 14. 4, warm, sehr schwacher SO,

tags vorher ebenso ; Abzug 22.10, kalt, Schnee, schwacher SW, tags vorher ebenso. — **Lützelhausen.** Ank. 18.4, kühl, schwacher NO, tags vorher kühl ; Abzug 16.9, trüb, sehr schwacher W, tags vorher ebenso. — **Mauchen.** Ank. 12.4, Zugr. O, trüb, S, tags vorher regnerisch, W ; Mehrzahl 14.4, Zugr. N, schön, W, tags vorher regnerisch, W ; ungewöhnlich starke Züge 20.4, Zugr. W, schön, warm, S, tags vorher ebenso ; erster Gesang 18.4 ; allgem. Gesang 22.4 ; Nestbau 14.4 ; erstes Gelege 26.4 ; Abzug 10.10, Zugr. S, kalt, N, tags vorher ebenso. — **Metzeral.** Ank. 1.4, Zugr. O, bedeckt, mässiger SW, tags vorher ebenso ; Abzug 23.9, neblig, mässiger NO, tags vorher ebenso. — **Neumath.** Ank. und Mehrzahl 26.4, schwacher W, tags vorher ebenso ; Abzug 23.9. — **Neunhäuser.** Ank. 8.4 ; Abzug 10.9, Zugr. SW bei W. — **Ramelshausen.** Ank. 13.4, Zugr. NO, hell, warm, schwacher SW, tags vorher ebenso. — **Schönburg.** Ank. 11.4 ; Mehrzahl 14.4. — **Urbeis (Weisser See).** Ank. 12.4, Zugr. N bei W ; Mehrzahl 14.4, Zugr. N bei W ; Nestbau 20.4 ; Abzug 24.10, Zugr. S, Nebel und Wind, tags vorher ebenso. — **Welschthal.** Ank. 29.4 ; Abzug 5.10, regnerisch, starker W, tags vorher ebenso. — **Wolfganzen.** Ank. 11.4, trüb, W. — **Wolschweiler.** Ank. 20.4, regnerisch, tags vorher ebenso ; Abzug 16.10, regnerisch, tags vorher trüb.

19. LUSCINIA MEGARHYNCHOS (Brehm). [*“Luscinia minor.”*]

Nachtigall.—Rossignol.

Brischbach. Ank. 18.4 ; erster Gesang 25.4 ; Nestbau 30.4 ; erstes Gelege 12.5. — **Ensisheim.** Ank. 10.4, trüb, W, tags vorher Frost, W. — **Ernolsheim.** Ank. 11.4, Regen, schwacher SW, tags vorher schön, schwacher SW. — **Ganzau.** Ank. 11.4 ; Mehrzahl 14.4. — **Königsbrück.** Ank. und erster Gesang 23.4, hell, starker NW, tags vorher hell ; Mehrzahl und allgem. Gesang 25.4. — **Mauchen.** Ank. und Mehrzahl 15.4, regnerisch, W, tags vorher schön. — **Neumath.** Ank. und Mehrzahl 17.4, mild, schwacher SW, tags vorher mild ; erster Gesang 24.4. — **Neunhäuser.** Ank. 26.4. — **Ottmarsheim.** Ank. 12.4, warm, tags vorher warm, regnerisch. — **Porcellette.** Ank. und erster Gesang 28.4, schön, SW, tags vorher schön. — **Ramelshausen.** Ank. und erster Gesang 13.4, hell, warm, schwacher

SW ; Mehrzahl und allgem. Gesang 15. 4, regnerisch, schwacher SW, tags vorher hell, warm, schwacher SW. — **Schweighausen bei Gebweiler.** Ank. 21. 4. — **Wolfganzen.** Ank. 11. 4, trüb, tags vorher ebenso ; Mehrzahl 14. 4, warm, tags vorher ebenso. — **Wolschweiler.** Ank. 8. 4, Nebel, tags vorher regnerisch.

20. TURDUS PHILOMELOS Brehm. [*Turdus musicus.*]

Singdrossel. — *Grive musicienne.*

Banzenheim. Ank. und ungewöhnlich starke Züge 5. 3 ; erster Gesang 8. 3. — **Brischbach.** Ank. 6. 2, bedeckt, SW, tags vorher ebenso ; erster Gesang 10. 2 ; Nestbau 5. 4 ; erstes Gelege 14. 4. — **Drusenheim.** Ank. 9. 1, hell, schön, schwacher SW, tags vorher ebenso. — **Ernolsheim.** Ank. 1. 3, Regen, schwacher SW, tags vorher kalt, W ; Abzug 18. 9, schön, schwacher W, tags vorher ebenso. — **Ganzau.** Ank. 28. 2 ; Mehrzahl 11. 3, hell. — **Königsbrück.** Ank. und erster Gesang 23. 2, hell, starker NO ; allgem. Gesang 25. 2. — **Lützelhausen.** Ank. und erster Gesang 9. 3, mild, sehr schwacher SW, tags vorher stürmisch ; allgem. Gesang 13. 3. — **Melkeröi.** Ank. 11. 3, bewölkt, sehr starker W, tags vorher Schneegestöber ; Mehrzahl 15. 3, Regen, starker SW, tags vorher Regen. — **Neumath.** Ank., Mehrzahl und erster Gesang 24. 2, mild, feucht ; allgem. Gesang 9. 3. — **Neunhäuser.** Ank. 5. 3 ; erster Gesang 6. 3 ; allgem. Gesang 12. 3 ; Abzug 2. 10, Zugr. SW bei O. — **Niederlauchen.** Ank. 14. 3, trüb, schwacher W, tags vorher Regen. — **Ottmarsheim.** Ank. 28. 2, heiter, kühl, tags vorher ebenso. — **Pfetterhausen.** Ank. 13. 3. — **Porcellette.** Ank. und erster Gesang 7. 3, schön, SW, tags vorher schön. — **Ramelshausen.** Ank. und erster Gesang 11. 3, regnerisch, mässiger SW, tags vorher ebenso ; Mehrzahl und allgem. Gesang 13. 3, schön, mässiger SW, tags vorher regnerisch, mässiger SW. — **Schönburg.** Ank. und erster Gesang 16. 3 ; Nestbau 8. 4 ; erstes Gelege 13. 4. — **Urbeis (Weisser See).** Ank. und erster Gesang 5. 2, Regen, tags vorher ebenso. — **Welschthal.** Ank. 27. 2 ; Mehrzahl und allgem. Gesang 29. 3 ; Nestbau 24. 4 ; erstes Gelege 27. 4 ; Abzug 17. 10, heiter, W, tags vorher Regen, W. — **Wolfganzen.** Ank. 6. 3, Regen ; Mehrzahl 9. 3, hell. — **Wolschweiler.** Ank. 11. 3, Zugr. O

bei W, tags vorher Schneegestöber; Mehrzahl 18.3, regnerisch, tags vorher ebenso. — **St. Peter bei Pfirt.** Ank. 12.3, Zugr. N, warm, stürmisch, tags vorher Tauwetter.

Ueberwintert einzeln.

23. MOTACILLA ALBA L.

Weisse Bachstelze.—*Lavandière.*

Banzenheim. Ank. und ungewöhnlich starke Züge 1.3. — **Brischbach.** Ank. 14.3, bedeckt, SW, tags vorher ebenso; Nestbau 4.4; erstes Gelege 16.4. — **Bühl bei Gebweiler.** Ank. 27.3, trüb, tags vorher schön. — **Drusenheim.** Ank. 26.2, schön, sehr schwacher NW, tags vorher ebenso. — **Ensisheim.** Ank. 24.2, schön, W, tags vorher ebenso. — **Ernolsheim.** Ank. 22.2, bedeckt, starker NO, tags vorher bedeckt, schwacher NO; erster Gesang 10.3; Nestbau 21.4; erstes Gelege 13.5. — **Habsheim.** Ank. 17.2. — **Hohwald.** Ank. 11.2, mässiger SW, tags vorher ebenso. — **Königsbrück.** Ank. und erster Gesang 26.2, Zugr. SO, hell, schwacher NW, tags vorher hell; Mehrzahl und allgem. Gesang 3.3, schön, schwacher SW, tags vorher schön. — **Lützelhausen.** Ank. 19.3, trüb, sehr schwacher SW, tags vorher Regen; Abzug 11.10, Zugr. SW, frisch, schwacher O. — **Mauchen.** Ank. 12.3, Zugr. W, trocken, S, tags vorher kühl. — **Melkerei.** Ank. 1.4, schön, starker NW, tags vorher schön. — **Metzeral.** Ank. 11.3, heiter, warm, SW, tags vorher halb bedeckt, starker NW. — **Neumath.** Ank. und Mehrzahl 18.3, mild. — **Niederlauchen.** Ank. 14.3, trüb, schwacher W, tags vorher Regen, schwacher W. — **Ottmarsheim.** Ank. und Mehrzahl 8.3, schön, mild, tags vorher ebenso. — **Pfetterhausen.** Ank. 15.3. — **Porcellette.** Ank., Mehrzahl, erster und allgem. Gesang 10.3, Regen, SW, tags vorher schön. — **Ramelshausen.** Ank. 12.3, regnerisch, mässiger SW, tags vorher ebenso; Mehrzahl 19.3, schön, hell, mässiger SW, tags vorher regnerisch, mässiger SW. — **Schönburg.** Ank. 1.3; erster Gesang 3.4; Nestbau 26.4; erstes Gelege 4.5; Abzug 5.10. — **Schweighausen bei Gebweiler.** Ank. 10.3. — **Urbeis (Weisser See).** Ank. 4.4, Regen, tags vorher ebenso. — **Wasenberg.** Ank. 17.3, Zugr. N, klar, SW, tags vorher Regen, SW. — **Welschthal.** Ank. 7.3, Regen, W, tags vorher ebenso;

Mehrzahl 14.3, Regen, W, tags vorher heiter, starker O; Nestbau 23.4; erstes Gelege 3.5; Abzug 9.10, bedeckt, O, tags vorher heiter, W. — **Wolfgangzen**. Ank. 12.3, hell, Sturm, tags vorher ebenso. — **Wolschweiler**. Ank. 12.3; ungewöhnlich starke Züge, erster und allgem. Gesang 21.3, tags vorher ebenso; Nestbau 20.4; erstes Gelege 25.4. — **St. Peter bei Pfirt**. Ank. 12.3, Zugr. N.

24. LULLULA ARBOREA (L.).

Heidelerche.—*Alouette lulu*.

Brischbach. Ank. 20.3, heiter, S, tags vorher bedeckt, SO; Nestbau 20.4; erstes Gelege 31.4. — **Ernolsheim**. Ank. 23.2, bewölkt, starker NO, tags vorher regnerisch, starker NO. — **Königsbrück**. Ank. und erster Gesang 8.3, schön, schwacher SW, tags vorher schön; Mehrzahl und allgem. Gesang 15.3, trüb, schwacher SW, tags vorher trüb. — **Lützelhausen**. Ank. und erster Gesang 20.2, Schnee und Regen; Mehrzahl und allgem. Gesang 4.3, trüb, sehr schwacher O, tags vorher trüb. — **Schönburg**. Ank. 17.2; erster Gesang 10.3; Nestbau 5.4; erstes Gelege 14.4. — **Wolschweiler**. Ank. 12.3, trüb, W, tags vorher hell, warn; ungewöhnlich starke Züge 20.3, heiter, W, tags vorher heiter; erster und allgem. Gesang 24.3; Nestbau 16.4; erstes Gelege 25.4.

25. ALAUDA ARVENSIS L.

Feldlerche.—*Alouette des champs*.

Banzenheim. Ank., Mehrzahl und erster Gesang 22.2, trocken, starker N, tags vorher ebenso. — **Brischbach**. Ank. 18.2, bedeckt, SO, tags vorher bedeckt, SW; erster Gesang 26.2; Nestbau 12.4; erstes Gelege 24.4. — **Drusenheim**. Ank. und Mehrzahl 24.2, hell, sehr schwacher NW, tags vorher neblig, schwacher W. — **Ensisheim**. Ank. 20.2, trüb, N, tags vorher bedeckt, W. — **Ernolsheim**. Ank. 15.2, Zugr. O, Schneegestöber, schwacher SW, tags vorher ebenso; Mehrzahl 24.2, Zugr. O, schön, schwacher NW, tags vorher bedeckt, starker NO. — **Habsheim**. Ank. 20.2, Regen, Wind. — **Königsbrück**. Ank. und erster Gesang 25.2, hell, schwacher NO, tags vorher hell; Mehrzahl und allgem. Gesang 6.3, hell, schwacher NO. — **Lützelhausen**.

Ank. und erster Gesang 4. 3, trüb, sehr schwacher O, tags vorher trüb. — **Mauchen.** Ank., Mehrzahl und erster Gesang 16. 3, Zugr. O, mild, W, tags vorher Regen; allgem. Gesang und Nestbau 15. 4; erstes Gelege 20. 4. — **Neumath.** Ank. 6. 2, mild, schwacher W, tags vorher regnerisch, schwacher W; Mehrzahl, erster und allgem. Gesang 18. 2, mild, schwacher W, tags vorher ebenso. — **Neunhäuser.** Ank. 8. 3, SW. — **Ottmarsheim.** Ank. 6. 3, mild, windstill, tags vorher ebenso. — **Pfetterhausen.** Ank. und Mehrzahl 18. 2. — **Porcellette.** Ank., Mehrzahl, erster und allgem. Gesang 8. 2, schön, SW, tags vorher schön. — **Ramelshausen.** Ank. und erster Gesang 28. 2; allgem. 5. 3. — **Wolschweiler.** Ank. 24. 2, Zugr. W, Frost, windstill, tags vorher Frost, neblig; ungewöhnlich starke Züge 20. 3, heiter, W, tags vorher heiter; erster und allgem. Gesang 24. 3; Nestbau 16. 4; erstes Gelege 25. 4. — **St. Peter bei Pfirt.** Ank. 8. 3, Zugr. N, warm, stürmisch, tags vorher Tauwetter.

Ueberwintert vielfach in Elsass-Lothringen.

26. STURNUS VULGARIS L.

Staar.—*Étourneau.*

Drusenheim. Ank. und Mehrzahl 9. 1, schön, schwacher SW, tags vorher ebenso. — **Ernolsheim.** Ank. 8. 2, Zugr. N, schön, schwacher NW. — **Habsheim.** Ank. 20. 2, Regen, Wind. — **Königsbrück.** Ank. und erster Gesang 10. 2, schön, schwacher SW; Mehrzahl und allgem. Gesang 12. 2, regnerisch, starker SW. — **Metzeral.** Ank. 16. 3, Regen, mässiger SW. — **Neumath.** Ank. und Mehrzahl 1. 1, kalt, schwacher W. — **Pfetterhausen.** Ank. und Mehrzahl 18. 2. — **Schönburg.** Ank. und erster Gesang 28. 2; Nestbau 9. 3; erstes Gelege 22. 3. — **Schweighausen bei Gebweiler.** Ank. 9. 3. — **Urbeis (Weisser See).** Ank. 10. 3. — **Wasenberg.** Ank. 7. 3, Zugr. N, Regen, starker NW; Mehrzahl 13. 3, Zugr. N, klar, mässiger SO, tags vorher ebenso. — **Wolschweiler.** Ank. 1. 3, trüb, SO, tags vorher Schneegestöber; ungewöhnlich starke Züge 22. 3, trübe, tags vorher hell; erster und allgem. Gesang 25. 3; Nestbau 14. 4; erstes Gelege 25. 4; Abzug 16. 10, Zugr. SW, regnerisch, tags vorher ebenso. — **St. Peter bei Pfirt.** Ank. 12. 3, Zugr. N, Tauwetter, tags vorher ebenso.

Ueberwintert vielfach in Elsass-Lothringen.

27. ORIOLUS ORIOLUS (L.). [*Oriolus gallula* L.]*Pirol (Goldamsel).—Loriot jaune.*

Banzenheim. Ank. 13. 5, NW. — **Brischbach.** Ank. 16. 5, bedeckt, NW, tags vorher ebenso ; erster Ruf 25. 5 ; Nestbau 30. 5 ; erstes Gelege 10. 6. — **Ensisheim.** Ank. 8. 5, rauh, N, tags vorher schön, W. — **Ernolsheim.** Ank. 25. 4, trüb, schwacher SW, tags vorher Regen, starker SW ; Mehrzahl 15. 5, Regen, mässiger SW, tags vorher schön, schwacher SW. — **Ganzau.** Ank. 29. 4, hell ; Mehrzahl 8. 5, hell. — **Königsbrück.** Ank. und erster Ruf 28. 4, hell, schwacher NO, tags vorher trüb ; Mehrzahl und allgem. Ruf 30. 4, warm, schwacher S, tags vorher hell. — **Neumath.** Ank. und Mehrzahl 4. 5, warm, feucht. — **Neunhäuser.** Ank. 13. 5. — **Ottmarsheim.** Ank. 2. 5, kühl, SW, tags vorher heiter, warm. — **Pfetterhausen.** Ank. 30. 4. — **Ramelshausen.** Ank. und erster Ruf 5. 5, hell, schwacher NW, tags vorher trüb, windig. — **Schönburg.** Ank. und erster Ruf 4. 5. — **Schweighausen bei Gebweiler.** Ank. 11. 5. — **Wolfganzen.** Ank. 2. 5, trüb, windig, tags vorher hell, warm. — **Wolschweiler.** Ank. 4. 5, Regen, tags vorher ebenso.

1906.

1. COTURNIX COTURNIX (L.). [*Coturnix dactylisonans* Meyer.]*Wachtel.—Caille.*

Ernolsheim. Ank. 30. 4, trüb, SW, tags vorher Regen, S ; Abzug 20. 8, schön, schwacher W, tags vorher ebenso. — **Wolschweiler.** Ank. und Mehrzahl 4. 5, regnerisch, tags vorher trüb.

2. TURTUR TURTUR (L.). [*Turtur auritus* Ray.]*Turteltaube.—Tourterelle.*

Banzenheim. Ank. 3. 5. — **Brischbach.** Ank. 28. 4, bewölkt, SO, tags vorher bewölkt, S ; erster Ruf 2. 5 ; Nestbau 12. 5 ; erstes Gelege 20. 5. — **Ernolsheim.** Ank. 22. 4, schön, SO, tags vorher ebenso ; Mehrzahl 14. 5 ; erster Ruf 29. 4. — **Königsbrück.** Ank. und erster Ruf 18. 4, trüb, schwacher SW, tags vorher schön. — **Neumath.** Ank. und Mehrzahl 28. 4, mild ;

Abzug 11.9, warm. — **Neunhäuser.** Ank. 28.4. — **Ottmarsheim.** Ank. 8.5, warm, schwacher W. — **Schönburg.** Ank. 3.5; Mehrzahl 5.5; Nestbau 15.5; erstes Gelege 24.5; Abzug 27.8. — **Wolschweiler.** Ank. und Mehrzahl 4.5, regnerisch, tags vorher trüb; Abzug 2.9, Zugr. W, trüb, W, tags vorher heiter.

3. COLUMBA GENAS L.

Hohltaube.—*Pigeon colombin.*

Banzenheim. Ank. und erster Ruf 18.3. — **Brischbach.** Ank. 3.3, bewölkt, SW, tags vorher Regen, S; erster Ruf 6.3. — **Ensisheim.** Ank. und erster Ruf 6.3. — **Ernolsheim.** Ank. 2.3, Regen, SW, tags vorher Schneegestöber, W. — **Habsheim.** Ank. 18.2, sonnig, W, tags vorher trüb, mild. — **Hohwald.** Ank. 5.3, warm, sehr schwacher SO, tags vorher ebenso. — **Königsbrück.** Ank. und erster Ruf 7.3, hell, schwacher SO, tags vorher schön; Mehrzahl und allgem. Ruf 10.3. — **Lautenbach.** Ank. 29.3, Schnee, schwacher NO, tags vorher ebenso. — **Mauchen.** Ank. und Mehrzahl 3.3, kühl, regnerisch, tags vorher regnerisch; Nestbau 12.3; erstes Gelege 28.3; Abzug 14.10, bedeckt, tags vorher neblig. — **Melkerei.** Ank. und Mehrzahl 19.3, Schnee, starker NW, tags vorher schön. — **Neumath.** Ank. und Mehrzahl 26.2; erster Ruf 7.3. — **Schönburg.** Ank. 8.3; Mehrzahl 14.3; erster Ruf 28.3; Nestbau 3.4; erstes Gelege 11.4. — **St. Peter bei Pfirt.** Ank. 10.3, W, tags vorher ebenso. — **Wasenberg.** Ank. 5.3, klar, Frost, mässiger SO, tags vorher ebenso; Mehrzahl 8.3, trüb, stürmischer W. — **Welschthal.** Ank. 10.3, starker W, tags vorher heiter. — **Wolschweiler.** Ank. 5.3, heiter, tags vorher Regen, W; Mehrzahl 16.3, heiter, W; Abzug 20.9, heiter, W, tags vorher heiter.

4. COLUMBA PALUMBUS L.

Ringeltaube.—*Pigeon ramier.*

Banzenheim. Ank. und erster Ruf 16.3. — **Brischbach.** Ank. 7.3, heiter, S, tags vorher heiter, SO; erster Ruf 12.3; Nestbau 12.4; erstes Gelege 25.4. — **Bühl bei Gebweiler.** Ank. 6.3, SW, tags vorher schön. — **Drusenheim.** Ank. 8.3, hell, schwacher S. — **Ernolsheim.** Ank. 28.2, Zugr. NO, Schnee, W, tags vorher

stürmischer SW ; Mehrzahl 21.3, Zugr. O, hell, kalt, starker NW, tags vorher ebenso ; ungewöhnlich starke Züge 7.4, Zugr. O, bedeckt, schwacher O, tags vorher ebenso ; Abzug 23.10, Zugr. SW, warm, NW, tags vorher ebenso. — **Königsbrück.** Ank. und erster Ruf 23.2, schön, schwacher SW, tags vorher schön ; Mehrzahl und allgem. Ruf 5.3, Zugr. W, schön, schwacher S, tags vorher schön ; Abzug 15.10, Zugr. SO, trüb, starker SO, tags vorher trüb. — **Lautenbach.** Ank. 13.3, Schnee, starker NW, tags vorher ebenso. — **Lützelhausen.** Ank. und erster Ruf 19.2, trüb, sehr schwacher SW, tags vorher mild. — **Mauchen.** Ank. 12.3, sonnig, tags vorher ebenso ; Mehrzahl 19.3, mild, tags vorher ebenso ; Nestbau 4.4 ; erstes Gelege 16.4 ; Abzug 28.10, kalt, tags vorher ebenso. — **Melkerei.** Ank. 17.3, trüb, tags vorher Regen, warm ; Abzug 14.10, Zugr. SW, schön, SW, tags vorher schön. — **Neumath.** Ank. 26.2 ; Mehrzahl und erster Ruf 5.3. — **Neunhäuser.** Ank. 11.2, SW ; Mehrzahl 17.2, Zugr. O bei SW. — **Niederlauchen.** Ank. 8.3, schön, W, tags vorher schön, schwacher O. — **Ottmarsheim.** Ank. 3.3, Zugr. N, mild, starker NW, tags vorher warm. — **Pfetterhausen.** Ank. 28.2 ; Mehrzahl 7.3. — **Porcelette.** Ank. 10.3, schön, SO, tags vorher trüb. — **Schönburg.** Ank. 3.3 ; Mehrzahl 18.3 ; erster Ruf 26.3 ; Nestbau 20.4 ; erstes Gelege 29.4. — **Schweighausen bei Gebweiler.** Ank. 17.3, heiter, tags vorher windig. — **St. Peter bei Pfirt.** Ank. 12.3, Zugr. N bei W. — **Urbeis (Weisser See).** Ank. 25.3, Zugr. N, trüb ; Mehrzahl 30.3 ; ungewöhnlich starke Züge 2.4, Zugr. N, Abzug 20.10, Zugr. SW bei W. — **Wasenberg.** Ank. und Mehrzahl 20.2, Zugr. NO, kalt, starker W, tags vorher Regen, mässiger W. — **Welschthal.** Ank. 26.2, Regen, W, tags vorher Regen ; Mehrzahl 5.3. — **Wolfganzen.** Ank. 9.3. — **Wolschweiler.** Ank. 6.3, heiter, tags vorher ebenso ; Abzug 12.10, Zugr. SW, heiter, windstill, tags vorher ebenso.

Einzelne überwintern.

5. GRUS GRUS (L.). [*Grus cinerea* Bechst.]

Grauer Kranich.—*Grue cendrée.*

Neunhäuser. Ank. 2.3, Zugr. O bei O ; Mehrzahl 5.3, Zugr. O bei O ; Abzug 11.10, Zugr. SW bei O. — **Porcelette,** Ank. 5.3, Zugr. NO, schön, tags vorher trüb ; ungewöhnlich

starke Züge 11. 3, Zugr. N, Regen, W, tags vorher trüb ; Abzug 14. 11, Zugr. S, trüb, NO, tags vorher trüb. — **Schönberg.** Ank. und Mehrzahl 12. 3.

6. VANELLUS VANELLUS (L.). [*Vanellus cristatus.*]

Kiebitz. — *Vanneau luppé.*

Drusenheim. Ank. 13. 3, kalt, schwacher SO, tags vorher Regen, schwacher SO ; Abzug 20. 10, bewölkt, sehr schwacher S, tags vorher mild. — **Habsheim.** Ank. und ungewöhnlich starke Züge 12. 3, Hagel, kalt ; Abzug 20. 11, W. — **Königsbrück.** Ank. und erster Ruf 8. 3, stürmischer SW, tags vorher schön ; Mehrzahl 10. 3, regnerisch, schwacher SW, tags vorher stürmisch. — **Pfetterhausen.** Ank. 4. 3. — **Schweighausen bei Gebweiler.** Ank. 4. 3.

7. SCOLOPAX RUSTICOLA L.

Waldschnepfe. — *Bécasse commune.*

Banzenheim. Ank. 2. 3, Regen, tags vorher ebenso ; Mehrzahl 7. 3. — **Brischbach.** Ank. 5. 3, heiter, SW, tags vorher heiter, W. — **Bühl bei Gebweiler.** Ank. 17. 3, SW, tags vorher schön. — **Ernolsheim.** Ank. 10. 3 ; Mehrzahl 16. 3, Regen, schwacher W, tags vorher ebenso. — **Hohwald.** Ank. 10. 4, regnerisch, schwacher NO, tags vorher warm, sehr schwacher NO. — **Königsbrück.** Ank. 8. 3, stürmischer SW, tags vorher schön ; Mehrzahl 12. 3, kühl, schwacher SW, tags vorher regnerisch. — **Lützelhausen.** Ank. 6. 3, warm, sehr schwacher NO, tags vorher heiter. — **Mauchen.** Ank. 7. 3, regnerisch, tags vorher schön ; Mehrzahl 11. 3, warm, tags vorher ebenso. — **Melkerei.** Ank. 8. 3, schön, sehr starker NO, tags vorher schön ; Mehrzahl 16. 3, schön, starker O, tags vorher schön. — **Neumath.** Ank. und Mehrzahl 9. 3, mild. — **Neunhäuser.** Ank. 7. 3, SW ; Mehrzahl 18. 3, O. — **Ottmarsheim.** Ank. 6. 3, mild, mässiger S, tags vorher mild. — **Pfetterhausen.** Ank. 21. 3. — **Porcelette.** Ank. 12. 3, schön, W, tags vorher regnerisch. — **Schweighausen bei Gebweiler.** Ank. 14. 3. — **St. Peter bei Pfirt.** Ank. 11. 3, W, tags vorher ebenso. — **Urbeis (Weisser See).** Ank. 15. 4. — **Welschthal.** Ank. 9. 3, W, tags vorher heiter, W ; Mehrzahl 13. 3. — **Wolfganzen.** Ank. 7. 3 ; Mehrzahl 12. 3. — **Wolschweiler.** Ank. 31. 3, trüb, tags vorher heiter.

8. CICONIA CICONIA (L.). [*Ciconia alba* Bechst.]*Weisser Storch.*—*Cigogne blanche.*

Brischbach. Ank. 6. 3, heiter, SO, tags vorher heiter, W. — **Drusenheim.** Ank. 6. 3, Zugr. N, hell, sehr schwacher S, tags vorher schön ; Abzug 23. 8, Zugr. SW, hell, sehr schwacher SO. — **Ernolsheim.** Ank. 3. 3, Zugr. O, trüb, SO, tags vorher Regen, SW ; Mehrzahl 16. 3, Zugr. O, Regen, starker SW, tags vorher ebenso ; Abzug 3. 8, Zugr. S, schön, schwacher N, tags vorher schön, starker N. — **Habsheim.** Ank. 3. 3, schön, schwacher W. — **Königsbrück.** Ank. 25. 2, Zugr. W, regnerisch, schwacher SO, tags vorher trüb ; Mehrzahl 26. 2, regnerisch, schwacher SO, tags vorher regnerisch. — **Schönburg.** Ank. 5. 3.

12. IYNX TORQUILLA L.

Wendehals.—*Torcol.*

Brischbach. Ank. 12. 4, heiter, S, tags vorher bewölkt, SW ; Nestbau 28. 4 ; erstes Gelege 12. 5. — **Ernolsheim.** Ank. 5. 3, schön, schwacher O, tags vorher ebenso. — **Schönburg.** Ank. 12. 4 ; Mehrzahl und erster Ruf 17. 4 ; Nestbau 15. 5 ; erstes Gelege 20. 5. — **Wolschweiler.** Ank. und erster Ruf 10. 4, heiter O, tags vorher heiter.

13. CUCULUS CANORUS L.

Kuckuck.—*Coucou.*

Banzenheim. Ank. 12. 4, W, tags vorher schön. — **Brischbach.** Ank. 9. 4, heiter, NW, tags vorher bewölkt, N ; erster Ruf 11. 4. — **Bühl bei Gebweiler.** Ank. 8. 4, NO, tags vorher schön. — **Drusenheim.** Ank. 12. 4, hell, schön, sehr schwacher SO, tags vorher ebenso. — **Ernolsheim.** Ank. und erster Ruf 10. 4, schön, starker O, tags vorher stürmischer O. — **Habsheim.** Ank. 10. 4. — **Hohwald.** Ank. 26. 4, sehr schwacher SW, tags vorher kalt. — **Königsbrück.** Ank. und erster Ruf 7. 4, schön, schwacher SW, tags vorher trüb ; Mehrzahl und allgem. Ruf 9. 4, schön, schwacher SO, tags vorher schön. — **Lautenbach.** Ank. 13. 4, schön, schwacher NO, tags vorher ebenso. — **Lützelhausen.** Ank. und erster Ruf 12. 4, warm, sehr schwacher NO, tags vorher warm. — **Mauchen.** Ank. und erster Ruf 14. 4, warm, tags vorher ebenso ; allgem. Ruf 25. 4. — **Melkerei.** Ank. 28. 4,

Schneegestöber, sehr starker O, tags vorher bewölkt. — **Metzeral.** Ank. und erster Ruf 17. 4, bedeckt, mässiger W, tags vorher ebenso. — **Neumath.** Ank. 13. 4, mild, schwacher SW. — **Neunhäuser.** Ank. 12. 4, O. — **Niederlauchen.** Ank. 19. 4, schön, schwacher W, tags vorher Regen. — **Ottmarsheim.** Ank. 12. 4, warm, S, tags vorher warm. — **Pfetterhausen.** Ank. 6. 4. — **Porcelette.** Ank. 14. 4, schön, NW, tags vorher schön. — **Schönburg.** Ank. und erster Ruf 6. 4; Mehrzahl und allgem. Ruf 13. 4. — **Schweighausen bei Gebweiler.** Ank. 13. 4, schön, tags vorher ebenso. — **St. Peter bei Pfirt.** Ank. 19. 4, starker W, tags vorher ebenso. — **Urbeis (Weisser See).** Ank. 20. 4; erster Ruf 22. 4; allgem. Ruf 25. 4. — **Wasenberg.** Ank. 19. 4, trüb, mässiger W, tags vorher ebenso. — **Welschthal.** Ank. 1. 4, heiter, O, tags vorher ebenso. — **Wolfganzen.** Ank. 5. 4, hell, warm, tags vorher Regen, kalt, S. — **Wolschweiler.** Ank. 8. 4, heiter, W, tags vorher ebenso.

14. UPUPA EPOPS L.

Wiedehopf.—*Huppe commune.*

Drusenheim. Ank. 6. 4, Regen, sehr schwacher SW. — **Ernolsheim.** Ank. 6. 4; Abzug 14. 9, bewölkt, schwacher SW, tags vorher Regen, schwacher SW. — **Habsheim.** Ank. 17. 4. — **Königsbrück.** Ank. und erster Ruf 17. 4, schön, schwacher SW, tags vorher schön. — **Neumath.** Ank. 13. 4, mild, schwacher SW. — **Neunhäuser.** Ank. 14. 4, O. — **Ottmarsheim.** Ank. 17. 4, trüb, warm, mässiger NW, tags vorher warm. — **Wolschweiler.** Ank. und Mehrzahl 17. 4, regnerisch, tags vorher ebenso; Abzug 10. 9, Zugr. S, heiter, W, tags vorher heiter.

16. APUS APUS (L.). [*Cypselus apus* L.]

Mauersegler.—*Martinet noir.*

Lützelhausen. Ank. 6. 5, warm, sehr schwacher W, tags vorher warm. — **Ottmarsheim.** Ank. 26. 4, trüb, kühl, mässiger NW, tags vorher trüb.

17. HIRUNDO RUSTICA L.

Rauchschwalbe.—*Hirondelle de cheminée.*

Brischbach. Ank. 11. 4, heiter, SW, tags vorher bewölkt, W;

Nestbau 22.4 ; erstes Gelege 1.5. — **Ernolsheim.** Ank. 16.4, Zugr. O, schön, SO, tags vorher neblig, starker O ; Mehrzahl 30.4, Zugr. O, bewölkt, starker S, tags vorher schön, schwacher SO ; Abzug 10.9, Zugr. S, schön, NW, tags vorher ebenso. — **Lautenbach.** Ank. 18.4, warm, schwacher W, tags vorher trüb, schwacher SW. — **Mauchen.** Ank. 26.3, Zugr. N, warm, schön, tags vorher ebenso ; Mehrzahl 1.4, Zugr. N, mild, tags vorher kühl ; Abzug 2.10, kühl, NW, tags vorher kühl, N. — **Metzeral.** Ank. 16.4, bewölkt, mässiger NO. — **Neumath.** Ank. und Mehrzahl 21.4, mild ; Abzug 2.10. — **Neunhäuser.** Ank. 19.4, SW ; Abzug 15.2, Zugr. SW bei O. — **Porcellette.** Ank. 15.4, schön, W, tags vorher schön ; ungewöhnlich starke Züge 27.4, schön, SW, tags vorher schön ; Abzug 24.9, Zugr. S, schön, W, tags vorher schön. — **Schönburg.** Ank. 6.4 ; Mehrzahl 13.4 ; Nestbau 3.5 ; erstes Gelege 11.5 ; Abzug 27.9. — **Wolschweiler.** Ank. und ungewöhnlich starke Züge 27.4, regnerisch, tags vorher ebenso ; Abzug 10.9, Zugr. S, heiter, W, tags vorher heiter.

18. HIRUNDO URBICA L.

Fensterschwalbe.—Hirondelle de fenêtre.

Banzenheim. Ank. 13.4, S, tags vorher schön ; Abzug 20.9. — **Brischbach.** Ank. 21.4, schön, SW, tags vorher bewölkt, SW ; Nestbau 30.4 ; erstes Gelege 7.5. — **Drusenheim.** Ank. 14.4, Regen, sehr schwacher S, tags vorher schön, hell, sehr schwacher S ; Mehrzahl 23.4, regnerisch, schwacher SW. — **Ernolsheim.** Ank. 14.4. — **Habsheim.** Ank. 3.4. — **Hohwald.** Ank. 26.4, sehr schwacher SW, tags vorher kalt ; Abzug 4.10, regnerisch, starker SW, tags vorher bedeckt, windig. — **Königsbrück.** Ank. und erster Gesang 17.4 ; Mehrzahl und allgem. Gesang 18.4, trüb, schwacher SW, tags vorher schön. — **Mauchen.** Ank. 6.4, Zugr. N, trüb, tags vorher regnerisch ; Mehrzahl 14.4, Zugr. N, warm, tags vorher ebenso ; Nestbau 10.4 ; erstes Gelege 24.4 ; Abzug 10.10, Zugr. S, schön, tags vorher ebenso. — **Metzeral.** Ank. 25.4, bewölkt, mässiger NO, tags vorher bewölkt, mässiger NW. — **Neumath.** Ank. und Mehrzahl 21.4 ; Abzug 2.10, warm, schwacher SW. — **Neunhäuser.** Ank. 14.4, O. — **Ottmarsheim.** Ank. 13.4, Zugr. O,

tröcken, warm, S, tags vorher warm. — **Porcelette**. Ank. 17. 4, schön, NW, tags vorher schön; ungewöhnlich starke Züge 24. 4, schön, W, tags vorher trüb; Abzug 19. 9, Zugr. S, schön, W, tags vorher schön. — **Schönburg**. Ank. 16. 4; Mehrzahl 27. 4; Nestbau 9. 5; erstes Gelege 19. 5; Abzug 13. 9. — **Urbeis (Weisser See)**. Ank. 23. 4, Zugr. N. — **Welschthal**. Ank. 15. 4, heiter, W, tags vorher Regen, W. — **Wolschweiler**. Ank. und Mehrzahl 13. 4, heiter, W, tags vorher ebenso; Abzug 20. 9, Zugr. S.

19. LUSCINIA MEGARHYNCHOS (Brehm). [*“Luscinia minor.”*]

Nachtigall.—*Rossignol*.

Banzenheim. Ank. 19. 4, W, tags vorher windstill. — **Brischbach**. Ank. 21. 4, schön, SW, tags vorher bewölkt, SW; erster Gesang 29. 4; Nestbau 6. 5; erstes Gelege 18. 5. — **Ensisheim**. Ank. und erster Gesang 6. 4. — **Ernolsheim**. Ank. 27. 4, schön, SO, tags vorher Regen, schwacher SW; erster Gesang 29. 4. — **Königsbrück**. Ank. und erster Gesang 18. 4, trüb, schwacher SW, tags vorher trüb; Mehrzahl und allgem. Gesang 19. 4, trüb, schwacher SO, tags vorher trüb. — **Mauchen**. Ank. 3. 4, bedeckt; Mehrzahl und erster Gesang 8. 4, schön, tags vorher ebenso; allgem. Gesang 20. 4. — **Neunhäuser**. Ank. 25. 4, SW. — **Ottmarsheim**. Ank. 17. 4, trüb, mässiger NW, tags vorher warm. — **Wolfganzen**. Ank. 14. 4; Mehrzahl 17. 4.

20. TURDUS PHILOMELOS Brehm. [*Turdus musicus.*]

Singdrossel.—*Grive musicienne*.

Banzenheim. Ank. und erster Gesang 28. 2. — **Bühl bei Gebweiler**. Ank. 5. 3, SW, tags vorher schön. — **Drusenheim**. Ank. 14. 3, kalt, schwacher SO. — **Ernolsheim**. Ank. 4. 3, Zugr. O, schön, O; Mehrzahl 28. 3, Zugr. NO, trüb, W, tags vorher schön, schwacher W; Abzug 14. 9, Zugr. SW, bewölkt, starker SW, tags vorher Regen, starker SW. — **Königsbrück**. Ank. und erster Gesang 19. 2, regnerisch, schwacher SW, tags vorher schön; Mehrzahl und allgem. Gesang 5. 3, schön, schwacher SW, tags vorher schön. — **Lautenbach**. Ank. 26. 2, regnerisch, schwacher W, tags vorher starker Regen, W; Mehrzahl 6. 3, Zugr. NO, schön, windstill, tags vorher schön,

windig. — **Lützelhausen.** Ank. und erster Gesang 3.3, sonnig, sehr schwacher W, tags vorher stürmisch; Mehrzahl und allgem. Gesang 5.3. — **Melkerei.** Ank. 5.3, schön, starker SW; Mehrzahl 10.3, Regen, sehr starker SW, tags vorher Schnee und Regen. — **Neumath.** Ank., Mehrzahl und erster Gesang 19.2. — **Neunhäuser.** Ank. 5.3, Zugr. O bei SW; Mehrzahl 19.3, Zugr. O bei O; erster Gesang 8.3. — **Niederlauchen.** Ank. 11.3, schön, W, tags vorher Regen, W. — **Pfetterhausen.** Ank. 1.3. — **Porcelette.** Ank., Mehrzahl, erster und allgem. Gesang 7.3, schön, S, tags vorher schön. — **Schönburg.** Ank. 12.3; Mehrzahl 23.3; erster Gesang 14.3; Nestbau 4.4; erstes Gelege 12.4. — **Urbeis (Weisser See).** Ank. und erster Gesang 2.3. — **Wasenburg.** Ank. 5.3, klar, Frost, mässiger SO, tags vorher ebenso. — **Welschthal.** Ank. 5.3, heiter, W, tags vorher heiter, O. — **Wolschweiler.** Ank. 5.3, heiter, tags vorher Regen; Mehrzahl 20.3, trüb, W, tags vorher W.

23. MOTACILLA ALBA L.

Weisse Bachstelze.—Lavandière.

Brischbach. Ank. 5.3, heiter, SW, tags vorher ebenso; Nestbau 15.4; erstes Gelege 28.4. — **Bühl bei Gebweiler.** Ank. 9.3, NW. — **Drusenheim.** Ank. 8.3, hell, schwacher S, tags vorher windig. — **Ernolsheim.** Ank. 25.2, Zugr. NO, regnerisch, SW, tags vorher ebenso. — **Habsheim.** Ank. 26.2, starker W. — **Hohwald.** Ank. 15.3, regnerisch, schwacher SW, tags vorher regnerisch; Abzug 2.11, regnerisch, schwacher SO, tags vorher bedeckt, schwacher SW. — **Königsbrück.** Ank. 5.3, schön, schwacher S, tags vorher schön; Mehrzahl 6.3, schön, schwacher S, tags vorher ebenso. — **Lützelhausen.** Ank. 6.3, warm, sehr schwacher NO, tags vorher heiter. — **Mauchen.** Ank. 4.3, sonnig; tags vorher bedeckt; Mehrzahl 12.3, sonnig, tags vorher ebenso; Nestbau 21.3; erstes Gelege 1.4. — **Metzeral.** Ank. 9.3, regnerisch, starker NW, tags vorher bewölkt, mässiger W. — **Neunhäuser.** Ank. 25.3, O. — **Niederlauchen.** Ank. 10.3, regnerisch, W, tags vorher ebenso. — **Ottersheim.** Ank. 5.3, mild, mässiger S, tags vorher ebenso. — **Pfetterhausen.** Ank. 20.3. — **Porcelette.** Ank. 6.3, schön, SW,

tags vorher schön. — **Schönburg.** Ank. 15.3 ; Mehrzahl 22.3 ; Nestbau 13.4 ; erstes Gelege 23.4 ; Abzug 4.10. — **Schweighausen bei Gebweiler.** Ank. 8.3, heiter, W, tags vorher schön. — **St. Peter bei Pfirt.** Ank. 27.2, Zugr. O, windstill, tags vorher ebenso. — **Urbeis (Weisser See).** Ank. 10.3. — **Welschthal.** Ank. 8.3, W, tags vorher ebenso. — **Wolfganzen.** Ank. 14.3, veränderlich, tags vorher ebenso. — **Wolschweiler.** Ank. und Mehrzahl 29.3, heiter, tags vorher ebenso.

24. LULLULA ARBOREA (L.).

Heidelerche.—Alouette lulu.

Brischbach. Ank. 11.3, bewölkt, SW, tags vorher bewölkt ; Nestbau 14.4 ; erstes Gelege 26.4. — **Ernolsheim.** Ank. 17.2, schön, schwacher W, tags vorher ebenso ; erster Gesang 6.3. — **Königsbrück.** Ank. und erster Gesang 7.3, hell, schwacher SO, tags vorher schön ; Mehrzahl 8.3, stürmischer SW, tags vorher hell. — **Lützelhausen.** Ank. und erster Gesang 4.3, mild, sehr schwacher NO, tags vorher sonnig ; allgem. Gesang und Mehrzahl 6.3. — **Schönburg.** Ank. und Mehrzahl 20.2 ; erster Gesang 8.3 ; Nestbau 4.4 ; erstes Gelege 16.4. — **Urbeis (Weisser See).** Ank. 12.3. — **Wolschweiler.** Ank. 28.2, schön, tags vorher Regen, W ; Mehrzahl, erster und allgem. Gesang 16.3 ; Abzug 12.10, Zugr. S, heiter, windstill, tags vorher heiter.

25. ALAUDA ARVENSIS L.

Feldlerche.—Alouette des champs.

Banzenheim. Ank. und erster Gesang 25.2. — **Brischbach.** Ank. 15.2, heiter, S, tags vorher bedeckt, W ; erster Gesang 27.2 ; Nestbau 10.4 ; erstes Gelege 23.4. — **Drusenheim.** Ank. 7.3, Regen, sehr schwacher S, tags vorher trüb, sehr schwacher S. — **Ensisheim.** Ank. und erster Gesang 20.2. — **Ernolsheim.** Ank. 19.2, Zugr. O, Regen, SW, tags vorher Schneegestöber, starker SW ; Mehrzahl 8.3, Zugr. O, schön, schwacher SW, tags vorher schön, starker NW ; ungewöhnlich starke Züge 12.3, Zugr. O bei stürmischem W, tags vorher schön, SW ; Abzug 26.10, Zugr. SW, Nebel, starker SO, tags vorher Nebel, starker O. — **Habsheim.** Ank. 26.2, starker W. — **Lützelhausen.**

Ank. und erster Gesang 18.2, mild, sehr schwacher SW, tags vorher mild. — **Mauchen**. Ank. 7.3, schön, tags vorher ebenso ; Mehrzahl 16.3, regnerisch, tags vorher schön ; erster Gesang 12.3 ; Abzug 2.10, Zugr. S, kühl, N, tags vorher ebenso. — **Neumath**. Ank., Mehrzahl und erster Gesang 18.2, mild, schwacher SW. — **Pfetterhausen**. Ank. 28.2. — **Porcelette**. Ank. und erster Gesang 16.2, schön, W, tags vorher schön ; Mehrzahl und allgem. Gesang 17.3. — **Schönburg**. Ank. und Mehrzahl 4.3 ; erster Gesang 9.3 ; Nestbau 10.4 ; erstes Gelege 19.4. — **Wasenberg**. Ank. 19.2, Regen, mässiger W, tags vorher ebenso ; Mehrzahl 5.3, hell, Frost, mässiger SO, tags vorher ebenso. — **Wolschweiler**. Ank. 28.2, schön, tags vorher Regen, W ; ungewöhnlich starke Züge, erster und allgem. Gesang 16.3, heiter, W, tags vorher W ; Abzug 12.10, Zugr. S, heiter, windstill, tags vorher heiter.

Überwintert vielfach in Elsass-Lothringen.

26. STURNUS VULGARIS L.

Staar.—Étourneau.

Drusenheim. Ank. 13.3, kalt, SO, tags vorher Regen, schwacher SO. — **Ernolsheim**. Ank. 14.2, Zugr. NO, schön, schwacher N, tags vorher Schneegestöber, starker W ; Mehrzahl 24.2, Zugr. O, schön, schwacher W, tags vorher ebenso ; ungewöhnlich starke Züge 7.3, Zugr. NO, schön, NW, tags vorher kalt, starker NO ; Abzug 11.10, Zugr. S, regnerisch, starker SW, tags vorher schön, starker W. — **Königsbrück**. Ank. und erster Gesang 22.2, schön, schwacher SO, tags vorher regnerisch ; Mehrzahl und allgem. Gesang 23.2, schön, schwacher SW, tags vorher schön, schwacher SO. — **Mauchen**. Ank. und Mehrzahl 3.3, Zugr. O, regnerisch, tags vorher ebenso ; Abzug 20.10, Zugr. S, schön, tags vorher rauh. — **Ottmarsheim**. Ank. und Mehrzahl 8.3, Zugr. N, warm, schwacher SW, tags vorher ebenso. — **Pfetterhausen**. Ank. 1.3. — **Wolschweiler**. Ank. 6.3, heiter, tags vorher ebenso ; Mehrzahl, erster und allgem. Gesang 16.3 ; Abzug 13.10, Zugr. SW, heiter, windstill, tags vorher heiter.

Überwintert vielfach in Elsass-Lothringen.

27. ORIOLUS ORIOLUS (L.). [*Oriolus galbula* L.]*Pirol (Goldamsel).—Loriot jaune.*

Banzenheim. Ank. 7.5, windstill, tags vorher schön.—
Ensisheim. Ank. 5.4.—**Ernolsheim.** Ank. 21.4, bewölkt, SW, tags vorher Regen; Mehrzahl 5.5, Regen, SW, tags vorher Gewitter, starker S; erster Ruf 30.4; allgem. Ruf 20.5.—
Habsheim. Ank. 29.4, regnerisch, kalt, windig.—**Königsbrück.** Ank. und erster Ruf 18.4, trüb, schwacher SW, tags vorher schön.—**Neumath.** Ank. 3.5, warm.—**Neunhäuser.** Ank. 23.5.—**Ottmarsheim.** Ank. 2.5, warm, schwacher W, tags vorher warm.—**Pfetterhausen.** Ank. 27.5.—**Schönburg.** Ank. und erster Ruf 7.5; Nestbau 23.5; erstes Gelege 1.6.—
Wolfgangzen. Ank. 29.4, kühl, trüb, tags vorher hell, SW.—
Wolschweiler. Ank. 8.4, heiter, W, tags vorher ebenso.

1907.

1. COTURNIX COTURNIX (L.). [*Coturnix dactylisonans* Meyer.]*Wachtel.—Caille.*

Berthelmingen. Ank. 2.5; Mehrzahl 10.5.—**Ganzau.** Ank. 16.5.—**Habsheim.** Ank. 2.5, Regen, W.—**Mauchen.** Ank. und Mehrzahl 4.5, sehr warm, tags vorher ebenso.—**Ottmarsheim.** Ank. 9.5, heiter, W, tags vorher ebenso.—**Schönburg.** Ank. 8.5.—**Wolschweiler.** Ank. 9.5, schön, hell, tags vorher ebenso.

2. TURTUR TURTUR (L.). [*Turtur auritus* Ray.]*Turteltaube.—Tourterelle.*

Berthelmingen. Ank. 12.4.—**Ensisheim.** Ank. 7.5; erster Ruf 10.5.—**Ganzau.** Ank. 9.5.—**Königsbrück.** Ank. und erster Ruf 1.5, trüb, schwacher NO, tags vorher regnerisch.—
Mombronn. Ank. 6.5 bei O.—**Ottmarsheim.** Ank. 5.5, mild, trüb, W, tags vorher heiter, W.—**Pfetterhausen.** Ank. 13.5.—
Schönburg. Ank., Mehrzahl und erster Ruf 15.4; Nestbau 12.5; erstes Gelege 20.5; Abzug 10 9.

3. COLUMBA OENAS L.

Hohltaube.—Pigeon colombin.

Brischbach. Ank. 5. 3, heiter, NW, tags vorher bewölkt, NO; erster Ruf 16. 3. — **Bühl bei Gebweiler.** Ank. 25. 3, schön, SW, tags vorher schön. — **Ensisheim.** Ank. und erster Ruf 5. 3. — **Ganzau.** Ank. 1. 3. — **Hohwald.** Ank. 21. 2, trüb, schwacher SW, tags vorher Regen. — **Königsbrück.** Ank. 20. 3, schön, schwacher SO, tags vorher regnerisch; Mehrzahl 30. 3, schön, mässiger NW, tags vorher schön. — **Lubeln.** Ank. 7. 3. — **Mauchen.** Ank. und Mehrzahl 30. 3, schön, tags vorher ebenso. — **Niederlauchen.** Ank. 3. 3. — **Schönburg.** Ank. 2. 3; Mehrzahl und erster Ruf 10. 3; Nestbau 25. 3; erstes Gelege 3. 4; Abzug 2. 10. — **St. Peter bei Pfirt.** Ank. 14. 3, Schnee, tags vorher ebenso. — **Volksburg.** Ank. 2. 3, heiter, sehr schwacher O, tags vorher heiter; Abzug 18. 9, heiter, schwacher NO, tags vorher heiter. — **Welschthal.** Ank. 5. 3, hell, SO, tags vorher hell; Abzug 5. 10, heiter, tags vorher ebenso. — **Wolschweiler.** Ank. 18. 2, regnerisch, W, tags vorher regnerisch.

4. COLUMBA PALUMBUS L.

Ringeltaube.—Pigeon ramier.

Banzenheim. Ank. 3. 3, Zugr. S; ungewöhnlich starke Züge 7. 3; Abzug 1. 10. — **Berthelmingen.** Ank. und Mehrzahl 16. 3, rau, starker W, tags vorher ebenso; ungewöhnlich starke Züge 22. 3. — **Drusenheim.** Ank. 1. 3, schön, sehr schwacher N, tags vorher schön, sehr schwacher SW; Mehrzahl 18. 3, schwacher SW, tags vorher Regen. — **Ensisheim.** Ank. 10. 3; erster Ruf 15. 3. — **Ernolsheim.** Ank. 5. 3, schön, schwacher O, tags vorher veränderlich; ungewöhnlich starke Züge 17. 3, schön, schwacher SW, tags vorher schön; Abzug 15. 10, schön, starker SW, tags vorher schön. — **Ganzau.** Ank. 24. 2, Schnee. — **Habsheim.** Ank. 25. 2, Frost, starker W, tags vorher schwacher W; Mehrzahl 4. 3. — **Hohwald.** Ank. 1. 3, bedeckt, sehr schwacher SW, tags vorher bedeckt. — **Königsbrück.** Ank. und erster Ruf 9. 3, Zugr. SW, trüb, starker NW, tags vorher hell, kalt; Mehrzahl und allgem. Ruf 10. 3, Zugr. N, regnerisch, mässiger SO, tags vorher trüb, starker NW. — **Lautenbach.** Ank. 7. 3, trüb, sehr schwacher O, tags vorher Regen. —

Mauchen. Ank. und Mehrzahl 18.3, Zugr. W, schön, tags vorher ebenso; Nestbau 26.3; erster Gelege 2.4; Abzug 10.10, Zugr. W, kühl, tags vorher regnerisch. — **Metzeral.** Ank. und erster Ruf 19.3, bewölkt, mässiger NW, tags vorher ebenso. — **Neunhäuser.** Ank. 3.3, Zugr. O, bei NO; erster Ruf 5.3; allgem. Ruf 13.3. — **Niederlauchen.** Ank. 26.3. — **Ottmarsheim.** Ank. 21.2, Zugr. S, Schneegestöber, stürmischer W, tags vorher ebenso; Mehrzahl 3.3, Zugr. S, neblig, schwacher N, tags vorher ebenso. — **Pfetterhausen.** Ank., Mehrzahl und ungewöhnlich starke Züge 8.3. — **Porcelette.** Ank. und erster Ruf 20.3, Regen, SW, tags vorher schön. — **Schönburg.** Ank., Mehrzahl und erster Ruf 2.3; Nestbau 2.4; erstes Gelege 9.4. — **Schweighausen bei Gebweiler.** Ank. 16.3. — **St. Peter bei Pfirt.** Ank. 1.3, Zugr. W, schön, tags vorher ebenso. — **Welschthal.** Ank. 4.3, Zugr. SO, bei stürmischem SO, tags vorher hell; Mehrzahl 6.3, Zugr. SO, hell, tags vorher ebenso; Abzug 5.10, hell, tags vorher ebenso. — **Wolfganzen.** Ank. 19.2; Mehrzahl 2.3. — **Wolschweiler.** Ank. 5.3, Zugr. O, schön, tags vorher hell, kalt; Mehrzahl 16.3, trüb, tags vorher ebenso.

Einzelne überwintern.

5. GRUS GRUS (L.). [*Grus cinerea* Bechstein.]

Grauer Kranich. — *Grue cendrée.*

Berthelmingen. Ank. und Mehrzahl 6.3, Zugr. SW. — **Neunhäuser.** Ank. und Mehrzahl 5.3, Zugr. O, bei SW; Abzug 14.10, Zugr. SW. — **Porcelette.** Ank., Mehrzahl und ungewöhnlich starke Züge 18.3, Zugr. NO, Regen, stürmischer NW, tags vorher ebenso; Abzug 25.10, Zugr. W, schön, O, tags vorher ebenso. — **Schönburg.** Ank. und Mehrzahl 10.3; Abzug 22.10.

6. VANELLUS VANELLUS (L.). [*Vanellus cristatus.*]

Kiebitz. — *Vanneau luppé.*

Banzenheim. Ank. 12.3 bei N, tags vorher schön. — **Berthelmingen.** Ank. und Mehrzahl 21.3, Zugr. W, schön, W, tags vorher ebenso; ungewöhnlich starke Züge 25.3, Zugr. NW bei W, tags vorher gelind. — **Drusenheim.** Ank. 7.3, Regen,

sehr schwacher SW, tags vorher schön, sehr schwacher N. — **Ganzau.** Ank. 6.3. — **Habsheim.** Ank. und Mehrzahl 4.3, Zugr. O, schön, tags vorher ebenso. — **Königsbrück.** Ank. 8.3, Zugr. SO, sehr starker SW, tags vorher hell ; Mehrzahl 14.3, Zugr. SO, regnerisch, schwacher SW, tags vorher stürmisch. — **Mauchen.** Ank. und Mehrzahl 22.2, Zugr. S, regnerisch, tags vorher kühl ; erstes Gelege 8.4 ; Abzug 30.10, Zugr. S, sehr schön, tags vorher ebenso. — **Schönburg.** Ank. 19.3.

7. SCOLOPAX RUSTICOLA L.

Waldschnepfe.—*Bécasse commune.*

Banzenheim. Ank. 15.3. — **Berthelmingen.** Ank. 19.3 ; Mehrzahl 23.3. — **Brischbach.** Ank. und Mehrzahl 7.3, bewölkt, NW, tags vorher bewölkt, SW. — **Bühl bei Gebweiler.** Ank. 11.3, Regen, SW, tags vorher schön. — **Drusenheim.** Ank. 30.3, schön, sehr schwacher SW, tags vorher ebenso. — **Ernolsheim.** Ank. 25.3, schön, schwacher N, tags vorher schön. — **Ganzau.** Ank. 8.3. — **Habsheim.** Ank. 26.2, schwacher W, tags vorher starker W. — **Königsbrück.** Ank. 13.3, trüb, mässiger NO, tags vorher regnerisch ; Mehrzahl 21.3, regnerisch, mässiger SW, tags vorher regnerisch. — **Mauchen.** Ank. 7.3, warm, tags vorher warm, regnerisch ; Mehrzahl 10.3, trüb, regnerisch, tags vorher schön. — **Neunhäuser.** Ank. 1.3 ; Mehrzahl 16.3. — **Ottmarsheim.** Ank. 13.3, kühl, W, tags vorher Schneegestöber. — **Schweighausen bei Gebweiler.** Ank. und Mehrzahl 11.3, Regen, W, tags vorher Regen. — **St. Peter bei Pfirt.** Ank. 29.3, schön, tags vorher ebenso. — **Urbeis (Weisser See).** Ank. 10.3, Nebel, tags vorher ebenso. — **Volksberg.** Ank. 20.3, veränderlich, schwacher NW, tags vorher heiter. — **Welschthal.** Ank. 20.3, stürmischer W, tags vorher stürmisch ; Mehrzahl 30.3, heiter, tags vorher ebenso. — **Wolschweiler.** Ank. 21.3, Regen, tags vorher schön.

8. CICONIA CICONIA (L.). [*Ciconia alba* Bechst.]

Weisser Storch.—*Cigogne blanche.*

Berthelmingen. Ank. und Mehrzahl 5.3 ; ungewöhnlich starke Züge 15.3. — **Brischbach.** Ank. 4.3, bewölkt, NW,

tags vorher bewölkt, NO. — **Drusenheim.** Ank. 4. 3, Zugr. N, kalt, schwacher N, tags vorher schön. — **Ensisheim.** Ank. 27. 2, Zugr. NO. — **Ernolsheim.** Ank. 1. 3, veränderlich, SW, tags vorher ebenso ; ungewöhnlich starke Züge 15. 3, veränderlich, SW, tags vorher ebenso ; Abzug 22. 8, schön, schwacher O, tags vorher veränderlich. — **Habsheim.** Ank. 25. 2, Zugr. O, Frost, starker W, tags vorher ebenso. — **Königsbrück.** Ank. 1. 3, Zugr. NW, kalt, starker NO, tags vorher kalt, trüb. — **Mauchen.** Ank. 25. 2. — **Schönburg.** Ank. 13. 3.

10. MILVUS MILVUS (L.). [*Milvus regalis* auct.]

Roter Milan.—*Milan royal.*

Berthelmingen. Ank. und Mehrzahl 2. 3, kalt, tags vorher ebenso. — **Ernolsheim.** Ank. 7. 3, schön, schwacher N, tags vorher schön. — **Schönburg.** Ank. 8. 3.

12. LYNX TORQUILLA L.

Wendehals.—*Torcol.*

Berthelmingen. Ank. und Mehrzahl 18. 3. — **Brischbach.** Ank. 6. 4, bedeckt, SO, tags vorher heiter, NW ; erster Ruf 15. 4 ; Nestbau 25. 4. — **Ganzau.** Ank. 21. 4. — **Metzeral.** Ank. und erster Ruf 18. 4, bewölkt, mässiger W, tags vorher ebenso. — **Schönburg.** Ank. und erster Ruf 15. 4 ; Mehrzahl 19. 4. — **Wolschweiler.** Ank. 21. 4, schön, tags vorher trüb.

13. CUCULUS CANORUS L.

Kuckuck.—*Coucou.*

Banzenheim. Ank. 10. 4. — **Berthelmingen.** Ank. und erster Ruf 8. 4 ; Mehrzahl 19. 4. — **Brischbach.** Ank. 15. 4, bedeckt, NW, tags vorher regnerisch, W. — **Bühl bei Gebweiler.** Ank. 13. 4, schön, SW, tags vorher schön. — **Drusenheim.** Ank. 21. 4, hell, schön, sehr schwacher SO, tags vorher ebenso. — **Ensisheim.** Ank. 10. 4. — **Ernolsheim.** Ank. 23. 4, Nebel, schwacher O, tags vorher Nebel ; Mehrzahl 26. 4, veränderlich, schwacher N, tags vorher veränderlich. — **Ganzau.** Ank. 9. 4. — **Habsheim.** Ank. 11. 4, kalt, N, tags vorher ebenso. — **Hohwald.** Ank. 24. 4, kalt, mässiger SW, tags vorher kalt. — **Königsbrück.** Ank. und

erster Ruf 1.4, veränderlich, mässiger W, tags vorher veränderlich ; Mehrzahl 3.4, trüb, schwacher O, tags vorher schön ; allgem. Ruf 8.4. — **Lautenbach.** Ank. 13.4, regnerisch, sehr schwacher W, tags vorher schön, sehr schwacher NW. — **Lubeln.** Ank. 17.4. — **Mauchen.** Ank. 5.4, schön, warm, tags vorher ebenso. — **Metzeral.** Ank. und erster Ruf 18.4. — **Neunhäuser.** Ank. 6.4. — **Niederlauchen.** Ank. 15.4. — **Ottmarsheim.** Ank. 12.4, heiter, W, tags vorher trüb. — **Porcelette.** Ank. und erster Ruf 22.4, Regen, SO, tags vorher schön, O ; Mehrzahl und allgem. Ruf 27.4, schön, O, tags vorher schön, NO. — **Schönburg.** Ank., Mehrzahl und erster Ruf 14.4. — **Schweighausen bei Gebweiler.** Ank. 23.4, schön, tags vorher ebenso. — **St. Peter bei Pfirt.** Ank. 14.4, regnerisch, tags vorher ebenso. — **Volksberg.** Ank. und erster Ruf 25.4, warm, schwacher W, tags vorher trüb, kühl. — **Wolfganzen.** Ank. 11.4, kühl, SW, tags vorher ebenso ; Mehrzahl 13.4, trüb, tags vorher hell. — **Wolschweiler.** Ank. 21.4, schön, hell, tags vorher trüb.

14. UPUPA EPOPS L.

Wiedehopf.—*Huppe commune.*

Drusenheim. Ank. 26.4, trüb, schwacher N, tags vorher trüb, sehr schwacher SW. — **Ganzau.** Ank. 19.4. — **Ottmarsheim.** Ank. 11.4, trüb, W, tags vorher ebenso. — **Pfetterhausen.** Ank. 5.4. — **Wolschweiler.** Ank. 21.4, hell, schön, tags vorher trüb.

16. APUS APUS (L.). [*Cypselus apus* L.]

Mauersegler.—*Martinet noir.*

Ottmarsheim. Ank. 5.5, mild, trüb, W, tags vorher heiter, warm, W. — **Schönburg.** Ank. 29.4.

17. HIRUNDO RUSTICA L.

Rauchschwalbe.—*Hirondelle de cheminée.*

Berthelmingen. Ank. 5.4 bei NO, tags vorher ebenso. — **Brischbach.** Ank. 16.4, bedeckt, W, tags vorher ebenso. — **Bühl bei Gebweiler.** Ank. 14.4, trüb, SW, tags vorher schön ;

erstes Gelege 30.4. — **Ganzau**. Ank. 5.4. — **Habsheim**. Ank. 5.4 bei W. — **Königsbrück**. Ank. und erster Gesang 13.4, Zugr. S, regnerisch, schwacher SW, tags vorher schön. — **Mauchen**. Ank. 6.4, Zugr. W, hell, sonnig, tags vorher ebenso; Mehrzahl 13.4, Zugr. O, hell, sonnig, tags vorher ebenso; Nestbau 18.4; erstes Gelege 24.4; Abzug 5.10, Zugr. S, sonnig, tags vorher regnerisch. — **Neunhäuser**. Ank. 24.4; Abzug 18.9, Zugr. S. — **Schönburg**. Ank. 5.4; Nestbau 25.4; erstes Gelege 3.5; Abzug 25.9. — **Wolschweiler**. Ank. 21.4.

18. HIRUNDO URBICA L.

Fensterschwalbe.—*Hirondelle de fenêtre.*

Banzenheim. Ank. 3.4, schön, SW, tags vorher schön. — **Berthelmingen**. Ank. 10.4 bei NO, tags vorher ebenso; Nestbau 22.4; Abzug 15.9, Zugr. W. — **Brischbach**. Ank. 5.4, heiter, SW, tags vorher bedeckt; erstes Gelege 20.4. — **Drusenheim**. Ank. 25.4, trüb, sehr schwacher SW, tags vorher regnerisch, sehr schwacher SW. — **Ensisheim**. Ank. 10.4; Nestbau 15.4; erstes Gelege 18.4. — **Ernolsheim**. Ank. 29.3, neblig, schwacher W, tags vorher schön; Mehrzahl 10.4, schön, schwacher O, tags vorher schön; Nestbau 25.4; erstes Gelege 5.5; Abzug 29.9, schön, schwacher O, tags vorher schön. — **Hohwald**. Ank. 21.4, hell, schwacher SW, tags vorher kalt; Abzug 24.9, warm, sehr schwacher SW, tags vorher warm. — **Königsbrück**. Ank. und erster Gesang 2.4, schön, mässiger W, tags vorher hell; Mehrzahl 4.4, regnerisch, mässiger SW, tags vorher trüb; allgem. Gesang 6.4. — **Mauchen**. Ank. und Mehrzahl 14.4, schön, tags vorher ebenso; Abzug 28.9, kühl, N, tags vorher kühl. — **Metzeral**. Ank. 19.4. — **Ottmarsheim**. Ank. 29.3, heiter, mild, NO, tags vorher ebenso. — **Pfetterhausen**. Ank. 24.4. — **Porcellette**. Ank. und erster Gesang 2.4, schön, O, tags vorher ebenso; Mehrzahl und allgem. Gesang 6.4, schön, SW, tags vorher schön, N; Abzug 23.9, schön, N, tags vorher schön, W. — **Schönburg**. Ank. und Mehrzahl 14.4; Abzug 14.9. — **Wolschweiler**. Ank. 12.4, trüb, tags vorher ebenso; Nestbau 22.4; Abzug 15.9, Zugr. W.

19. LUSCINIA MEGARHYNCHOS (Brehm). [“*Luscinia minor.*”]

Nachtigall.—*Rossignol.*

Banzenheim. Ank. 25.4, schön, SW. — **Brischbach.** Ank. 23.4, heiter, NW, tags vorher bedeckt, W. — **Bühl bei Gebweiler.** Ank. 14.4, schön, SW, tags vorher trüb. — **Ensisheim.** Ank. 15.4; erster Gesang 18.4; allgem. Gesang 30.4. — **Ganzau.** Ank. 17.4. — **Königsbrück.** Ank. und erster Gesang 29.4, schön, schwacher SW, tags vorher regnerisch; Mehrzahl und allgem. Gesang 30.4, schön, mässiger SO, tags vorher schön. — **Neunhäuser.** Ank. 18.4. — **Ottmarsheim.** Ank. 22.4, mild, SW. — **olfganzen.** Ank. 13.4, trüb; Mehrzahl 24.4, hell, warm, tags vorher ebenso.

20. TURDUS PHILOMELOS Brehm. [*Turdus musicus.*]

Singdrossel.—*Grive musicienne.*

Banzenheim. Ank. 16.3 bei SW, tags vorher stürmisch; erster Gesang 4.3; Nestbau 13.4; erstes Gelege 22.4. — **Berthelmingen.** Ank. 1.3, rauh, tags vorher schlecht; Mehrzahl 8.3, Zugr. SW, bei W, tags vorher rauh; ungewöhnlich starke Züge 18.3 bei NO; erster und allgem. Gesang 15.3; Nestbau 10.4; erstes Gelege 28.4; Abzug 15.10, Zugr. W, bei SW, tags vorher ebenso. — **Brischbach.** Ank. 28.2, heiter, SW, tags vorher bedeckt, SO. — **Ensisheim.** Ank. 27.2; erster Gesang 4.3. — **Ernolsheim.** Ank. 8.3, Schneegeöber, starker W, tags vorher veränderlich; ungewöhnlich starke Züge 15.3, neblig, schwacher O, tags vorher veränderlich; Nestbau 15.4; erstes Gelege 25.4. — **Ganzau.** Ank. 5.3. — **Hohwald.** Ank. 28.2, sehr schwacher NO, tags vorher hell. — **Königsbrück.** Ank. und erster Gesang 4.3, kalt, trüb, mässiger SO, tags vorher schön; Mehrzahl 10.3, regnerisch, mässiger SO, tags vorher trüb; allgem. Gesang 12.3. — **Lautenbach.** Ank. 18.3, regnerisch, W, tags vorher ebenso. — **Neunhäuser.** Ank. 5.3; erster Gesang 12.3; allgem. Gesang 18.3. — **Pfetterhausen.** Ank. 16.3. — **Porcellette.** Ank. und erster Gesang 12.3, Regen, W, tags vorher Regen. — **Volksberg.** Ank. und erster Gesang 10.3, veränderlich, NW, tags vorher ebenso. — **Welschthal.** Ank. 5.3, hell, stürmischer SO, tags vorher ebenso. — **Wolf-**

ganzen. Ank. und Mehrzahl 9.3. — **Wolschweiler.** Ank. 16.3, trüb, O, tags vorher trüb.

23. MOTACILLA ALBA L.

Weisse Bachstelze.—*Lavandière.*

Berthelmingen. Ank. 8.3 ; Mehrzahl 14.3. — **Brischbach.** Ank. 28.3, heiter, NW, tags vorher heiter, SO ; Nestbau 10.4 ; erstes Gelege 20.4. — **Ensisheim.** Ank. 1.3. — **Ernolsheim.** Ank. 15.3, schön, schwacher O, tags vorher ebenso ; Mehrzahl 25.3, schön, SO, tags vorher schön ; Abzug 14.10, veränderlich, schwacher W, tags vorher ebenso. — **Ganzau.** Ank. 5.3. — **Hohwald.** Ank. 22.2, warm, schwacher W, tags vorher bedeckt. — **Königsbrück.** Ank. 7.3, Zugr. S, schön, schwacher SO, tags vorher schön ; Mehrzahl 11.3, Zugr. SO, trüb, schwacher SO, tags vorher trüb. — **Lubeln.** Ank. 22.3. — **Mauchen.** Ank. 28.2, Zugr. N, schlecht, tags vorher sehr schön ; Nestbau 6.4 ; erstes Gelege 12.4. — **Ottmarsheim.** Ank. und Mehrzahl 11.3, Zugr. N, kalt, Schnee, starker N, tags vorher schwacher W. — **Porcellette.** Ank. und erster Gesang 6.3, Regen, SW, tags vorher Regen. — **Schönburg.** Ank. u. Mehrzahl 1.3 ; Nestbau 12.4 ; erstes Gelege 23.4 ; Abzug 4.10. — **Schweighausen bei Gebweiler.** Ank. und Mehrzahl 28.3, sonnig, O, tags vorher ebenso. — **St. Peter bei Pfirt.** Ank. 4.3, Zugr. N. — **Volksberg.** Ank. und erster Gesang 21.3, veränderlich, NW, tags vorher ebenso. — **Welschthal.** Ank. 7.3, Zugr. N, heiter, W, tags vorher heiter. — **Wolfganzen.** Ank. 15.3, hell, Frost, N, tags vorher Schneegestöber. — **Wolschweiler.** Ank. 2.3, schön, tags vorher ebenso.

24. LULLULA ARBOREA (L.).

Heidelerche.—*Alouette lulu.*

Berthelmingen. Ank. und Mehrzahl 20.3, bei SW ; ungewöhnlich starke Züge 30.3, Zugr. W, bei W. — **Ernolsheim.** Ank. 15.2, schwacher N, tags vorher schön ; ungewöhnlich starke Züge 2.3, veränderlich, tags vorher schön ; Nestbau 19.3 ; erstes Gelege 28.3. — **Königsbrück.** Ank. u. erster Gesang 12.3, hell, schwacher SO, tags vorher schön ; Mehrzahl 16.3,

Zugr. SO, schön, mässiger W, tags vorher regnerisch. — **Schönburg.** Ank. und Mehrzahl 2.3 ; erster Gesang 3.3 ; Nestbau 29.3 ; erstes Gelege 6.4 ; Abzug 2.10. — **Volksberg.** Ank. und erster Gesang 28.2, Zugr. NO, heiter, sehr schwacher O, tags vorher trüb, windstill. — **Wolschweiler.** Ank. 4.3, trüb, O, tags vorher trüb.

25. ALAUDA ARVENSIS L.

Feldlerche.—*Alouette des champs.*

Banzenheim. Ank. 25.2, Zugr. N, bei SW, tags vorher schön; ungewöhnlich starke Züge 3.3, Zugr. S. — **Berthelmingen.** Ank., Mehrzahl und ungewöhnlich starke Züge 27.2, gelind, W, tags vorher ebenso. — **Habsheim.** Ank. und Mehrzahl 24.2, schwacher W, tags vorher kalt, Schnee, N. — **Königsbrück.** Ank. u. erster Gesang 17.3, Zugr. SO, schön, mässiger SW, tags vorher regnerisch ; Mehrzahl 19.3, Zugr. SO, regnerisch, schwacher SW, tags vorher hell ; allgem. Gesang 21.3. — **Lubeln.** Ank. und Mehrzahl 23.2. — **Mauchen.** Ank. und erster Gesang 5.3, Zugr. S, schön, kühl, tags vorher schön ; Mehrzahl 8.3, Zugr. W, schön, tags vorher ebenso ; allgem. Gesang 12.3 ; Nestbau 28.3 ; erstes Gelege 61.4 ; Abzug 29.9, Zugr. S, regnerisch, kühl, tags vorher kühl. — **Mombronn.** Ank. 1.3. — **Neunhäuser.** Ank. 23.2. — **Pfetterhausen.** Ank., Mehrzahl, ungewöhnlich starke Züge, erster und allgem. Gesang 3.3. — **Porcellette.** Ank. und erster Gesang 20.2, schön, SW, tags vorher schön. — **Schönburg.** Ank., Mehrzahl und erster Gesang 28.2 ; Nestbau 29.3 ; erstes Gelege 8.4. — **St. Peter bei Pfirt.** Ank. 1.3, Zugr. N, schön, tags vorher ebenso. — **Volksberg.** Ank. und erster Gesang 28.2, Zugr. NO, heiter, sehr schwacher O, tags vorher trüb, windstill ; Mehrzahl 3.3, Zugr. O, heiter, schwacher O, tags vorher heiter. — **Wolschweiler.** Ank. 16.3, trüb, O, tags vorher trüb.

Ueberwintert vielfach in Elsass-Lothringen.

26. STURNUS VULGARIS L.

Staar.—*Étourneau.*

Banzenheim. Ank. 6.3, Zugr. N, bei SW, tags vorher schön; Mehrzahl 10.3. — **Berthelmingen.** Ank. und erster Gesang

18. 2 ; Mehrzahl und allgem. Gesang 13. 3. — **Ensisheim.** Ank. 26. 2. — **Ernolsheim.** Ank. 20. 2, starker Regen, SW, tags vorher Regen ; Mehrzahl und ungewöhnlich starke Züge 12. 3, regnerisch, schwacher W, tags vorher regnerisch. — **Ganzau.** Ank. 28. 2. — **Habsheim.** Ank. und Mehrzahl 23. 2, Zugr. SW, kalt, Schnee, N, tags vorher Schnee, NW. — **Königsbrück.** Ank. 22. 2, Zugr. SW, schön, schwacher SO, tags vorher regnerisch ; Mehrzahl 24. 2, Zugr. SW, schön, schwacher SW, tags vorher schön. — **Lubeln.** Ank. 26. 2 ; Mehrzahl 3. 3. — **Metzeral.** Ank. 1. 3, Zugr. O, heiter, schwacher NW, tags vorher ebenso ; erster Gesang 5. 3. — **Mombronn.** Ank. und Mehrzahl 18. 2, mild. — **Neunhäuser.** Ank. 14. 2. — **Ottmarsheim.** Ank. und Mehrzahl 13. 3, kühl, W, tags vorher Schneegestöber. — **Pfetterhausen.** Ank., Mehrzahl und ungewöhnlich starke Züge 4. 3. — **St. Peter bei Pfirt.** Ank. 28. 2, Zugr. N, schön, tags vorher trüb. — **Volksberg.** Ank. 3. 3, Zugr. O, heiter, schwacher O, tags vorher heiter. — **Wolschweiler.** Ank. 2. 3, schön, O, tags vorher ebenso.

Ueberwintert vielfach in Elsass-Lothringen.

27. ORIOLUS ORIOLUS (L.). [*Oriolus galbula* L.]

Pirol (*Goldamsel*).—*Loriot jaune*.

Banzenheim. Ank. 8. 5. — **Berthelmingen.** Ank. 15. 5, bei NO, tags vorher ebenso. — **Drusenheim.** Ank. 20. 4, hell, schön, sehr schwacher SO, tags vorher ebenso. — **Ensisheim.** Ank. 8. 5 ; erster Ruf 12. 5. — **Ernolsheim.** Ank. 13. 5, schön, schwacher N, tags vorher schön. — **Ganzau.** Ank. 5. 5. — **Königsbrück.** Ank. und erster Ruf 14. 5, schön, schwacher NO, tags vorher regnerisch. — **Neunhäuser.** Ank. 11. 5, bei O. — **Ottmarsheim.** Ank. 5. 5, mild, trüb, W, tags vorher heiter, W. — **Pfetterhausen.** Ank. 6. 5. — **Schönburg.** Ank., Mehrzahl und erster Ruf 8. 5. — **Volksberg.** Ank. und erster Ruf 10. 5, warm, sehr schwacher W, tags vorher warm. — **Wolfgangzen.** Ank. 6. 5, warm, trüb, windstill, tags vorher schwül.

1908.

1. COTURNIX COTURNIX (L.) [*Coturnix dactylisonans* Meyer.]*Wachtel.*—*Caille.*

Berthelmingen. Ank. 14.5 ; Mehrzahl 22.5. — **Habsheim.** Ank. 26.4, schön, SW. — **Neumath.** Ank. und erster Ruf 4.5. — **Wolschweiler.** Ank. 22.5, schwül, tags vorher ebenso.

2. TURTUR TURTUR (L.) [*Turtur auritus* Ray.]*Turteltaube.*—*Tourterelle.*

Banzenheim. Ank. 7.5, trüb, W, tags vorher regnerisch. — **Berthelmingen.** Ank. 5.5 ; Mehrzahl 10.5 — **Brischbach.** Ank. 9.4, heiter, NO, tags vorher bedeckt, O ; erster Ruf 15.4 ; Nestbau 3.5 ; erstes Gelege 12.5. — **Ensisheim.** Ank. 2.5 ; erster Ruf 5.5. — **Ganzau.** Ank. 2.5, hell, tags vorher ebenso ; Mehrzahl 10.5, hell, tags vorher ebenso. — **Königsbrück.** Ank. 28.4, hell, starker SW, tags vorher heiter, warm. — **Neumath.** Ank. 7.5 ; erster Ruf 10.5 ; Abzug 9.8. — **Neunhäuser.** Ank. 4.5, O. — **Ottmarsheim.** Ank. 2.5. — **Pfetterhausen.** Ank. 10.5. — **Schönburg.** Ank. 2.5 ; Mehrzahl und erster Ruf 15.5 ; Abzug 21.8. — **Wolschweiler.** Ank. 27.4, tags vorher regnerisch.

3. COLUMBA OENAS L.

Hohltaube.—*Pigeon colombin.*

Brischbach. Ank. 3.3, bedeckt, SW, tags vorher bedeckt, W ; erster Ruf 13.3. — **Drusenheim.** Ank. 11.3, regnerisch, schwacher W, tags vorher ebenso. — **Ensisheim.** Ank. 27.2 ; Abzug 28.10. — **Ernolsheim.** Ank. 27.2, schön, tags vorher ebenso ; Mehrzahl 5.3, regnerisch, W, tags vorher veränderlich. — **Eulenkopf.** Ank. 20.2, Regen, mässiger W, tags vorher ebenso. — **Ganzau.** Ank. 8.3, trocken, tags vorher ebenso. — **Habsheim.** Ank. und Mehrzahl 6.3. — **Hohwald.** Ank. 6.3, schwacher SW, tags vorher bedeckt. — **Königsbrück.** Ank. 4.3, kühl, ziemlich starker O, tags vorher kühl ; Mehrzahl 12.3, trüb, schwacher SO, tags vorher trüb.

— **Lubeln.** Ank. 10. 3. — **Mathsthal.** Ank. 13. 3, bedeckt, kalt, W, tags vorher Schnee, kalt. — **Mauchen.** Ank. und Mehrzahl 27. 2, kühl, N, tags vorher schön; erstes Gelege 3. 4. — **Neumath.** Ank. 14. 2; Mehrzahl und ungewöhnlich starke Züge 24. 2; erster Ruf 3. 3; Abzug 25. 9. — **Niederlauchen.** Ank. 19. 3, schön, tags vorher Schnee. — **Ottmarsheim.** Ank. 15. 2. — **Schönburg.** Ank. 9. 3; Mehrzahl 15. 3; Nestbau 9. 4; erstes Gelege 20. 4; Abzug 5. 10. — **Volksberg.** Ank. und erster Ruf 12. 3, Schnee, schwacher W, tags vorher regnerisch. — **Welschthal.** Ank. 29. 2, rauh, W, tags vorher rauh. — **Wolschweiler.** Ank. 25. 2, Schneegestöber, tags vorher Regen; Mehrzahl und ungewöhnlich starke Züge 8. 3, hell, windig, tags vorher ebenso.

4. COLUMBA PALUMBUS L.

Ringeltaube.—Pigeon ramier.

Berthelmingen. Ank. 28. 3; Abzug 2. 10, SO, tags vorher ebenso. — **Brischbach.** Ank. 19. 3, bedeckt, SO, tags vorher bedeckt, SW; erster Ruf 30. 3. — **Bühl bei Gebweiler.** Ank. 26. 3, regnerisch, tags vorher ebenso. — **Drusenheim.** Ank. 8. 3, regnerisch, schwacher SW, tags vorher ebenso. — **Ensisheim.** Ank. 10. 3; erster Ruf 20. 3; Abzug 17. 10. — **Ernolsheim.** Ank. 14. 3, regnerisch, W, tags vorher regnerisch; Mehrzahl 25. 3, schön, tags vorher schön; Abzug 29. 10, schön, O. — **Eulenkopf.** Ank. 24. 3, schön, W, tags vorher schön, NW. — **Hohwald.** Ank. 20. 3, SW, tags vorher bedeckt. — **Lautenbach.** Ank. 23. 3, schön, tags vorher ebenso. — **Lubeln.** Ank. 12. 3. — **Mathsthal.** Ank. 21. 3, heiter, SW, tags vorher bedeckt; Mehrzahl 30. 3, bedeckt, W, tags vorher heiter, SW. — **Mauchen.** Ank. und Mehrzahl 27. 3, regnerisch, N, tags vorher kalt; Nestbau 5. 4; erstes Gelege 16. 4. — **Melkerei.** Abzug 4. 10, schön, starker O, tags vorher schön. — **Metzeral.** Ank. 20. 3, bewölkt, warm, tags vorher bedeckt, mässiger NO. — **Neumath.** Ank. 17. 3. — **Neunhäuser.** Ank. 14. 3, SW. — **Pfetterhausen.** Ank. und Mehrzahl 4. 3. — **Porcellette.** Ank. und erster Ruf 14. 3, schön, W, tags vorher schön; Mehrzahl und allgem. Ruf 18. 3, schön, O, tags vorher schön. — **Schönburg.** Nestbau 13. 4; erstes Gelege 21. 4. — **Urbeis (Weisser**

See). Ank. und Mehrzahl 9. 3 ; Abzug 7. 10, schön, SW, tags vorher schön. — **Welschthal.** Ank. 13. 3, rauh, W, tags vorher rauh. — **Wolschweiler.** Ank. 22. 3, hell, tags vorher regnerisch ; Mehrzahl und ungewöhnlich starke Züge 24. 3, hell, tags vorher ebenso.

Einzelne überwintern.

5. GRUS GRUS (L.). [*Grus cinerea* Bechst.]

Grauer Kranich.—*Grue cendrée.*

Neumath. Ank. und Mehrzahl 25. 2, Zugr. N, mässiger W, tags vorher ebenso ; ungewöhnlich starke Züge 10. 3. — **Neunhäuser.** Ank. 3. 3, Zugr. N bei SW ; Abzug 10. 10, Zugr. SW. — **Porcelette.** Ank., Mehrzahl und ungewöhnlich starke Züge 5. 3, Zugr. O, Regen, SW, tags vorher Regen. — **Schönburg.** Ank. und Mehrzahl 4. 3.

6. VANELLUS VANELLUS (L.). [*Vanellus cristatus.*]

Kiebitz.—*Vanneau luppé.*

Drusenheim. Ank. 6. 3, Zugr. N, regnerisch, mässiger SW, tags vorher ebenso. — **Habsheim.** Ank. und Mehrzahl 1. 3. — **Königsbrück.** Ank. 13. 3, Zugr. SO, trüb, schwacher SO, tags vorher trüb ; Mehrzahl 18. 3, Zugr. SO, trüb, schwacher SO. — **Mauchen.** Ank. und Mehrzahl 20. 2, Zugr. W, kühl, regnerisch, S, tags vorher ebenso. — **Pfetterhausen.** Ank. und Mehrzahl 17. 3. — **Schönburg.** Ank. und Mehrzahl 27. 2. — **Wolschweiler.** Ank., Mehrzahl und ungewöhnlich starke Züge 27. 2, Regen, tags vorher ebenso.

7. SCOLOPAX RUSTICOLA L.

Waldschnepfe.—*Bécasse commune.*

Banzenheim. Ank. 6. 3, schön, W, tags vorher Schneegestöber. — **Brischbach.** Ank. 11. 3, Regen, W, tags vorher bewölkt, SW. — **Fühl bei Gebweiler.** Ank. 15. 3, trüb, SW, tags vorher trüb. — **Drusenheim.** Ank. 20. 3, schön, sehr schwacher N, tags vorher ebenso. — **Ensisheim.** Ank. 10. 3. —

Ernolsheim. Ank. 15.3, veränderlich, W, tags vorher veränderlich; Mehrzahl 25.3, schön, tags vorher schön. — **Eulenkopf.** Ank. 19.3, bewölkt, mässiger NO, tags vorher gelind, mässiger SO. — **Ganzau.** Ank. 9.3, trocken, tags vorher ebenso. — **Königsbrück.** Ank. 10.3, hell, SW, tags vorher schön. — **Mathsthal.** Ank. 6.3, bedeckt, SW, tags vorher Regen. — **Mauchen.** Ank. 1.3, regnerisch, W, tags vorher schön. — **Neumath.** Ank. 27.2; Mehrzahl 10.3. — **Neunhäuser.** Ank. 29.2, SW. — **Ottmarsheim.** Ank. 23.2. — **Porcellette.** Ank. 14.3, schön, W, tags vorher schön; Mehrzahl 17.3, schön, O, tags vorher schön. — **Urbeis (Weisser See).** Ank. und Mehrzahl 27.3, schön, tags vorher schön. — **Volksberg.** Ank. 18.3, trüb, sehr schwacher O, tags vorher trüb. — **Welschthal.** Ank. 19.3, heiter, W, tags vorher ebenso; Mehrzahl 24.3, trüb, SO, tags vorher trüb. — **Wolschweiler.** Ank. 21.3, regnerisch, tags vorher hell; Mehrzahl 23.3, hell, tags vorher ebenso.

8. CICONIA CICONIA (L.). [*Ciconia alba* Bechst.]

Weisser Storch.—*Cigogne blanche.*

Berthelmingen. Ank. 2.3; Mehrzahl 20.3. — **Brischbach.** Ank. 3.3, bewölkt, SW, tags vorher heiter, W. — **Drusenheim.** Ank. 8.3, Zugr. N, regnerisch, schwacher SW, tags vorher ebenso. — **Ensisheim.** Ank. 26.3. — **Ernolsheim.** Ank. und Mehrzahl 8.3, veränderlich, O, tags vorher schön. — **Königsbrück.** Ank. 28.2, Zugr. NO, regnerisch, starker SO, tags vorher regnerisch; Mehrzahl 4.3, trüb, mässiger SO, tags vorher trüb. — **Lautenbach.** Ank. 22.3, Zugr. NW, schön, schwacher NW, tags vorher regnerisch. — **Mathsthal.** Ank. 6.3, Zugr. W, bedeckt, SW, tags vorher Regen. — **Mauchen.** Ank. 23.3, Zugr. N, schön, N, tags vorher schön; Nestbau 25.3; Abzug 26.8, Zugr. S, bewölkt, S, tags vorher warm.

10. MILVUS MILVUS (L.). [*Milvus regalis* auct.]

Roter Milan.—*Milan royal.*

Neumath. Ank. 23.3, Zugr. NO, schön, W; Abzug 26.9, Zugr. SW, schön, SW, tags vorher schön.

12. IYNX TORQUILLA L.

Wendehals.—Torcol.

Brischbach. Ank. 9. 4, heiter, NO, tags vorher bedeckt, O ; erstes Gelege 10. 5. — **Habsheim.** Ank. 8. 4, schön, N. — **Pfetterhausen.** Ank. 6. 4. — **Schönburg.** Ank. 7. 4 ; Mehrzahl 22. 4 ; Nestbau 12. 5 ; erstes Gelege 20. 5. — **Wolschweiler.** Ank. und Mehrzahl 6. 4, Regen, tags vorher Schnee und Regen.

13. CUCULUS CANORUS L.

Kuckuck.—Coucou.

Berthelmingen. Ank. 18. 4 ; Mehrzahl 25. 4. — **Brischbach.** Ank. und erster Ruf 16. 4, schön, N, tags vorher heiter, NO. — **Bühl bei Gebweiler.** Ank. 17. 4, schön, SW, tags vorher schön. — **Drusenheim.** Ank. 19. 4, hell, kalt, sehr schwacher S, tags vorher ebenso. — **Ensisheim.** Ank. 6. 4 ; erster Ruf 10. 4 ; Abzug 24. 9. — **Ernolsheim.** Ank. und erster Ruf 18. 4 ; allgem. Ruf 25. 4. — **Eulenkopf.** Ank. 14. 4, klar, stürmischer O, tags vorher klar, mässiger O. — **Ganzau.** Ank. 15. 4, hell, tags vorher ebenso ; Mehrzahl 25. 4, trocken, tags vorher ebenso. — **Habsheim.** Ank. 19. 4, schön, N. — **Königsbrück.** Ank. 14. 4, warm, mässiger SW, tags vorher warm, heiter. — **Lautenbach.** Ank. 13. 4, schön, tags vorher trüb, NO. — **Lubeln.** Ank. 20. 4. — **Mathsthal.** Ank. 10. 4, bedeckt, NO, tags vorher heiter, NO ; Mehrzahl 17. 4, NO ; Abzug 5. 9. — **Mauchen.** Ank. und erster Ruf 5. 4, schön, N, tags vorher warm. — **Melkerei.** Ank. 2. 5, schön, starker SW, tags vorher schön. — **Metzeral.** Ank. 22. 4, bewölkt, mässiger W, tags vorher ebenso. — **Neumath.** Ank. und erster Ruf 13. 4, schön, O, tags vorher Regen. — **Neunhäuser.** Ank. 22. 4, Zugr. NO. — **Niederlauchen.** Ank. 18. 4, schön, tags vorher heiss. — **Pfetterhausen.** Ank. 6. 4. — **Porcelette.** Ank. und erster Ruf 9. 4, schön, N, tags vorher schön ; Mehrzahl und allgem. Ruf 11. 4, schön, O, tags vorher schön. — **Schönburg.** Ank. und erster Ruf 6. 4 ; Abzug 2. 9. — **Schweighausen bei Gebweiler.** Ank. 17. 4, schön, O, tags vorher ebenso. — **St. Peter bei Pfirt.** Ank. 14. 4, W, tags vorher Regen. — **Urbeis (Weisser See).** Ank. und erster Ruf 18. 4, regnerisch ; Mehr-

zahl und allgem. Ruf 23. 4. — **Volksberg.** Ank. und erster Ruf 15. 4, warm, schwacher NO, tags vorher warm. — **Welschthal.** Ank. 18. 4, veränderlich. — **Wolschweiler.** Ank. 4. 4, trüb, tags vorher Regen.

14. UPUPA EPOPS L.

Wiedehopf.—*Huppe commune.*

Drusenheim. Ank. 11. 5, bewölkt, sehr schwacher N, tags vorher ebenso. — **Habsheim.** Ank. 20. 4, schön, NW. — **Königsbrück.** Ank. 14. 4, schön, starker SW, tags vorher hell. — **Mathsthal.** Ank. 1. 4, Schnee, W, tags vorher schwacher SW; Abzug 3. 9. — **Mauchen.** Ank. 2. 5, sonnig, S, tags vorher warm. — **Ottmarsheim.** Ank. 2. 5. — **Pfetterhausen.** Ank. 26. 4. — **Schönburg.** Ank. 25. 4; Mehrzahl und erster Ruf 3. 5; Nestbau 10. 5; erstes Gelege 19. 5; Abzug 20. 8. — **St. Peter bei Pfirt.** Ank. 17. 4, W, tags vorher schön. — **Wolschweiler.** Ank. 15. 4, hell, tags vorher ebenso.

16. APUS APUS (L.). [*Cypselus apus.*]

Mauersegler.—*Martinet noir.*

Neunhäuser. Ank. 27. 4, O. — **Schönburg.** Ank. und Mehrzahl 28. 4.

17. HIRUNDO RUSTICA L.

Rauchschwalbe.—*Hirondelle de cheminée.*

Berthelmingen. Ank. 12. 4, schön, tags vorher ebenso; Mehrzahl 18. 4; ungewöhnlich starke Züge 26. 4; Abzug 8. 9. — **Brischbach.** Ank. 16. 4, schön, N, tags vorher heiter, NO; erstes Gelege 10. 5. — **Ganzau.** Ank. 10. 4, trocken, tags vorher hell; Mehrzahl 30. 4, hell, tags vorher trocken. — **Habsheim.** Ank. 12. 4, schön, kühl, N. — **Lautenbach.** Ank. 30. 4, schön, schwacher SW, tags vorher regnerisch, schwacher SW. — **Mauchen.** Ank. 10. 4, regnerisch, S, tags vorher schön; Mehrzahl 24. 4, regnerisch, tags vorher ebenso; Nestbau 15. 4; erstes Gelege 21. 4; Abzug 23. 9, Zugr. S, schön, tags vorher Regen. — **Neunhäuser.** Ank. 10. 4; Abzug 14. 9, Zugr. SW. — **Pfetterhausen.** Ank. 30. 4. — **Schönburg.** Ank. und Mehrzahl

11.4 ; Nestbau 22.4 ; erstes Gelege 3.5 ; Abzug 9.9. — **Volksberg**. Ank. 28.4, warm, Regen, sehr schwacher SW, tags vorher warm, Regen ; Abzug 19.9, heiter, schwacher NO, tags vorher heiter. — **Wolschweiler**. Ank. 27.4, trüb, tags vorher regnerisch.

18. HIRUNDO URBICA L.

Fensterschwalbe.—*Hirondelle de fenêtre*.

Banzenheim. Ank. 9.4, schön, schwacher W, tags vorher regnerisch ; Abzug 14.9, Zugr. S bei SW, tags vorher regnerisch. — **Berthelmingen**. Ank. 15.4. — **Brischbach**. Ank. 9.4, heiter, NO, tags vorher bedeckt, O ; erstes Gelege 1.5. — **Drusenheim**. Ank. 19.4, hell, kalt, sehr schwacher S, tags vorher ebenso. — **Ensisheim**. Ank. 18.4 ; Nestbau 20.4 ; erstes Gelege 1.5 ; Abzug 1.10. — **Ernolsheim**. Ank. 17.4, neblig, O, tags vorher schön ; Abzug 10.10, schön, schwacher O, tags vorher schön. — **Hohwald**. Ank. 29.4, sehr schwacher SW, tags vorher bedeckt. — **Königsbrück**. Ank. 24.4, warm, schwacher SO, tags vorher heiter ; Mehrzahl 27.4, warm, starker SO, tags vorher schön. — **Lubeln**. Ank. 27.4. — **Mathsthal**. Ank. 29.3, heiter, S, tags vorher bedeckt, W ; Abzug 18.9, Zugr. SO, heiter, SO, tags vorher ebenso. — **Mauchen**. Ank. 8.4, schön, N, tags vorher ebenso ; Mehrzahl 12.4, warm, N, tags vorher warm ; erster Gesang 14.4 ; allgem. Gesang 18.4 ; Nestbau 14.4 ; erstes Gelege 23.4 ; Abzug 18.9, Zugr. S, schön, tags vorher rauh. — **Metzeral**. Ank. 2.5, bedeckt, warm, mässiger SW, tags vorher ebenso. — **Neumath**. Ank. 11.4. — **Neunhäuser**. Ank. 7.4 ; Abzug 10.9, Zugr. SW. — **Porcelette**. Ank. und erster Gesang 4.4, Regen, W, tags vorher Regen ; Mehrzahl und allgem. Gesang 6.4, schön, O, tags vorher schön ; Abzug 28.9, schön, W, tags vorher schön. — **Schönburg**. Ank. und Mehrzahl 23.4 ; Abzug 22.9. — **Urbeis (Weisser See)**. Ank. 2.5, schön, tags vorher ebenso ; Abzug 23.9, Zugr. SW, schön, SW, tags vorher regnerisch. — **Volksberg**. Abzug 19.9, heiter, schwacher NO, tags vorher heiter. — **Welschthal**. Ank. und Mehrzahl 30.4, veränderlich, tags vorher trüb ; Abzug 22.9, trüb, tags vorher ebenso. — **Wolschweiler**. Ank. 27.4, trüb, tags vorher regnerisch.

19. LUSCINIA MEGARHYNCHOS (Brehm). [*“Luscinia minor.”*]
Nachtigall.—Rossignol.

Brischbach. Ank. 25. 4, heiter, NO, tags vorher bedeckt, W.
 — **Ensisheim.** Ank. und erster Gesang 23. 4. — **Ganzau.** Ank.
 15. 4, hell, tags vorher ebenso; Mehrzahl 26. 4, hell, tags
 vorher trocken. — **Habsheim.** Ank. und erster Gesang 12. 4.
 — **Königsbrück.** Ank. 12. 4, schön, tags vorher ebenso; Mehr-
 zahl 19. 4, warm. — **Mathsthal.** Ank. und erster Gesang 20. 4,
 heiter, W. — **Neunhäuser.** Ank. 30. 4, SW.

20. TURDUS PHILOMELOS Brehm. [*Turdus musicus.*]
Singdrossel.—Grive musicienne.

Banzenheim. Ank. 6. 3, schön, W, tags vorher Schnee-
 gestöber; Abzug 29. 9. — **Berthelmingen.** Ank. 8. 3; Abzug
 12. 10. — **Brischbach.** Ank. 13. 2, heiter, SW, tags vorher
 bewölkt, SO; erster Gesang 15. 2. — **Bühl bei Gebweiler.** Ank.
 2. 3, schön, SW, tags vorher Regen. — **Ensisheim.** Ank. 2. 3;
 erster Gesang 5. 3; Nestbau 1. 4; erstes Gelege 15. 4. —
Ernolsheim. Ank. 13. 2, schön, schwacher W, tags vorher
 ebenso; erster Gesang 2. 3. — **Eulenkopf.** Ank. 20. 2, Regen,
 mässiger W, tags vorher ebenso. — **Ganzau.** Ank. 23. 2, trocken,
 tags vorher ebenso. — **Hohwald.** Ank. 14. 2, schwacher SW. —
Königsbrück. Ank. 20. 2, regnerisch, starker SW, tags vorher
 trüb; Mehrzahl 24. 2, trüb, starker SW, tags vorher stürmisch.
 — **Lautenbach.** Ank. 26. 3, Schnee und Regen, tags vorher
 trüb. — **Melkerei.** Ank. und Mehrzahl 28. 3, Schnee, sehr starker
 SW, tags vorher schön. — **Neumath.** Ank. 10. 2; erster Gesang
 14. 2. — **Neunhäuser.** Ank. 5. 3, W. — **Niederlauchen.** Ank.
 9. 3, schön. — **Porcellette.** Ank. und erster Gesang 26. 2, Regen,
 SW, tags vorher Regen; Mehrzahl und allgem. Gesang
 3. 3, schön, W, tags vorher schön. — **Schönburg.** Ank. 22. 2;
 Mehrzahl u. erster Gesang 10. 3; Nestbau 2. 4; erstes Gelege
 16. 4. — **Urbeis (Weisser See).** Ank. und erster Gesang 25. 3,
 Nebel, tags vorher schön. — **Volksberg.** Ank. und erster Gesang
 18. 3, trüb, sehr schwacher O, tags vorher trüb; Mehrzahl und
 allgem. Gesang 21. 3. — **Welschthal.** Ank. 15. 2, heiter, W,
 tags vorher heiter. — **Wolschweiler.** Ank. 2. 3, trüb, tags vorher
 Schneegestöber; Mehrzahl und ungewöhnlich starke Züge
 21. 3, regnerisch, tags vorher hell.

23. MOTACILLA ALBA L.

Weisse Bachstelze.—Lavandière.

Banzenheim. Ank. 26.2, W, tags vorher regnerisch. — **Berthelmingen.** Ank. 22.3. — **Brischbach.** Ank. 14.3, bewölkt, NO, tags vorher bedeckt, SO ; Nestbau 12.4 ; erstes Gelege 23.4. — **Eühl bei Gebweiler.** Ank. 27.3, schön, SW, tags vorher regnerisch. — **Ensisheim.** Ank. 3.3 ; Abzug 18.10. — **Ganzau.** Ank. 4.3, trocken, tags vorher hell ; Mehrzahl 15.3, Schnee. — **Habsheim.** Ank. und Mehrzahl 6.3, Schnee, N, tags vorher sonnig, warm. — **Hohwald.** Ank. 20.3, schwacher SW, tags vorher bedeckt ; Abzug 30.10, sehr schwacher N, tags vorher warm. — **Königsbrück.** Ank. 10.3, neblig, SW, tags vorher trüb. — **Lautenbach.** Ank. 27.3, trüb, sehr schwacher S, tags vorher Schnee und Regen, SW. — **Lubeln.** Ank. 28.3. — **Mathsthal.** Ank. 2.3, Zugr. NW, hell, O, tags vorher Schneegestöber. — **Mauchen.** Ank. und erster Gesang 18.3, Zugr. N, sonnig, N, tags vorher warm ; Mehrzahl 25.3, Zugr. O, regnerisch, W, tags vorher schön ; Nestbau 2.4 ; erstes Gelege 10.4 ; Abzug 3.10, Zugr. S, Regen, tags vorher ebenso. — **Metzeral.** Ank. 20.3, bewölkt, warm, tags vorher bedeckt, mässiger NO. — **Neumath.** Ank. 11.3 ; Abzug 1.10. — **Neunhäuser.** Ank. 29.3. — **Niederlauchen.** Ank. 27.3, Regen, tags vorher ebenso. — **Pfetterhausen.** Ank. 4.3. — **Porcelette.** Ank. und erster Gesang 5.3, Regen, SW, tags vorher Regen ; Mehrzahl 7.3, schön, W, tags vorher Regen. — **Schönburg.** Ank. 2.3 ; Mehrzahl 7.3 ; Nestbau 14.4 ; erstes Gelege 26.4 ; Abzug 8.10. — **Schweighausen bei Gebweiler.** Ank. 23.3, schön, tags vorher ebenso. — **St. Peter bei Pfirt.** Ank., Mehrzahl und ungewöhnlich starke Züge 16.3, Zugr. W, windig. — **Urbeis (Weisser See).** Ank. 18.3, bewölkt, tags vorher schön ; Mehrzahl 28.3 ; Abzug 9.10, Zugr. SW, schön, SW, tags vorher schön. — **Volksberg.** Ank. 18.3, trüb, O, tags vorher trüb. — **Welschthal.** Ank. 9.3, Zugr. W, rau, W, tags vorher rau. — **Wolschweiler.** Ank. 7.3, hell, kalt, tags vorher ebenso ; Mehrzahl und ungewöhnlich starke Züge 24.3, hell, windig, tags vorher ebenso.

24. LULLULA ARBOREA (L.).

Heidelerche.—Alouette lulu.

Brischbach. Ank. 22. 3, heiter, SW, tags vorher bedeckt, W.
 — **Neumath.** Ank. 21. 3. — **Schönburg.** Ank. 28. 2; Mehrzahl und erster Gesang 7. 3; Nestbau 25. 3; erstes Gelege 4. 4; Abzug 18. 9. — **Volksberg.** Ank. und erster Gesang 17. 2, trüb, schwacher SW, tags vorher veränderlich; Mehrzahl und allgem. Gesang 23. 2. — **Wolschweiler.** Ank. 25. 2, Schneegestöber, tags vorher Regen; Mehrzahl und ungewöhnlich starke Züge 7. 3, hell, W, tags vorher Schneegestöber.

25. ALAUDA ARVENSIS L.

Feldlerche.—Alouette des champs.

Banzenheim. Ank. 26. 2, W, tags vorher regnerisch. — **Brischbach.** Ank. und erster Gesang 15. 3. — **Drusenheim.** Ank. 11. 3, regnerisch, schwacher W, tags vorher ebenso. — **Ernolsheim.** Ank. 11. 2, Zugr. SO, schön, tags vorher ebenso; Mehrzahl 23. 2, Zugr. N, veränderlich, tags vorher schön; erster Gesang 13. 3; Nestbau 2. 4; erstes Gelege 12. 4; Abzug 20. 10, veränderlich, sehr schwacher O, tags vorher schön. — **Habsheim.** Ank., Mehrzahl und ungewöhnlich starke Züge 18. 2, Regen, SW, tags vorher Sturm. — **Königsbrück.** Ank. 8. 3, hell, schwacher SW, tags vorher hell. — **Lubeln.** Ank. und Mehrzahl 17. 2. — **Mauchen.** Ank. und erster Gesang 3. 3, Zugr. N, trocken, sonnig, tags vorher sonnig; Mehrzahl 10. 3, Zugr. N, schön, tags vorher regnerisch; allgem. Gesang 15. 3; Nestbau 30. 3; erstes Gelege 18. 4. — **Neumath.** Ank. 10. 2; Mehrzahl 22. 2; ungewöhnlich starke Züge 6. 3; erster Gesang 14. 2; Abzug 18. 10, Zugr. SW, schön, O, tags vorher ebenso. — **Neunhäuser.** Ank. 20. 2, Zugr. O bei O. — **Ottmarsheim.** Ank. 1. 3. — **Pfetterhausen.** Ank. und Mehrzahl 14. 3. — **Porcelette.** Ank. und erster Gesang 12. 2, schön, O, tags vorher schön; Mehrzahl und allgem. Gesang 19. 2, schön, W, tags vorher Regen. — **Schönburg.** Ank. und erster Gesang 10. 3. — **Volksberg.** Ank. und erster Gesang 17. 2, trüb, schwacher SW, tags vorher veränderlich. — **Wolschweiler.** Ank. 27. 2, Regen,

W, tags vorher Regen und Schnee; Mehrzahl und ungewöhnlich starke Züge 6. 3, Schneegestöber, tags vorher trüb.

Ueberwintert vielfach in Elsass-Lothringen.

26. STURNUS VULGARIS L.

Staar.—*Étourneau.*

Banzenheim. Ank. 5. 3, mässiger S, tags vorher regnerisch. — **Drusenheim.** Ank. 13. 3, regnerisch, schwacher S. — **Ernolsheim.** Ank. 14. 2, Zugr. SO, veränderlich, tags vorher schön; Mehrzahl 25. 2, Zugr. SO, veränderlich, tags vorher schön. — **Ganzau.** Ank. 26. 2, trocken, tags vorher ebenso; Mehrzahl 7. 3, trocken, tags vorher ebenso. — **Habsheim.** Ank. und Mehrzahl 23. 2, regnerisch, SW. — **Königsbrück.** Ank. 25. 2, Zugr. NO, regnerisch, mässiger SW, tags vorher regnerisch, stürmisch; Mehrzahl 28. 2, Zugr. SW, regnerisch, schwacher SO, tags vorher trüb. — **Lubeln.** Ank. und Mehrzahl 21. 1. — **Metzeral.** Ank. und erster Gesang 5. 3. — **Neumath.** Ank. und Mehrzahl 3. 2. — **Neunhäuser.** Ank. 7. 2; Mehrzahl und ungewöhnlich starke Züge 11. 2, Zugr. O bei NO. — **Pfetterhausen.** Ank. und Mehrzahl 14. 3. — **Porcellette.** Ank. und erster Gesang 14. 2, schön, O, tags vorher schön; Mehrzahl und allgem. Gesang 16. 2, schön, W, tags vorher schön. — **Wolschweiler.** Ank. 25. 1, hell, tags vorher ebenso; Mehrzahl und ungewöhnlich starke Züge 7. 3, hell, W, tags vorher Schneegestöber.

Ueberwintert vielfach in Elsass-Lothringen.

27. ORIOLUS ORIOLUS (L.). [*Oriolus galbula* L.]

Pirol (Goldamsel).—*Loriot jaune.*

Berthelmingen. Ank. 10. 5. — **Bühl bei Gebweiler.** Ank. 20. 5, trüb, SW, tags vorher trüb. — **Ensisheim.** Ank. 3. 5; erster Ruf 8. 5 — **Ernolsheim.** Ank. 10. 5, schön, schwacher O, tags vorher schön. — **Ganzau.** Ank. 3. 5, hell, tags vorher hell. — **Habsheim.** Ank. 30. 4, schön, windstill, tags vorher Regen, starker W. — **Königsbrück.** Ank. 28. 4, hell, starker SW, tags vorher heiter, warm. — **Neumath.** Ank. und erster Ruf 28. 4, schön, SW, tags vorher Regen; Mehrzahl 3. 5. — **Neunhäuser.** Ank. 4. 5, O. — **Ottmarsheim.** Ank. 7. 5. — **Pfetterhausen.** Ank. 26. 4. — **Schönburg.** Ank. und erster Ruf 1. 5.

OBITUARY.

DEATH has been terribly busy amongst the members of the Permanent International Ornithological Committee, and Ornithologists generally, all over Europe.

Immediately after the Congress, on June the 23rd, 1905, Dr. W. T. BLANFORD, one of the foremost ornithologists of England, passed away, aged 72. (Obituary, see 'Ibis,' 1905, p. 643.)

Captain F. W. HUTTON came to England as Delegate of the Australian Ornithological Union, of which he was President. Illness, however, prevented his attending the meetings of the Congress, and he died at sea during his voyage home to Australia, 69 years old. ('The Emu,' v. p. 178.)

Professor Dr. EMILE OUSTALET died on October 23rd, 1905. He was the Delegate of the French Government at the Ornithological Congresses in Vienna, Budapest, and London, and the President of the Third Congress in Paris, 1900. (Obituary: Orn. Monatsber. 1906, p. 57.)

Hofrat Dr. PAUL LEVERKÜHN, Director of the Scientific Institutes and Private Secretary to His Majesty the King of Bulgaria, died at Sophia on December 5th, 1905, at the age of 39. He was a member of the Second, Third, and Fourth Ornithological Congresses. (See Ornith. Monatsschrift, 1906, p. 164.)

Professor Dr. JEAN CABANIS died on February 21st, 1906, a few days before his 90th birthday. Cabanis has been called the founder of scientific ornithology in Germany, and he founded and published for half a century the 'Journal für Ornithologie.' (For full obituary, see Journ. f. Orn. 1906, p. 329.)

Canon HENRY BAKER TRISTRAM died on March 8th, 1906, "full of age and honours," in his 83rd year. He was one of the founders of the British Ornithologists' Union and a justly celebrated ornithologist. (See 'Ibis,' 1906, p. 602.)

Professor Dr. VICTOR FATIO died on March 19th, 1906, at the age of 67. He was the leading Swiss ornithologist and a well-known figure at the Ornithological Congresses. ('Ibis,' 1906, p. 608.)

Sir WALTER LAWRY BULLER died on July 19th, 1906, in his 69th year. The 'History of the Birds of New Zealand' has given his name a high place among ornithologists. ('Ibis,' 1906, p. 733.)

Professor ALFRED NEWTON passed away at Magdalene College, Cambridge, on the 7th of June, 1907, within a few days of his 78th birthday. (An obituary of this great ornithologist is found in the 'Ibis' for 1907, p. 623.)

Professor Dr. RUDOLF BLASIUS, President of the German Ornithological Society, died at Braunschweig on September 21st, 1907. He was a striking figure at all the Ornithological Congresses and for many years President and the most energetic Secretary of the Permanent Ornithological Committee and Editor of the 'Ornis.' (See Journ. f. Orn. 1908, p. 1.)

In the same year, 1907, CHARLES AUGUSTUS WRIGHT, an old member of the British Ornithologists' Union, and a member of the Fourth Congress, died. (See 'Ibis,' 1907, p. 633.)

Also JULIUS PUNGUR, Secretary of the Hungarian Ornithological Central Bureau, passed away in 1907. (See 'Aquila,' 1907, p. 1.)

On December 30th, 1907, the death occurred of JOSEF TALSKY, a member of several Ornithological Congresses. (Journ. f. Orn. 1908, p. 301.)

Dr. J. V. BARBOZA DU BOCAGE, Director of the National Zoological Museum at Lisbon, died in 1908, at the ripe age of 84. His 'Ornithologie d'Angola' and many other works on African ornithology have made him famous as an ornithologist.

In the same year occurred the death of the Swiss ornithologist Dr. ALBERT GIRTANNER. (Ornith. Monatschr. 1908, p. 42.)

Mr. HOWARD SAUNDERS, for many years the foremost authority on British Birds, as well as on the family of Gulls (*Laridæ*), died in October 1908, at the age of 72 years. (See 'Ibis,' 1908, p. 169.)

Two of the best oologists in Germany died in the year 1909, Dr. EUGÈNE REY and MAXIMILIAN KUSCHEL, the latter a member of the Congress in London in 1905; also Dr. CARL BOLLE, one of the oldest members of the German Ornithologists' Society. (Obituaries: Orn. Monatsber. 1909, pp. 97 & 145.)—Dr. OTTO OTTOSSON, another oologist, died in Denmark. (Zeitschr. f. Oologie, 1909, p. 89.)

It is a long and sad list within the space of hardly five years, containing names of famous ornithologists and of those who were connected with the International Committee or Congresses; but long as it is I have at the last moment to add to it, for the last month of 1909 deprived us of two more authorities and friends:—

On December 15th Professor Dr. ENRICO H. GIGLIOLI died at Florence, at the age of 63. Giglioli was known all over the world as an authority on Italian Birds and on Anthropology. His death is an irreparable loss to Italy. (Orn. Monatsber. 1910, p. 16.)

The last death to record for 1909 is that of our friend Dr. R. BOWDLER SHARPE. At the age of 62 years he succumbed to an attack of pneumonia on December 25th. Space forbids us here to publish a full obituary. His life-history and the great position he occupied in our midst will be narrated in every journal connected with ornithology. I will only mention one of his works, which will make his name immortal as long as our science lives: THE CATALOGUE OF BIRDS.

ERNST HARTERT.

NOTICE.

THE FIFTH INTERNATIONAL ORNITHOLOGICAL CONGRESS will take place in Berlin from the 30th May to the 4th June, 1910, under the Presidency of Professor REICHENOW. Address: 5. Internationaler Ornithologen-Kongress, 43, Invalidenstrasse, Berlin, N. 4.

ERRATA.

Page	2,	Zeile	8 v. unten,	<i>steht</i>	weisem,	<i>statt</i>	weissem.
„	3,	„	3 v. oben,	<i>ist hinter</i>	wie,	„ die”	zu setzen.
„	5,	„	5 v. unten,	<i>steht</i>	Friberg,	<i>statt</i>	Triberg.
„	6,	„	18	„	Vilsieburg,	„	Vilsbiburg.
„	7,	„	17 v. oben,	„	en der Donau,	„	an d. Donau.
„	7,	„	17 v. unten,	„	einer,	„	eines.
„	7,	„	10	„	Wersachauen,	„	Wertachauen.
„	7,	„	4	„	Gmünd,	„	Gmund.
„	8,	„	6 v. oben,	„	im,	„	in.
„	11,	„	7 v. unten,	„	ganz,	„	ganze.
„	12,	„	1	„	Neuweg,	„	Neuwarp.
„	15,	„	9	„	Werdohe	„	Werdahl.
„	16,	„	12 v. oben,	„	gelegen,	„	gelegenen.
„	18,	„	10 v. unten,	„	ganzgen,	„	ganzen.
„	19,	„	2 v. oben,	„	bemerkenswater,	<i>statt</i>	bemerkenswerter.
„	19,	„	6	„	mehren,	<i>statt</i>	mehrere.
„	19,	„	4 v. unten,	„	im,	„	ein.
„	19,	„	9	„	talen,	„	tat.
„	21,	„	21	„	Harderwije,	„	Harderwyk.
„	21,	„	5	„	Varsseweld,	„	Varsseveld.
„	24,	„	9	„	Im Ligurien,	„	In Ligurien.
„	25,	„	8	„	<i>ist hinter</i>	Riesen-	zu setzen: als im.
„	26,	„	3 v. oben,	<i>steht</i>	Schneehühnen,	<i>statt</i>	Schneehahneln.
„	26,	„	2 v. unten,	„	einem,	„	einen.
„	27,	„	4	„	am,	„	an.
„	28,	„	10 v. oben,	„	erlegt.	„	erlegte.
„	28,	„	15 v. unten,	„	Kärnten,	„	Kärnthen.
„	28,	„	10	„	seigte,	„	zeigte.
„	28,	„	7	„	Freibach,	„	Triebach.
„	29,	„	1	„	stellten,	„	stellten.
„	30,	„	14 v. oben,	„	Anjesky,	„	Aujesky.
„	30,	„	17 v. unten,	„	Ber.,	„	Bez.
„	30,	„	9	„	Weiskirchen,	„	Weisskirchen.
„	31,	„	7	„	einen,	„	eines.
„	31,	„	5	„	wurde,	„	wurden.
„	32,	„	1 v. oben,	„	erschien,	„	erschieden.
„	32,	„	2	„	Klempe,	„	Klempt.
„	34,	„	9	„	Lamprecht,	„	Lambrecht.
„	35,	„	9	„	No. 11,	„	No. 4.
„	35,	„	16	„	erzielt,	„	erhielt.
„	36	„	10 v. unten,	„	absondern,	„	absonderten.

Page 37, Zeile 1 v. unten,	<i>steht</i>	Görgenyszentimre,	<i>statt</i>	Görgeny-Szt-Imre.
„ 38, „ 18 v. oben, „		Oscjek,	„	Osjek.
„ 38, „ 21 „ „		Krizsoci,	„	Križevac.
„ 39, „ 6 v. unten, „		nach wies, mehn ad.,	„	nachwies, mehr od.
„ 42, „ 13 v. oben, „		bel,	<i>statt</i>	bei.
„ 42, „ 18 v. unten, „		Pouilleret,	„	Pouillerel.
„ 42, „ 12 „ „		Hunzinger,	„	Huniker.
„ 42, „ 8 „ „		Bieren,	„	Beeren.
„ 43, „ 6 „ „		Glein,	„	Glien.
„ 41, „ 19 v. oben, „		Hardewijle,	„	Harderwyk.
„ 44, „ 12 v. unten, „		Humona,	„	Humora.
„ 45, „ 23 „ „		Friebach,	„	Triebach.
„ 45, „ 9 „ „		Gmünd,	„	Gmund.
„ 46, „ 19 v. oben, „		Hozen,	„	Hohen.
„ 46, „ 14 v. unten, „		Neuweg,	„	Neuwarp.
„ 50, „ 8 v. oben, „		im,	„	ein.
„ 52, „ 16 „ „		ostwärts,	„	ostwärts.
„ 52, „ 19 „ „		dem,	„	den.
„ 53, „ 10 „ „		bemerkar,	„	bemerkbar.
„ 198, „ 1 v. unten, „		7,	„	4.

INDEX.

- aburri (Aburria), 100.
Aburria, 100.
Acanthis, 169.
Accipiter, 124.
Acrocephalus, 61.
Actitis, 102, 140.
acutipennis (Hapalocercus), 86.
addæ (Spathura), 95.
Adelomyia, 96.
adpersa (Ortalis), 100.
Ægialitis, 132, 171.
Ægithina, 156.
ænea (Carpophaga), 139.
æquatorialis (Campylopterus), 120.
æquatorialis (Momotus), 96, 123.
æquinoctialis (Geothlypis), 75.
æstiva (Pyrranga), 81.
Æthopyga, 158.
affine (Malacopterus), 157.
affinis (Tchitrea), 155.
affinis (Terpsiphone), 155.
Agelæus, 103.
Agelaius, 103.
Aglæactis, 103.
Agyrtia, 177, 178, 179.
akahige (Erithacus), 199.
Alauda, 170, 213, 225, 236, 248, 259,
270, 282, 293, 304, 315.
alaudinus (Phrygilus), 69, 127.
alba (Ciconia), 206, 218, 230, 241,
253, 264, 275, 288, 298, 309.
alba (Herodias), 141.
alba (Motacilla), 169, 212, 224, 235,
246, 258, 268, 281, 292, 303,
314.
albiceps (Elaenia), 87, 113.
albicollis (Leucochloris), 180.
albicollis (Leucopternis), 124.
albifrons (Muscisaxicola), 103.
albigennis (Columba), 72, 104.
albobristatus (Anæretes), 69.
alboniger (Spizaetus), 142.
Alcedo, 145.
alfredi (Ostinops), 112.
Alophonerpes, 152.
alpina (Tringa), 166, 167, 171.
alticola (Ægialitis), 132.
alticola (Cyanotis), 128.
amaurochalinus (Turdus), 105.
Amaurornis, 140.
Amazona, 99, 124.
amazona (Ceryle), 122.
amazonum (Heteropelma), 114.
amazonus (Scotothorus), 114.
americana (Ceryle), 96, 122.
americanus (Podiceps), 133.
amethystina (Calliphlox), 96, 178-
180.
amicta (Nyctiornis), 146.
amœnus (Copsychus), 157.
Ampelis, 1, 20-23, 42, 136.
Anæretes, 69.
anais (Gymnopelia), 130.
anais (Petasophora), 71, 95.
analis (Iridornis), 110.
analis (Pycnonotus), 156.
analoides (Catamenia), 68.
Anas, 170.
andecola (Atticora), 126.
andecolus (Micropus), 72, 122.
andicola (Bolborhynchus), 104, 124,
129.
andina (Recurvirostra), 64, 132.
angelica (Dacnis), 108.
angustirostris (Sayornis), 85.
ani (Crotophaga), 97.
annæ (Spathura), 95, 121.
Anser, 170, 207, 218.
Antenor, 99.
Anthoerpes, 158.
Anthracoceros, 146.
Anthreptes, 158.

- Anthus, 126, 166, 169, 170.
 anti-sianus (Pharomacrus), 97, 123.
 Aphantochroa, 120, 178, 179.
 aphrodite (Parus), 59, 60.
 approximans (Cercomacra), 117.
 Apus, 209, 220, 232, 243, 266, 277,
 289, 300, 311.
 apus (Apus), 209, 220, 232, 243, 266,
 277, 289, 300, 311.
 apus (Cypselus), 209, 220, 232, 243,
 266, 277, 289, 300, 311.
 Arachnothera, 158.
 arborea (Lullula), 213, 224, 236, 247,
 258, 269, 282, 293, 303, 315.
 Arboricola, 133, 138.
 Arborophila, 133.
 Ardea, 125, 170.
 ardens (Piranga), 111.
 ardesiaca (Conopophaga), 66, 119.
 Ardetta, 141.
 argentatus (Larus), 173.
 argentea (Calliste), 79, 80.
 argentea (Calospiza), 66, 79.
 Argus, 138.
 Argusianus, 138.
 arquata (Nomenius), 172.
 Arremon, 111.
 Artamides, 154.
 arvensis (Alauda), 170, 213, 225,
 236, 248, 259, 270, 282, 293, 304,
 315.
 arvensis (Sicalis), 127.
 asiatica (Alcedo), 145.
 assimilis (Geothlypis), 66, 75.
 assimilis (Parus), 60.
 Asturina, 99.
 ater (Orchesticus), 83.
 aterrima (Pyriglena), 117.
 aterrimus (Thamnophilus), 117.
 atra (Schistochlamys), 83.
 atriceps (Hypoxanthus), 122.
 atriceps (Myiarchus), 113.
 atrigularis (Turdus), 135.
 atrocærulea (Procnopis), 109.
 atrocyanæum (Conirostrum), 76.
 atrosericeus (Rhamphocelus), 81,
 110.
 atrovirens (Ostinops), 85, 112.
 Attagis, 132.
 Atticora, 126.
 audax (Hadrostomus), 90.
 audax (Troglydytes), 66.
 Augastes, 179, 180, 182, 183.
 aureiventris (Myiobius), 113.
 aureiventris (Pheucticus), 111.
 auriceps (Pharomacrus), 97.
 auriculatus (Heliotrix), 120.
 auritus (Turtur), 201, 215, 227, 238,
 250, 261, 272, 295, 306.
 Automolus, 114.
 avocetta (Recurvirostra), 171.
 axillaris (Herpsilochmus), 117.
 aymara (Metriopelia), 130.
 azaræ (Pyrauga), 82.
 azaræ (Synallaxis), 91, 92.
 badius (Micropternus), 151.
 bairdi (Heteropygia), 126.
 Bartramia, 125.
 Basileuterus, 66, 74, 75, 106, 107.
 belgica (Limosa), 172.
 bengalensis (Alcedo), 145.
 berlepschi (Calospiza), 78.
 Bernicla, 170.
 bicolor (Formicivora), 117.
 bicolor (Merops), 146.
 bidentatus (Harpagus), 125.
 bifasciata (Loxia), 1.
 bifasciatus (Cinclodes), 70.
 bivittatus (Basileuterus), 106.
 boarula (Motacilla), 212, 246.
 Boissonneau, 95.
 Bolborhynchus, 72, 104, 124, 129.
 boliviana (Chiroxiphia), 114.
 boliviana (Nothura), 101, 105,
 130.
 bolivianus (Tyranniscus), 86.
 bolivianus (Vireolanus), 107.
 Bombycilla, 9.
 borealis (Parus), 60.
 borneensis (Henicurus), 158.
 boschas (Anas), 170.
 brachydactyla (Certhia), 58, 59.
 brachyphorus (Dissemurus), 160.
 branickii (Nothoprocta), 104.
 brasilianus (Phalacrocorax), 102.
 brenta (Bernicla), 170.
 brevirostris (Agyrtria), 179.
 brevirostris (Anthus), 126.
 brevirostris (Elainea), 87.
 brevirostris (Hagedaschia), 192.
 brevirostris (Theristicus), 192.
 brunnea (Erithacus), 199.
 brunneicauda (Synallaxis), 115.
 brunneiceps (Munia), 159.
 brunneiceps (Pogonospiza), 66, 67.
 brunneinuchus (Buarremon), 83,
 111.
 brunneitorques (Cypseloides), 96.
 Buarremon, 67, 83, 111.
 Bubo, 72.
 Bucco, 97.
 Budytes, 212, 223, 234, 246, 257.

- Butastur, 142.
 Buteo, 104, 124, 130.
 Buthraupis, 66, 80, 110.

 cabanisi (Synallaxis), 115.
 cærulea (Cœreba), 103.
 cærulea (Dendroeca), 74.
 cærulea (Dendroica), 106.
 cærulescens (Chlorophanes), 103.
 cæruleus (Cyanerpes), 108.
 cæruleus (Parus), 59.
 cæsar (Poospiza), 103, 112, 126.
 caffrensis (Hagedashia), 191.
 caffrensis (Ibis), 190.
 cafrensis (Tantalus), 191.
 calcaratus (Anthus), 126.
 Calcarius, 135.
 calidris (Totanus), 167, 172.
 calipareus (Podiceps), 73.
 calliope (Erithacus), 199, 200.
 callipareus (Podiceps), 73.
 Calliphlox, 96, 178-180.
 Calliste, 78, 79, 80, 109.
 Callolophus, 150, 151.
 calonyx (Eurystomus), 144.
 Calornis, 161.
 Calospiza, 66, 78, 79, 109, 110.
 Calyptomena, 154.
 Campephilus, 96, 122.
 Campylopterus, 120, 179, 181.
 canadensis (Sylvania), 76.
 candicans (Hierofalco), 134.
 canescens (Totanus), 166, 171.
 canicapilla (Geothlypis), 66, 75.
 cannabina (Acanthis), 169.
 canorinus (Cuculus), 148.
 canorus (Cuculus), 208, 219, 231,
 242, 254, 265, 276, 288, 299,
 310.
 cantiaca (Ægialitis), 171.
 cantiaca (Sterna), 172.
 canus (Gecinus), 134.
 canus (Larus), 173.
 canutus (Tringa), 163, 171.
 capistrata (Muscisaxicula), 127.
 Capito, 98, 123, 124.
 Caprimulgus, 147, 209, 232.
 carbo (Phalacrocorax), 170.
 caripensis (Steatornis), 121.
 caroli (Polyonyxus), 71.
 caroli (Sappho), 71.
 Carpophaga, 139.
 caryocatactes (Nucifraga), 1.
 Cassicus, 112.
 Catamenia, 68.
 caumatonota (Aglæactis), 103.
 cayana (Daenis), 77, 108.
 cayana (Piaya), 97.
 cayana (Hoplapterus), 102.
 cayennensis (Porzana), 102.
 Centrites, 128.
 Centrococyx, 148.
 Centropelma, 133.
 Centropus, 148.
 Ceophloeus, 96, 122.
 Cephalopterus, 114.
 Cerchneis, 100, 207.
 Cercomacra, 117.
 Certhia, 58, 59.
 Ceryle, 96, 122.
 Ceyx, 145.
 chacuru (Bucco), 97.
 Chætura, 96, 122.
 Chalcopis, 140.
 chalcoptera (Ibis), 191-196.
 chalcopterus (Ibis), 190.
 chalybæus (Calornis), 161.
 chalybea (Calornis), 161.
 Chamæpelia, 72, 100.
 Chamæza, 118.
 Charadrius, 125, 131, 166, 170.
 charltoni (Arboricola), 133.
 charltoni (Arborophila), 133.
 Chesidon, 169.
 chiguanco (Turdus), 66, 105.
 chilensis (Calospiza), 109.
 chilensis (Phœnicopterus), 131.
 Chiroxiphia, 114.
 chivi (Vireo), 76.
 chlorepiscius (Myiarchus), 89.
 chloris (Pseudochloris), 68.
 chloris (Sycalis), 68, 127.
 Chlorochrysa, 65, 108, 109.
 chlorogaster (Vireolanus), 107.
 chlorolæmus (Momotus), 96, 123.
 Chloronerpes, 96, 122.
 chlorophæa (Rhinortha), 149.
 Chlorophanes, 77, 108.
 Chlorophonia, 108.
 Chloropsis, 156.
 Chlorospingus, 82, 83, 111.
 Chlorostilbon, 96, 178-180.
 choliba (Pisorhina), 99, 124.
 choliba (Scops), 99.
 Chotorea, 150.
 Chotorhea, 149.
 chrysocephalus (Myiodynastes), 88.
 Chrysocolaptes, 151.
 chrysogaster (Basileuterus), 106.
 chrysogaster (Pheucticus), 68.
 chrysogenys (Arachnothera), 153.
 Chrysolampis, 177, 178, 179, 181.
 chrysonotus (Cassicus), 112.

- Chrysophlegma, 150, 151.
 chrysopsis (Chotorhea), 149.
 chrysopsis (Megalæma), 149.
 Chrysotis, 99.
 chrysotis (Calospiza), 110.
 Chrysuronia, 121.
 chunchotambo (Dendronis), 116.
 Ciconia, 206, 218, 230, 241, 253, 264,
 275, 288, 298, 309.
 ciconia (Ciconia), 206, 218, 230, 241,
 253, 264, 275, 288, 298, 309.
 Cinclodes, 70, 128.
 cineracea (Sayornis), 85.
 cinerea (Ardea), 170.
 cinerea (Grus), 205, 217, 228, 240,
 252, 262, 286, 297, 308.
 cinereum (Conirostrum), 67.
 cinereus (Circus), 129.
 cinereus (Pericrocotus), 154.
 cinnamomeus (Myiobius), 89.
 cinnamomina (Cerchneis), 100.
 cinnamominus (Tinnunculus), 100,
 125.
 Circus, 129.
 cirrochloris (Aphantochroa), 178,
 179.
 Cissopsis, 111.
 Cistothorus, 74.
 Cittocinclæ, 157.
 Clypeicterus, 112.
 Clytolæma, 180, 181.
 cocoi (Ardea), 125.
 cœlebs (Fringilla), 169.
 cœlestis (Tanagra), 81, 110.
 cœligena (Lampropygia), 95.
 Cœreba, 108.
 cœruleocapilla (Pipra), 114.
 cœruleus (Parus), 169.
 Colaptes, 104.
 Colibri, 71, 95, 120, 129.
 collaris (Trogon), 123.
 Columba, 72, 100, 104, 204, 215,
 216, 227, 238, 250, 261, 262, 272,
 285, 296, 306, 307.
 columbiana (Lampropygia), 95.
 Columbigallina, 72, 100.
 Compsothlypis, 74.
 Conirostrum, 67, 76.
 connectens (Rhamphocelus), 81,
 110.
 connivens (Myiozetetes), 66, 87.
 Conopophaga, 66, 119.
 Conurus, 72, 99.
 convexus (Anthracoceros), 146.
 Copsychus, 157.
 cornix (Corvus), 169.
 cornuta (Tadorna), 170.
 cornutus (Heliactin), 178, 179, 181,
 182.
 coromanda (Halcyon), 144.
 coromandus (Halcyon), 144, 145.
 coronatus (Basileuterus), 75, 107.
 coronatus (Platylophus), 160.
 Corone, 161.
 corsus (Parus), 59.
 Corvus, 169.
 Corydon, 153.
 Coryphospingus, 84.
 Cotile, 169.
 Coturnix, 201, 215, 226, 238, 250,
 260, 271, 284, 295, 306.
 coturnix (Coturnix), 201, 215, 226,
 238, 250, 260, 271, 284, 295,
 306.
 crassirostris (Arachnothera), 158.
 crassirostris (Geositta), 70.
 crecca (Querquedula), 170.
 Crecciscus, 102.
 crepidatus (Stercorarius), 173.
 crinigera (Irena), 157.
 cristata (Elænia), 86, 89, 92, 94.
 cristatus (Coryphospingus), 84.
 cristatus (Vanellus), 205, 217, 228,
 240, 252, 263, 274, 287, 297.
 Crotophaga, 97.
 cruziana (Chamæpelia), 72.
 cruziana (Columbigallina), 72.
 Crypturus, 101.
 cucullata (Buthraupis), 66, 80,
 110.
 cucullatus (Coryphospingus), 84.
 Cuculus, 148, 208, 219, 231, 242,
 254, 265, 276, 288, 299, 310.
 cumanensis (Pipile), 125.
 cunicularia (Geositta), 128.
 cunicularia (Speotyto), 72.
 curtata (Synallaxis), 66, 115.
 cyana (Monticola), 135.
 cyane (Erithacus), 199.
 Cyanerpes, 108.
 cyanescens (Galbula), 123.
 cyanicollis (Calospiza), 79, 110.
 Cyanocorax, 112.
 cyanonota (Buthraupis), 80.
 cyanopogon (Chloropsis), 156.
 Cyanops, 150.
 cyanoptera (Pitta), 154.
 Cyanotis, 128.
 cyanotis (Petasophora), 95.
 cyanotus (Colibri), 95.
 cyanus (Parus), 59.
 Cymbirhynchus, 153.
 Cymborhynchus, 153.
 Cyornis, 155.

- Cyphorhinus, 106.
 Cypseloides, 96.
 Cypselus, 121, 209, 220, 232, 243,
 266, 277, 289, 300, 311.
- Dacnis, 77, 108.
 dactylisonans (Coturnix), 201, 215,
 226, 238, 250, 260, 271, 284, 295,
 306.
 Dafila, 132.
 daphne (Chlorostilbon), 96.
 darwini (Rhea), 64, 130.
 darwini (Tanagra), 66, 81.
 davidi (Erithacus), 197, 199, 200.
 davidi (Larvivora), 198, 199.
 debilis (Synallaxis), 66, 115.
 decumanus (Ostinops), 84.
 delalandei (Stephanoxis), 180, 183.
 Dendrochelidon, 147.
 Dendroeca, 74.
 Dendroica, 74, 106.
 Dendroornis, 93, 116.
 diardi (Harpactes), 147.
 Dicæum, 159.
 Diglossa, 76, 107.
 dillwynni (Ceyx), 145.
 Diplopterus, 97.
 Dissemurus, 160.
 Dissoura, 141.
 domesticus (Passer), 169.
 dominicus (Charadrius), 125, 131.
 Doryfera, 120.
 dresseri (Parus), 60.
 Dromococcyx, 123.
 Dryocopus, 134.
 duvauceli (Harpactes), 147.
 duvauceli (Mesobucco), 150.
 duvauceli (Xantholæma), 150.
 Dysithammus, 93, 116.
- Elænia, 86, 87, 89, 92, 94, 113.
 Elænea, 86, 87.
 elegans (Cyornis), 155.
 elegans (Siphia), 155.
 elegantior (Synallaxis), 92.
 Emberiza, 68.
 emiliæ (Phaethornis), 119.
 Empidonax, 90.
 enca (Corone), 161.
 epops (Upupa), 208, 220, 231, 242,
 254, 265, 277, 289, 300, 311.
 Erismatura, 105.
 Erithacus, 197-200.
 erlangeri (Hagedashia), 192, 193,
 194, 195.
- eryphile (Thalurania), 178, 179,
 181.
 Erythra, 140.
 erythrocerus (Myiarchus), 89.
 erythrognathus (Rhamphococcyx),
 149.
 erythrognathus (Rhodopytes), 149.
 erythrognathus (Urococcyx), 149.
 erythronotus (Buteo), 104, 124,
 130.
 erythrothorax (Gymnopelia), 130.
 estellæ (Oreotrochilus), 129.
 Eulabes, 161.
 Eupetomena, 94, 95, 178, 179, 182.
 Euphonia, 66, 77, 78, 108.
 Euplocomis, 138.
 europæus (Caprimulgus), 209, 232.
 eurycerus (Centrocooccyx), 148.
 Eurylæmus, 152, 153.
 Eurylaimus, 152, 153.
 eurnome (Phaetornis), 180.
 Eurypyga, 125.
 Eurystomus, 144.
 eurythma (Ardetta), 141.
 eurythmus (Nannocnus), 141.
 excelsus (Phrygilus), 127.
- fabalis (Anser), 207, 218.
 facialis (Creciscus), 102.
 facialis (Porzana), 102.
 falcinellus (Plegadis), 136.
 familiaris (Certhia), 58.
 fanny (Myrtis), 72.
 fasciatus (Sublegatus), 87.
 ferruginea (Erismatura), 105.
 flammea (Strix), 99.
 flava (Motacilla), 159, 212, 223, 234,
 246, 257.
 flavigularis (Chlorospingus), 82,
 111.
 flavipes (Totanus), 132.
 flavirostris (Anæretes), 69.
 flavogaster (Elænia), 86.
 flavoviridis (Vireo), 107.
 flavus (Budytes), 212, 223, 234, 246,
 257.
 Florisuga, 177, 178.
 fluviatilis (Muscisaxicola), 85.
 fluviatilis (Sterna), 172.
 Formicarius, 118.
 Formicivora, 94, 117.
 fortis (Geositta), 65, 70.
 frenata (Geotrygon), 100, 125.
 Fringilla, 169.
 frobeni (Geositta), 128.
 rontalis (Chlorospingus), 83.

- frontalis* (*Synallaxis*), 91.
frontatus (*Conurus*), 72.
fruticeti (*Phrygilus*), 69, 103.
fulgentissima (*Chlorochrysa*), 109.
fulvicervix (*Calliste*), 79.
fulvicervix (*Calospiza*), 79.
fulvigula (*Calliste*), 80.
fulvigula (*Calospiza*), 66.
fulvicularis (*Malacoptila*), 97, 123.
fulvipectus (*Rhynchocyclus*), 113.
furcatus (*Anthus*), 126.
fusca (*Florisuga*), 177, 178.
fuscocærulescens (*Hypotriorchis*), 130.
fuscus (*Larus*), 173.
fuscus (*Totanus*), 166, 172.
- Galbula*, 123.
galbula (*Oriolus*), 214, 226, 237, 249, 260, 271, 284, 295, 305, 316.
galeata (*Gallinula*), 131.
galgulus (*Loriculus*), 144.
Gallinago, 132, 140, 171.
gallinago (*Gallinago*), 140, 171.
Gallinula, 131.
garrula (*Ampelis*), 1, 20.
garrula (*Bombycilla*), 9.
garrulus (*Ampelis*), 136.
Gauropicoides, 151.
gayi (*Attagis*), 132.
Gecinus, 134, 150.
Geositta, 65, 70, 128.
Geothlypis, 66, 75.
Geotrygon, 100, 125.
gigas (*Patagona*), 129.
gilvicolis (*Micrastur*), 124.
glauca (*Diglossa*), 107.
Glaucis, 177, 178, 179.
glaucogularis (*Capito*), 98.
glaucogularis (*Dacnis*), 77, 108.
glaucopsis (*Thalurania*), 180, 181.
gounellei (*Phaethornis*), 178, 181.
Gracula, 161.
Grallaria, 65, 94, 119.
graminicola (*Cistothorus*), 74.
grammithorax (*Miglyptes*), 152.
graydoni (*Arboricola*), 133, 138.
grayi (*Argus*), 138.
grayi (*Argusianus*), 138.
griseiventris (*Synallaxis*), 91, 92.
griseola (*Chamaepelia*), 100.
griseus (*Nycticorax*), 141.
Grus, 205, 217, 228, 240, 252, 262, 274, 284, 297, 308.
grus (*Grus*), 205, 217, 228, 240, 252, 262, 274, 286, 297, 308.
- guimeti* (*Klais*), 120.
guineensis (*Hagedaschia*), 192.
guttata (*Ortalis*), 100.
guttata (*Ortalis*), 100.
gutturalis (*Spermophila*), 84.
gutturalis (*Sporophila*), 66, 84.
guyi (*Phaethornis*), 119.
Gymnopelia, 130.
Gymnostinops, 112.
gyroloides (*Calliste*), 78.
gyroloides (*Calospiza*), 78, 110.
- Hadrostomus*, 90.
hæmatogaster (*Campephilus*), 96, 122.
Hæmatopus, 163, 171.
hæmatostigma (*Veniliornis*), 96.
Hagedaschia, 192.
hagedash (*Hagedaschia*), 192.
hagedash (*Hagedashia*), 192, 193, 194, 196.
hagedash (*Ibis*), 190, 191.
hagedash (*Theristicus*), 192.
Hagedashia, 191, 192, 193-196.
Halcyon, 144, 145.
Haliastur, 142.
Hapalocercus, 86.
Harpactes, 147.
Harpagus, 125.
harterti (*Phlogophilus*), 65, 121.
hedwigæ (*Chlorochrysa*), 65, 108.
Heliactin, 178, 179, 181, 182.
Heliodoxa, 120.
Heliomaster, 179.
Heliothrix, 120.
Helodromas, 102, 125.
helvetica (*Squatarola*), 166, 171.
Hemilophus, 152.
Henicorhina, 74, 106.
Henicurus, 158.
Herodias, 141.
Hersilochmus, 94, 117.
Heterocnemis, 118.
Heteropelma, 114.
Heteropygia, 126, 132.
heterurus (*Xenops*), 92.
hiaticola (*Ægialitis*), 171.
Hierofalco, 134.
hilaris (*Chloronerpes*), 96, 122.
hilaris (*Veniliornis*), 96, 122.
hirsuta (*Glaucis*), 177, 178, 179.
Hirundinea, 89.
Hirundo, 169, 209, 220, 232, 243, 255, 266, 278, 289, 290, 300, 301, 311, 312.
hirundo (*Eupetomena*), 94, 95.

- hodgsoni (*Phoenicurus*), 197, 198.
Hoplopterus, 102.
 huhulum (*Syrnium*), 99.
 humei (*Chrysophlegma*), 151.
Hydropsalis, 96.
hypochlorus (*Lophotriccus*), 66, 85, 112.
Hypocnemis, 118.
hypoleucus (*Actitis*), 140.
hypoleucus (*Totanus*), 172.
hypoleucus (*Tringoides*), 140.
hypomelæna (*Cercomacra*), 117.
Hypospodia, 92.
hyposticta (*Aphantochroa*), 120.
Hypotriorchis, 130.
Hypoxanthus, 122.

Ibis, 191–196.
ictericus (*Spinus*), 111.
ignita (*Lophura*), 138.
ignitus (*Euplocomus*), 138.
iliacus (*Turdus*), 168, 211, 223.
inconspicua (*Sporophila*), 66, 84.
indica (*Chalcophaps*), 140.
indicus (*Butastur*), 142.
intermedius (*Cuculus*), 148.
intermedius (*Haliastur*), 142.
intermedius (*Parus*), 59.
interpres (*Streptilas*), 171.
Iolæma, 120.
iolatus (*Colibri*), 71, 95, 120, 129.
Irena, 157.
Iridornis, 110.
ispida (*Alcedo*), 145.
Iynx, 207, 219, 230, 242, 254, 264, 276, 288, 299.

jacapa (*Rhamphocœlus*), 81, 110.
jamesi (*Phœnicoparrus*), 64, 131.
javanensis (*Eulabes*), 161.
javanensis (*Gracula*), 161.
javanensis (*Ketupa*), 143.
javanica (*Rhipidura*), 154.
javanicus (*Centrococyx*), 148.
javanicus (*Centropus*), 148.
javanicus (*Furylæmus*), 152.
javanicus (*Eurylaimus*), 152.
javanicus (*Zanclostomus*), 148.
javensis (*Thriponax*), 152.
jelskii (*Metallura*), 71.
jelskii (*Thalurania*), 120.
jelskii (*Upucerthia*), 70, 128.
jolyæa (*Xanthoura*), 85.
josephæ (*Vireo*), 76.
josephæ (*Vireosylvia*), 76.

josephinae (*Chrysuronia*), 121.
jotaka (*Caprimulgus*), 147.
juninensis (*Geositta*), 128.
juninensis (*Podiceps*), 73.

kalinowskii (*Nothoprocta*), 65, 104.
kasumba (*Harpactes*), 147.
Ketupa, 143.
ketupa (*Ketupa*), 143.
Klais, 120.
komadori (*Erithacus*), 199.

lacrymiger (*Picolaptes*), 92.
lactea (*Agyrtia*), 178, 179.
læta (*Tanagra*), 66, 81.
Lampornis, 177, 179, 180.
Lampropygia, 95.
lamprotis (*Calospiza*), 110.
lanirostris (*Euphonia*), 66, 77.
Lanio, 111.
Lanius, 159.
lapponica (*Limosa*), 163, 172.
lapponicus (*Calcarius*), 135.
largipennis (*Campylopterus*), 179, 181.
Larus, 73, 132, 163, 173.
Larvivora, 197, 198.
latifrons (*Microhierax*), 143.
leadbeateri (*Heliodoxa*), 120.
lemprieri (*Platylophus*), 161.
Leptodon, 99.
Leptopogon, 86, 113.
Leptoptila, 100.
leucoderia (*Platalea*), 170.
Leucippus, 96.
leucocephala (*Pelargopsis*), 144.
leucocephala (*Scolopax*), 190, 191.
leucocephalus (*Ibis*), 190.
leucocephalus (*Theristicus*), 190.
Leucochloris, 180.
leucogaster (*Agyrtia*), 177.
leucogenys (*Merganetta*), 125.
Leucolepia, 106.
leucomelas (*Turdus*), 105.
leucophrys (*Henicorhina*), 74, 106.
leucophrys (*Hypocnemis*), 118.
leucops (*Merula*), 74.
leucops (*Turdus*), 74, 106.
leucoptera (*Loxia*), 1.
Leucopternis, 124.
leucostigma (*Sclateria*), 118.
leucotis (*Myiadestes*), 106.
leveriana (*Cissopsis*), 111.
limnaëtus (*Spizaëtus*), 142.
Limosa, 163, 167, 172.

- lineatus* (Ceophloeus), 96, 122.
littorale (Conirostrum), 67.
Lochmias, 91.
loddigesi (Stephanoxis), 183.
longicauda (Bartramia), 125.
longicauda (Myrmotherula), 117.
longicauda (Palæornis), 143.
longipennis (Chlorophonia), 108.
longipennis (Dendrochelidon), 147.
longipennis (Macropteryx), 147.
Lophornis, 178, 180.
Lophotriccus, 66, 85, 112.
Lophura, 138.
Loriculus, 144.
Loxia, 1.
lucionensis (Lanius), 159.
lucionensis (Otomela), 159.
luctuosa (Sporophila), 111.
ludoviciae (Doryfera), 120.
Lullula, 213, 224, 236, 247, 258, 269,
 282, 293, 303, 315.
lumachellus (Augastes), 183.
Luscinia, 210, 222, 232, 245, 256,
 267, 279, 291, 302, 313.
lutea (Sycalis), 68.
luteiventris (Sicalis), 127.
luteoviridis (Basileuterus), 74, 75.
lyra (Macropsalis), 121.
- Machetes*, 167.
Macronus, 157.
Macropsalis, 121.
Macropteryx, 147.
macrorhyncha (Nucifraga), 1.
macrorhynchus (Cymbirhynchus),
 153.
macrorhynchus (Cymborhynchus),
 153.
macroura (Eupetomena), 94.
macrura (Eupetomena), 178, 179,
 182.
macularius (Actitis), 102.
macularius (Tringoides), 102, 126.
maculata (Gallinago), 132.
maculata (Heteropygia), 132.
maculirostris (Muscisaxicola), 127.
maculosa (Nothura), 66, 101, 105,
 130.
magellanicus (Bubo), 72.
magnificus (Lophornis), 178, 180.
magnus (Saltator), 83.
major (Eurypyga), 125.
major (Parus), 59.
major (Tanagra), 81, 110.
major (Thamnophilus), 93.
malaccense (Chrysophlegma), 150.
malaccensis (Anthothreptes), 158.
malaccensis (Anthreptes), 158.
malaccensis (Callolophus), 150.
malaccensis (Chrysophlegma), 150.
Malacopteryx, 157.
Malacoptila, 97, 123.
Mareca, 170.
Margarornis, 114.
marinus (Larus), 163, 173.
martii (Urospatha), 123.
martius (Dryocopus), 134.
mathewsi (Boissonneau), 95.
mathewsi (Panoplites), 95.
maura (Pyriglena), 117.
Megalæma, 149, 150.
megarhynchus (Luscinia), 210, 222,
 232, 245, 256, 267, 279, 291, 302,
 313.
Megarhynchus, 113.
megarhynchus (Leptodon), 99.
melaleucus (Tachyphonus), 82.
melancholicus (Tyrannus), 90, 113.
melanocephalus (Micropus), 156.
melanochrous (Thamnophilus), 93.
melanogenys (Adelomyia), 96.
melanoleucus (Totanus), 132.
melanonota (Pipridea), 78, 109.
melanonota (Pulsatrix), 124.
melanopogon (Malacoptila), 97, 123.
melanops (Phloeocryptes), 128.
melanoptera (Metriopelia), 72, 130.
melanoptera (Tanagra), 110.
melanorhynchus (Automolus), 114.
melanosternus (Buteo), 104.
melanotis (Calospiza), 79.
menetriesii (Myrmotherula), 117.
meninting (Alcedo), 145.
mentalis (Callolophus), 151.
mentalis (Chrysophlegma), 151.
mercenaria (Amazona), 99, 124.
mercenaria (Chrysotis), 99.
Merganetta, 125.
Mergus, 170.
meridionalis (Eurypyga), 125.
Merops, 146.
merritti (Klais), 120.
Merula, 73, 74.
merula (Turdus), 166, 168.
Mesobucco, 150.
mesochrysa (Euphonia), 108.
Metallura, 71.
Metriopelia, 72, 130.
mexicanus (Myiarchus), 89.
Micrastur, 124.
Microhierax, 143.
Micropternus, 151.
micropteryx (Centropelma), 133.

- Micropus*, 72, 121, 122, 156.
microrhinus (*Phœnicophaes*), 143.
microrhinus (*Urococeyx*), 148, 149.
microrhynchus (*Cyanerpes*), 108.
Miglyptes, 152.
nigratorius (*Turdus*), 135.
Milvus, 207, 218, 230, 242, 254, 264, 276, 299, 309.
milvus (*Milvus*), 207, 218, 230, 242, 254, 264, 276, 299, 309.
minor (*Cissopis*), 111.
minor (*Luscinia*), 210, 222, 232, 245, 256, 267, 279, 291, 302.
minor (*Parus*), 59.
minuta (*Columbigallina*), 100.
minuta (*Sterna*), 173.
Mionectes, 112.
mittelli (*Phœgnis*), 132.
mitratus (*Conurus*), 99.
modesta (*Elenia*), 87, 113.
modesta (*Siptornis*), 128.
Momotus, 96, 123.
mondetoura (*Peristera*), 125.
monedula (*Corvus*), 169.
montana (*Geotrygon*), 125.
montanus (*Parus*), 60.
Monticola, 135.
montifringilla (*Fringilla*), 169.
montivagus (*Cypselus*), 121.
montivagus (*Micropus*), 121.
mortoni (*Dissoura*), 141.
mosquitus (*Chrysolampis*), 177, 178, 179, 181.
Motacilla, 159, 169, 212, 223, 234, 235, 246, 257, 258, 268, 281, 292, 303, 314.
motacilloides (*Herpsilochmus*), 94.
muelleri (*Pitta*), 154.
mülleri (*Pitta*), 154.
Mulleripicus, 152.
Munia, 159.
Muscisaxicola, 85, 103, 127.
musculus (*Troglodytes*), 66, 126.
musicus (*Turdus*), 211, 222, 223, 234, 245, 257, 268, 280, 291, 302, 313.
Myiadestes, 106.
Myiarchus, 86, 89, 92, 113.
Myiobius, 66, 88, 89, 113.
Myiodynastes, 88.
Myiotheretes, 112.
Myiozetetes, 66, 87.
Myospiza, 84, 112.
Myrmotherula, 117.
Myrtis, 72.
mystacalis (*Pipilo*), 67.
mystacalis (*Pogonospiza*), 66, 67.
mystacophanes (*Chotorea*), 150.
mystacophanes (*Cyanops*), 150.
mystacophanes (*Megalæma*), 150.
nævius (*Diplopterus*), 97.
nævius (*Myiobius*), 66, 88.
nævius (*Tapera*), 97.
Nannocnus, 141.
nationi (*Buarremon*), 67.
nattereri (*Asturina*), 99.
nattereri (*Rupornis*), 99, 124.
newtoni (*Parus*), 59.
nigricauda (*Agyrtria*), 179.
nigricollis (*Lampornis*), 177, 179, 180.
nigricrissa (*Piava*), 97.
nigricristatus (*Thamnophilus*), 93.
nigrirostris (*Arremon*), 111.
nigriviridis (*Calospiza*), 78.
nigroviridis (*Calospiza*), 110.
nilotica (*Hagedashia*), 193-196.
Ninox, 143.
nobilis (*Euplocomus*), 138.
nobilis (*Lophura*), 138.
nobilis (*Oreonympha*), 129.
Nothoprocta, 65, 73, 104, 130.
Nothura, 66, 101, 105, 130.
Nucifraga, 1.
Numenius, 172.
nuna (*Psalidopyrna*), 120.
Nycticorax, 131, 141.
nycticorax (*Nycticorax*), 131, 141.
Nyctiornis, 146.
obscura (*Eritacus*), 199, 200.
obscura (*Lampropygia*), 95.
obscura (*Larvivora*), 198, 199.
obscura (*Spermophila*), 84.
obscura (*Sporophila*), 84.
obscurata (*Lochmias*), 91.
obscurus (*Anthus*), 166, 170.
obscurus (*Campylpterus*), 120.
obscurus (*Turdus*), 134.
occidentalis (*Procnias*), 108.
ochromelas (*Eurylæmus*), 153.
ochroptera (*Leptoptila*), 100.
Ochthœca, 127.
œnanthe (*Saxicola*), 168.
œnas (*Columba*), 204, 215, 227, 238, 250, 261, 272, 285, 296, 306.
olax (*Osmotreron*), 139.
olax (*Treron*), 139.
oleagineus (*Chlorospingus*), 83.
olivacea (*Chamæza*), 118.
olivaceus (*Dysithamnus*), 93, 116.

- olivaceus (Mionectes), 112.
 olivascens (Emberiza), 68.
 olivascens (Pseudochloris), 68, 127.
 opaca (Metallura), 71.
 orbignyianus (Thinocorus), 132.
 orbygniesius (Bolborhynchus), 72, 129.
 Orchesticus, 67, 83.
 oreas (Centrites), 128.
 Oreonympha, 129.
 Oreophilus, 132.
 Oreotrochilus, 129.
 orientalis (Eurystomus), 144.
 Oriolus, 160, 214, 226, 237, 249, 260, 271, 284, 295, 305, 316.
 oriolus (Oriolus), 214, 226, 237, 249, 260, 271, 284, 295, 305, 316.
 ornata (Nothoprocta), 130.
 ornatus (Cephalopterus), 114.
 Ortalida, 100.
 Ortalis, 100.
 Osculatia, 125.
 oseryi (Clypeicterus), 112.
 Osmotreron, 139.
 Ostinops, 84, 85, 112.
 ostralegus (Hæmatopus), 171.
 Otomela, 159.
 oustaleti (Nothoprocta), 65, 73.
 oxyptera (Querquedula), 132.
- Pachyrhamphus**, 90.
 pagana (Elainea), 86.
 Palæornis, 143.
 palliatus (Thamophilus), 116.
 pallida (Upucerthia), 70.
 pallidus (Spilornis), 142.
 palmarum (Tanagra), 110.
 palumbus (Columba), 204, 216, 227, 238, 251, 262, 273, 285, 296, 307.
 palustris (Acrocephalus), 61.
 palustris (Parus), 60.
 Panoplites, 95.
 paradoxus (Syrhaptus), 1.
 pareola (Chiroxiphia), 114.
 Parula, 74.
 Parus, 59-61, 169.
 parvirostris (Chlorospingus), 82, 111.
 parvirostris (Crypturus), 101.
 parzudakii (Calliste), 79.
 parzudakii (Calospiza), 79.
 Passer, 169.
 Pastor, 1.
 Patagona, 129.
 pavoninus (Dromococcyx), 123.
 pectoralis (Erithacus), 199.
- Pelargopsis, 144.
 pézelni (Myiarchus), 86, 89, 92.
 penelope (Mareca), 170.
 pentlandi (Nothoprocta), 73.
 pentlandi (Tinamotis), 130.
 Pericrocotus, 154.
 Peristera, 125.
 perlata (Strix), 99.
 personatus (Trogon), 97.
 peruana (Macropsalis), 121.
 peruana (Myospiza), 84, 112.
 peruana (Spathura), 95.
 peruanus (Spinus), 111.
 peruviana (Euphonia), 66, 77.
 peruviana (Geothlypis), 75.
 peruviana (Nothura), 66, 101, 105.
 peruviana (Rupicola), 90, 114.
 peruvianus (Steatornis), 121.
 Petasophora, 71, 95, 178-182.
 Phacellodinus, 129.
 phæopus (Numenius), 172.
 Phaethornis, 119.
 Phaethornis, 178, 179, 180, 181.
 Phalacrocorax, 102, 170.
 Pharomacrus, 97, 123.
 Phegornis, 132.
 Pheucticus, 68, 103, 111.
 Philentoma, 155.
 philomelos (Turdus), 211, 222, 234, 245, 257, 268, 280, 291, 302, 313.
 Philydor, 114.
 Phlæocryptes, 128.
 Phlogophilus, 65, 121.
 phœbe (Metallura), 71.
 Phœnicoparrus, 64, 131.
 Phœnicophaes, 148.
 Phœnicopterus, 131.
 phœnicura (Amaurornis), 140.
 phœnicura (Erythra), 140.
 Phœnicurus, 197, 198.
 phœnicurus (Ruticilla), 168.
 Phrygilus, 69, 103, 127.
 Piaya, 97.
 picea (Pyriglena), 117.
 Picolaptes, 92.
 pilaris (Turdus), 41.
 pileatus (Halecyon), 145.
 Pipile, 125.
 Pipilo, 67.
 Pipra, 114.
 Pipridea, 78, 109.
 Piranga, 81, 82, 111.
 Pisorhina, 99, 124.
 pitiaiyumi (Cempsothlypis), 74.
 pitiaiyumi (Parula), 74.
 Pitta, 154.
 Platalea, 170.

- platurus (Dissemurus), 160.
 Platylophus, 160.
 plebeius (Phrygilus), 127.
 Plegadis, 131, 136.
 pleskei (Phœnicurus), 197.
 pluvialis (Charadrius), 166, 170.
 Podiceps, 73, 133.
 pœcilochrous (Buteo), 104.
 Pogonospiza, 66, 67.
 poliocephalus (Leptopogon), 86.
 polionota (Ochthœca), 127.
 Polyonymus, 71.
 Poospiza, 103, 112, 126.
 Popelairea, 121.
 popelairei (Popelairea), 121.
 Porzana, 102.
 prasina (Eupetomena), 95.
 prasinus (Chlorostilbon), 96.
 pratensis (Anthus), 169.
 pretrei (Phaetornis), 173, 179, 180.
 Procnias, 108.
 Procnopis, 109.
 pryeri (Dicæum), 159.
 Psalidoprymna, 120.
 Pseudochloris, 68, 127.
 ptilosus (Macronus), 157.
 pucherani (Chlorostilbon), 178, 179, 180.
 pudibunda (Siptornis), 70.
 pudibunda (Synallaxis), 70.
 pulcherrima (Chlorophanes), 77, 108.
 pulcherrima (Dacnis), 77.
 pulchra (Calospiza), 109.
 Pulsatrix, 124.
 pulverulentus (Alphonherpes), 152.
 pulverulentus (Hemilophus), 152.
 pulverulentus (Mulleripicus), 152.
 pumilus (Zebrilus), 56.
 puna (Colaptes), 104.
 puna (Trogodytes), 126.
 punctatus (Capito), 123.
 puncticeps (Thamnophilus), 116.
 punctulata (Calospiza), 109.
 punensis (Phrygilus), 127.
 punensis (Siptornis), 65, 129.
 puniceus (Callolophus), 150.
 puniceus (Gecinus), 150.
 pusillus (Empidonax), 90.
 Pycnonotus, 156.
 Pyranga, 81.
 Pyriglena, 117.
 Querquedula, 132, 170.
 radiatus (Thamnophilus), 93.
 rafflesi (Gauropicoides), 151.
- ralloides (Myiadestes), 106.
 rara (Dendroica), 74, 106.
 Recurvirostra, 64, 132, 171.
 regalis (Milvus), 207, 218, 230, 242, 264, 276, 299.
 reguloide- (Anæretes), 69.
 Regulus, 169.
 regulus (Grallaria), 94, 119.
 regulus (Regulus), 169.
 Rhamphococcyx, 149.
 Rhamphocœlus, 81, 110.
 Rhea, 64, 130.
 rhenanus (Parus), 60.
 Rhinoplax, 146.
 Rhinorhina, 149.
 Rhipidura, 155.
 Rhodopsis, 72.
 Rhopodytes, 149.
 Rhynchoeyclus, 113.
 ridgwayi (Plegadis), 131.
 ridibundus (Larus), 173.
 riparia (Cotile), 169.
 rivularis (Cinclodes), 128.
 roraimæ (Basileuterus), 106.
 roseus (Pastor), 1.
 rubecula (Erithacus), 200.
 rubinea (Clytolæma), 180, 181.
 rubra (Piranga), 81.
 rubrigastra (Cyanotis), 128.
 rufa (Formicivora), 94.
 rutatra (Formicivora), 94.
 rufescens (Thamnistes), 116.
 ruficeps (Erithacus), 199.
 ruficeps (Larvivora), 198.
 ruficeps (Thlypopsis), 82, 111.
 ruficeps (Veniliornis), 122.
 ruficollis (Oreophilus), 132.
 rufiga (Columba), 100.
 rufiventris (Phœnicurus), 197, 198.
 rufiventris (Tachyphonus), 111.
 rufus (Tachyphonus), 82.
 Rupicola, 90, 114.
 Rupornis, 99, 124.
 rustica (Hirundo), 169, 209, 220, 232, 243, 255, 266, 278, 289, 300, 311.
 rusticola (Scolopax), 206, 217, 228, 241, 252, 263, 275, 287, 298, 308.
 Rutililla, 168, 197.
 rutilus (Zenopsis), 92.
- sajama (Siptornis), 128.
 salicarius (Parus), 60.
 salmoni (Tigrisoma), 102, 125.
 Saltator, 83.
 sapphirina (Osculatia), 125.

- Sappho, 71.
 saturata (Buthraupis), 66, 80, 110.
 saturata (Conopophaga), 66, 119.
 saturata (Rupicola), 90, 114.
 saturatus (Myiobius), 66, 88.
 saularis (Copsychus), 157.
 Saxicola, 168.
 Sayornis, 85.
 schistacea (Hypocnemis), 118.
 schistacea (Selateria), 118.
 schisticolor (Myrmotherula), 117.
 Schistochlamys, 83.
 schoenobæus (Phlœocryptes), 128.
 schranki (Calospiza), 109.
 sclateri (Hirundinea), 89.
 sclateri (Spinus), 68.
 Selateria, 118.
 scopacina (Gallinago), 140.
 Scelopax, 190, 191, 206, 217, 228,
 241, 252, 263, 275, 287, 298,
 303.
 Scops, 99.
 Scotothorus, 114.
 scutulata (Ninox), 143.
 segetum (Anser), 207, 218.
 semicnereus (Dysithamnus), 93,
 116.
 serrana (Merula), 73.
 serranus (Larus), 73, 132.
 serrator (Meigis), 170.
 serrirostris (Petasophora), 178, 179,
 180, 182.
 serva (Cercomacra), 117.
 serva (Pyriglena), 117.
 Setophaga, 107.
 sibilans (Erethacus), 199.
 sibiricus (Turdus), 135.
 Sicalis, 127.
 signatus (Basileuterus), 66, 74.
 similis (Myiozetetes), 66, 87.
 simillima (Motacilla), 159.
 sinensis (Centropus), 148.
 siparaja (Æthopyga), 158.
 Siphia, 155.
 Siptornis, 65, 70, 128, 129.
 sittoides (Diglossa), 76.
 solitarius (Helodromas), 102, 125.
 solitarius (Megarhynchus), 113.
 solitarius (Totanus), 102.
 sophiæ (Calliste), 109.
 sophiæ (Calospiza), 109.
 sordidum (Conirostrum), 76.
 sororia (Grallaria), 65, 94, 119.
 sororia (Lochmias), 91.
 sparverius (Tinnunculus), 100, 125.
 Spathura, 95, 121.
 speciosa (Agyrtria), 178.
 Speotyto, 72.
 Spermophila, 84.
 Spiloptila, 139.
 Spilornis, 142.
 spinicauda (Dafila), 132.
 Spinus, 68, 111.
 spiza (Chlorophanes), 108.
 Spizaetus, 142.
 Sporophila, 66, 84, 111.
 squamieristatus (Lophotriccus), 66,
 85, 112.
 squamosus (Heliomaster), 179.
 Squatarola, 166, 171.
 Steatornis, 121.
 steerei (Capito), 98.
 stenura (Gallinago), 140.
 Stephanoxis, 180, 182, 183.
 Stercorarius, 173.
 Sterna, 172, 173.
 stictonota (Margarornis), 114.
 stigmatura (Chlorophanes), 77, 108.
 stormi (Dissoura), 141.
 streperus (Acrocephalus), 61.
 Strepsilas, 171.
 striaticeps (Automolus), 114.
 striaticeps (Basileuterus), 75.
 striaticeps (Phacellodomus), 129.
 striaticollis (Mionectes), 112.
 striaticollis (Myiotheretes), 112.
 stricklandi (Cittocincla), 157.
 Strix, 99.
 Sturnus, 169, 213, 225, 237, 248, 259,
 270, 283, 294, 304, 316.
 subandinus (Thamnophilus), 93.
 subarquata (Tringa), 171.
 subfulvus (Philydor), 114.
 Sublegatus, 87.
 sublaceus (Elainea), 87.
 subradiatus (Thamnophilus), 93.
 sumatranus (Corydon), 153.
 sumatranus (Merops), 146.
 sumatrensis (Artamides), 154.
 superbus (Augastes), 179, 180, 182,
 183.
 superciliaris (Leptopogon), 86, 113.
 swainsoni (Turdus), 105.
 Sycalis, 68, 69, 127.
 Sylvania, 76.
 Synallaxis, 66, 70, 91, 92, 115.
 Syrniun, 99.
 Syrrhaptes, 1.
 Tachyphonus, 82, 111.
 Tadorna, 170.
 Tanagra, 66, 81, 110.
 Tantalus, 191.

- Tapera, 97.
 Tachitrea, 155.
 Tersiphone, 155.
 tersa (Procnis), 108.
 tessellatus (Troglodytes), 66.
 testacea (Piranga), 82, 111.
 Thalurania, 120, 177, 178, 179, 180, 181.
 Thamnistes, 116.
 Thamnophilus, 93, 116, 117.
 Theristicus, 190, 192.
 Thylopsis, 82, 111.
 thilius (Agelæus), 103.
 thilius (Agelaius), 103.
 Thinocorus, 132.
 thoracica (Leucolepia), 106.
 thoracicus (Cyphorhinus), 106.
 thoracicus (Formicarius), 118.
 Thriponax, 152.
 tigrina (Spiloptila), 139.
 tigrinus (Turtur), 139.
 Tigrisoma, 102, 125.
 timoriensis (Herodias), 141.
 Tinamotis, 130.
 Tinnunculus, 100, 125.
 tinnunculus (Cercbneis), 207.
 tombacea (Galbula), 123.
 torquata (Ceryle), 122.
 torquata (Hydropsalis), 96.
 torquatus (Turdus), 166, 168.
 torquilla (Lynx), 207, 219, 230, 242, 254, 264, 276, 288, 299, 310.
 Totanus, 102, 132, 166, 167, 172.
 trailli (Empidonax), 90.
 Treron, 139.
 triangularis (Dendromis), 93, 116.
 Tringa, 166, 167, 171.
 Tringoides, 102, 126, 140.
 tristis (Miglyptes), 152.
 tristriatus (Basileuterus), 107.
 Troglodytes, 66, 126.
 Trogon, 97, 123.
 tschebaiewi (Erithacus), 199.
 tschudii (Piranga), 82, 111.
 turcosa (Cyornis), 155.
 turcosa (Siphia), 155.
 Turdus, 41, 64, 74, 105, 106, 134, 135, 166, 168, 211, 222, 234, 245, 257, 268, 280, 291, 302, 313.
 Turtur, 139, 201, 215, 227, 238, 250, 261, 272, 295, 306.
 turtur (Turtur), 201, 215, 227, 238, 250, 261, 272, 295, 306.
 tyrannina (Cercmacra), 117.
 Tyranniscus, 86.
 tyrannulus (Myiarchus), 89.
 Tyrannus, 90, 113.
 uncinatus (Leptodon), 99.
 uncineta (Urubitinga), 99.
 uncinatus (Antenor), 99.
 Upupa, 208, 220, 231, 242, 254, 265, 277, 289, 300, 311.
 Upucerthia, 70, 128.
 urbica (Chelidon), 169.
 urbica (Hirundo), 209, 220, 232, 244, 256, 266, 278, 290, 301, 312.
 Urococyx, 148, 149.
 uropygialis (Pheucticus), 103.
 uropygialis (Pseudochloris), 127.
 Urospatha, 123.
 Urubitinga, 99.
 validus (Chrysocolaptes), 151.
 validus (Xylolepes), 151.
 Vanellus, 171, 205, 217, 228, 240, 252, 263, 274, 287, 297, 308.
 vanellus (Vanellus), 205, 217, 228, 240, 252, 263, 274, 287, 297, 308.
 varius (Turdus), 135.
 velata (Geothlypis), 75.
 velatum (Philentoma), 155.
 venezuelensis (Pipridea), 78.
 Veniliornis, 96, 122.
 ventralis (Accipiter), 124.
 vernans (Osmotreron), 139.
 vernans (Treron), 139.
 versicolor (Capito), 98, 124.
 versicolor (Lanio), 111.
 versicolor (Pachyrhamphus), 90.
 verticalis (Setophaga), 107.
 vesper (Rhodopsis), 72.
 vigil (Rhinoplax), 146.
 vigua (Phalacrocorax), 102.
 villosus (Myiobius), 113.
 violaceus (Cyanocorax), 112.
 Vireo, 76, 107.
 Vireolanius, 107.
 Vireosylvia, 76.
 virginianus (Bubo), 72.
 viridicata (Elania), 87.
 viridicauda (Leucippus), 96.
 viridicollis (Calliste), 79, 80.
 viridis (Ægithina), 156.
 viridis (Calypomena), 154.
 viridis (Chlorophonia), 108.
 viridis (Creciscus), 102.
 viridissimus (Tyranniscus), 86.
 vulgaris (Sturnus), 169, 213, 225, 237, 248, 259, 270, 283, 294, 304, 316.
 vulgaris (Vanellus), 171.

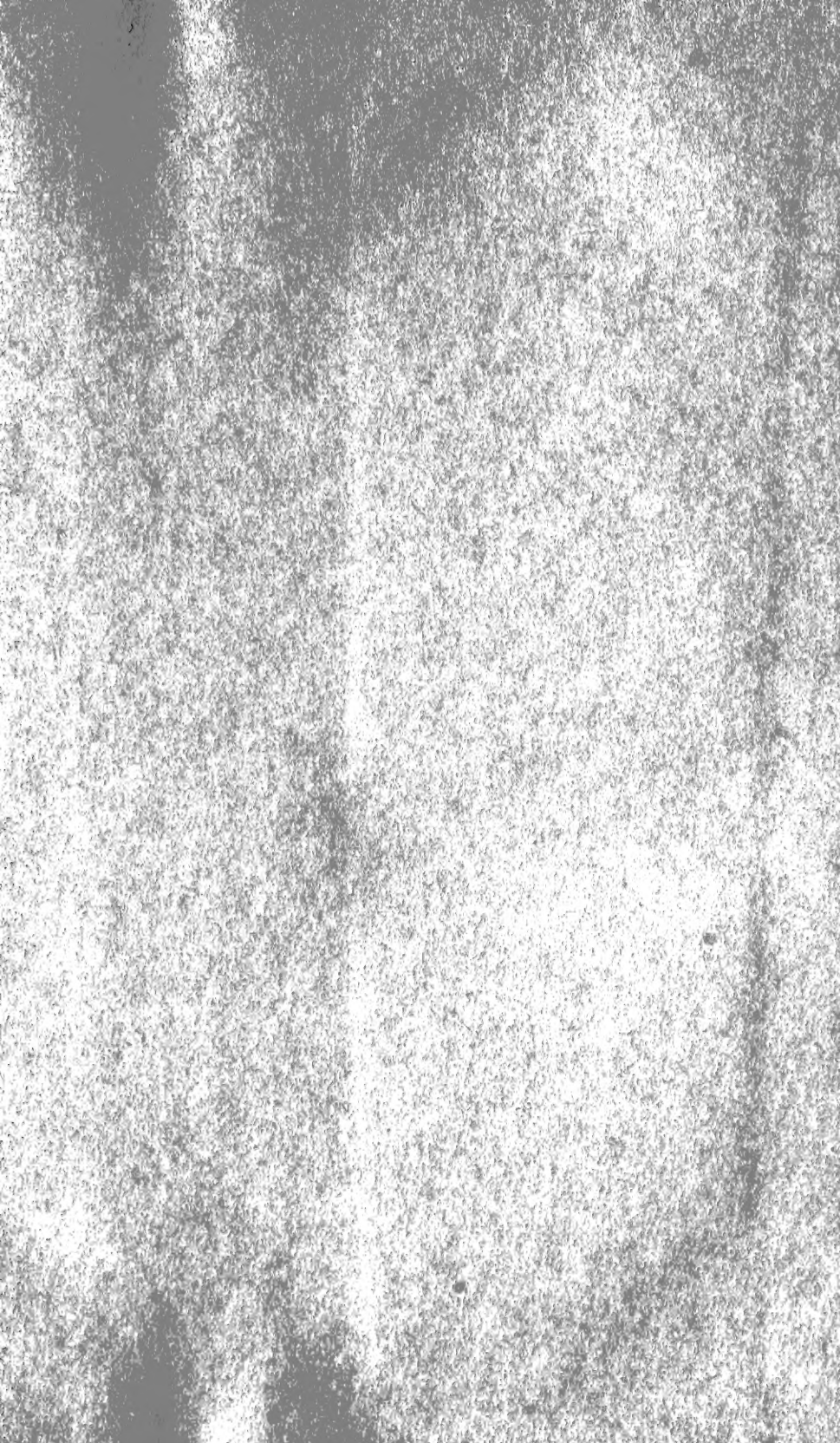
- warszewiczi (*Picolaptes*), 92.
watertoni (*Thalurania*), 177, 181.
whitelyana (*Iolema*), 120.
- xanthocephala (*Calliste*), 79.
xanthocephala (*Calospiza*), 79,
110.
xanthogastra (*Euphonia*), 78,
108.
Xantholæma, 150.
xanthonotus (*Oriolus*), 160.
Xanthoura, 85.
- Xenops, 92.
Xylolepes, 151.
- yeni (*Calliste*), 109.
yncas (*Xanthoura*), 85.
yuracarium (*Gymnostinops*), 112.
- Zanclostomus, 148.
Zebrilus, 56.
zonaris (*Chætura*), 96, 122.
zosterops (*Chloropsis*), 156.

CONTENTS.

Vol. XIII.—Part IV.

	Page
XII. O. KLEINSCHMIDT—Ueber des weibliche Kleid von <i>Phoenicurus hodgsoni</i> und <i>Erithacus davidi</i> nebst systematischen Bemerkungen über die ostasiatischen <i>Erithacus</i> -Arten (<i>Larvivora</i> -Gruppe)	197
XIII. FORSTMEISTER PILZ—Ornithologische Beobachtungen über den Vogelzug in Elsass-Lothringen, 1899–1908	200
Obituary	317
Errata	321
Index	323
Titlepage and Contents.	

18
B. C. L.







SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES



3 9088 00985 4027